Universität Zürich[UZH]

Historisches Seminar
Prof. Dr. Simon Teuscher

Lizenziat
Ernst Rosser

Beginn der Jahresrechnungen in der Stadt Zug 1427 – 1483

Edition und Kommentar

Band II Edition





28.10.2014

Inhalt Band II: Edition

Edition mit Bild 5

Edition mit Paraphrase 9

Kodikologie / Beschreibung der Quelle 11

Transkriptionsregeln und Darstellungsregeln 19

Bemerkungen zur Darstellung der Seitenbilder und der Paraphrase 21

Die Quelle: Original – Transkription – Paraphrase 23

Struktur des Buches 523

Die Bilder..... 524

Die Seiten 547

Die Jahre 577

Glossar 579

Währungen und Münzen 587

Literatur 597

Autor 607

DVD..... 608

Zuger Heiligen-Kalender ..... Anhang

Edition mit Bild

Kein Historiker vertraut gerne blind der Transkription eines Kollegen, auch bei Übersetzungen ist ein gewisses Mass an „Vorsicht“ zu beobachten. Kommt dazu, dass man in beiden Gebieten oft in guten Treuen verschiedener Meinung sein kann. Eine besondere Herausforderung, wenn beide Aufgaben zusammen kommen.

Per Definition muss wissenschaftliche Arbeit nachvollziehbar sein, wenn sie diesen Namen verdienen soll – Glauben ohne Beweis ist nur in einer ganz andern Sparte erlaubt.

Das Problem lässt sich lösen: Mit den Mitteln, die uns heute die digitale Fotografie, resp. die Scanner-Technik zusammen mit den Werkzeugen schon auf einem relativ einfachen Personal-Computer in die Hand gibt, ist es möglich, eine Transkription ohne übertriebenen Aufwand mit dem Bild des Originals zu hinterlegen.[1]

Dieser überschaubare Zusatz-Aufwand hat auch bedeutende Vorteile: Man muss nicht mehr eine Interpretation in die Transkription einbauen, sondern kann Problemfälle offen legen und deren Lösung dem Leser überlassen indem man das Original vorlegt.

Eine wesentliche Aussage einer Quelle aus dem Archiv ist zudem die Nutzung und Aufteilung des Raumes auf den einzelnen Seiten, abgesehen vom Zustand von Papier, resp. Pergament und Tinte. Im Licht meiner Erfahrungen mit der *„Edition mit Bild“* kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, wie man vor allem eine serielle Quelle endgültig analysieren und interpretieren kann, ohne Schrift und unterschiedliche Schreiber zu identifizieren.

Für die Handhabung der technischen Details braucht es weder ein grosses Budget noch eine besondere Begabung - nur etwas Fleiss und Ausdauer, aber dies sind Eigenschaften, die Historiker sowieso mitbringen, besonders, wenn sie sich an Editionen wagen.

1 Rosser Ernst, Virizino versus Madia 1321/1322: Protokoll der Zeugenaussagen in einem Streitfall um Weiderechte in den Auenwäldern der Maggia, Zürich 2012.

Hinweise zur Technik

Grundsätzlich geht es nicht um absolute Faksimile-Qualität, die ist nur durch geübte Profis auf spezialisierten Anlagen in der Druckerei zu erreichen. Ziel ist eine gut lesbare Aufnahme, auf der neben der Raum-Aufteilung auch Papier- und Schriftqualität beurteilt werden können.

Für diese Fotos eignen sich gut auflösende Kameras mit einer Auflösung von 14 bis 16 MB. Kompakt-Kameras, die für diesen Zweck eingesetzt werden können, sind ab CHF 200.- erhältlich und leisten auch für Ferienfotos gute Dienste. Nützlich ist eine hohe Lichtstärke mindestens ab Blende 2.8, besser noch 1.8 oder 2.0 (steht meistens direkt auf der Linsenfassung des Apparates). - Höherwertige Kameras können die Arbeit erleichtern, sind aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Ohne Stativ ist es unmöglich, die Aufnahme so zu zentrieren, dass ein verzerrungsfreies Bild entsteht. Zudem ist gute Beleuchtung Voraussetzung für ein vernünftiges Resultat. Zu beachten ist, dass zu grelles Licht über längere Zeit altes Papier und Pergament schädigen kann.

Problematisch sind gebundene Manuskripte, die bis in den Bindefalt hinein beschrieben sind. Wenn man hier versucht, eine Doppelseite zu fotografieren durch plan drücken des Buches z.B. mit einer Scheibe, riskiert man eine Schädigung des Originals. Zudem gelingt das nicht immer vollständig und dann entstehen Schreiblinien, die zum Rand im Falt hin abfallen, resp. gekrümmt sind. Hier hilft nur eine fotografische Aufnahme der einzelnen Seiten, da muss man auch ein Buch nicht viel weiter als 90° öffnen.

Eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll für das fertige Bild ist anzustreben, das ist auch die Qualität, die ein einfacher Laserdrucker noch reproduzieren kann. Zu beachten ist, dass die Aufnahmen möglichst verlustfrei gespeichert werden. Die Bild-Formate PDF und JPG haben die Tendenz, das Bild im Hinblick auf die Dateigrösse (zu) stark zu optimieren. Besser sind verlustfreie Formate wie TIF und RAW, die allerdings sehr grosse Dateien produzieren können.

Das JPG-Format, das alle Kompakt-Kameras liefern, kann benützt werden, wenn die Kamera nicht zu viel automatisch „optimiert“ - bei vielen Kameras und auch bei vielen Bild-Bearbeitungsprogrammen auf dem Computer kann der Optimierungs-

Grad zu Lasten der Dateigrösse eingestellt werden.

Zu beachten ist, dass auch bei der Bearbeitung der Bilder (Ausschnitt und Kontrast-Optimierung) nicht zu viel Genauigkeit verloren geht: Wenn man ein JPG-Bild mit den üblichen 90% Genauigkeit aufnimmt, stören die 10% Optimierung nicht. Wenn man die gespeicherten Bilder bearbeitet, gehen aber bei jedem Speichern des Bildes mit den gleichen JPG-Einstellungen wieder 10% der Genauigkeit in Pixel und Farben verloren. Mit dem dritten Arbeitsgang ist man bereits auf 73% und das wird dann doch langsam sichtbar. Noch schlimmer, wenn man Bilder im Format PDF speichert und mehrfach nachbearbeitet. PDF ist nur für den Ausdruck auf einem fremden (grösseren Farb-) Drucker zu empfehlen, nicht aber für die Weiterverarbeitung im Text, weil kaum ein Text-System PDF-Bilder direkt importieren kann.

Gut eignet sich auch ein Flachbett-Scanner, der so gebaut ist, dass er auf einer Seite praktisch randlos scannt. (z.B. Plustek ObticBook 3800 für CHF 250.-) Mit dem Flachbett-Scanner können keine fotografischen Verzerrungen entstehen und eine anvisierte Auflösung von 600 DPI ist problemlos möglich. Mit dem randlosen Scan muss das Orginal auch nicht „flach gequält“ werden.

Ungeeignet sind einfachere Aufsicht-Scanner, die mit einer Kamera funktionieren. Probleme sind Verzerrungen und zu starke Optimierung. Hochleistungs-Scanner konnte ich im Interesse eines überschaubaren Aufwandes nicht testen.

Ideal wären Aufnahmen durch professionelle, geübte Archivare, die ihr Interesse an einer „*Edition mit Bild*“ dokumentieren, indem sie die Bilder in der benötigten Qualität zur Verfügung stellen.

Ich habe die folgenden Geräte und Programme eingesetzt:

Fotografische Aufnahmen	Nikon P300 Kompakt-Kamera
Scanner	Plustek OpticBook 3800
PC	HP TouchSmart mit Zusatz-Disk
Drucker	Duplex Farblaser mit 600 DPI
Bildbearbeitung	Faststone Image Viewer 4.9, Gimp 2.8, Picasa 3.0
Text-Verarbeitung	Open Office 4.1
PDF Reader	Foxit auf PC, Adobe Reader auf Android-Tablet

Bei die Aufbereitung des Textes ist zu beachten, dass die Integration der Bilder sehr grosse Dateien produziert, die eventuell einen PC oder das Text-System überfordern können. Die 130 Blätter des hier dargestellten Originals sind für die Verarbeitung in 13 Dateien aufgeteilt. Die daraus entstandene, wieder zusammengehängte PDF-Datei, die problemlos mit jedem Reader gelesen und am Bildschirm oder sogar auf dem Tablet beliebig vergrössert werden kann, ist ca. 1 Gigabyte gross - für die üblichen PDF-Reader aber kein Problem.

Edition mit Paraphrase

Eine Paraphrase zur Transkription hat den Vorteil, dass sich die Transkription an sich voll auf das Original ausrichten kann. Es hat im vorliegenden Beispiel eine Bedeutung, wie Zahlen und Währungs-Symbole geschrieben werden. Und an den nicht vereinheitlichten, immer wieder unterschiedlich geschriebenen Eigennamen zum Beispiel, lässt sich durch die fehlende Konsistenz belegen, dass zu Beginn der Schriftlichkeit immer noch nur mündliche Normen wichtig waren: Jeder hat so geschrieben, wie er etwas gehört hat. In einer Zeit vor amtlichen Ausweisen hatte jeder nur einen ausgesprochenen Namen, der in unterschiedlichen Formen in die Schrift übertragen werden konnte. Wichtig war, dass die primären Adressaten eines Textes wussten, wer gemeint war.

Vieles konnte nur verstanden und interpretiert werden zusammen mit einem vorhandenen Zusatz-Wissen aus dem mündlichen Verkehr. So wurde gerade auch in diesem Beispiel oft nur ein Name und ein Betrag eingetragen – wofür das Geld ausgegeben oder eingenommen wurde, wusste ja eh jeder Adressat aus der Zeit. Dass ein Leser fast 600 Jahre nach der Niederschrift eines Gebrauchs-Textes wie eine Abrechnung, diesen auch verstehen wollte, auf diesen Gedanken kamen die Schreiber einer Abrechnung im 15. Jahrhundert gar nicht.

Durch die Trennung von Transkription und Paraphrase kann sich eine Edition einerseits effektiver an das Original halten und andererseits wesentlich mehr an Interpretation und Erklärung anbieten. Der Aufwand ist zwar deutlich höher, allerdings auch der Ertrag: Für Fachleute in einem bestimmten Thema werden die Kommentare da und dort unnötig oder vielleicht sogar bestritten sein, wenn Diskussionen aber schädlich oder überflüssig wären, müsste es auch keine Kolloquien und Fachtagungen geben.

Wichtig ist allerdings, die eigentliche Paraphrase, also die Übersetzung in die aktuelle Sprache, von den Kommentaren deutlich zu trennen. In diesem Beispiel ist das durch Farbe und Form der Schrift realisiert.

Die Paraphrase oder Übersetzung gespickt mit Interpretationen und Erklärungen ermöglicht es zudem, einen Text auch an historisch interessierte Laien heranzutragen.

Ich wünsche mir, dass in Zukunft die hier beschriebenen neuen Möglichkeiten der Darstellung einer Transkription mehr genutzt werden und dass jede Edition mit dem Bild des Originals ausgestattet wird. Ich empfehle auch die Möglichkeiten der „*Paraphrase mit Kommentar*“.

Ganz wesentlich bei diesem Editions-Konzept ist die Auslieferung des Resultates auch als PDF-Datei: Nur wenn man den Text durchsuchen kann und wenn das Bild des Originals am Bildschirm schon eines Tablets beliebig vergrössert werden kann, ist ein optimaler Nutzen im Hinblick auf Verständnis und Interpretation, wie auch im Hinblick auf die Paläographie-Schulung gesichert.

Kodikologie

Weihnachts-Rechnungen Bd I, A9 21 im Bürgerarchiv Zug

Jährliche Abrechnung der ordentlichen Einnahmen und Ausgaben des Säckelmeisters der Stadt Zug 1427-1483

(Das Bürgerarchiv enthält den grössten Teil der Akten des alten eidgenössischen Standes Zug bis 1797 und teilweise darüber hinaus bis 1848. Das Staatarchiv Zug sowie das heutige Stadtarchiv Zug pflegen das neuere Schriftgut sowie Akten aus mittelalterlicher Zeit, die nach dem Ende des Ancien Regimes aufgetaucht sind. Nach 1848 enthält des Bürgerarchiv nur noch Dokumente, welche die Bürgergemeinde im heutigen Sinn betreffen.)



Weÿnacht

Rechnungen

De anno 1427 ad 1483

N[umero] 1 ad 44

1ter Band

Kasten zwei

Deutsche Schrift aus dem 18./19. Jahrhundert.



Etikette wahrscheinlich aus der Archiv-Reorganisation anfangs 19. Jahrhundert.

Gestempelte Archiv-Nummer

A9 21

Etikette auf der Vorderseite gleich wie auf der Rückseite

Buch mit Pergament-Umschlag 130 Papierseiten im Format ca.30 cm x ca.11.8 cm



Das Buch an sich setzt sich zusammen aus 6 Faszikeln, die umfasst werden von einem Deckblatt aus dem gleichen Papier.

Die ersten 5 Faszikel bestehen aus je 11 x 2 Seiten. Das 6. Faszikel enthält nur noch 9 gefaltete, zusammengeheftete Blätter. Zusammen mit dem Umfassungsblatt ergeben sich für das ganze Buch 5 x 22 + 18 + 2 = 130 Seiten.



Die Faszikel bestehen aus in der Höhe gefalteten Blättern im ungefähren Format 23.5 cm x 30 cm – 1 Seite ca. 11.7 cm x 30 cm. Die Seiten sind nicht paginiert und nur durch ihre Position im Buch und teilweise durch den Inhalt identifiziert. In der Mitte wird die Heftung des Faszikels verstärkt durch einen schmalen Streifen aus beschriebenem Pergament, offensichtlich wiederverwendetes Material aus einem alten Dokument. Das Papier ist „ziemlich“ beige-braun bis grau. (Schmutz-)Flecken sind häufig.

Die Ränder sind nicht zugeschnitten – vermutlich genau so wie geschöpft.

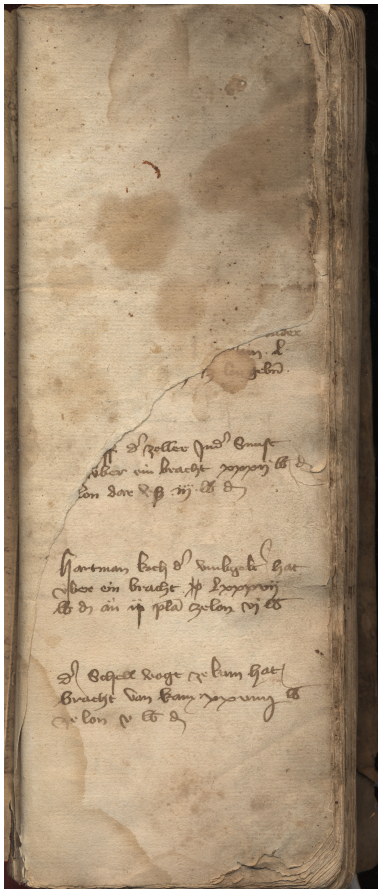
Geschrieben wurde in einer typischen spätmittelalterlichen Schrift mit lateinischen Buchstaben in unterschiedlicher Stärke. Tinte schwarz, oft braun.

Es sind sehr viele verschiedene Schreiber zu identifizieren, die separat ausgewertet werden müssen. - Siehe auch Kommentar.

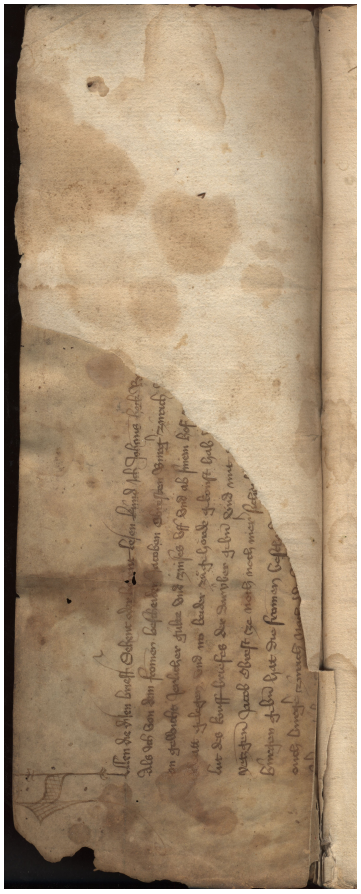
Die Faszikel sind zusammengebunden mit einer 5-fachen Rückenvestärkung aus Leder mit einer Schutzhülle aus Pergament. Die beiden untersten und die beiden obersten Verstärkungen sind ihrerseits mit einem unterlegten Lederstück nochmals verbunden.



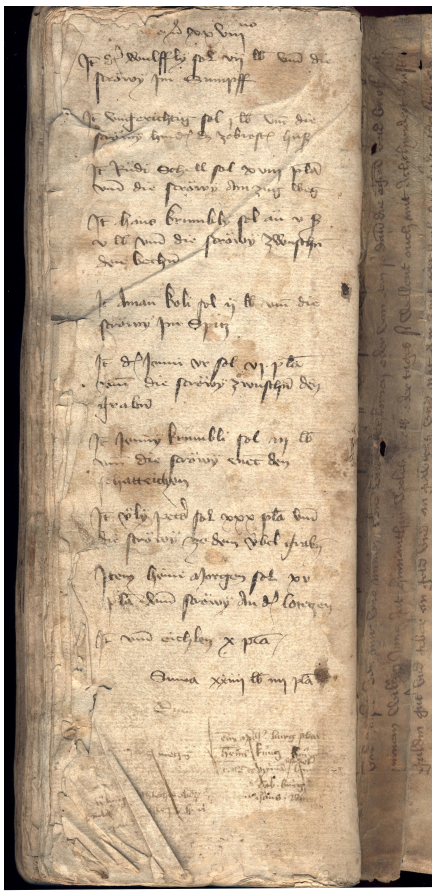
Das innere Deckblatt um die 6 Faszikel ist vorn leer, es fehlt jedoch ein Stück, das vielleicht als „Notiz-Zettel“ herausgerissen wurde.



Seite 0r



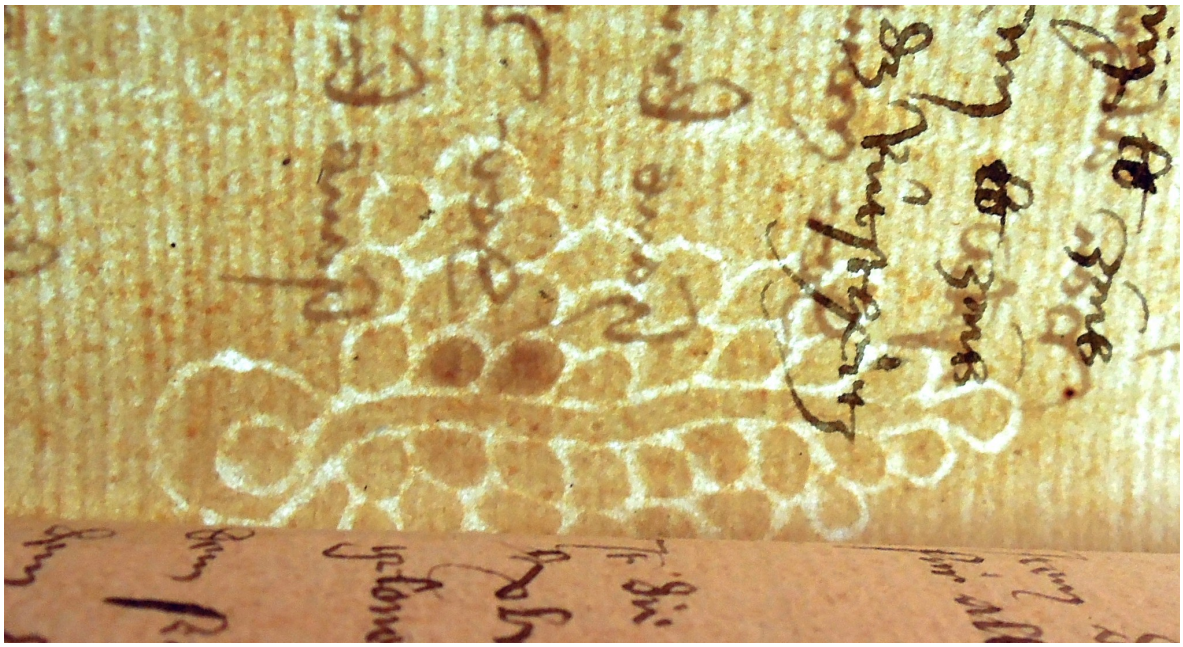
Seite 0v

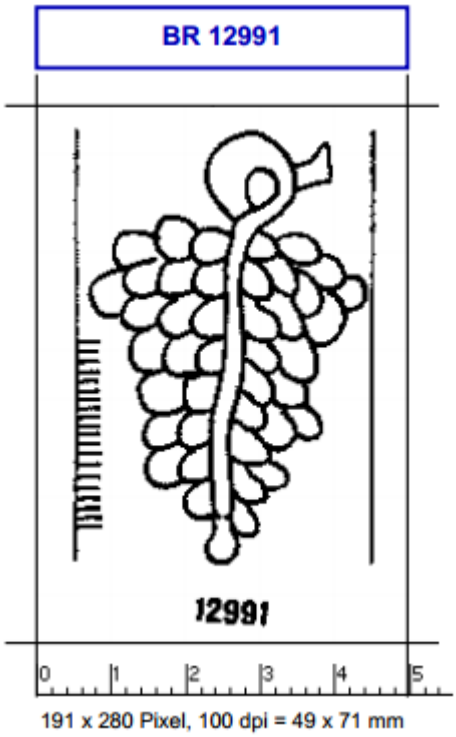


Letzte Seite

Die Ecken des Papiers sind ausgefranzt, die letzte Seite ist nur noch schlecht lesbar.

Ca. 50 der verwendeten 65 Papierbogen sind mit einem Wasserzeichen in Form einer Traube versehen. Das Bild liegt leider immer im Bindefalt und ist nirgends vollständig zu sehen.





Briquet, Les Filigranes, Nr. 12991

Referenznummer:	BR 12991
Abmessungen:	a 39 w 37 h 58
Datierung(en):	1420
Verwendungsort(e):	Solothurn
Motiv:	Raisin | à grosse tige

Das gleiche Papier wurde 1420
in Solothurn verwendet
für
„Denkwürdige Sachen I“ 1252-1459
(wohl eine Art Standesgeschichte SO)

Trotzdem ist es bei Briquet eindeutig zuzuweisen, da die verschiedenen Trauben-Muster Unterschiede in Zahl, Form und Anordnung der Beeren zeigen: http://www.ksbm.oeaw.ac.at/_scripts/php/loadRepWmarkImgPDF.phprep=BR&refnr=12991&lang=fr

Der hintere „Buchdeckel“ aus Pergament ist überlang und ist als zusätzlicher Schutz um das ganze Buch oder als Buchzeichen eingesetzt worden.



Der überstehende Pergament-Teil weist auch deutliche Gebrauchsspuren auf, die auf diese Schutz- und Buchzeichen-Funktion hinweisen.

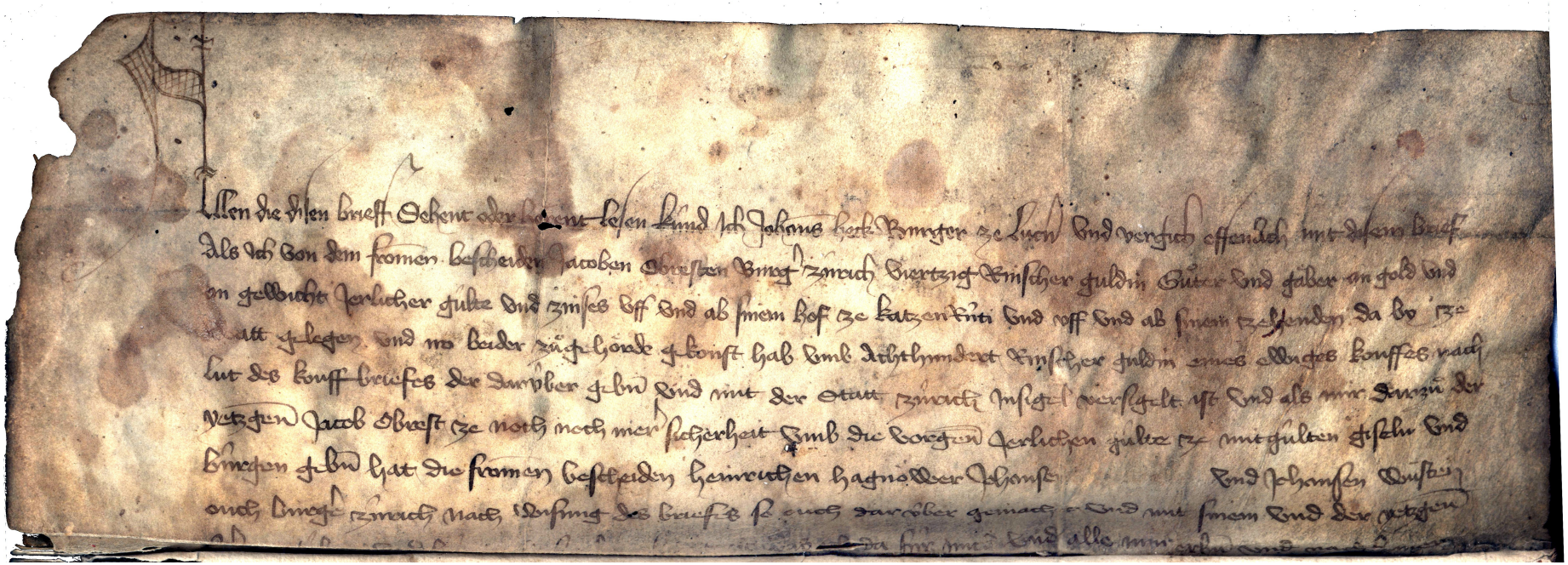
Auf der Innenseite der Buckdeckel lässt sich erkennen, dass dieses Pergament schon einmal verwendet wurde für eine Gült: Der Luzerner Johans Heck gibt dem Zürcher Jakob Obrest ein Darlehen von 800 Pfund und erhält dafür jährlich einen Zins von 40 Pfund (Ein Zinssatz von 5% war im ausgehenden Mittelalter allgemein üblich). Abgesichert wird das Darlehen mit einem Grundpfand, dem Hof Katzenrüti (am Katzensee - heute Gemeinde Rümlang), durch Ansprüche auf eine Zehnten-Steuer in der Nachbargemeinde Watt sowie durch zwei Bürgen. Das Darlehen konnte jederzeit zurückgezahlt werden.

Da Geldverleih gegen Zins im Mittelalter durch die Kirche verboten war, nannte man den Zins „Rente“ und das Geschäft Rentenkauf oder Gült.

Vor allem die Währung-Beschreibung „*guldin guoter und gäber an gold und an gewicht“ weisst das Dokument deutlich in die zweite Hälfte des 14. Jahrhundert, zwischen 1360 und 1380 vielleicht gegen den Beginn des rheinischen Gulden.*



.....und von mir und minen erben und nachkommen oder die so dänn die eig... ...
minem Willen innen hat hinnanthin weles jar oder tages si wellent ouch mit achthundert rinisch
guldin guter und geber an gold und an gewicht und mit dem zins oder jerlichen gülte so sich an
dem jar so sy die losung tuon wöllent nach marchzal erlouffen hat und ouch mit versessnen zinsen ob sy
uns dann ze mal deheine schuldig weren widerkouffen und ablösen mugen und sülent ouch ich und minen
erben und nachkomen und der so dann die vogeschribnen beid brieff mit minem Willen inne hat inen
allwegen semliches Widerkouffes und Losung statt tuon und gehorsam sin an alle widerred än geverde
doch also das sy uns das höptguot alles mit erlouffnen und versessnen zinsen ob sy uns dann dehein
schuldig weren als yetz ist bescheiden ein allen unsren kosten und schaden antwürten und bezalen süllent
ze Lucern in der statt und by dem gewicht daselbs oder Zürich in der statt und ouch by der selbin statt
gewichte wedrenthalb als dann wellent än alle geverde und des alles zu einem offen und waren
urkund so hän ich obgenannter Johans Heck für mich und alle mine erben und nachkomen und ouch
..... insigel offenlich gehenkt
.....
.....darnach im dreizehnden jar .....



1 Allen die disen brieff sehent oder hörent lesen, künd ich Johans Heck, burger ze Lucern und vergich offenlich mit disem brief
2 als ich von dem frommen bescheiden Jacoben Obresten burger Zürich vierzig rinischer guldin guoter und gäber an gold und
3 an gewicht jerlicher gülte und zinses uff und ab sinem hof ze Katzenrüti und uff und ab sinem zehenden da by ze
4 Watt gelegen und iro beider zuogehörde gekouft hab umb achthundert rinischer guldin eines ewiges kouffes nach
5 lut des kouffbriefes der darüber geben und mit der statt zürich insigel versigelt ist und als mir dazuo der
6 yetz genannt Jacob Obrest ze noth noch merer sicherheit umb die vorgenannt jerlichen gülten ze mitgülten giseln und
7 bürgen geben hat die frommen bescheiden Heinrichen Hagnöwer Johansen und Johansen Wüsten
8 ouch burger zürich nach wisung des briefes so ouch darüber gemachen und mit sinem und der jetzgenannten
9 .....ouch was ich da für mich und für alle ... erben und nachkommen

Transkriptions-Regeln

Frei nach den Empfehlungen von Prof. Dr. R. Sablonier in ad Fontes

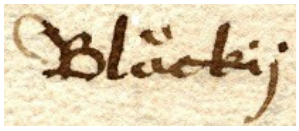
1. Zeilen wie vorgegeben, nummeriert zwischen Faksimile und Text
2. Die Textwiedergabe buchstabengetreu. Besonderheiten:
   - u nur vokalisch, sonst v
   - J/j J/j, wo als solche eindeutig zu erkennen und heute üblich
     („ Ioseph“, „ Iahr“ wären für uns störend exotisch)
3. Diakritische Zeichen
   - Zeichen über Vokalen mit deutlich erkennbarer Form eines Buchstabens (a, e, i, o, u) werden nach dem Vokal eingefügt. *(Ein „e“ besteht hier oft aus einem kleinen ungefähr waagrechten Strich und einem Punkt oder einem mehr oder weniger deutlich kürzeren Strich rechts darüber.)*
   - Zweiteilige Zeichen über Vokalen (¨ oder :) werden mit ¨ wiedergegeben, wenn sie einen Umlaut bedeuten (ä, ö, ü).
     Über einem u findet sich oft ein einzelner „eher“ senkrechter Haken. Auch dieses u wird als ü transkribiert.
   - Diakritische Zeichen, die nur für das richtige Erkennen eines Buchstabens nötig sind, (vor allem ù (mit einem einteiligen diakritischen Zeichen), um ein „u“ von einem „n“ zu unterscheiden, werden nicht in die Transkription übernommen.
   - ÿ – Ypsilon Trema, existiert im Frühneuhochdeutsch (1350-1650) eigentlich noch nicht.
     (Statements Prof. Sebastian Scholz sowie Prof. Paolo Ostinelli, Uni Zürich). Was heute oft als ÿ transkribiert wird, ist eigentlich ein doppeltes i, dessen 2. Teil als j (i longa) geschrieben wurde. Da die beiden Buchstaben i und j in dieser Quelle bei den meisten Beispielen, die auch als y Trema gelesen werden könnten, deutlich erkennbar sind, wird in der Transkription generell ij verwendet.

     Beispiele:


36v 24 Röllij


37r 27 Rubij


47v 27 Ruedij


87r 28 Blaeckij

4. Der Beginn einer Rechnungs-Position (Item) wird gross geschrieben, sofern es ein Buchstabe und nicht nur eine Zahl ist. Das gleiche gilt für den Satzanfang sowie für Eigennamen von Personen und für Ortsbezeichnungen.
5. Punkte und Komma werden zur Verdeutlichung von Satzteilen nach modernen Regeln eingefügt. Nur Rechnungs-Positionen in Form eines mehr oder weniger vollständigen Satzes - Kriterium: ein Verb - werden mit einem Punkt abgeschlossen.
   Ein Strichpunkt wird für Anfügungen verwendet, zur Abtrennung von Aufzählungspunkten.

6. Römische Zahlen werden in der Transkription wie in der Vorlage geschrieben, mit den folgenden Vereinheitlichungen:
   - Einer in Serie i
   - Letzter Einer j
   - Fünfer v
   - Zehner x
   - Fünfzig L (im Original gelegentlich „l“, im Interesse der Eindeutigkeit konsequent „L“)
   - Hundert C
   - Fünfhundert D
   - Tausend M
7. Währung und Münzen werden in der Transkription möglichst nahe dem Original dargestellt mit den folgenden Abkürzungen:
   - Pfund lib oder lb (20 s)
   - Schilling ß (12 d)
   - Denar/Pfennig dn
   - Heller hal / hlr (½ d) - das Kürzel „~~hl~~“ wird als „hlr“ transkribiert.

   In der Paraphrase sind die entsprechenden Kürzel: lb, s, d und hlr;
   hlr werden in der Paraphrase auf die nächste gerade Anzahl Dinar gerundet.
8. Die häufig verwendeten Münzen:
   - Plappart pla (20 d)
   - Angster ang (2 d)
   - Gulden gld (bis 1444 2 lb nachher 2,5 lb)
   - Dukaten dk (bis 1444 2 lb nachher 2,5 lb)
   - Weitere ausgeschrieben
9. Mass-Einheiten werden ausgeschrieben.
10. Eindeutige Kürzungen werden kommentarlos aufgelöst.
11. Worttrennungen werden beibehalten, auch und besonders, am Zeilenende.
12. Unsichere Lesungen werden unterstrichen.

    (Dank der digitalen Bearbeitung am Computer konnten einzelne Stellen der Fotos beliebig vergrössert werden. Oft hilft auch eine Veränderung der Farben und des Kontrasts zur Identifikation von einzelnen Textstellen. CD mit den Originalaufnahmen vorhanden.)
13. Unleserliche Lücken werden mit ... angezeigt, mögliche Ergänzungen stehen in [ ] oder sind in den Fussnoten vermerkt.
14. Gestrichene Worte sind auch in der Transkription durchgestrichen. Einträge, die als Gesamtes grob durchgestrichen sind, werden normal transkribiert, in der Regel ohne weitere Anmerkungen, da die Streichung aus dem Original ersichtlich ist.
15. Vom Schreiber selbst korrigierte Fehler werden übergangen. Offensichtliche Fehler wie Verschreiber, Buchstabenverwechsler, Doppelschreibungen von Silben und Wörtern werden kommentarlos verbessert.
16. Anmerkungen und Kommentare befinden sich in der Regel bei den Paraphrasen.

Zur Darstellung der Seiten-Bilder

Für die Transkription wurden die fotografierten Seiten des Originals je auf einer A4-Seite abgebildet. Die Fotos sind - unter Wahrung des Seitenverhältnisses – leicht verkleinert, in der Regel auf knapp 90%.

Die Farben - ein beige/gelblicher Hintergrund, zum Teil mit braunen Flecken – ist nicht genau erhalten: Im Interesse der Lesbarkeit wurden die Farben gedämpft und die Kontraste verstärkt.

Die Zeilen des Originals wurden auf der gleichen Seite unmittelbar neben dem Bild des Originals nummeriert und transkribiert.

Paraphrase

Zu jeder Transkriptions-Seite gehört - gegenüber stehend - eine Paraphrasen- und Kommentar-Seite. Da wird der Inhalt der betroffenen Seite des Rechnungsbuches in heutiger Sprache in seiner Bedeutung wiedergegeben. Die Paraphrase, die den Inhalt wiedergibt, ist schwarz, Kommentare dazu sind blau kursiv dargestellt.

Die Währungs-Symbole werden vereinfacht und modern dargestellt: lb statt lib, s statt ß und d statt dn.

Alle Beträge werden rechts in Kolonnen für lb (Pfund), s (Schilling) und d (Pfennig) umgerechnet. Ein- und Ausgaben der Stadt sind in der Regel - allerdings nicht immer konsequent - getrennt und erhalten einen entsprechenden Übertitel im Text.

Bei Ausgaben wird oft der Dativ verwendet, z.B. „dem alten Lantwingen“ (S. 2r 16). In der Paraphrase wird nach Möglichkeit der Nominativ verwendet.

Unterschiedlich geschriebene Familiennamen werden, sofern als gleich identifizierbar auch gleich geschrieben. Referenzen:

- *„Bürgerverzeichnis ab 1435“* ediert von Eugen Gruber, Zug 1952
- *„Die Geschlechter der Stadt Zug“*, von Paul Wikart im Geschichtsfreund 1868
- *„Zuger Wappenbuch“* von Albert Iten und Ernst Zumbach, Zug 1974
- „Zuger Familiennamen“ von Thomas Fähndrich, Zug 2000

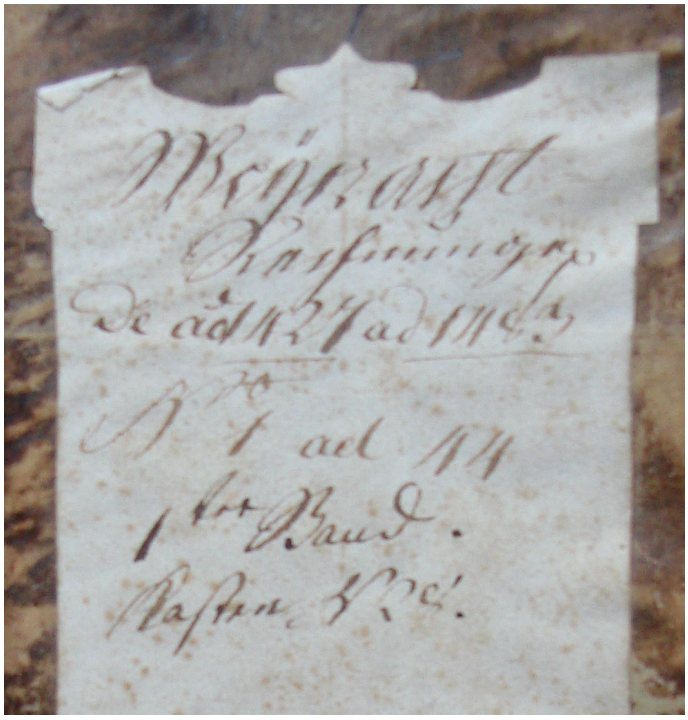
Von Familiennamen, die heute noch existieren wird die heutige Schreibweise übernommen: Z.B. statt „dem alten Lantwingen“, „Landtwing sen.“.

In dieser „Buchhaltung“ werden oft Münzen statt der Rechnungswährung lb/s/d verwendet. Einträge, die irgend eine Art von Umrechnung bedingen, sind als Kommentar (verkleinert und blau kursiv) mit eingetragen und wenn nötig oder sinnvoll, mit einem Umrechnungsfaktor versehen.

Die wichtigsten Umrechnungsfaktoren lassen sich in den Weihnachts-Rechnungen selbst ableiten, einige liessen sich aus anderen Quellen gewinnen und ein paar wenige konnten lediglich auf Grund von Hinweisen nach bestem Wissen und Gewissen nur annähernd geschätzt werden.

Die Umrechnungen in Pfund, Schilling und Pfennig, resp. Dinar sind in dieser Version der Paraphrase nur dazu da, Grössenordnungen und damit die Bedeutung einzelner Einträge abzuschätzen. Die Beträge sind bewusst nicht addiert, weil die Original-Gruppierungen in Einnahmen und Ausgaben nicht konsistent sind und manche zusammengesetzten Einträge, insbesondere, wenn sie Lohn enthalten, nur schwer(lich) zu berechnen sind.

Es bleibt ein wichtiges Desiderat für die weitere Behandlung der Zuger Weihnachts-Rechnungen: Die einzelnen Einträge sollten in bezug auf Betreff und Betrag möglichst genau bestimmt werden, soweit, dass der Versuch unternommen werden kann, die einzelnen Jahre nachzurechnen und Fehler und Unterlassungen aus dem 15. Jahrhundert zu identifizieren. Eine solche Aufgabe ist mit vertretbarem Aufwand nur mit der geplanten Datenbank sinnvoll zu erfüllen.



Weÿnacht

Rechnungen

De anno 1427 ad 1483

N[umero] 1 ad 44

1ter Band

Kasten zwei

Deutsche Schrift aus dem 18./19. Jahrhundert



Etikette wahrscheinlich aus der Archiv-Reorganisation anfangs 19. Jahrhundert

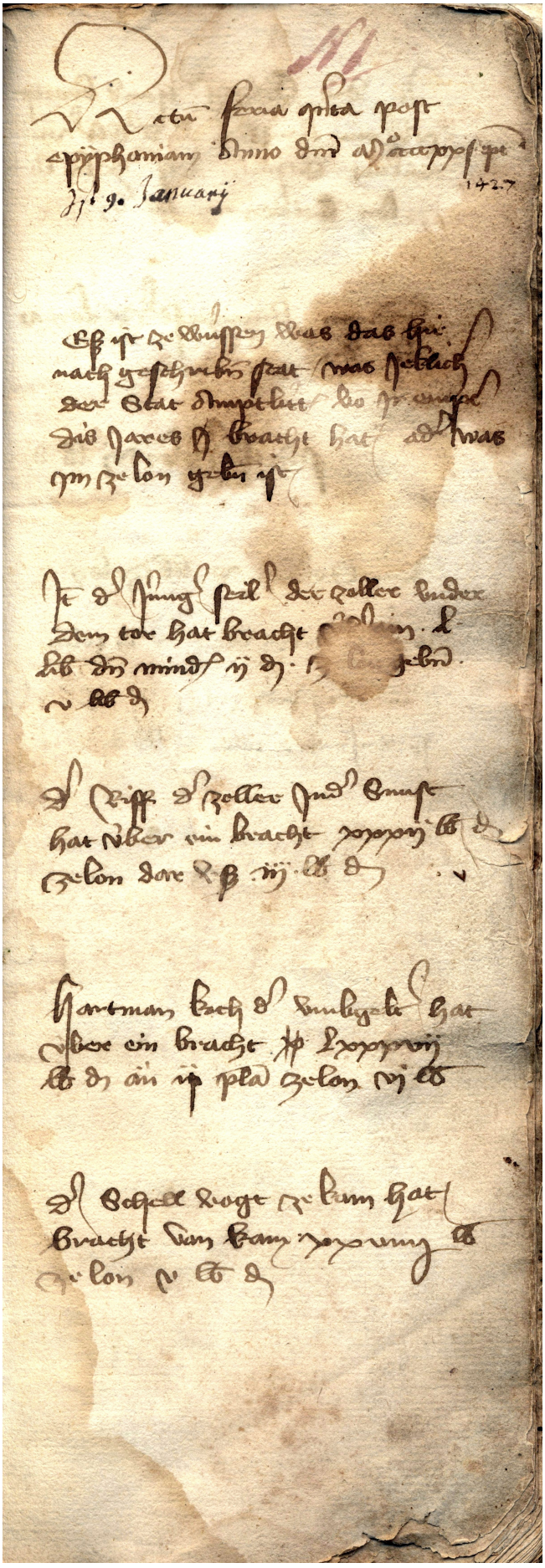
Gestempelte Archiv-Nummer A9 21

Etikette auf Vorder- und Rückseite des Buches gleich

Ausgleichsseite für die PDF-Darstellung

Auf grösseren Bildschirmen macht die Darstellung in Doppelseiten Sinn.

Damit sich eine Seiten mit Bild und Transkript und die entsprechende Seite mit der Paraphrase gegenüberstehen, ist diese Ausgleichsseite notwendig.



[a] *N 1* [a]

1 Actum feria quinta post
2 Epijphaniam anno domini M°CCCCxxseptimo
3 [a] *ist 9. Januarÿ* *1427*[a]

4 Eß ist ze wüssen, was das hie
5 nach geschriben stat, was jeklicher
6 der stat amptlüten von ir empter
7 dis jares bracht hat; aber was
8 im ze lon geben ist.

9 Item der jünger Seiler der zoller under
10 dem tor hat bracht überein L
11 lib dn minder ij dn; ze lon geben
12 v lib dn.

13 Der Riff der zoller in der suust
14 hat über ein bracht xxxij lib dn;
15 ze lon dar uß iij lb dn.

16 Hartman Koch der umgelter hat
17 über ein bracht Lxxxvij
18 lb dn än ij pla; ze lon vj lb.

19 Der Schell vogt ze Kam hat
20 bracht von Kam xxviii½ lb;
21 ze lon v lb dn.

a *Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.*

Ämter-Liste 1427

Die Jahresrechnungen sind durchgehend gross in einer blassen/verblassten Tinte nummeriert mit "N" oder „No“ und einer Laufnummer von 1 bis 44 - wie schon auf der Etikette auf dem Buchdeckel vermerkt.
Diese Nummerierung ist so gleichförmig, dass sie nur in einem Arbeitsgang über das fertige Buch eingetragen worden sein kann. Dass diese Nummerierung der Rechnung nicht schon bei ihrer Erstellung angebracht wurde, ist auch belegt dadurch, dass fehlende Jahre in dieser Nummerierung keine Lücken hinterlassen haben.
Eine Jahresrechnung im heutigen Sinn enthält alle Ein- und Ausgaben eines Kalenderjahres in der Regel vom 1.1. bis 31.12. Eine Zuger Weihnachts-Rechnung dagegen ist eher ein „Kassasturz“, ein Kassa-Status zu Beginn eines Jahres. Abgesehen von wenigen Sonderfällen und Zusatzlisten gegen Ende des Buches werden selten einzelne Ausgabeposten aufgeführt, allenfalls einmal mit der Einleitung „aber“ ein zweiter oder sogar dritter Betrag.
Die Jahres-Abrechnung erfolgt im Prinzip jedes Jahr einmal, sodass die Jahres-Abrechnung doch eine Abrechnung für ein Jahr ist und Ein- und Ausgaben eines Jahres auflistet. Dies mag mit der Entwicklungs-Stufe der Verwaltung zu tun haben: Die einzelnen Beamten hatten nur einen Schlussbetrag gemeldet, wie sie den errechnet haben, bleibt unklar. Einmal ist als Referenz ein „Zettel“ erwähnt. Wie weit die Zöllner, Steuerbeamten und Einiger eine schriftliche Buchhaltung geführt haben, mit einem Kerbholz hantierten – damals noch durchaus üblich – oder einfach für die Abrechnung eine Schatulle geleert haben, ist nicht mit Sicherheit zu eruieren. Für die letzte Möglichkeit spricht, dass die Einnahmen von verschiedenen Ämtern verdächtig oft gerade Pfund-Beträge ergeben und kaum je Schilling oder sogar Pfennige enthalten. Dieses Bild ergibt sich, wenn man nur „das Grobe“ abschöpft und den „Bodensatz“ - „als Wechselgeld“ in der Truhe belässt.

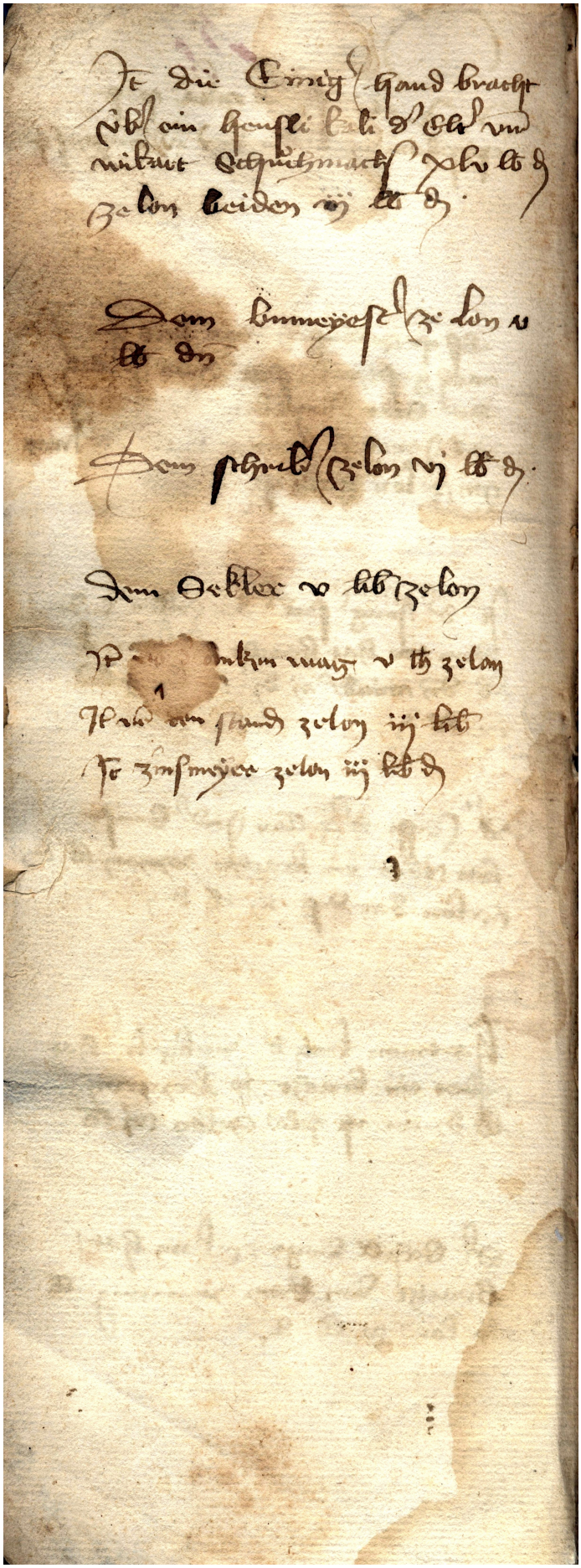
Donnerstag, 9. Januar 1427

Epiphania = "Erscheinung des Herrn" 6. Januar
1427 hat nach Grotefend den Sonntagsbuchstaben E, d.h. der erste Sonntag im Jahr fiel auf den 5. Januar. Epiphania ist also ein Montag, der darauffolgende Donnerstag ist der 9. Januar.
Unter dem ursprünglichen Datum hat ein vermutlich wesentlich späterer Bearbeiter mit einer deutlich anderen Tinte die Datums-Übersetzung "ist 9. Januarj 1427" eingetragen.

Jahres-Einnahmen und Entschädigungen für Ämter

• Zoll unter dem Tor *50 lb -2 d* (Lohn Seiler jun. 5 lb)	49 lb	19 s	10 d
• Zoll in der Sust (Lohn Reiff daraus 3 lb)	32 lb	-	-
• Umgeld *87 lb – 2 pla* (Lohn Hartmann Koch 6 lb)	86 lb	16 s	8 d
• Vogtei Cham (Lohn Schell 5 lb)	28 lb	10 s	-

Es ist nicht eindeutig auszumachen – auch im weiteren Verlauf der Rechnungen nicht - ob der Lohn von der eingelieferten Summe abzuziehen ist. Aus der Formulierung "ze lon dar uß" auf Zeile 15 ist mit Vorsicht zu schliessen, dass es sich bei den abgelieferten Beträgen um Brutto-Beträge handelt, bei denen für die wirklichen Einnahmen der Stadt der Lohn noch abzuziehen ist. Nur wenn man den Lohn von den Einnahmen noch abrechnet, kommt man beim Nachrechnen auf ein ähnliches Schluss-Total.



1 Item die einiger hand bracht
2 über ein Hensli Koli der elter und
3 Wikart Schuochmacher xLv lb dn,
4 ze lon beiden iij lb dn.

5 Dem bumeijester ze lon v
6 lb dn

7 Dem schriber ze lon vj lb dn

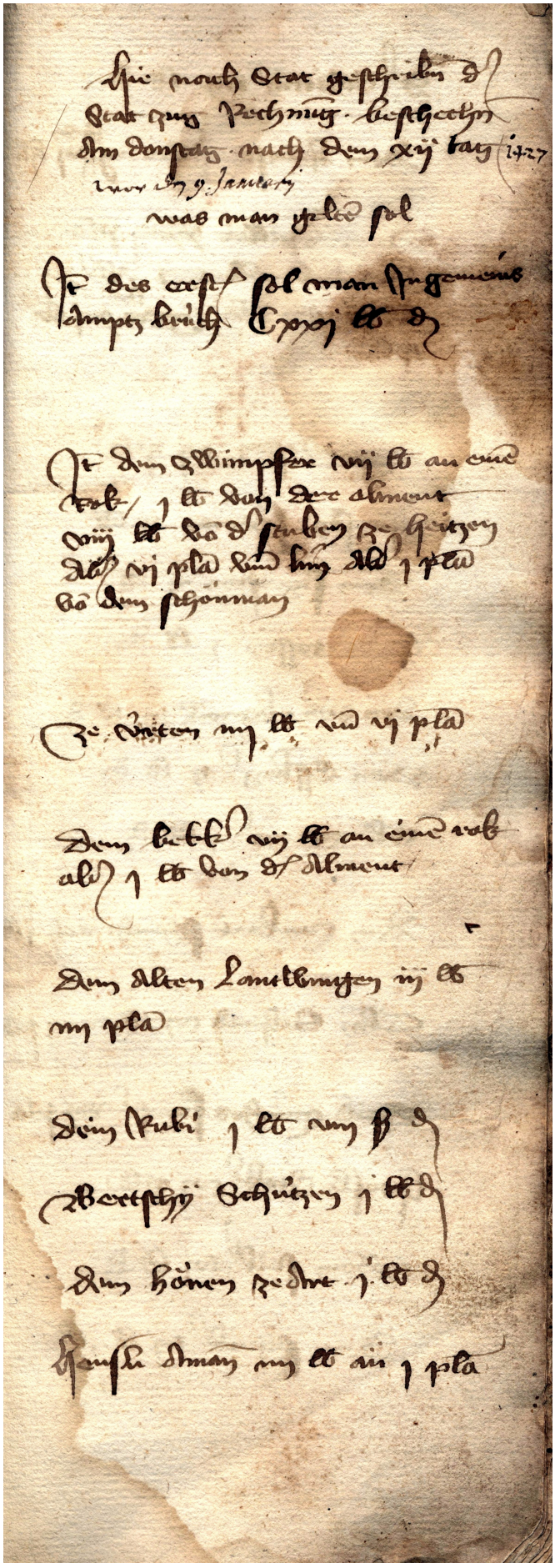
8 Dem sekler v lb ze lon

9 Item von der ankenwag v lb ze lon

10 Item von den standen ze lon iij lb

11 Item zinsmeijer ze lon iij lb dn

• Einiger Einnahmen (Lohn Hensli Kolin sen. und Wickart Schuhmacher je 3 lb)	45 lb	-	-
• Lohn Baumeister	5 lb	-	-
• Lohn Schreiber	6 lb	-	-
• Lohn Seckler	5 lb	-	-
• Lohn Verwalter der Ankenwaage *Die Ankenwaage generiert Einnahmen, wie die folgenden Jahre belegen. Die Einnahmen sind hier unleserlich oder fehlen.*	5 lb	-	-
• Lohn Verwalter der Marktstände *Einnahmen nicht verzeichnet!*	3 lb	-	-
• Lohn Zinsmeier	3 lb	-	-



1 Hie nach stat geschribis der
2 stat Zug rechnung, beschechen
3 am donstag nach dem xij tag.
4 [a]*war am 9. Januarij 1427*[a]
5 Was man gelten sol:

6 Item des ersten sol man in gemeins
7 amptz brùch Cxxj lb dn.

8 Item dem Zwimpfer vij lb an einen
9 rok; j lb von der alment;
10 viij lb von der stuben ze heitzen;
11 aber vj pla umb lün; aber j pla
12 von dem Schönman.

13 Ze ürten iiij lb und vj pla

14 Dem Bekker vij lb an einem rok;
15 aber j lb von der alment.

16 Dem alten Lantwingen iij lb
17 iiij pla

18 Dem Rubi j lb viij ß dn

19 Bertschij Schützen j lb dn

20 Dem Hoenen ze Art j lb dn

21 Hensli Amann iiij lb än j pla

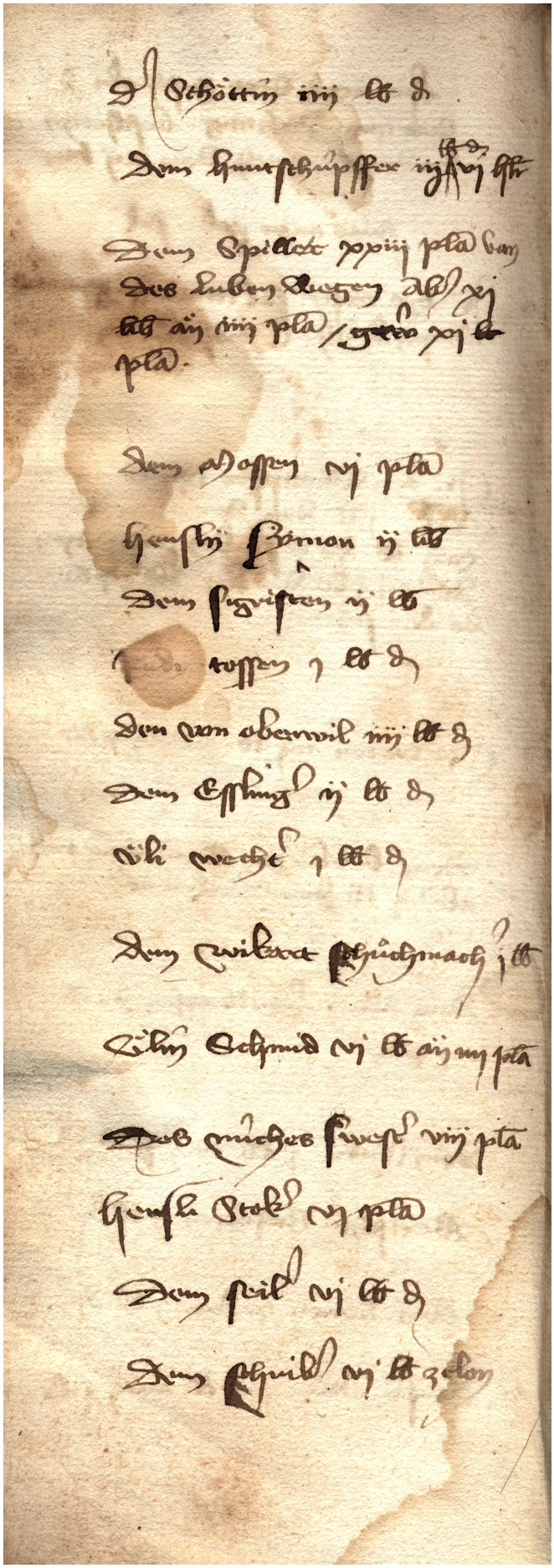
a *Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.*

Rechnungstag 1 : 9.1.1427

Das Original nennt hier keine Jahreszahl, ein späterer Interpret nimmt das Jahr 1427 an und lässt damit die Jahres-Abrechnung 1427 hier noch einmal beginnen.
Zur Datumsangabe: "Donnerstag nach dem 12.Tag": Gemeint ist der 12.Tag nach der Geburt Jesu, d.h. der 12. Tag nach Weihnachten, der 6.Januar. An diesem Tag wird in Zug auch Epiphania gedacht. Heute ist der 6. Januar eher als Tag der "Heiligen Drei Könige" bekannt – im 15. Jahrhundert allerdings ist diese Zuordnung hier noch nicht verbreitet.
1426 ist der 6. Januar ein Montag. Der darauf folgende Donnerstag ist wieder der 9. Januar, wie schon auf der Seite 1r, wo der Donnerstag (feria quinta) nach dem 6. Januar im Originaltext erwähnt wird.

Ausgaben

• Ausgaben für das Gemeine Amt *(Kanton)*	121 lb	-	-
Ausgaben für das Gemeine Amt wurden in der Regel von der Stadt, von Baar, Ägeri und Berg gemeinsam getragen. Wie, wann und wieviel von diesen 121 lb verrechnet wurde ist hier nicht nachvollziehbar.			
• Zwimpfer an einen Rock	7 lb		
- von der Allmend	1 lb		
- Heizung	8 lb	-	-
- Lohn *6 pla*	-	10 s	-
- von Schönmann *1 pla*	-	1 s	8 d
Auslagen, die wohl nur für einen "Mitarbeiter" der Stadt entstehen, z.B. Zöllner, Einiger mit polizeilichen Aufgaben oder Weibel.			
• Bewirtung im Gasthaus *4 lb und 6 pla*	4 lb	10 s	-
Durchreisende Amtsleute und Boten (Unterhändler) wurden - insbesondere, wenn sie für Zug tätig waren (z.B. als Schiedsrichter) - oft auf Stadtkosten bewirtet („ürten“).			
• Dem Becker an einen Rock	7 lb	-	-
- von der Allmend	1 lb	-	-
Vermutlich auch ein "Angestellter" der Stadt – wem sonst bezahlt man schon eine (Uniform?-) Jacke?			
• Landtwing sen. *3 lb 4 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Rubi	1 lb	8 s	-
• Bertschi Schütz	1 lb	-	-
• Höhn in Arth	1 lb	-	-
• Hensli Ammann *4 lb – 1 pla*	3 lb	18 s	4 d



1 Der Schöttin iiij lb dn

2 Dem Huntschüpffer iij lb vj hlr

3 Dem Spiller xxiij pla von
4 des Luben wegen; aber xj
5 lb än iiij pla; gen xj
6 pla.

7 Dem Mossen vj pla

8 Henslij Symon ij lb

9 Dem Sigristen ij lb

10 Rudi Tossen j lb dn

11 Den von Oberwil iiij lb dn

12 Dem Esslinger ij lb dn

13 Ueli Wechter j lb dn

14 Dem Wikart Schuochmacher j lb

15 Uelin Schmid vj lb än iiij pla

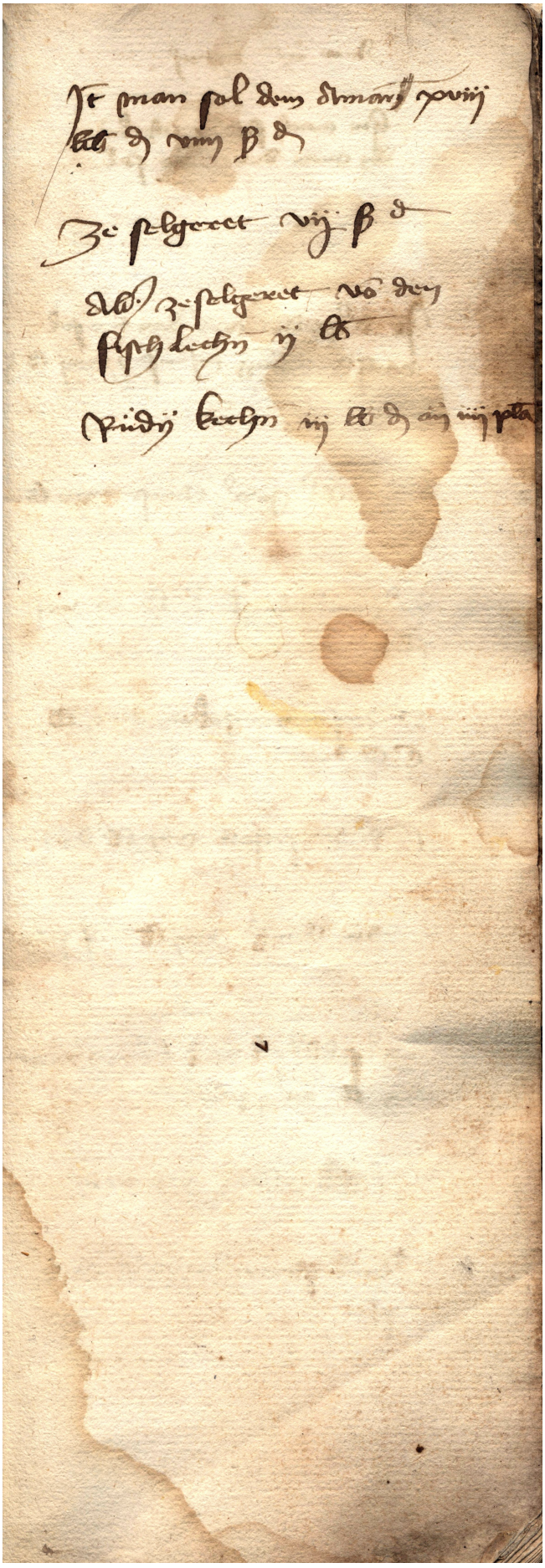
16 Des Nüches swester viij pla

17 Hensli Stoker vj pla

18 Dem Seiler vj lb dn

19 Dem Schriber vj lb ze lon

• Frau Schott	4 lb	-	-
• Huntschüpfer *3 lb 6 hlr*	3 lb	-	3 d
• Spiller für Lub *23 pla*	1 lb	18 s	4 d
- sowie *11 lb – 4 pla; 11 pla*	10 lb	11 s	8 d
• Moos *6 pla*	-	10 s	-
• Hensli Simon	2 lb	-	-
• Sigrist	2 lb	-	-
• Ruedi Toss	1 lb	-	-
• Oberwil	4 lb	-	-
• Esslinger	2 lb	-	-
• Ueli Wächter	1 lb	-	-
• Wickart Schuhmacher	1 lb	-	-
• Ueli Schmid *6 lb – 4 pla*	5 lb	13 s	4 d
• Schwester des Nüchen *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hensli Stocker *6 pla*	-	10 s	-
• Seiler	6 lb	-	-
• Lohn Schreiber	6 lb	-	-



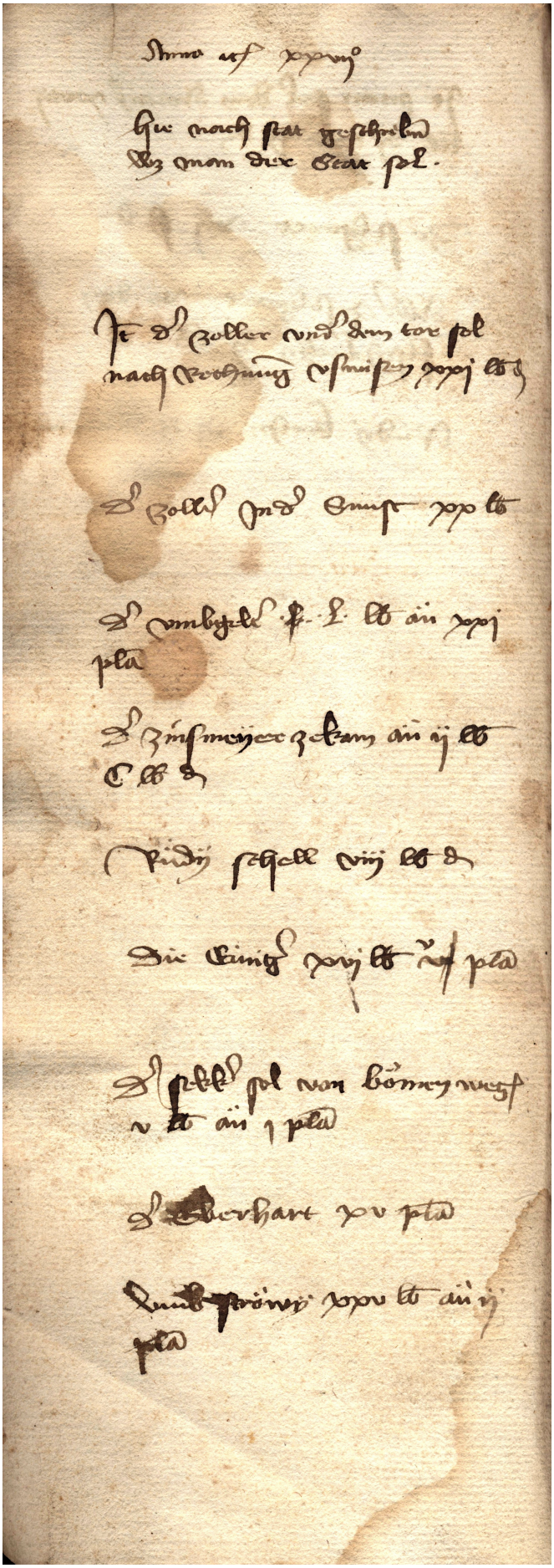
1 Item man sol dem amann xviij
2 lb dn viiij ß dn.

3 Ze selgeret vij ß dn

4 Aber ze selgeret von den
5 fischlechen ij lb

6 Ruedij Kechen iij lb dn än iiij pla

• Ammann	18 lb	9 s	-
• Seelenmesse	-	7 s	-
• Seelenmesse von den Fischerei-Rechten *(-zunft?)*	2 lb	-	-
• Ruedi Kech *3 lb - 4 pla*	2 lb	13 s	4 d



1 Anno idem xxvij°

2 Hie ach stat geschriben
3 wz man der stat sol:

4 Item der zoller under dem tor sol
5 nach rechnungen uswisen xxj lb dn.

6 Der zoller in der sust xx lb

7 Der umbgelter L lb än xxj
8 pla

9 Der zinsmeijer ze Kam än ij lb
10 C lb dn

11 Ruedij Schell viij lb dn

12 Die einiger xvj lb v pla

13 Der sekler sol von bömen wegen
14 v lb än j pla.

15 Der Eberhart xv pla

16 Umb stroewij xxv lb än ij
17 pla

Einnahmen der Stadt 1427

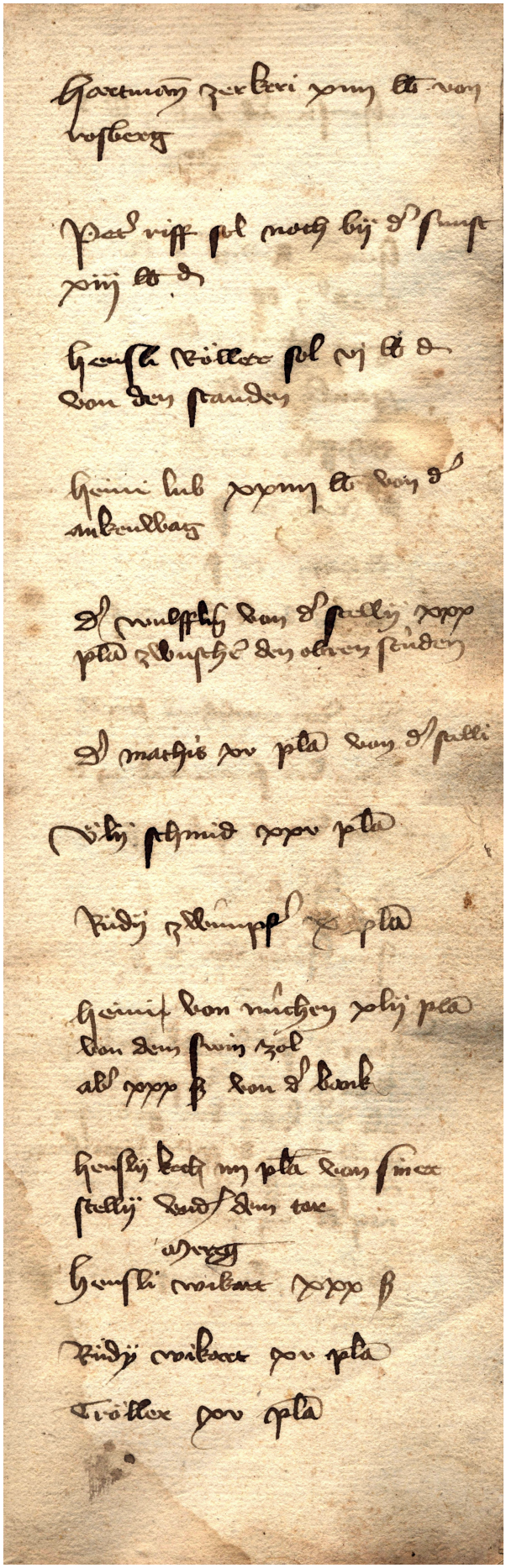
Zum Teil ev. Ergänzung/Ersatz zu den Einträgen auf Seite 1r/1v

• Zöllner unter dem Tor gemäss Abrechnung *Hinweis auf „Nebenbuch“ für das „Konto“ Zoll unter dem Tor*	21 lb	-	-
• Zoll in der Sust	20 lb	-	-
• Umgeld *50 lb – 21 pla*	48 lb	5 s	-
• Zinsmeier Cham	98 lb	-	-
• Ruedi Schell	8 lb	-	-
• Einiger *16 lb 5 pla*	16 lb	8 s	4 d
• Seckler für Bäume *5 lb – 1 pla*	4 lb	18 s	4 d
• Eberhart *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Verkauf Streue *25 lb – 2 pla*	24 lb	16 s	8 d

Auf der allerletzten Seite des Buches finden sich unter der Jahreszahl 1428 die Details zu diesem Posten: 10 Einträge wer für welches Grundstück wieviel für Streue bezahlt hat. Das Total stimmt sogar bis auf 10s.

Was Streue genau ist, und wofür es benutzt wurde, ist nicht ganz klar. Stroh kann es kaum sein, das wird wohl nicht von der Stadt pro Grundstück separat von der Getreideernte verkauft.

Es werden vermutlich harte Gräser und Büsche von stadteigenem, unbearbeitetem Brachland sein, die dem Vieh nicht verfüttert werden konnten und nur als Unterlage im Stall, ev. auch im Haushalt und in der Schlafstube verwendet wurde (ein sehr rustikaler Vorläufer des Teppichs ?)



1 Hartmann zer Keri xiiij lb von
2 Rosberg

3 Peter Riff sol noch bij der suust
4 xiij lb dn.

5 Hensli Röller sol vj lb dn
6 von den standen.

7 Heini Lub xxiiij lb von der
8 ankenwag

9 Der Wulfflinger von der stellij xxx
10 pla zwuschen den obren studen

11 Der Mathis xv pla von der stelli

12 Uelij Schmid xxv pla

13 Ruedij Zwimpfer x pla

14 Heini von Nüchen xLij pla
15 von dem swin zol;
16 aber xxx ß von der bank.

17 Hensli Kech iiij pla von siner
18 stellij unter dem tor.

19 Metzg

20 Hensli Wikart xxx ß

21 Ruedij Wikart xv pla

22 Tröller xv pla

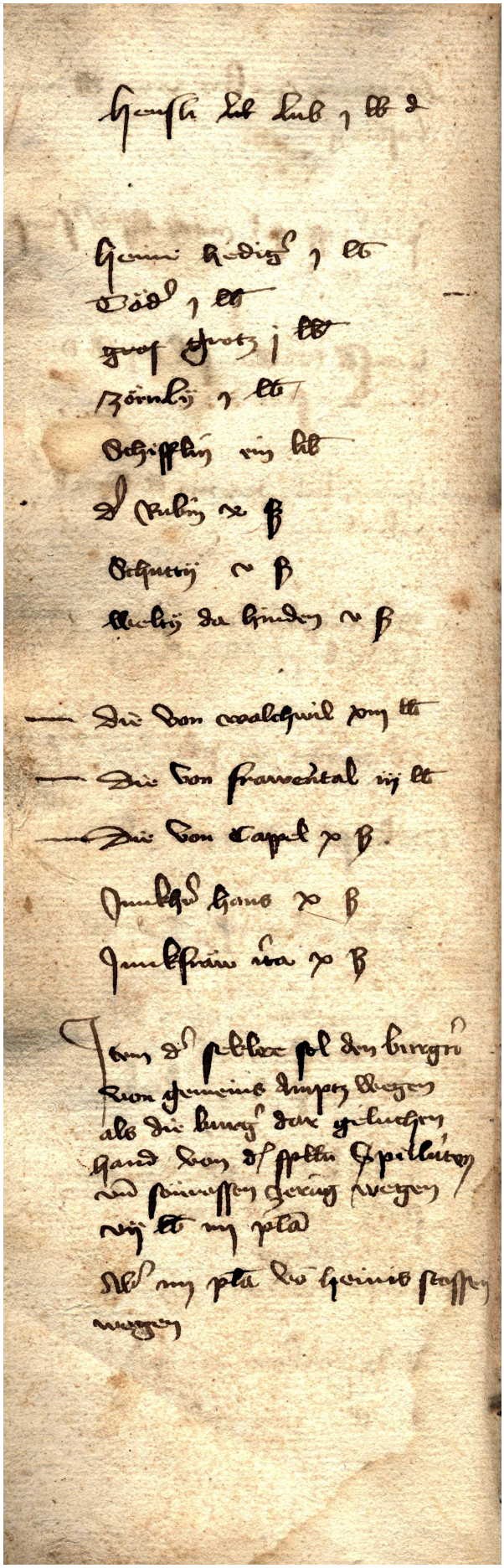
• Hartmann Zur Kehre vom Rossberg *Familie aus Menzingen und Rapperswil (Wappen S. 93.)*	14 lb	-	-
• Sust Pacht (Peter Riff)	13 lb	-	-
• Marktstände (Hensli Röller) *ev. Röllin (Wappen S. 135)*	6 lb	-	-
• Ankenwaage (Heini Lub)	24 lb	-	-
• Wulfli vom Marktstand zwischen den oberen Studen *30 pla* *Fähndrich S. 439*	2 lb	10 s	-
• Mathis für Marktstand *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Ueli Schmid *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Ruedi Zwimpfer *10 pla*	-	16 s	8 d
• Heini von Nüchen Schweine-Zoll *42 pla*	3 lb	10 s	-
- für die (Schlacht-)Bank *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Hensli Kech Stand unter dem Tor *4 pla*	-	6 s	8 d

Metzgerei / Schlachtbänke

• Hensli Wickart *30 s*	1 lb	10 s	-
• Ruedi Wickart *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	-

Hier zeigt sich besonders schön der Personen-bezogene Ansatz dieser Zeit: Die Person ist wichtiger als das Betreff der Rechnung, wichtiger als die Funktion. Das führt hier dazu, dass die Abgabe für die Schlachtbank des Heini von Nüchen nicht in der Rubrik Schlachtbank erscheint, sondern bei einer andern Abgabe dieses Mannes vor der Rubrik.

Einnahmen- und Ausgaben-Gründe fehlen in den Weihnachts-Rechnungen sehr oft, wenn es nicht gerade ein Amt betrifft. Dass sogar „Einnahme-Kapitel“ geschaffen wurden, kommt besonders selten vor.



1 Hensli Lub j lb dn

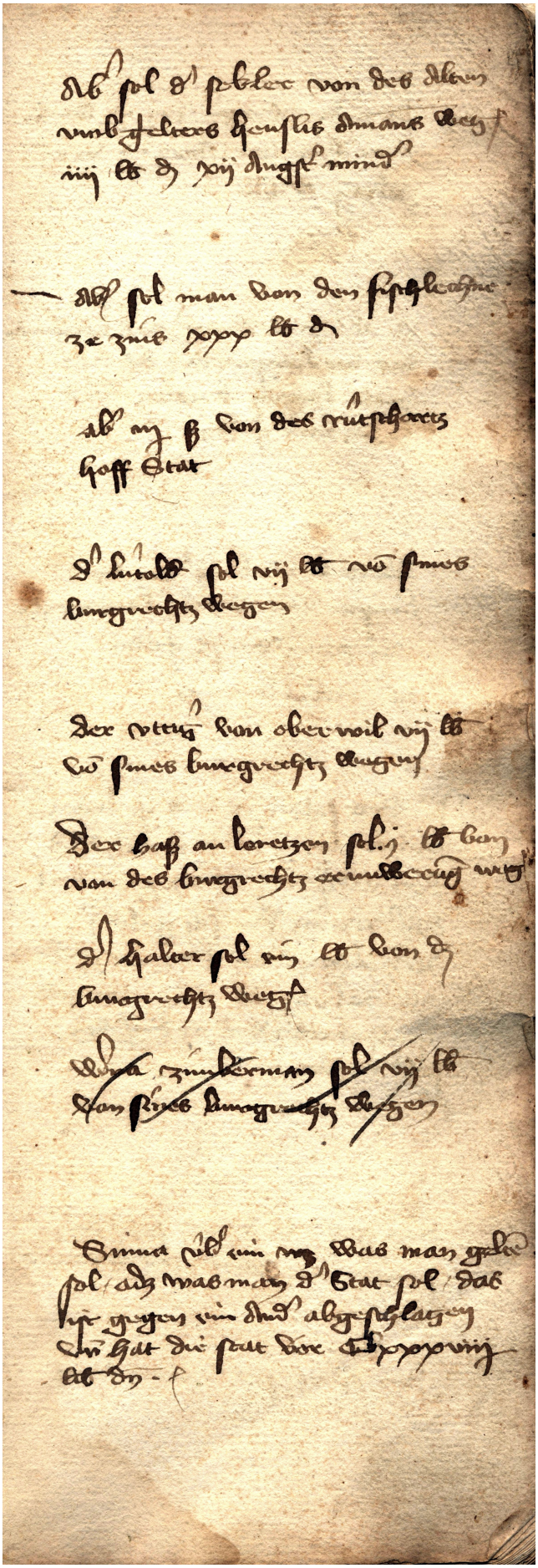
2 Heini Hediger j lb
3 Töder j lb
4 Grotz j lb
5 Zörnlij j lb
6 Schifflin viij lb
7 Der Rubin x ß
8 Schuttij v ß
9 Weltij da Hinden v ß

10 Die von Walchwil xiij lb
11 Die von Frawental iij lb
12 Die von Cappel x ß
13 Junkherr Hans x ß
14 Junkfräw Ita x ß

15 Item der sekler sol den burgern
16 von gemeins amtz wegen
17 als die burger dar geluchen
18 hand von den spillüten
19 und sönrossen zerung wegen
20 vij lb iiij pla.

21 Aber iiij pla von Heinis Stossen
22 wegen.

• Hensli Lub	1 lb	-	-
• Heini Hediger	1 lb	-	-
• Töder *Bedeutung: Totschläger. Fähndrich S.392.*	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Schiffli	8 lb		-
• Rubi	-	10 s	-
• Schetti	-	5 s	-
• Welti Dahinden	-	5 s	-
• Walchwil *1379 kauft die Stadt von den Erben des "Werher von Stans" Steuern, Gericht und Dienste der Dörfer Emmeten und Walchwil. UB 175*	13 lb	-	-
• Frauental *Zins Burgrecht gemäss Urkunde vom 5. Jan.1386: UB 229*	3 lb	-	-
• Kappel *Bürgerrecht seit 31. August 1344. UB 248*	-	10 s	-
• Junkherr Hans	-	10 s	-
• Junkfrau Ita	-	10 s	-
• Verpflegung von Spielleuten und Saumpferden Anteil des Gemeinen Amts wie vom Seckler vorfinanziert *7 lb 4 pla* *Anlass unklar. König Sigismund in Bern 3.7.1414 kann es kaum sein.*	7 lb	6 s	8 d
• Heini Stoss	-	2 s	-



1 Aber sol der sekler von des alten
2 umgelters Henslis Amanns wegen
3 iiij lb dn xij angster minder.

4 Aber sol man von den fischlechnen
5 ze zins xxx lb dn.

6 Aber iij ß von des Rütschartz
7 hoff stat

8 Der Lütold sol vij lb von sines
9 burgrechtz wegen.

10 Der Uttiger von Oberwil vij lb
11 von sines burgrechtz wegen

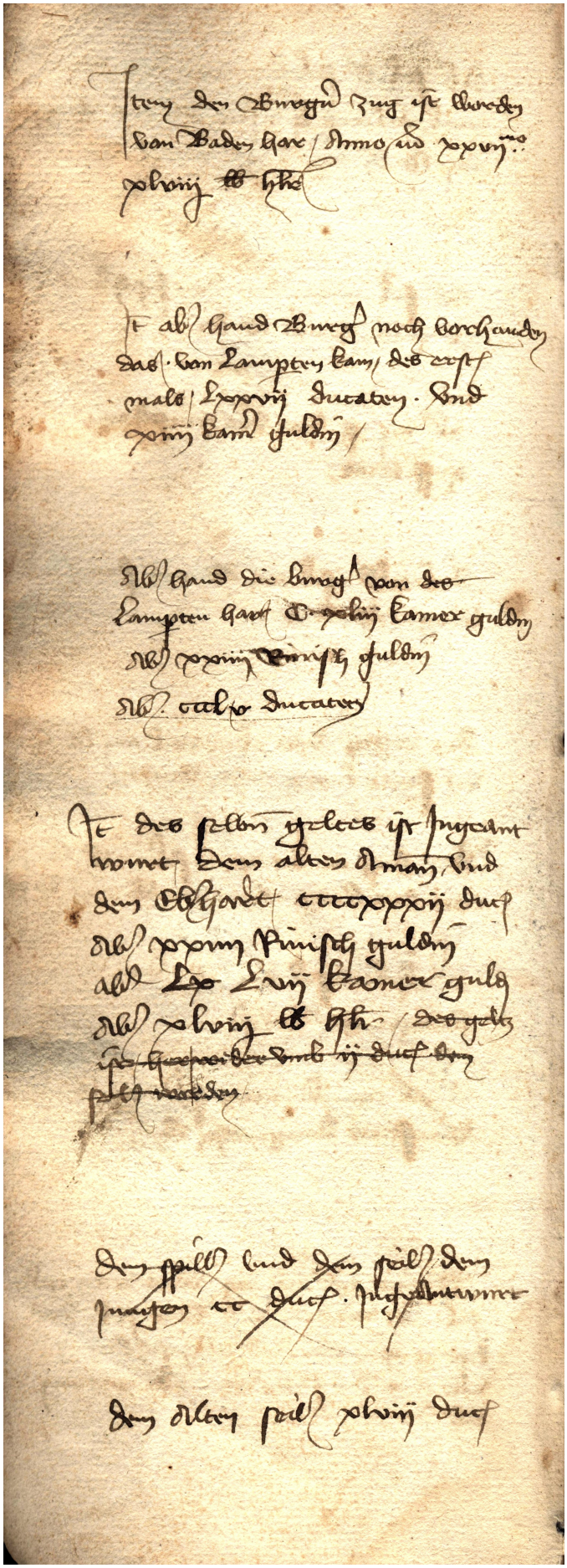
12 Der Haß an Loretzen sol j lb
13 von des burgrechts ernuwerung wegen.

14 Der Halter sol viij lb von dz
15 burgrechts wegen.

16 Werner Zimbermann sol vij lb
17 von sines burgrechtz wegen.

18 Suma über ein was man geben
19 sol was man der stat sol das
20 ist gegen ein ander abgeschlagen
21 und hat die stat vor CLxxxvii½
22 lb dn.

• Seckler für den ehemaligen Umgelter Hensli Ammann *4 lb – 12 ang*	3 lb	19 s	6d
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt *ev. Ritschart, Baar (Wappenbuch S. 133)* *oder Rischer, Walchwil (Wappenbuch S. 133)* *oder Resch, Walchwil von rösch, rasch (Fähndrich S. 301)*	-	3 s	-
• Burgrecht Lütold	7 lb	-	-
• Burgrecht Utinger von Oberwil	7 lb	-	-
• Burgrecht-Erneuerung des Has an der Lorze	1 lb	-	-
• Burgrecht Halter	7 lb	-	-
• Burgrecht Werner Zimmermann	7 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**157 lb**	**10 s**	**-**



Item den burgern Zug ist worden
von Baden har anno idem xxvij^mo
xLviij lb hlr.

Item aber hand burger noch vorhanden
das von Lamperten kam des erst-
mals Lxxvij ducaten und
xiiij kamer guldin.

Aber hand die burger von
Lamperten har CxLiij Kamer guldin;
aber xxiiij rinisch guldin;
aber CCCLx ducaten.

Item des selben geltes ist ingeant
wurt dem alten amann und
dem Eberhardt CCCCxxxij ducaten;
aber xxiiij rinisch guldin;
aber Lvij Kamer guldin;
aber xLviij lib hlr. ~~Des geltz~~
~~ist herwiderumb ij ducaten dem~~
~~Seiler worden.~~

Dem Spiller und dem Seiler dem
jungen CC ducaten ingeantwurt.

Dem alten Seiler xLviij ducaten

- Einnahmen von Baden für das Jahr 1427 48 lb - -
  Gemeine Herrschaft
- Von der Lombardei noch vorhanden
  - 77 Dukaten *à 2 lb* 154 lb - -
  - 14 Kamer Gulden *à 2 lb* 28 lb - -
    vermutlich "Kammer Gulden" aus der Schatzkammer des Papstes.
- Von der Lombardei (neu)
  - 143 Kamer Gulden *à 2 lb* 286 lb - -
  - 24 Rheinische Gulden *à 2 lb* 48 lb - -
  - 360 Dukaten *à 2 lb* 720 lb - -

  Die ordentliche Jahresrechnung der Stadt schliesst mit einem Überschuss von 157 lb. Da sind Zusatz-Einkünfte von über 1200 lb bedeutsam.
  Diese Einkünfte gehen zurück auf einen Friedensvertrag mit Mailand vom Juli 1426 in Bellinzona, in dem den beteiligten Eidgenossen 44'000 Gulden zuerkannt wurden für den Verzicht auf alle Gebiete südlich von Ambri (Platifer, heute Monte Piottino), Eschental und die Leventina.
- Davon dem ehemaligen Ammann und dem Eberhart übergeben
  - 432 Dukaten *à 2 lb* 864 lb - -
  - 24 Rheinische Gulden *à 2 lb* 48 lb - -
  - 57 Kamer Gulden *à 2 lb* 114 lb - -
  - 48 lb hlr 48 lb - -
- ~~Von dem Geld wurde dem Seiler gegeben~~ ~~*2 Dukaten*~~ ~~4 lb~~ - -
- ~~Dem Spiller und dem Seiler jun. übergeben~~ ~~*20 Dukaten*~~ ~~40 lb~~ - -
- Seiler sen. *48 Dukaten* 96 lb - -

Praktisch die gesamten Sondereinnahmen, 1074 lb, werden dem Eberhart und „dem alten Ammann“ übergeben – Privatpersonen – wenn auch mit besonderem Prestige. Vielleicht sind die beiden die Verwalter des „Turmes“, in dem auch spätere Überschüsse „gelagert“ werden.

Am nächsten Rechnungstag liefert der ehemalige Ammann noch etwas über 36 lb übrig gebliebenes Geld ab. Bleibt abzuklären, was genau mit den 1'000 lb geschehen ist.

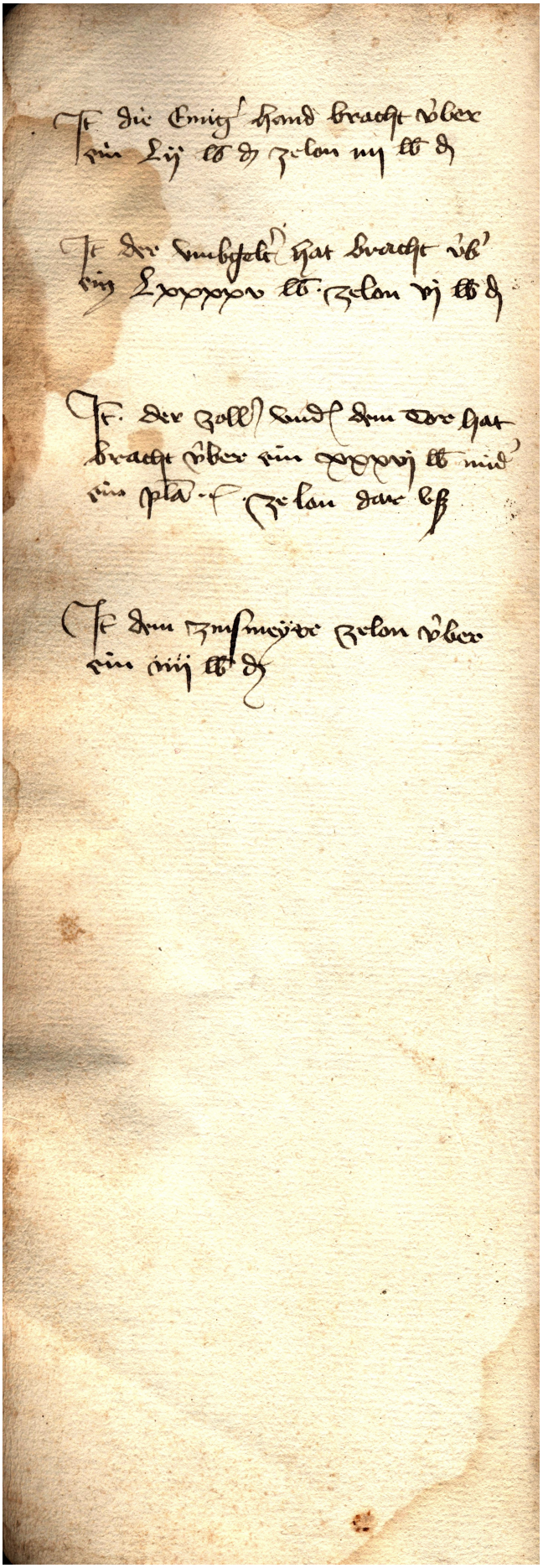
Ein Hans Rat aus Maschwanden, Bürger in Zug, verkauft wenige Wochen nach dieser Abrechnung am 25. Februar 1427, der Stadt seine Rechte am See vor „Kemnatten“ – heute Chämleten im westlichen Cham für 120 rh. Gulden – ca. 300 lb.(UBZG 692).

Eberhart, es muss Arnold II. sein, wohnhaft auf der Burg in Zug, verehelicht mit Anna Amstad von Beckenried, ist der Vater des bekannten Leutpriesters und Initianten/Erbauers der St.Oswald-Kirche, Magister Johannes Eberhart.

Der „alte Ammann“ muss Heinrich Mülischwand sein, der 1422-1427 das Amt inne hatte. Die Zuger wählten erst seit 1411 ihre Ammänner selbst. Mülischwand war erst der dritte nach Johann Zenagel 1411-1414 und Peter Kolin 1414-22, der bei Arbedo ums Leben kam. (Zumbach Ammänner)

Die Bezeichnung „alter“ Ammann stimmt erst nach dem 24. Juni 1427, da hatte die Landsgemeinde einen Nachfolger gewählt. Das bedeutet, dass diese Seite mit den Sonderposten vermutlich nicht am Rechnungstag, sondern in der 2. Hälfte des Jahres geschrieben wurde.[.]

. Pagina 6r leer.



1 Item die einiger hand bracht über
2 ein Lij lb dn: ze lon iiij lb dn.

3 Item der umgelter hat bracht über
4 ein Lxxxxv lb; ze lon vj lb dn.

5 Item der zoller under dem tore hat
6 bracht über ein xxxvj lb minder
7 ein pla; ze lon dar v ß.

8 Item dem zinsmeijer ze lon über
9 ein iiij lb dn.

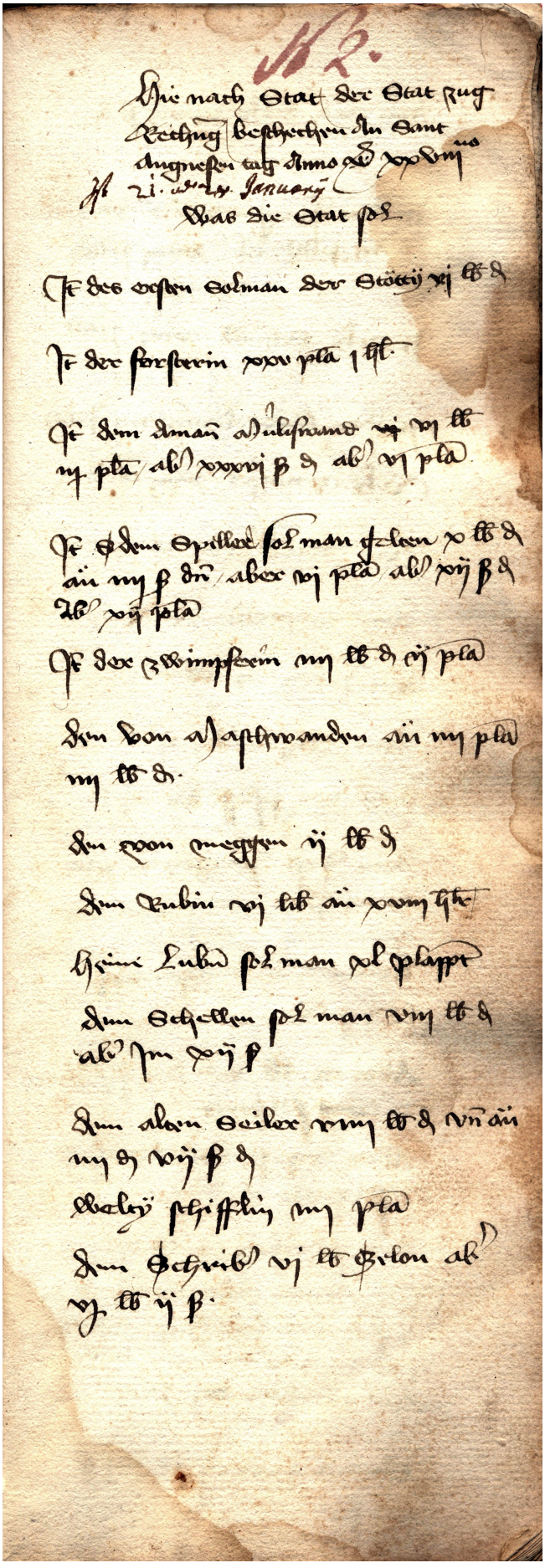
Der erste Bearbeiter und Interpret der Weihnachts-Rechnungen, der wahrscheinlich zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Nummerierung der Rechnungstage vorgenommen hat, setzt den Beginn der Abrechnung anfangs 1428 auf die nächste Seite (vergl. „N 2“ auf der nächsten Seite pag. 7r). - Da bin ich nicht ganz gleicher Meinung, wenn ich die Struktur der Einträge für 1427 und 1428 betrachte.
1427 beginnt mit einer Liste der Einnahmen und der Löhne von verschiedenen Ämtern. Auf dem dritten Blatt erscheint nochmals eine Einleitung und anschliessend 3 Seiten mit Ausgaben und dann 5 Seiten mit Einnahmen-Positionen aus der eigentlichen Jahresrechnung mit Saldo auf pagina 5v gefolgt von einer Liste mit speziellen, grossen Sonder-Einnahmen von ausserhalb der Stadt.
Die gleiche Struktur finden wir für das Jahr 1428, das meiner Meinung nach auf dieser Seite beginnt: Einer reduzierten Ämter-Liste mit Einnahmen und Lohn folgt nach einer Präambel für den eigentlichen Rechnungstag, hier vollständig datiert auf den 21.1.1428. Es folgen 2 Seiten Ausgaben und 5 Seiten Einnahmen mit einem Saldo auf pagina 10r.

Ämter-Liste 1428

• Einiger (Lohn 4 lb)	52 lb	-	-
• Umgeld (Lohn 6 lb)	95 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor *36 lb – 1 pla* (Lohn 5 s)	35 lb	18 s	4 d
• Lohn Zinsmeier	4 lb	-	-

Die Ämter-Liste zu Beginn einer neuen Jahres-Abrechnung – vor dem datierten Rechnungstag - kann bedeuten, dass es sich hier um Finanz-Transaktionen vor dem Rechnungstag im Laufe des betreffenden Jahres handelt. Bei den privaten Amtsträgern konnten sich zum Teil beträchtliche Beträge ansammeln, welche der Seckler (Säckelmeister) ev. abrufen konnte, um die laufenden Ausgaben zu decken.
Die 1427 und 1428 vor der eigentlichen Rechnung verzeichneten Ämter erscheinen in der Abrechnung unter den Einnahmen nochmals, was auf einen Abschluss nach einer Teilabgabe unter dem Jahr hinweist.

Ein zusätzlicher Hinweis darauf, dass wir uns hier am Beginn der städtischen Finanz-Verwaltung befinden: 1426, also vor dem Rechnungstag 1427, wurden von mehr Ämtern Gelder eingezogen, als vor diesem nun folgenden Rechnungstag 1428. In den folgenden Jahren fehlt der Hinweis auf diesen Vorbezug des Secklers unter dem Jahr ganz. Vielleicht war er mit steigenden Reserven nicht mehr nötig.



1 [a]*No 2*[a]

2 Hie nach stat der stat Zug
3 rechnung beschechen an sant
4 Angnesen tag anno idem xxviij [no].
5 [a]*ist winter Januarÿ*[a]

6 Was die stat sol:

7 Item des ersten sol man der Stöttij xj lb dn.

8 Item der Fersterin xxv pla j hlr

9 Item dem amann Müliswand vj lb
10 ii½ pla; aber xxxvj ß dn; aber vj pla.

11 Item dem Spiller sol man geben x lb dn
12 än iiij ß dn; aber vj pla; aber xij ß dn;
13 aber xij pla.

14 Item der Zwimpferin iiij lb dn ij pla

15 Den von Maschwanden än iiij pla
16 iiij lb dn

17 Den von Meggen ij lb dn

18 Dem Rubin vj lib än xviij hr

19 Heini Luben sol man xL pla.

20 Dem Schellen sol man viij lb dn;
21 aber im xij ß.

22 Dem alten Seiler viiij lb dn und än
23 iiij dn vij ß dn

24 Weltij Schifflin iiij pla

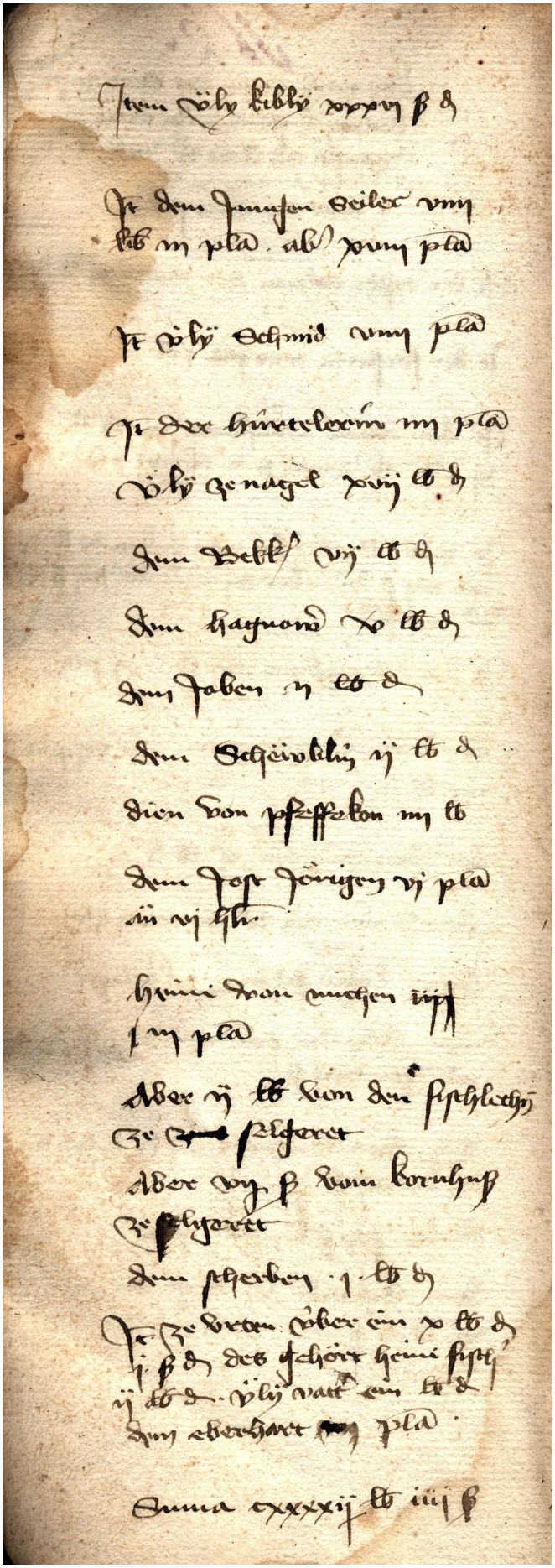
25 Dem Schriber vj lb ze lon; aber
26 v½ lb ij ß.

a *Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.*

Rechnungstag 2 : 21.1.1428

Ausgaben

• Frau Stötti *Stötti, Stätti: Familienname weder im Zuger Wappenbuch noch in Bürgerliste oder Jahrzeitbücher erwähnt. Nach Fähndrich (S. 380) handelt es sich vielleicht um den Übernamen „Stöiti“ mit der Bedeutung „von Geistern umgeben“ für eine Familie Freimann.*	11 lb	-	-
• Frau Forster *25 pla 1 hlr*	2 lb	1 s	8 d
• Ammann Mülischwand *6 lb 2.5 pla; 36 s; 6 pla*	8 lb	10 s	2 d
• Spiller *10 lb – 4 s; 6 pla; 12 s; 12 pla*	11 lb	18 s	-
• Frau Zwimpfer *4 lb 2 pla*	4 lb	3 s	4 d
• Maschwanden *4 lb – 4 pla*	3 lb	13 s	4 d
• Meggen	2 lb	-	-
• Rubi *6 lb – 18 hlr (hlr = ½ d)*	5 lb	19 s	3 d
• Heini Lub *50 pla*	4 lb	6 s	4 d
• Schell *8 lb; 12 s*	8 lb	12 s	-
• Seiler sen. *9 lb 7 s –4 d*	9 lb	6 s	8 d
• Welti Schiffli *4 pla*	-	6 s	8 d
• Lohn des Schreibers	6 lb	-	-
- zusätzlich *5.5 lb 2 s*	5 lb	12 s	-



1 Item Uelij Kiblij xxxvj ß dn

2 Item dem jungen Seiler viiij
3 lb iii pla; aber xviij pla.

4 Item Uelij Schmid viiij pla

5 Item der Hürtelerin iiij pla

6 Uelij Zenagel xvij lb dn

7 Dem Bekker vij lb dn

8 Dem Hagnower x lb dn

9 Dem Jaben ij lb dn

10 Dem Scheivblin ij lb dn

11 Dien von Pfeffekon iiij lb

12 Dem Jost Jörigen vj pla
13 än vj hlr

14 Heini von Nuchen
15 iij pla

16 Aber ij lb von der fischlechen
17 ze selgeret.

18 Aber vij ß vom kornhuß
19 ze selgeret.

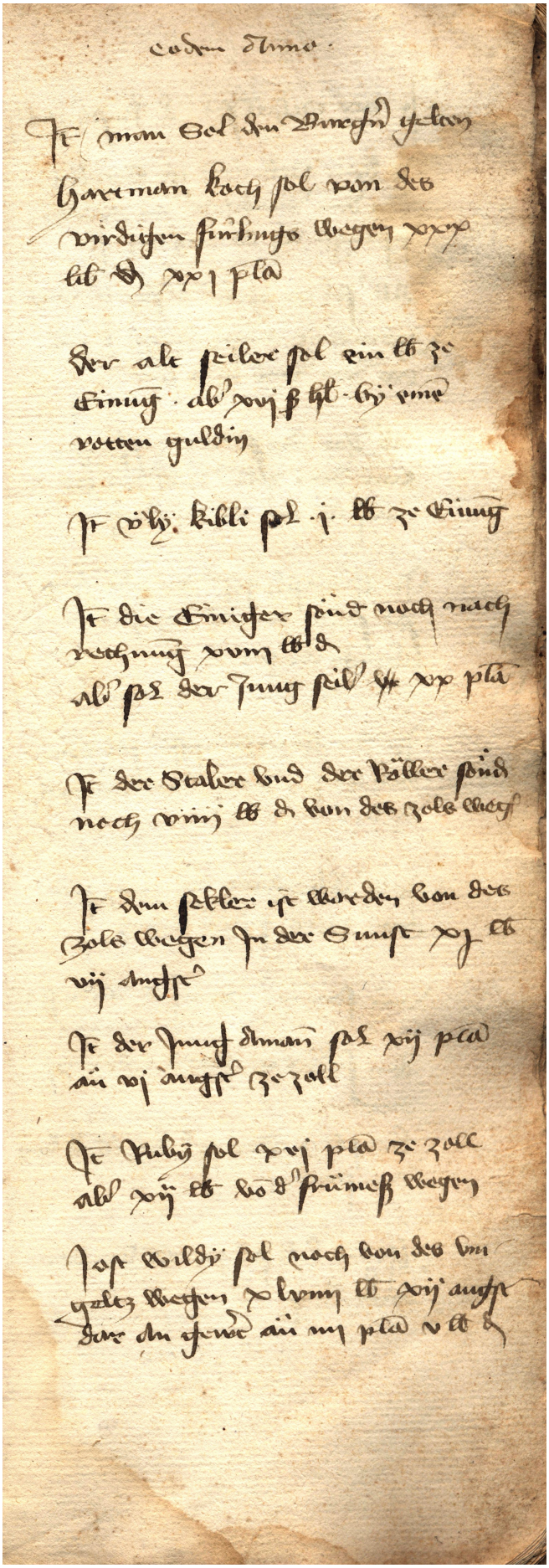
20 Dem Scherben j lb dn

21 Item ze urten über ein x lb dn
22 j ß dn des gehört Heini Fischer;
23 ij lb dn Uelij Vatter; ein lb dn
24 dem Eberhart xij pla.

25 Summa Cxxxxi½ lb iiij ß

• Ueli Kibli *36 s*	1 lb	16 s	-
• Seiler jun. *9 lb 3 pla; 18 pla*	10 lb	15 s	-
• Ueli Schmid *9 pla*	-	15 s	-
• Frau Hürtler *4 pla* *Fähndrich S. 202*	-	6 s	8 d
• Ueli Zenagel	17 lb	-	-
• Becker	7 lb	-	-
• Hagnauer	10 lb	-	-
• Jab	2 lb	-	-
• Scheibli	2 lb	-	-
• Den Leuten von Pfäffikon	4 lb	-	-
• Jost Jörg *6 pla – 6 hlr* *Wappenbuch S.91 und Wickart, Geschlechter der Stadt Zug S. 317*	-	9 s	9 d
• Heini von Nüchen *3 pla*	-	5 s	-
• Seelenmesse von den Fischerei-Rechten	2 lb	-	-
• Seelenmesse vom Kornhaus	-	7 s	-
• Scherb	1 lb	-	-
• Verpflegungskosten total davon - Heini Fischer 1 s - Ueli Vatter 2 lb - Eberhart *12 pla* 1 lb	10 lb	-	-
Summa ***141.5 lb 4 s***	**141 lb**	**14 s**	**-**
Meine Addition	*153 lb*	*12 s*	*8 d*
Differenz ??	***11 lb***	***18 s***	***8 d***

Summen sind in dieser „Buchhaltung“ sehr selten, sie kommen kaum ein halbes Dutzend mal vor und stimmen dann meist etwa wie im Beispiel oben.



1 Eodem anno

2 Item man sol den burgner geben:

3 Hartman Koch sol von des
4 virdigen fürlings wegen xxx
5 lib dn xxj pla.

6 Der alt Seiler sol ein lb ze
7 einung; aber xvj ß hlr – bij einem
8 rotten guldin.

9 Item Uelij Kibli sol j lb ze einung.

10 Item die einiger sönd noch nach
11 rechnung xviij lb dn;
12 aber sol der jung Seiler xx pla.

13 Item der Staler und der Röller sind
14 noch viiij lb dn von des zols wegen.

15 Item dem sekler ist worden von des
16 zols wegen in der suust xj lb
17 vij angster.

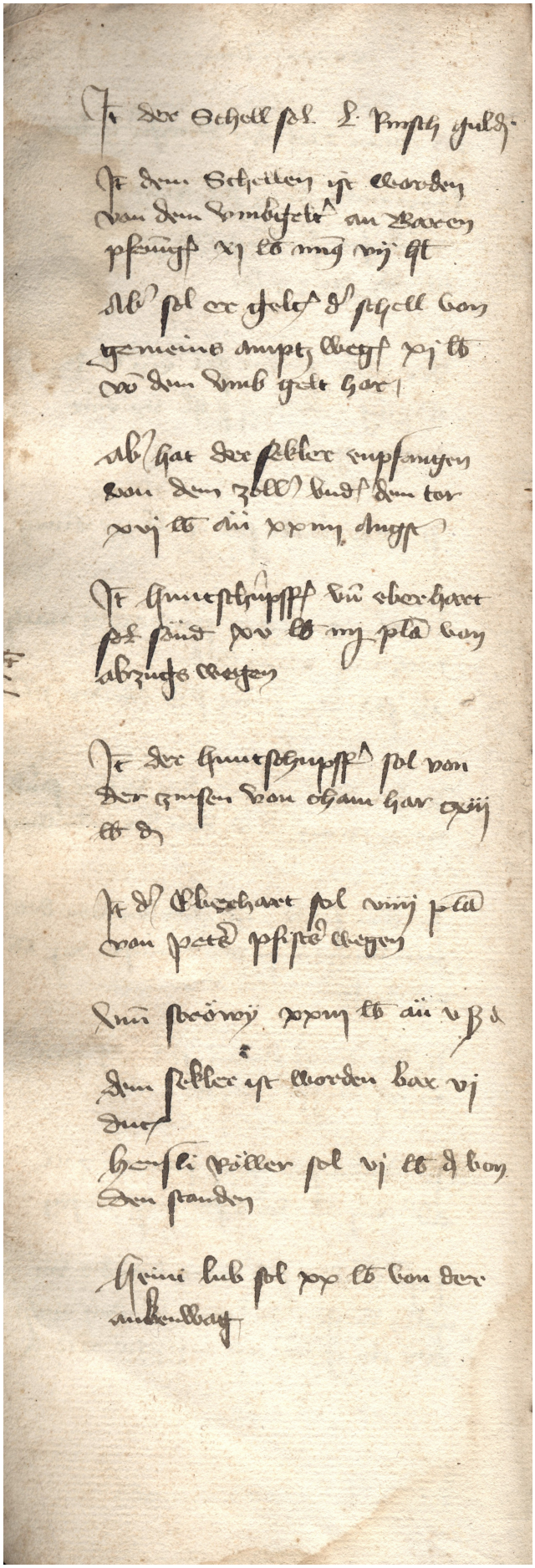
18 Item der jung Amann sol xij pla
19 än vj angster ze zoll.

20 Item Rubij sol xvj pla ze zoll;
21 aber xij lb von der frümeß wegen.

22 Jost Wildij sol noch von des um-
23 geltz wegen xLviiij lb xij angster;
24 dar an gewert än iiij pla v lb dn.

Einnahmen der Stadt 1428

• Hartmann Koch Überschuss vom Vorjahr *30 lb 21 pla*	31 lb	15 s	-
• Seiler sen. Busse	1 lb	-	-
- von einem roten Gulden	-	16 s	-
"rotter guldin" deutet auf einen minderwertigen Gulden mit hohem Kupfer-Anteil. - Schlechtes Geld einnehmen, vor allem aber, es wieder ausgeben steht unter Strafe - auch heute noch!			
• Ueli Kibli Busse	1 lb	-	-
• Abrechnung Einiger	18 lb	-	-
• Seiler jun. *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Zoll (Staler und Röller)	9 lb	-	-
• Sust Zoll *11 lb 7 ang*	11 lb	1 s	2 d
• Zoll (Ammann jun.) *12 pla - 6 ang*	-	19 s	-
• Zoll (Rubi) *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rubi für die Frühmesse	12 lb	-	-
• Umgeld (Jost Wildi) *49 lb 12 ang*	49 lb	2 s	-
- gestundet *5 lb – 4 pla*	- *4 lb*	*13 s*	*4 d*



1 Item der Schell sol L rinisch gulden.

2 Item dem Schellen ist worden
3 von dem umbgelter an baren
4 pfeningen xj lb minus vij hlr.

5 Aber sol er gelten der Schell von
6 gemeins amtz wegen xj lb
7 von dem umgelt har.

8 Aber hat der sekler empfangen
9 von dem zoller unter dem tor
10 xvj lb än xxiiij angster.

11 Item Huntschüpffer und Eberhart
12 sönd xv lb iiij pla von
13 abzugs wegen.

14 Item der Huntschüpffer sol von
15 den zinsen von Cham hat xiij
16 lb dn.

17 Item der Eberhart sol viiij pla
18 von Peter Pfister wegen.

19 Vom ströwij xxiij lb än v ß dn.

20 Dem sekler ist worden bar vj
21 ducaten.

21 Hensli Röller sol vj lb dn von
22 den standen.

23 Heini Lub sol xx lb von der
24 ankenwag.

• Schell *50 rh.gld*	100 lb	-	-
• Umgeld *11 lb -7 hlr*	10 lb	19 s	8 d
• Schell vom Umgeld aus dem Gemeinen Amt	11 lb	-	-

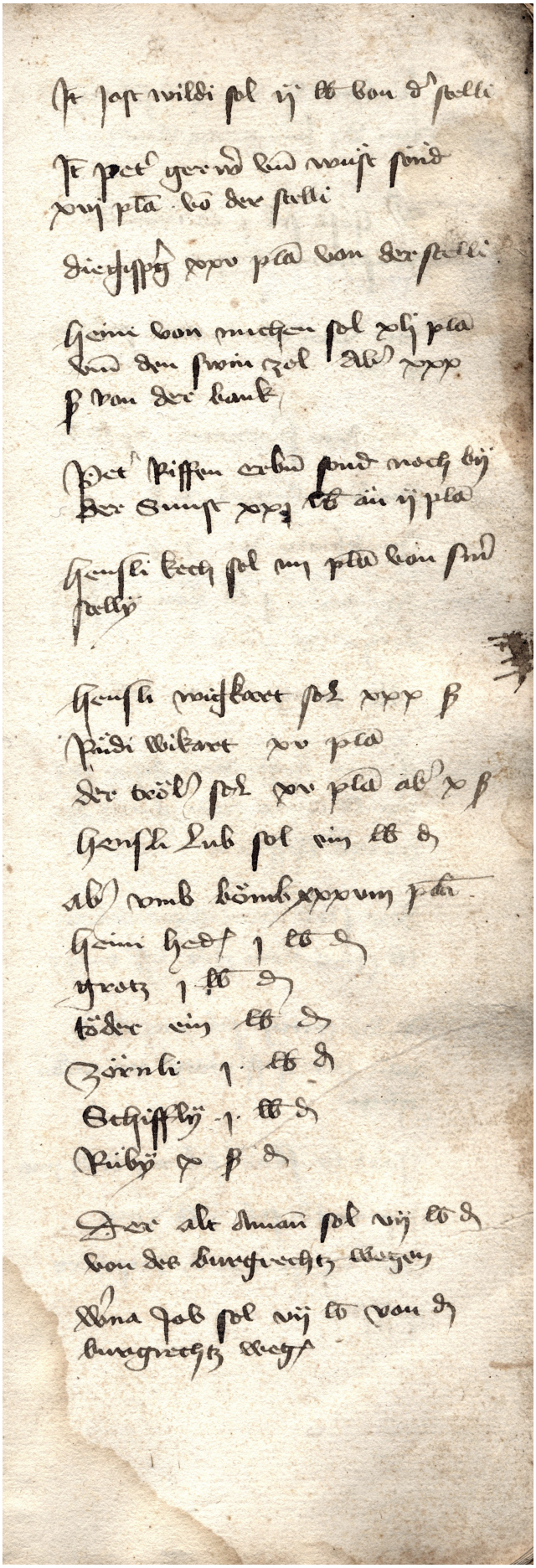
Prima vista erstaunlich, dass die Stadt Umgeld vom Amt, also von den Gemeinden Baar, Ägeri und Berg einzieht, nachdem diese Dörfer ihre Unabhängigkeit mehrfach sogar mit kriegerischen Mitteln verteidigt haben.
Umgeld ist zu der Zeit aber nicht nur eine Steuer, sondern ein Recht, dass nur dem zusteht, der die Hoheit hat. Hoheit kann man nur erlangen durch Erb oder Kauf, allenfalls Pfand, nie aber durch Gewalt. - Im Fall Zug spielt noch eine dritte Möglichkeit: Hoheit kann man auch durch den König zugesprochen erhalten: Zug ist nach 1415 Reichsstadt¨.
Umgeld ist zu Beginn des 15 Jahrhunderts meist nur auf Alkoholika erhoben worden. Dass die kleine Stadt Zug 49 lb Umgeld abliefert, das bevölkerungsmässig wohl kaum viel kleinere Amt nur 11 lb, führe ich weniger auf unterschiedliche Trinksitten, als auf unterschiedliche Interpretation der Steuergerechtigkeit zurück.

• Zoll unter dem Tor *16 lb – 24 ang*	15 lb	18 s	-
• Huntschüpfer und Eberhart Wegzug *15 lb 4 pla*	15 lb	6 s	8 d
• Zinsen Cham (Huntschüpfer)	13 lb	-	-

Huntschüpfer Familienname aus Walchwil 1435 Zuger Bürger (Wappen S. 81)

• Eberhart für Peter Pfister *9 pla*	-	15 s	-
• Verkauf Streue *23 lb - 5 ß*	22 lb	15 s	-
• Der Seckler hat erhalten *6 dk*	9 lb	-	-
• Marktstände (Hensli Röller)	6 lb	-	-
• Ankenwaage (Heini Lub)	20 lb	-	-

Dieser "sehr gerade" Betrag deutet auf eine Pauschale, wie sie die Gebrüder Lub später in der Sust kannten.



1 Item Jost Wildi sol ij lb von der stelli.

2 Item Peter Gerwer und Wüst sönd
3 xiij pla von der stelli.

4 Diegisperg xxv pla von der stelli.

5 Heini von Nuchen sol xlj pla
6 von dem swin zol; aber xxx
7 ß von der bank.

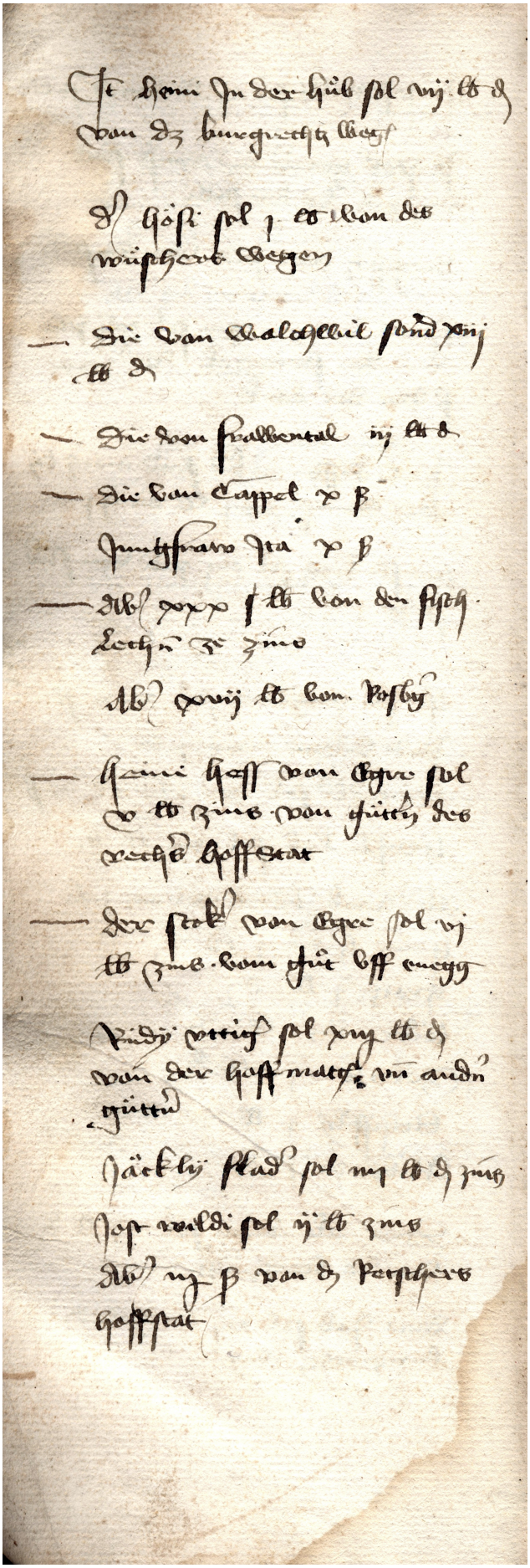
8 Peter Riffen erben sond noch bij
9 der suust xxj lb än ij pla.

10 Hensli Kech sol iiij pla von siner
11 stellij.

12 Hensli Wigkart sol xxx ß.
13 Ruedi Wikart xv pla
14 Der Tröler sol xv pla; aber x ß.
15 Hensli Lub sol vij lb dn:
16 aber umb bömb xxxviij pla.
17 Heini Hedinger j lb dn
18 Grotz j lb dn
19 Töder ein lb dn
20 Zörnli j lb dn
21 Schifflij j lb dn
22 Ruebij x ß dn

23 Der alt Amann sol vij lb dn
24 von den burgrechtz wegen.
25 Werna Job sol vij lb von des
26 burgrechtz wegen.

• Jost Wildi Marktstand	2 lb	-	-
• Peter Gerber und Wüst für den Marktstand *13 pla*	1 lb	1 s	8 d
• Diegisperg für den Marktstand *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Heini von Nüchen Schweinezoll *12 pla*	1 lb	-	-
- für die (Schlacht-)Bank *30 s*	1 lb	10 s	-
• Von den Erben des Peter Riff für die Sust *21 lb – 2 pla*	20 lb	16 s	8 d
• Hensli Kech für den Marktstand *4 pla*	-	6 s	8 d
• Hensli Wickart *30 s*	1 lb	10 s	-
• Ruedi Wickart *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Tröler *15 pla; 10 s*	1 lb	15 s	-
• Hensli Lub	7 lb	-	-
• Hensli Lub für Bäume *38 pla*	3 lb	3 s	4 d
• Heini Hedinger	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Töder	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Rubi	-	10 s	-
• Burgrecht ehemaliger Ammann.	7 lb	-	-
• Burgrecht Werner Job	7 lb	-	-



1 Item Heini in der Huob sol vij lb dn
2 von des burgrechtz wegen.

3 Aber Hoesi sol j lb von des
4 wüschers wegen.

5 Die von Walchwil sönd xiij
6 lb dn.

7 Die von Frawental iij lb dn

8 Die von Cappel x ß

9 Jungfraw Ita x ß

10 Aber xxx lb von den fisch-
11 lechen ze zins.

12 Aber xvij lb vom Rosberg

13 Heini Hess von Egre sol
14 v lb zins von güttern des
15 Rechers hoffstat.

16 Der Stoker von Egre sol vj
17 lb zins vom guot uff Ruegg.

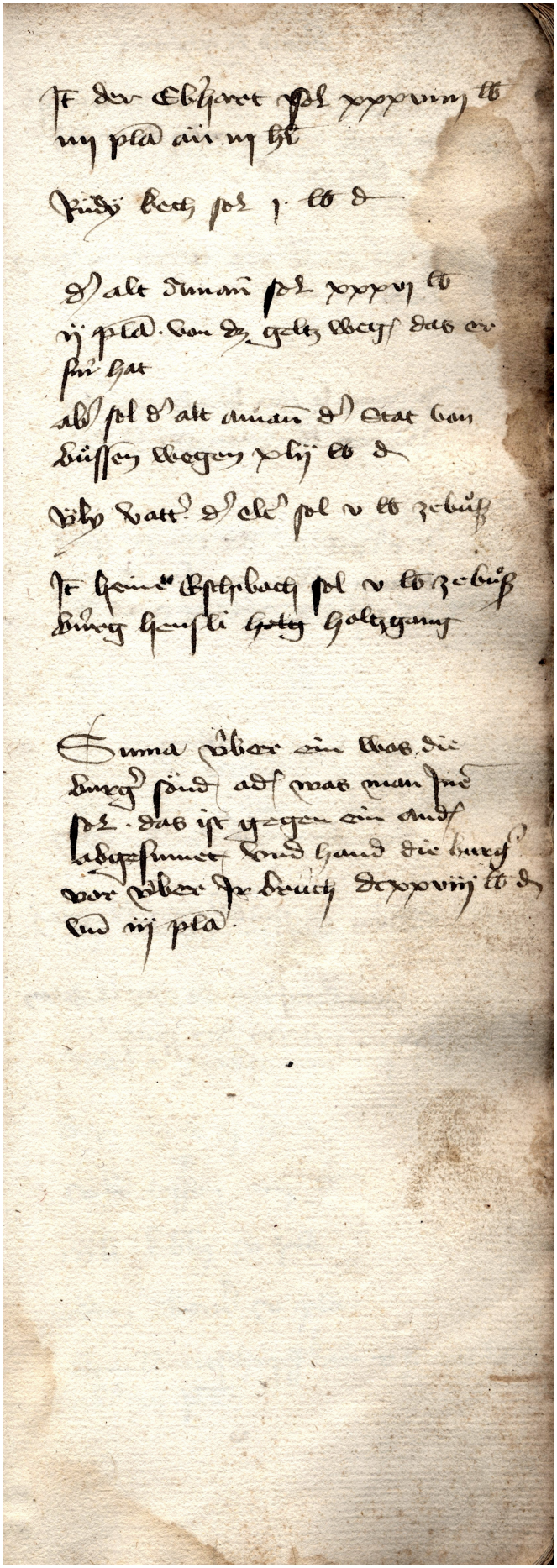
18 Ruedij Uttiger sol xiij lb dn
19 von der hoffmatten und andern
20 güttern.

21 Jäcklij Flader sol iiij lb dn zins.

22 Jost Wildi sol ij lb zins.

23 Aber iij ß von des Retschers
24 hoffstat

• Burgrecht Heini In der Huob	7 lb	-	-
• Hösi für Wüscher	1 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Jungfrau Ita	-	10 s	-
• Zins für Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Rossberg	17 lb	-	-
• Heini Hess, Ägeri Zins „Rechers“ Hof *ev. Resch Walchwil. Siehe 5r.*	5 lb	-	-
• Stocker, Ägeri Zins für Gut auf Rüegg	6 lb	-	-
• Ruedi Utinger für Hoffmatt und andere Güter	13 lb	-	-
• Jäckli Fladrer Zins	4 lb	-	-
• Jost Wildi Zins	2 lb	-	-
• Zins von des „Retschers“ Hof *ev. Ritschart, Baar. Siehe 5r.*	-	3 s	-



1 Item der Eberhart sol xxxviiij lb
2 iij pla än iij hlr.

3 Ruedij Kech sol j lb dn.

4 Aber alt amann sol xxxvj lb
5 ij pla von des geltz wegen, das er
6 für hat.

7 Aber sol der alt amann der stat von
8 buessen wegen xLij lb dn.

9 Uelij Vatter der elter sol v lb ze buoß.

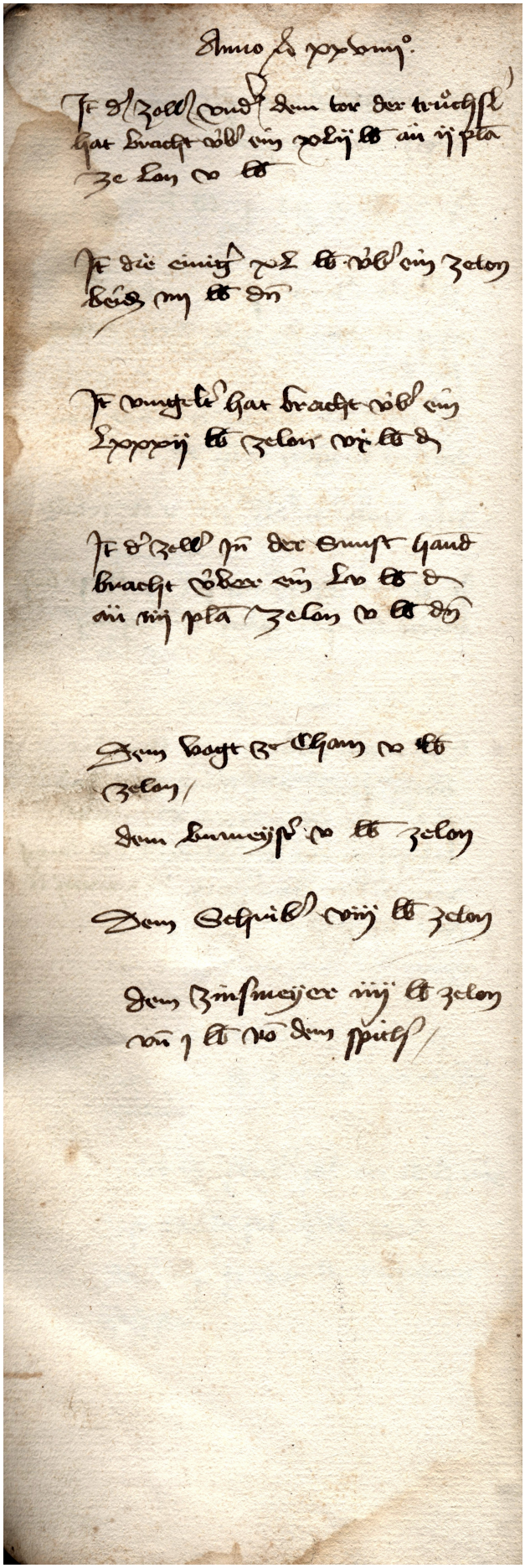
10 Item Heini Eschibach sol v lb ze buoß,
11 bürg Hensli Holtzgang.

12 Summa über ein was die
13 burger sönd oder was man inen
14 sol das ist gegen ein ander
15 abgesumet und hand die burger
16 vor über ir bruch DCxxviij lb dn
17 und iij pla.

• Eberhart	39 lb	4 s	10 d
• Ruedi Kech	1 lb	-	-
• Vom ehemaligen Ammann übrig gebliebenes Geld *Dies ist kaum ein normaler Gewinn-Vortrag, denn die Rechnung mit einem möglichen Gewinn führt der Seckler und nicht der Ammann.*	36 lb	3 s	4 d
• Der ehemalige Ammann von Bussen	42 lb	-	-
• Ueli Vatter sen. Busse	5 lb	-	-
• Heini Eschibach Busse verbürgt durch Hensli Holzgang	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**628 lb**	**5 s**	**-**

Nach dem letzten Rechnungstag 1427 werden die Gelder aus der Lombardei aufgeführt, die am Schluss "dem alten Ammann und dem Eberhart" übergeben wurden. Hier wird offensichtlich der Rest der damals übergebenen 1074 lb zurückgebucht. Was mit dem Geld geschehen ist, erschliesst sich hier nicht.

Wörtlich:
Summe total was die Stadt (die Gesamtheit der Bürger) zahlen soll und was man ihr schuldet. Das ist gegeneinander abgerechnet (summiert). Die Bürgergemeinde hat übrig über ihren Verbrauch hinaus 628 Pfund Dinar und 3 Plappart.



1 Anno idem xxviiij°

2 Item der zoller under dem tor der Truochsler
3 hat bracht über ein xLij lb än ij pla;
4 ze lon v lb.

5 Item die einiger xL lb über ein; zelon
6 beiden iiij lb dn.

7 Item Umgelter hat bracht übei ein
8 Lxxxij lb; zelon vi lb dn.

9 Item der zoller in der suust hand
10 bracht über ein Lv lb dn
11 än iij pla; zelon v lb dn.

12 Dem vogt ze Cham v lb
13 zelon

14 Dem bumeister x lb zelon

15 Dem schriber viij lb zelon

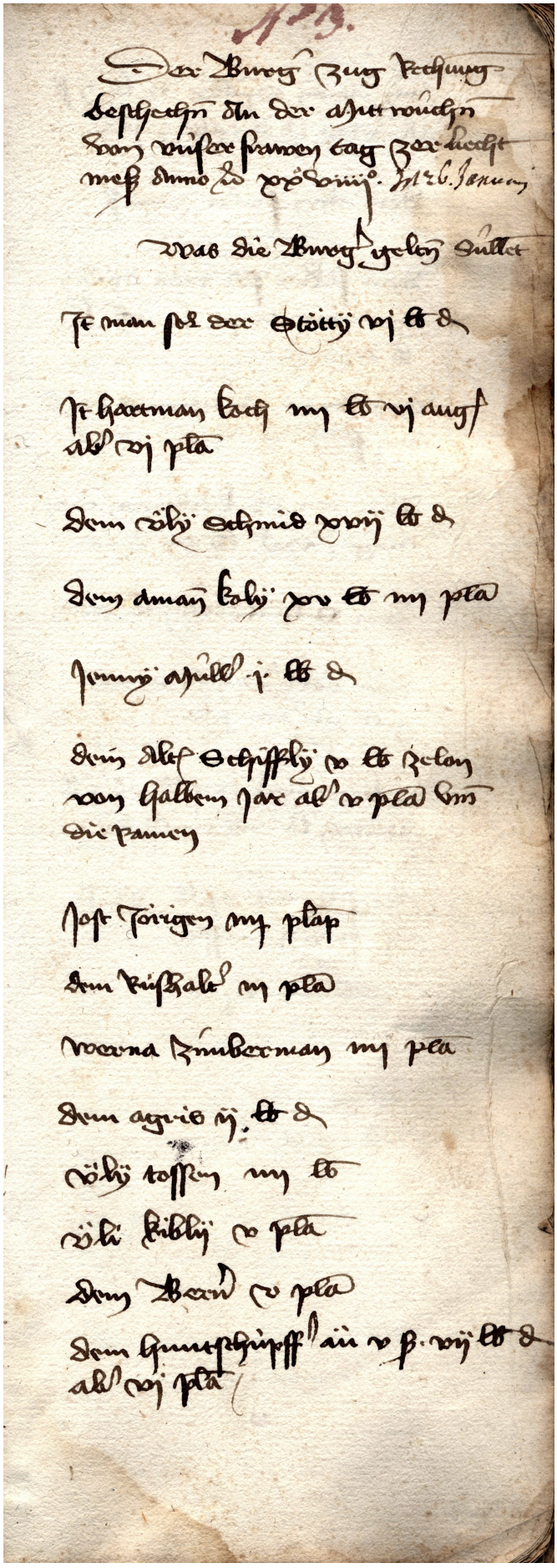
16 Dem zinsmeijer iiij lb zelon
17 und j lb von dem spicher.

Ämter-Liste 1429

Auch hier wieder beginnt die Abrechnung für das neue Jahr vor dem eigentlichen, datierten Rechnungstag. Zum Glück wird hier das neue Jahr mit einem Zwischentitel „Anno idem 29°“ gekennzeichnet, bevor auf der folgenden Seite 11r der Rechnungstag mit Präambel, Datum und Nummer durch einen späteren Interpreter deutlich eingeleitet wird.

An der analogen Stelle im Vorjahr (p.6v) fehlt der Jahres-Titel. Die Funktion ist aber genau gleich: Vor dem eigentlichen Rechnungstag werden Einnahmen und Löhne einzelner Amtsstellen aufgeführt – wohl Ablieferungen im Laufe des Jahres (1428) zur Deckung der laufenden Ausgaben.

• Zoll unter dem Tor *42 lb – 2 pla* (Lohn Truochsler 5 lb)	41 lb	16 s	8 d
• Einiger (Lohn 4 lb)	40 lb	-	-
• Umgeld (Lohn 6 lb)	82 lb	-	-
• Zoll in der Sust *55 lb – 3 pla* (Lohn 5 lb)	54 lb	15 s	-
• Lohn Vogt Cham	5 lb	-	-
• Lohn Baumeister	5 lb	-	-
• Lohn Schreiber	8 lb	-	-
• Lohn Zinsmeier	4 lb	-	-
- für den Speicher	1 lb	-	-



[a]*No 3*[a]

Der burger Zug rechnung
beschechen an der mittwuchen
von unser frawen tag zer liecht
mesz anno idem xxviiij°. [a]*zit 26 januarj*[a]

Was die burger geben süllent:

Item man sol der Stoettij vj lib dn.

Item Hartmann Koch iiij lib vij angster;
aber vj pla.

Dem Uelij Schmid xxij lib dn

Dem amann Kolij xv lib iiij pla

Jennij Müller j lib dn

Dem alten Schifflij v lib zelon
von halbem jar; aber v pla umb
die pamen.

Jost Jörigen iii½ pla

Dem Rüshalter iij pla

Werna Zimberman iij pla

Dem Agris ij lib dn

Uelij Tossen iiij lib

Uelij Kiblij v pla

Dem Berner v pla

Dem Huntschüpffer än v ß xij lib dn;
aber vj pla.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

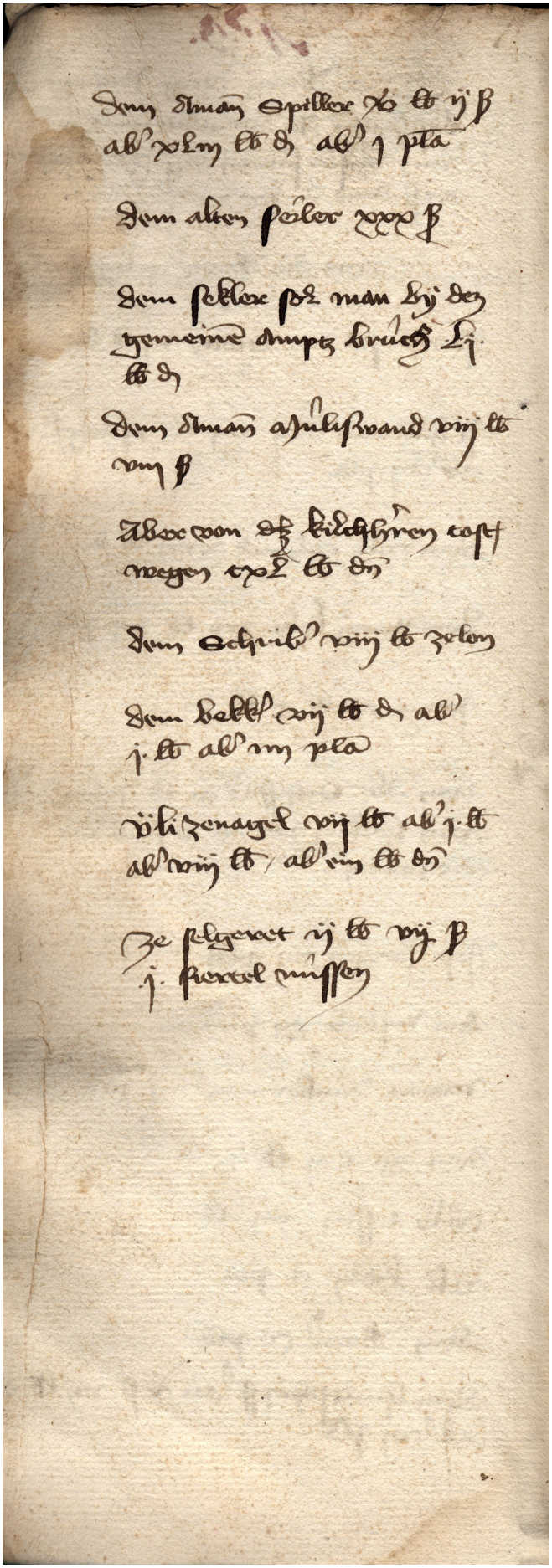
Rechnungstag 3 : 2.2.1429

Mittwoch 2. Februar 1429

Unser Frauen Tag zur Liechtmess ist in Zug der 2. Februar. 1429 ein Mittwoch.

Ausgaben

• Frau Stötti *Ev. Frau Freimann. Siehe 7r.*	6 lb	-	-
• Hartmann Koch *4 lb vj ang*	4 lb	-	3 d
- *6 pla*	-	10 s	-
*Neben einem **Koch** – Hartmann Koch - existiert in diesen Jahren in Zug tatsächlich auch eine Familie **Kech** – Hensli/Hans und Ruedi.*			
• Ueli Schmid	22 lb	-	-
• Ammann Kolin *15 lb 4 pla*	15 lb	6 s	8 d
• Jenni Müller	1 lb	-	-
• Schiffli sen. Lohn für ½ Jahr	5 lb	-	-
- für die Pamen *5 pla*	-	8 s	4 d
• Jost Jörg *3.5 pla*	-	5 s	10 d
• Rüshalter *3 pla*	-	5 s	-
• Werner Zimmermann *3 pla*	-	5 s	-
• Agris	2 lb	-	-
• Ueli Toss	4 lb	-	-
• Ueli Kibli *5 pla*	-	8 s	4 d
• Berner *5 pla*	-	8 s	4 d
• Huntschüpfer *12 lb – 5 s; 6 pla*	12 lb	10 s	-



1 Dem amann Spiller x lib ij ß;
2 aber xLiij lib dn; aber j pla.

3 Dem alten Seiler xxx ß

4 Dem sekler sol man bij des
5 gemeinen amptz brüch Lj
6 lib dn.

7 Dem amann Müliswand viij lib
8 viij ß

9 Aber von des kilchherren costen
10 wegen CxL lib dn.

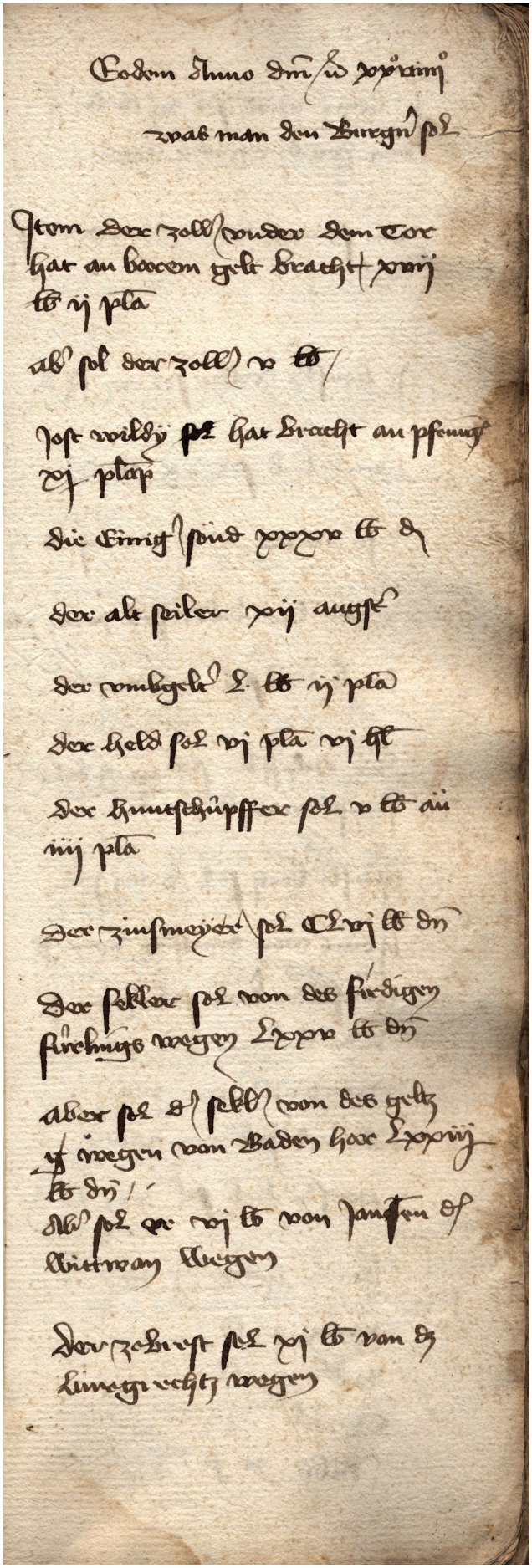
11 Dem schriber viij lib zelon

12 Dem Bekker vij lib dn; aber
13 j lib; aber iiij pla.

14 Ueli Zenagel vij lib; aber 1 lib;
15 aber viij lib; aber viij lib dn.

16 Ze selgeret ij lib vij ß
17 j fiertel nüssen

• Ammann Spiller *10 lb 2 s; 43 lb;1 pla*	53 lb	3 s	8 d
• Seiler sen. *30 s*	1 lb	10 s	-
• Seckler Ausgaben für das Gemeine Amt *Stadt und Amt Zug, der heutige Kanton Zug*	51 lb	-	-
• Ammann Mülischwand Heinrich Mühleschwand von (Unter-)Ägeri Ammann1422-1427	8 lb	8 s	-
• Kosten für den Kirchherrn	140 lb	-	-
• Lohn Schreiber	8 lb	-	-
• Becker *7 lb; 1 lb; 4 pla*	8 lb	6 s	8 d
• Ueli Zenagel *7 lb; 1 lb; 8 lb; 8 lb*	24 lb	-	-
• Seelenmesse + 1 Viertel Nüsse	2 lb	7 s	-



1 Eodem anno domini idem xxviiij°
2 Was man den burgern sol:

3 Item der zoller under dem Tor
4 hat an barem gelt bracht xvij
5 lib ij pla.

6 Aber sol der zoller v lib.

7 Jost Wildij hat bracht an pfennigen
8 x½ pla.

9 Die einiger sönd xxxv lib dn.

10 Der alt Seiler xij angster

11 Der umbgelter L lib ij pla

12 Der held sol vj pla vj hlr.

13 Der Huntschüpffer sol v lib än
14 iiij pla.

15 Der zinsmeijer sol CLvj lib dn.

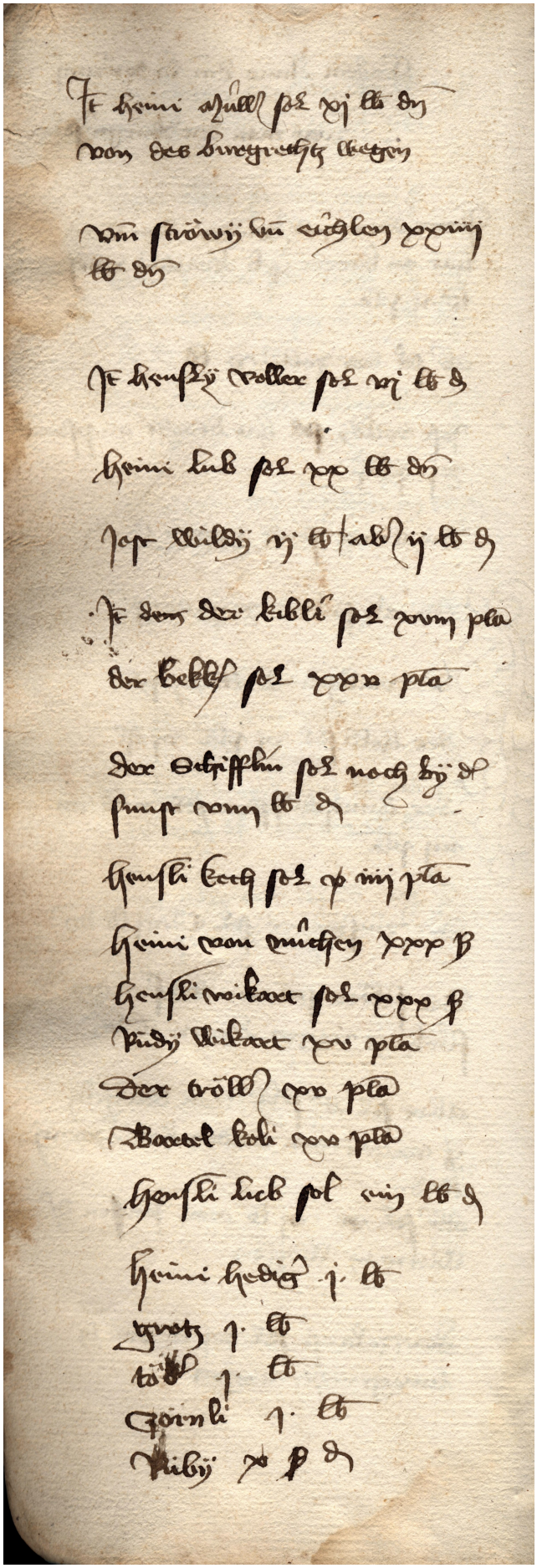
16 Der sekler sol von des firdigen
17 fürlins wegen Lxxv lib dn.

18 Aber sol der sekler von des geltz
19 wegen von Baden har Lxxiij
20 lib dn;
21 aber sol er vj lib von Jansen der
22 Wittwan wegen.

23 Der Zobrest sol xj lib von des
24 burgrechtz wegen.

Einnahmen 1429

• Zoll unter dem Tor *17 lb 2 pla*	17 lb	3 s	4 d
• Vom Zoller noch einzuziehen	5 lb	-	-
• Jost Wildi *10.5 pla*	-	17 s	6 d
• Einiger	35 lb	-	-
• Seiler sen. *12 ang*	-	-	6 d
• Umgeld *50 lb 2 pla*	50 lb	3 s	4 d
• Held *6 pla 6 hlr*	-	10 s	3 d
• Huntschüpfer *5 lb - 4 pla*	4 lb	13 s	4 d
• Zinsmeier	156 lb	-	-
• Seckler vom letztjährigen Überschuss	75 lb	-	-
- von Baden (Gemeine Herrschaft)	73 lb	-	-
- von Jans der Witwen	6 lb	-	-
zur / der Witwen Familienname aus Menzingen. Neuheim (Wappenbuch S.202)			
• Bürgerrecht Zobrist	6 lb	-	-



1 Item Heini Müller sol xj lib dn
2 von des burgrechts wegen.

3 Umb stroewij und eichlen xxiiij
4 lib dn.

5 Item Henslij Roller sol vj lib dn.

6 Heini Lub sol xx lib dn.

7 Jost Wildij ij lib; aber ij lib dn.

8 Item der Kibli sol xviij pla.

9 Der Bekker sol xxv pla.

10 Der Schifflin sol noch bij der
11 suust viiij lib dn.

12 Hensli Kech sol iiij pla.

13 Heini von Nüchen xxx ß

14 Hensli Wikart sol xxx ß.

15 Ruedij Wikart xv pla

16 Der Tröller xv pla

17 Bartel Koli xx pla

18 Hensli Lub sol viij lib dn.

19 Heini Hediger j lib

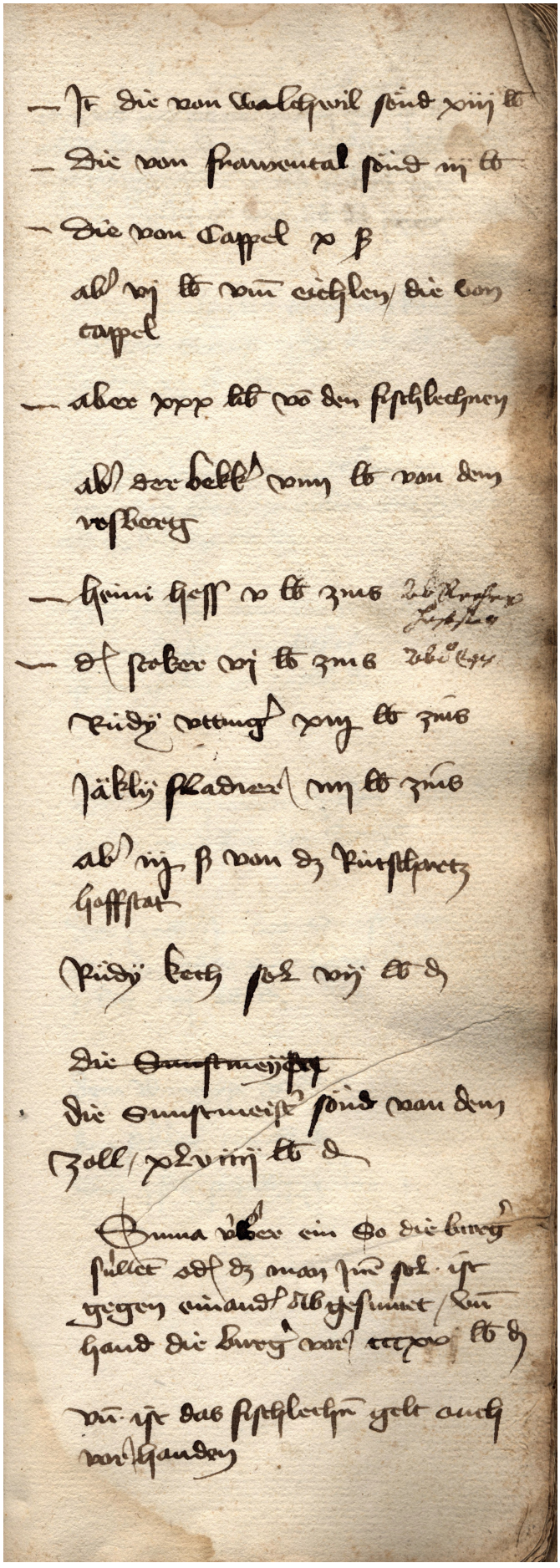
20 Grotz j lib

21 Töder j lib

22 Zörnli j lib

23 Ribij x ß dn

• Burgrecht Heini Müller	11 lb	-	-
• Für Streue und Eicheln	24 lb	-	-
• Hensli Röller	6 lb	-	-
• Heini Lub	20 lb	-	-
• Jost Wildi *2 lb; 2 lb*	4 lb	-	-
• Kibli *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Seckler *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Sust (Schiffli)	9 lb	-	-
• Hensli Kech *4 pla*	-	6 s	8 d
• Heini von Nüchen *30 s*	1 lb	10 s	-
• Hensli Wickart *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Ruedi Wickart *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bartel Kolin *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Hensli Lub	8 lb	-	-
• Heini Hediger	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Töder *wie in einer praktisch gleichen Liste auf 16r und 19r* *Bedeutung: Totschläger. Fähndrich S.392.*	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Ribi	-	10 s	-



1 Item die von Walchwil sönd xiij lib.

2 Die von Frauental sönd iij lib.

3 Die von Cappel x ß;

4 aber vj lib umb eichlen die von
5 Cappel

6 Aber xxx lib von den fischlechnen

7 Aber der Bekker viiij lib von dem
8 Rosberg

9 Heini Hess v lib zins [a]*der R...*[a]
10 [a].....[a]
11 Der Stoker vj lib zins [a].....[a]

12 Ruedij Uttinger xiij lib zins

13 Jäklij Fladrer iiij lib zins

14 Aber iij ß von des Rütschartz
15 hoffstat

16 Ruedij Kech sol vij lib dn.

17 *Korrektur auf der nächste Zeile*

18 Die suustmeister sönd von dem

19 zoll xLviiij lib dn.

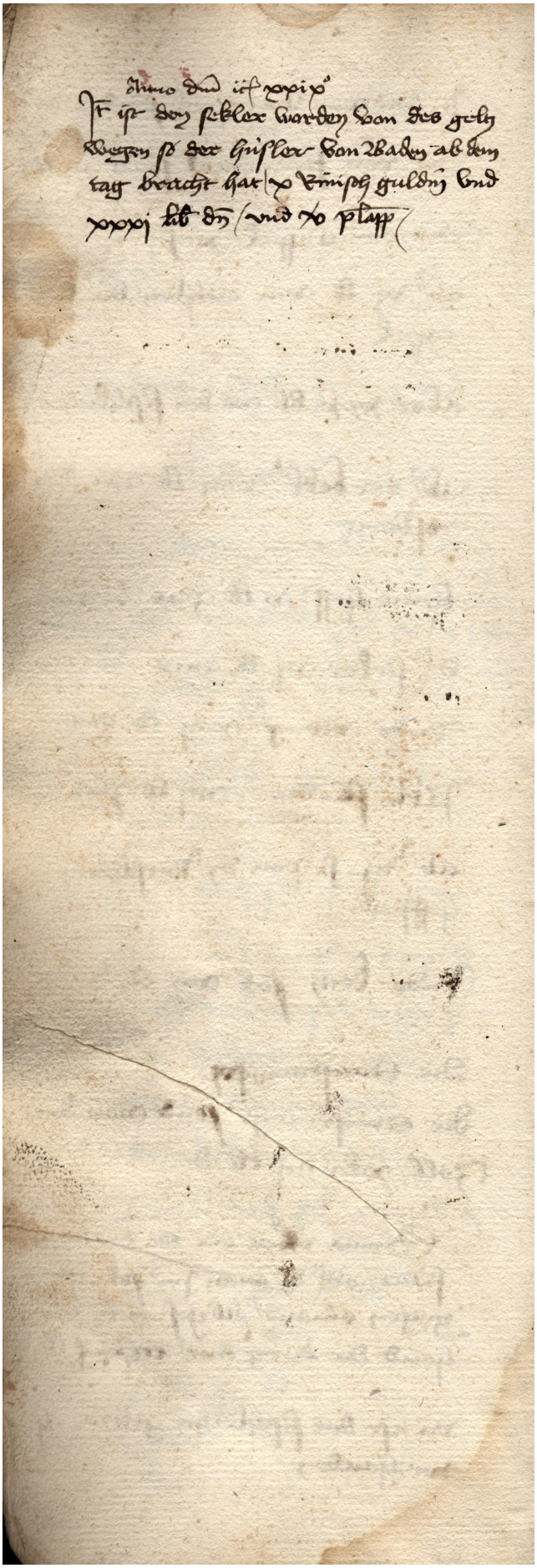
20 Suma über ein so die burger
21 süllent oder das man inen sol. Ist
22 gegen einander abgesummt. Und
23 hand die burger vor CCCxx lib dn.

24 Und ist das fischlechen gelt auch
25 vorhanden.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Walchwil	12 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Kappel für Eicheln	6 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Becker für den Rossberg	9 lb	-	-
• Zins Heini Hess *Der Vermerk neben diesem Eintrag in einer alter deutscher Fraktur-Schrift, vermutlich aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, trotzt bisher allen Lese- und Interpretations-Versuchen.*	5 lb	-	-
• Zins Stocker	6 lb	-	-
• Zins Ruedi Utinger	13 lb	-	-
• Zins Jäckli Fladrer	4 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt *Ritschart Baar. Siehe 5r.*	-	3 s	-
• Ruedi Kech	7 lb	-	-
• Zolleinnahmen der Sustmeister	49 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**320 lb**	**-**	**-**

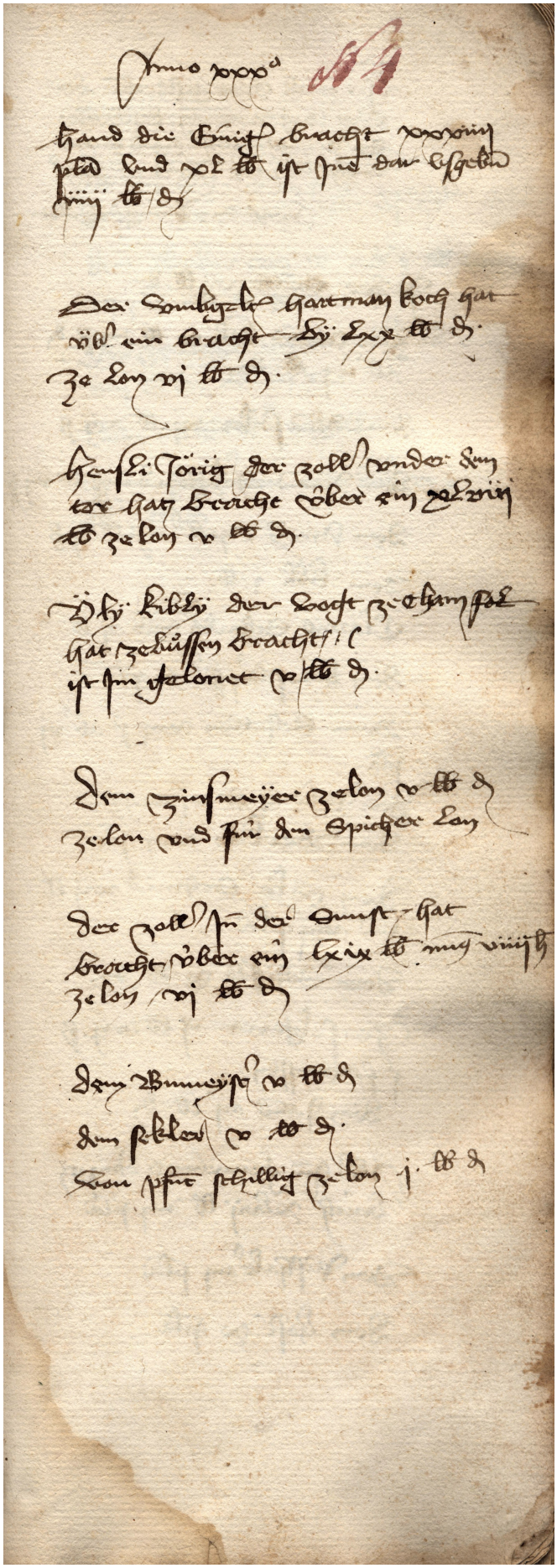
Zusätzlich vorhanden das Geld für die Fischerei-Rechte (30 lb)



1 Anno domini idem xxix°
2 Item ist dem sekler worden von des geltz
3 wegen so der Hüsler von Baden ab dem
4 tag bracht hat x rinisch guldin und
5 xxxj lib dn und x pla.

1429

• Hüsler vom Tag zu Baden	31 lb	16 s	8 d
+ 10 rh.gld	30 lb	-	-
(Gemeine Herrschaft)			



1 Anno xxx^{o} [a]*No 4*[a]

2 Hand die einiger bracht xxxiiij
3 pla und xL lib. Ist ine dar usgeben
4 viiij lib dn.

5 Der umgelter Hartman Koch hat
6 über ein bracht bij Lxx lib dn;
7 ze lon vj lib dn.

8 Hensli Jörig der zoller under dem
9 tor hat bracht über ein xLviij
10 lib; ze loh v lib dn.

11 Uelij Kiblij der vogt ze Cham
12 hat zebuossen bracht C;
13 ist im gelonet v lib dn.

14 Der zinsmeijer ze lon v lib dn
15 zelon und für den spicher lon.

16 Der zoller in der suust hat
17 bracht über ein Lxix lib minus viiij hlr
18 ze lon vj lib dn.

19 Dem bumeijster v lib dn

20 Dem sekler v lib dn

21 Von pfunt schillig zelon j lib dn.

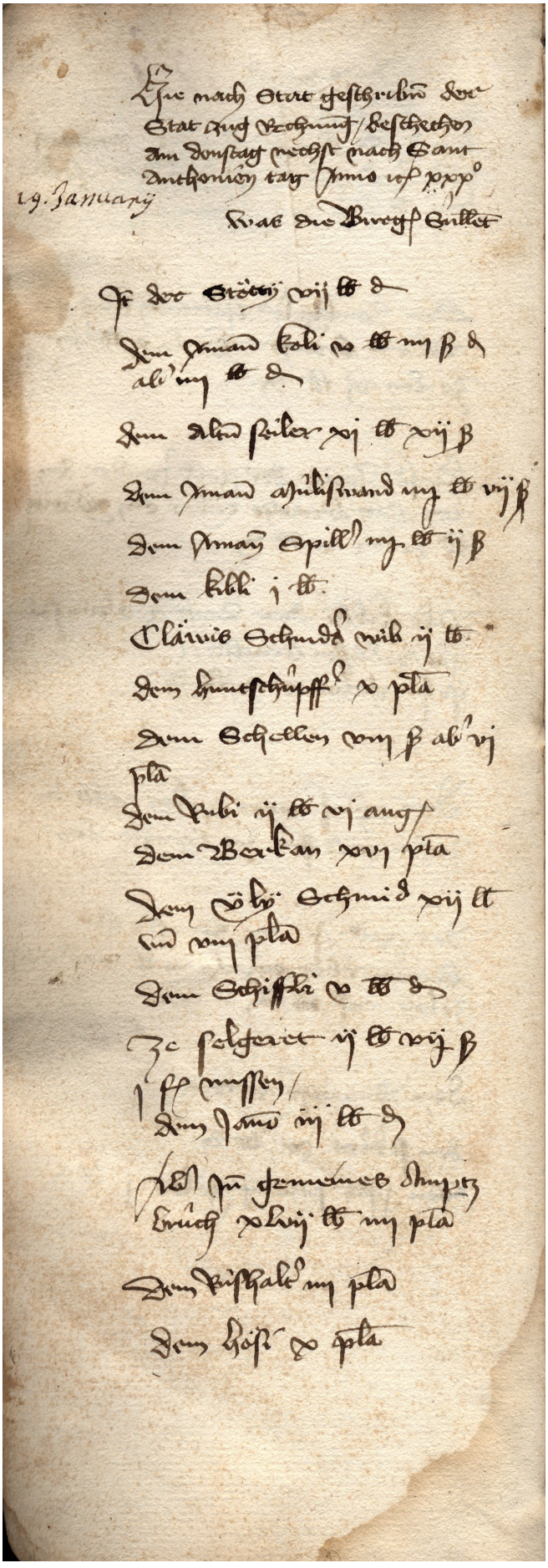
a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Ämter-Liste 1430

Jahr ohne Tag

Die nachträgliche Nummerierung „erkennt“ das neue Jahr – im Gegensatz zu den verangegangenen Jahren – schon auf dieser „Vor-Seite“ mit den Einnahmen aus einigen Ämtern. Hier werden die Buchungen zum neuen Jahr allerdings zum ersten Mal auch ordentlich mit einem Titel mit Jahreszahl zu Beginn eröffnet.

• Einiger *40 lb 34 pla* (Lohn daraus 9 lb)	42 lb	16 s	8 d
• Umgeld (Lohn Hartmann Koch 6 lb)	70 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Jörg 5 lb)	48 lb	-	-
• Bussen aus der Vogtei Cham (Lohn Ueli Kibli, Vogt 5 lb)	100 lb	-	-
• Zinsmeier Lohn und Entschädigung für Speicher	5 lb	-	-
• Sust Zoll *69 lb – 9 hlr* (Lohn 6 lb)	68 lb	19 s	7 d
• Lohn Baumeister	5 lb	-	-
• Lohn Seckler	5 lb	-	-
• Lohn Pfunt Schillig *Lohn für das Einziehen des "Pfandschillings"*	1 lb	-	-



1 Hie nach stat geschriben der
2 stat Zug rechnung beschechen
3 am donstag nechst nach sant
4 Anthonien tag anno idem xxx°
5 [a]*19.Januarij*[a].
6 Was die burger süllent:

7 Item der Stöttij vij lib dn

8 Dem amann Koli v lib iiij ß dn;
9 aber iiij lib dn.

10 Dem alten Seiler xj lib xij ß

11 Dem amann Müliswand iiij lib vij ß

12 Dem amann Spiller iiij lib ij ß

13 Dem Kibli j lib

14 Cläwis Schniders wib ij lib

15 Dem Huntschüpffer x pla

16 Dem Schellen viij ß; aber vj
17 pla.

18 Dem Rubi ij lib vj angster

19 Dem Berkan xvj pla

20 Dem Uelij Schmid xij lib
21 und viij pla

22 Dem Schiffli v lib dn

23 Ze selgeret ij lib vij ß;
24 j fl nussen.

25 Dem Janno iij lib dn

26 Aber in gemeines amptz
27 brüch xLvij lib iiij pla.

28 Dem Rüshalter iiij pla

29 Dem Hösi x pla

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

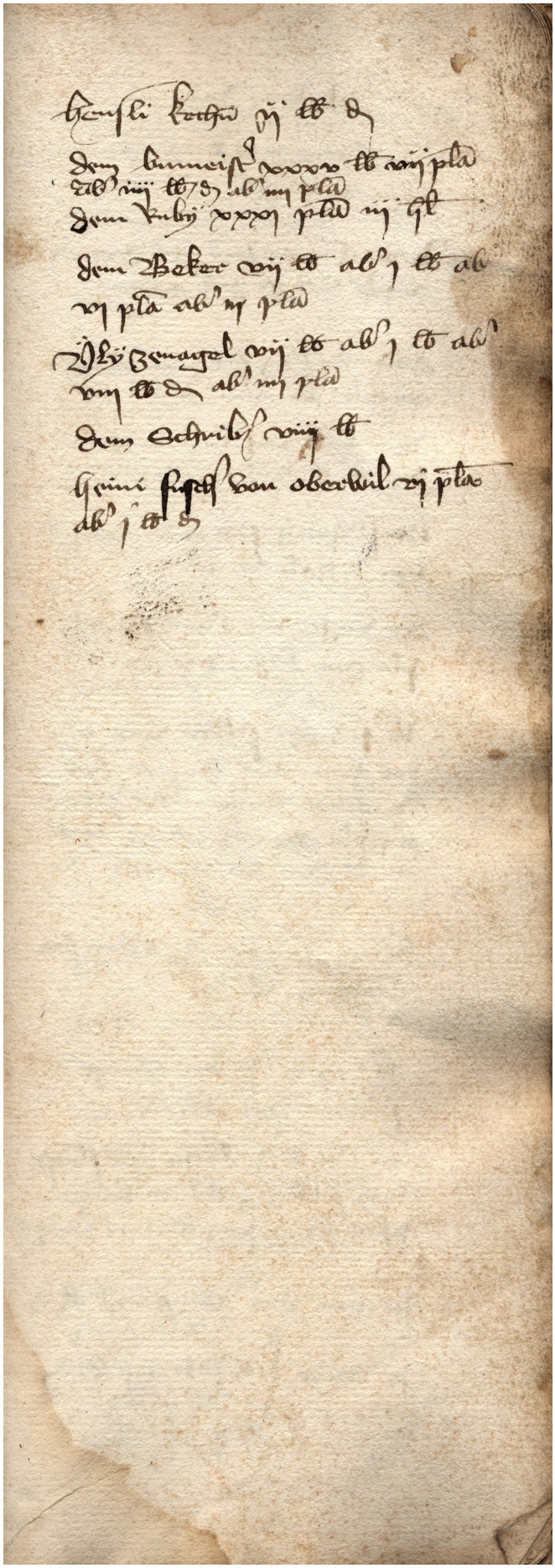
Rechnungstag 4 : 20.1.1430

Donnerstag, 20. Januar 1430

St. Anthonius 17. Januar, Sonntags-Buchstabe 1430 B, 16.1. Sonntag, nächster Donnerstag 20. Januar.

Ausgaben

• Frau Stötti *Ev. Frau Freimann. Siehe 7r.*	7 lb	-	-
• Ammann Kolin *5 lb 4 s; 4 lb*	9 lb	4 s	-
• Seiler sen.	11 lb	12 s	-
• Ammann Mülischwand	4 lb	7 s	-
• Ammann Spiller	4 lb	2 s	-
• Ueli Kibli	1 lb	-	-
• Frau des Clewi Schnider	2 lb	-	-
• Huntschüpfer *10 pla*	-	16 s	8 d
• Schell *8 s; 6 pla*	-	18 s	-
• Rubi	2 lb	-	6 d
• Berkom *16 pla* *Fähndrich S. 84.*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli Schmid *12 lb 8 pla*	12 lb	13 s	4 d
• Schiffli	5 lb	-	-
• Seelenmesse 1 Viertel Nüsse	2 lb	7 s	-
• Janno	3 lb	-	-
• Für das Gemeine Amt *47 lb 4 pla*	47 lb	6 s	8 d
• Rüshalter *4 pla*	-	6 s	8 d
• Hösi *10 pla*	-	16 s	8 d



1 Hensli Kechen vj lib dn

2 Dem bumeister xxxx lib vij pla;
3 aber iiij lib dn; aber iiij pla.

4 Dem Rubij xxxj pla ij hlr

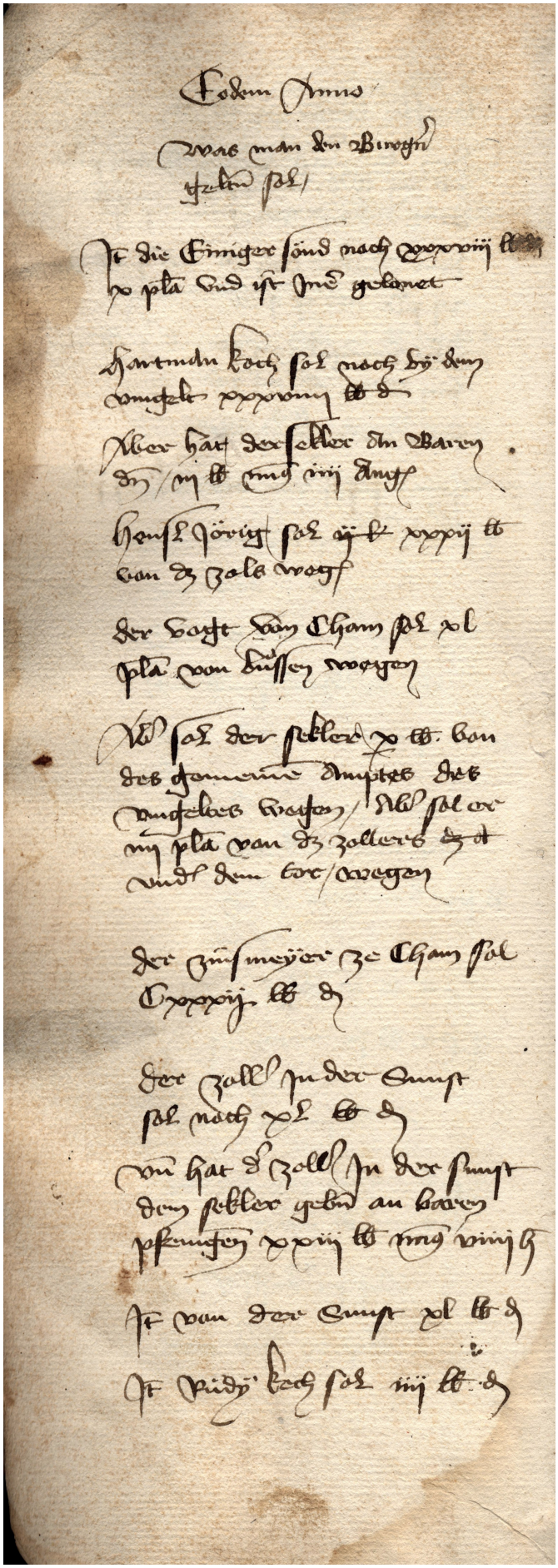
5 Dem Beker vij lib; aber j lib; aber
6 vj pla; aber iij pla.

7 Uelij Zenagel vij lib; aber j lib; aber
8 viij lib dn; aber iiij pla.

9 Dem schriber viij lib

10 Heini Fischer von Oberwil vj pla;
11 aber j lib dn.

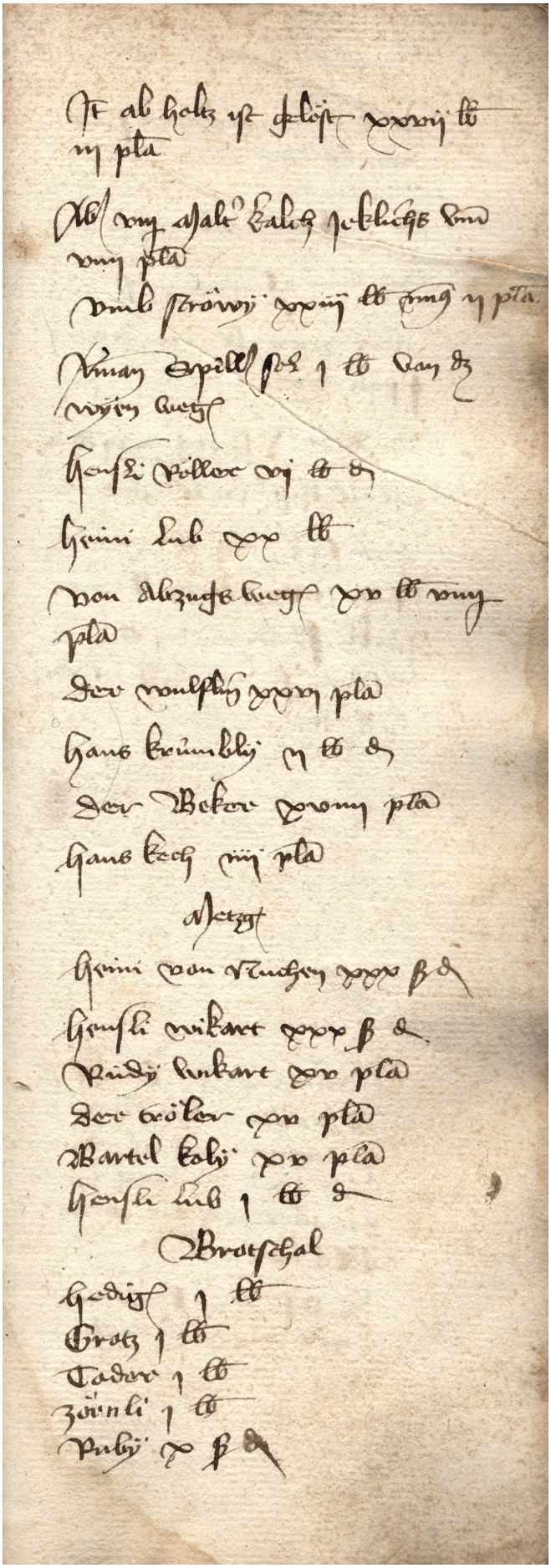
• Hensli Kech	6 lb	-	-
• Baumeister *40 lb 7 pla; 4 lb; 4 pla*	44 lb	18 s	4 d
• Rubi *31 pla 3 hlr*	2 lb	11 s	8 d
• Becker *7 lb; 1 lb; 6 pla; 3 pla*	8 lb	15 s	-
• Ueli Zenagel *7 lb; 1 lb; 8 lb; 4 pla*	16 lb	6 s	8 d
• Lohn Schreiber	8 lb	-	-
• Heini Fischer von Oberwil *6 pla; 1 lb*	1 lb	10 s	-



Eodem anno
Was man den burgern
geben sol:
Item die einiger sönd noch xxxviij lib dn
x pla und ist inder gelonet.
Hartman Koch sol noch bij dem
umgelt xxxviiij lib dn;
aber hat der sekler am baren
dn ij lib und iiij angster.
Hensli Jörig sol xxxij lib
von des zols wegen.
Der vogt von Cham sol xL
pla von buossen wegen.
Aber sol der sekler x lib von
des gemeinen amptes des
umgelters wegen; aber sol er
iiij pla von des zollers
under dem tor wegen.
Der zinsmeijer ze Cham sol
Cxxxij lib dn.
Der zoller in der suust
sol noch xL lib dn.
Und hat der zoller in der suust
dem sekler geben an baren
pfennigen xxiij lib minus viiij hlr.
Item von der suust xL lib dn
Item Ruedi Kech sol iiij lib dn.

Einnahmen 1430

• Einiger *38 lb 10 pla* (Lohn abgerechnet)	38 lb	16 s	8 d
• Umgeld (Hartmann Koch)	39 lb	-	-
• Seckler bar eingenommen *3 lb 4 ang*	3 lb	-	8 d
• Hensli Jörg Zoll	32 lb	-	-
• Bussen eingezogen vom Vogt in Cham *40 pla*	2 lb	10 s	-
• Seckler für das Umgeld aus dem Gemeinen Amt	10 lb	-	-
- Bareinnahmen des Zollers unter dem Tor *4 pla*	-	6 s	8 d
• Zinsmeier Cham	132 lb	-	-
• Sust Pacht	40 lb	-	-
• Sust Zoll *23 lb – 9 hlr*	22 lb	19 s	8 d
• „von der Suust“ 40 lb *Vermutlich Fehl-Eintrag, ein abgelenkter oder verwirrter Schreiber hat den gleichen Betrag für die Sust-Pacht mit nur leicht verändertem Wortlaut in nicht üblicher Reihenfolge doppelt eingetragen.*			
• Ruedi Kech	4 lb	-	-



Item ab holtz ist gelöst xxvij lib
iij pla.

Aber viij malter kalch jeklichs um
viiij pla

Umb ströwij xxiij lib und ij pla

Aman Spiller sol j lib von des
wijen wegen.

Hensli Röller vj lib dn

Heini Lub xx lib

Von abzugs wegen xv lib viiij
pla

Der Wulflinger xxvj pla

Hans Krümblij v lib dn

Der Beker xviiij pla

Hans Kech iiij pla

Metzg

Heini von Nuchen xxx ß dn

Hensli Wikart xxx ß dn

Ruedij Wikart xv pla

Der Tröler xv pla

Bartel Kolij xx pla

Hensli Lub j lib dn

Brotschal

Hediger j lib

Grotz j lib

Toder j lib

Zörnli j lib

Rubij x ß dn

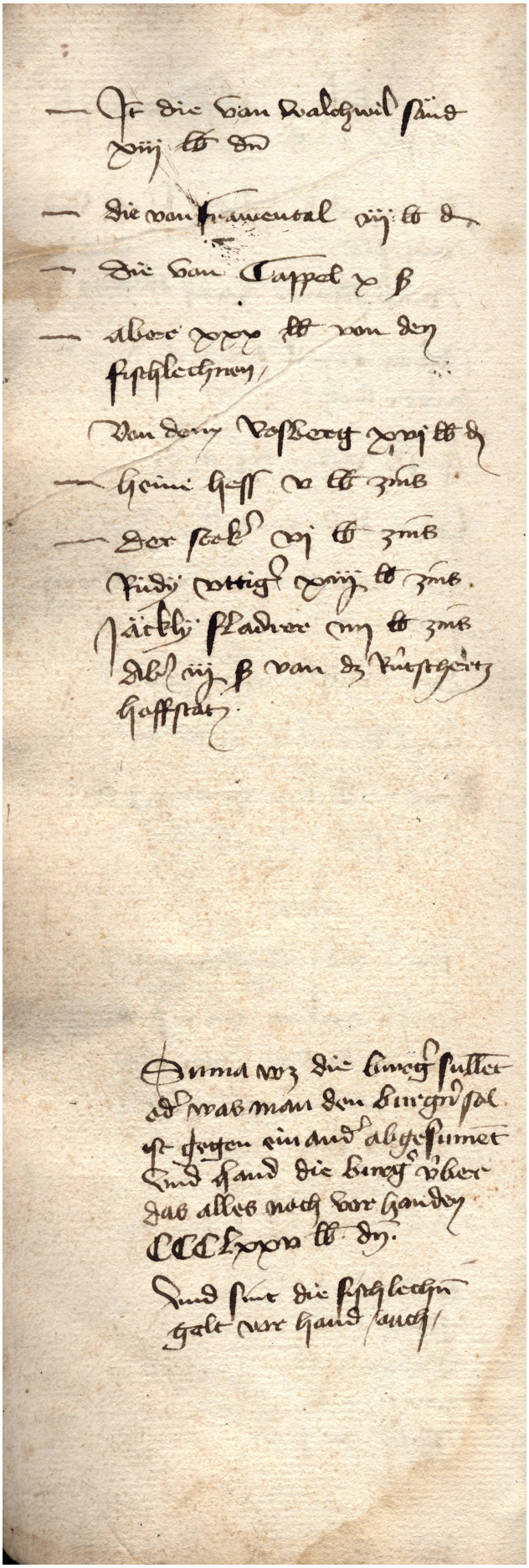
• Holzverkauf *32 lb 3 pla*	32 lb	5 s	-
• Kalk 4 Malter *à 9 pla*	-	15 s	-
• Streue *23 lb 2 pla*	23 lb	3 s	4 d
• Ammann Spiller für Wein	1 lb	-	-
• Hensli Röller	6 lb	-	-
• Heini Lub	20 lb	-	-
• Für Abzug *(Wegzug)* *15 lb 9 pla*	15 lb	15 s	-
• Wulfli *31 pla*	2 lb	11 s	8 d
• Hans Krümli *(Fändrich S. 234)*	5 lb	-	-
• Becker *19 pla*	1 lb	11 s	8 d
• Hans Kech *4 pla*	-	6 s	8 d

Metzgerei / Schlachtbänke

• Heini von Nüchen *30 s*	1 lb	10 s	-
• Hensli Wickart *30 s*	1 lb	10 s	-
• Ruedi Wickart *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Tröler *15 pla*	-	7 s	6 d
• Bartel Kolin *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Hensli Lub	1 lb	-	-

Brotbank

• Hediger	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Töder	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Rubi	1 lb	-	-



Item die von Walchwil sönd
xiij lib dn.

Die von Frawental iij lib dn

Die von Cappel x ß

Aber xxx lib von den
fischlechnen

Von dem Rosberg xvj lib dn

Heini Hess v lib zins

Der Stoker vj lib zins

Ruedij Uttiger xiij lib zins

Jäcklij Fladrer iiij lib zins

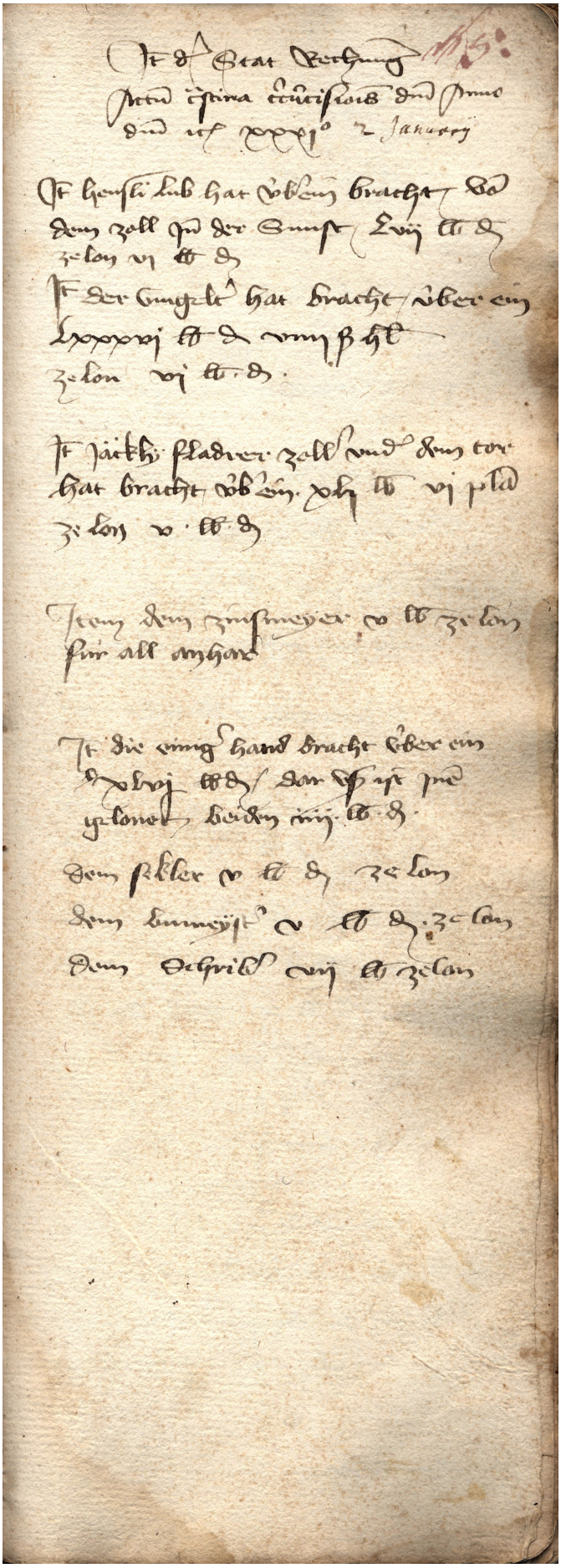
Aber iij ß von des Rütschertz
hoffstat

Suma waz die burger sullet
aber was man den burgern sol
ist gegen einander abgesumet.
Und hand die burger über
das alles noch vorhanden
CCCLxxv lib dn.

Und sint die fischlechnen
gelt vorhanden auch.

• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Zins Rossberg	16 lb	-	-
• Zins Heini Hess	5 lb	-	-
• Zins Stocker	6 lb	-	-
• Zins Ruedi Utinger	13 lb	-	-
• Zins Jäckli Fladrer	4 lb	-	-
• Zins Ritscharts Hofstatt *Ritschart Baar. Siehe 5r.*	-	3 s	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**375 lb**	**-**	**-**

Zusätzlich vorhanden das Geld für die Fischerei-Rechte (30 lb)



Item der stat rechnung [a]*No 5*[a]
Actum cristina circumcisionis domini, anno
domini idem xxxj. [a]*Januarij*[a]

Item Hensli Lub hat über ein bracht von
dem zoll in der suust Lvij lib dn;
ze lon vj lib dn.

Item der umgelter hat bracht über ein
Lxxxvj lib dn viiij ß hlr;
ze lon vj lib dn.

Item Jäcklij Fladrer zoller under dem tor
hat bracht über ein xLj lib vj pla;
ze lon v lib dn.

Item dem zinsmeijer v lib ze lon
für all anhar.

Item die einiger hand bracht über ein
xLvj lib dn; darus ist inen
gelonet beiden iiij lib dn.

Dem sekler v lib dn ze lon

Dem bumeijster v lib dn ze lon

Dem schriber vij lib ze lon

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

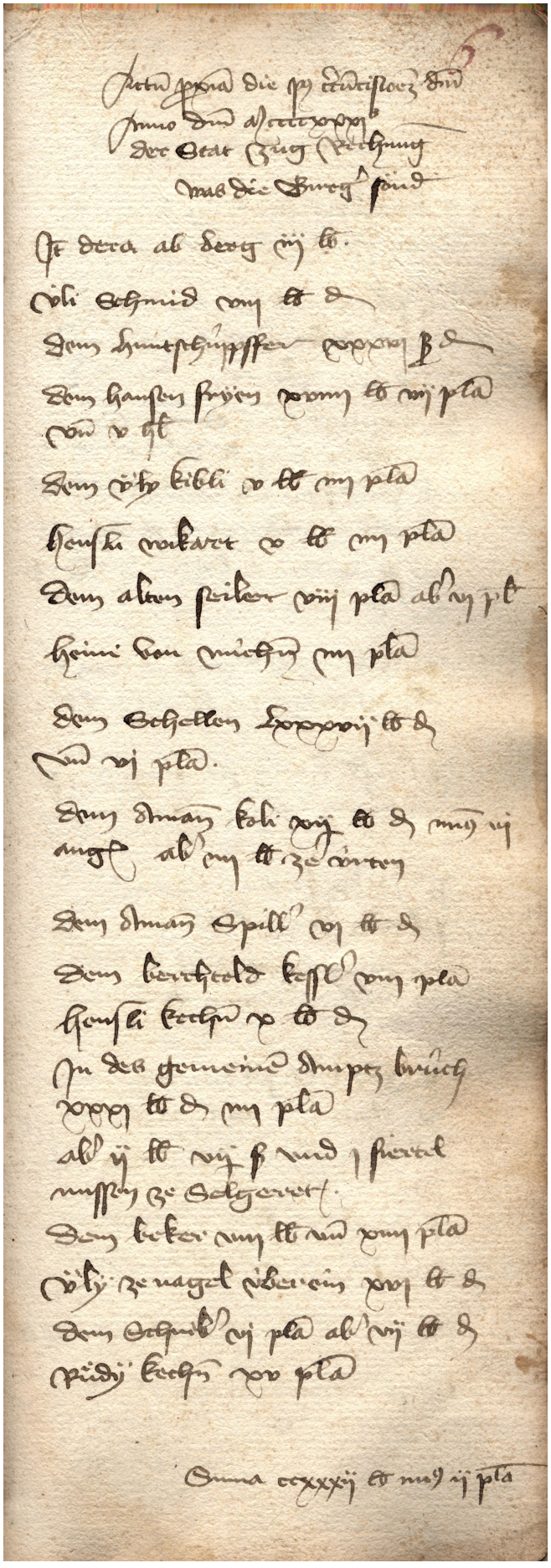
Ämter-Liste 1431

1. Januar 1431

Hier ist der frühere Interpret etwas schnell gewesen mit der Vergabe der Nummer 5. Auf Grund des Titels „der Stadt-Rechnung“ begleitet von einem Tages-Datum hat er diese Ämter-Liste als neuen Rechnungstag interpretiert, statt als Vorbereitung auf den eigentlichen „Kassasturz“ wie in den andern Jahren. Der Rechnungstag wird mit gleichem Datum wie diese Einführungs-Seite auf der nächsten beschriebenen Pagina (18r) dargestellt und erhält die Nummer 6.

• Zoll-Einnahmen Sust (Lohn Hensli Lub 6 lb)	57 lb	-	-
• Umgeld (Lohn 6 lb)	86 lb	9 s	-
• Zoll-Einnahmen Tor (Lohn Jäckli Fladrer 5 lb)	41 lb	3 s	-
• Lohn Zinsmeier	5 lb	-	-
• Einiger (Lohn daraus 2 x je 4 lb)	46 lb	-	-
• Lohn Seckler	5 lb	-	-
• Lohn Baumeister	5 lb	-	-
• Lohn Schreiber	7 lb	-	-

. Pagina 17v leer.



0 [a][No] 6[a]

1 Actum proxima die post circumcisionez domini
2 anno domini MCCCCxxxj°.
3 Der stadt Zug rechnung
4 Was die burger sönd:

5 Item dera ab Berg iij lib

6 Ueli Schmid viij lib dn

7 Dem Huntschüppffer xxxvj ß dn

8 Dem Hansen Frijen xviiij lib vij pla
9 und v hlr

10 Dem Uelij Kibli v lib iiij pla

11 Hensli Wikart v lib iiij pla

12 Dem alten Seiler viij pla; aber vj pla.

13 Heini von Nüchen iiij pla

14 Dem Schellen Lxxxvij lib dn
15 und vj pla.

16 Dem amann Koli xij lib dn und vj
17 angster; aber iiij lib ze ürten.

18 Dem amann Spiller vj lib dn

19 Dem Berchtold Kappel viij pla

20 Hensli Kechen x lib dn

21 In des gemeinen amptz brüch
22 xxxj lib dn iiij pla.

23 Aber ij lib vi½ ß und j fiertel
24 nussen ze selgeret.

25 Dem Beker viij lib und xiiij pla

26 Uelij Zenagel über ein xvj lib dn

27 Dem schriber vj pla; aber vij lib dn.

28 Ruedij Kech xv pla

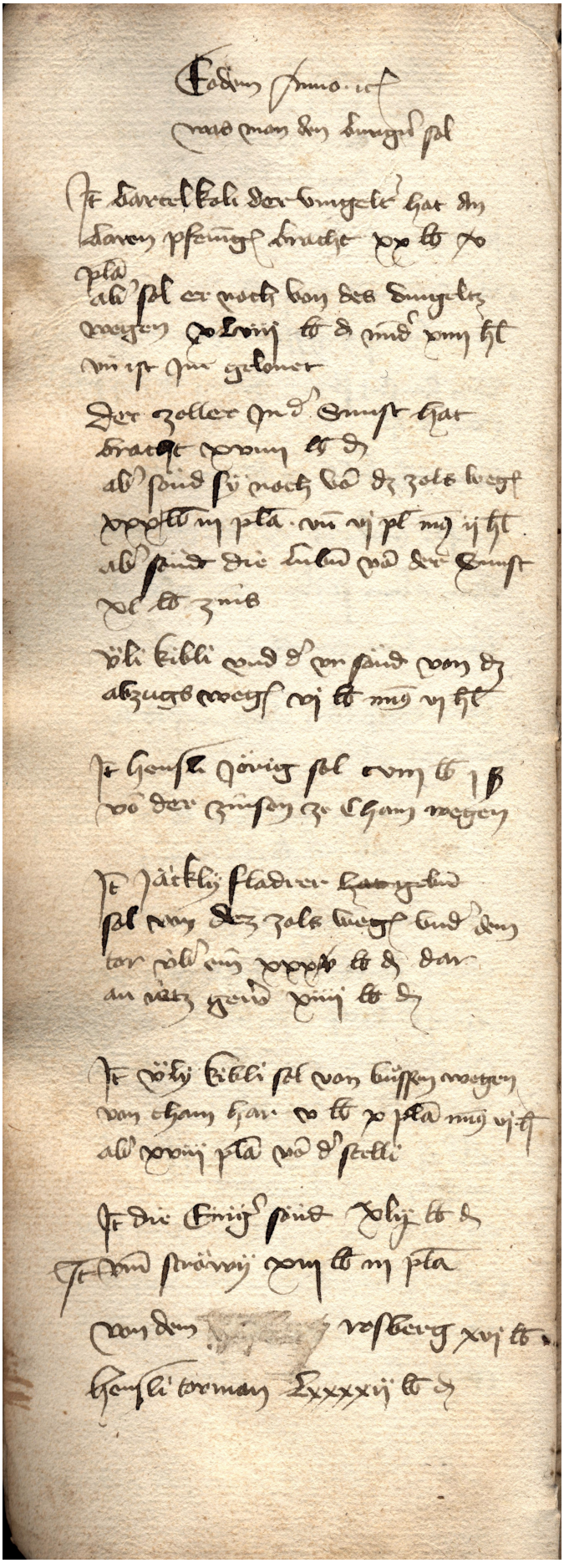
29 Suma CCxxxij lib und ij pla

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 6 : 2.1.1431

Ausgaben

• Den Leuten von Berg *Die ehemalige Gemeinde "Berg" wurde 1848 aufgeteilt in Menzingen und Neuheim.*	3 lb	-	-
• Ueli Schmid	8 lb	-	-
• Huntschüpfer	1 lb	16 s	-
• Hans Frei *19 lb 7 pla 5 hlr*	19 lb	11 s	10 d
• Ueli Kibli *5 lb 4 pla*	5 lb	6 s	8 d
• Hensli Wickart *5 lb 4 pla*	5 lb	6 s	8 d
• Seiler sen. *8 pla; 6 pla*	1 lb	3 s	4 d
• Heini von Nüchen *4 pla*	-	6 s	8 d
• Schell *87 lb 6 pla*	87 lb	1 s	6 d
• Ammann Kolin *12 lb 6 ang* - Verpflegung	12 lb 4 lb	1 s -	- -
• Ammann Spiller	6 lb	-	-
• Berchtold Kappel *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hensli Kech	10 lb	-	-
• Ausgaben für das Gemeine Amt *31 lb 4 pla*	31 lb	6 s	8 d
• Seelenmesse + 1 Viertel Nüsse	-	6 s	6 d
• Becker *8 lb 9 pla*	8 lb	15 s	-
• Ueli Zenagel	16 lb	-	-
• Schreiber *6 pla; 7 lb*	7 lb	10 s	-
• Ruedi Kech *15 pla*	1 lb	5 s	-
Total Ausgaben *232 lb 2 pla*	**232 lb**	**3 s**	**4 d**
Addition	*230 lb*	*10 s*	*8 d*



Eodem anno idem
was man den burgern sol:

Item Bartel Koli der umgelter hat an
baren pfenningen bracht xx lib x
pla;
aber sol er noch von des umgelts
wegen xLviij lib dn und xiiij hlr
und ist im gelonet.
Der zoller in der suust hat
bracht xviiij lib dn;
aber sönd sij noch von des zols wegen
xxx lib iij pla und vj pla minus ij hlr.
Aber sönd die Luben von der suust
xL lib zins.

Ueli Kibli und der Ur sönd von des
abzugs wegem vj lib minus vj hlr.

Item Hensli Jörig sol viij lib j ß
von der zinsen ze Cham wegen.

Item Jäcklij Fladrer
sol von des zols wegen under dem
tor über ein xxxv lib dn; dar
an rätz gend xiiij lib dn.

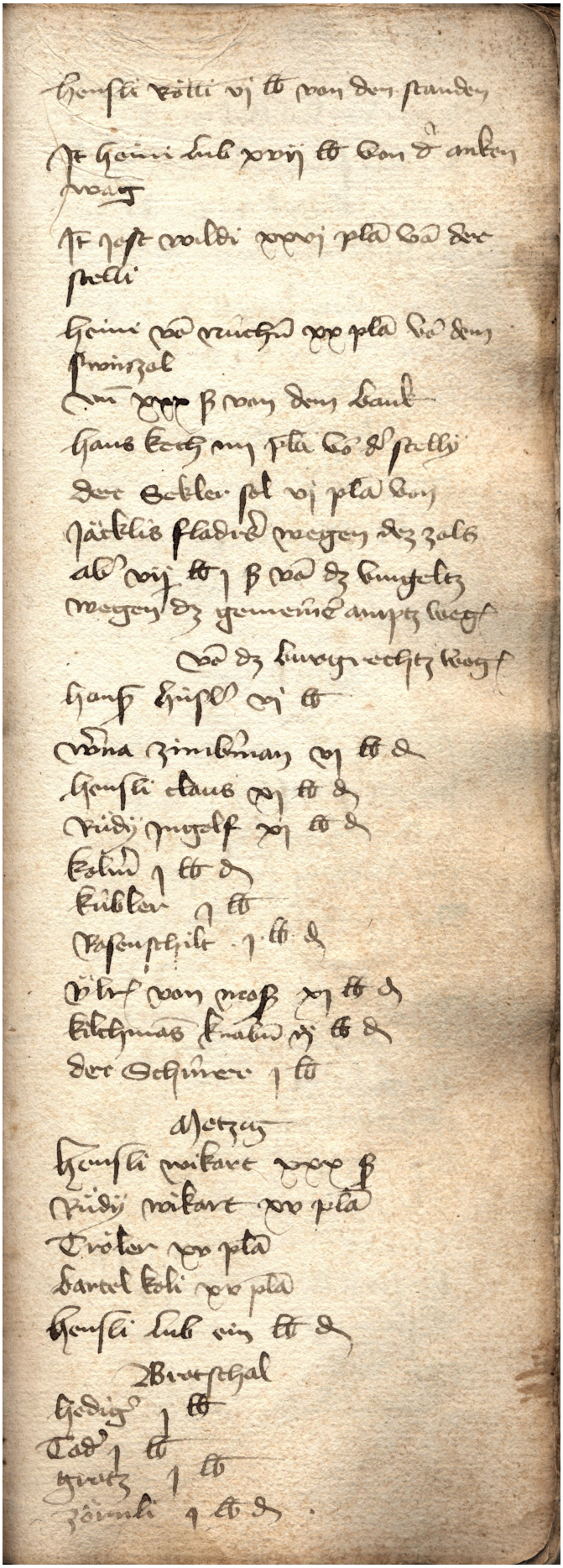
Item Uelij Kibli sol von buossen wegen
von Cham har v lib x pla minus vj hlr;
aber xviij pla von der stelli.

Item die einiger sönd xLij lib dn.
Item umb ströwij xiij lib iij pla.

Von dem Rosberg xvj lib
Hensli Torman Lxxxxij lib dn

Einnahmen

• Umgelter Bartel Kolin abgeliefert in bar *20 lb 10 pla*	20 lb	16 s	8 d
- noch abzuliefern *48 lb 14 hlr* (Lohn abgerechnet)	48 lb	-	7 d
• Sust Zoll abgeliefert	19 lb	-	-
- noch abzuliefern *30 lb 3 pla; 6 pla -2 hlr*	30 lb	14 s	11 d
• Sust Pacht (Lub)	40 lb	-	-
• Ueli Kibli und Ur für den Abzug *6 lb -6 hlr* *Der Wegzug, meist auch verbunden mit der Aufgabe des Bürgerrechts wird besteuert.*	5 lb	19 s	9 d
• Hensli Jörg für Zinsen in Cham	8 lb	1 s	-
• Jäckli Fladrer für Zoll unter dem Tor	35 lb	-	-
- davon von Rätz 14 lb			
• Von Cham (Ueli Kibli) *5 lb 10 pla -6 hlr*	5 lb	16 s	5 d
• Ueli Kibli Marktstand *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Einiger	42 lb	-	-
• Streue *13 lb 3 pla*	13 lb	5 s	-
• Rossberg	16 lb	-	-
• Hensli Tormann	92 lb	-	-



Hensli Rölli vj lb von den standen

Item Heini Lub xvij lb von der anken waag

Item Jost Wildi xxxj pla von der stelli

Heini von Nüchen xx pla von dem swinzol;
und xxx ß von den banken.

Hans Kech iiij pla von der stelli

Der Sekler sol vj pla von
Jäcklis Fladrer wegen des zols;
aber vi½ lb j ß von des umgeltz
wegen des gemeiner amptz wegen.

Von des burgrechtz wegen

Hans Hüsler vj lb

Werna Zimberman vj lb dn
Hensli Claus xj lb dn
Ruedij Ingolf xj lb dn
Kolin j lb dn
Kübler j lb
Rosenschilt j lb dn
Uelrich von Moss xj lb dn
Kilchmans Knaben vj lb dn
Der Schürer j lb

Metzg

Hensli Wikart xxx ß
Ruedij Wikart xx pla
Tröler xx pla
Bartel Koli xx pla
Hensli Lub ein lb dn

Brotschal

Hediger j lb
Töder j lb
Grotz j lb
Zörnli j lb dn

• Hensli Rölli Marktstand	6 lb	-	-
• Ankenwaage (Heini Lub)	17 lb	-	-
• Jost Wildi Marktstand *31 pla*	2 lb	11 s	8 d
• Heini von Nüchen Schweinezoll *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
- (Schlacht-) Bank *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Hans Kech Marktstand *4 pla*	-	6 s	8 d
• Seckler von Jäckli Fladrer Zoll *6 pla*	-	10 s	-
• Umgeld des Gemeinen Amts *6.5 lb 1 s*	6 lb	11 s	-

Bürgerrecht

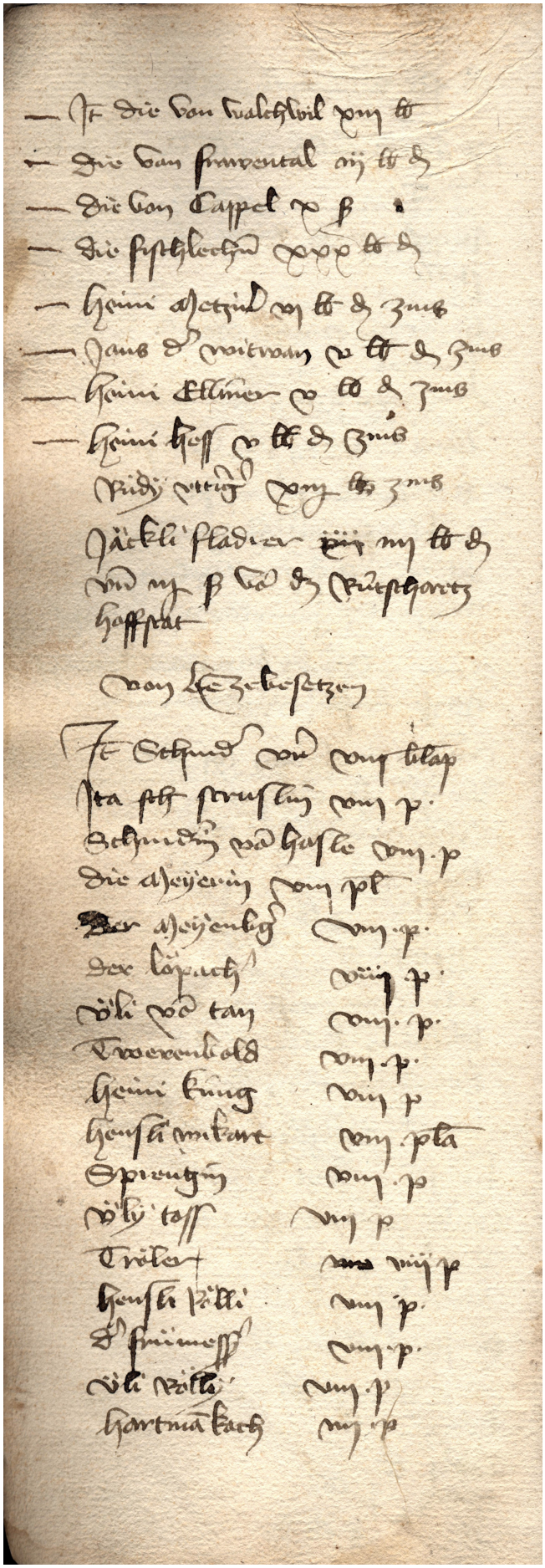
• Hans Hüsler	6 lb	-	-
• Werner Zimmermann	6 lb	-	-
• Hensli Claus	11 lb	-	-
• Ruedi Ingolf	11 lb	-	-
• Kolin	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Rosenschilt	1 lb	-	-
• Ulrich von Moos	11 lb	-	-
• Kilchenmanns Knaben	6 lb	-	-
• Schürer	1 lb	-	-

Metzgerei / Schlachtbänke

• Hensli Wickart *30 s*	1 lb	10 s	-
• Ruedi Wickart *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Tröler *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Bartel Kolin *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Hensli Lub	1 lb	-	-

Brotbank

• Hediger	1 lb	-	-
• Töder	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-



1 Item die von Walchwil xiij lb
2 Die von Frawental iij lb dn
3 Die von Cappel x ß
4 Die fischlechen xxx lb dn

5 Heini Metziner vj lb dn zins
6 Jans der Witwan v lb dn zins
7 Heini Elliner v lb dn zins
8 Heini Hess v lb dn zins
9 Ruedij Uttiger xiij lb zins
10 Jäckli Fladrer iiij lb dn
11 Und iij ß von des Rütschartz
12 hoffstat

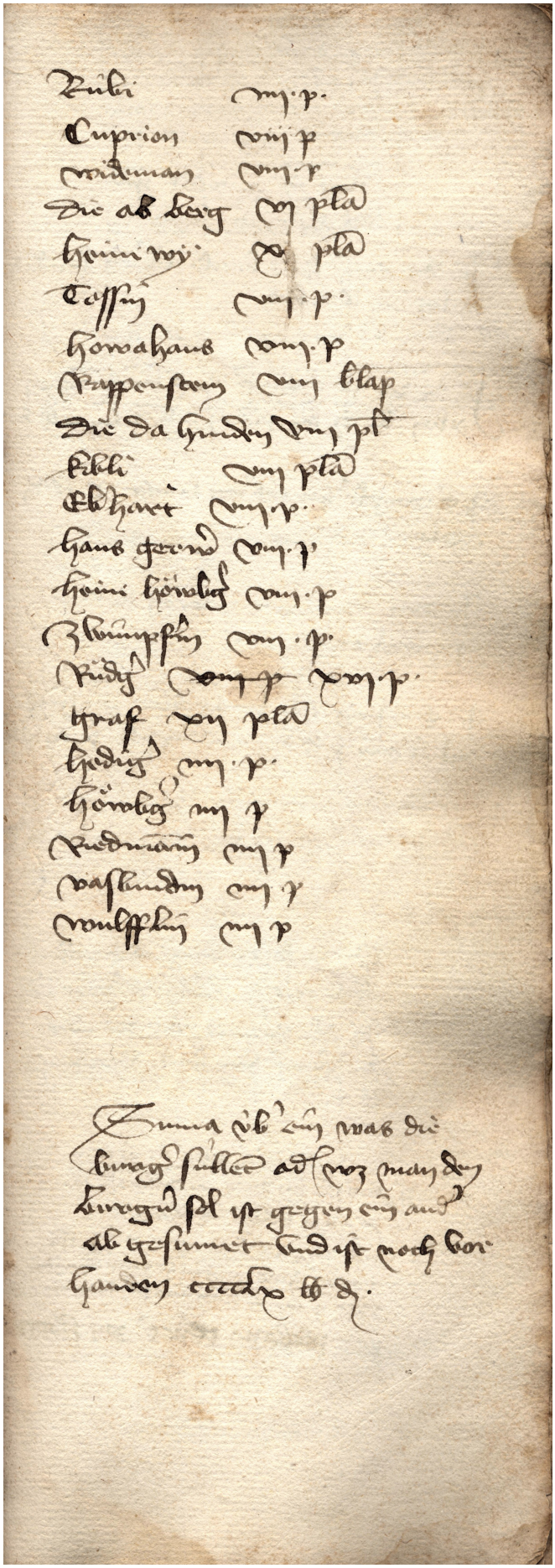
13 Von bezebesetzen

14 Item Schnider und viij blap
15 Ita Struslin viij p.
16 Schniderin von Hasle viij p.
17 Die Meijerin viij pla
18 Der Meijenberger viij p.
19 Der Löpacher viij p.
20 Ueli von Tan viij p.
21 Twerenbold viij p.
22 Heini Küng viij p
23 Hensli Wikart viij pla
24 Sprengin viij p
25 Uelij Toss viij p
26 Tröler viij p.
27 Hensli Rölli viij p.
28 Der frühmesser viij p.
29 Ueli Röllij viij p
30 Hartman Koch viij p

• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Heini Metziner Zins	6 lb	-	-
• Jans der Witwen Zins	5 lb	-	-
• Heini Elliner Zins	5 lb	-	-
• Heini Hess Zins	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger Zins	13 lb	-	
• Jäckli Fladrer	4 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt *Ritschart Baar. Siehe 5r.*	-	3 s	-

Kopfsteinplaster *(Siehe nächste Seite)*

• Schnider *8 pla*	-	13 s	4 d
• Ita Struslin *8 pla*	-	13 s	4 d
• Frau Schnider von Hasle *8 pla*	-	13 s	4 d
• Frau Meier *8 pla*	-	13 s	4 d
• Meienberger *8 pla*	-	13 s	4 d
• Löppacher *8 pla*	-	13 s	4 d
• Ueli von Tann *8 pla*	-	13 s	4 d
• Twerenbold *8 pla*	-	13 s	4 d
• Heini Küng *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hensli Wickart *8 pla*	-	13 s	4 d
• Frau Spreng *8 pla*	-	13 s	4 d
• Ueli Toss *8 pla*	-	13 s	4 d
• Tröler *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hensli Rölli *8 pla*	-	13 s	4 d
• Frühmesser *8 pla*	-	13 s	4 d
• Ueli Rölli *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hartmann Koch *8 pla*	-	13 s	4 d



1 Rübi viij p.
2 Cuprion viij p
3 Widman viij pla
4 Die ab Berg vj pla
5 Heini Roij x p.
6 Tossin viij p
7 Howa Hans viij p
8 Rappenstein viij blap
9 Die Da Hinden viij pla
10 Kibli viij pla
11 Eberhart viij p.
12 Hans Gerwer viij p
13 Heini Höwberger viij p.
14 Zwimpferin viij p.
15 Rüdiger xvj p.
16 Graf xij pla
17 Hediger iiij p
18 Höwberger iiij p
19 Riedmannin iiij
20 Vasbindin iiij p
21 Wulfflin iiij p

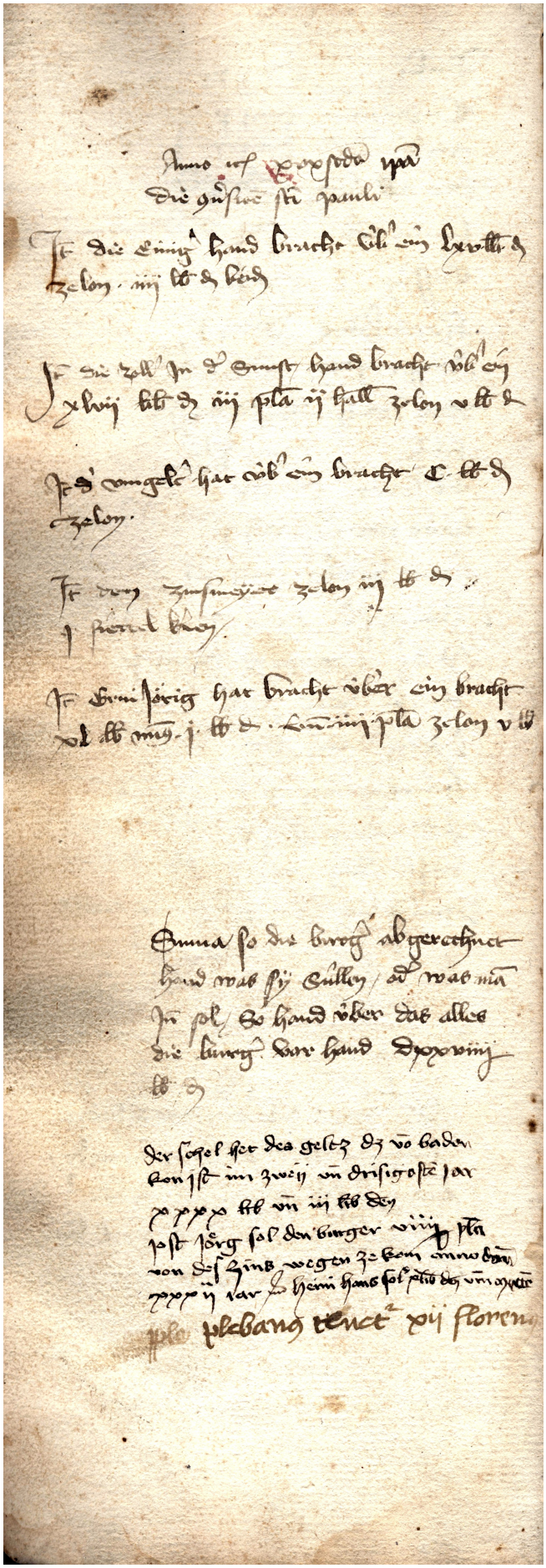
22 Suma über ein was die
23 burger süllent aber was man den
24 burgern sol ist gegen einander
25 abgesumet und ist noch vor
26 handen CCCCLx lb dn.

• Rubi *8 pla*	-	13 s	4 d
• Cuprian *8 pla*	-	13 s	4 d
• Widmann *8 pla*	-	13 s	4 d
• Ab Berg *(Von Menzingen) 6 pla*	-	13 s	4 d
• Heini Roi *10 pla*	-	16 s	8 d
• Frau Toss *8 pla*	-	13 s	4 d
• Howa Hans *8 pla*	-	13 s	4 d
• Rappenstein *8 pla*	-	13 s	4 d
• Dahinden *8 pla*	-	13 s	4 d
• Kibli *8 pla*	-	13 s	4 d
• Eberhart *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hans Gerber *8 pla*	-	13 s	4 d
• Heini Heuberger *8 pla*	-	13 s	4 d
• Frau Zwimpfer *8 pla*	-	13 s	4 d
• Rüdiger *16 pla*	-	18 s	4 d
• Graf *12 pla*	1 lb	-	-
• Hediger *4 pla*	-	13 s	4 d
• Heuberger *4 pla*	-	13 s	4 d
• Frau Riedmann *4 pla*	-	13 s	4 d
• Frau Fassbind *4 pla*	-	13 s	4 d
• Wulfli *4 pla*	-	13 s	4 d

Auffällig, diese lange Liste von 38 gleichen Einträgen unter dem Titel *„bezebesetzen“*, es muss sich um eine Art Steuer handeln. Welcher Teil der Bevölkerung davon betroffen war, lässt sich hier nicht genau feststellen. Es war vermutlich ca. ein Drittel der Haushalte betroffen: Zug hatte in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts ca. 100 Haushaltungen.

1605 tauchen in einer Preisliste der Ziegelhütte Baar „Besetzplatten“ (100 Stk. zu 10 Batzen) mit der Bedeutung „Fliesen“ auf. *(Glossar SSRQ S.9). Da nicht anzunehmen ist, dass ein Drittel der Haushalte zur gleichen Zeit neue Fliesen benötigte, dürfte 1431 die Bedeutung von „bezebesetzen“ etwas zu tun haben mit den heute noch verwendeten „Bsetzi-Stei“, was bedeuten könnte, dass in diesem Jahr eine der drei Zuger Gassen (neu oder erstmals) gepflastert wurde.*

Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**360 lb**	**-**	**-**



Anno idem xxx secunda ipsam
Die conversione sti Pauli.

Item die einiger hand bracht über ein Lxv lib dn;
ze lon iiij lib dn beiden.

Item die zoller in der suust hand bracht über ein
xLvij lib dn iij pla ij hall; ze lon v lib dn.

Item der umgelter hat über ein bracht C lib dn;
ze lon.

Item dem zinsmeijer ze lon iij lib dn;
j fiertel kernen.

Item Erni Jörig hat bracht über ein
xL lib minus 1 lib dn und iiij pla; ze lon v lib.

Suma so die burger abgerechnet
hend was si süllent aber was man
im sol. So hand über das alles
die burger vorhand Dxxviiij
lib dn.

Der Schel het das geltz daz von Baden
kon ist im zweij und drisigesten jar
xxxx lib und iij lib den.
Jost Joerg sol den burger viii½ pla
von des zins wegen ze Kam anno domini
xxxij jar. Heini Hans sol x lib den umb matten
plebanus tenetur xij floren.

Rechnungstag : 25.1.1432

25. Januar (Conversione St. Pauli – Paulus Bekehrung) 1432

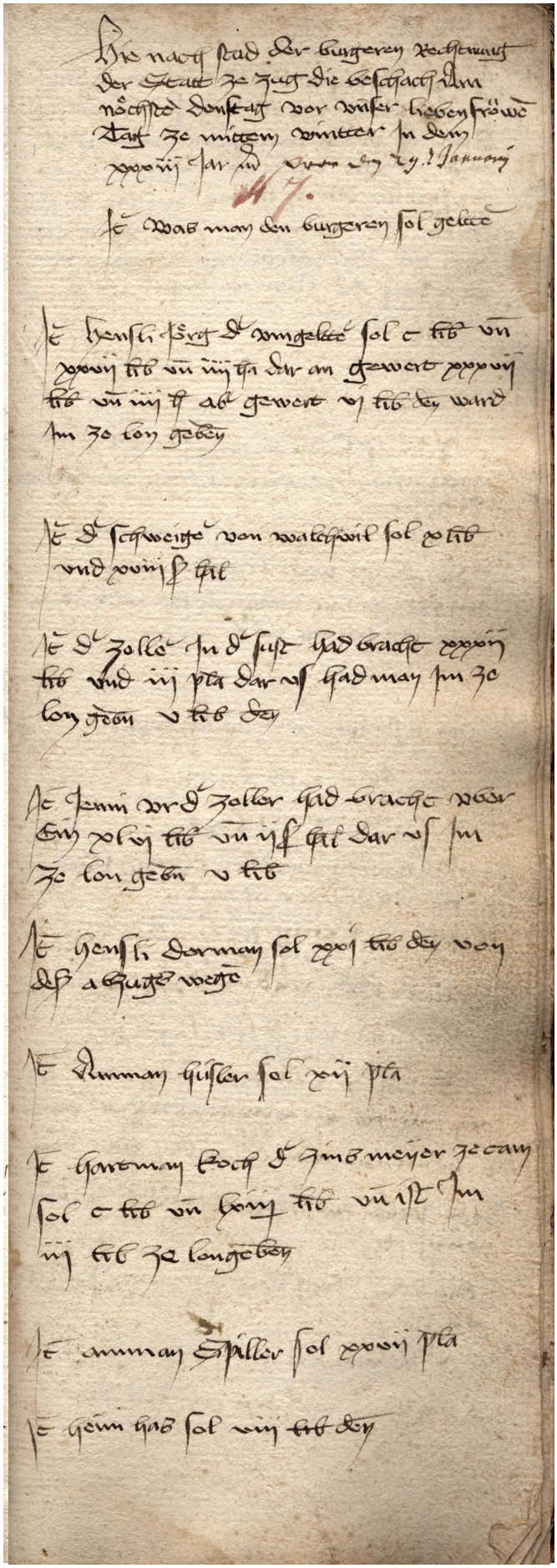
• Einiger (Lohn 2 x 4 lb = 8 lb)	65 lb	-	-
• Sust Zoll *47 lb 3 pla 2 hlr* (Lohn 5 lb)	47 lb	5 s	1 d
• Umgeld (Lohn verrechnet)	100 lb	-	-
• Lohn Zinsmeier, 1 Viertel Kernen	3 lb	-	-
• Erni Jörg *40 lb -1 lb 4 pla* (Lohn 5 lb)	38 lb	13 s	4 d
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**529 lb**	**-**	**-**
• Von Baden für 1432 (Gemeine Herrschaft)	43 lb	-	-
• Von Jost Jörg für den Zins von Cham 1432 *8.5 pla*	-	14 s	2 d
• Heini Hans sol x lb dn für die Wiese	10 lb	-	-
• Der Leutpriester erhält 12 Florentinische Gulden	24 lb	-	-

Ein sehr spezieller Eintrag am Schluss diese sehr speziellen "Jahresrechnung", da stimmt gar nichts: Weder Schrift noch Tinte, noch Sprache, noch Währung. Fraglich sind Zweck und Zeitpunkt dieses Eintrages.

Eine Jahres-Abrechnung auf einem Blatt – die Kurzversion ohne Präambel, aber mit Datum.

Was hat wohl im Januar 1432 eine solche Not-Rechnung verursacht. Eigentlich ist es nur eine Ämter-Liste ergänzt mit einem „Jahres“-Total und 3 Sonderposten.

Die Rechnung dieses Jahres ist „so schnell vorbei“, dass mein Vorgänger im 18./19. Jahrhundert, der nachträglich eine Rechnungs-Nummerierung einfügte, sie „verpasst“ hat.



Hie nach stad der burgeren rechnung
der statt ze Zug die beschach am
naechsten donstag vor unser lieben fröwen
tag ze mittem winter in dem
xxxiij jar idem. [a]*war ... januarij*

No 7.[a]

Item was man den burgeren sol geltten:

Item Hensli Joerg der umgelter sol C lib und
xxvij lib und iiij hal; dar an gewert xxxvij
lib und iiij hlr; aber gewert vj lib den ward
im ze lon geben.

Item der Schweiger von Walchwil sol x lib
und xviij ß hal.

Item der zoller in der sust had bracht xxxij
lib und iij pla; darus had man im ze
lon geben v lib den.

Item Jenni Ur der zoller had bracht über
ein xLvj lib und ij ß hal; darus im
ze lon geben v lib.

Item Hensli Dorman sol xxj lib dn von
des abzugs wegen.

Item aman Hüsler sol xij pla.

Item Hartman Koch der zinsmeijer ze Cam
sol C lib und Lxiij lib und j ß; im
iij lib ze lon geben.

Item amman Spiller sol xxvij pla.

Item Heini Has sol viij lib den.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

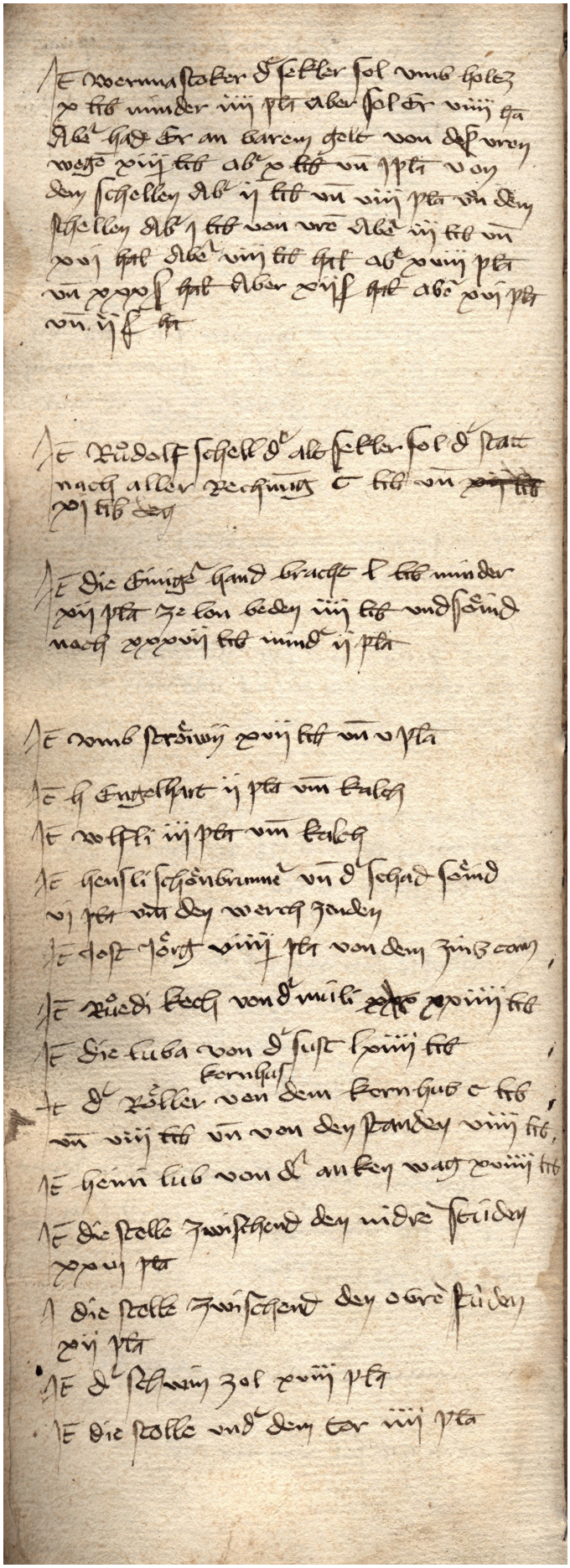
Rechnungstag 7 : 6.2.1433

6. Februar 1433

Unser lieben Frauen tag ze mitten Winter = 2. Februar; Sonntagsbuchstaben 1433: E
2. Februar = Sonntag; Donnerstag danach 6. Februar

Einnahmen

• Umgeld *100 lb; 27 lb; 4 hlr* (Lohn Hensli Jörg 6 lb)	127 lb	-	2 d
- als Darlehen gewährt 37 lb 4 hlr	37 lb	-	2 d
• Schweiger, Walchwil *10 lb 18 s hlr*	10 lb	18 s	-
• Sust Zoll *32 lb 3 pla* (Lohn daraus 5 lb)	32 lb	5 s	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Jenni Ur daraus 5 lb)	46 lb	2 s	-
• Wegzug Hensli Dormann	21 lb	-	-
• Ammann Hüsler *12 pla*	1 lb	-	-
• Zinsmeier Cham *100 lb; 63 lb 1s* (Lohn daraus Hartmann Koch 3 lb)	163 lb	1 s	-
• Ammann Spiller *27 pla*	2 lb	5 s	-
• Heini Has	8 lb	-	-



Item Wernna Stoker der sekler sol um holtz
x lib minder iiij pla; aber sol er viiij hal;
aber hat er an barem gelt von deß Uren
wegen xii½ lib; aber x lib und j pla von
dem Schellen; aber ij lib und viij pla von dem
Schellen; aber j lib von Uren; aber iij lib und
xvj hal; aber viij lib hal; aber xviij pla
und xxx ß hal; aber xij ß hal; aber xvj pla
und ij ß hal.

Item Ruodolf Schell der alt sekler sol der statt
nach aller rechnung C lib und
xj lib den.

Die einiger hand bracht L lib minder
xij pla; ze lon beden iiij lib und soenid
noch xxxvij lib minder ij pla.

Item umb stroewij xvij lib und v pla.

Item H. Engelhart ij pla umb kalch.

Item W[u]lfli iij pla vom kalch.

Item Hensli Schoenbrunner und Schad soend
vj pla umb den werch zenden.

Item Jost Joerg viii½ pla von dem zins Cam.

Item Ruoedi Kech von der müli xxiiij lib.

Item die Luba von der sust Lxiiij lib.

Kornhus

Item der Roeller von dem kornhus C lib.
und viij lib; und von den standen viiij lib.

Iten Heini Lub von der anken wag xviiij lib.

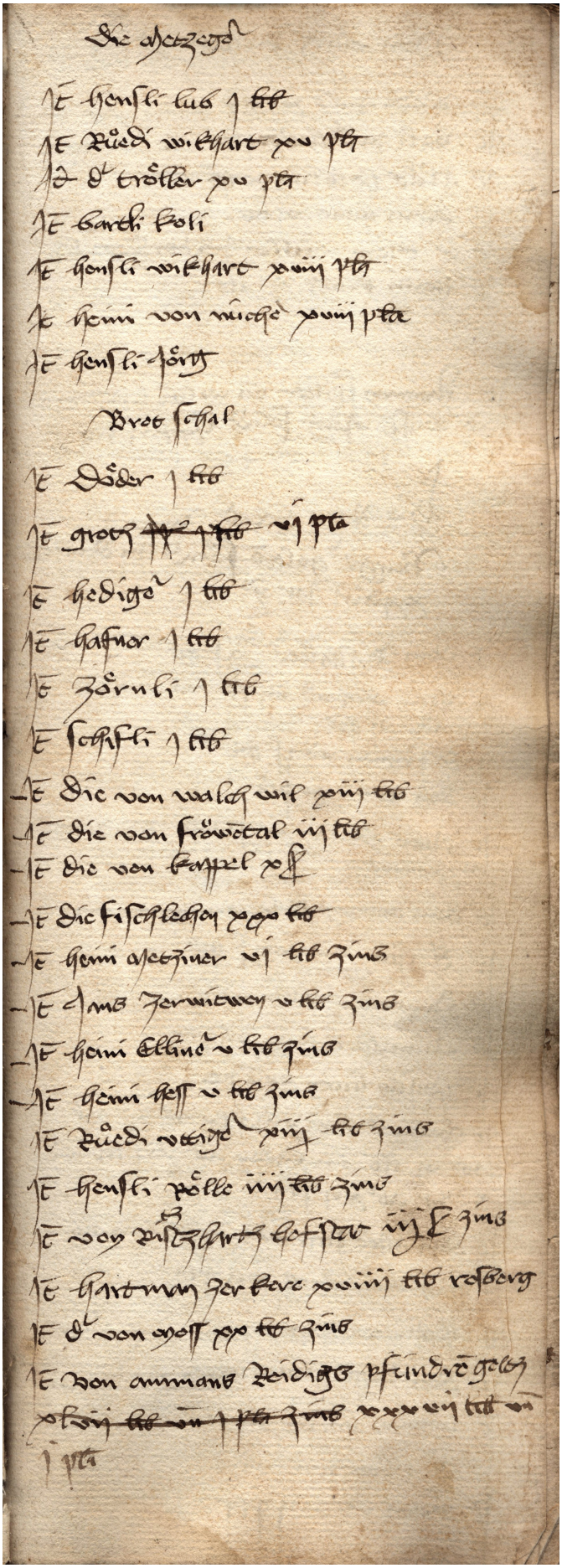
Item die stelle zwischend den nidren studen
xxvj pla.

Item die stelle zwischend den obren studen
xvj pla.

Item der schwin zol xviij pla.

Item die stelle under dem tor iiij pla.

• Werner Stocker, Seckler für Holz *10 lb -4 pla; 9 hlr*	9 lb	13 s	8 d
- bar von Ur eingenommen *12.5 lb; 1 lb*	13 lb	10 s	-
- von Schell *10 lb 1 pla; 2 lb 8 pla*	12 lb	15 s	-
- andere Bareinnahmen *3 lb 16 hlr; 8 lb hlr; 18 pla; 30 s hlr; 12 s hlr; 16 pla; 2 s hlr*	16 lb	18 s	-
• Schlussabrechnung Rudolf Schell, ehemaliger Seckler	111 lb	-	-
• Einiger bar abgeliefert *50 lb -12 pla* (Lohn der beiden je 4 lb = 8 lb)	49 lb	-	-
- gestundet *37 lb -2 pla*	36 lb	16 s	8 d
• Verkauf Streue *17 lb 5 pla*	17 lb	8 s	4 d
• H. Engelhart für Kalk *2 pla*	-	3 s	4 d
• Wulfli für Kalk *3 pla*	-	5 s	-
• Hensli Schönbrunner und Schaad für Werch Zenden *6 pla*	-	10 s	-
• Jost Jörg, Zins Cham *8.5 pla*	-	14 s	2 d
• Ruedi Kech für die Mühle	24 lb	-	-
• Sust (Lub)	64 lb	-	-
• Kornhaus (Röller)	108 lb	-	-
• Kornhaus von den Marktständen	9 lb	-	-
• Ankenwaage (Heini Lub)	19 lb	-	-
• Marktstand zwischen den unteren Studen *26 pla*	2 lb	3 s	4 d
• Marktstand zwischen den oberen Studen *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Schweinezoll *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Marktstand unter dem Tor *4 pla*	-	6 s	8 d



1 Die Metzegd

2 Item Hensli Lub j lib

3 Item Ruoedi Wikhart xv pla

4 Item der Troeller xv pla

5 Item Bartli Koli

6 Item Hensli Wikhart xviij pla

7 Heini von Nüchen xviij pla

8 Item Hensli Jörg

9 Brotschal

10 Item Doeder j lib

11 Item Groth vj pla

12 Item Hediger j lib

13 Item Hafner j lib

14 Item Zörnli j lib

15 Item Schifli j lib

16 Item die von Walchwil xiij lib

17 Item die von Fröwental iij lib

18 Item die von Kappel x ß

19 Item die fischlechen xxx lib

20 Item Heini Metziner vj lib zins

21 Item Jans Zerwitwen v lib zins

22 Item Heini Elliner v lib zin

23 Item Heini Hess v lb zins

24 Item Ruoedi Uttiger xii½ lib zins

25 Item Hensli Roelle iiij lib zins

26 Item von Rütschartz hofstat iij ß zins

27 Item Hartman zer Kere xviiij lib Rosberg

28 Item der von Moss xx lib zins

29 Item von ammans Redings pfündren geltz

30 ~~xLvij lib und j pla zins~~ xxxvij lib und

31 j pla

Metzgerei / Schlachtbänke

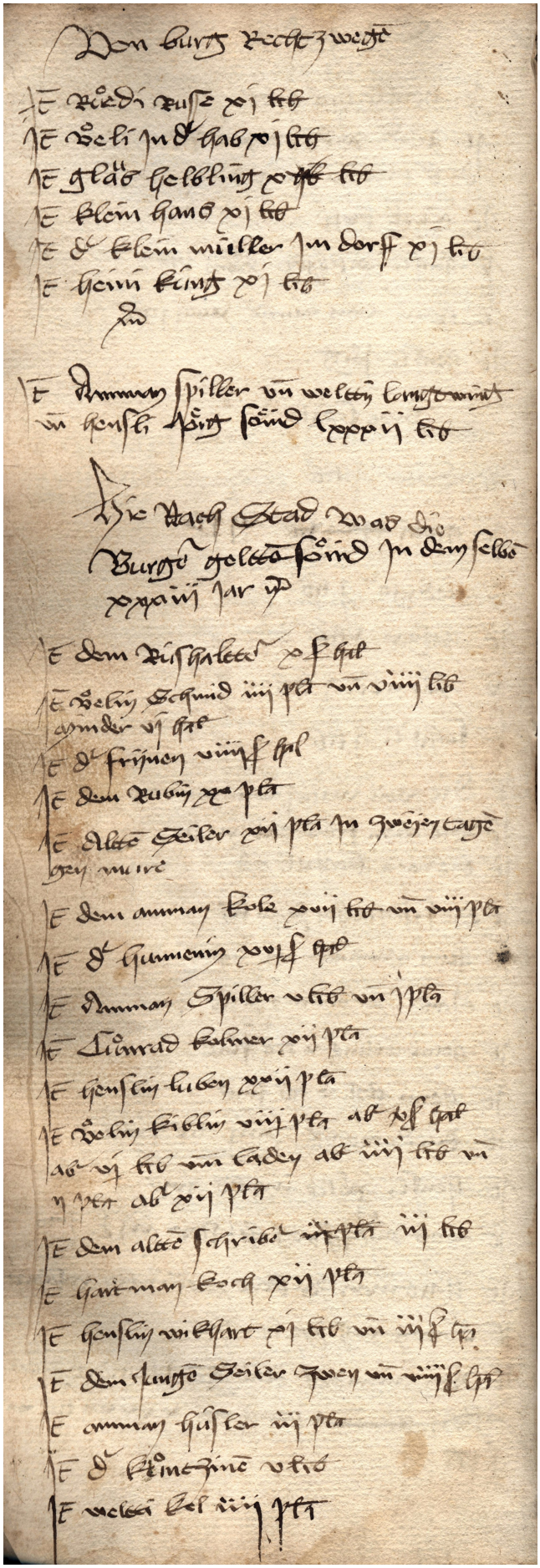
• Hensli Lub	1 lb	-	-
• Ruedi Wickart *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bartli Kolin *(kein Betrag angegeben, vermutlich 15 pla wie oben)*	1 lb	5 s	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Heini von Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hensli Jörg *(kein Betrag angegeben, vermutlich 15 pla wie oben)*	1 lb	10 s	-

Brotbank

• Töder	1 lb	-	-
• Groth *6 pla*	-	10 s	-
• Hediger	1 lb	-	-
• Hafner	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-

Zins

• Heini Metziner	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Heini Elliner	5 lb	-	-
• Heini Hess	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger	12 lb	10 s	-
• Hensli Rölli	4 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Hartmann zur Kehre für Rossberg	19 lb	-	-
• Von Moos	20 lb	-	-
• Zins Ammann Reding *37 lb 1 pla* *Ammann Reding von Schwyz hat 1433 in Zug ein Darlehen von 346 lb aufgenommen. (S. 23r 23) - Zins 10.7%*	37 lb	1 s	8 d



1 Von burgrechtz wegen

2 Item Ruoedi Ruse xj lib
3 Item Ueli in der Hab xj lib
4 Item Claus Helbling x lib
5 Item Klein Hans xj lib
6 Item der Klein Müller im dorf xj lib
7 Item Heini Kuntz xj lib
8 idem

9 Item amman Spiller und Welttij Langtwing
10 und Hensli Joerg sönd Lxxxij lib.

11 Hie nach stad was die
12 burger geltten soenid in dem selben
13 xxxiij jar idem.

14 Item dem Rüshaltter x ß hal
15 Item Uoelin Schmid iij pla und viiij lib
16 minder vj hal
17 Item dem Frijnen viiij ß hal
18 Item dem Rubin xx pla
19 Item alten Seiler xij pla in zwejen tagen
20 gen mure

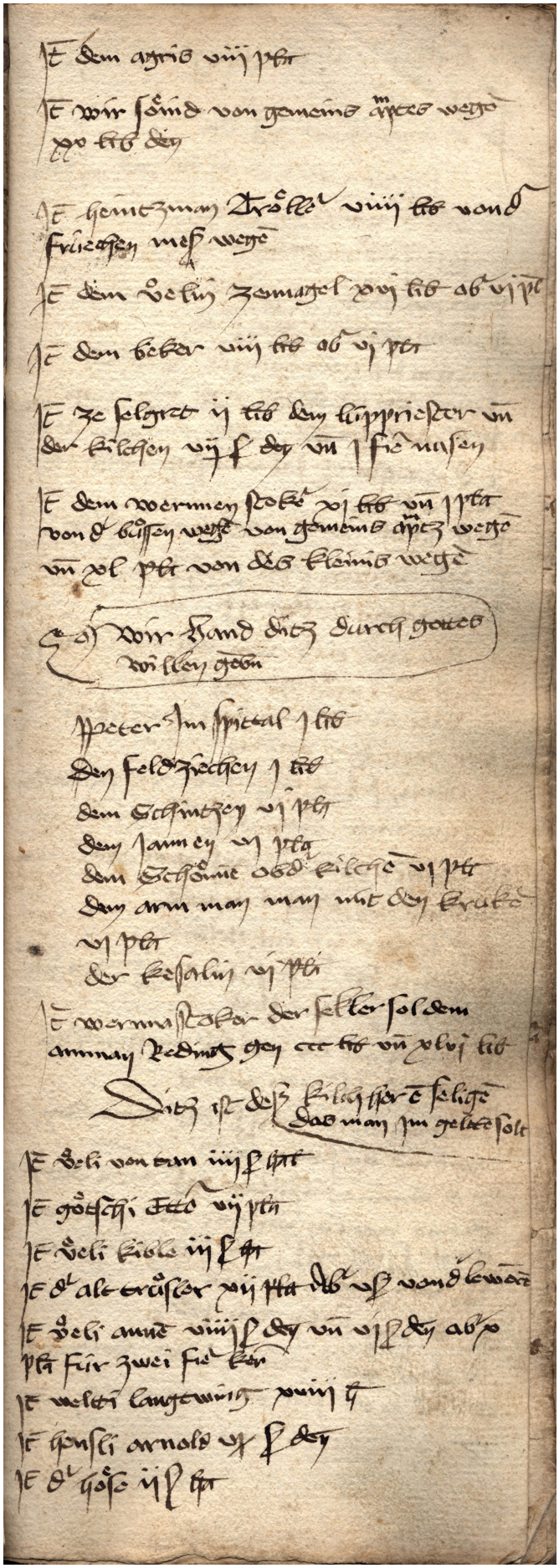
21 Item dem amman Kole xvij lib und viij pla
22 Item der Hunnenin xv½ ß hal
23 Item amman Spiller v lib und j pla
24 Item Cuonrad Kolmer xij pla
25 Item Hensli Luben xxij pla
26 Item Uoeli Kiblin vii½ pla; aber v ß hal;
27 aber v½ lib umb laden; aber iiij lib und
28 ij pla aber xij pla.
29 Item dem altten schriber iij lib
30 Item Hartman Koch xij pla
31 Item Henslin Wikhart xj lib und iij ß hal
32 Item dem jungen Seiler zwen und viiij ß hal
33 Item amman Hüsler iij pla
34 Item der Kuontzinen v lib
35 Item Weltti Kel iiij pla

Burgrecht

• Ruedi Russi	11 lb	-	-
• Ueli In der Hab	10 lb	-	-
• Claus Helbling	10 lb	-	-
• Klein Hans	11 lb	-	-
• Klein Müller im Dorf	11 lb	-	-
• Heini Kunz	11 lb	-	-
• Ammann Spiller, Welti Landtwing und Hensli Jörg	82 lb	-	-

Ausgaben

• Rüshalter *10 s hlr*	-	10 s	-
• Ueli Schmid *3 pla; 9 lb - 6 hal*	9 lb	4 s	9 d
• Frei *9 s hlr*	-	9 s	-
• Rubi *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Seiler sen. für 2 Tagungen in Muri *12 pla*	1 lb	-	-
• Ammann Kolin *17 lb 8 pla*	17 lb	13 s	4 d
• Frau Hunn *15.5 s hlr*	-	15 s	6 d
• Ammann Spiller *5 lb 1 pla*	5 lb	1 s	8 d
• Konrad Kolmer *12 pla*	1 lb	-	-
• Hensli Lub *12 pla*	1 lb	-	-
• Ueli Kibli *7.5 pla; 5 s hlr*	1 lb	-	10 d
- vom Laden *5.5 lb; 4 lb 2 pla; 12 pla*	10 lb	13 s	4 d
• Dem ehemaligen Schreiber	3 lb	-	-
• Hartmann Koch *12 pla*	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *11 lb 3 s hlr*	11 lb	3 s	-
• Seiler jun. *Zwen [lb] und 9 s hlr*	2 lb	9 s	-
• Ammann Hüsler *3 pla*	-	5 s	-
• Frau Kunz	5 lb	-	-
• Welti Kehl *4 pla*	-	6 s	8 d



Neue Lage

Item dem agris viij pla
Item mir soenid von gemeins amptes wegen
xx lib den.

Item Heintzman Troeller viiij lib von der
früechen meß wegen

Item dem Uelin Zenagel xvj lib; aber vj pla.

Item dem sekler viij lib; aber vj pla.

Item ze selgret ij lib dem lüppriester und
der kilchen vij ß den und j fiertel nusen.

Item dem Wernnen Stoker xj lib und j pla
von der buossen wegen von gemeins amptz wegen
und xL pla von des Kleinis wegen.

Wir hand ditz durch gottes
willen geben.

Peter im Spittal j lib
Den feldziechen j lb
Dem Schintzen vj pla
Dem Jannen iij pla
Dem Schoennen ob der kilchen vj pla
Dem arm man mit den kruken
vj pla
Der Kesalin vj pla
Item Wernna Stoker der sekler sol dem
amman Reding gen CCC lib und xLvj lib.
Ditz ist des kilchheren seligen
das man im gelten solt:
Item Uoeli von Tan iiij ß hal
Item Goetschi Etter vij pla
Item Uoeli Kible iij ß hlr
Item der alt Traosler xij pla; aber vß von der lewaren
Uoeli Annen viiij ß den und vj ß aber x
pla für zwei fiertel kernen
Item Weltij Langtwing xviij hlr
Item Hensli Arnold v½ ß den
Item der Hoese ij ß ha

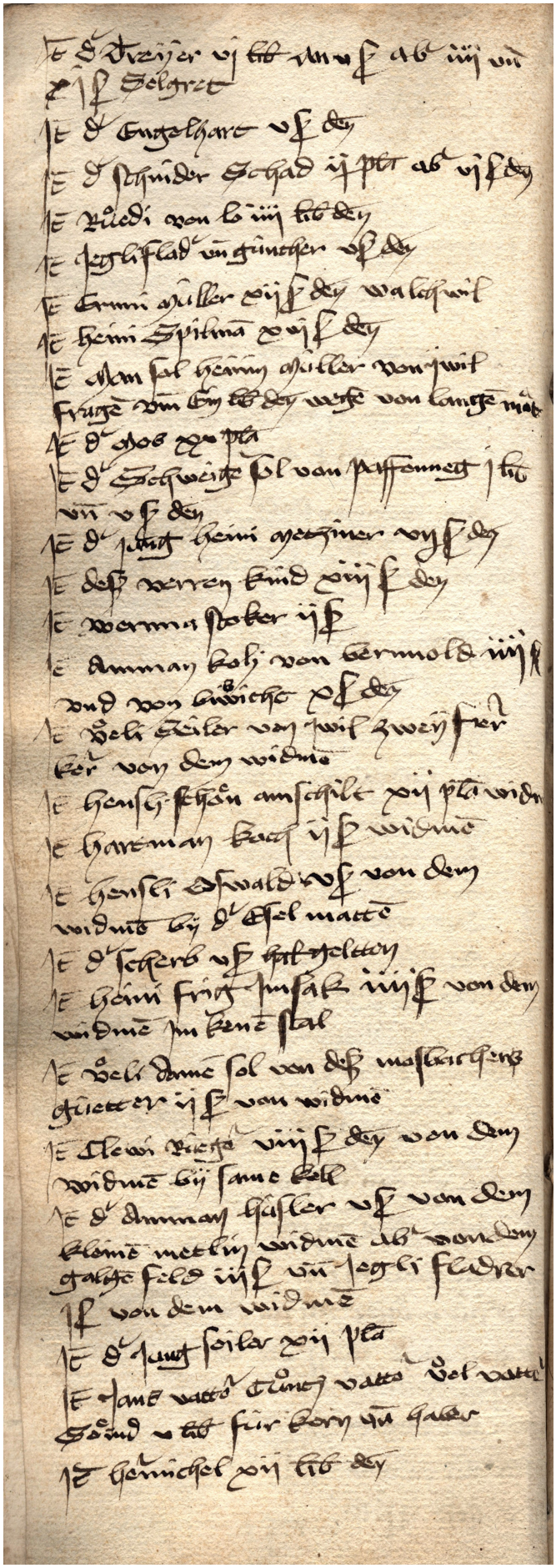
• Agris *8 pla*	-	13 s	4 d
• Kosten Gemeines Amt	20 lb	-	-
• Heintzmann Tröller für die Frühmesse *Es gibt in dieser Zeit in Zug eine Familie Tröler und gemäss Bürgerliste von 1435 einen Heintzmann Tröller.*	9 lb	-	-
• Ueli Zenagel *16 lb; 6 pla*	16 lb	10 s	-
• Seckler *8 lb 6 pla*	8 lb	10 s	-
• Für Seelenmesse dem Leutepriester und der Kirche 1 Viertel Nüsse	2 lb	7 s	-
• Werner Stocker von Bussen des Gemeinen Amts *11 lb 1 pla*	11 lb	1 s	8 d
• Klein *40 pla*	3 lb	6 s	8 d

Fürsorge (im Namen Gottes)

• Peter im Spital	1 lb	-	-
• Aussätzige	1 lb	-	-
• Schintz *6 pla*	-	10 s	-
• Jans *3 pla*	-	5 s	-
• Schön ob der Kirche *6 pla*	-	10 s	-
• Dem armen Mann mit den Krücken *6 pla*	-	10 s	-
• Frau Käslin *6 pla*	-	10 s	-
• Darlehen an Ammann Reding (durch Seckler W. Stocker)	346 lb	-	-

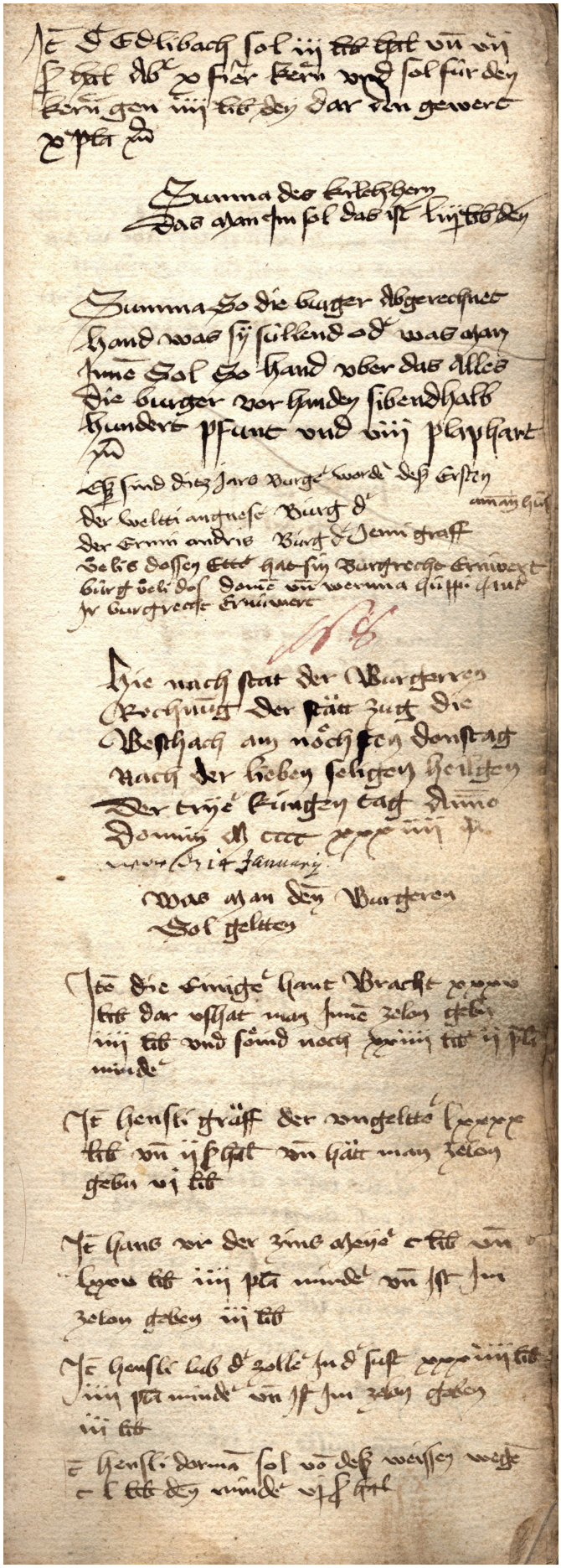
Im Namen des verstorbenen Kirchherrn auszuzahlen

• Ueli von Tann	-	4 s	-
• Götschi Etter *7 pla*	-	13 s	4 d
• Ueli Kibli	-	3 s	-
• Truochsler sen. *12 pla*	1 lb	-	-
- Lewaren	-	5 s	-
• Ueli Annen *9 s; 6 s*	-	15 s	-
- für 2 Viertel Kernen *10 pla*	-	16 s	8 d
• Welti Landtwing *18 hlr*	-	-	9 d
• Hensli Arnold	-	5 s	6 d
• Hösi	-	2 s	-



1 Item der Treijer vj lib an v ß; aber iiij und
2 xj ß selgret.
3 Item der Engelhart v ß den
4 Item der Schnider Schad i½ pla; aber vj ß den.
5 Item Ruoedi von Lo iiij lib den
6 Item Jegli Flader und Günther v ß den
7 Item Ernni Müller xij ß den Walchwil
8 Item Heini Spilman xvj ß den
9 Item man sol Heinin Müller von Iwil
10 fragen um ein lib den wegen von langen matten.
11 Item der Mos xx pla
12 Item der Schweige sol von Paffenneg j lib
13 und v ß den.
14 Item der jung Heini Metziner vij ß den
15 Item des Verren kind xiij ß den
16 Item Wernna Stoker ij ß.
17 Item amman Koli von Bernnold iiij ß;
18 und von biswicht x ß den.
19 Item Uoeli Seiler von Iwil zwei fiertel
20 kernen von dem widmen.
21 Item Hensli Schoen am Schilt xij pla widmen
22 Item Hartman Koch ij ß widmen
23 Item Hensli Oswald v ß von dem
24 widmen bij der Eselmatten.
25 Item der Scherb v ß hal geltten
26 Item Heini Frig im Sak iiij ß von dem
27 widmen im kenen stal
28 Item Uoeli Annen sol von des Mosbachens
29 güetter ij ß von widmen.
30 Item Clewi Rüeger viij ß den von dem
31 widmen bij Sanct Kell
32 Item der amman Hüsler v ß von dem
33 kleinen metlin widmen; aber von dem
34 galgen feld iij ß und Jegli Fladrer
35 j ß von dem widmen.
36 Item der jung Seiler xij pla
37 Item Jans Vatter Cuontz Vatter Uoel Vatter
38 soend v lib für korn und haber.
39 Item Heermichel xij lib den

• Treier *6 lb -5 s;*	6 lb	15 s	-
- Seelenmesse *4 [lb] 11 s*	4 lb	11 s	-
• Engelhart	-	5 s	-
• Schnider Schad *1.5 pla; 6 s*	-	8 s	6 d
• Ruedi von Lo	4 lb	-	-
• Jäckli Fladrer und Günther	-	5 s	-
• Erni Müller, Walchwil	-	12 s	-
• Heini Spillmann	-	16 s	-
• Heini Müller von Inwil für Langenmatten	1 lb	-	-
• Von Moos *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Schweige für Pfaffenegg	1 lb	5 s	-
• Heini Metziner jun.	-	7 s	-
• Das Kind von Fehr	-	13 s	-
• Werner Stocker	-	2 s	-
• Ammann Kolin von Bernnold	-	4 s	-
- von Biswicht	-	10 s	-
• Ueli Seiler von Inwil 2 Viertel Kernen von dem widmen *widmen = stiften – gestiftet?*	.	.	.
• Hensli Schön am Schilt widmen *12 pla*	1 lb	-	-
• Hartmann Koch widmen	-	2 s	-
• Hensli Oswald von dem widmen von der Eselmatte	-	5 s	-
• Scherb	-	5 s	-
• Heini Frei im Sack von dem widmen im kenen stal	-	4 s	-
• Ueli Annen von des Mosbachens Gütern von widmen	-	2 s	-
• Clewi Rüeger von dem widmen bei St Kell	-	8 s	-
• Ammann Hüsler von der kleinen Wiese widmen	-	5 s	-
- von dem Galgenfeld	-	3 s	-
- Jäckli Fladrer von dem widmen	1 lb	-	-
• Seiler *12 pla*	1 lb	-	-
• Jans Vatter, Kunz Vatter, Ueli Vatter für Weizen und Haber	5 lb	-	-
• Hermichel	12 lb	-	-



Item der Edlibach sol iij lib hal und vij
ß hal; aber x fiertel kernen, und sol für den
kernen gen iiij lib den dar an gewert
x pla.

Summa des kilchhern,
das man im sol das ist Lii½ lib den.

Summa so die burger abgerechnet
hand was sij süllend oder was man
inen sol so hand uber das alles
die burger vorhanden sibend halb
hundert pfunt und viij plaphart.

Eß sind diez jars burger worden des ersten
der Weltti Angnese bürg der amman Hüsler;
der Ernni Andris bürg der Jenni Graff.
Uoelis Dossen etter hat sin burgrecht ernüwert
bürg Uoeli Dos; Domen und Wernna Hüssler hant
ir burgrecht ernüwert.

[a]*No 8*[a]

Hie nach stat der burgerren
rechnung der stätt Zug, die
beschach am naechsten donstag
nach der lieben seligen heiligen
der trije küngen tag anno
domini M CCCC xxx iiij jar.
[a]*war der 14. January*[a]

Was man den Burgeren
sol geltten:

Item die einiger hant bracht xxxv
lib; dar us hat man inen ze lon geben
iiij lib; und soend nach xxiiij lib ij pla
minder.

Item Hensli Gräff der umgelter Lxxxx
lib und ij ß hal; und hätt man ze lon
geben vj lib.

Item Hans Ur der zinsmeijer C lib und
Lxxv lib iiij pla minder und j ß; im
ze lon geben iij lib.

Item Hensli Lub der zoller in der sust xxxiiij lib
iiij pla minder und j ß; im ze lon geben
ij lib.

Item Hensli Dorman sol von des Weissen wegen
CL lib den minder vj ß hal.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Edlibach	3 lb	7 s	-
- und 10 Viertel Kernen *à 4 lb*	40 lb	-	-
- gestundet 10 pla			
• Gesamtguthaben des Kirchherrn	52 lb	10 s	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**750 lb**	**4 s**	**-**

Dieses Jahr wurden Bürger:
- Welti Angnese, Bürge Ammann Hüsler
- Erni Andres, Bürge Jenni Graf

Bürgerrecht erneuert:
- Cousin von Ueli Toss, Bürge Ueli Toss
- Domen und Werner Hüsler

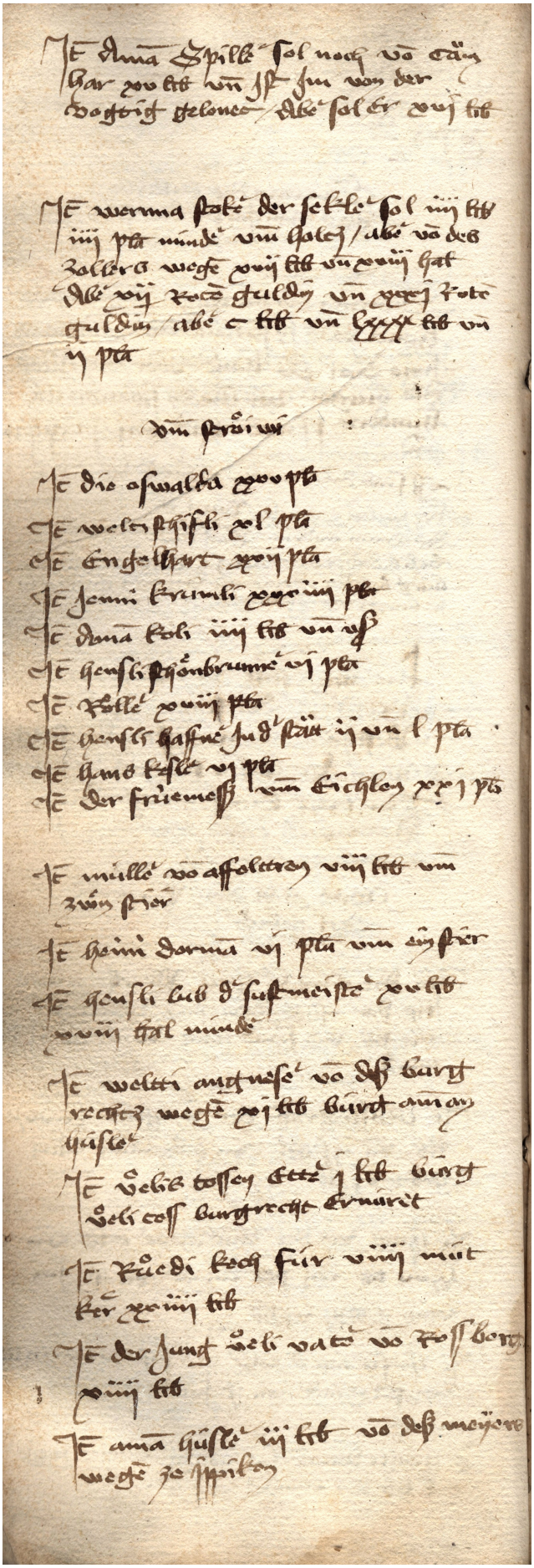
Rechnungstag 8 : 7.1.1434

7. Januar

Drei Könige 6. Januar. Sonntagsbuchstabe 1434 C. 6. Januar = Mittwoch. Donnerstag nach Drei Könige = 7. Januar.

Einnahmen

• Einiger bar	35 lb	-	-
(Lohn daraus je 4 lb = 8 lb)			
- gestundet	33 lb	19 s	-
• Umgeld	90 lb	2 s	-
(Lohn Hensli Graf 6 lb)			
• Zinsmeier *175 lb - 4 pla; 1 s*	174 lb	14 s	4 d
(Lohn Hans Ur 3 lb)			
• Sust Zoll *34 lb -4 pla 1 s*	33 lb	14 s	4 d
(Lohn Hensli Lub 3 lb)			
• Hensli Tormann für Weiss	149 lb	14 s	-



1 Item Aman Spiller sol noch von Cäm
2 har xv lib und j ß; im von der
3 vogtig gelonet; aber sol er xvj lib.

4 Item Wernna Stoker der sekler sol iiij lib
5 iiij pla minder vom holtz; aber von des
6 zollers wegen xvij lib und xviij hal;
7 aber xij roten gudin und xxxj roten
8 guldin; aber C lib und Lxxxx lib und
9 ij pla.

10 Umb stroeiwi

11 Item die Oswalder xxv pla

12 Item Welti Schifli xL pla
13 Item Engelhart xxij pla
14 Item Jenni Krümli xxxiiij pla
15 Item aman Koli iiij lib und v ß
16 Item Hensli Schönbrunner vj pla
17 Item Roeller xviij pla
18 Item Hensli Hafner in der stätt ij und L pla
19 Item Hans Keslt vj pla
20 Item der früemesser umb eichlen xxj pla

21 Item Müller von Affolttren viij lib umb
22 zwen stier

23 Item Heini Dorman vj pla umb ein stier

24 Item Hensli Lub der sustmeister xv lib
25 xviij hal minder

26 Item Weltti Angneser von des burg
27 rechts wegen xj lib, bürg amman
28 Hüsler

29 Item Uoelis Tossen Etter j lib bürg
30 Uoeli Toss burgrecht ernüret

31 Item Ruoedi Kech für viiij müt
32 kernen xxiiij lib

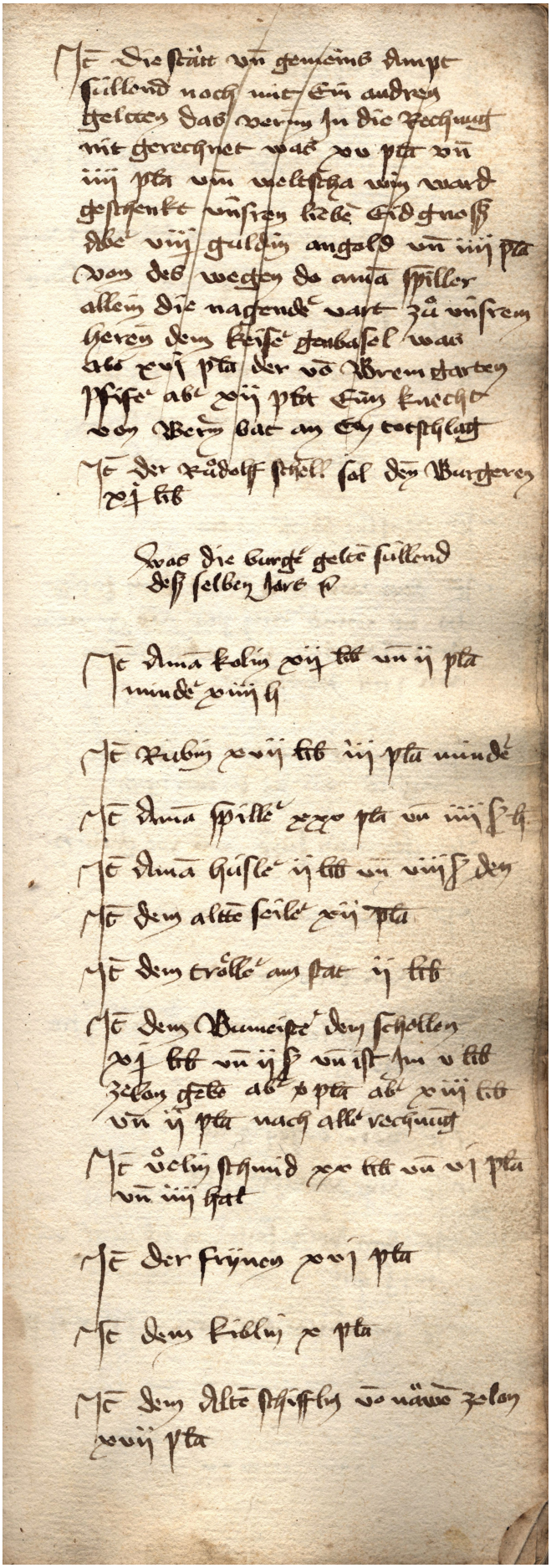
33 Item der jung Uoeli Vater vom Rossberg
34 xiiij lib

35 Item aman Hüsler iij lib von des meijers
36 wegen ze Jppikon

• Ammann Spiller Nachtrag vom Vogteiamt in Cham	16 lb	-	-
- und *(aber sol er)*	15 lb	1 s	-
• Bareinnahmen Seckler Werner Stocker			
- Holzverkauf *4 lb - 4 pla*	3 lb	13 s	4 d
- vom Zoll	17 lb	-	9 d
- und *190 lb 2 pla*	190 lb	3 s	4 d
- und *12 + 31 rote Gulden*	86 lb	-	-

Verkauf Streue

• Familie Oswald *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Welti Schiffli *40 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Engelhart *22 pla*	1 lb	16 s	8 d
• Jenni Kramli *34 pla*	2 lb	17 s	8 d
• Ammann Kolin	4 lb	5 s	-
• Hensli Schönbrunner *6 pla*	-	10 s	-
• Röller *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hensli Hafner in der Stadt *2 und 50 pla / 52 pla*	4 lb	6 s	8 d
• Hans Kes *6 pla* *Fähndrich S. 220*	-	5 s	-
• Vom Frühmesser für Eicheln *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Müller von Affoltern für 2 Stiere	8 lb	-	-
• Heini Tormann für Stier *6 pla*	-	10 s	-
• Hensli Lub, Sustmeister *15 lb – 18 hlr*	14 lb	19 s	3 d
• Burgrecht Welti Angneser, Bürge Ammann Hüsler	11 lb	-	-
• Burgrecht-Erneuerung Cousin des Ueli Toss, Bürge Ueli Toss	1 lb	-	-
• Ruedi Kech für 9 Müt Kernen	24 lb	-	-
• Ueli Vatter jun. vom Rossberg	9 lb	-	-
• Ammann Hüsler für den Meier in Jppikon	3 lb	-	-



Item die stätt und gemeins ampt
süllend noch mit ein andren
geltten das vernij in die rechnung
nit gerechnet was xv pla und
iiij pla vom weltscha win ward
geschenkt unsren lieben eidgenoß.
Aber viij guldin an gold und iiij pla
von des wegen da ammann Spiller
allein die vagender vart zuo unsrem
heren dem keiser gen Basel was.
Aber xvj pla der von Bremgarten
Pfifer; aber xij pla ein knecht
von Bern bat an ein totschlag.
Item der Ruodolf Schell sol den burgeren
x½ lib.

Was die burger gelten süllend
des selben jars:

Item aman Kolin xij lib und ij pla
minder xiiij hlr

Item Rubin xvij lib iij pla minder

Item ammann Spiller xxx pla und iiij ß hlr

Item aman Hüsler ij lib und viij ß den

Item dem altten Seiler xij pla

Item dem Tröller am stat ij lib

Item dem bumeister dem Schollen
x½ lib und ij ß; und ist im v lib
ze lon geben; aber x pla; aber xiij lib
und ij pla nach aller rechnung.

Item Ueolin Schmid xx lib und vj pla
und iiij hal

Item der Frijnen xvj pla

Item dem Kiblin x pla

Item dem alten Schifflin von näwen ze lon
xvij pla.

- Nachtrag zum letzten Jahr für den welschen Wein
  den Stadt und Amt den Eidgenossen ausgeschenkt *15 pla* 1 lb 5 s -
  Bescheidner Weinkonsum durch Gäste. Für 1458 sind die Details auf den Pagina 51r – 55 r in diesen Weihnachts-Rechnungen enthalten – vielleicht, weil es ausserordentlich viele waren: 88 Positionen auf 8 Seiten.

- Vom Gemeinen Amt Anteil für die Fahrt von Ammann Spiller
  nach Basel zum Kaiser *8 Gold-Gulden und 4 pla* 16 lb 6 s 8 d
  Mit Datum 31.Oktober 1433 bestätigt Kaiser Sigismund der Stadt und dem Amt Zug seine Freiheiten und Privilegien als reichsfreie Stadt. (UB Zug 783)
  Leider erfahren wir hier nichts über die Kosten für dieses Dokument, mit den Reisespesen allein war es wohl nicht getan. Solche Privilegien liess sich der Kaiser in der Regel gut bezahlen.

- Pfeifer von Bremgarten *16 pla* - 8 s -
  Ist Ammann Spiller mit Musik zum Kaiser nach Basel? Der (Einnahme?)-Posten betrifft wohl eher ein festlicher Empfang der erfolgreichen Delegation mit dem kaiserlichen Dokument zurück in Zug.

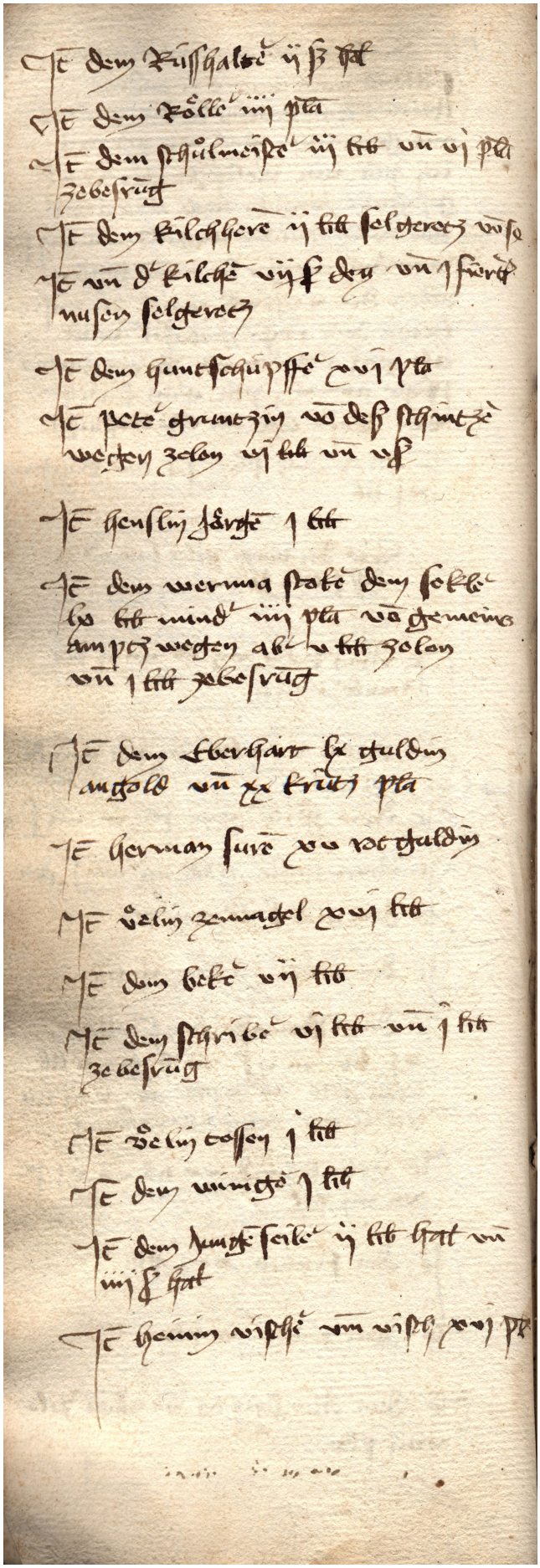
- Knecht von Bern „bat an ein totschlag“ *12 pla* 1 lb - -
  Die Bedeutung dieses Eintrages im "Kapitel Einnahmen" mit einem sehr kleinen Betrag erschliesst sich nur schwer. Hat er etwas mit dem Besuch beim Kaiser zu tun?

Der Abschnitt mit diesen 4 Einnahme-Positionen ist als Ganzes locker gestrichen. Das wird vermutlich bedeuten, dass diese Forderungen gegenüber dem Äusseren Amt erfüllt worden sind. - Es kann aber auch sein, dass sie unerfüllt abgeschrieben werden mussten.

- Rudolf Schell 10 lb 10 s -

Ausgaben

- Ammann Kolin *12 lb 2 pla -14 hlr* 12 lb 2 s 8 d
- Rubi *17 lb -3 pla* 16 lb 15 s -
- Ammann Spiller *30 pla 4 s* 2 lb 14 s -
- Ammann Hüsler 2 lb 8 s -
- Seiler sen. *12 pla* 1 lb - -
- Tröler am Gstad *(Ufer in der Vorstadt)* 2 lb - -
- Baumeister Scholl 10 lb 12 s -
  (Lohn 5 lb)
  - Schlussabrechnung *10 pla; 13 lb 2 pla* 14 lb - -
- Ueli Schmid *10 lb 6 pla 4 hlr* 10 lb 10 s 2 d
- Frau Frei *16 pla* - 13 s 4 d
- Kibli *10 pla* - 16 s 8 d
- Lohn Schiffli sen. für Schiffstransporte *17 pla* 1 lb 8 s 4 d



1 Item dem Rüsshalter ij ß hal

2 Item dem Roeller iiij pla

3 Item dem schuolmeister iij lib und vj pla
4 ze besrung

5 Item dem kilchheren ij lib selgeretz vom se

6 Item und der kilchen vi½ ß den und j fiertel
7 nusen selgeretz

8 Item dem Huntschüpfer xvj pla

9 Item Peter Gruntzin von des Schinzen
10 wegen ze lon vj lib und v ß

11 Item Henslin Joergen j lib

12 Iten dem Wernna Stoker dem sekler
13 Lx lib minder iiij pla von gemeins
14 amptz wegen aber v lib ze lon
15 und j lib ze besrung

16 Item dem Eberhart Lx guldin
17 an gold und xx krütz pla

18 Item Herman Suren xv rot guldin

19 Uoelin Zenagel xvj lib

20 Item dem Beker vij lib

21 Item den schriber vj lib und j lib
22 ze besrung

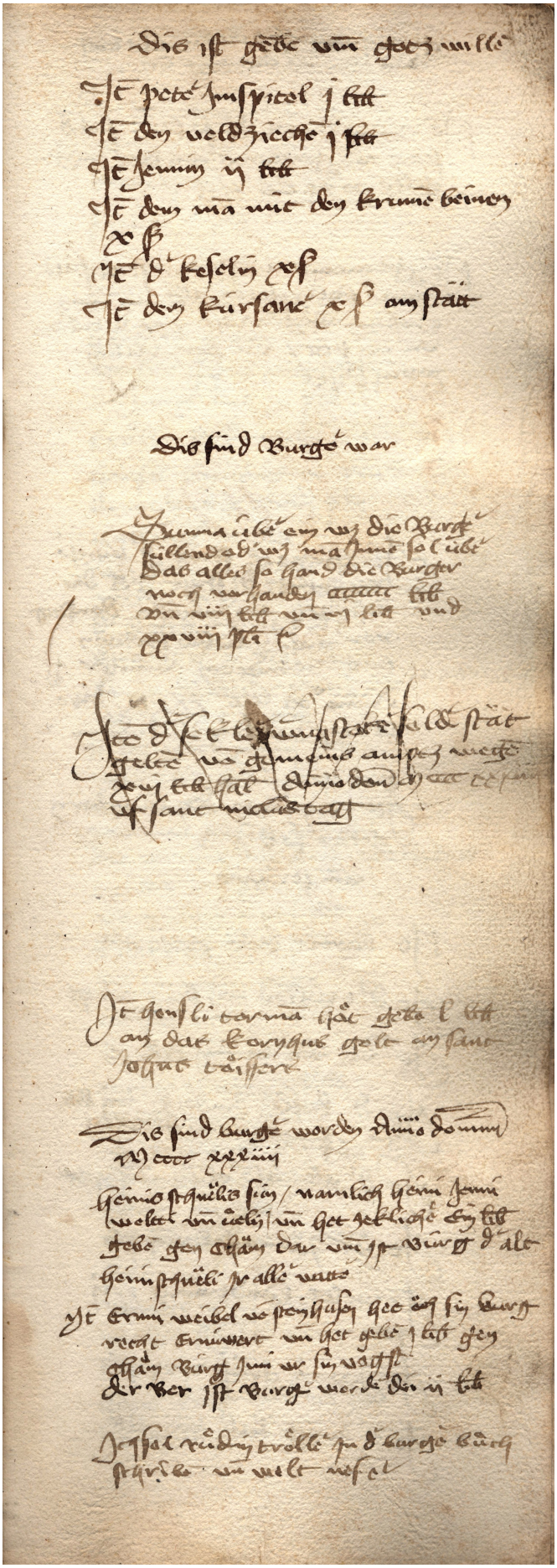
23 Item Uoelin Tossen j lib

24 Item dem Winiger j lib

25 Item dem jungen Seiler ij lib hal und
26 iiij ß hal

27 Item Heinin Vischer umb visch xvj pla

• Rüshalter *2 s hlr*	-	2 s	-
• Röller *4 pla*	-	6 s	8 d
• Schulmeister Aufbesserung *3 lb 6 pla*	3 lb	10 s	-
• Kirchherr für die Seelenmesse vom See	2 lb	-	-
• Kirche für die Seelenmesse + 1 Viertel Nüsse	-	6 s	6 d
• Huntschüpfer *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Lohn Peter Gruntzi für Schinz	6 lb	5 s	-
• Hensli Jörg	1 lb	-	-
• Seckler Werner Stocker für das Gemeine Amt *60 lb – 4 pla* (Lohn 5 lb)	59 lb	13 s	4 d
- Aufbesserung	1 lb	-	-
• Eberhart *60 Goldgulden 20 pla (Kreuz-Plapparte)*	121 lb	13 s	4 d
• Hermann Sur *15 rote gld*	30 lb	-	-
• Ueli Zenagel	16 lb	-	-
• Becker	7 lb	-	-
• Schreiber	6 lb	-	-
- Aufbesserung	1 lb	-	-
• Ueli Toss	1 lb	-	-
• Winiger	1 lb	-	-
• Seiler jun.	2 lb	4 s	-
• Heini Fischer für Fisch *16 pla*	-	8 s	-



1 Dis ist geben vom gots wills
2 Item Peter im spital j lib
3 Item den feldziechen j pla
4 Item Jennin ij lib
5 Item dem man mit den krumen beinen
6 x ß
7 Item der Keselin x ß
8 Item dem kürsaner x ß am stätt

9 Dis sind buger wor

10 Summa über ein was die burger
11 süllend aber was man inen sol über
12 das alles so hand die burger
13 noch vorhanden CCCCCCCC lib
14 und viij lib und vj lib und
15 xxviij pla.

16 Item der sekler Werner Stoker sol der stät
17 geben von gemeins amptz wegen
18 xvj lib hal. Anno domini MCCCCxxxiiij
19 uf sant Niclas tag.

20 Item Hensli Torman haet geben L lib
21 an das kornhus gelt an sant
22 Johans toeiffer.

23 Dis sind burger worden anno domini
24 MCCCCxxxiiij:

25 Heinis Schneulis sün, namlich Heini, Jenni,
26 *W*eltter und Uoelij, und het jeklicher ein lib
27 geben gen Chäm dar umb j ß. Bürg der alt
28 Heini Schneuli ir aller vatter.

29 Item Ernni Weibel von Steinhusen het äuj sin burg
30 recht ernüwert und het geben 1 lib gen
31 Chäm. Bürgt Juri Ur sin vogst.
32 Der Ber ist burger worden der ij lib.

33 Ich sol RuedinTroeller in der burgen buoch
34 schriben und Welt Neser.

Fürsorge *(um Gottes Willen)*

• Peter im Spital	1 lb	-	-
• Aussätzige *1 pla*	-	1 s	8 d
• Jenni	2 lb	-	-
• Dem Mann mit den krummen Beinen	-	10 s	-
• Frau Käsli	-	10 s	-
• Dem Kürsiner in der Stadt	-	10 s	-
• **Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss** *800 lb; 8 lb; 6 lb; 28 pla*	816 lb	6 s	8 d
• Der Seckler Werner Stocker vom Gemeinen Amt 6.12.1434 *(Sankt Niklaus)*	16 lb	-	-
• Hensli Tormann 24. Juni an das Kornhaus *(Joh. d. Täufer)*	50 lb	-	-

Neue Bürger 1434:

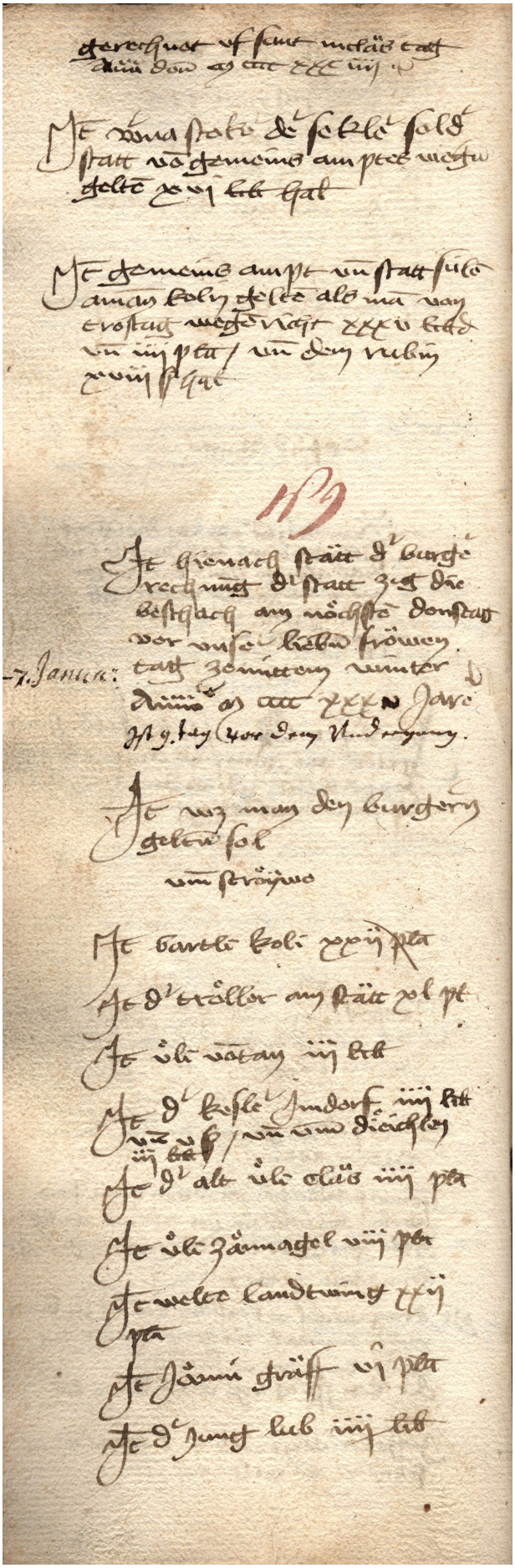
- Heini Schnelis Söhne Heini, Jenni, *W*elti und Ueli je 1 lb an Cham. Bürge Heini Schneli sen. ihr Vater *Schneli, Steinhausen. Fähndrich 335.*	3 lb	-	-
- Erni Weibel von Steinhausen Burgrecht Cham erneuert Bürge Juri Ur sein Vormund	1 lb	-	-
- Beer ist Bürger geworden	2 lb	-	-

• Ich soll Ruedi Tröler und Welti Neser in das Bürgerbuch eintragen.

1435 ist das bekannte "erste" Bürgerbuch "erschienen". Dies scheint eine Vorbereitung dafür zu sein. Eine solche Notiz hat eigentlich nichts in einem Rechnungsbuch zu suchen, "... aber wenn man schon einmal am Schreiben ist ...".
In diesem Bürgerverzeichnis findet sich mit der Nummer 332 "Ruedi Tröler, der metzger" auf im "Kapitel" "im kilchgang Zug unn in der statt". - Siehe auch 27v12.

*Ein Welti **Neser** taucht zwar im Bürgeverzeichnis von 1435 nicht auf, dafür unter den Ausburgern im Freiamt mit der Nummer 157 ein "Weltti **Angneser**" sowie mit der Nummer 333 ein "Welti Angneser" "im kilchgang Zug unn in der statt". Ob es sich um die gleiche Person handelt, oder ob der Sohn in die Stadt gezogen ist, der Vater aber auf dem Bauernhof im Freiamt geblieben ist, lässt sich so nicht einfach ausmachen.*

"Ich soll Ruedi Tröler und Welt Neser in das Bürgerbuch eintragen" – Auftrag getreulich ausgeführt unter den Nummern 332 und 333.



1 Gerechnet uf sant Niclaus tag
2 anno domini M CCCC xxx iiij.

3 Item Werna Stoker der sekler sol der
4 statt von gmeins amptz wegen
5 gelten xvj lib hal.

6 Item gemeins ampt und statt sülen
7 Amann Kolij gelten als man von
8 trostung wegen richt xxxv lib d
9 und iiij pla und dem Rubin
10 xviij pla

11 [a]*No. 9*[a]

12 Item hienach stätt der burger
13 rechnung der statt Zug die
14 beschach am nächsten Donstag
15 vor unser lieben fröwen
16 tag ze mitten winter [b]7 Januar[b]
17 Anno MCCCCxxxv jare.
18 [a]*Ist 9. tag vor dem Untergang*[a]

19 Item was man den burgern
20 geben sol:

21 Vom ströijwe

22 Item Bartle Koli xxij pla

23 Item der Troeller am stätt xL pl

24 Item Ueli Vontan iij lib

25 Item der Kesler im dorf iiij lib
26 und v ß; und umb die eichlen
27 iij lib.

28 Item der alt Ueli Claus iiij pla

29 Item Ueli Zännagel viij pla

30 Item Welte Landtwing xxij
31 pla

32 Item Jänni Gräff vj pla

33 Item der jung Lub iiij lib

---

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.
b Andere Hand, andere Tinte am linken Rand

6. Dezember 1434

• Seckler Werner Stocker vom Gemeinen Amt	16 lb	-	-
• Gemeines Amt an Ammann Kolin „als man von trostung wegen richt" *35 lb 2 pla*	35 lb	3 s	4 d
- und an Rubi *18 pla*	1 lb	10 s	-

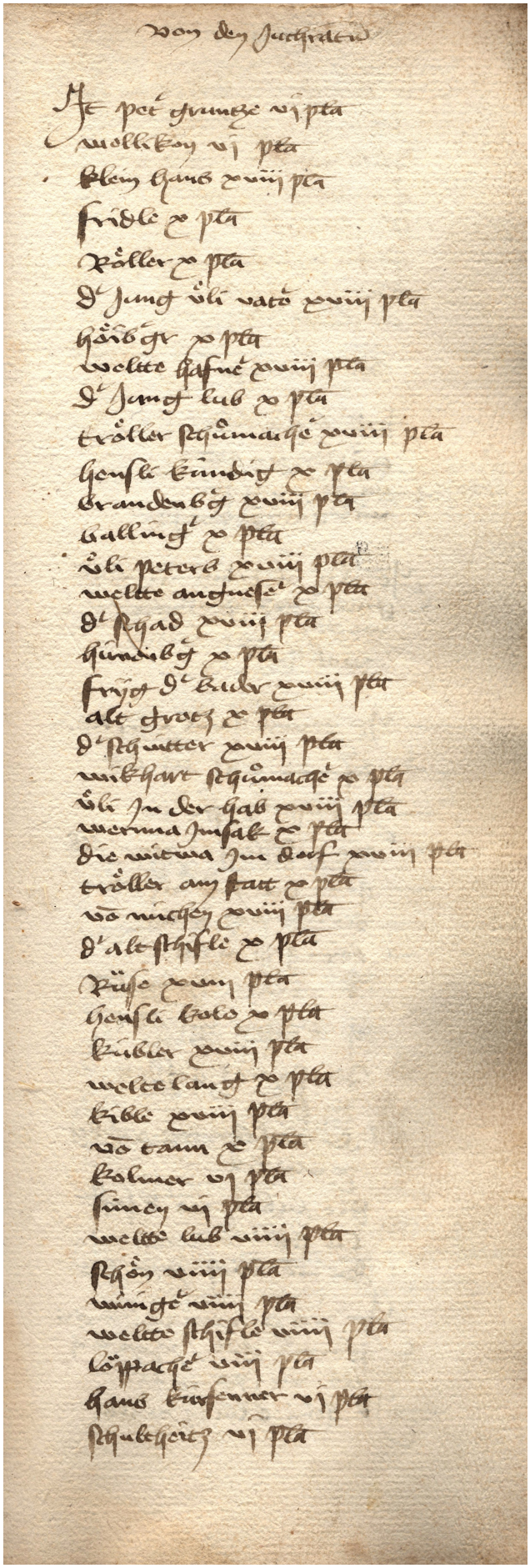
Rechnungstag 9 : 2.2.1435

- 2. Februar 1435
- *Sonntags-Buchstabe 1435: B. Unser lieben fröwen ze mitten winter = 2. Februar, Mittwoch. Donnerstag davor = 27. Januar. Die Präzisierung von späterer Hand ist falsch oder verstümmelt.*
- *Auch der später angebrachte Kommentar „ist 9. Tag vor dem Untergang" kann so nicht stimmen, denn der bekannte Untergang der untersten Häuserzeile in den See von 1435 geschah nach allen Quellen am 4. März, also 35 Tage nach dem Datum dieses Eintrages.*

Einnahmen

Verkauf Streue

• Bartli Kolin *22 pla*	1 lb	16 s	8 d
• Tröler am Stad *40 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann	3 lb	-	-
• Kessler im Dorf	4 lb	5 s	-
- und für die Eicheln	3 lb	-	-
• Ueli Claus sen. *4 pla*	-	6 s	8 d
• Ueli Zenagel *8 pla*	-	13 s	4 d
• Welti Landtwing *22 pla*	1 lb	16 s	8 d
• Jenni Graf *6 pla*	-	10 s	-
• Lub jun.	4 lb	-	-

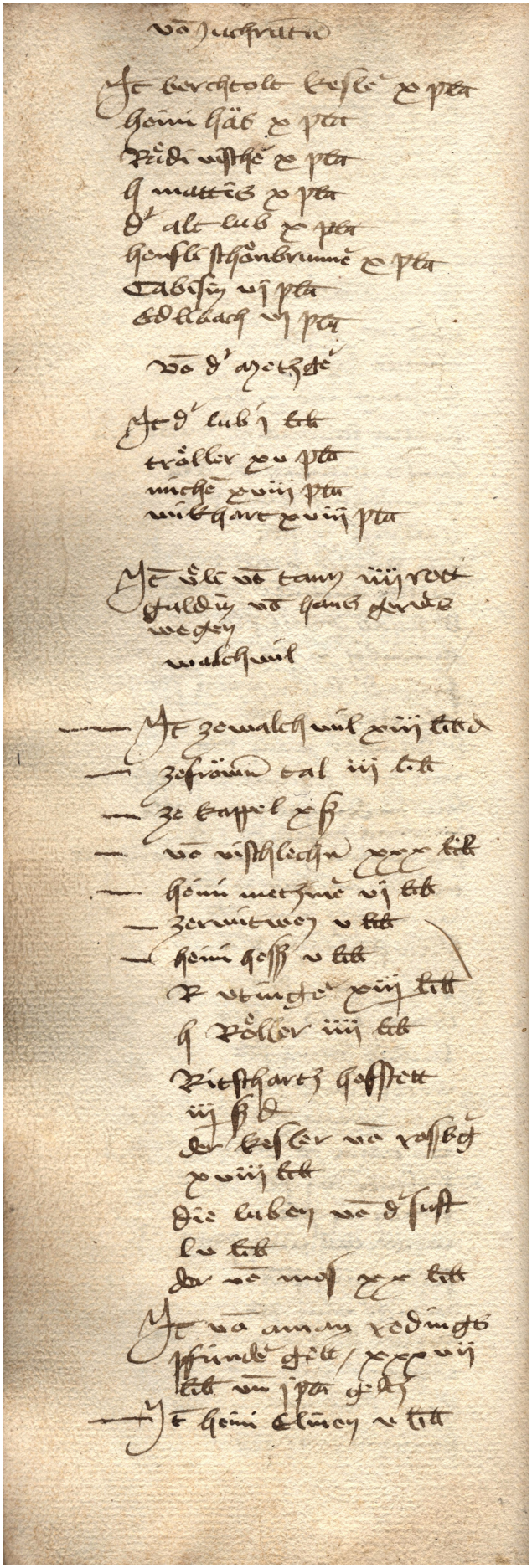


1 Von den Juchraten

2 Item Peter Gruntze vj pla
3 Wellikon vj pla
4 Klein Hans xviij pla
5 Fridle x pla
6 Roeller x pla
7 Der jung Ueli Vater xviij pla
8 Höibergr x pla
9 Weltte Hafner xviij pla
10 Der jung Lub x pla
11 Troeller Schuomacher xviij pla
12 Hensli Kündig x pla
13 Brandenberg xviij pla
14 Ballinger x pla
15 Ueli Peters xviij pla
16 Weltte Angneser x pla
17 Der Schad xviij pla
18 Hünenberg x pla
19 Frijg der bader xviij pla
20 Alt Gratz x pla
21 Der Schvitter xviij pla
22 Wikhart Schuomacher x pla
23 Ueli in der Hab xviij pla
24 Wernna Im Sack x pla
25 Die Witwe im dorf xviij pla
26 Tröller am statt x pla
27 Von Nüchen xviij pla
28 Der alt Schifle x pla
29 Rüse xviij pla
30 Hensli Kole x pla
31 Kübler xviij pla
32 Welte Lang x pla
33 Kible xviij pla
34 Von Tann x pla
35 Kolmer vj pla
36 Sünen vj pla
37 Weltte Lub viiij pla
38 Schön viiij pla
39 Winiger viiij pla
40 Welte Schifle viiij pla
41 Louppacher viij pla
42 Hans Kürsenner vj pla
43 Schultheitz vj pla

Jucharten *(Grundsteuer?)*

• Peter Gruntzi *6 pla*	-	10 s	-
• Wellikon *6 pla*	-	10 s	-
• Klein Hans *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Fridli *10 pla*	-	16 s	8 d
• Röller *10 pla*	-	16 s	8 d
• Ueli Vatter jun. *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Heuberger *10 pla*	-	16 s	8 d
• Welti Hafner *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Lub jun. *10 pla*	-	16 s	8 d
• Tröler, Schuhmacher *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hensli Kündig *10 pla*	-	16 s	8 d
• Brandenberg *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ballinger *10 pla*	-	16 s	8 d
• Ueli Peter *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Welte Angneser *10 pla*	-	16 s	8 d
• Schad *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hünenberg *10 pla*	-	16 s	8 d
• Frei der Bader *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Grotz sen. *10 pla*	-	16 s	8 d
• Schwitter *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Wickart, Schuhmacher *10 pla*	-	16 s	8 d
• Ueli In der Hab *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Werner im Sack *10 pla*	-	16 s	8 d
• Die Witwe im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Tröler am Stad *10 pla*	-	16 s	8 d
• Von Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schiffli sen. *10 pla*	-	16 s	8 d
• Russi *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hensli Kolin *10 pla*	-	16 s	8 d
• Kübler *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Welti Lang *10 pla*	-	16 s	8 d
• Kibli *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Von Tann *10 pla*	-	16 s	8 d
• Kolmer *6 pla*	-	10 s	-
• Sür *6 pla*	-	10 s	-
• Welti Lub *9 pla*	-	15 s	-
• Schön *9 pla*	-	15 s	-
• Winiger *9 pla*	-	15 s	-
• Welti Schiffle *9 pla*	-	15 s	-
• Louppacher *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hans Kürsener *6 pla*	-	10 s	-
• Schultheiss *6 pla*	-	10 s	-



1 Von Juchraten

2 Item Berchtold Kesler x pla
3 Heini Häs x pla
4 Ruedi Vischer x pla
5 H. Mattes x pla
6 Der alt Lub x pla
7 Hensli Schönbrunner x pla
8 Tabisin vj pla
9 Edlibach vj pla

10 Von der Metzger

11 Item der Lub j lib
12 Troeller xv pla
13 Nüchen xviij pla
14 Wikhart xviij pla

15 Item Ueli von Tann iiij rott
16 guldin von Hans Gerwers
17 wegen
18 Walchwil

19 Item ze Walchwil xiij lib den
20 Ze Fröwental iij lib
21 Ze Kappel x ß
22 Von vischlechen xxx lib
23 Heini Metziner vj lib
24 Zerwitwen v lib
25 Heini Hesß v lib
26 R Uttinger xiij lib
27 H Roeller iiij lib

28 Ritschartz Hofstett
29 iij ß den

30 Der sekler von Rossberg
31 xviij lib

32 Die Luben von der sust
33 Lv lib
34 Der Von Mos xx lib

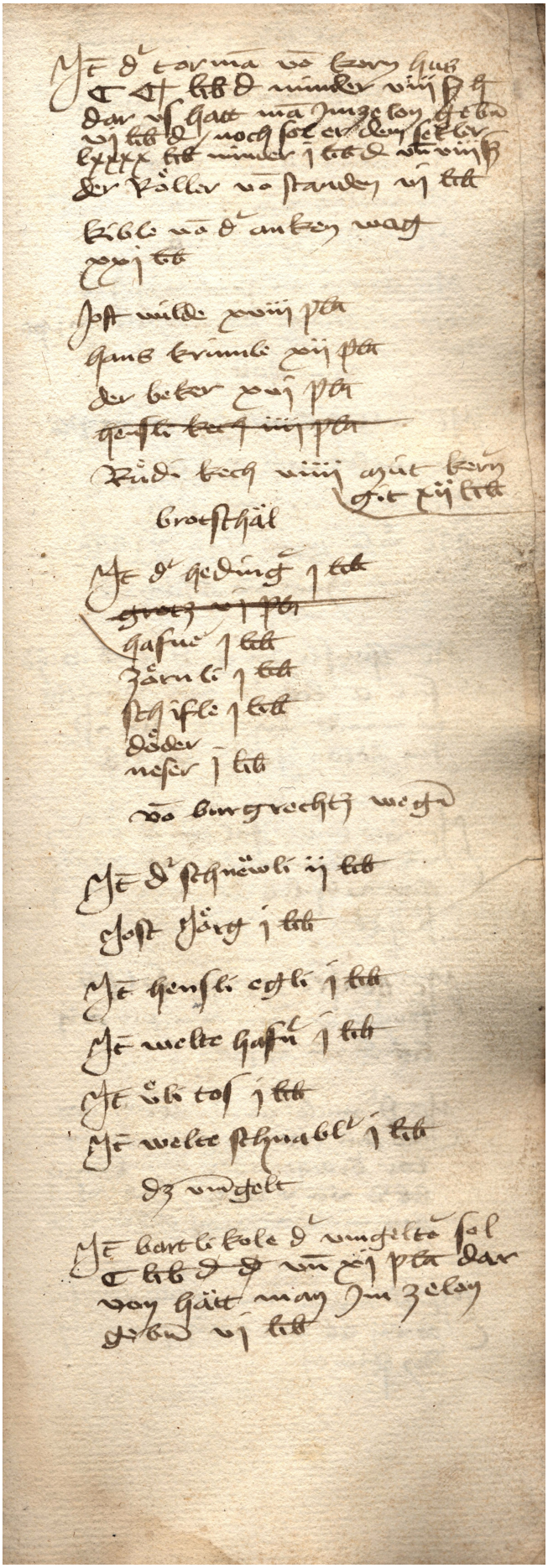
35 Item von aman Redings
36 pfünder gelt xxxvij
37 lib und j pla geltz
38 Item Heini Elmmen v lib

Jucharten

• Berchtold Kessler *10 pla*	-	16 s	8 d
• Heini Has *10 pla*	-	16 s	8 d
• Ruedi Fischer *10 pla*	-	16 s	8 d
• H. Mathis *10 pla*	-	16 s	8 d
• Lub sen. *10 pla*	-	16 s	8 d
• Hensli Schönbrunner *10 pla*	-	16 s	8 d
• Tabisin *6 pla*	-	10 s	-
• Edlibach *6 pla*	-	10 s	-

Metzgereibänke

• Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ueli von Tann für Hans Gerber *4 rote gld*	8 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Heini Metziner	6 lb	-	-
• Zerwitwen	5 lb	-	-
• Heini Hess	5 lb	-	-
• R. Utinger	8 lb	-	-
• H. Röller	4 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Der Seckler vom Rossberg	18 lb	-	-
• Familie Lub von der Sust	55 lb	-	-
• Von Moos	20 lb	-	-
• Zins Ammann Reding *37 lb 1 pla*	37 lb	1s	8 d
• Heini Elliner	5 lb	-	-



1 Item der Torman vom kornhus
2 Cxj lib den minder viij ß hlr;
3 dar us hatt man im ze lon geben
4 vj lib den. Noch sol er dem sekler
5 Lxxxx lib minder 1 lib den und viij ß.
6 Der Röller von standen vj lib

7 Kible von der anken wag
8 xxj lib

9 Jost Wilde xviij pla

10 Hans Krümli xij pla

11 Der Beker xvj pla

12 ~~Hensli Kech iiij pla~~

13 Ruedi Kech viiij müt kernen
14 git xij lib
15 Brotschäl

16 Item der Hediger j lib
17 ~~Grotz vj pla~~
18 Hafner j lib
19 Zörnli j lib
20 Schifli j lib
21 Döder [j lib]
22 Neser j lib

23 Von burgrechts wegen

24 Item der Schneuwli ij lib

25 Jost Joerg j lib

26 Item Hensli Egli j lib

27 Welte Hafner j lib

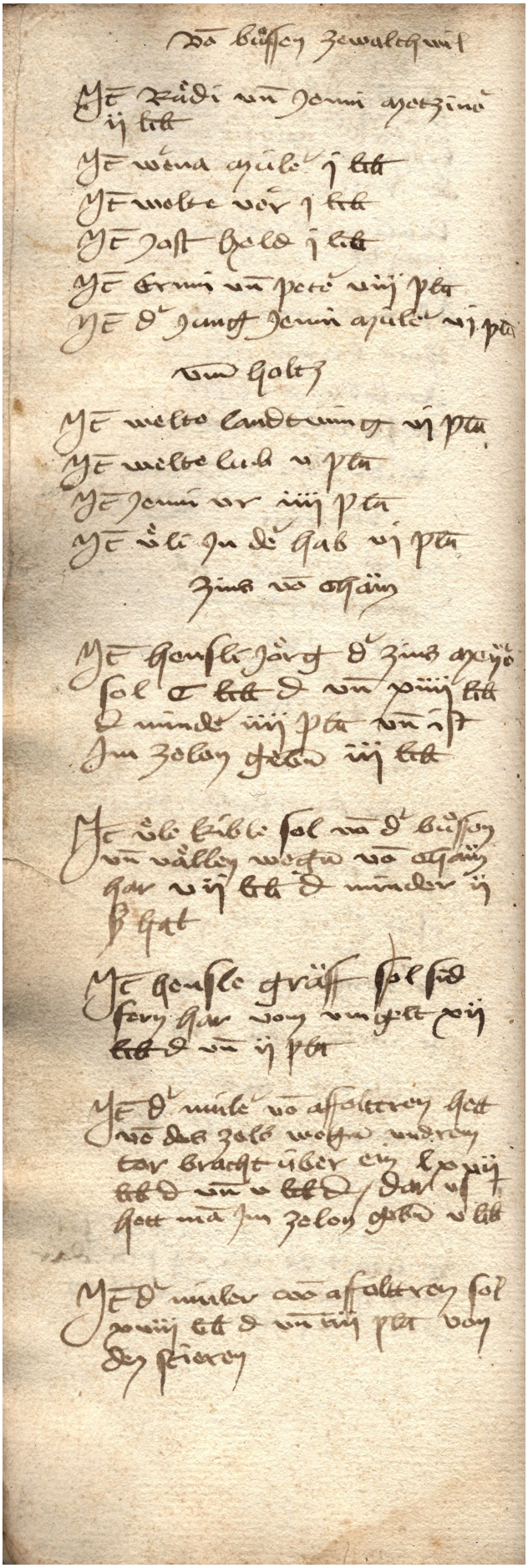
28 Item Ueli Tos j lib

29 Item Welte Schnabler j lib

30 Das umgelt

31 Item Bartli Kole der umgelter sol
32 C lib den und xj pla; dar
33 von hätt man im ze lon
34 geben vj lib.

• Kornhaus *111 lb -8 s*	110 lb	12 s	-
(Lohn Tormann 6 lb)	-	-	-
- Noch abzuliefern *90 lb -1 lb den 8 s*			
• Marktstände (Röller)	6 lb	-	-
• Ankenwaage (Kibli)	21 lb	-	-
• Jost Wildi *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hans Krümli *7 pla*	-	13 s	4 d
• Becker *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Hensli Kech *4 pla*	-	6 s	8 d
• Ruedi Kech 8 Mütt Kernen = 12 lb *= 18 pla / 1 lb 10 s pro Mütt*	12 lb	-	-
• **Brotbank**			
• Hediger	1 lb	-	-
• Grotz *6 pla*	-	10 s	-
• Hafner	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Töder	1 lb	-	-
• Neser	1 lb	-	-
• **Bürgerrecht**			
• Schnebli	2 lb	-	-
• Jost Jörg	1 lb	-	-
• Hensli Egli	1 lb	-	-
• Welti Hafner	1 lb	-	-
• Ueli Toss	1 lb	-	-
• Welte Schnabler	1 lb	-	-
• Umgeld *100 lb 11 pla*	100 lb	18 s	4 d
(Lohn Bartli Kolin 6 lb)			



1 Von buossen ze Walchwil

2 Item Ruedi und Jenni Metziner
3 ij lib

4 Item Werna Müler j lib

5 Item Welte Voer j lib

6 Item Jost Held j lib

7 Item Ernni und Peter viij pla

8 Item der jung Jenni Müler vj pla

9 Umb holz

10 Item Welti Landtwing vj pla

11 Item Welti Lub v pla

12 Item Jenni Ur iiij pla

13 Item Ueli in der Hab vj pla

14 Zins von Chäm

15 Item Hensli Joerg der zinsmeijer
16 sol C lib den und xiiij lib
17 den minder iiij pla und ist
18 im ze lon geben iij lib.

19 Item Ueli Kibli sol von den buossen
20 und vaellen wegen von Chäm
21 har vij lib den minder ij
22 ß hal.

23 Item Hensle Gräf sol sid
24 fern her vom umgelt xij
25 lib den und ij pla

26 Item der Müler von Affelttren hett
27 von des zols wegen undrem
28 tor bracht über ein Lxvij
29 lib den und v lib den. Dar us
30 hett man im ze lon geben v lib.

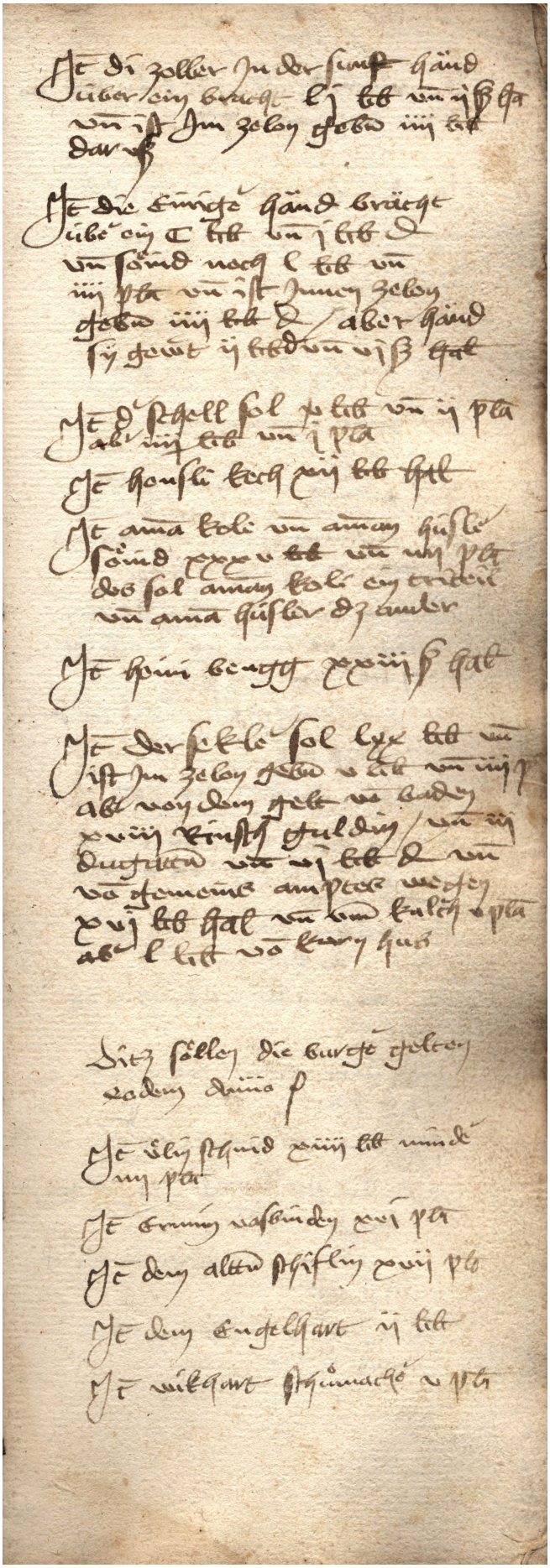
31 Item der Müler von Affelttren sol
32 xviij lib den und iiij pla von
33 den stieren.

Bussen von Walchwil

• Ruedi und Jenni Metziner	2 lb	-	-
• Werner Müller	1 lb	-	-
• Welti Ferr *Fähndrich S.125*	1 lb	-	-
• Jost Held	1 lb	-	-
• Erni und Peter *8 pla*	-	13 s	4 d
• Jenni Müller jun. *6 pla*	-	10 s	-

Holz

• Welte Landtwing *6 pla*	-	10 s	-
• Welte Lub *5 pla*	-	8 s	4 d
• Jenni Ur *4 pla*	-	6 s	8 d
• Ueli In der Hab *6 pla*	-	10 s	-
• Zins von Cham *109 lb -4 pla* (Lohn Hensli Jörg, Zinsmeier 3 lb)	108 lb	13 s	4 d
• Ueli Kibli von Bussen und Fällen in Cham *7 lb -2 s*	6 lb	18 s	-
• Hensle Graf vom letztjährigen Umgeld *12 lb 2 pla*	12 lb	2 s	-
• Zoll am Tor *67 lb; 5 lb* (Lohn Müller von Affoltern 5 lb)	72 lb	-	-
• Müller von Affoltern für Stier *18 lb 4 pla*	18 lb	6 s	8 d



Item di zoller in der suust händ
über ein bracht Lj lib und ij ß hal
und ist im ze lon geben iiij lib
darus.

Item die einiger händ brächt
über ein C lib und j lib den
und soenid noch C lib und
iiij pla und ist innen ze lon
geben iiij lib den. Aber händ
sij gewert ij lib den und vj ß hal.

Item der Schell sol v lib und ij pla;
aber iiij lib und j pla.

Item Hensli Kech xij lib hal

Item amman Koli und amman Hüsler
soenid xxxv lib und iij pla,
des sol amann Koli ein trittel
und amman Hüsler daz ander.

Item Heini Bengg xxiij ß hal

Item der sekler sol Lxx lib und
ist im ze lon geben v lib und iiij pla.
Aber von dem gelt von Baden
xviij rinisch guldin und iij
dugatten und vj lib den. Und
von gemeins amptes wegen
xvj lib hal. Und vom kalch v pla;
aber L lib von Karij Hus.

Ditz soellen die burger gelten
eodem anno:

Item Uelin Schmid xiiij lib minder
iiij pla

Item Ernnin Vasbinden xvj pla

Item dem alten Schifflin xvij pla

Item dem Engelhart ij lib

Item Wikhart Schuomacher v pla

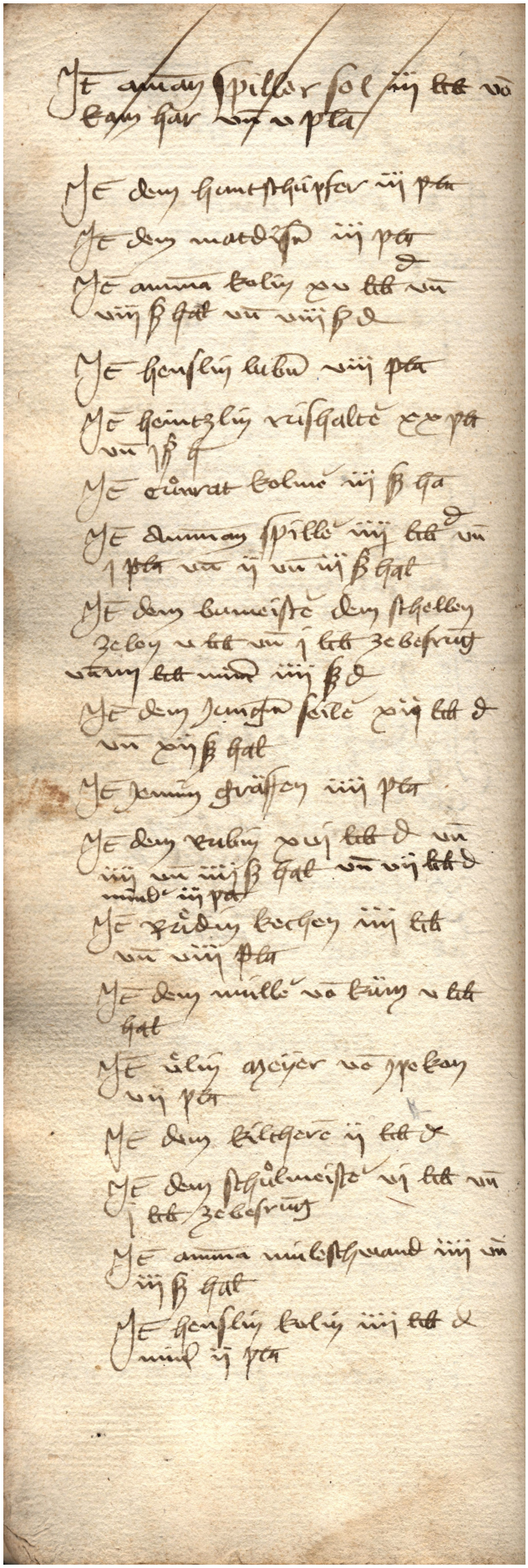
• Sust Zoll *51 lb und 2 s* (Lohn 4 lb)	51 lb	2 s	-
• Einiger (Lohn 4 lb)	101 lb	-	-
- Ausstehend [zusätzlich] noch *100 lb 4 pla*	100 lb	6 s	8 d
- noch nicht eingezogen	2 lb	6 s	-
• Schell *5 lb 2 pla*	5 lb	3 s	4 d
- und *4 lb 1 pla*	4 lb	1 s	8 d
• Hensli Kech	12 lb	-	-
• Ammann Kolin *⅓ von 25 lb 3 pla*	8 lb	8 s	4 d
• Ammann Hüsler *⅔ von 25 lb 3 pla*	16 lb	11 s	8 d

1435 wechselte das Amt des Ammanns von Johann Kolin zu Johann Hüsler. Es muss sich hier um Einnahmen des Ammann-Amtes handeln, die der Stadt weitergegeben werden mussten (ev. Bussen).
Zum Grund der asymetrischen Anteile lässt sich hier nichts sagen; die Amtsdauer kann es nicht sein: Im 15. Jahrhundert erfolgte diese Wahl jeweils an der Landsgemeinde am 24. Juni.
Hans Kolin ist der Sohn von Peter Kolin, der 1415 die Reichsfreiheit von Zug erreichte und 1422 in Arbedo umkam. Ammann Hüsler kam aus (Unter-)Ägeri, was die Problematik der latenten Spannungen zwischen Stadt und Amt beleuchtet.

• Heini Bengg *23 s*	1 lb	3 s	-
• Seckler	70 lb	-	-
• Lohn *5 lb 4 pla*	5 lb	6 s	8 d
• Geld von Baden *18 rh gld 3 dk 6 lb*	42 lb	10 s	-
• Gemeines Amt *(Kanton)*	15 lb	-	-
• Kalk *5 pla*	-	8 s	4 d
• Karl Haus	50 lb	-	-

Ausgaben

• Ueli Schmid *14 lb -3 pla*	13 lb	15 s	-
• Erni Fassbind *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Schiffli sen. *17 pla*	-	8 s	6 d
• Engelhart	2 lb	-	-
• Wickart Schuhmacher *5 pla*	-	8 s	4 d



Item amman Spiller sol iij lib von
Kam har und v pla.

Item dem Huntschüpfer iij pla

Item dem Matdisen iij pla

Item dem amman Kolij xv lib den und
viij ß hal und viij ß den.

Item Henslin Luben viij pla

Item Heintzlin Rüshalter xx pla
und j ß hal

Item Cuonrat Koliner iij ß hal

Item ammann Spiller iiij lib den und
j pla und ij und iij ß hal

Item dem bumeister, dem Schellen
ze lon v lib; und j lib ze besrung;
und iiij lib minder iiij ß den.

Item dem jungen Seiler xij lib den
und xij ß hal

Item Jenni Gräffen iiij pla

Item dem Rubin xvj lib den und
iiij und iiij ß hal und vij lib den
minder iij pla.

Item Ruedin Kechen iiij lib
und viij pla

Item dem Müller von Käm v lib
hal

Item Uelin Meijer von Jpekan
vij pla

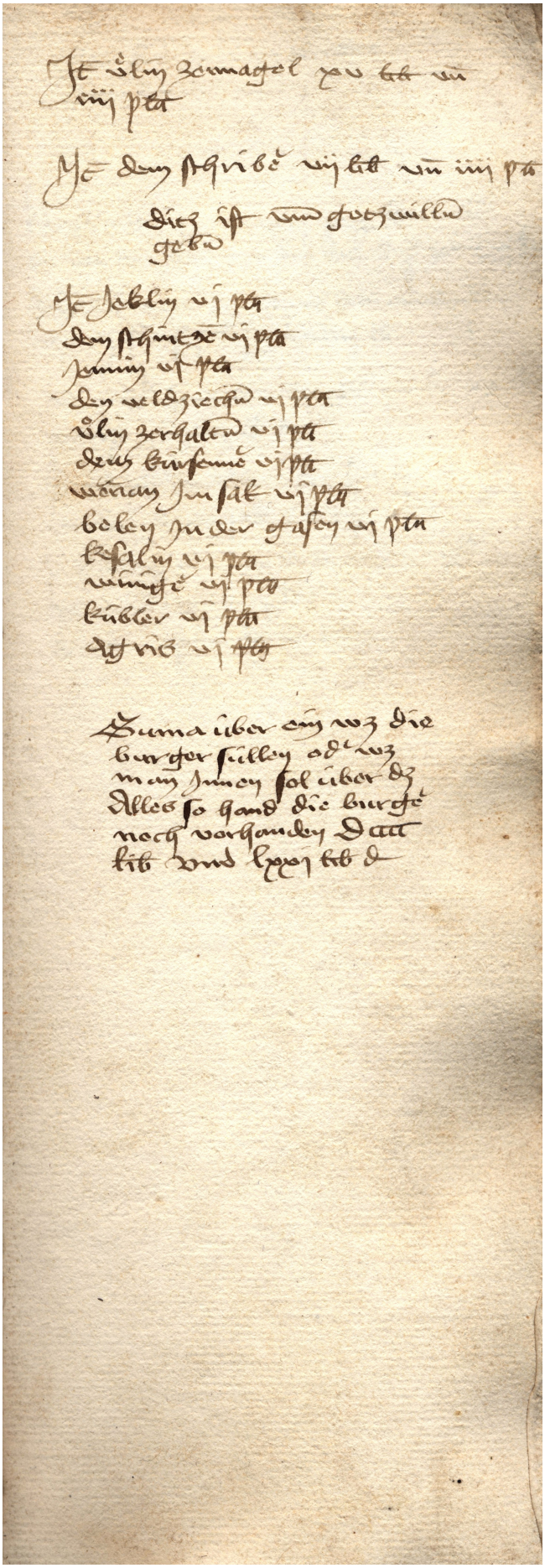
Item dem kilcheren ij lib den

Item dem schuolmeister vj lib und
j lib ze besrung.

Item amman Müleschwand iiij [lib] und
iij ß hal

Item Henslin Kolin iiij lib den
minus ij pla

• Ammann Spiller für Einnahmen aus Cham *3 lb 5 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Huntschüpfer *3 pla*	-	5 s	-
• Mathis *3 pla*	-	5 s	-
• Ammann Kolin *15 lb 8s hlr 8 s dn*	15 lb	16 s	-
• Hensli Lub *4 pla*	-	6 s	8 d
• Heintzlin Rüshalter *20 pla; 1 s*	1 lb	16 s	-
• Konrad Kolin *3 s*	-	5 s	-
• Ammann Spiller *4 lb 1 pla; 2 s; 3 s*	4 lb	6 s	8 d
• Lohn Baumeister Schell	5 lb	-	-
- Aufbesserung	1 lb	-	-
- und *4 lb -4s*	3 lb	13 s	4 d
• Seiler jun.	12 lb	12 s	-
• Jenni Graf *4 pla*	-	6 s	8 d
• Rubi *16 lb 4 s; 4 s; 7 lb -3 pla*	23 lb	3 s	-
• Ruedi Kech *4 lb; 8 pla*	4 lb	13 s	4 d
• Müller von Cham	5 lb	-	-
• Ueli Meier von Jppikon *7 pla*	-	11 s	8 d
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Schulmeister	6 lb	-	-
- Aufbesserung	1 lb	-	-
• Ammann Mülischwand *4 lb; 3 s*	4 lb	3 s	-
• Hensli Kolin *4 lb -2 pla*	3 lb	16 s	8 d



1 Item Uelin Zennagel xv lib und
2 iiij pla

3 Item dem schriber vij lib und iiij pla

4 Ditz ist um gotz willen
5 geben

6 Item Jeklin vj pla
7 Dem Schintzen vj pla
8 Jennin vj pla
9 Den veldziechen vj pla
10 Uolin Zerhalten vj pla
11 Dem Kürsenner vj pla
12 Merian im Sak vj pla
13 Belen in der gasen vj pla
14 Kesalin vj pla
15 Winiger vj pla
16 Kübler vj pla
17 Agris vj pla

18 Suma über ein waz die
19 burger süllen aber waz
20 man ihheh sol über daz
21 alles so hand die burger
22 noch vorhanden DCCCC
23 lib und Lxxj lib den.

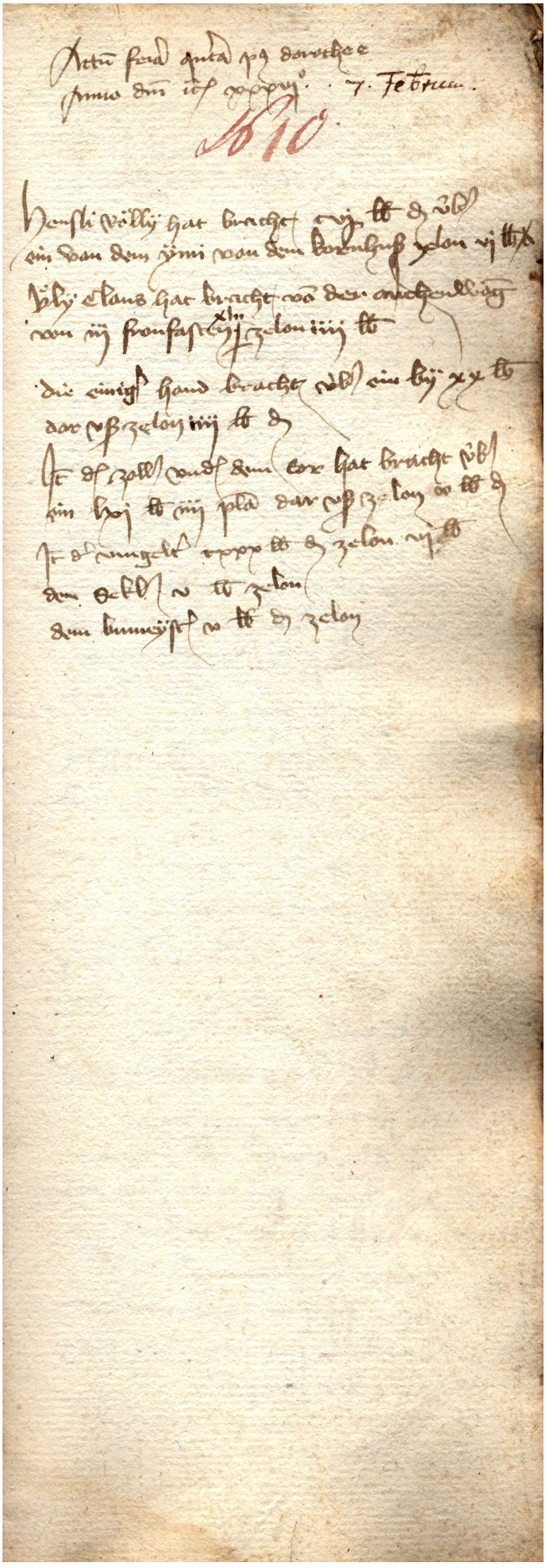
• Ueli Zenagel *15 lb 4 pla*	15 lb	6 s	8 d
• Schreiber *7 lb 4 pla*	7 lb	6 s	8 d

Fürsorge *(um gotz willen)*

• Jäckli *6 pla*	-	10 s	-
• Schintz *6 pla*	-	10 s	-
• Jenni *6 pla*	-	10 s	-
• Aussätzige *6 pla*	-	10 s	-
• Ueli Zerhalten *6 pla*	-	10 s	-
• Kürsener *6 pla*	-	10 s	-
• Merian im Sack *6 pla*	-	10 s	-
• Beler In der Gassen *6 pla*	-	10 s	-
• Kes *6 pla*	-	10 s	-
• Winiger *6 pla*	-	10 s	-
• Kübler *6 pla*	-	10 s	-
• Agris *6 pla*	-	10 s	-

Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**971 lb**	**-**	**-**

. Pagina 30v leer.



1 Actum feria quinta postquam Dorothee
2 anno Domini idem xxxvj°. [a]*7. Februar*

3 *No. 10*[a]

4 Hensli Röllij hat bracht Cvj lb dn über
5 ein von dem ijmi von dem kornhuß; ze lon vj lb dn.

6 Uelij Claus hat bracht von der anchenwag
7 von iij fronfasten xLii½; ze lon iiij lb.

8 Die einiger hand bracht über ein bij xx lb;
9 dar uß ze lon iiij lb dn.

10 Item der zoller under dem tor hat bracht über
11 ein Lxj lb iiij pla; daruß ze lon v lb dn.

12 Item der umgelter Cxxx lb dn; ze lon vj lb.

13 Dem sekler v lb ze lon

14 Dem bumeijster v lb dn ze lon

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

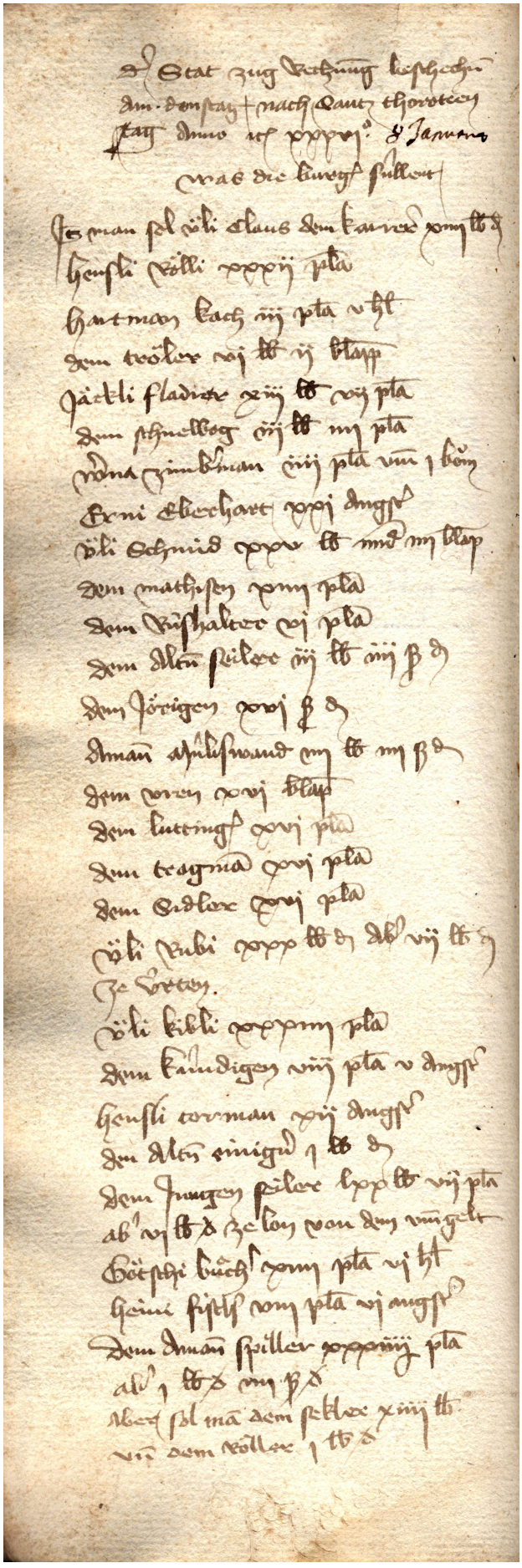
Ämter-Liste 1436

9. Februar 1436

Sonntags-Buchstabe 1436: A,G Dorothea = 6. Februar, Montag.

Donnerstag danach = 9. Februar. Die Präzisierung von späterer Hand ist nach Grotefend falsch.

• Kornsteuer (Lohn Hensli Rölli 5 lb)	106 lb	-	-
• Ankenwaage (von 3 Fronfasten) *42.5 lb* (Lohn Ueli Claus 4 lb)	42 lb	10 s	-
• Einiger (Lohn daraus 4 lb)	20 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor *61 lb 4 pla* (Lohn daraus 5 lb)	61 lb	6 s	8 d
• Umgeld (Lohn 6 lb)	130 lb	-	-
• Lohn Seckler	5 lb	-	-
• Lohn Baumeister	5 lb	-	-



1 Der stat Zug rechnung beschechen
2 am donstag nach Sant Thoroteen
3 tag anno idem xxxvj°. [a]*8.Januari*[a]
4 Was die burger süllent:

5 Item man sol Ueli Claus, dem Kamerer xiiij lb dn
6 Hensli Rölli xxxij pla
7 Hartman Koch iij pla v hlr
8 Dem Tröler vj lb ij pla
9 Jäckli Fladrer xiij lb vij pla
10 Dem Schnewog iij lb iiij pla
11 Werna Zimberman iiij pla umb j boum
12 Erni Eberhart xxj angster
13 Ueli Schmid xxv lb minder iiij blap
14 Dem Mathisen xiiij pla
15 Dem Rüshalter vj pla
16 Dem alten Seiler iij lb iiij ß den

17 Dem Jörigen xvj ß
18 Amann Müliswand iiij lb iiij ß den
19 Dem Uren xvj blap
20 Dem Luttinger xvj pla
21 Dem Tragman xvj pla
22 Dem Sidler xvj pla
23 Ueli Rubi xxx lb dn aber vij lb den
24 ze ürten.

25 Ueli Kibli xxxiiij pla
26 Dem Kündigen viij pla v angster

27 Hensli Torman xij angster
28 Den alten einigern j lb den

29 Dem jungen Seiler Lxx lb vij pla;
30 aber vj lb ze lon von dem umgelt.
31 Götschi Buocher xiiij pla vj hlr
32 Heini Fischer viij pla vj angster
33 Dem Amann Spiller xxxiiij pla;
34 aber j lb den iiij ß den;
35 Aber sol man dem sekler xiiij lb.
36 Und dem Röller j lb den

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

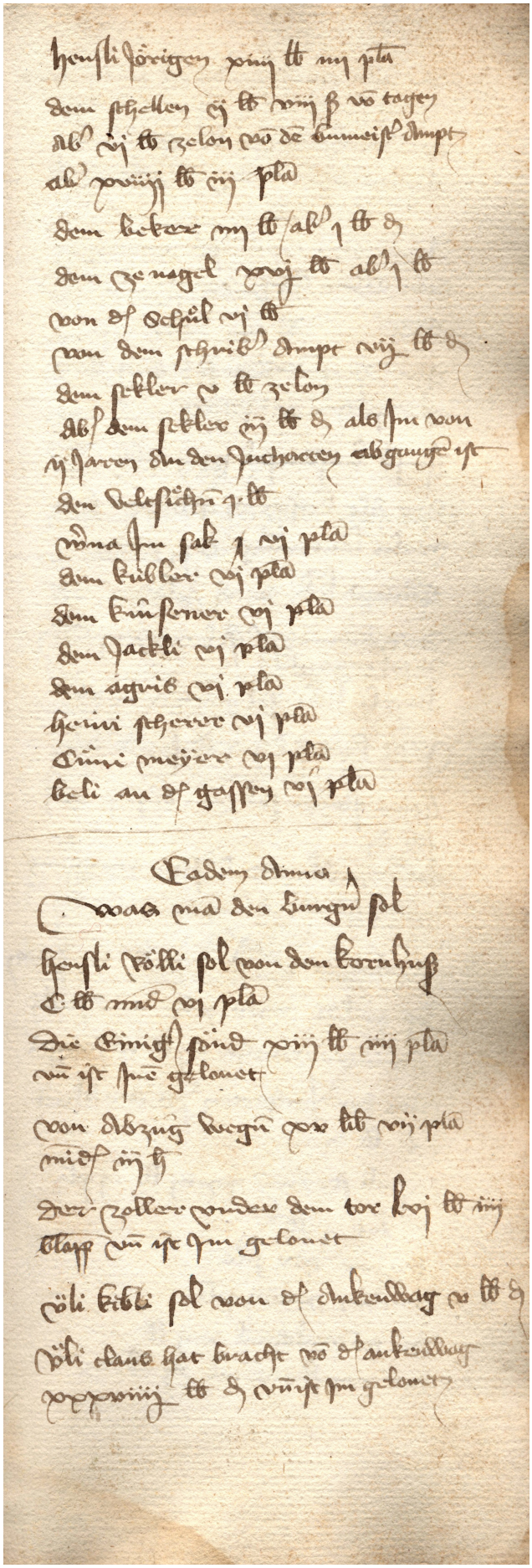
Rechnungstag 10 : 9.2.1436

9. Februar 1436

Datums-Auflösung siehe letzte pag. (31r)

Ausgaben

• Ueli Claus, Cham	14 lb	-	-
• Hensli Rölli *32 pla*	2 lb	13 s	4 d
• Hartmann Koch *3 pla 5 hlr*	-	5 s	2 d
• Tröler *6 lb 2 pla*	6 lb	3 s	4 d
• Jäckli Fladrer *8 lb 7 pla*	8 lb	11 s	8 d
• Schnewog *3 lb 4 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Werner Zimmermann für einen Baum *4 pla*	-	6 s	8 d
• Erni Eberhart *21 ang (Angster à 2 d)*	-	3 s	6 d
• Ueli Schmid *25 lb -4 pla*	24 lb	13 s	4 d
• Mathis *14 pla*	1 lb	3 s	4 d
• Rüshalter *6 pla*	-	5 s	-
• Seiler sen.	3 lb	4 s	-
• Jörg	-	16 s	-
• Ammann Mülischwand	4 lb	4 s	-
• Ur *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Lutinger *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Trogmann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Sidler *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli Rubi Bewirtung *30 lb; 7 lb*	37 lb	-	-
• Ueli Kibli *34 pla*	2 lb	16 s	8 d
• Kündig *8 pla 5 ang*	-	13 s	14 d
• Hensli Tormann *12 ang*	-	2 s	-
• Den ehemaligen Einigern	1 lb	-	-
• Seiler jun. *70 lb 7 pla* (Lohn vom Umgeld 6 lb)	70 lb	11 s	8 d
• Götschi Bucher *14 pla 6 hlr*	1 lb	3 s	7 d
• Heini Fischer *8 pla 6 ang*	-	14 s	4 d
• Ammann Spiller *34 pla; 1 lb 4 s*	4 lb	-	8 d
• Seckler	14 lb	-	-
• Röller	1 lb	-	-



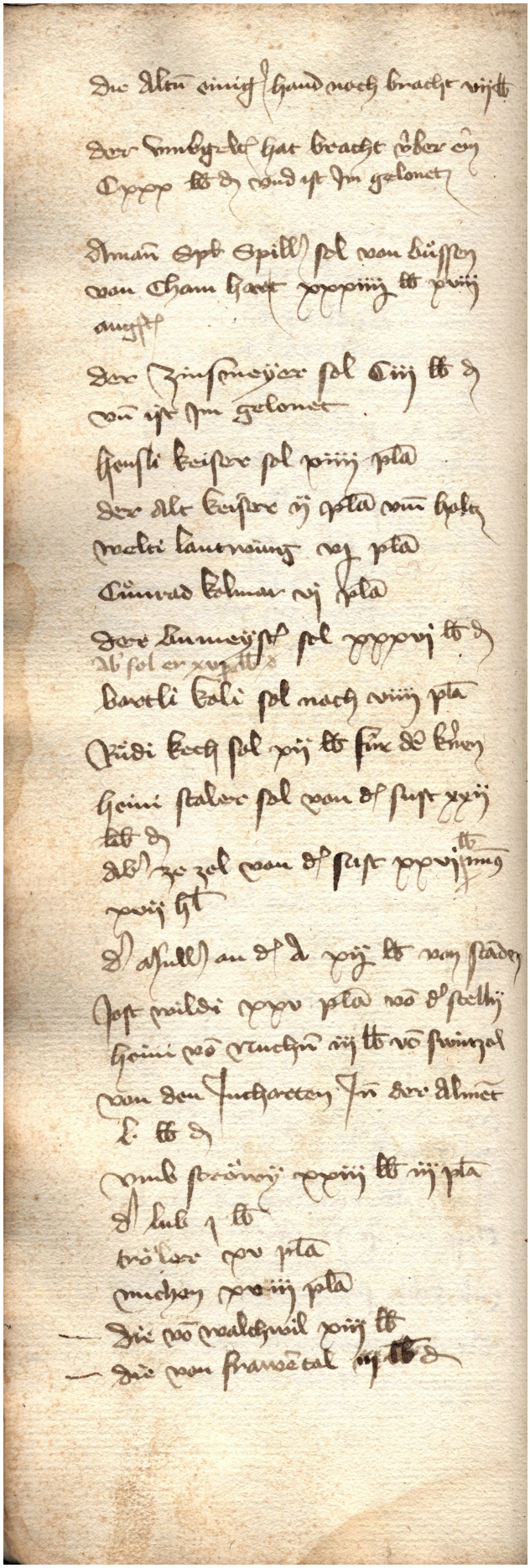
1 Hensli Jörigen xiiij lb iiij pla
2 Dem Schellen ij lb viij ß von tagen;
3 aber vj lb ze lon von dem bumeister ampt;
4 aber xviijj lb iij pla.
5 Dem Beker iiij lb; aber j lb dn.
6 Dem Zenagel xvj lb; aber j lb.
7 Von der schuol vj lb
8 Vom dem schriber ampt vij lb dn
9 Dem sekler v lb ze lon;
10 aber dem sekler iij lb dn als im von
11 ij jaren an den jucharten abgangen ist.
12 Dem veltsiechen j lb
13 Werna Im Sak vj pla
14 Dem Kübler vj pla
15 Dem Kürsener vj pla
16 Dem Jackli vj pla
17 Dem Agris vj pla
18 Heini Scherer vj pla
19 Cüni Meijer vj pla
20 Ueli an der Gassen vj pla

21 Eodem anno
22 Was man den burgern sol:
23 Hensli Rölli sol von dem kornhuß
24 C lb minder vj pla.
25 die einiger sönd xiij lb iiij pla
26 und ist inen gelonet.
27 Von abzug wegen xv lb vij pla
28 minder iij hlr
29 Dem zoller under dem tor Lvj lb iiij
30 blapp und ist im gelonet.
31 Ueli Kibli sol von der ankenwag v lb dn.
32 Ueli Claus hat bracht von der ankenwag
33 xxxviiij lb dn und ist im gelonet.

• Hensli Jörg *14 lb 4 pla*	14 lb	6 s	8 d
• Schell Spesen/Entschädigung Tagsatzung	2 lb	8 s	-
- Lohn Baumeisteramt	6 lb	-	-
- aber *19 lb 3 pla*	19 lb	5 s	-
• Becker *4 lb; 1 lb*	5 lb	-	-
• Zenagel 1*6 lb; 1 lb*	17 lb	-	-
• Schule	6 lb	-	-
• Lohn des Schreibers	7 lb	-	-
• Lohn des Secklers	5 lb	-	-
- Entschädigung für den Verlust an Jucharten vor 2 Jahren	3 lb	-	-
• Aussätzige	1 lb	-	-
• Werner im Sack *6 pla*	-	10 s	-
• Kübler *6 pla*	-	10 s	-
• Kürsener *6 pla*	-	10 s	-
• Jäckli *6 pla*	-	10 s	-
• Agris *6 pla*	-	10 s	-
• Heini Scherer *6 pla*	-	10 s	-
• Cüni Meier *6 pla*	-	10 s	-
• Ueli in der Gassen *6 pla*	-	10 s	-

Einnahmen *(des gleichen Jahres)*

• Kornhaus (Hensli Rölli) *100 lb -6 pla*	99 lb	10 s	-
• Einiger *13 lb 4 pla* (Lohn verrechnet)	13 lb	6 s	8 d
• Wegzug *15 lb 7 pla -3 hlr*	15 lb	11 s	6 d
• Zoll unter dem Tor *56 lb 4 pla* (Lohn verrechnet)	56 lb	6 s	8 d
• Ankenwaage (Ueli Kibli)	5 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Ueli Claus verrechnet)	39 lb	-	-



1 Die alten einiger hand noch bracht vij lb.

2 Der umgelter hat bracht über ein
3 Cxxx lb dn und ist im gelonet.

4 Amann Spiller sol von buossen
5 von Cham har xxxiiij lb xviij
6 angster.

7 Der zinsmeijer sol Ciij lb dn
8 und ist im gelonet.

9 Hensli Keiser sol xiiij pla
10 Der alt Keiser ij pla vom holtz
11 Welti Lantwing vj pla
12 Cuonrad Kolmar vj pla

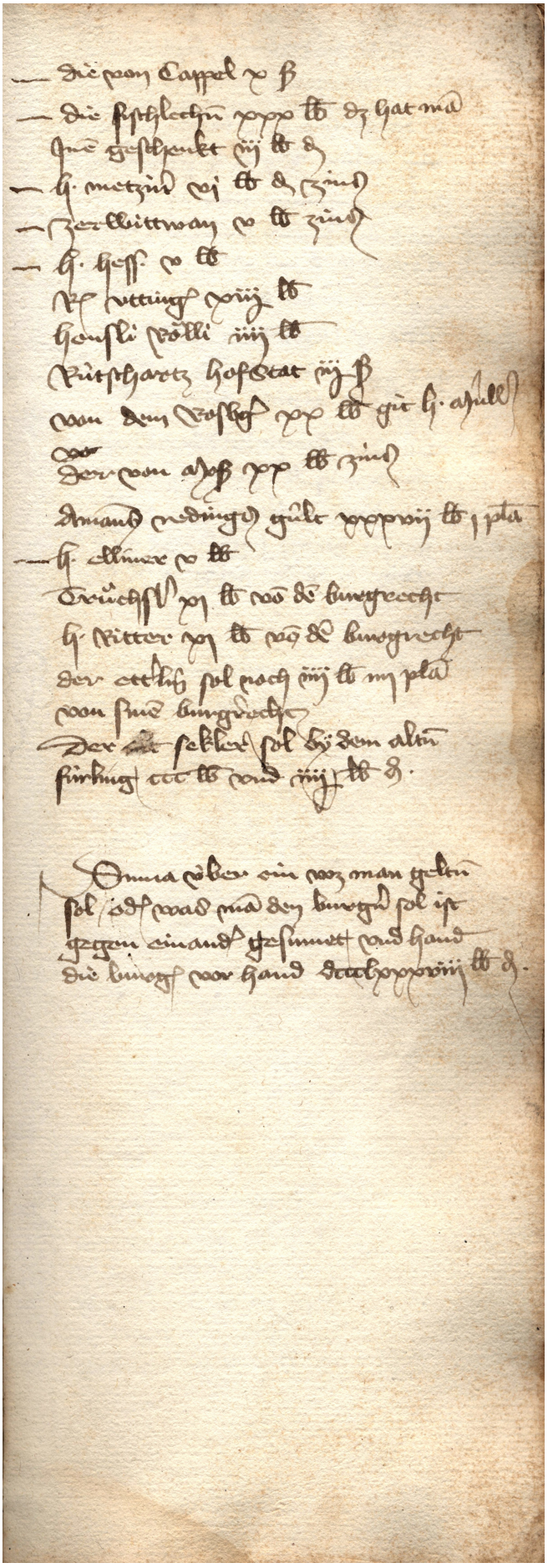
13 Der bumeijster sol xxxvj lb dn;
14 aber sol er xvj lb dn.
15 Bartli Koli sol noch viiij pla.
16 Ruedi Kech sol xij lb für die kernen.

17 Heini Staler sol von der sust xxij
18 lb dn;
19 aber ze zol von der sust xxvj lb minus
20 xvij hlr.

21 Der Müller an der A xij lb von staden
22 Jost Wildi xxv pla von der stellij
23 Heini von Nuchen iij lb vom swinzol

24 Von den jucharten in der alment
25 L lb dn
26 umb ströwij xxiij lb iij pla
27 Der Lub j lb
28 Tröler xv pla
29 Nuchen xviij pla
30 Walchwil xiij lb
31 Frawental iij lb dn

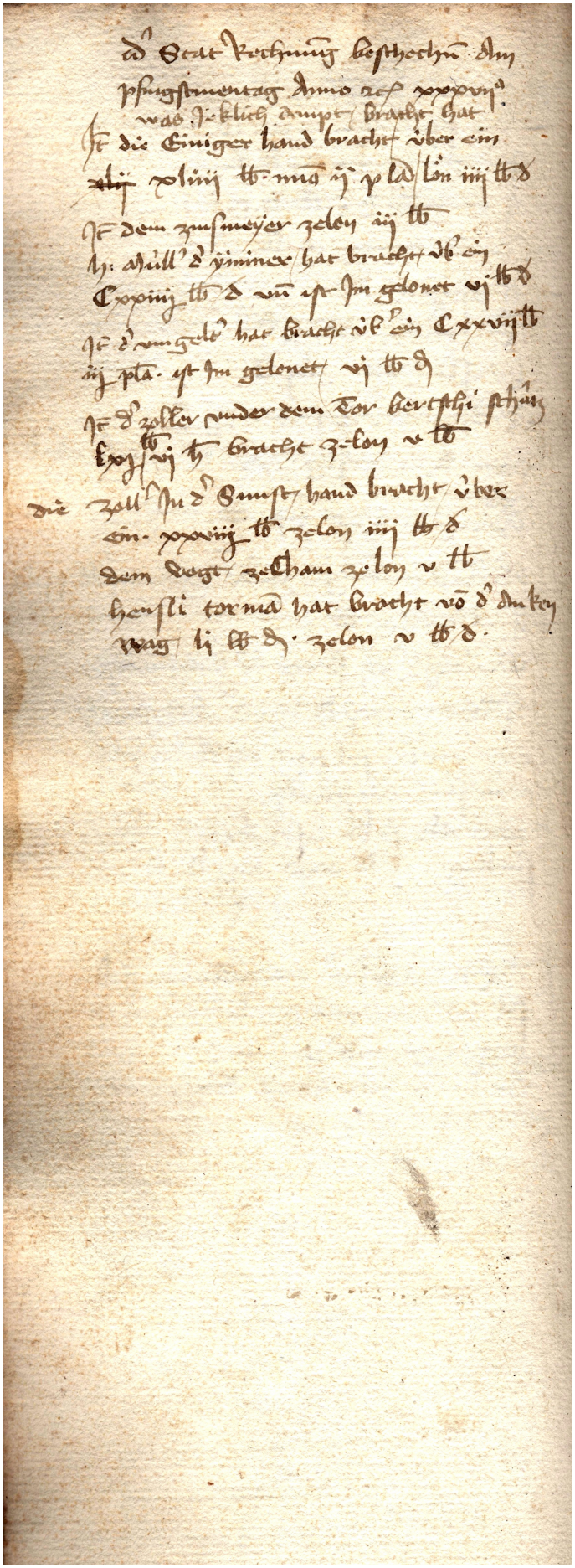
• Die ehemaligen Einiger haben nachträglich abgeliefert	7 lb	-	-
• Umgeld (Lohn verrechnet)	130 lb	-	-
• Bussen aus Cham (Ammann Spiller) *34 lb 18 ang*	34 lb	3 s	-
• Zinsmeier (Lohn verrechnet)	103 lb	-	-
• Hensli Keiser *9 pla*	-	15 s	-
• Keiser sen. für Holz *2 pla*	-	3 s	4 d
• Welti Landtwing *6 pla*	-	10 s	-
• Konrad Kolmar *6 pla*	-	10 s	-
• Vom Baumeister *36 lb; 16 lb*	52 lb	-	-
• Bartli Kolin *9 pla*	-	15 s	-
• Ruedi Kech für Korn	12 lb	-	-
• Sust Pacht (Heini Staler)	22 lb	-	-
• Sust Zoll *26 lb -17 hlr*	25 lb	19 s	4 d
• Markstände (Müller an der Aa)	12 lb	-	-
• Jost Wildi Markstand *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Schweinezoll (Heini von Nüchen)	3 lb	-	-
• Von den Jucharten in der Allmend	50 lb	-	-
• Streue *23 lb 3 pla*	23 lb	5 s	-
• Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	6 d
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-



1 Die von Cappel x ß
2 Die fischlechen xxx lb dz hat man
3 inen geschenkt iij lb dn.
4 H. Metziner vj lb dn zins
5 Zerwittwan v lb zins
6 H. Hess v lb
7 R. Uttinger xiij lb
8 Hensli Rölli iiij lb
9 Rütschartz hofstat iij ß
10 Von dem Rosberg xx lb git H. Müller.
11 Der von Moß xx lb zins
12 Amans Redingers gült xxxvij lb j pla
13 H. Elliner v lb
14 Truochsler xj lb von dem burgrecht
15 H. Ritter xj lb von dem burgrecht
16 Der Etterlin sol noch iiij lb iiij pla
17 von sinem burgrecht.
18 Der sekler sol bij dem alten
19 fürling CCC lb und iiij lb dn.

20 Suma über ein waz man geben
21 sol oder was man den burgern sol ist
22 gegen einander gesumet und hand
23 die burger vor hand DCCCLxxxviij lb dn.

• Kappel	-	10 s	-
• Fischerei-Rechte *30 lb* - Reduktion *3 lb*	27 lb	-	-
• H. Metziner Zins	6 lb	-	-
• Der Witwen Zins	5 lb	-	-
• H. Hess Zins	5 lb	-	-
• R. Utinger	13 lb	-	-
• Hensli Rölli	4 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• H. Müller für den Rossberg	20 lb	-	-
• Von Moos Zins	20 lb	-	-
• Gült des Ammann Reding *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• H. Elliner	5 lb	-	-
• Burgrecht Truochsler	11 lb	-	-
• Burgrecht H. Ritter	11 lb	-	-
• Burgrecht Etterlin Rest *4 lb 4 pla*	4 lb	6 s	8 d
• Seckler vom letzten Überschuss	304 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**888 lb**	**-**	**-**

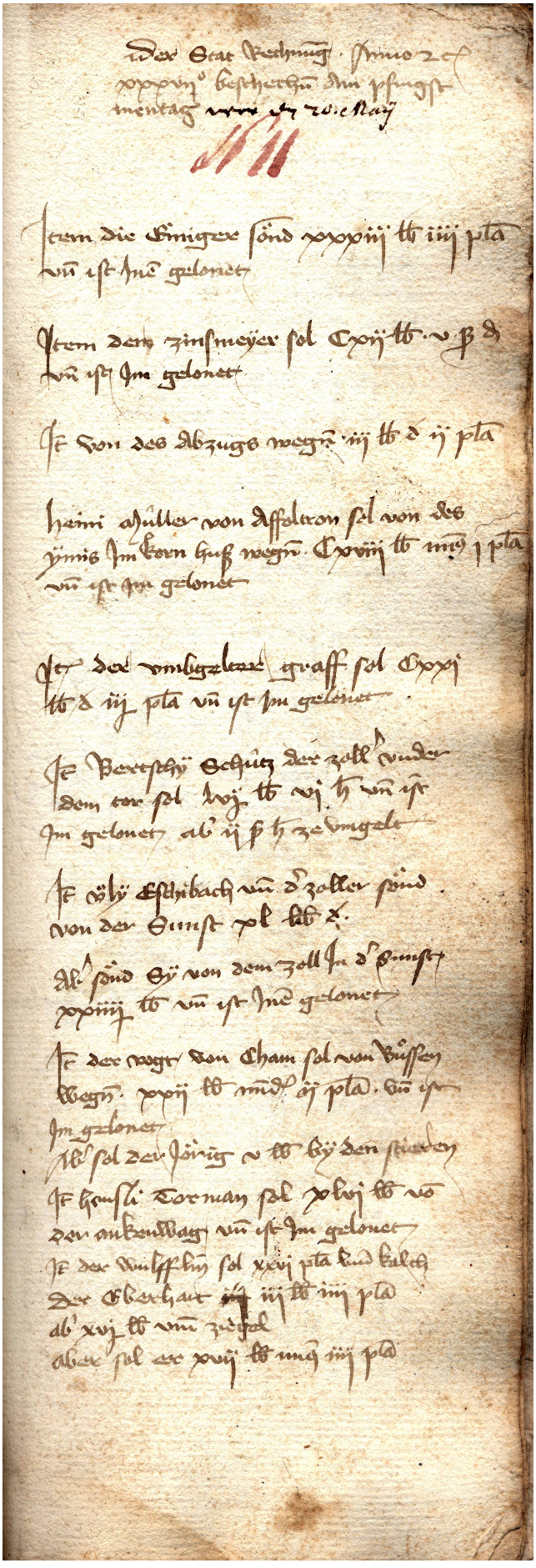


1 Der stat rechnung beschechen am
2 pfingstmentag anno idem xxxvij°.
3 Was jeklich amptz bracht hat:
4 Item die einiger hand bracht über ein
5 xLiiij lb minus ij pla; lon iiij lb dn.
6 Item dem zinsmeijer ze lon iij lb
7 Item Müller der ijminer hat bracht über ein
8 Cxxiiij lb dn; und ist im gelonet vj lb dn.
9 Item der umgelter hat bracht über ein Cxxvij lb
10 iij pla; ist im gelonet vj lb dn.
11 Item der zoller under dem tor Bertschi Schütz
12 Lxj lb vj hlr bracht; ze lon v lb.
13 Die zoller in der suust hand bracht über
14 ein xxviij lb; ze lon iiij lb dn.
15 Dem vogt ze Cham ze lon v lb
16 Hensli Torman hat bracht von der anken
17 wag Lj lb dn; ze lon v lb dn.

Ämter-Liste 1437

Pfingstmontag, den 20. Mai 1437
1437 war Pfingsten nach Grotefend am 19. Mai.

• Einiger *44 lb -2 pla* (Lohn 4 lb)	43 lb	16s	8 d
• Lohn Zinsmeier	3 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Müller 6 lb)	124 lb	-	-
• Umgeld *127 lb 3 pla* (Lohn 6 lb)	127 lb	5 s	-
• Zoll unter dem Tor *61 lb 6 hlr* (Lohn Bertschi Schütz 5 lb)	61 lb	-	3 d
• Zoll in der Sust (Lohn 4 lb)	28 lb	-	-
• Lohn Vogt Cham	5 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Hensli Tormann 5 lb)	51 lb	-	-



Der Stat rechnung anno idem
xxxvij° beschechen am pfingst-
mentag [a]*war am 20. May*

No. 11[a]

Item die einiger sönd xxxiij lb iij pla;
und ist inen gelonet

Item der zinsmeijer sol Cxij lb v ß dn;
und ist im gelonet.

Item von des abzugs wegen iij lb dn ij pla

Heini Müller von Affoltren sol von des
ijmis im kornhuß wegen Cxviij lb minus j pla;
und ist im gelonet.

Item der umbgelter Graff sol Cxxj
lb dn iij pla; und ist im gelonet.

Item Bertschij Schütz der zoller under
dem tor sol Lvj lb vj hlr; und ist
im gelonet. Aber ij ß hlr ze umgelt.

Item Uelij Eschibach und der zoller sönd
von der suust xL lb dn;

aber sönd sij von dem zoll in der suust
xxiiij lb; und ist inen gelonet.

Item der vogt von Cham sol von buossen
wegen xxij lb minder ij pla; und ist
im gelonet.
Aber sol der Jörig v lb bij den stieren.

Item Hensli Torman sol xLvj lb von
der ankenwag: und ist im gelonet.
Item der Wulfflin sol xxvj pla umb kalch.
Der Eberhard iij lb iiij pla;
aber xvj lb umb ziegel;
aber soler xvij lb minus iiij pla.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

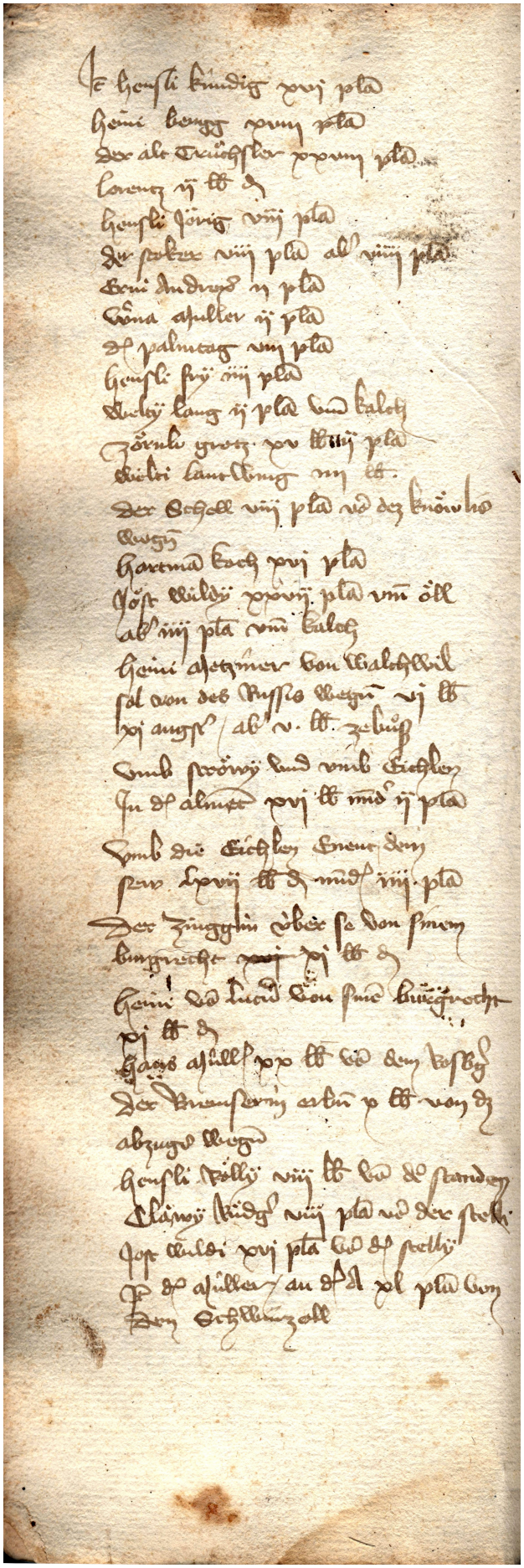
Rechnungstag 11 : 20.5.1437

Pfingstmontag, den 20. Mai 1437

1437 war Pfingsten nach Grotefend am 19. Mai.

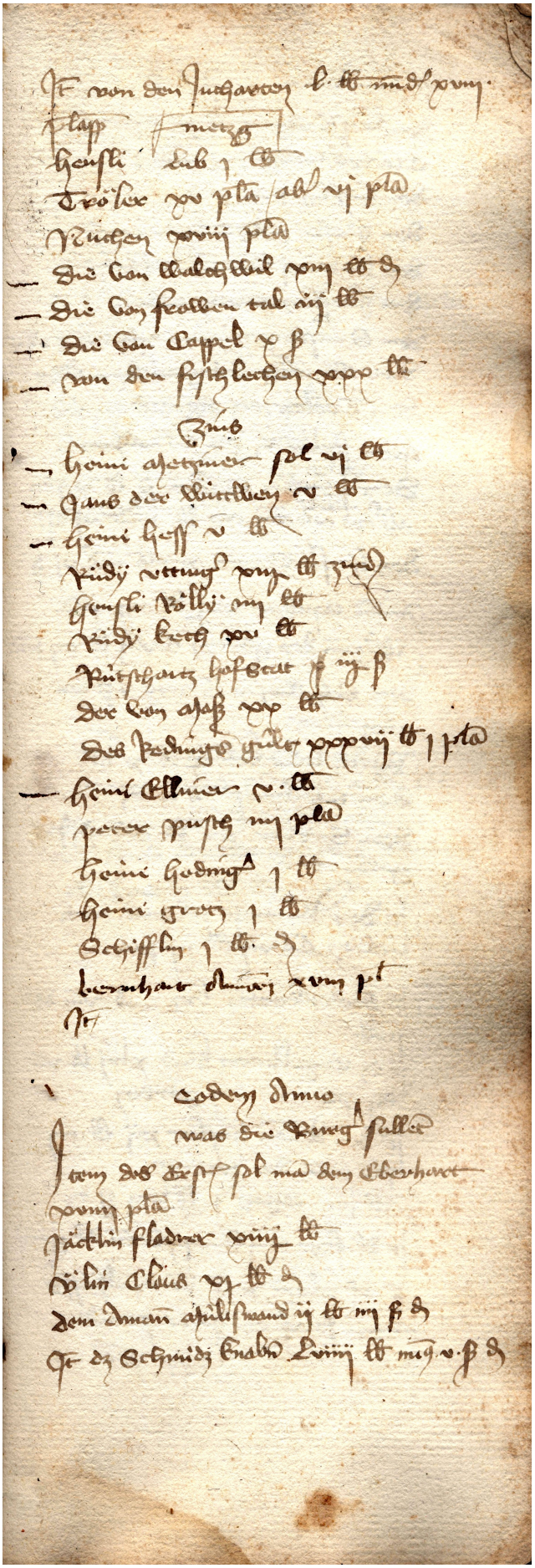
Einnahmen

• Einiger *33 lb 3 pla* (Lohn verrechnet)	33 lb	5 s	-
• Zinsmeier (Lohn verrechnet)	112 lb	5 s	-
• Wegzug *3 lb 2 pla*	3 lb	3 s	4 d
• Kornhaus *118 lb -1 pla* (Lohn Heini Müller von Affoltern verrechnet)	117 lb	18 s	4 d
• Umgeld *121 lb 3 pla* (Lohn Graf verrechnet)	121 lb	5 s	-
• Zoll unter dem Tor *56 lb 6 hlr* (Lohn Bertschi Schütz verrechnet)	56 lb	-	3 d
- Umgeld	-	2 s	-
• Sust Pacht	40 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Ueli Eschibach verrechnet)	24 lb	-	-
• Vogt in Cham von Bussen *22 lb -2 pla* (Lohn verrechnet)	21 lb	16 s	8 d
• Jörg von den Stieren	5 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Hensli Tormann verrechnet)	46 lb	-	-
• Wulfli für Kalk *26 pla*	2 lb	3 s	4 d
• Eberhart *3 lb 4 pla*	3 lb	6 s	8 d
- für Ziegel	16 lb	-	-
- und *17 lb -4 pla*	16 lb	13 s	4 d



Item Hensli Kündig xvj pla
Heini Bengg xviij pla
Der alt Truochsler xxviij pla
Lorentz ij lb dn
Hensli Jörig xiij pla
Der Stoker viij pla; aber viiij pla.
Erni Andres ij pla
Werna Muller ij pla
Der Palmtag viij pla
Hensli Frij iiij pla
Weltij Lang ij pla umb kalch
Zörnli Grotz xv lb iiij pla
Welti Lantwing iiij lb
Der Schell viij pla von dez Knoewlis
wegen
Hartman Koch xvj pla
Jost Wildij xxvij pla umb öll;
aber iiij pla umb kalch.
Heini Metziner von Walchwil
sol von des Rissis wegen vj lb
xj angster: aber v lb ze buoß
umb ströwij und umb eichlen
in der alment xvj lb minder ij pla.
Umb die eichlen enent dem
sem Lxvij lb dn minder iiij pla
Der Zingglin über se von sinem
burgrecht xj lb dn
Heini und Lucern von sinem burgrecht
xj lb dn
Hans Müller xx lb von dem Rosberg
Der Breuserin erben x lb von dez
Abzugs wegen
Hensli Röllij viij lb von der standen
Cläwij Rüdiger viij pla von der stelli
Jost Wildi xvj pla von der stellij
Item der Müller an der A xL pla von
dem schwinzoll

• Hensli Kündig *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Heini Bengg *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Truochsler sen. *28 pla*	2 lb	6 s	8 d
• Lorentz	2 lb	-	-
• Hensli Jörg *13 pla*	1 lb	1 s	8 d
• Stocker *8 pla; 9 pla*	1 lb	8 s	4 d
• Erni Andres *2 pla*	-	3 s	4 d
• Werner Müller *2 pla*	-	3 s	4 d
• Palmtag *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hensli Frei *4 pla*	-	6 s	8 d
• Welti Lang für Kalk *2 pla*	-	3 s	4 d
• Zörnli Grotz *15 lb 4 pla*	15 lb	6 s	8 d
• Welti Landtwing	4 lb	-	-
• Schell betreffend Köwli *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hartmann Koch *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Jost Wildi für Öl *27 pla*	2 lb	6 s	-
- für Kalk *4 pla*	-	6 s	8 d
• Heini Metziner, Walchwil betreffend Rissi *6 lb 11 ang*	6 lb	1 s	9 d
- Busse	5 lb	-	-
• Für Streue und Eicheln von der Allmend *16 lb -2 pla*	15 lb	16 s	8 d
• Für Eicheln von Ennetsee *67 lb -4 pla*	66 lb	13 s	4 d
• Burgrecht Zingglin, Ennetsee	11 lb	-	-
• Burgrecht Heini von Luzern	11 lb	-	-
• Hans Müller für den Rossberg	20 lb	-	-
• Von den Erben der Frau Breuser für den Wegzug	10 lb	-	-
• Marktstände (Hensli Rölli)	8 lb	-	-
• Clewi Rüdiger für den Stand *8 pla*	-	13 s	4 d
• Jost Wildi für den Stand *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Müller an der Aa Schweinezoll *40 pla*	3 lb	6 s	8 d



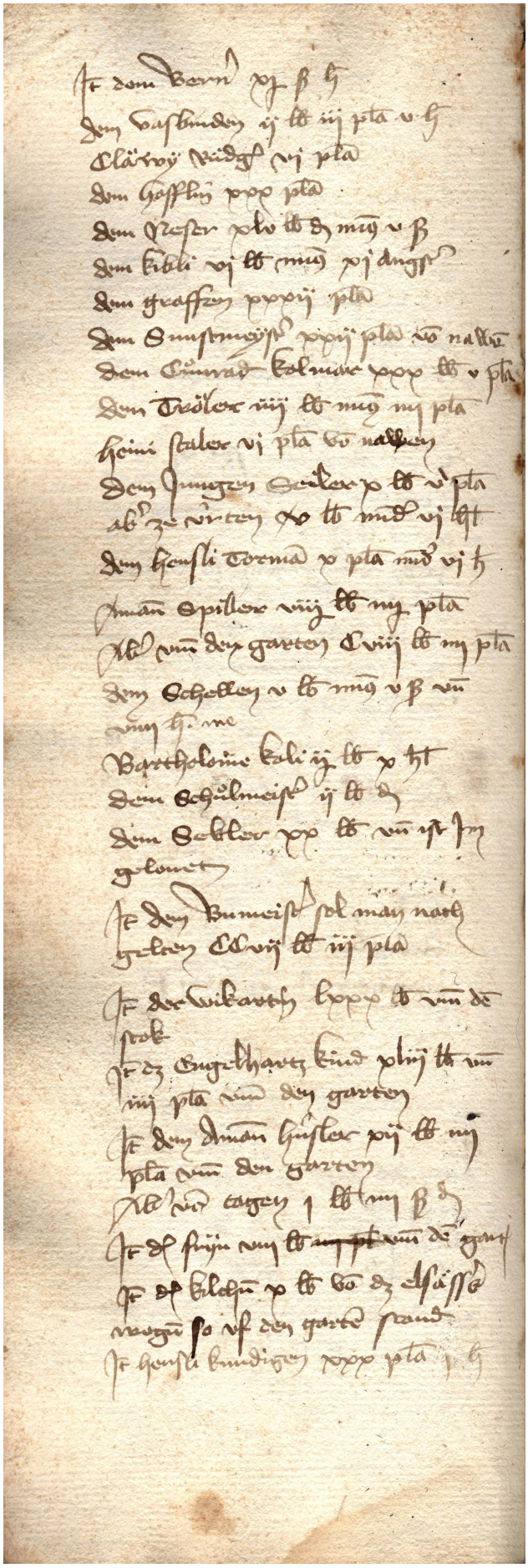
Item von den Jucharten L lb minder xviij
plapp Metzg
Hensli Lub j lb
Tröler xv pla; aber vj pla
Nuchen xviij pla
Die von Walchwil xiij lb dn
Die von Frawental
Die von Cappel x ß
Von den fischlechen xxx lb

Zins

Heini Metziner sol vj lb
Jans der Wittwen v lb
Heini Hess v lb
Ruedij Uttinger xiij lb zins
Hensli Röllij iiij lb
Ruedij Kech xv lb
Rütschartz hofstat iij ß
Der von Moß xx lb
Des Redings gült xxxvij lb j pla
Heini Elliner v lb
Peter Pusch iiij pla
Heini Hedinger j lb
Heini Grotz j lb
Schifflin j lb dn
Bernhart Amann xviij pl
Item

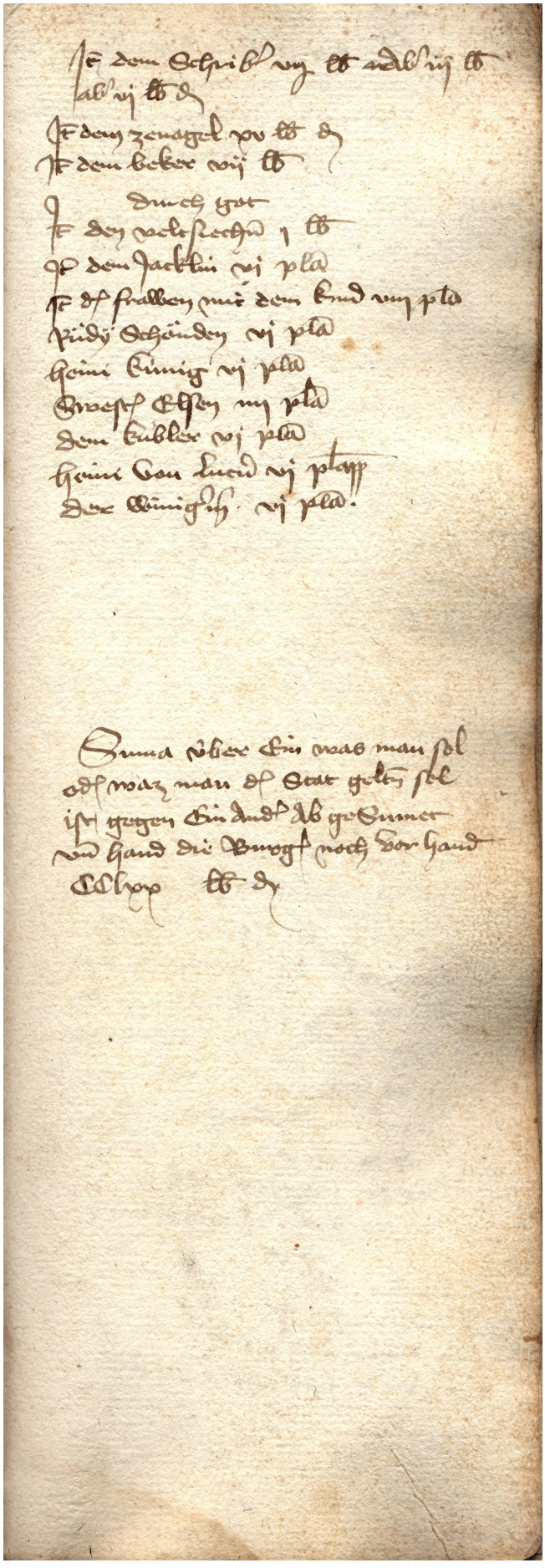
Eodem anno
was die Burger sullent:
Item des erst sol man dem Eberhart
xviiij pla.
Jäcklin Fladrer xiii½ lb
Uelin Claus x½ lb dn
Dem amann Müliswand ij lb iiij ß dn
Item dz Schmidz knaben Lviiij lb minus v ß dn

• Von den Jucharten *50 lb -18 pla*	48 lb	10 s	-
Metzg			
• Hensli Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla; 6 pla*	1 lb	10 s	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
Zins			
• Heini Metziner	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Heini Hess	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger	13 lb	-	-
• Hensli Rölli	4 lb	-	-
• Ruedi Kech	15 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Von Moos	20 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• Heini Elliner	5 lb	-	-
• Peter Butsch *4 pla*	-	6 s	8 d
• Heini Hedinger	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Bernhart Ammann *18 pla*	1 lb	10 s	-
Ausgaben (gleiches Jahr)			
• Eberhart *19 pla*	1 lb	11 s	8 d
• Jäckli Fladrer *13.5 lb*	13 lb	10 s	-
• Ueli Claus *10.5 lb*	10 lb	10 s	-
• Ammann Mülischwand	2 lb	4 s	-
• Schmids Knaben *59 lb -5 s*	58 lb	15 s	-



1 Item dem Berner xj ß hlr
2 Dem Vasbinden iij lb iij pla v hlr
3 Cläwij Rüdiger vj pla
4 Dem Hofflin xxx pla
5 Dem Neser xLv lb dn minus v ß
6 Dem Kibli vj lb minus xj angster
7 Dem Graffen xxxij pla
8 Dem suustmeijster xxij pla von nawren
9 Dem Cuonrad Kolmar xxx lb v pla
10 Dem Tröler iiij lb minus iiij pla
11 Heini Staler vj pla von nawren
12 Dem jungen Seiler x lb v pla
13 Aber ze ürten x lb minder vj hlr
14 Dem Hensli Torman x pla minder vj hlr
15 Amann Spiller viij lb iiij pla
16 Aber umb den garten Cviij lb iiij pla
17 Dem Schellen v lb minus v ß und
18 viiij h me
19 Bartholome Koli ij lb x hlr
20 Dem schulmeister ij lb dn
21 Dem sekler xx lb; und ist im
22 gelonet.
23 Item dem bumeister sol man noch
24 geben CCvij lb iij pla
25 Item der Wikart Lxxx lb umb den
26 stok
27 Item dz Engelhartz kind xLiij lb und
28 iiij pla umb den garten
29 Item dem amman Hüsler xij lb iiij
30 pla und den garten;
31 aber von tagen j lb iiij ß dn.
32 Item der Frijin viij lb umb den garten
33 Item der kilchen x lb von dz Elsässer
34 wegen so uf den garten standen.
35 Item Hensli Kundigen xxx pla j hlr

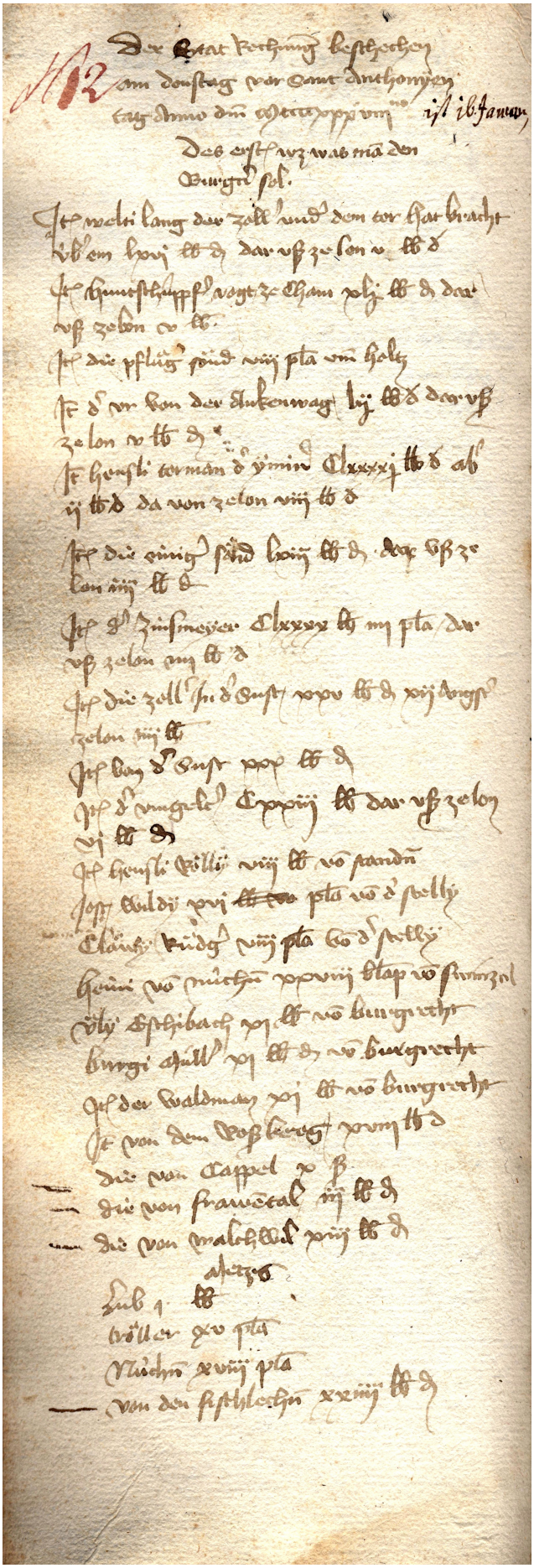
• Berner *11 s hlr*	-	11 s	-
• Fassbind *3 lb 3 pla 5 hlr*	3 lb	1 s	8 d
• Clewi Rüdiger *6 pla*	-	3 s	-
• Hofflin *30 pla*	-	15 s	-
• Neser *45 lb -5 s*	44 lb	15 s	-
• Kibli *6 lb -11 ang*	5 lb	1 s	10 d
• Graf *32 pla*	-	16 s	-
• Sustmeister für Nauen *(Frachtschiff)* *22 pla*	-	11 s	-
• Konrad Kolmar *30 lb 5 pla*	30 lb	2 s	6 d
• Tröler *4 lb -4 pla*	3 lb	18 s	-
• Heini Staler für Nauen *6 pla*	-	3 s	-
• Seiler jun. *10 lb 5 pla*	10 lb	2 s	6 d
• Bewirtung *10 lb -6 hlr*	9 lb	19 s	9 d
• Hensli Tormann *10 pla -6 hlr*	-	4 s	9 d
• Ammann Spiller *8 lb 4 pla*	8 lb	2 s	-
• Für den Garten *108 lb 4 pla*	108 lb	2 s	-
• Schell *5 lb -5 s 9 hlr*	4 lb	15 s	4 d
• Bartholome Kolin *2 lb 10 hlr*	2 lb	-	5 d
• Schulmeister	2 lb	-	-
• Seckler inkl. Lohn	20 lb	-	-
• Baumeister zusätzlich noch *207 lb 3 pla*	207 lb	1 s	6 d
• Wickart für den Stock	80 lb	-	-
• Kind des Engelhart für den Garten *43 lb 4 pla*	43 lb	2 s	-
• Ammann Hüsler für den Garten *12 lb 4 pla*	12 lb	2 s	-
- Spesen Tagsatzung	1 lb	4 s	-
• Frau Frei für den Garten	8 lb	-	-
• Kirche für den Elsässer im Garten *"Elsässer" lernen wir noch als Weinsorte kennen. Es ist also eher eine Traubensorte, die auch hier gedeihen kann.*	10 lb	-	-
• Hensli Kündig *30 pla 1 hlr*	-	15 s	-



1 Item dem Schriber vij lb; aber iij lb
2 aber vj lb dn.
3 Item dem Zenagel xv lb dn
4 Item dem Beker vij lb
5 Durch got
6 Item den veltsiechen j lb
7 Item dem Jacklin vj pla
8 Item der frawen mit dem kind viij pla
9 Ruedij Schänden vj pla
10 Heini Künig vj pla
11 Swester Elsen vj pla
12 Dem Kübler vj pla
13 Heini von Lucern vj plapp
14 Dem Winiger vj pla

15 Suma über ein was man sol
16 oder was man der stat geben sol
17 ist gegen einander abgesumet
18 und hand die burger noch vorhanden
19 CCLxx lb dn.

• Schreiber *7 lb; 3 lb; 6 lb*	16 lb	-	-
• Zenagel	15 lb	-	-
• Becker	7 lb	-	-
Fürsorge *(Durch got)*			
• Aussätzige	1 lb	-	-
• Jäcklin *6 pla*	-	10 s	-
• Frau mit dem Kind *8 pla*	-	13 s	4 d
• Ruedi Schad *6 pla*	-	10 s	-
• Heini Kündig *6 pla*	-	10 s	-
• Schwester Elsa *6 pla*	-	10 s	-
• Kübler *6 pla*	-	10 s	-
• Heini von Luzern *6 pla*	-	10 s	-
• Winiger *6 pla*	-	10 s	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**270 lb**	**-**	**-**



1 Der stat Rechnung beschechen
2 [a]*No. 12*[a] am donstag vor sant Anthonijen
3 tag anno Domini MCCCCxxxviij[no] [a]*ist 16.Januar*[a]
4 Des ersten wz was man den
5 burgern sol:
6 Item Welti Lang der zoller under dem tor hat bracht
7 über ein Lxvj lb dn; dar uß ze lon v lb dn.
8 Item Huntschüppfer vogt ze Cham xLj lb dn; dar
9 uß ze lon v lb.
10 Item die Pflüger sönd viij pla vom holtz.
11 Item der Ur von der ankenwag Lij lb dn; dar uß
12 ze lon v lb dn.
13 Item Hensli Torman der ijminer CLxxxj lb dn; aber
14 ij lb dn; da von ze lon viij lb dn.
15 Item die einiger sönd Lxiij lb dn; dar uß ze
16 lon iiij lb dn.
17 Item der zinsmeijer CLxxxx lb iiij pla; dar
18 uß ze lon iiij lb.
19 Item der zoller in der sust xxv lb dn xij angster;
20 ze lon iiij lb.
21 Item von der sust xxx lb dn
22 Item der umgelter Cxxiij lb; dar uß ze lon
23 vj lb dn.
24 Item Hensli Röllij viij lb von standen
25 Jost Wildij xvj pla von der stellij
26 Cläwij Rüdiger viij pla von der stellij
27 Heini von Nüchen xxviij blap von swinzol
28 Uelij Eschibach xj lb vom burgrecht
29 Burgi Müller xj lb dn vom burgrecht
30 Item der Waldman xj lb vom burgrecht
31 Item von dem Roßberg xviij lb dn
32 Die von Cappel x ß
33 Die von Frawental iij lb dn
34 Die von Walchwil xiij lb dn
35 Metzg
36 Lub j lb
37 Tröller xv pla
38 Nüchen xviij pla
39 Von den fischlechen xxiiij lb dn

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 12 : 16.1.1438

16. Januar 1438

Sonntags-Buchstabe 1438: E. Anthonius = 17. Januar, Freitag.

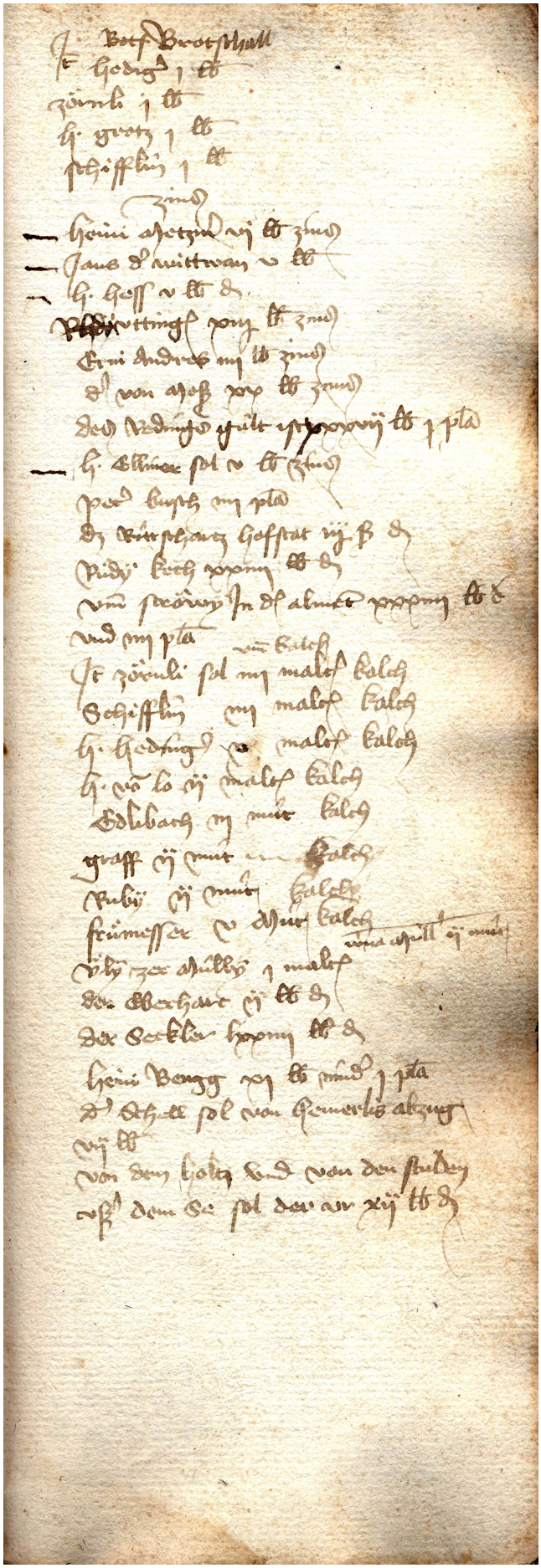
Donnerstag davor = 16. Januar.

Einnahmen

• Zoll unter dem Tor (Lohn Welti Lang 5 lb)	66 lb	-	-
• Vogtei Cham (Lohn Huntschüpfer 5 lb)	41 lb	-	-
• Pflüger für Holz *8 pla*	-	13 s	4 d
• Ankenwaage (Lohn Ur 5 lb)	52 lb	-	-
• Kornsteuer *181 lb; 2 lb* (Lohn Hensli Tormann, Iminer 8 lb)	183 lb	-	-
• Einiger (Lohn 4 lb)	63 lb	-	-
• Zinsmeier *190 lb 4 pla* (Lohn 4 lb)	190 lb	3 s	4 d
• Zoll in der Sust *25 lb 12 ang* (Lohn 4 lb)	25 lb	2 s	-
• Sust (Pacht)	30 lb	-	-
• Umgeld (Lohn 6 lb)	123 lb	-	-
• Marktstände (Hensli Rölli)	8 lb	-	-
• Jost Wildi Marktstand *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Clewi Rüdiger Marktstand *8 pla*	-	13 s	4 d
• Schweinezoll (Heini von Nüchen) *28 pla*	2 lb	6 s	8 d
• Burgrecht Ueli Eschibach	11 lb	-	-
• Burgrecht Burgi Müller	11 lb	-	-
• Burgrecht Waldmann	11 lb	-	-
• Rossberg	18 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-

Metzg

• Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Fischerei-Rechte	24 lb	-	-



Brotschall
Item Hediger j lb
Zörnli j lb
H. Grotz j lb
Schifflin j lb
Zins
Heini Metziner vj lb zins
Jans der Wittwan v lb
H. Hess v lb dn
Uttinger xiij lb zins
Erni Andres iiij lb zins
Der von Moß xx lb zins
Dem Redings gült ist xxxvij lb j pla
H. Elliner sol v lb zins
Peter Busch iiij pla
Dz Rütschartz hoffstat iij ß dn
Ruedij Kech xxiiij lb dn
Vom ströwij in der alment xxxiiij lb dn
und iiij pla
umb kalch
Item Zörnli sol iiij malter kalch.
Schifflin iiij malter kalch
H. Hediger v malter kalch
H. von Lo ij malter kalch
Edlibach iij müt kalch
Graff ij müt kalch
Rubij ij müt kalch
Frühmesser v müt kalch
Werna Müller ij müt
Uelij zer Müllij j malter
Der Eberhart ij lb dn
Der sekler Lxxiiij lb dn
Heini Bengg xj lb minder j pla
Der Schell sol von Pemerlis abzug
vij lb.
Von dem holtz und von den standen
ußer dem se sol der Ur xij lb dn.

Brotbank

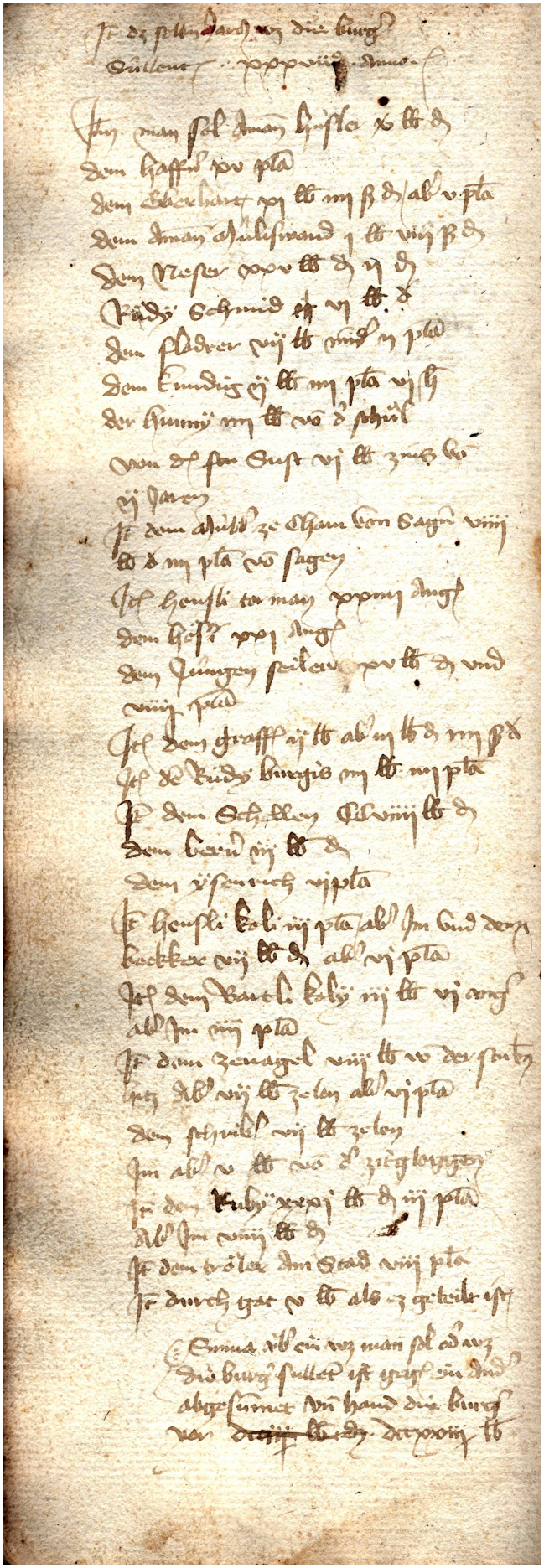
• Hediger	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• H. Grotz	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-

Zins

• Heini Metziner	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• H. Hess	5 lb	-	-
• Utinger	13 lb	-	-
• Erni Andres	4 lb	-	-
• Von Moos	20 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	-	6 d
• H. Elliner	5 lb	-	-
• Peter Busch	4 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Ruedi Kech	24 lb	-	-
• Streue von der Allmend *34 lb 4 pla*	34 lb	2 s	-

Kalk

• Zörnli 4 Malter Kalk	.		
• Schiffli 4 Malter Kalk	.		
• H. Hediger 5 Malter Kalk	.		
• H. von Lo 2 Malter Kalk	.		
• Edlibach 3 Müt Kalk	.		
• Graf 2 Müt Kalk	.		
• Rubi 2 Müt Kalk	.		
• Frühmesser 5 Müt Kalk	.		
• Werner Müller 2 Müt	.		
• Ueli zer Müllen 1 Malter	.		
• Eberhart	2 lb	-	-
• Seckler	74 lb	-	-
• Heini Bengg *11 lb -1 pla*	10 lb	19 s	6 d
• Schell für Pemerlis Abzug	7 lb	-	-
• Ur für Holz und Stände von Ennetsee	12 lb	-	-



Item dz selben jars wz die burger
süllent xxxviij° anno:

Item man sol amann Hüsler x lb dn.

Dem Haffner xv pla

Dem Eberhart xj lb iiij ß dn; aber v pla.

Dem amann Müliswand j lb viij ß dn

Dem Neser xxv lb dn ij dn

Ruedij Schmid vj lb dn

Dem Fladrer vij lb minder ij pla

Dem Kündig ij lb iiij pla vj h

Der Hurnij iiij lb von der schuol

Von der sust vj lib zins von
ij jaren

Item dem Müller ze Cham von sagen viiij
lb iiij pla von sagen

Item Hensli Torman xxiiij angster

Dem Höser xxj angster

Dem jüngen Seiler xv lb dn und
viiij pla

Item dem Graffen ij lb; aber iij lb dn iiij ß dn.

Item der Ruedij Burgis iij lb iiij pla

Item dem Schellen CCviiij lb dn

Dem Berner iij lb dn

Dem Ijsenrich vj pla

Item Hensli Koli iij pla; aber im und dem
Beckker vij lb dn; aber vj pla.

Item dem Bartli Kolij iij lb vj minger
aber im iiij pla.

Item dem Zenagel viij lb von der stuben
hitz; aber vij lb ze lon; aber vj pla.

Dem schriber vij lb ze lon;
im aber v lb von der zitgloggen

Item dem Rubij xxxj lb dn iij pla;
aber im viiij lb dn.

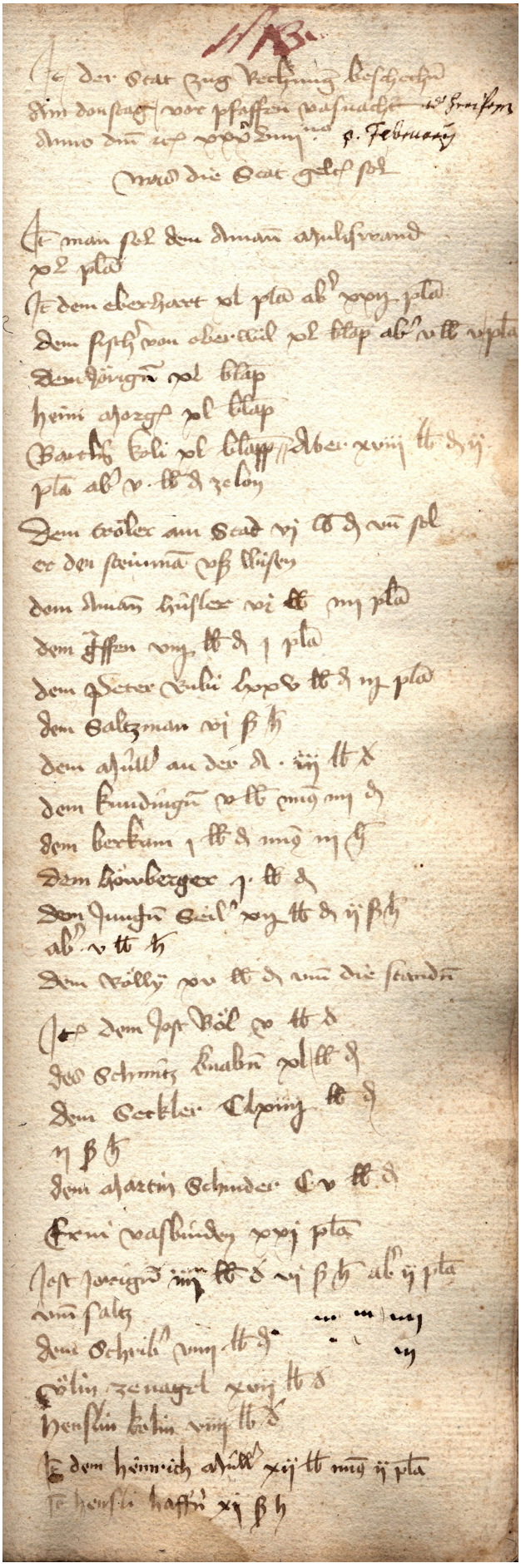
Item dem Tröler am stad viij pla

Item durch got v lb als es geteilt ist

Suma über ein wz man sol oder wz
die burger sullent ist gegen ein ander
abgesumet und hand die burger
vor DCCxxiij lb.

Ausgaben *(des gleichen Jahres 1438)*

• Ammann Hüsler	10 lb	-	-
• Hafner *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Eberhart *11 lb 4 s; 5 pla*	11 lb	6 s	6 d
• Ammann Mülischwand	1 lb	14 s	4 d
• Neser	25 lb	-	2 d
• Ruedi Schmid	6 lb	-	-
• Fladrer *6 lb -2 pla*	5 lb	16 s	8 d
• Enndig *2 lb 4 pla 6 hlr*	2 lb	6 s	11 d
• Schule (Hurni)	4 lb	-	-
• Sust Zins für 2 Jahre	6 lb	-	-
• Müller, Cham für sagen *9 lb 4 pla*	9 lb	6 s	8 d
• Hensli Tormann *34 ang*	-	5 s	8 d
• Hösi *21 ang*	-	3 s	6 d
• Seiler jun. *15 lb 9 pla*	15 lb	15 s	-
• Graf *2 lb; 3 lb 4 s*	5 lb	4 s	-
• Ruedi Burgi *3 lb 4 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Schell	209 lb	-	-
• Berner	3 lb	-	-
• Isenrich *6 pla*	-	10 s	-
• Hensli Kolin *3 pla; 7 lb; 6 pla* *von den 7 lb die Hälfte an Becker*	7 lb	15 s	-
• Bartli Kolin *3 lb 6 ang; 4 pla*	3 lb	7 s	8 d
• Zenagel Heizung (Lohn 7 lb; 6 pla / 7 lb 10 s)	8 lb	-	-
• Lohn Schreiber	7 lb	-	-
- Zitgloggen	5 lb	-	-
• Rubi *31 lb 4 pla; 8 lb*	39 lb	6 s	8 d
• Tröler am Stad	-	4 s	-
• Fürsorge an Verschiedene verteilt	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**723 lb**	**-**	**-**



[a]*No13*[a]

Item der stat Zug rechnung beschechen
am donstag vor pfaffen vasnacht [a]... ...[a]
anno Domini idem xxxviiij[o] [a]*9.Februarÿ*[a]

Was die stat geben sol:

Item man sol dem amann Müliswand
xL pla.

Item dem Eberhart xL pla; aber xxv pla.

Dem Fischer von Oberwil xL blap; aber v lb v pla

Dem Jörigen xL blap

Heini Mezger xL blap

Bartli Koli xL blapp; aber xviij lb dn ij
pla; aber v lb dn ze lon.

Dem Tröler am stad vj lb dn und sol
er den Steinman ußwisen.

Dem amann Hüsler vj lb iiij pla

Dem Graffen viij lb dn j pla

Dem Peter Rubi Lxxv lb dn iij pla

Dem Saltzman vj ß hlr

Dem Müller an der A iij lb dn

Dem Kundingen v lb minger iiij dn

Dem Berkam j lb dn und iij hlr

Dem Höwberger j lb dn

Dem jungen Seiler xij lb dn ij ß hlr;
aber v lb hlr.

Dem Röllij xv lb dn umb die standen

Item dem Jost Böl v lb dn

Jos Schmitz knaben xL lb dn

Dem sekler CLxiiij lb dn
ij ß hlr

Dem Martin Schnider Cv lb dn

Erni Vasbinden xxj pla

Jost Jorigner iiij lb dn vj ß hlr aber ij pla

vom saltz

Dem Schriber viiij lb dn

Uelin Zenagel xvij lb dn

Henslin Kolin viiij lb dn

Item dem Heinrich Müller xij lb minger ij pla

Item Hensli Haffner xj ß hlr

Vermutlich Notizen zu einer Addition

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

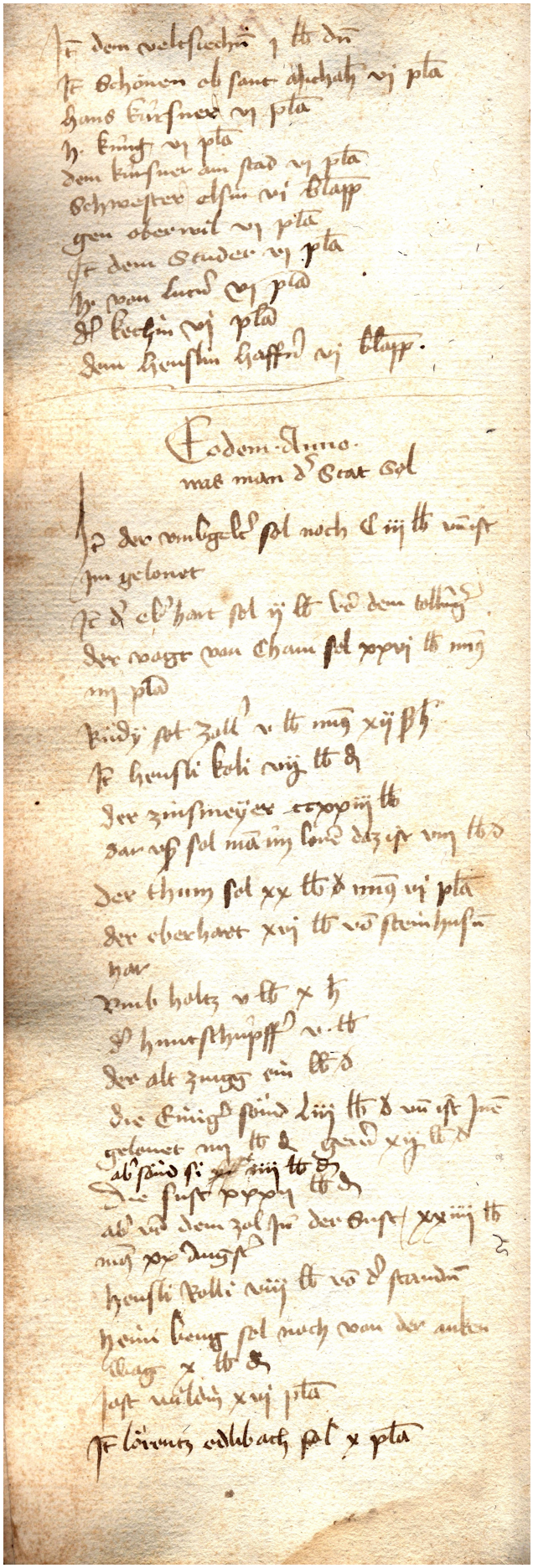
Rechnungstag 13 : 12.2.1439

12. Februar 1439

Pfaffen-/Herren-Fasnacht (Esto mihi) Sonntag 15.2. Donnerstag davor = 12.2.1439

Ausgaben

• Ammann Mülischwand *40 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Eberhart *40 pla; 25 pla*	6 lb	8 s	4 d
• Fischer von Oberwil *40 pla; 5 lb 5 pla*	8 lb	15 s	-
• Jörg *40 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Heini Metzger *40 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Bartli Kolin *40 pla; 28 lb 2 pla* (Lohn 5 lb)	31 lb	10 s	-
• Tröler am Stad er soll auch den Steinmann auszahlen	6 lb	-	-
• Ammann Hüsler *6 lb 4 pla*	6 lb	6 s	8 d
• Graf *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Peter Rubi *75 lb 3 pla*	75 lb	5 s	-
• Salzmann	-	6 s	-
• Müller an der Aa	3 lb	-	-
• Kündig *5 lb -4 d*	4 lb	13 s	4 d
• Berkom *1 lb -3 hlr*	-	19 s	10 d
• Heuberger	1 lb	-	-
• Seiler jun. *12 lb 2 s; 5 lb*	17 lb	2 s	-
• Marktstände (Rölli)	15 lb	-	-
• Jost Böll	5 lb	-	-
• Jos. Schmitz Knaben	40 lb		
• Seckler *164 lb 2 s*	164 lb	2 s	-
• Martin Schnider	105 lb	-	-
• Erni Fassbind *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Jost Jörg	4 lb	6 s	-
- für Salz	-	1 s	-
• Schreiber	9 lb	-	-
• Ueli Zenagel	17 lb	-	-
• Hensli Kolin	9 lb	-	-
• Heinrich Müller *12 lb -2 pla*	11 lb	16 s	8 d
• Hensli Hafner	-	11 s	-



1 Item den veltsiechen j lb dn
2 Item Schönen ob sant Michael vj pla
3 Hans Kürsner vj pla
4 H. Küng vj pla
5 Dem Krüsner am stad vj pla
6 Schwester Elsin vj blapp
7 Gen Oberwil vj pla
8 Item dem Studer vj pla
9 Ur von Lucern vj pla
10 Der Kechin vj pla
11 Dem Hensli Haffner vj blapp

12 Eodem anno
13 was man der stat sol:

14 Item der umgelter sol noch Ciij lb; und ist
15 im gelonet.

16 Item der Eberhart sol ij lb von dem Tollinger.

17 Der vogt von Cham sol xxvj lb minger
18 iij pla

19 Ruedij Zoller v lb minger xij ß h

20 Item Hensli Koli vij lb dn

21 Der zinsmeijer CCxxiij lb;
22 daruß sol man im lonen daz ist viij lb dn.

23 Der Thum sol xx lb dn minger vj pla.

24 Der Eberhart xvj lb von Steinhusen
25 har

26 Umb holtz v lb x h

27 Der Huntschüpffer v lb

28 Der alt Zingg ein lb dn

29 Die einiger sönd Liij lb dn; und ist inen
30 gelonet iiij lb dn; gend xi½ lb dn;
31 aber sönd si iiij lb dn.
32 Die sust xxxij lb dn
33 Aber von dem zol in der sust xxiiij lb
34 minger xx angster

35 Hensli Rolli viij lb von der standen

36 Heini Beng sol noch von der anken
37 wag x lb dn.

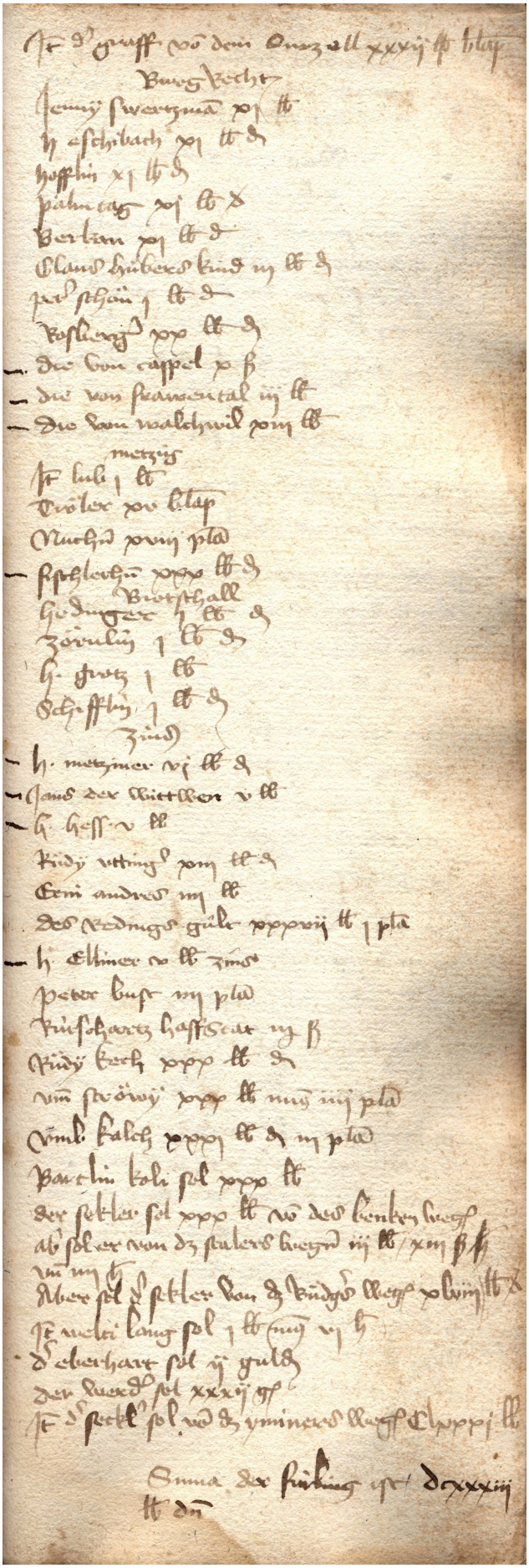
38 Jost Wildin xvj pla

39 Item Loerentz Edlibach sol x pla.

• Aussätzige	1 lb	-	-
• Schön ob St. Michael *6 pla*	-	10 s	-
• Hans Kürsener *6 pla*	-	10 s	-
• H. Küng *6 pla*	-	10 s	-
• Kürsener am Stad *6 pla*	-	10 s	-
• Schwester Elsa *6 pla*	-	10 s	-
• Oberwil *6 pla*	-	10 s	-
• Studer *6 pla*	-	10 s	-
• Ur von Luzern *6 pla*	-	10 s	-
• Frau Kech *6 pla*	-	10 s	-
• Hensli Hafner *6 pla*	-	10 s	-

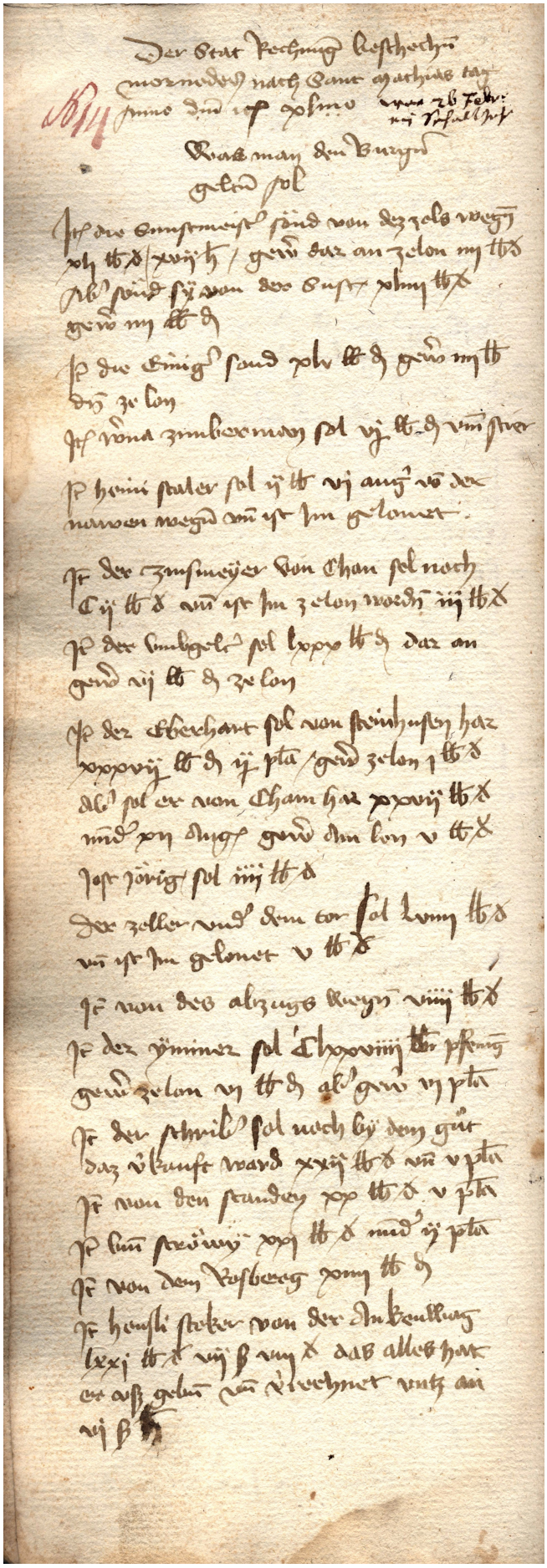
Einnahmen im gleichem Jahr

• Umgeld (Lohn verrechnet)	103 lb	-	-
• Eberhart von dem Tollinger	2 lb	-	-
• Vogt von Cham *26 lb -3 pla*	25 lb	15 s	-
• Ruedi Zoller *5 lb -12 s*	4 lb	8 s	-
• Hensli Kolin	7 lb	-	-
• Zinsmeier (Lohn daraus 8 lb)	223 lb	-	-
• Thum *20 lb -6 pla*	19 lb	10 s	-
• Eberhart Ertrag von Steinhausen	16 lb	-	-
- Holz *5 lb 10 hlr*	5 lb	-	5 d
• Huntschüpfer	5 lb	-	-
• Zingg sen.	1 lb	-	-
• Einiger	53 lb	-	-
(Lohn 4 lb)			
- liefern ab	11 lb	10 s	-
- gestundet	4 lb	-	-
• Sust Pacht	32 lb	-	-
• Sust Zoll *24 lb – 20 ang*	23 lb	16 s	8 d
• Marktstände (Hensli Rölli)	8 lb	-	-
• Ankenwaage (Heini Bengg)	10 lb	-	-
• Jost Wildi *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Lorentz Edlibach *10 pla*	-	16 s	8 d



Item der Graff von dem swizoll xxxij lb blap
Burgrecht
Jennij Swerzman xj lb
H Eschibach xj lb dn
Hofflin xj lb dn
Palmtag xj jb dn
Berkan xj lb dn
Claus Lübers kind iij lb dn
Peter Schön j lb dn
Rosberger xx lb dn
Die von Cappel x ß
Die von Frawental iij lb
Die von Walchwil xiij lb
Metzig
Item Lub j lb
Tröler xv blap
Nuchen xviij pla
Fischlechen xxx lb dn
Brotschall
Hediger j lb dn
Zörnlin j lb dn
H. Grotz j lb
Schifflin j lb dn
Zins
H. Metziner vj lb dn
Jans der Wittwen v lb
H. Hess v lb
Ruedij Uttinger xiij lb dn
Erni Andres iiij lb
Des Redings gült xxxvij lb j pla
H. Elliner v lb zins
Peter Bust iiij pla
Rütschartz hoffstat iij ß
Ruedij Kech xxx lb dn
Umb Ströwij xxx lb minger iiij pla
Umb kalch xxx lb dn iij pla
Bartlin Koli sol xxx lb
Der sekler sol xxx lb von des benken wegen;
aber sol er von des staler wegen iij lb xiij ß hlr
und iiij hlr;
aber sol der sekler von dz Küdgers wegen xLviij lb dn.
Item Welti Lang sol j lb minger vj hlr
Der Eberhart sol ij gulden
Der Werder sol xxxij gulden
Item der sekler sol von des ijminers wegen CLxxxj lb
Suma der fürling ist DCxxxiij
lb dn.

• Schweinezoll (Graf)	32 lb	-	-
Burgrecht			
• Jenni Schwerzmann	11 lb	-	-
• H. Eschibach	11 lb	-	-
• Hofflin	11 lb	-	-
• Palmtag	11 lb	-	-
• Berkom	11 lb	-	-
• Claus Lübers Kind	3 lb	-	-
• Peter Schön	1 lb	-	-
• Rossberg	20 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	14 lb	-	-
Metzgereibank			
• Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla*			
• Nüchen *18 pla*	-	9 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
Brotbank			
• Hediger	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• H. Grotz	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
Zins			
• H. Metziner	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• H. Hess	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger	13 lb	-	-
• Erni Andres	4 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• H. Elliner	5 lb	-	-
• Peter Butsch	-	2 s	-
• Ritscharts Hoffstatt	-	3 s	-
• Ruedi Kech	30 lb	-	-
• Streue *30 lb -4 pla*	29 lb	13 s	4 d
• Kalk *30 lb 3 pla*	30 lb	5 s	-
• Bartli Kolin	30 lb	-	-
• Seckler: Benken *30 lb*; Staler *3 lb 13 s 4 hlr*; Küdger *48 lb*	81 lb	13 s	2 d
• Welti Lang *1 lb -6 hlr*	-	19 s	9 d
• Eberhart *2 gld*	4 lb	-	-
• Werder *32 gld*	4 lb	-	-
• Seckler von der Kornsteuer	181 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**633 lb**	**-**	**-**



Der stat Rechnung beschechen
mornedrig nach sant Mathias tag
anno Domini item xL^mo
[a] *No.14 - ... 26 Febr. ... Irfalt Jahr*[a]
Was man den burgern
geben sol:

Item die suustmeister sönd von dez zols wegen
xLj lb dn xvij hlr; gewer daz an; ze lon iiij lb dn;
aber sönd sij von der susten xLiiij lb dn;
GültG iiij lb dn.

Item die einiger sond xLv lb dn; gewer iiij lb;
dis ze lon.

Item Werna Zimberman sol vj lb dn vom stier.

Item Heini Staler sol ij lb vj angster von des
nawen wegen; und ist im gelonet.

Item der zinsmeijer von Cham sol noch
Cij lb dn; und ist im ze lon noch iij lb dn.

Item der umgelter sol Lxxx lb dn daz an
gend; vj lb dn ze lon.

Item der Eberhart sol von Steinhusen har
xxxvij lb dn ij pla gend; ze lon j lb dn;
aber sol er von Cham har xxvij lb dn
minder xii angster gend im ze lon v lb dn.

Jost Jörig sol iiij lb dn.

Der zoller under dem tor sol Lviiij lb dn;
und ist im gelonet v lb dn

Item von des abzugs wegen viiij lb dn

Item der ijminer sol CLxxviiij lb pfennig
gend; ze lon vj lb dn; aber gewer vj pla.

Item der schriber sol noch bij dem guot
das verkauft ward xxij lb dn und v pla.
Item von den standen xx lb dn v pla
Item vom ströwij xxj lb dn minder ij pla
Item von dem Rosberg xiij lb dn
Item Hensli Stoker von der ankenwag
Lxxj lb dn vij ß viij dn das alles hat
er uß geben und verechnet untz än
vj ß hlr.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

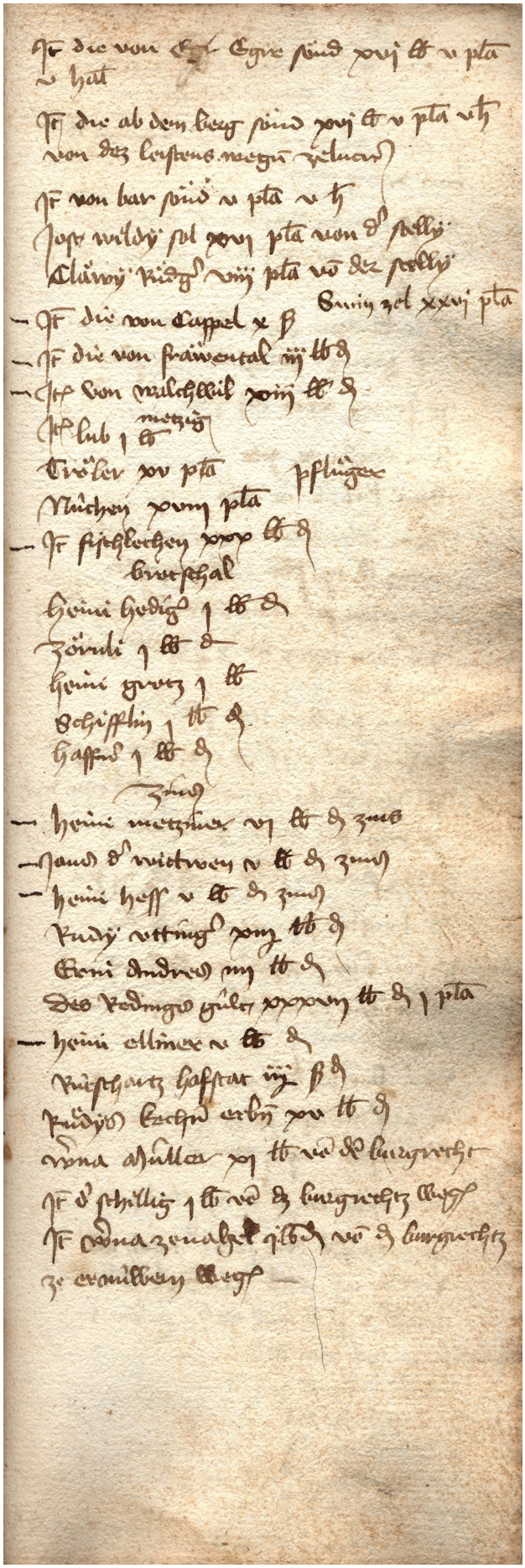
Rechnungstag 14 : 25.2.1440

25. Februar 1440

St. Mathias = 24. Februar, mornedrig = am Tag danach.

Einnahmen

• Sust Zoll *41 lb 17 hlr* (Lohn daraus 4 lb)	41 lb	-	8 d
• Sust Pacht (gestundet 4 lb)	44 lb	-	-
• Einiger *45 lb* (Lohn 4 lb)	45 lb	-	-
• Werner Zimmermann für den Stier	6 lb	-	-
• Heini Staler für Nauen und Lohn *2 lb 6 ang* (Lohn verrechnet)	2 lb	1 s	-
• Zinsmeier von Cham (Lohn 3 lb)	102 lb	-	-
• Umgeld (Lohn 6 lb)	80 lb	-	-
• Ertrag aus Steinhausen *37 lb 2 pla* (Lohn Eberhart für Steinhausen 1 lb)	37 lb	3 s	4 d
• Ertrag aus Cham *27 lb -12 ang* (Lohn Eberhart für Cham 5 lb)	26 lb	18 s	-
• Jost Jörg	4 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn 5 lb)	59 lb	-	-
• Abzug	9 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn 6 lb 3 s)	179 lb	-	-
• Schreiber für das verkaufte Gut *2 lb 5 pla*	2 lb	8 s	4 d
• Marktstände *20 lb 5 pla*	20 lb	8 s	4 d
• Streue *21 lb -2 pla*	20 lb	16 s	8 d
• Rossberg	14 lb	-	-
• Ankenwaage (Hensli Stocker) *71 lb 7 s 8 d; -6 s*	71 lb	1 s	8 d



Item die von Egre sönd xvj lb v pla
v hal.

Item die ab dem Berg sönd xvj lb v pla v hlr
von des leistens wegen ze Lucern.

Item von Bar sönd v pla v hlr

Jost Wildij sol xvj pla von der stellij.

Cläwij Rüdger viij pla von der stellij;
swin zol xxvj pla.

Item die von Cappel x ß

Item die von Fräwental iij lb dn

Item die von Walchwil xiij lb dn

Metzig

Item Lub j lb

Tröler xv pla Pflüger

Nüchen xviij pla

Item fischlechen xxx lb dn

Brotschall

Heini Hediger j lb dn

Zörnli j lb dn

Heini Grotz j lb

Schifflin j lb dn

Haffner j lb dn

Zins

Heini Metziner vj lb dn zins

Jans der Wittwen v lb dn zins

Heini Hess v lb dn zins

Rudij Uttinger xiij lb dn

Erni Andres iiij lb dn

Des Redings gült xxxvij lb dn j pla

Heini Elliner v lb dn

Rüschartz hofstat iij ß dn

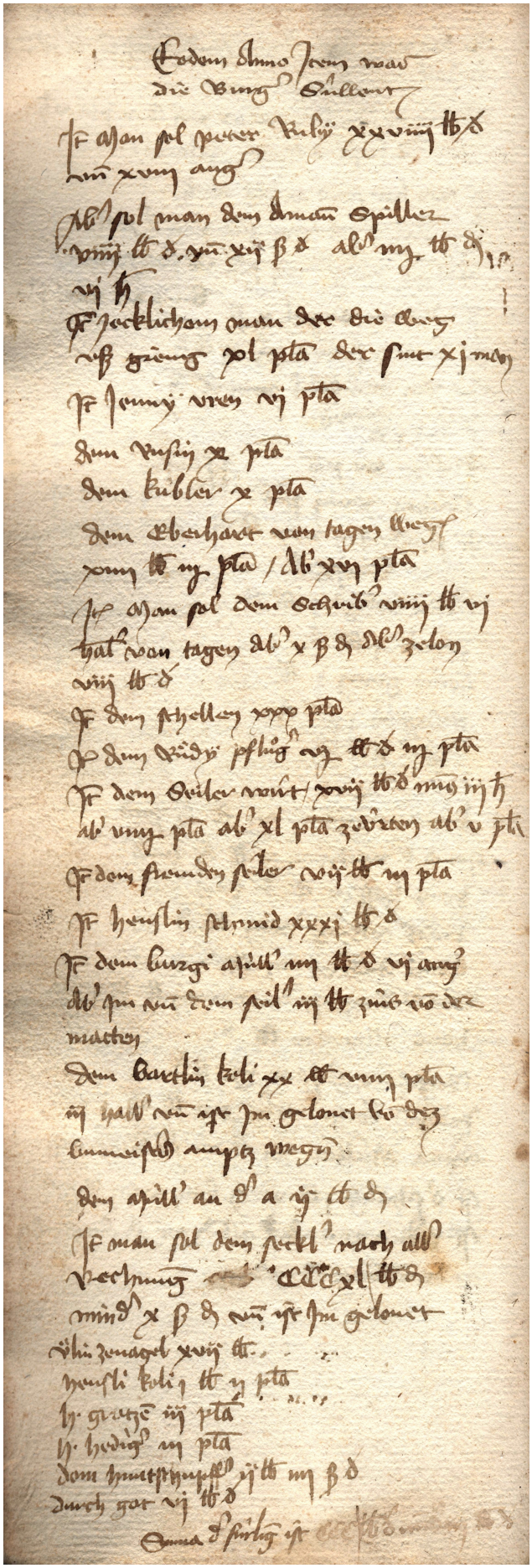
Ruedijs Kechen erben xv lb dn

Werna Müller xj lb von des burgrecht

Item der Schillig j lb von dez burgrechtz wegen

Item Werna Zenagel j lb dn von des burgrechtz
ze ernüwern wegen.

• Ägeri *16 lb 5 pla 5 hlr*	16 lb	8 s	6 d
• Berg (Menzingen, Neuheim) *16 lb 5 pla 5 hlr*	16 lb	8 s	6 d
• Baar *5 pla 5 hlr*	-	8 s	6 d
• Jost Wildi Marktstand *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Clewi Rüdiger Marktstand *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Schweinezoll *26 pla*	2 lb	3 s	4 d
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
Metzgereibank			
• Lub	1 lb	-	-
• Tröler / Pflüger *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
Brotbank			
• Heini Hediger	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Hafner	1 lb	-	-
Zins			
• Heini Metziner	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Heini Hess	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger	13 lb	-	-
• Erni Andres	4 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• Heini Elliner	5 lb	-	-
• Rütscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Die Erben des Ruedi Kech	15 lb	-	-
• Burgrecht Werner Müller	11 lb	-	-
• Burgrecht Schillig	1 lb	-	-
• Burgrecht Erneuerung Werner Zenagel	1 lb	-	-



1 Eodem anno item was
2 die burger süllend:

3 Item man sol Peter Rubij xxviiij lb dn
4 und xviij angster.

5 Aber sol man dem amann Spiller
6 viiij lb dn und xij ß dn; aber iiij lb dn
7 vj hlr.

8 Item jecklichem man der die weg
9 uß gieng xL pla der sint xj man.

10 Item Jennij Uren vj pla

11 Dem Rufin x pla

12 Dem Kübler x pla

13 Dem Eberhart von tagen wegen
14 xiiij lb iij pla; aber xvj pla.

15 Item man sol dem schriber viiij lb vj

16 hlr von tagen; aber x ß dn; aber ze lon
17 viij lb dn.

18 Item dem Schellen xxx pla

19 Item dem Ruedij Pfluoger vj lb dn iij pla

20 Item dem Seiler wirt xvij lb dn minger iij hlr;
21 aber viiij pla; aber xL pla ze ürten; aber v pla.

22 Item dem fremden Peter vij lb iij pla

23 Item Hensli Schmid xxxj lb dn

24 Item dem Burgi Müller iiij lb dn vj angster;
25 aber im und dem Seiler iij lb zins von der
26 matten.

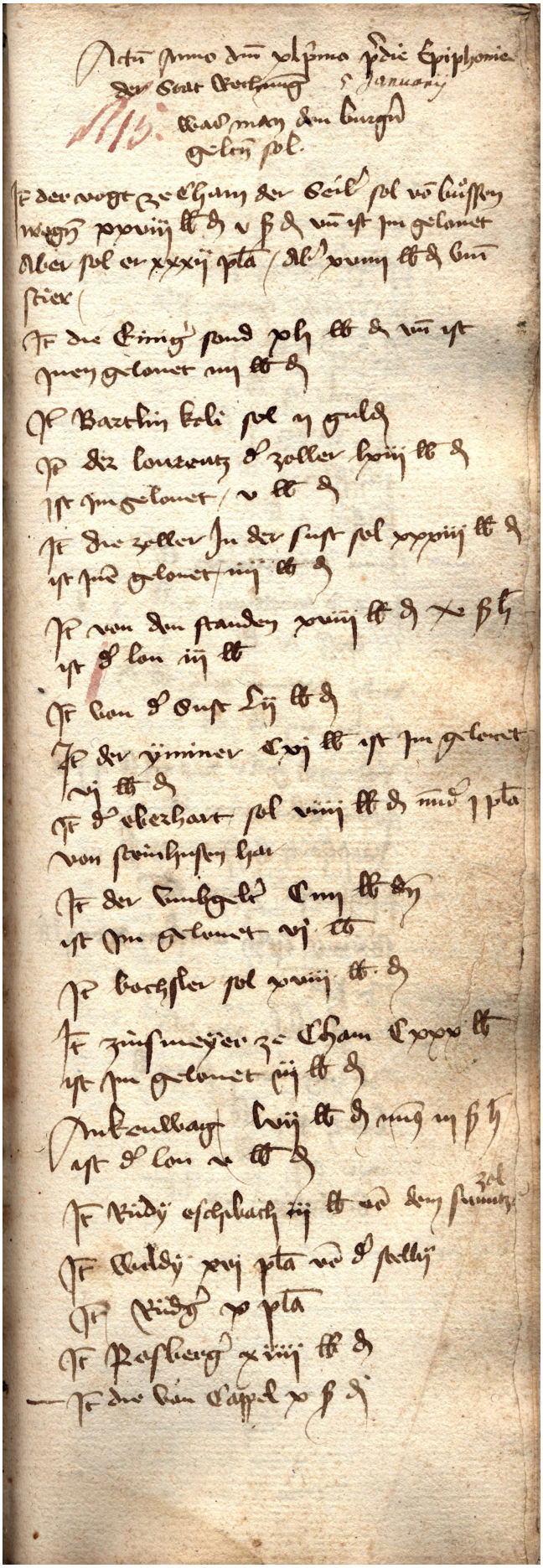
27 Dem Bartlin Koli xx lb viiij pla
28 iij haller; und ist im gelonet von dez
29 bumeisters amptz wegen.

30 Dem Müller an der A ij lb dn

31 Item man sol dem sekler nach aller
32 rechnung CCCxL lb dn
33 minder x ß dn; und ist im gelonet.
34 Uelin Zenagel xvij lb
35 Hensli Koli j lb ij pla
36 H. Grotzen iij pla
37 H. Hediger iij pla
38 Dem Huntschupffer ij lb iiij dn
39 Durch got vj lb dn
40 Suma der fürling ist CCC lb dn minder iij dn

Ausgaben im gleichen Jahr (1440)

• Peter Rubi *29 lb 18 ang*	29 lb	3 s	-
• Ammann Spiller *9 lb 11 s; 4 lb 6 hlr*	13 lb	11 s	3 d
• Wegzoll *11 x 11 pla*	10 lb	1	8 d
• Jenni Ur *6 pla*	-	10 s	-
• Rufi *10 pla*	-	16 s	8 d
• Kübler *10 pla*	-	16 s	8 d
• Eberhart für Tagsatzung *14 lb 3 pla; 16 pla*	15 lb	11 s	8 d
• Schreiber für Tagsatzung *9 lb 6 hlr; 10 s*	9 lb	10 s	3 d
- Lohn	8 lb	-	-
• Schell *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Ruedi Pfluger *6 lb 3 pla*	6 lb	5 s	-
• Bewirtung durch Seiler *17 lb dn -3 hlr*; *9 pla*; *11 pla*; *5 pla*	12 lb	1 s	6 d
• Dem fremden Peter *7 lb 3 pla*	7 lb	5 s	-
• Hensli Schmid	31 lb	-	-
• Burgi Müller *4 lb 6 ang*	4 lb	1 s	-
• Burgi Müller und Seiler Zins für die Wiese	3 lb	-	-
• Baumeister Bartli Kolin inkl. Lohn *20 lb 9 pla 3 hlr*	20 lb	6 s	10 d
• Müller an der Aa	2 lb	-	-
• Seckler Schluss-Rechnung inkl. Lohn *340 lb -10 s*	339 lb	10 s	-
• Ueli Zenagel	17 lb	-	-
• Hensli Kolin *1 lb 2 pla*	1 lb	3 s	4 d
• H. Grotz *3 pla*	-	5 s	-
• H. Hediger *3 pla*	-	5 s	-
• Huntschüpfer *2 lb 4 s*	2 lb	4 s	-
• Fürsorge-Ausgaben (durch got)	6 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss *300 lb -3 d*	**299 lb**	**19 s**	**9 d**



1 Actum anno domni xLprimo per die Epiphanie
2 der stat rechnung [a]*5. January*[a]

3 [a]*No.15*[a] was man den burgern
4 gülten sol:

5 Item der Vogt ze Cham, der Seiler sol von buossen
6 wegen xxviij lb dn v ß dn; und ist im gelonet;
7 aber sol er xxxij pla; aber xviiij lb dn vom
8 stier.

9 Item die einiger sond xLj lb db; und ist
10 inen gelonet iiij lb dn.

11 Item Bartlin Koli sol ij gulden.

12 Item der Lourentz, der zoller Lxiij lb dn;
13 ist im gelonet v lb dn.

14 Item der zoller in der sust sol xxxiij lb dn;
15 ist im gelonet iiij lb dn.

16 Item von den standen xviij lb dn x ß;
17 ist der lon iij lb.

18 Item von der sust Lij lb dn

19 Item der ijminer Cxj lb; ist im gelonet
20 vj lb dn.

21 Item der Eberhart sol viiij lb dn minder j pla
22 von Steinhusen har.

23 Item der umgelter Ciiij lb dn;
24 ist im gelonet vj lb.

25 Item Bochsler sol xviij lb dn.

26 Item zinsmeijer ze Cham Cxxx lb;
27 ist im gelonet iij lb dn.

28 Ankenwag Lvij lb dn minger iij ß hlr;
29 ist der lon v lb dn.

30 Item Ruedij Eschibach iij lb von dem swinzoll

31 Item Wildij xvj pla von der stellij

32 Item Rüdiger x pla

33 Item Rosberger xiiij lb dn

34 Item die von Cappel x ß dn

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

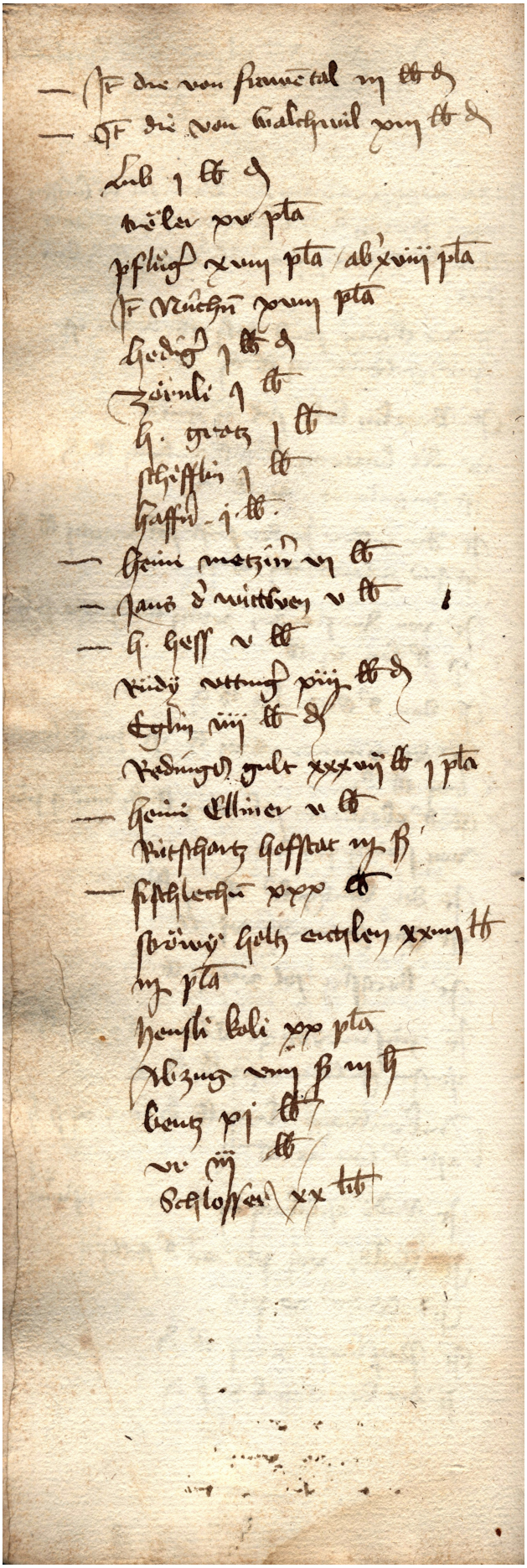
Rechnungstag 15 : 6.1.1441

6. Januar 1441

Ephigenia = 6. Januar

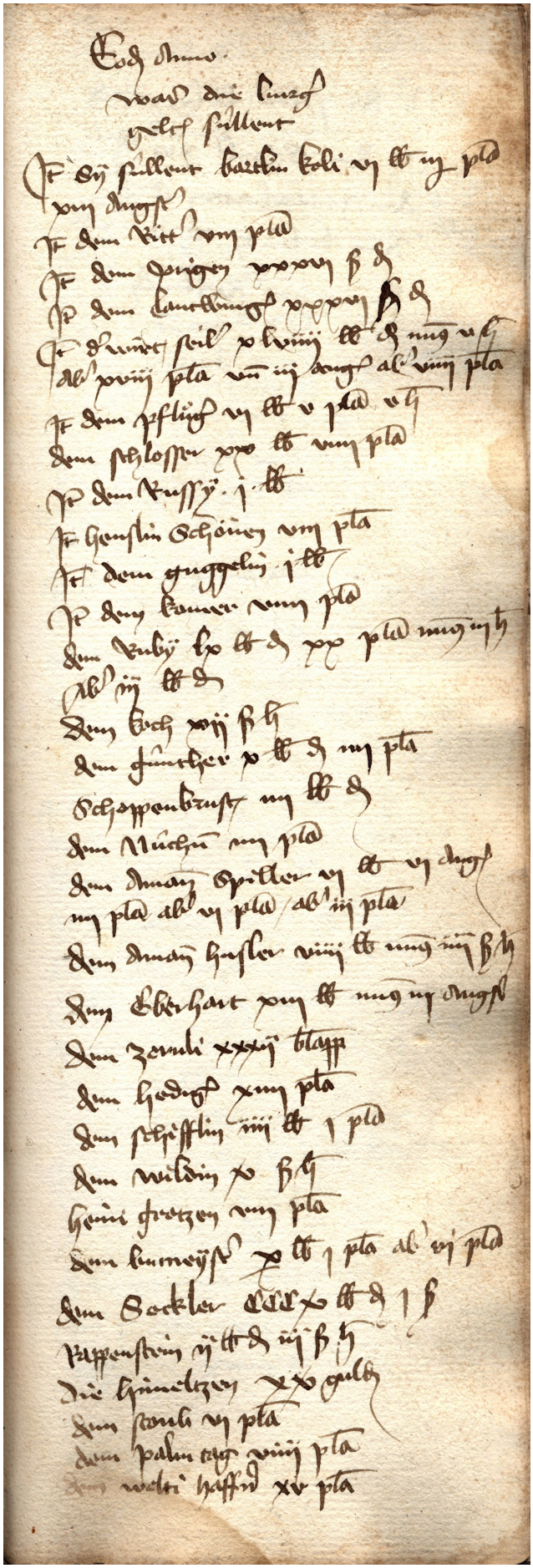
Einnahmen

• Seiler, Vogt in Cham von Bussen (Lohn verrechnet)	28 lb	5 s	-
- und *32 pla*	2 lb	13 s	4 d
- vom Stier	19 lb	-	-
• Einiger (Lohn 4 lb)	41 lb	-	-
• Bartli Kolin *2 gld*	5 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Lorentz 5 lb)	63 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn 4 lb)	33 lb	-	-
• Verwaltung der Marktstände (Lohn 3 lb)	18 lb	10 s	-
• Sust Pacht	52 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn 6 lb)	111 lb	-	-
• Ertrag aus Steinhausen (Eberhart) *9 lb -1 pla*	8 lb	18 s	4 d
• Umgeld (Lohn 6 lb)	104 lb	-	-
• Bochsler	18 lb	-	-
• Zinsmeier Cham (Lohn 3 lb)	130 lb	-	-
• Ankenwaage *57 lb -3 s* (Lohn 5 lb)	56 lb	17 s	-
• Schweinezoll (Ruedi Eschibach)	3 lb	-	-
• Wildi, Marktstand *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rüdiger *10 pla*	-	16 s	8 d
• Rossberg	14 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-



1 Item die von Frawental iij lb dn
2 Item die von Walchwil xiij lb dn
3 Lub j lb dn
4 Tröler xv pla
5 Pflüger xviij pla; aber xviij pla.
6 Item Nüchen xviij pla
7 Hediger j lb dn
8 Zörnli j lb
9 H. Grotz j lb
10 Schifflin j lb
11 Haffner j lb
12 Heini Metziner vj lb
13 Jans der Wittwen v lb
14 H. Hess v lb
15 Ruedij Uttinger xiij lb dn
16 Eglin iiij lb dn
17 Redings gült xxxvij lb j pla
18 Heini Elliner v lb
19 Rütschartz hoffstat iij ß
20 Fischlechen xxx lb
21 Ströwij, holtz, eichlen xxiiij lb
22 iij pla
23 Hensli Koli xx pla
24 Abzug viiij ß iij hlr
25 Benz xj lb
26 Ur iij lb
27 Schlosser xx lb

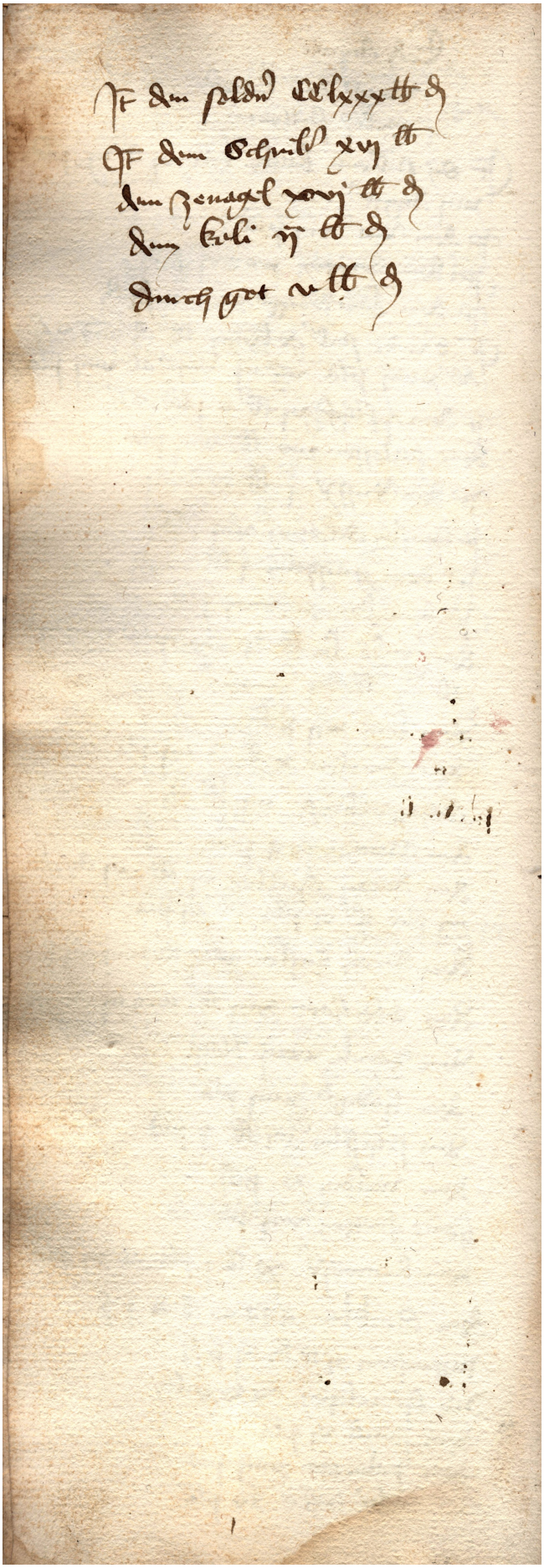
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Pflüger *18 pla; 18 pla*	3 lb	-	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Hediger	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• H. Grotz	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Hafner	1 lb	-	-
• Heini Metziner	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• H. Hess	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger	13 lb	-	-
• Egli	4 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• Heini Elliner	5 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Streue, Holz, Eicheln *33 lb 3 pla*	33 lb	5 s	-
• Hensli Kolin *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Abzug *9 s 3 hlr*	-	9 s	3 d
• Benz	11 lb	-	-
• Ur	3 lb	-	-
• Schlosser	20 lb	-	-



1 Eodem anno
2 was die burger
3 gelten süllent:
4 Item sij süllent Bartlin Koli vj lb iij pla
5 xiij angster.
6 Item dem Ritter viij pla
7 Item dem Jorigen xxxvj ß dn
8 Item dem Lantwingen xxxvj ß dn
9 Item der wirt Seiler xLviiij lb dn minger v hlr;
10 aber xviij pla und iij angster; aber viiij pla.
11 Item dem Pflüger vj lb v pla v hlr
12 Dem Schlosser xx lb viiij pla
13 Item dem Russij j lb
14 Item Hensli Schönen viij pla
15 Item dem Guggelin j lb
16 Item dem Kamer viiij pla
17 Dem Rubij Lx lb dn xx pla minger iij hlr;
18 aber iij lb dn.
19 Dem Kech xij ß hlr
20 Dem Günther x lb dn iiij pla
21 Schoppenbrust iiij lb dn
22 Dem Nüchen iiij pla
23 Dem amann Spiller vj lb vj angster
24 iiij pla; aber vj pla; aber iij pla.
25 Dem amann Hüsler viiij lb minger iiij ß hlr
26 Dem Eberhart xiij lb minger iij angster
27 Dem Zornli xxxij blapp
28 Dem Hediger xiij pla
29 Dem Schifflin iiij lb j pla
30 Dem Wildin x ß hlr
31 Heini Grotzen viij pla
32 Dem bumeijster x lb 1 pla; aber vj pla
33 Dem sekler CCCx lb dn j ß
34 Rappenstein ij lb dn iij ß hlr
35 Die Hüneltzen xx guldin
36 Dem Staub vj pla
37 Dem Palmtag viiij pla
38 Dem Welti Haffner xv pla

Ausgaben des gleichen Jahres

• Bartli Kolin *6 lb 3 pla 13 ang*	6 lb	7 s	2 d
• Ritter *8 pla*	-	13 s	4 d
• Jörg *36 s*	1 lb	16 s	-
• Landtwing *36 s*	1 lb	16 s	-
• Seiler, Wirt *49 lb -5 hlr; 18 pla 3 ang; 9 pla*	51 lb	5 s	4 d
• Pflüger *6 lb 5 pla 5 hlr*	6 lb	5 s	6 d
• Schlosser *20 lb 9 pla*	20 lb	15 s	-
• Russi	1 lb	-	-
• Hensli Schön *8 pla*	-	13 s	4 d
• Güggelin	1 lb	-	-
• Kamer *9 pla*	-	15 s	-
• Rubi *60 lb 20 pla -3 hlr; 3 lb*	64 lb	13 s	2 d
• Kech	-	12 s	-
• Günther *10 lb 4 pla*	10 lb	6 s	8 d
• Schoppenbrust	4 lb	-	-
• Nüchen *4 pla*	-	6 s	8 d
• Ammann Spiller *6 lb 6 ang; 4 pla; 6 pla; 3 pla*	7 lb	2 s	8 d
• Ammann Hüsler *9 lb -4 s*	8 lb	16 s	-
• Eberhart *13 lb -3 ang*	12 lb	19 s	6 d
• Zörnli *32 pla*	2 lb	13 s	4 d
• Hediger *13 pla*	1 lb	1 s	8 d
• Schiffli *4 lb 1 pla*	4 lb	1 s	8 d
• Wildi	-	10 s	-
• Heini Grotz *8 pla*	-	13 s	4 d
• Baumeister *10 lb 1 pla; 6 pla*	10 lb	11 s	8 d
• Seckler	310 lb	1 s	-
• Rappenstein	2 lb	3 s	-
• Hüneltzen *20 gld*	50 lb	-	-
• Staub *6 pla*	-	10 s	-
• Palmtag *9 pla*	-	15 s	-
• Welti Hafner *15 pla*	1 lb	5 s	-



1 Item dem Soldner CCLxxx lb dn

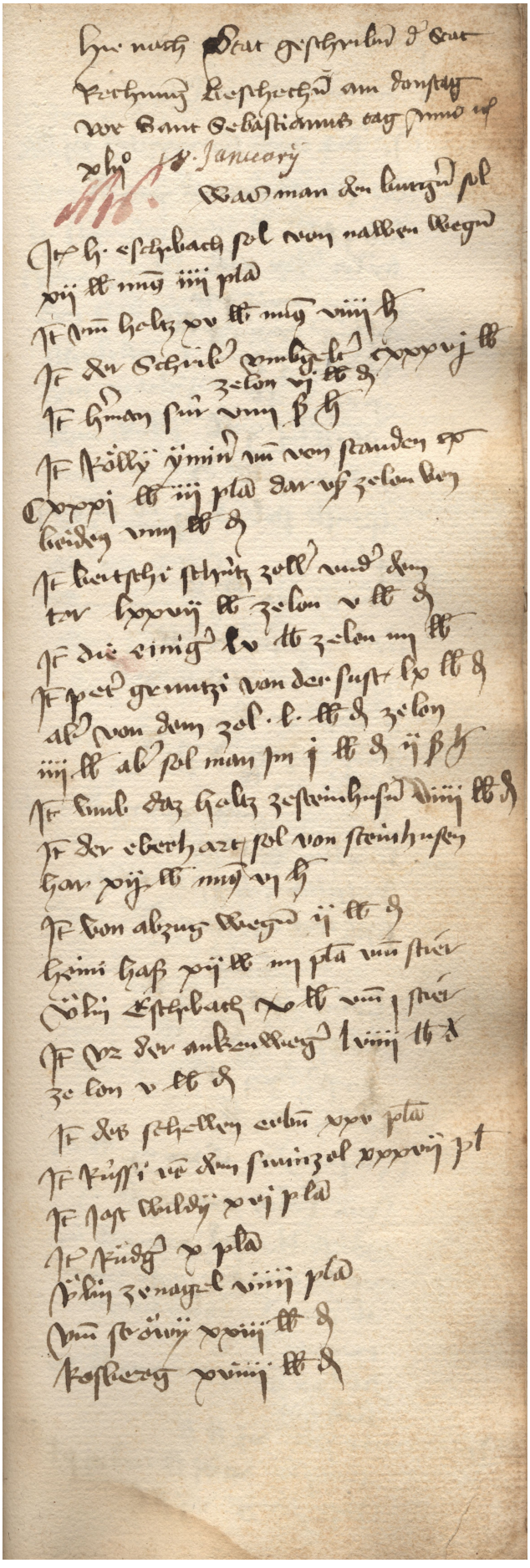
2 Item dem schriber xvj lb

3 Dem Zenagel xvj lb dn

4 Dem Koli ij lb dn

5 Durch got v lb dn

• Söldner (Rekrutierung und Bezahlung)	180 lb	-	-
• Schreiber	16 lb	-	-
• Zenagel	16 lb	-	-
• Kolin	2 lb	-	-
• Fürsorge-Ausgaben ("Durch Gott“)	5 lb	-	-



Hienach stat geschriben der stat
rechnung beschechen am donstag
vor sant Sebastianus tag anno idem
xLij° [a]*18. January*[a]

[a]*No. 16*[a] Was man den burgern sol:

Item H. Eschibach sol von nawen wegen
xij lb minger iiij pla.

Item vom holtz xv lb minger viiij hlr

Item den schriber umbgelter Cxxxvj lb;
ze lon vj lb dn.

Item Herman Sür viiij ß hlr

Item Röllij ijminer und von standen
Cxxxj lb iij pla; daruß ze lon von
beiden viiij lb dn.

Item Bertschi Schütz zoller under dem
tor Lxxvij lb; ze lon v lb dn.

Item die einiger Lv lb; ze lon iiij lb.

Item Peter Gruntzi von der sust Lx lb dn;
aber von dem zol L lb dn; ze lon
iiij lb; aber sol man im j lb dn ij ß hlr.

Item umb daz holtz ze Steinhusen viiij lb dn

Item der Eberhart sol von Steinhusen
har xij lb minger vj hlr.

Item von abzug wegen ij lb dn

Heini Haß xij lb iiij pla vom stier

Uelin Eschibach x lb vom j stier

Item Ur der ankenwager Lviiij lb dn;
ze lon v lb dn.

Item des Schellen erben xxv pla

Item Rüssi von dem swinzol xxxvij pla

Item Jost Wildij xvj pla

Item Rüdiger x pla

Uelin Zenagel viiij pla

Vom ströwij xxiij lb dn

Rosberg xviiij lb dn

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

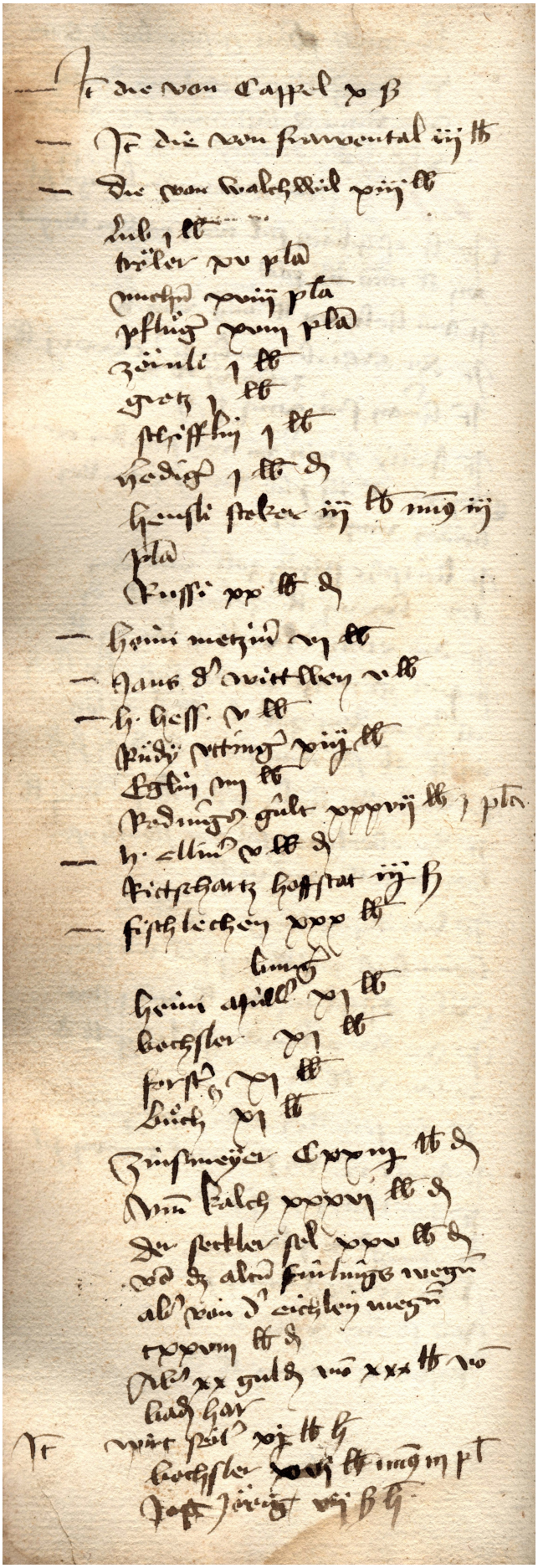
Rechnungstag 16 : 18.2.1442

18. Februar 1442

Sonntags-Buchstabe 1442: G Fabian und Sebastian = 20. Januar, Samstag.
Donnerstag davor = 18. Februar.

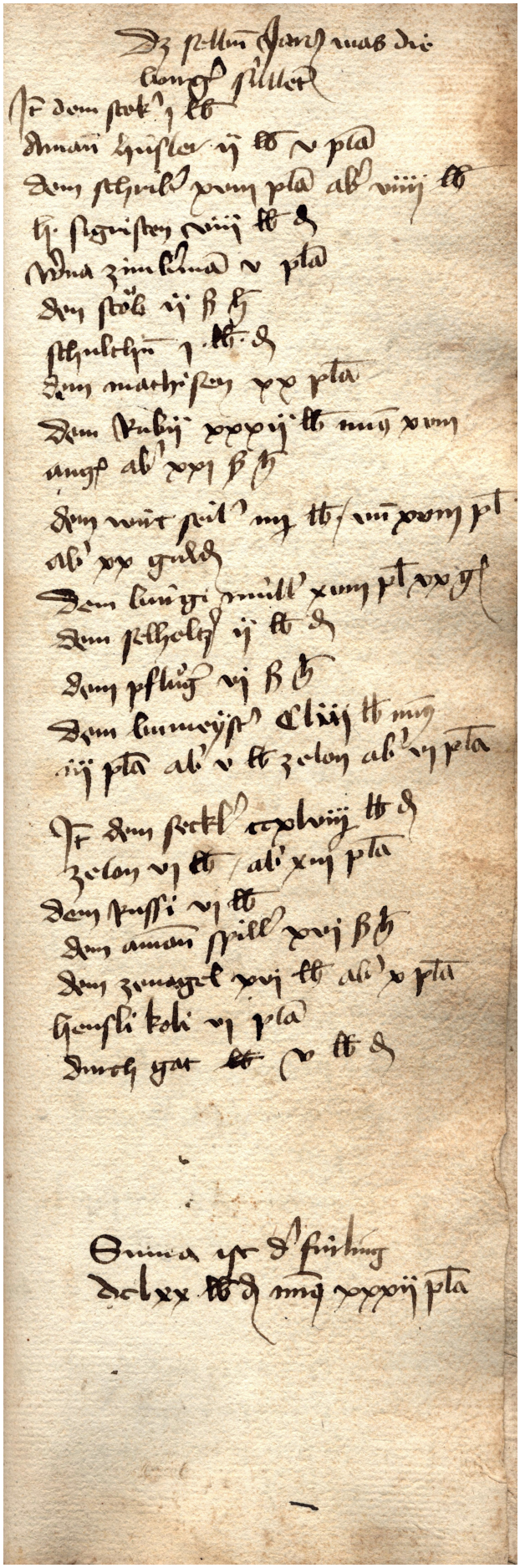
Einnahmen

• H. Eschibach für Nauen *12 lb -4 pla*	11 lb	13 s	4 d
• Holz-Verkauf *15 lb -9 hlr*	14 lb	19 s	8 d
• Umgeld (Lohn Umgelter 6 lb)	136 lb	-	-
• Herman Sur	-	9 s	-
• Kornsteuer und Marktstände *131 lb 3 pla* (Lohn Rölli für beide Ämter 9 lb)	131 lb	5 s	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Bertschi Schütz 5 lb)	77 lb	-	-
• Einiger (Lohn 4 lb)	60 lb	-	-
• Sust Pacht	60 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Gruntzi 5 lb 2 s)	50 lb	-	-
• Holz von Steinhausen	9 lb	-	-
• Ertrag Steinhausen (Eberhart) *12 lb -6 hlr*	11 lb	19 s	10 d
• Abzug	2 lb	-	-
• Heini Has vom Stier *12 lb 4 pla*	12 lb	6 s	8 d
• Ueli Eschibach vom Stier	10 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Ur 5 lb)	59 lb	-	-
• Erben des Schell *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Schweinezoll (Russi) *37 pla*	3 lb	1 s	8 d
• Jost Wildi *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rüdiger *10 pla*	-	16 s	8 d
• Uelin Zenagel *9 pla*	-	15 s	-
• Streue	23 lb	-	-
• Rossberg	19 lb	-	-



1 Item die von Cappel x ß
2 Item die von Frawental iij lb
3 Die von Walchwil xiij lb
4 Lub j lb
5 Tröler xv pla
6 Nuchen xviij pla
7 Pflüger xviij pla
8 Zörnli j lb
9 Grotz j lb
10 Schifflin j lb
11 Hediger j lbdn
12 Hensli Stoker iij lb minger iij
13 pla
14 Russi xx lb dn
15 Heini Metziner vj pla
16 Jans der Wittwen v lb
17 H. Hess v lb
18 Ruedij Uttinger xiij lb
19 Eglin iiij lb
20 Redings gült xxxvij lb j pla
21 H. Elliner v lb dn
22 Rütschartz hoffstat iij ß
23 Fischlechen xxx lb
24 Burger
25 Heini Müller xj lb
26 Bochsler xj lb
27 Forster xj lb
28 Luoch xj lb
29 Zinsmeijer Cxxiij lb dn
30 vom kalch xxxvj lb dn
31 Der seckler sol xxv lb dn
32 von dz alten fürlings wegen;
33 aber von der eichlen wegen
34 Cxxviij lb dn;
35 aber xx gulden und xxx lb von
36 Baden har.
37 Item Wirt Seiler xj lb dn
38 Bochsler xvj lb minger iij pla
39 Jost Jörig vij ß hlr

• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Pflüger *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Hediger	1 lb	-	-
• Hensli Stocker *3 lb -3 pla*	2 lb	15 s	-
• Russi	20 lb	-	-
• Heini Metziner *6 pla*	-	10 s	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• H. Hess	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger	3 lb	-	-
• Egli	4 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• H. Elliner	5 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
Bürgerrecht			
• Heini Müller	11 lb	-	-
• Bochsler	11 lb	-	-
• Forster	11 lb	-	-
• Luoch	11 lb	-	-
• Zinsmeier	123 lb	-	-
• Kalk	36 lb	-	-
• Seckler vom letzten Überschuss	25 lb	-	-
- Eicheln *so steht es in der Quelle ich vermute aber, die letzten 2 Beträge oben sind vertauscht.*	128 lb	-	-
• Von Baden *20 gld 30 lb*	80 lb	-	-
• Wirt Seiler	11 lb	-	-
• Bochsler *16 lb -3 pla*	15 lb	15 s	-
• Jost Jörg	-	7 s	-

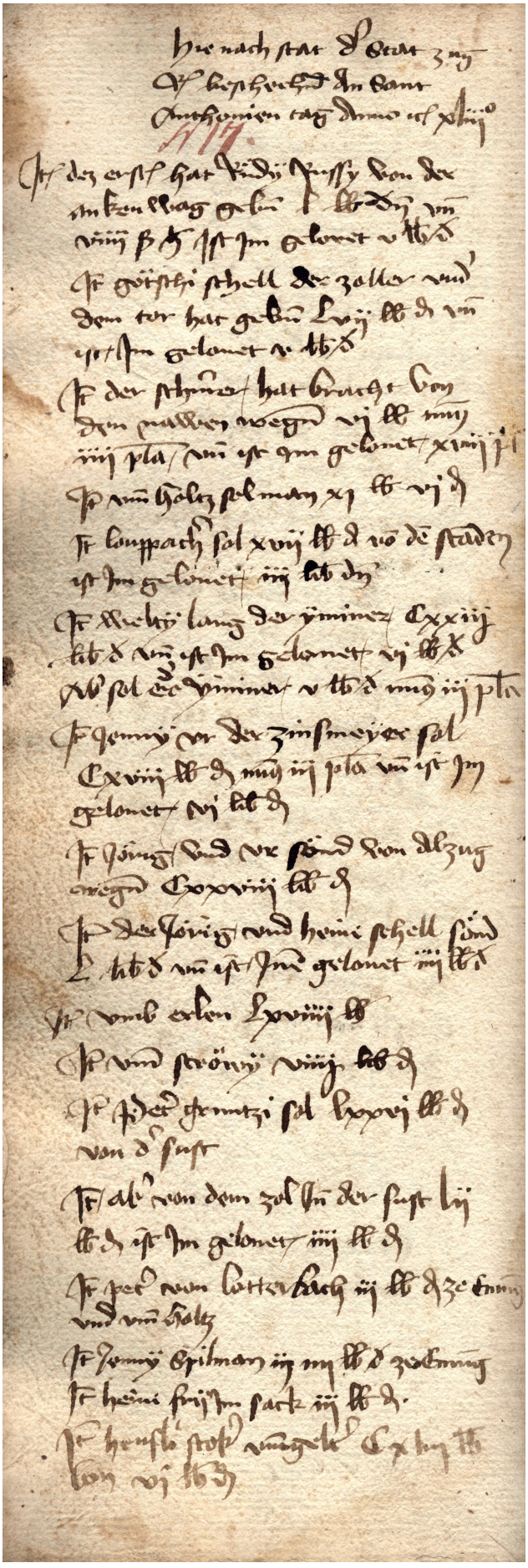


1 Des selben jares was die
2 burger süllent:
3 Item dem Stoker j lb
4 Amann Hüsler ij lb v pla
5 Dem schriber xviij lb dn; aber viiij lb.
6 H. Sigristen viij lb dn
7 Werna Zimberman v pla
8 Dem Stöb ij ß hlr
9 Schulthen j lb dn
10 Dem Mathisen xx pla
11 Dem Rubij xxxij lb minger xviij
12 angster; aber xxj ß hlr.
13 Dem Wirt Seiler iiij lb und xviij pla;
14 aber xx gulden.
15 Dem Bürgi Müller xviij pla xx gen
16 Dem Selholtzer ij lb dn
17 Dem Pflüger vj ß hlr
18 Dem bumeijster CLiij lb minger
19 iij pla; aber v lb ze lon; aber vj pla.
20 Item dem seckler CCxLviij lb dn;
21 ze lon vj lb; aber xiij pla.
22 Dem Russi vj lb
23 Dem amann Spiller xvj ß hlr
24 Dem Zenagel xvj lb; aber x pla.
25 Hensli Koli vj pla
26 Durch got v lb dn

27 Suma ist der fürling
28 DCLxx lb dn minger xxxij pla

Ausgaben des selben Jahres

• Stocker	1 lb	-	-
• Ammann Hüsler *2 lb 5 pla*	2 lb	8 s	4 d
• Schreiber *18 lb; 9 lb*	27 lb	-	-
• H. Sigrist	8 lb	-	-
• Werner Zimmermann *5 pla*	-	8 s	4 d
• Stöb	-	2 s	-
• Schulthess	1 lb	-	-
• Mathis *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Rubi *32 lb -18 ang; 21 s*	33 lb	18 s	-
• Wirt Seiler *4 lb 18 pla; 20 gld*	55 lb	10 s	-
• Bürgi Müller *18 pla; 20 gld*	51 lb	10 s	-
• Seeholzer	2 lb	-	-
• Pflüger	-	6 s	-
• Baumeister *153 lb -3 pla*	152 lb	15 s	-
- Lohn *5 lb; 6 pla*	5 lb	10 s	-
• Seckler	248 lb	-	-
- Lohn *6 lb; 8 pla*	6 lb	13 s	4 d
• Russi	6 lb	-	-
• Ammann Spiller	-	16 s	-
• Zenagel *16 lb; 10 pla*	16 lb	16 s	8 d
• Hensli Kolin *6 pla*	-	10 s	-
• Fürsorge (durch got)	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss *652 lb -32 pla*	**649 lb**	**6 s**	**8 d**



Hie nach stat der stat Zug
Rechnung beschechen an sant
Antonien tag anno idem xLiij°
[a]*No.17*[a]
Item dez ersten hat Ruedij Russij von der
ankenwag geben L lb dn und
viiij ß dn; ist im gelonet v lb dn.
Item Götschi Schell der zoller under
dem tor hat geben Lvij lb dn; und
ist im gelonet v lb dn.
Item der Schürer hat bracht von
dem nawen wegen vj lb minus
iiij pla; und ist im gelonet xviij pla.
Item umb holtz sol man xj lb vj dn.
Item Louppacher sol xvij lb dn von den standen;
ist im gelonet iij lb dn.
Item Weltij Lang der ijminer Cxxiij
lb dn; und ist im gelonet vj lb dn;
aber sol der ijminer v lb dn minger iij pla.
Item Jennij Ur der zinsmeijer sol
Cxviij lb dn minger iij pla; und ist im
gelonet vj lb dn.
Item Jörig und Ur sönd von abzug
wegen Cxxviij lb dn.
Item der Jörig und Heini Schell sönd
L lb dn; und ist inen gelonet iiij lb dn.
Item umb erlen Lxxviiij lb
Item umb ströwij viiij lb dn
Item Peter Gruntzi sol Lxxvj lb dn
von der sust.
Item aber von dem zoll in der sust Lij
lb dn; ist im gelonet iiij lb dn.
Item Peter von Lottenbach iij lb dn ze einung
und umb holtz
Item Jennij Spilman iiij lb dn ze einung
Item Heini Frij im Sack iij lb dn
Item Hensli Stoker umgelter CxLij lb
und vj lb dn

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

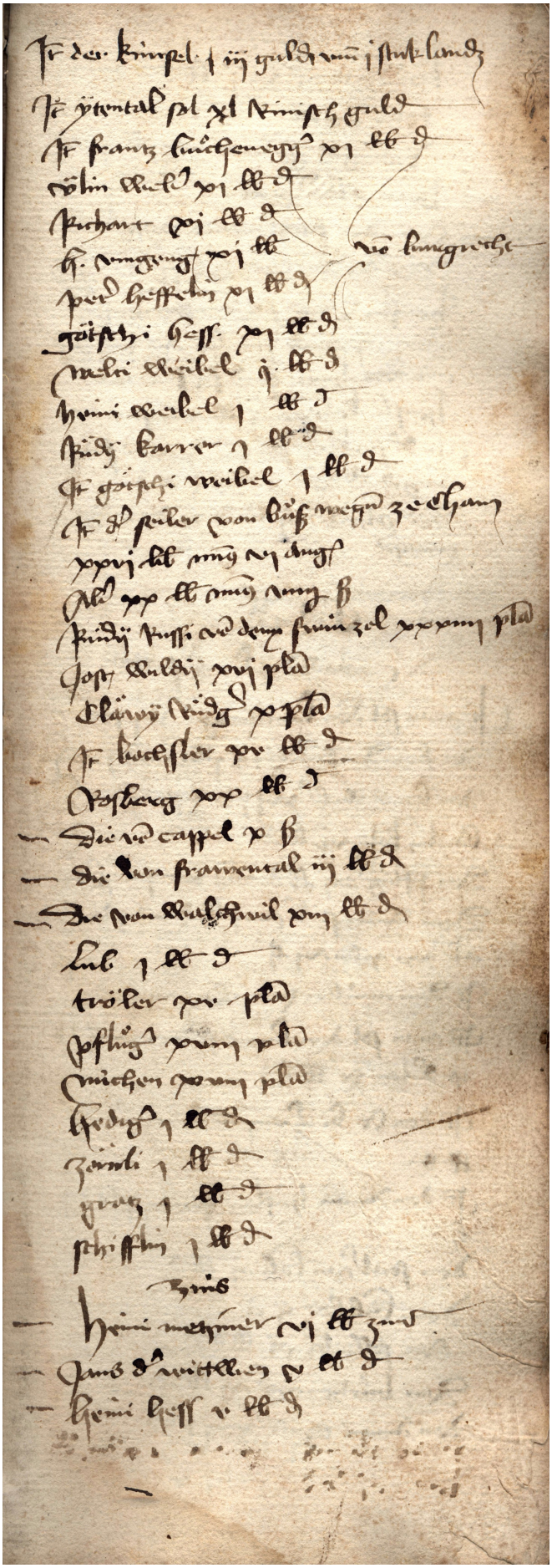
Rechnungstag 17 : 17.1.1443

17. Januar 1443

St. Anthonien = 20. Januar, Samstag.

Einnahmen

• Ankenwaage (Lohn Ruedi Russi 5 lb)	50 lb	9 s	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Götschi Schell 5 lb)	57 lb	-	-
• Nauen *6 lb -4 pla* (Lohn Schürer 18 pla = 1 lb 10 s)	5 lb	18 s	-
• Holz	11 lb	-	6 d
• Marktstände (Lohn Louppacher 3 lb)	17 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Welti Lang 6 lb)	123 lb	-	-
• Welti Lang *5 lb -3 pla*	4 lb	15 s	-
• Zinsmeier *118 lb -3 pla* (Lohn Jenni Ur 6 lb)	117 lb	15 s	6 d
• Jörg und Ur für Abzug	128 lb	-	-
• Jörg und Heini Schell (Lohn 4 lb)	50 lb	-	-
• Verkauf Erlen	79 lb	-	-
• Streue	9 lb	-	-
• Sust Pacht	76 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Gruntzi 4 lb)	52 lb	-	-
• Peter von Lorzenbach für Busse Holz	3 lb	-	-
• Jenni Spilmann Busse	4 lb	-	-
• Heini Frei im Sack	3 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Hensli Stocker 6 lb)	142 lb	-	-



Neue Lage

1 Item der Kimpel iij gulden von j stuk landz

2 Item Ijtental sol xL rinisch gulden.

3 Item Franz Buochenegg xj lb dn

4 Uelin Wild xj lb dn

5 Rochart xj lb dn

6 H. Umgeng xj lb

7 Peter Heffelin xj lb dn

8 Götschi Hess xj lb dn

von burgrecht

9 Welti Weibel j lb dn

10 Heini Weibel j lb dn

11 Ruedij Karrer j lb dn

12 Item Götschi Weibel j lb dn

13 Item der Seiler von buoß wegen ze Cham

14 xxvj lb minger viiij ß;

15 aber xx lb minger viiij ß.

16 Ruedy Russi von dem swinzol xxxiiij pla

17 Jost Wildij xvj pla

18 Cläwij Rüdiger x pla

19 Item Bochsler xv lb dn

20 Rosberg xx lb dn

21 Die von Cappel x ß

22 Die von Frawental iij lb dn

23 Die von Walchwil xiij lb dn

24 Lub j lb dn

25 Tröler xv pla

26 Pflüger xviij pla

27 Nüchen xviij pla

28 Hediger j lb dn

29 Zörnli j lb dn

30 Grotz j lb dn

31 Schifflin j lb dn

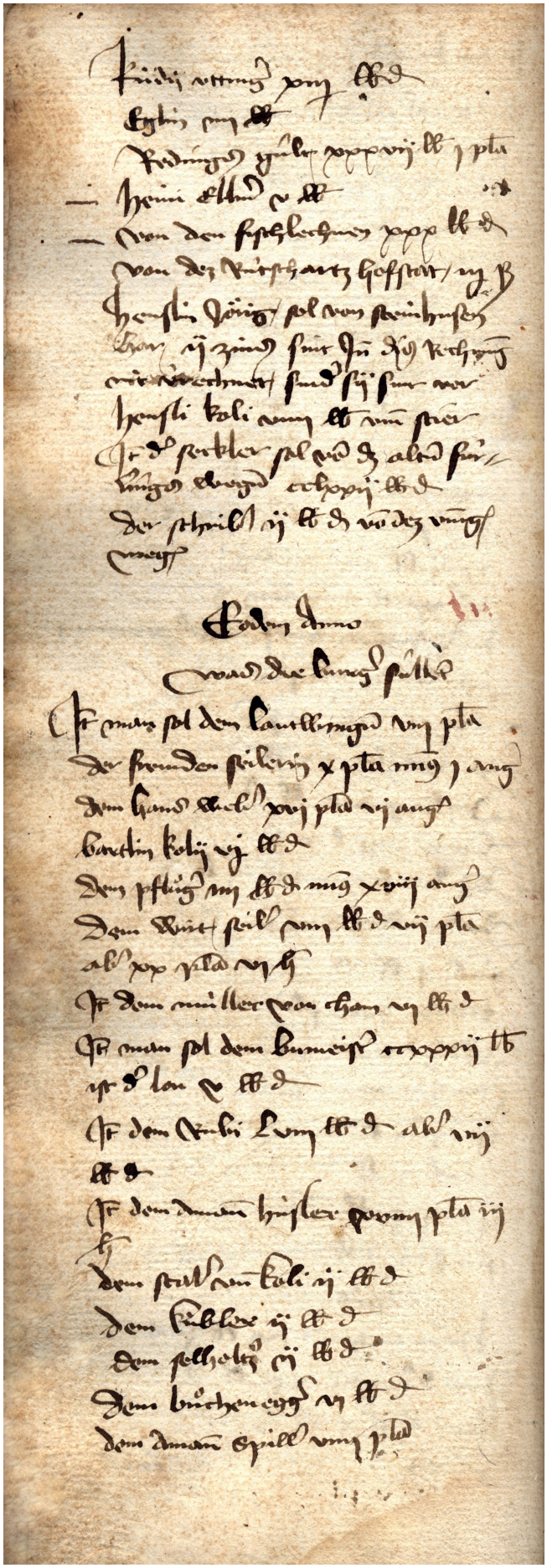
32 Zins

33 Heini Metziner vj lb zins

34 Jans der Wittwen v lb dn

35 Heini Hess v lb dn

• Kimpel für ein Grundstück *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Itental *40 rh. gld*	100 lb	-	-
Bürgerrecht			
• Franz Buochenegger	11 lb	-	-
• Ueli Wild	11 lb	-	-
• Rochart	11 lb	-	-
• H. Umgeng	11 lb	-	-
• Peter Häfeli	11 lb	-	-
• Götschi Hess	11 lb	-	-
• Welti Weibel	1 lb	-	-
• Heini Weibel	1 lb	-	-
• Ruedi Karrer	1 lb	-	-
• Götschi Weibel	1 lb	-	-
• Seiler, Bussen von Cham *26 lb -9 s; 20 lb -9 s*	45 lb	2 s	-
• Schweinezoll (Ruedi Russi) *34 pla*	2 lb	16 s	8 d
• Jost Wildi *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Clewi Rüdiger *10 pla*	-	16 s	8 d
• Bochsler	15 lb	-	-
• Rossberg	20 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Lub	1 lb	-	-
• Tröler *15 pla*	1 lb	5 s	6 d
• Pflüger *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hediger	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
Zins			
• Heini Metziner Zins	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Heini Hess	5 lb	-	-



1 Ruedij Uttinger xii½ lb dn
2 Eglin iiij lb
3 Redings gült xxxvij lb j pla
4 Heini Elliner v lb
5 Von den fischlechen xxx lb dn
6 Von des Rütschartz hoffstat iij ß
7 Hensli Jörig sol von Steinhusen
8 har ij zins, sint in diser rechnung
9 nit verrechnet, sunder sij sint vor.
10 Hensli Koli viiij lb umb stier
11 Item der seckler sol von dz alten für-
12 lingen weger CCLxxij lb dn.
13 Der schriber ij lb dn von dez Ummgen
14 wegen

15 Eodem anno
16 was die burger süllent:

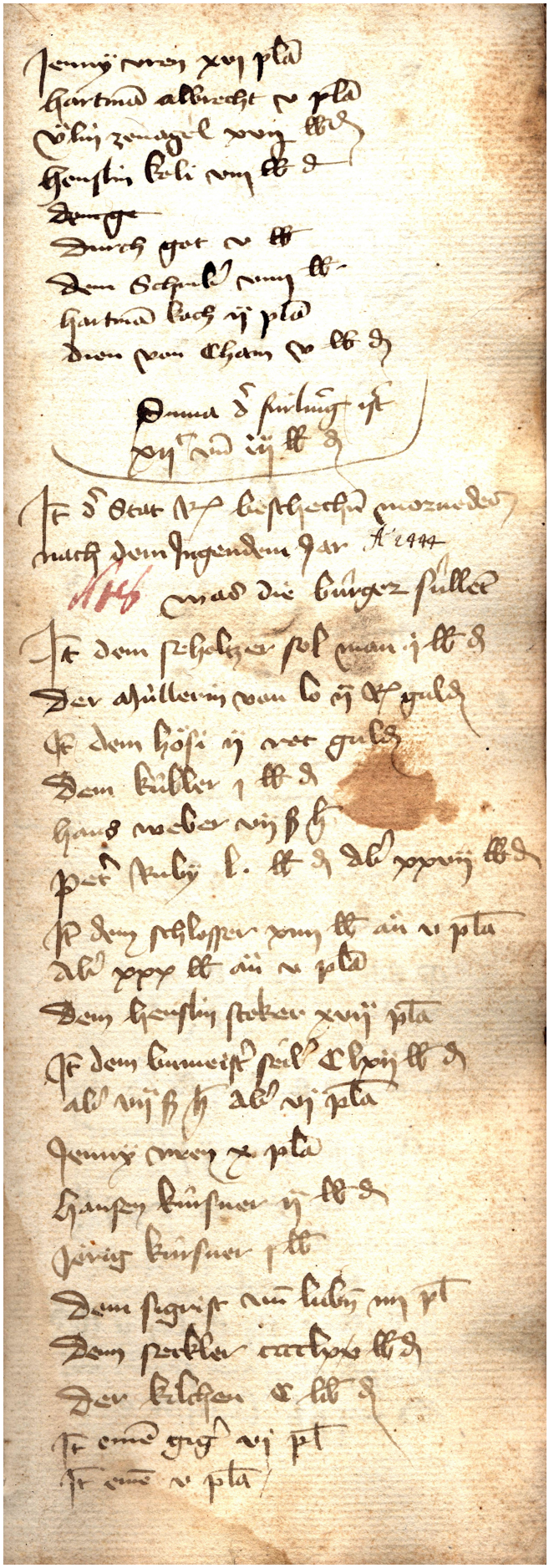
17 Item man sol dem Lantwingen viij pla
18 Der fremden Seilerin x pla minger j angster
19 Dem Hans Weber xvj pla vj angster
20 Bartlin Koli vj lb dn
21 Dem Pfluoger iiij lb dn minger xviij angster
22 Dem Wirt Seiler viij lb dn vij pla;
23 aber xx pla vj hlr.
24 Item dem Müller von Cham vj lb dn
25 Item man sol dem bumeister CCxxxij lb;
26 ist der lon v lb dn.
27 Item dem Rubi Lviij lb dn; aber vij
28 lb dn.

29 Item dem amann Hüsler xviiij pla iij
30 hlr
31 Dem Staler und Koli ij lb dn
32 Dem Kübler ij lb dn
33 Dem Selholtzer ij lb dn
34 Dem Buochenegger vj lb dn
35 Dem amann Spiller viiij pla

• Ruedi Utinger	12 lb	10 s	-
• Egli	4 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• Heini Elliner	5 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Zins aus Steinhausen (Hensli Jörg) hier nicht verrechnet, Guthaben seines Sohnes	2 lb	-	-
• Hensli Kolin für den Stier	9 lb	-	-
• Seckler vom letztjährigen Überschuss	272 lb	-	-
• Schreiber für Umgeld	2 lb	-	-

Ausgaben im gleichen Jahr

• Landtwing *8 pla*	-	13 s	4 d
• Der fremden Seilerin *10 pla -1 ang*	-	16 s	6 d
• Hans Weber *16 pla 6 ang*	1 lb	7 s	6 d
• Bartli Kolin	6 lb	-	-
• Pflüger *4 lb -18 ang*	3 lb	17 s	-
• Wirt Seiler *8 lb 7 pla; 20 pla 6 hlr*	10 lb	5 s	3 d
• Müller von Cham	6 lb	-	-
• Baumeister (Lohn 5 lb)	232 lb	-	-
• Rubi *58 lb; 7 lb*	65 lb	-	-
• Ammann Hüsler *19 pla 3 hlr*	1 lb	11 s	10 d
• Staler von Kolin	2 lb	-	-
• Kübler	2 lb	-	-
• Seeholzer	2 lb	-	-
• Buochenegger	6 lb	-	-
• Ammann Spiller *9 pla*	-	15 s	-



1 Jennij Uren xvj pla
2 Hartman Albrecht v pla
3 Uelin Zenagel xvi½ lb dn
4 Hensli Koli viij lb dn
5 ---
6 Durch got v lb
7 Dem schriber viiij lb
8 Hartman Koch ij pla
9 Denen von Cham v lb dn

10 Suma der fürling ist
11 xijC und iij lb dn

12 Item der stat rechnung beschechen morneder
13 nach dem ingenden jar [a]*1444*[a]
14 [a]*No.16*[a] was die bürger süllent:

15 Item dem Seholtzer sol man j lb dn
16 Der Müllerin von Lo ij rh gulden
17 Item dem Hösi ij rot gulden
18 Dem Kübler j lb dn
19 Hans Weber vij ß hlr
20 Peter Rubij L lb dn; aber xxvij lb dn

21 Item dem Schlosser xiiij lb än v pla;
22 aber xxx lb än v pla.
23 Dem Hensli Stoker xvij pla
24 Item dem bumeister Seiler CLxij lb dn;
25 aber vij ß hlr; aber vj pla.
26 Jennij Uren x pla
27 Hansen Kürsner ij lb dn
28 Jörig Kürsner j lb
29 Dem Sigrist und Luben iiij pla
30 Dem sekler CCCLxx lb dn
31 Der kilchen C lb dn
32 Item einen Giger vj pla
33 Item Uren v pla

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Jenni Ur *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Hartmann Albrecht *5 pla*	-	8 s	4 d
• Ueli Zenagel	16 lb	10 s	-
• Hensli Kolin	8 lb	-	-
• Fürsorge	5 lb	-	-
• Schreiber	9 lb	-	-
• Hartmann Koch *2 pla*	-	3 s	4 d
• Cham	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1203 lb**	**-**	**-**

Rechnungstag 18 : 2.1.1444

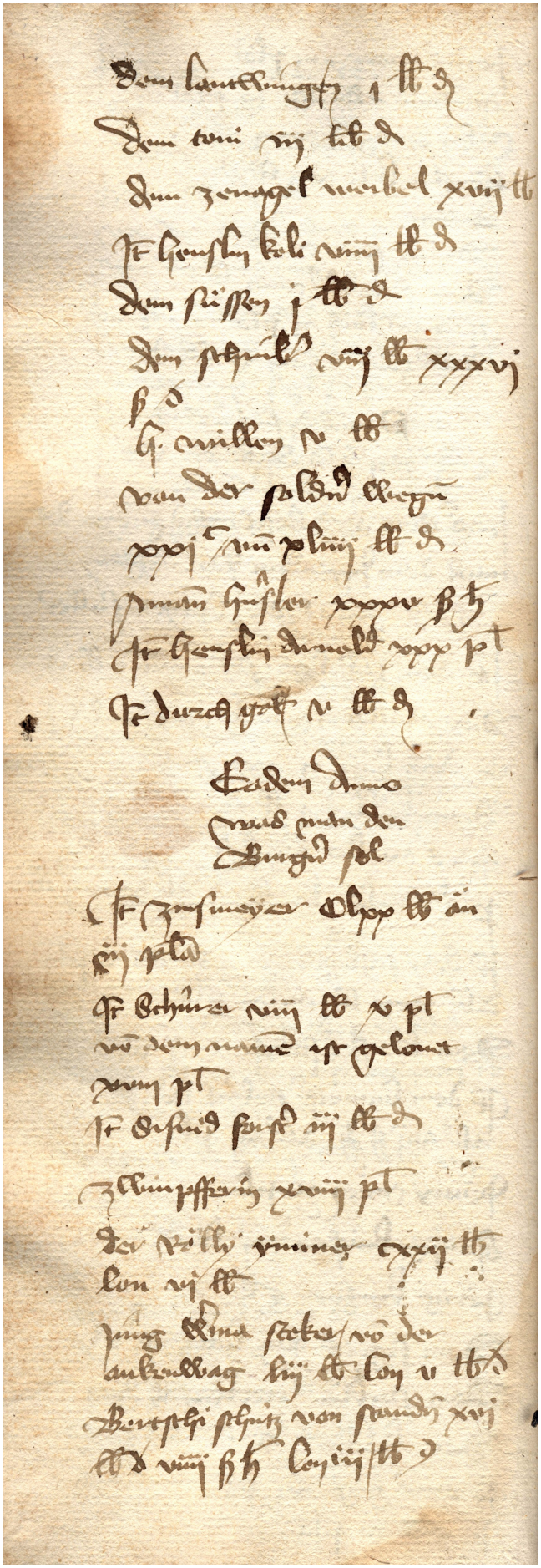
2. Januar 1444 ?

„ingendem jar“ = Jahres-Anfang / 1. Januar; „morneder“ = „morgen“ / nächster Tag.

Das Jahr dieses Rechnungstages – des ersten von 2 mit der „neuen“ Nummer 18 wurde von dem Interpret im 18./19. Jahrhundert als 1444 angegeben. Einziger Beleg ist die Tatsache, dass der vorhergehende Rechnungstag auf p.44v eindeutig für 1443 ausgewiesen ist. Da die nachfolgenden Abrechnungen ungenau oder gar nicht datiert sind, ist dieses 1444 überhaupt nicht gesichert. - Ein Fingerzeig ist der enorme Ausgabenposten von 2144 lb für Söldner, das kann ohne weiteres im alten Zürichkrieg 1443 geschehen und am 2.1.1444 abgerechnet sein. Die Kontinuität der Namen und der Zahlungsgründe lassen vermuten, dass dies noch eine normale Abrechnung in der Abfolge der frühen 1440er Jahre ist und dass die grosse Lücke nach dem 2. Januar, genauer vermutlich nach dem 26. August, 1444 entstand.

Ausgaben

• Seeholzer	1 lb	-	-
• Müllerin von Lo *2 rh. gld*	5 lb	-	-
• Hösi *2 rote gld*	5 lb		
• Kübler	1 lb	-	-
• Hans Weber *7 s hlr*	-	7 s	-
• Peter Rubi *50 lb; 27 lb*	77 lb	-	-
• Schlosser *14 lb -5 pla; 30 lb -5 pla*	43 lb	3 s	4 d
• Hensli Stocker *17 pla*	1 lb	8 s	4 d
• Baumeister Seiler *162 lb; 7 s hlr; 6 pla*	162 lb	17 s	-
• Jenni Ur *10 pla*	-	16 s	8 d
• Hans Kürsener	2 lb	-	-
• Jörg Kürsener	1 lb	-	-
• Sigrist und Lub *4 pla*	-	6 s	8 d
• Seckler	370 lb	-	-
• Kirche	100 lb	-	-
• Einem Giger *6 pla*	-	10 s	-
• Ur *5 pla*	-	8 s	4 d



1 Dem Lantwingen j lb dn
2 Dem Toni iij lb dn
3 Dem Zenagel Weibel xvij lb
4 Item Henslin Koli viiij lb dn
5 Dem Süssen j lb dn
6 Dem schriber viij lb xxxvj
7 ß dn
8 H. Willen v lb
9 Von der soldner wegen
10 xxjC und XLiiij lb dn
11 Amann Hüsler xxxv ß hlr
12 Item Henslin Arnold xxx pla
13 Item durch got v lb dn

14 Eodem anno
15 was man den
16 burgern sol:

17 Item zinsmeijer CLxx lb än
18 iij pla
19 Item Schürer viij lb v pla
20 von dem nawen; ist gelonet
21 xviij pla.
22 Item schmid Forster iij lb dn
23 Zwimpfferin xviij pla
24 Der Röllij ijminer Cxxij lb;
25 lon vj lb.
26 Jung Werna Stoker von der
27 ankenwag Liij lb; lon v lb dn.
28 Bertschi Schütz von standen xvj
29 lb dn viiij ß hlr; lon iij lb dn.

• Landtwing	1 lb	-	-
• Toni	3 lb	-	-
• Weibel Zenagel	17 lb	-	-
• Hensli Kolin	9 lb	-	-
• Süss	1 lb	-	-
• Schriber *8 lb 36 s (Name oder Funktion unklar)*	9 lb	16 s	-
• H. Will	5 lb	-	-
• Söldner	2144 lb	-	-

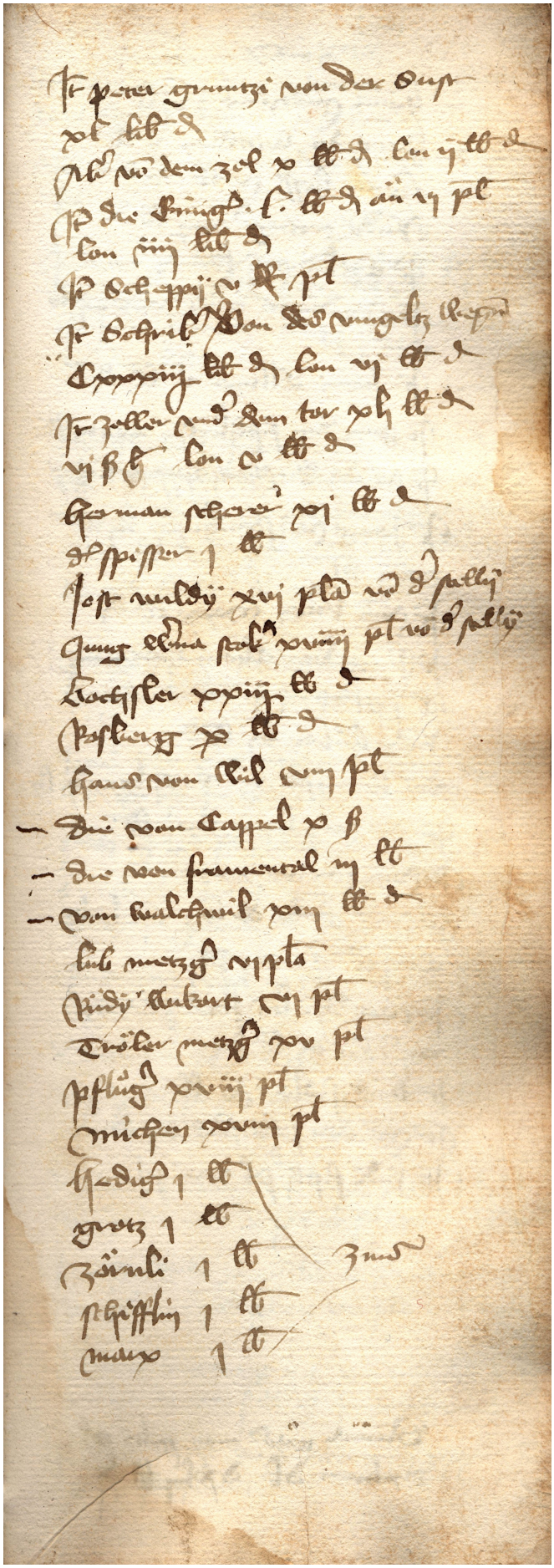
Vor allem die (Raub)-Züge gegen den Kanton Zürich und die lange Belagerung Zürichs sind offensichtlich auch für Zug teuer geworden.
Söldner? Hat Zug nicht mehr genug eigene Leute?

• Ammann Hüsler *34 s hlr*	1 lb	14 s	-
• Hensli Arnold *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Armenpflege	5 lb	-	-

Einnahmen

• Zinsmeier *170 lb -3 pla*	169 lb	15 s	-
• Schürer für den Nauen *8 lb 5 pla* (Lohn 19 pla = 1 lb 11 s 8 d)	8 lb	8 s	4 d
• Schmid Forster	3 lb	-	-
• Frau Zwimpfer *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Kornsteuer (Lohn Rölli 3 lb)	122 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Werner Stocker 5 lb)	53 lb	-	-
• Marktstände *16 lb 9 s hlr* (Lohn Bertschi Schütz 3 lb)	16 lb	9 s	-

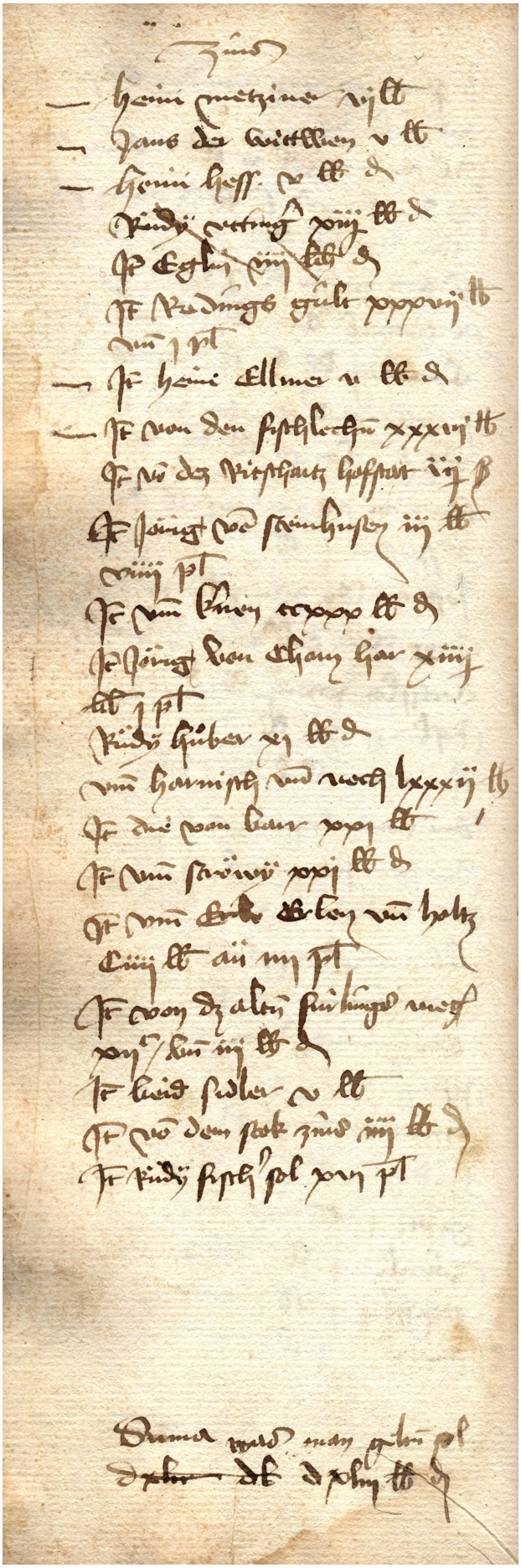
Nun engagiert sich die Stadt auch noch auf dem See mit eigenen Frachtschiffen.



1 Item Peter Gruntzi von der sust
2 xL lb dn;
3 aber von dem zol x lb den; lon ij lb dn.
4 Item die einiger L lb dn än vj pla;
5 lon iiij lb dn.
6 Item Scheppij v pla
7 Item schriber von des umgeltz wegen
8 Cxxxiij lb dn lon vj lb dn.
9 Item zoller under dem tor xLj lb dn
10 vj ß hlr; lon v lb dn.
11 Herman Scherer xj lb dn
12 Der Spisser j lb
13 Jost Wildij xvj pla von der stellij
14 Jung Werna Stoker xviiij pla von der stellij
15 Bochsler xxiij lb dn
16 Rosberg x lb dn
17 Hans von Wil viij pla
18 Die von Cappel x ß
19 Die von Frawental iij lb
20 Von Walchwil xiij lb dn
21 Lub Metzger vj pla
22 Ruedij Wikart vj pla
23 Tröler Metzger xv pla
24 Pflüger xviij pla
25 Nüchen xviij pla
26 Hediger j lb
27 Grotz j lb
28 Zörnli j lb
29 Schifflin j lb
30 Marx j lb

Zins

• Sust	40 lb	-	-
• Zoll (Lohn Peter Gruntzi 2 lb)	10 lb	-	-
• Einiger *50 lb -6 pla* (Lohn 4 lb)	49 lb	10 s	-
• Schäppi *5 pla*	-	8 S	4 d
• Umgeld (Lohn Schreiber für Umgeld 6 lb) *Herr Schreiber in Zug in der Funktion des Umgelters.*	133 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor *41 lb 6 s hlr*	41 lb	6 s	-
• Hermann Scherer	11 lb	-	-
• Spisser	1 lb	-	-
• Jost Wildi, Marktstand *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Werner Stocker, Marktstand *19 pla*	1 lb	11 s	8 d
• Bochsler	23 lb	-	-
• Rossberg	10 lb	-	-
• Hans von Wil *8 pla*	-	13 s	4 d
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	10 lb	-	-
• Lub Metzger *6 pla*	-	5 s	-
• Ruedi Wickart *6 pla*	-	5 s	-
• Tröler Metzger *15 pla*	1 lb	5 s	-
Zins			
• Pflüger *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hediger	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Marx	1 lb	-	-



1 Zins

2 Heini Metziner vj lb

3 Jans der Wittwen v lb

4 Heini Hess v lb dn

5 Ruedij Uttinger xiij lb dn

6 Item Eglin iiij lb dn

7 Item Redings gült xxxvij lb

8 und j pla

9 Item Heini Elliner v lb dn

10 Item von den fischlehen xxxvj lb

11 Item von dez Ritschartz hoffstat ii½ ß

12 Item Jörig von Steinhusen iij lb

13 viiij pla

14 Item umb kernen CCxxx lb dn

15 Item Jörig von Cham har xiii½

16 lb j pla

17 Ruedij Hüber xj lb dn

18 umb Harnisch und vech Lxxxij lb.

19 Item die von barr xxj lb

20 Item umb ströwij xxj lb dn

21 Item umb eichlen und holtz

22 Ciiij lb än iiij pla

23 Item von dz alten fürlings wegen

24 xij C und iij lb dn

25 Item beid Sidler v lb

26 Item von dem stok zins iiij lb dn

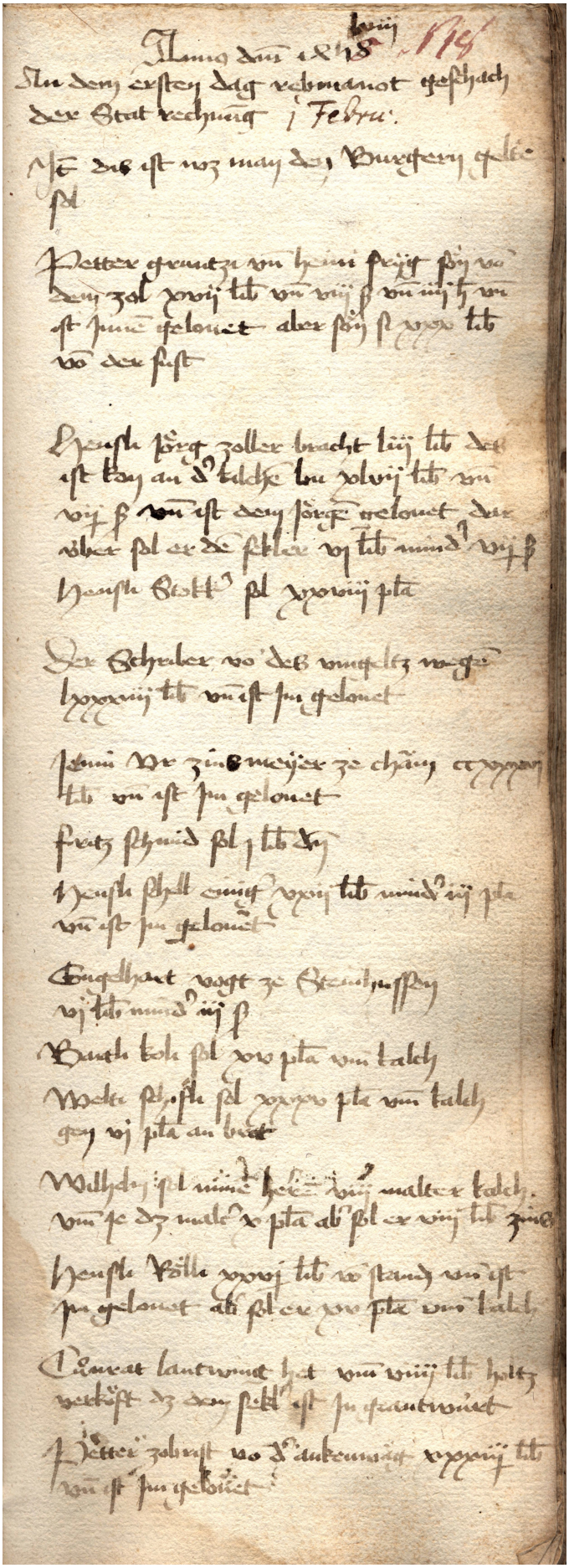
27 Item Ruedij Fischer sol xvj pla

28 Suma was man gelten sol

29 DxLiij lb dn

Zins

• Heini Metziner	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Heini Hess	5 lb	-	-
• Ruedi Utinger	13 lb	-	-
• Egli	4 lb	-	-
• Redings Gült *32 lb 1 pla*	32 lb	1 s	8 d
• Heini Elliner	5 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	36 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	2 s	6 d
• Jörg von Steinhausen *3 lb 9 pla*	3 lb	15 s	-
• Verkauf Korn	230 lb	-	-
• Ertrag aus Cham (Jörg) *13.5 lb 1 pla*	13 lb	11 s	8 d
• Ruedi Huber	11 lb	-	-
• Für Harnisch und Vieh	82 lb	-	-
• Baar	21 lb	-	-
• Verkauf Streue	21 lb	-	-
• Verkauf Eicheln und Holz *104 lb -4 pla*	103 lb	13 s	4 d
• Letztjähriger Überschuss	1203 lb	-	-
• Beide Sidler	5 lb	-	-
• Zins vom Stock	4 lb	-	-
• Ruedi Fischer *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
Total Verlust - Was man (Zug) bezahlen soll	**543 lb**	**-**	**-**



Anno domini 1448 (Lviij) [a]*N 18*[a]
An dem ersten dag februanot geschach
der stat rechnung [a]*1.Febru.*[a]

Item das ist wz man den burgern gelten
sol:

Petter Gruntzi und Heini Frijg sönd von
dem zol xvij lb und viij ß und iiij hlr; und
ist inen gelonet. Aber sönd si xxx lb
von der sust.

Hensli Joerg zoller bracht Liij lb; des
ist kon an der kilchenbu xLvij lb und
vi½ ß; und ist dem Jörgen gelonet. Dar
über sol er dem sekler vj lb minder vi½ ß.

Hensli Stokker sol xxviij pla.

Der schriber von des umgeltz wegen
Lxxxiij lb; und ist im gelonet.

Jenni Ur zinsmeijer ze Cham CCxxxvj
lb; und ist im gelonet.

Fritz Schmid sol j lb dn.

Hensli Schell einiger xxij lb minder iij pla;
und ist im gelonet.

Engelhart, vogt ze Steinhussen
vj lb minder iij ß

Bartli Koli sol xv pla umb kalch.

Welti Schifli sol xxxv pla umb kalch
gen vj pla an brot.

Wilhelm sol minen herren viij malter kalch
umb je dz malter x pla; aber sol er viij lb zins.

Hensli Rölli xxv½ lb von standen; und ist
im gelonet; aber sol er xv pla umb kalch.

Cuonrat Lantwing hat umb viiij lb holtz
verkauft dz dem sekler ist in geantwürt.

Petter Zobrist von der ankenwag xxxiij lb;
und ist im gelonet.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 18 : 1.2.1458

1. Februar 1458 ?

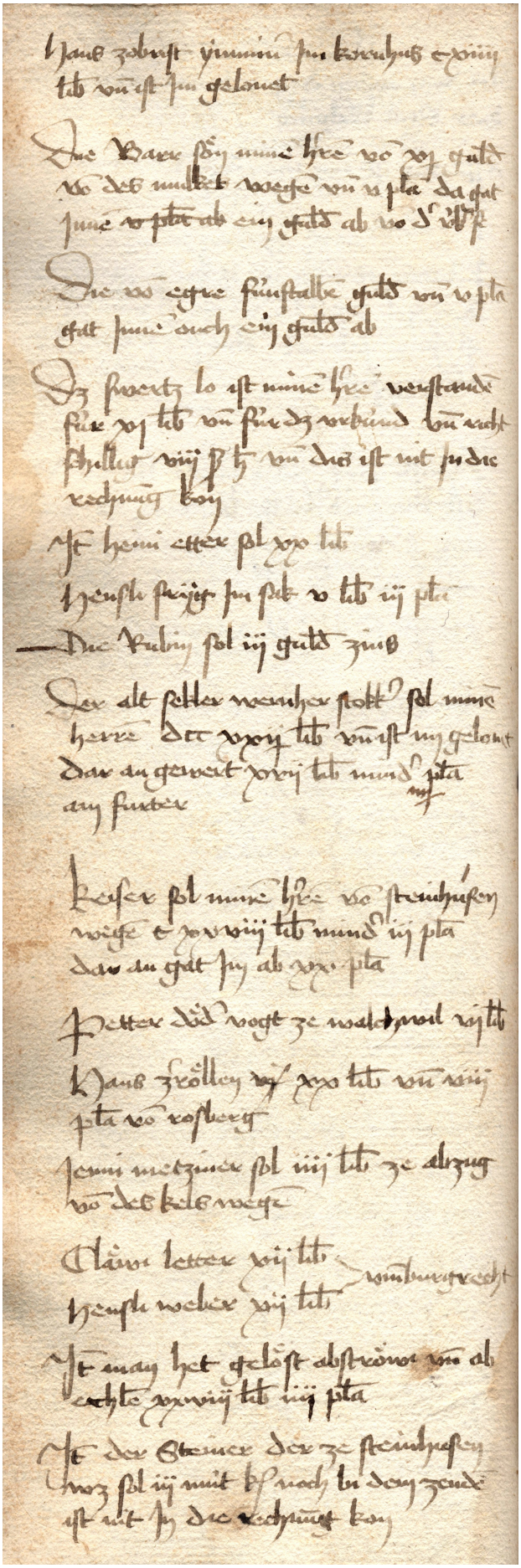
Die nachträgliche Laufnummer 18 dieses Rechnungstages wird hier wirklich wiederholt. Die Jahreszahl des Erfassungsdatums liest sich auf den ersten Blick wie 1448, die beiden „4“ (altes 4 und neues) sehen aber so nahe beieinander verdächtig verschieden aus. Es ist auch die erste Jahreszahl im ganzen Dokument, die so modern mit 4 Ziffern geschrieben wird. Über dieser Jahreszahl wurde mit der gleichen Tinte im bisher verwendeten Stil der Jahres-Angaben ein leicht verschmiertes „Lviij“ also „58“ eingesetzt. Hier beginnt auch wieder eine vollständige Jahresrechnung mit Einnahmen und Ausgaben bis hin zu einem Abschluss (p.50v), der auf 1.2.1458 eindeutig datiert ist.

Auf jeden Fall zeichnet sich hier ein Bruch der Kontinuität ab: Die vorhergehende Rechnung enthält in der Original-Aufzeichnung keine Jahreszahl, ein späterer Interpret hat 1444 angenommen. Die Rechnung davor ist eindeutig mit 1443 datiert. - (Siehe auch p. 46r)

Da sich die Seiten 45-66 im gleichen Bund befinden, ist die Lücke auch nicht mit Buchbinder-Problemen zu erklären.

Einnahmen

• Sust Zoll *17 lb 8 s 4 hlr* (Lohn Peter Gruntzi und Heini Frei verrechnet)	17 lb	8 s	2 d
• Sust Pacht	30 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Jörg verrechnet)	53 lb	-	-
- an den Bau der Kirche	47 lb	6 s	6 d
- in die Stadtkasse (Seckler) *6 lb -6.5 s* *1458 ist die Hauptkirche St Michael abgebrannt.*	5 lb	13 s	6 d
• Hensli Stocker *28 pla*	2 lb	6 s	8 d
• Umgeld (Lohn Schreiber *("Herr Schreiber")* verrechnet)	83 lb	-	-
• Zinsmeier Cham (Lohn Jenni Ur verrechnet)	236 lb	-	-
• Fritz Schmid	1 lb	-	-
• Einiger *22 lb -3 pla* (Lohn Hensli Schell verrechnet)	21 lb	15 s	-
• Vogtei Steinhausen (Engelhart) *6 lb -3 s*	5 lb	17 s	-
• Bartli Kolin für Kalk *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Welti Schiffli für Kalk *35 pla*	2 lb	18 s	4 d
• Wilhelm 8 Malter Kalch à *10 pla*	6 lb	13 s	4 d
- Zins	8 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Hensli Rölli verrechnet)	26 lb	-	-
• Hensli Rölli für Kalk *15.5 pla*	1 lb	5 s	10 d
• Holzverkauf Konrad Landtwing (dem Seckler übergeben)	9 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist verrechnet)	33 lb	-	-



Hans Zobrist ijmminer im kornhus Cxiiij lb; und ist im gelonet.

Die Barr soen minen herren von x½ gulden von des mulket wegen und v pla; da gat inen ein gulden ab von der Überse.

Die von Egre fünftalben gulden und v pla; gat inen ouch ein gulden ab.

Dz Swertz lo ist minen herren verstanden für xj lb; und für dz urkünd und richt Schillig viij ß hlr; und dis ist nit in die rechnung kon.

Item Heini Etter sol xx lb.

Hensli Frijg im Sak v lb iij pla

Die Rubin sol iij gulden zins.

Der alt sekler Wernher Stokker sol minen herren DCCxxi½ lb; und ist im gelonet; daran gewert xvij lb minder iii½ pla am Furter.

Keiser sol minen herren von Steinhusen wegen Cxviij lb minder iij pla; dar an gat im ab xx pla.

Petter Doeder, vogt ze Walchwil vj lb.

Klaus Zerröllen xx lb und viij pla vom Rosberg.

Jenni Metziner sol iiij lb ze abzug von des Kels wegen.

Cläwi Letter xij lb umg burgrecht
Hensli Weber xij lb " "

Item man het gelöst ab ströwi und ab eichlen xxviij lb iiij pla.

Item der Steiner der ze Steinhusen wz sol iij müt kernen noch bi dem zenden, ist nit in die rechnung kon.

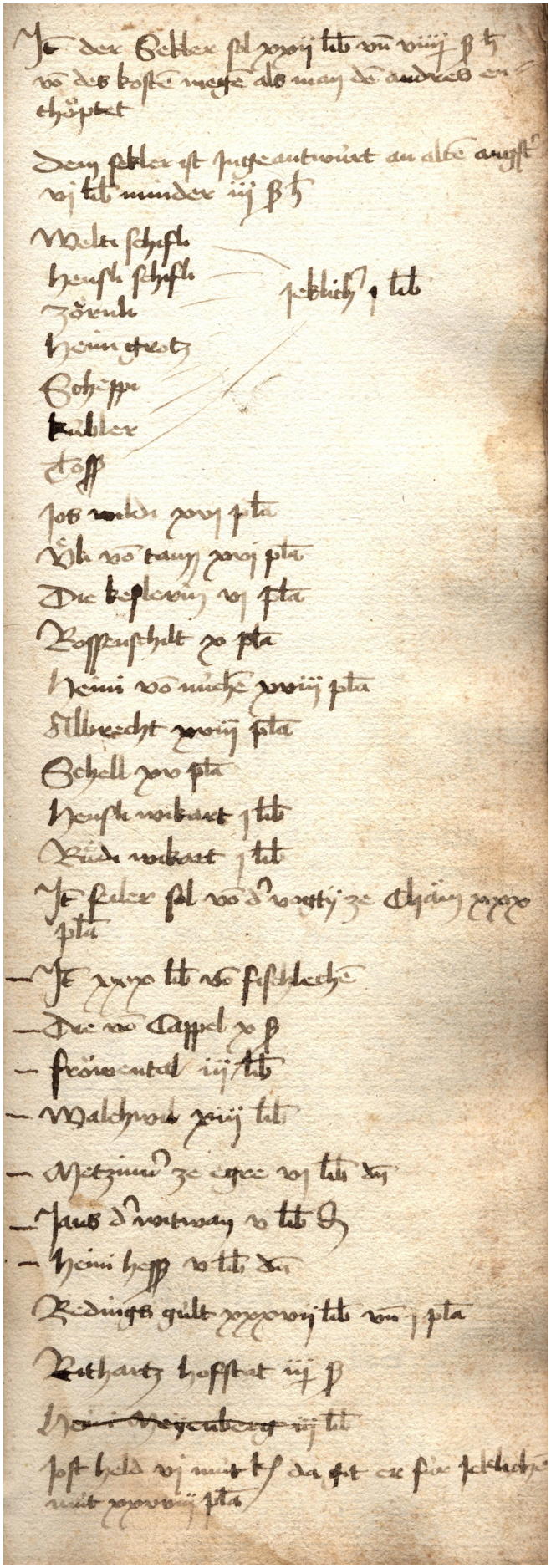
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist verrechnet)	114 lb	-	-
• Baar für mulket *10.5 gld 5 pla* - 1 gld von Ennetsee	26 lb	13 s	4 d
• Ägeri *5.5 gld 5 pla* -1 gld	14 lb	3 s	4 d
• Schwertzenlo	11 lb	-	-
- für Urkunde Gerichtsgebühr *8 s hlr* (nicht in der Rechnung)	-	8 s	-
• Heini Etter	20 lb	-	-
• Hensli Frei im Sack *5 lb 3 pla*	5 lb	5 s	-
• Frau Rubi Zins *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Ehemaliger Seckler Werner Stocker (Lohn abgerechnet)	721 lb	10 s	-
- gestundet an Furter *17 lb -3.5 pla*	16 lb	14 s	2 d

Diese Zeile ist nur mit einem Amtswechsel des Secklers zu erklären; der alte Seckler Stocker hat auf den Pfennig genau abgerechnet und abgeliefert. Allerdings muss er sich 16 lb, 14 s 2 d beim neuen Seckler Furter anschreiben, stunden lassen, die kann er ihm nur "gewähren", nicht ausbezahlen. Bei dem kleinen Betrag von 17 lb - im Verhältnis zu den abgelieferten 721 lb – ist es wahrscheinlich, dass dieser Rest aus noch nicht bezahlten Verpflichtungen eines oder mehrerer Bürger herrührt.

Dies belegt sehr schön, dass der Seckler persönlich für den Eingang der Einnahmen verantworlich war, er kann offensichtlich nicht einfach ein Guthaben weiter geben. - Dass Werner Stocker nach 25 Dienstjahren – er war schon 1433 in diesem Amt - 721 lb abliefert, aber weitere 16 lb nicht hat, dürfen wir ausschliessen.

Anfangs 1458, resp. nach Ende des Jahres 1457 wurden auf den Rechnungstag gemäss dieser Beobachtung 98% der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ausgeglichen. Wenn wir von der verbreiteten Hypothese einer Bargeld-losen, resp. Bargeld-armen "Schulden-Wirtschaft" mit "Anschreiben" ausgehen, gilt dies offensichtlich nur unter dem Jahr, per Martini, resp. per Rechnungstag wurden die Konten ausgeglichen!

• Ertrag aus Steinhausen (Keiser) *118 lb -3 pla*	117 lb	15 s	-
• Verlust *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Vogtei Walchwil (Peter Töder)	6 lb	-	-
• Klaus Zerröllen vom Rossberg *20 lb 8 pla*	20 lb	13 s	4 d
• Jenni Metziner für den Abzug von Kehl	4 lb	-	-
• Burgrecht Clewi Letter	12 lb	-	-
• Burgrecht Hensli Weber	12 lb	-	-
• Verkauf Streue und Eicheln *28 lb 4 pla*	28 lb	6 s	8 d
• Steiner aus Steinhausen noch 3 Mütt Dinkel *à 22 pla* aus dem Zehnten (nicht in der Rechnung)	5 lb	10 s	-



1 Item der sekler sol xxij lb und viii½ ß hlr
2 von des kosten wegen als man den Andres en-
3 thouptet.

4 Dem sekler ist in geantwürt an alte angster
5 vj lb minder iij ß hlr.

6 Welti Schifli
7 Hensli Schifli
8 Zörnli
9 Heini Grotz — jeklicher j lib
10 Scheppi
11 Kübler
12 Tosß

13 Jos Wildi xvj pla

14 Ueli von Tann xvj pla

15 Die Keplerin vj pla

16 Rossenschilt x pla

17 Heini von Nüchen xviij pla

18 Albrecht von Nüchen xviij pla

19 Schell xv pla

20 Hensli Wikart j lb

21 Ruedi Wikart j lb

22 Item Seiler sol von der vogtij ze Cham xxx
23 pla.

24 Item xxx lb vom fischlechen

25 Die von Cappel x ß

26 Frouwental iij lb

27 Walchwil xiij lb

28 Metzinner ze Egre vj lb dn

29 Jans der Witwan v lb dn

30 Heini Hesß v lb dn

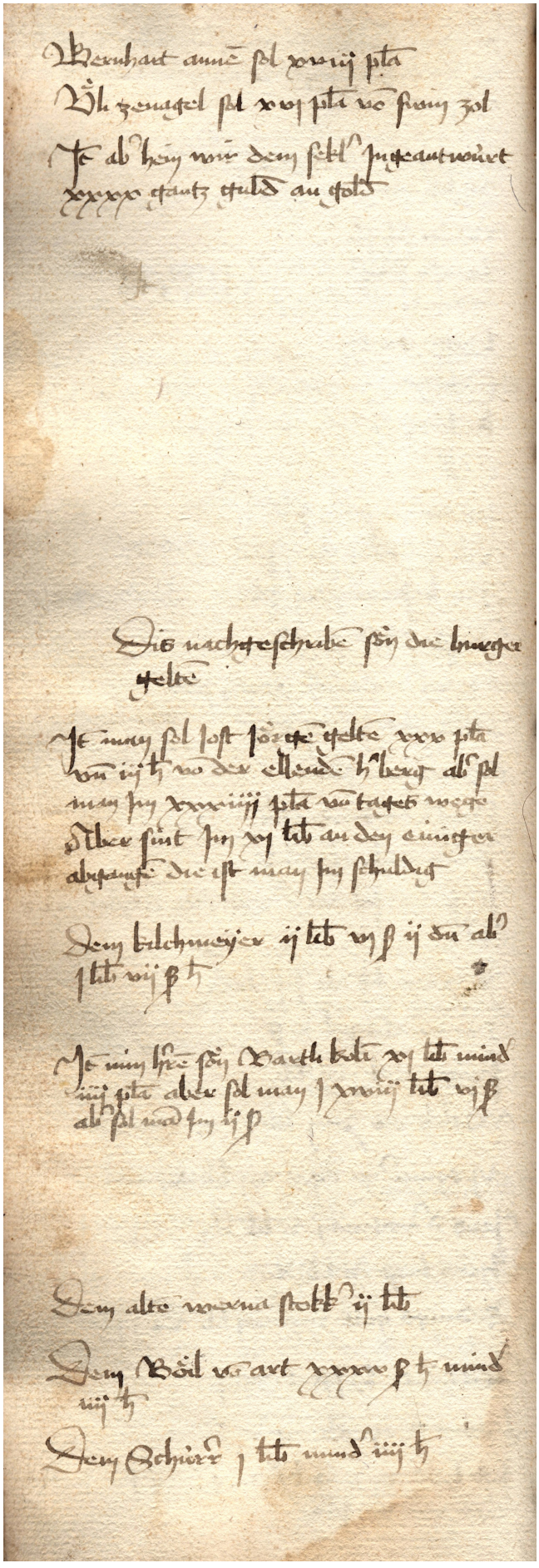
31 Redings gült xxxvij lb und j pla

32 Rithartz hoffstat ii½ ß

33 ~~Heini Meijenberg iij lb~~

34 Jost Held vj müt kernen da git er für jeklichen
35 müt xxxviij pla.

• Kosten bei der Enthauptung des Andres *Offensichtlich eine so bemerkenswerte Ausgabe, dass sie hier unmittelbar nach den Ämtern mitten in den Einnahmen erscheint.*	22 lb	8 s	6 d
• Dem Seckler anvertraute alte Angster *6 lb -3s hlr* *Auch dies eine spezielle neue Position – Einzug alter, ausser Kurs gesetzter Münzen – gehört eigentlich nicht zu den Einnahmen – oder doch, wenn das "Falschgeld" wieder ausgegeben wird!*	5 lb	17 s	-
• Welti Schiffli	1 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Zörnli	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Schäppi	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Jos Wildi *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Frau Kepler *6 pla*	-	10 s	-
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Heini von Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Albrecht von Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Hensli Wickart	1 lb	-	-
• Ruedi Wickart	1 lb	-	-
• Vogtei Cham (Seiler) *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Metziner, Ägeri	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Heini Hess	5 lb	-	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	27 lb	1 s	8 d
• Ritscharts Hofstatt	-	2 s	6 d
• Jost Held 6 Mütt Korn *à 38 pla*	19 lb	-	-



Bernhart annē sol xviij pla
Vli zenagel sol xvj pla vo swin zol
Item ab hein wir dem sekl ingeantwürt
xxxx gantz gulden an gold.

Dis nachgeschribē sön die burger
gelten:

Item man sol Jost Jörgen gelten xxx pla
und iij hlr von der ellenden herberg; aber sol
man im xxxiijj pla von tages wegen.
Aber sint im xj lb an den einiger
abgangen die ist man im schuldig.

Dem kilchmeijer ij lb vj ß ij den; aber
j lb vij ß hlr.

Item min herren sön Barth Kolin xj lb minder
iiij pla; aber sol man xviij lb vj ß;
aber sol man im ij ß.

Dem alten Werna Stokker ij lb

Dem Böil von art xxxv ß hlr minder
iiij hlr.

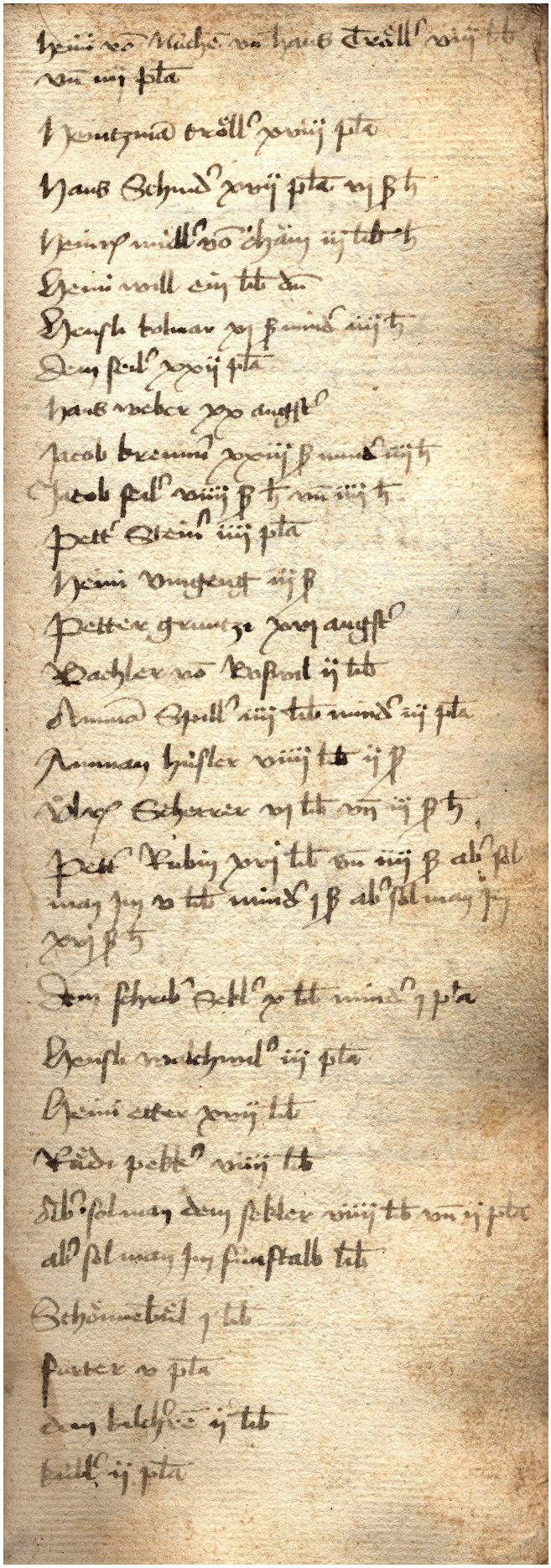
Dem Schürer j lb minder iiij hlr

• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schweinezoll (Ueli Zenagel) *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Dem Seckler haben wir anvertraut *40 ganze Gold-Gulden*	100 lb	-	-

Wer warum dem Seckler diese 100 Pfund "anvertraut"
und woher die stammen, ist leider hier nicht auszumachen.
Evtl. aus dem Vermögen im Turm zur Deckung laufender Ausgaben.

Ausgaben

• Jost Jörg für das Asyl „zur elenden Herberg“ *30 pla 3 hlr*	2 lb	10 s	2 d
- Spesen Tagsatzung *34 pla*	2 lb	16 s	8 d
- Ersatz für Verluste als Einiger	11 lb	-	-
• Kirchmeier *2 lb 6 s 2 d; 1 lb 7 s hlr*	3 lb	13 s	2 d
• Bartli Kolin *11 lb -4 pla; 18 lb 6 s; 2 s*	29 lb	1 s	2 d
• Werner Stocker sen.	2 lb	-	-
• Böll von Arth *35 s hlr -4 hlr*	1 lb	14 s	10 d
• Schürer *1 lb -4 hlr*	-	19 s	10 d



Heini von Nüchen und Hans Tröller viij lb
und iiij pla.

Heintzman Tröller xviij pla

Hans Schnider xxij pla vj ß hlr

Heinrich Müller von Chäm iij lb hlr

Heini Will ein lb dn

Hensli Kolmar xj ß minder iiij hlr

Dem Seiler xxij pla

Hans Weber xx angster

Jakob Brenman xxiij ß minder iiij hlr

Jakob Seiler viiij ß hlr und iiij hlr

Petter Steiner iiij pla

Heini Umgeng iii ß

Petter Gruntzi xvj angster

Kachler von Boswil ij lb

Amman Spiller iiij lb minder iij pla

Amman Hüsler viiij lb ij ß

Uelrich Scherrer vj lb und iij ß hlr

Petter Rubin xvj lb und iiij ß; aber sol
man im v lb minder j ß; aber sol man im
xvj ß hlr.

Dem schriber sekler x lb minder j pla

Hensli Walchwiler iij pla

Heini Etter xvij lb

Ruedi Pekker viiij lb

Aber sol man dem sekler viiij lb und ij pla;

aber sol ma im fünftalb lb

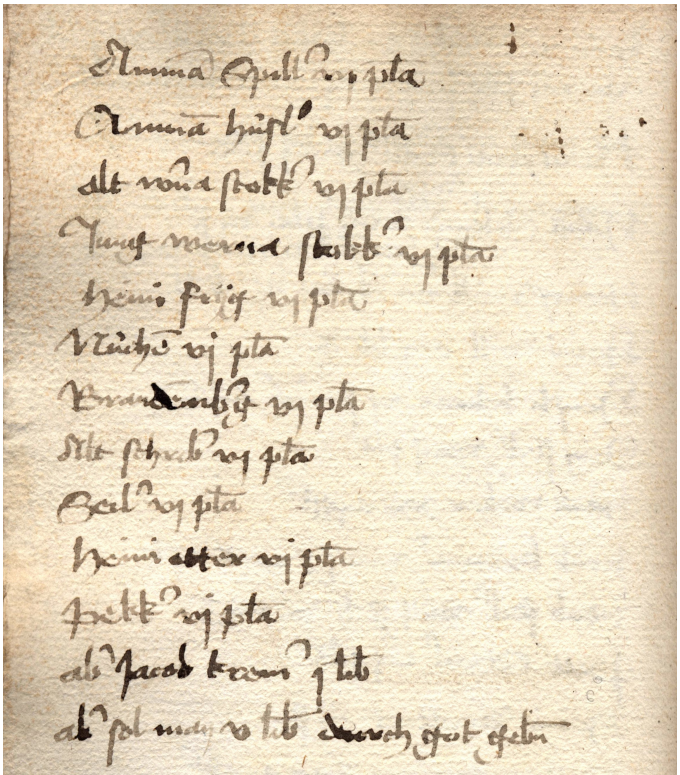
Schönenbuel j lb

Furrer v pla

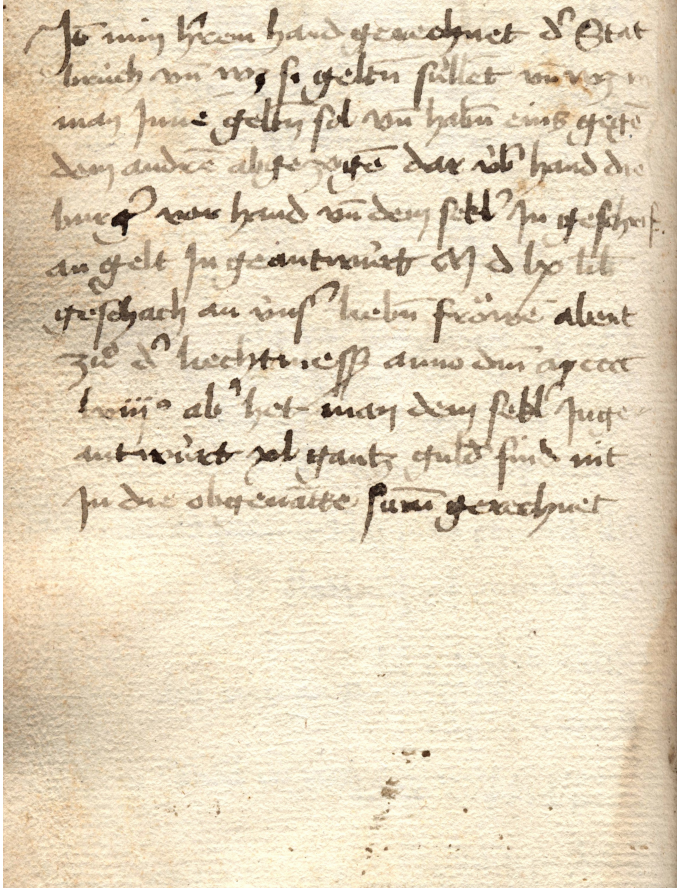
Dem kilcherren ij lb

Kübler ij pla

• Heini von Nüchen und Hans Tröler *8 lb 4 pla*	8 lb	6 s	8 d
• Heintzmann Tröler *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hans Schnider *17 pla 6 s hlr*	1 lb	8 s	7 d
• Heinrich Müller von Cham *3 lb hlr*	3 lb	-	-
• Heini Will	1 lb	-	-
• Hensli Kolmar *11 s -4 hlr*	-	10 s	10 d
• Seiler *22 pla*	1 lb	18 s	4 d
• Hans Weber *20 ang*	-	3 s	4 d
• Jakob Brenmann *13 s -4 hlr*	-	12 s	10 d
• Jakob Seiler *9 s hlr 4 hlr*	-	9 s	2 d
• Peter Steiner *4 pla*	-	6 s	8 d
• Heini Umgeng	-	3 s	
• Peter Gruntzi *16 ang*	-	2 s	8 d
• Kachler von Boswil	2 lb	-	-
• Ammann Spiller *4 lb -3 pla*	3 lb	15 s	-
• Ammann Hüsler	9 lb	2 s	-
• Ulrich Scherer *6 lb 3 s hlr*	6 lb	3 s	-
• Peter Rubi *16 lb 4 s; 5 lb -1 s; 16 s hlr*	21 lb	19 s	-
• Seckler Schreiber *10 lb -1pla*	9 lb	18 s	4 d
• Hensli Walchwiler *3 pla*	-	5 s	-
• Heini Etter	17 lb	-	-
• Ruedi Becker	9 lb	-	-
• Seckler *9 lb 2 pla 5.5 lb*	14 lb	13 s	4 d
• Schönenbühl	1 lb	-	-
• Furrer *5 pla*	-	8 s	4 d
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Kübler *2 pla*	-	3 s	4 d



1 Amman Spiller vj pla
2 Amman Hüsler vj pla
3 Alt Werna Stokker vj pla
4 Jung Werna Stokker vj pla
5 Heini Frijg vj pla
6 Nüchen vj pla
7 Brandenberger vj pla
8 Der Schriber vj pla
9 Seiler vj pla
10 Heini Etter vj pla
11 Pekker vj pla
12 Aber Jakob Kamer j lb
13 Aber sol man v lb durch got geben

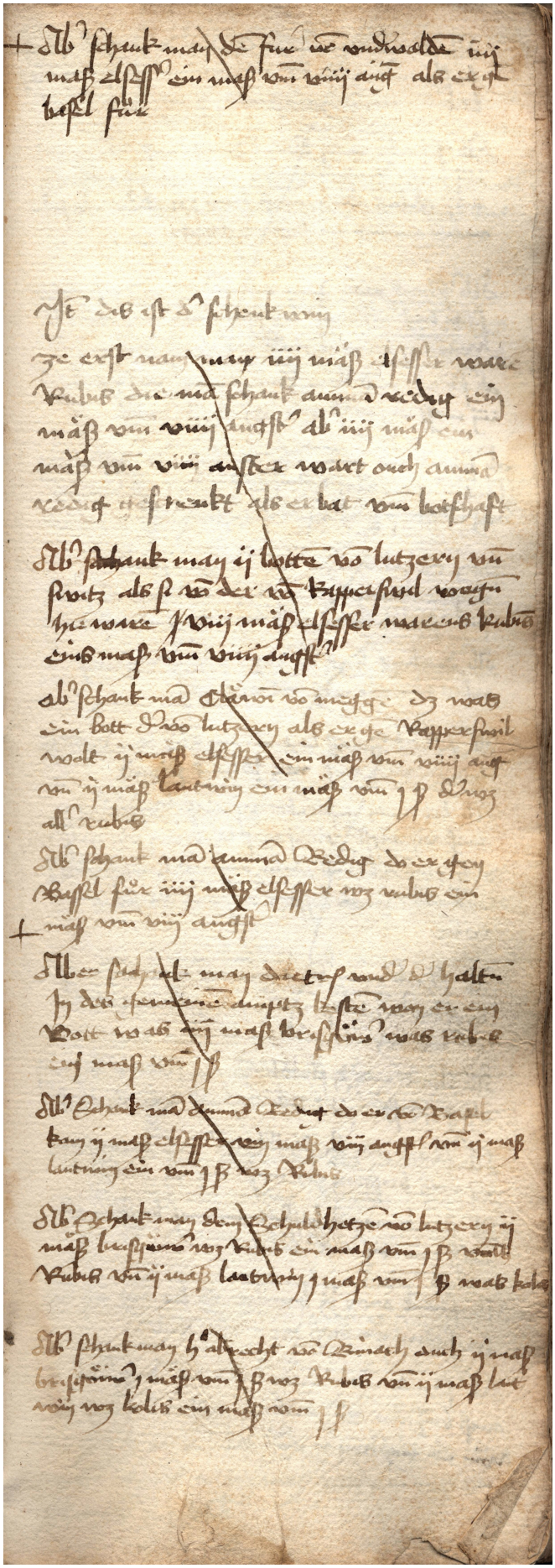


14 Item min herren hand gerechnet der stat
15 brüch und wz si geben süllent und wz
16 man inen gelten sol und haben eins gegen
17 dem anderen abgezogen dar über hand die
18 burger vor hand und dem sekler in geschrif.
19 an gelt in geantwürt MDLx lb.
20 Geschach an unser lieben fröwen abent
21 zuo der liechtmess anno domini MCCCC
22 Lviij°. Aber het man dem sekler in ge-
23 antwürt xL gantz gulden sind nit
24 in die obgenannte summ gerechnet.

• Ammann Spiller *6 pla*	-	3 s	-
• Ammann Hüsler *6 pla*	-	3 s	-
• Werner Stocker sen. *6 pla*	-	3 s	-
• Werner Stocker jun. *6 pla*	-	3 s	-
• Heini Frei *6 pla*	-	3 s	-
• Nüchen *6 pla*	-	3 s	-
• Brandenberger *6 pla*	-	3 s	-
• Schreiber *6 pla*	-	3 s	-
• Seiler *6 pla*	-	3 s	-
• Heini Etter *6 pla*	-	3 s	-
• Becker *6 pla*	-	3 s	-
• Jakob Kamer	1 lb	-	-
• Armenpflege (durch got)	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1560 lb**	**-**	**-**

Am 1. Februar 1458
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.
Unser lieben Frau / Maria Lichtmess = 2. Februar. „Abent“ = Vortag.

Die dem Seckler anvertrauten 40 ganzen gld sind nicht in dieser Summe enthalten.
(p.49v)



Aber schank man den Furer von Underwalden iiij maß elsesser, ein maß umb viiij ang, als er gen Basel fuor.

Item das ist der schenk win:

Ze erst nam man iiij mäß elsesser warz Rubis, die man schank amman Redig, ein mäß umb viiij angster; aber iiij mäß ein, mäß umb viiij angster wart ouch amman Redig geschenkt, als er bat umb botschaft.

Aber schank man ij botten von Luzern und Switz, als si von der von Rapperswil wegen hie waren, viij mäß elsesser warens Rubis, eins maß umb viiij angster.

Aber schank man Cläwi von Meggen dz was ein bott der von Luzern, als er gen Rapperswil wolt, ij mäß elsässer, ein mäß umb viiij ang und ij mäß lantwin, ein mäß umb j ß waz aller Rubis.

Aber schank man amman Redig, do er gen Bassel fuor, iiij mäß elsesser wz Rubis, ein mäß umb viij angster.

Aber schank man Dietrich under der Halten in des gemeinen amptz kosten, wan er ein bott was, iiij maß brisgöiwer was Rubis, ein maß umb j ß.

Aber schank man amman Redig, do er von Basel kam, ij maß elsässer, ein mäß viij angster und ij maß lantwin, ein umb j ß wz Rubis.

Aber schank man dem Schuldhetzen von Luzern ij mäß brisgöiwer wz Rubis, ein maß umb j ß was Rubis und ij maß lantwin, j maß umb j ß was Kolis.

Aber schank man herr Albrecht von Rinach ouch ij maß brisgoeiwer, j mäß umb j ß wz Rubis und ij maß lant win wz Kolis, ein maß umb j ß.

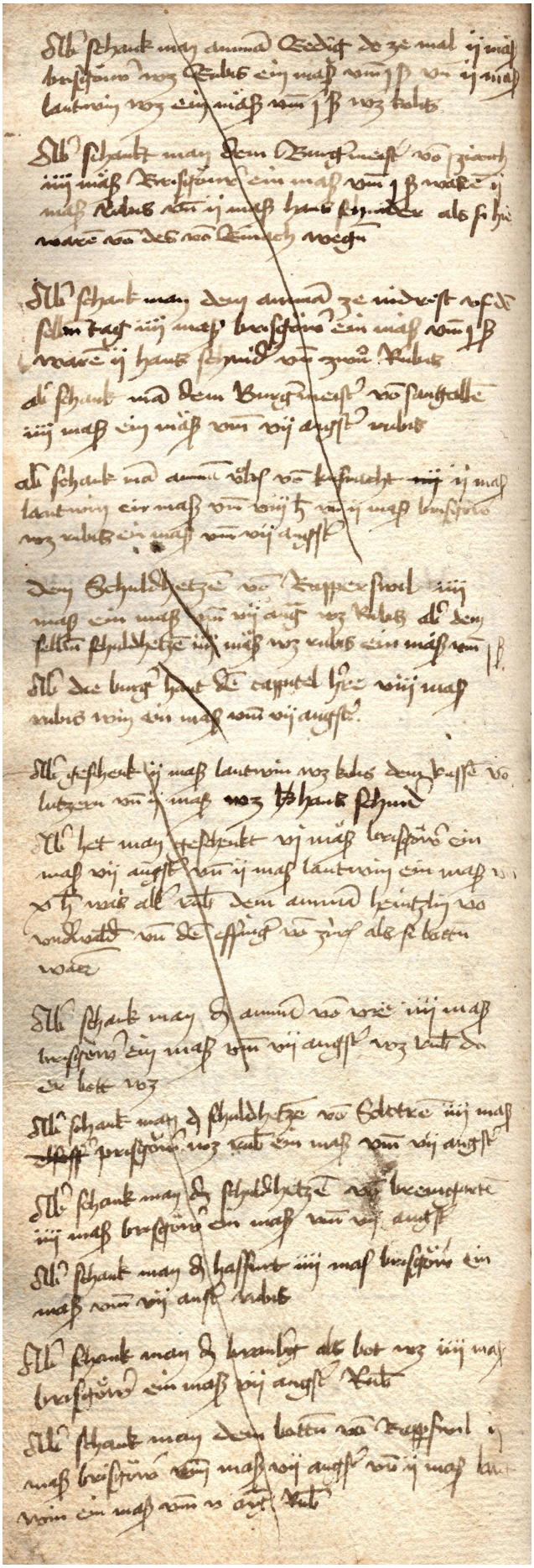
Wein-Ausschank

7 Seiten Wein-Ausschank – mitten in einer Lage, die von Folio 45 – 66 reicht: „Falsch gebunden“ - der erste Gedanke bei einem derart verblüffenden Wechsel – scheidet also aus.

• 4 Mass Elsässer à 9 ang an Furrer von Unterwalden als er nach Basel fuhr	-	6 s	-
• 4 Mass Elsässer à 9 ang für Ammann Reding von Rubi *Peter Rubi Wirt in Zug – siehe UBZG 912 (1449)*	-	6 s	-

Die Namensangaben „Rubi“ (Rubis/Rubin) und „Hans Schnider“ sowie (Ammann) „Koli[n]“ könnten Wirte sein – wie bei Peter Rubi gesichert. Vielleicht sind es aber auch nur die Lieferanten des Weines – der dann ev. im Rathaus oder im Haus des Ammanns konsumiert wurde.
Zug hatte Mitte des 15. Jahrhunderts offenbar mindestens 2 Wirte - Hans Schnider hatte allerdings weniger Staatsgäste zu bewirten/beliefern.

• 4 Mass Elsässer à 9 ang von Rubi für Ammann Reding, als er um Botschaft/Stellungnahme bat	-	6 s	-
• 8 Mass Elsässer à 9 ang von Rubi für 2 Boten von Luzern und Schwyz, als sie zum Fall Rapperswil hier waren	-	12 s	-
• 2 Mass Elsässer à 9 ang von Rubi	-	3 s	-
2 Mass Landwein à 1 s von Rubi für Clewi von Meggen, Bote von Luzern, als er nach Rapperswil wollte	-	2 s	-
• 4 Mass Elsässer à 8 ang von Rubi für Ammann Reding, als er nach Basel fuhr	-	5 s	4 d
• 4 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi auf Kosten des gemeinen Amtes für Dietrich unter der Halten, als er Bote war	-	4 s	-
• 2 Mass Elsässer à 8 ang von Rubi	-	2 s	8 d
2 Mass Landwein à 1 s von Rubi für Ammann Reding, als er von Basel kam	-	2 s	-
• 2 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	2 s	-
2 Mass Landwein à 1 s für den Schultheiss von Luzern	-	2 s	-
• 2 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	2 s	-
2 Mass Landwein à 1 s von Rubi für Herr Albrecht von Rinach	-	2 s	-



Aber schank man amman Redig do ze mal ij maß
brisgöwer wz Rubis, ein maß umb j ß und ij maß
lantwin, wz ein maß umb j ß wz Rubis.

Aber schankt man dem Burgermeister von Zürich
iiij mäß brisgöwer, ein maß umb j ß, waren ij
maß Rubis, und ij maß Hans Schnider, als si hie
waren von des von Rinach wegen.

Aber schank man dem Amman ze Nidrist uf den
selben tag iiij maß brisgöwer, ein maß umb j ß,
waren ij Hans Schnider und zwuo Rubis.

Aber schank man dem burgermeister von Sangallen
iiij maß, ein maß umb vij angster Rubis.

Aber schank man amman Uolrich von Küsnacht ij maß
lantwin, ein maß umb viij hlr und ij maß brisgöwer
wz Rubis, ein maß umb vij angster.

Dem Schuldhetzen von Rapperswil iiij
maß, ein maß umb vij ang wz Rubis, aber dem
selben Schuldhetzen iiij mäß wzj Rubis, j mäß umb jß.

Aber die burger hand den cappitel herren viij maß
Rubis win, ein maß umb vij angster.

Aber geschenk ij maß lantwin wz Rubis, dem Kassen von
Luzern und ij maß wz Hans Schnider.

Aber het man geschenkt vj mäß brisgöwer, ein
maß vij angster und ij maß lantwin, ein maß
x hlr was aller roten, dem amman Heintzlin von
Unterwalden und dem Effinger von Zürich, als si botten
waren.

Aber schank man dem amman von Uri iiij maß
brisgewer, ein maß umb vij angster wz Rubis, da
er bott wz.

Aber schank man dem Schuldhetzen von Solotren iiij maß
brisgöwer wz Rubis, ein maß umb vij angster.

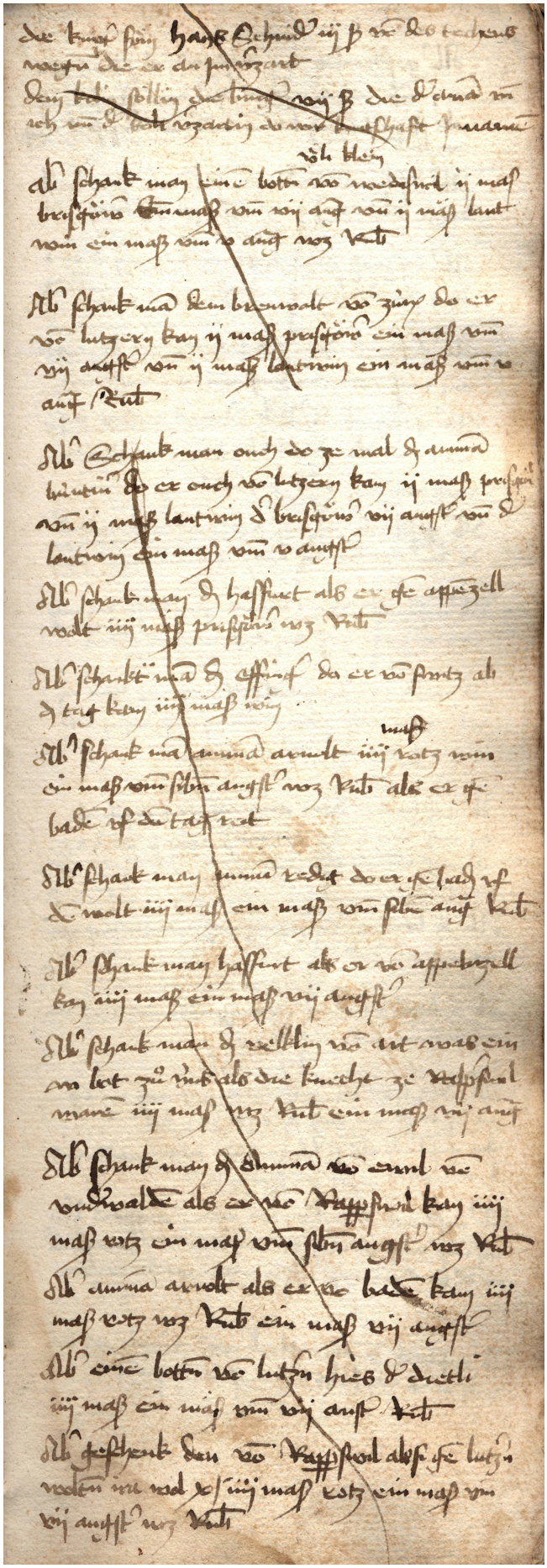
Aber schank man dem schuldhetzen von Bremgarten
iiij maß brisgöwer, ein maß umb vij angster.

Aber schank man dem Hasfurt iiij maß brisgöwer, ein
maß umb vij angster Rubis.

Aber schank man dem Bramberg alt bot wz iiij maß
brisgöwer, ein maß vij angster Rubis.

Aber schank man dem botten von Rapprswil ij
maß brisgöwer, ein maß vij angster und ij maß lant
win, ein maß umb v angster Rubis.

• 2 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	2 s	-
2 Mass Landwein à 1 s von Rubi	-	2 s	-
für Ammann Reding			
• 2 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	2 s	-
2 Mass Breisgauer à 1 s von Hans Schnider	-	2 s	-
für den Bürgermeister von Zürich, hier zum Fall des von Rinach			
• 2 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	2 s	-
2 Mass Breisgauer à 1 s von Hans Schnider	-	2 s	-
für Ammann Nidrist und Hans Schmid beide gleichentags hier			
• 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi	-	4 s	8 d
für den Bürgermeister von St. Gallen			
• 2 Mass Landwein à 8 hlr von Rubi	-	1 s	4 d
2 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	2 s	4 d
für den Ammann Ulrich von Küssnacht			
• 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi	-	4 s	8 d
4 Mass Rotwein à 1 s von Rubi	-	4 s	-
für den Schultheiss von Rapperswil			
• 8 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi	-	9 s	4 d
für die Kapitel-Herren			
• 2 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	2 s	-
2 Mass Breisgauer à 1 s von Hans Schnider	-	2 s	-
für Kassen aus Luzern			
• 6 Mass Breisgauer rot à 7 ang	-	7 s	-
2 Mass Landwein rot à 10 hlr	-	1 s	8 d
für die Boten Ammann Heintzlin von Unterwalden und Effinger von Zürich als sie hier waren			
• 4 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	4 s	8 d
2 Mass Landwein à 8 hrl von Rubi	-	1 s	4 d
für den Ammann von Uri, als er als Bote da war			
• 4 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	4 s	8 d
für den Schultheiss von Solothurn			
• 4 Mass Breisgauer à 7 ang	-	4 s	8 d
für den Schultheiss von Bremgarten			
• 4 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	4 s	8 d
für Hasfurt *(Schultheiss Luzern)*			
• 4 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	4 s	8 d
für den ehemaligen Boten Bramberg			
• 2 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	2 s	4 d
2 Mass Landwein à 5 ang von Rubi	-	1 s	8 d
für die Boten von Rapperswil			



Der ku...ter für Hans Schnider iij ß von des techens
wegen die er an im verzart.
Dem Kolin söllin die burger vij ß, die der aman und
ich und der Balt verzartin, da vor kundschaften innamen.

Aber schank man einem botten Ueli Klein v.Widaswil ij maß
brisgöiwer, ein maß umb vij angster und ij maß lant
win, ein maß umb v angster wz Rubin.

Aber schank man dem Brenwalt von Zürich, do er
von Luzern kam, ij maß prisgöwer, ein maß umb
vij angster und ij maß lantwin, ein maß umb v
angster Rubin.

Aber schank man ouch do ze mal dem amman
Büntiner, do er ouch von Luzern kam, ij maß prisgöwer
und ij maß lantwin, der brisgöwer vij angster und der
lantwin ein maß umb v angster.

Aber schenkt man dem Hasfurt als er gen Appenzell
wilt iiij mas prisgöwer wz Rubin.

Aber schankt man dem Effinger da er von switz ab
dem tag kam iiij maß win.

Aber schank man amman Arnolt iiij maß rotz win,
ein maß umb siben angster wz Rubin, als er gen
Baden uf die tag rit.

Aber schank man amman Redig do er gen Baden uf
den wolt iiij maß, ein maß umb sieben angster Rubin.

Aber schank man Hasfurt, als er von Appenzell
kam, iiij maß, ein maß vij angster.

Aber schank man dem Rilklin von Art, was ein
bot zuo uns als die knecht ze Rapperswil
manen, iiij maß wz Rubin, ein maß vij angster.

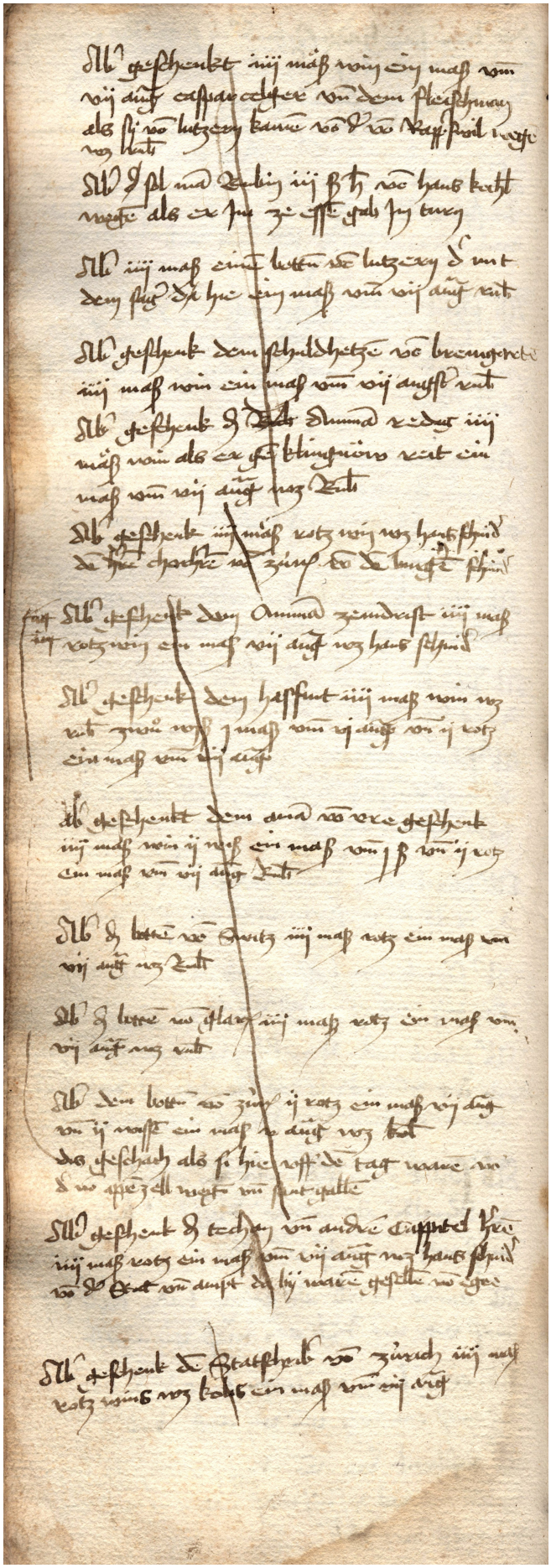
Aber schank man dem amman vom Ennl von
Underwalten, als er von Rapperswil kam iiij
maß rotz, ein maß umb siben angster wz Rubin.

Aber amman Arnolt, als er von Baden kam, iiij
maß rotz wz Rubin, ein maß vij angster.

Aber einen botten von Luzern hies der Dietli
iiij maß, ein maß umb vij angster Rubin.

Aber geschenk den von Rapperswil, als si gen Luzern
wolten ine wol xiiij maß rotz, ein maß umb
vij angster wz Rubin.

• Der k...ter für Hans Schnider für die Verpflegung des Dekans	-	3 s	-
• Verpflegung bei Kolin für den Ammann, für Balt und mich, als wir Abgesandte (Boten) waren	-	7 s	-
• 2 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	2 s	4 d
2 Mass Landwein à 5 ang von Rubi für den Boten Ueli Klein von Wädenswil	-	1 s	8 d
• 2 Mass Breisgauer à 7 ang von Rubi	-	2 s	4 d
2 Mass Landwein à 5 ang von Rubi für den Brennwald von Zürich, als er aus Luzern kam	-	1 s	8 d
• 2 Mass Breisgauer à 7 ang	-	2 s	4 d
2 Mass Landwein à 5 ang Ammann Büntiner, als er von Luzern kam	-	1 s	8 d
• 4 Mass Breisgauer [à 7 ang] von Rubi für Hasfurt, als er nach Appenzell wollte	-	4 s	8 d
• 4 Mass [Breisgauer à 7 ang] für Effinger als er von der Tagung in Schwyz kam	-	4 s	8 d
• 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi für Ammann Arnold, als er auf die Tagung in Baden ritt	-	4 s	8 d
• 4 Mass [Wein] à 7 ang von Rubi für Ammann Reding als er auf die Tagung in Baden wollte	-	4 s	8 d
• 4 Mass Wein à 7 ang für Hasfurt als er von Appenzell kam	-	4 s	8 d
• 4 Mass Wein à 7 ang von Rubi für den Boten Rilkli von Arth mit dem Aufgebot gegen Rapperswil	-	4 s	8 d
• 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi für Ammann Ennl von Unterwalden als er von Rapperswil kam	-	4 s	8 d
• 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi für Ammann Arnold als er von Baden kam	-	4 s	8 d
• 4 Mass [Wein] à 7 ang von Rubi für den Boten Dietli aus Luzern	-	4 s	8 d
• Ca. 14 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi den Leuten aus Rapperwil, als sie nach Luzern wollten	-	16 s	4 d



Aber geschenkt iiij maß win, ein maß umb vij angster, Caspar Alger und dem Fleischman, als si von Luzern kamen von der von Rapperswil wegen wz Rubin.

Aber sol man Rubin iij ß hlr von Hans Kahlen wegen, als er im ze essen gab in turm.

Aber iiij maß einem botten von Luzern, der mit dem Sager hie, ein maß umb vij angster Rubin.

Aber geschenk dem schuldhetzen von Bremgarten iiij maß win, ein maß umb vij angster Rubin.

Aber geschenk dem amman Redig iiij maß win, als er gen Klingnow ritt, ein maß umb vij angster wz Rubin.

Aber geschenk iiij maß rotz win wz Hans Schnider den chorherren von Zürich von dem jungeren Schnider.

Aber geschenk dem amman Zemdrist iiij maß rotz win, ein maß vij angster wz Hans Schnider.

Aber geschenk dem Hasfurt iiij maß win wz Rubin, zwuo wjß, j maß umb vj angster und ij rotz, ein maß umb iij angster.

Aber geschenkt dem aman von Ure geschenk iiij maß win ij wiß, ein maß umb j ß und ij rotz, ein maß umb vij angster Rubin.

Aber dem botten von Switz iiij maß rotz, ein maß umb vij angster wz Rubin.

Aber dem botten von Glaris iiij maß rotz, ein maß umb vij angster wz Rubin.

Aber dem botten von Zürich ij rotz, ein maß vij angster und ij wissen, ein maß v angster wz Rubin.
Dis geschach, als si hie uff den tag waren in der von Appenzell wegen und Sant Gallen.

Aber geschenkt dem techan und andren cappitel herren iiij maß rotz, ein maß umb vij angster wz Hans Schnider, von der stat und ampt da bij waren gesellen von Egre.

Aber geschenk dem statschriber von Zürich iiij maß rotz wins wz Rubis, ein maß umb vij angster.

- 4 Mass Wein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für Caspar Alger und Fleischmann, als sie von Luzern kamen
  in Sachen Rapperswil

- Rubi für die Verpflegung von Hans Kahlen im Turm - 3 s -

- 4 Mass [Wein] à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für einen Boten von Luzern, der mit dem Sager hier war

- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für den Schultheiss von Bremgarten

- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für Ammann Reding, als er nach Klingnau ritt

- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Hans Schnider jun. - 4 s 8 d
  für Chorherren von Zürich

- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Hans Schnider - 4 s 8 d
  für Ammann Zemdrist

- 2 Mass Weisswein à 6 ang von Rubi - 2 s -
  2 Mass Rotwein à 3 ang von Rubi - 1 s -
  für Hasfurt

- 2 Mass Weisswein à 1 s von Rubi - 2 s -
  2 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 2 s 4 d
  für den Ammann von Uri

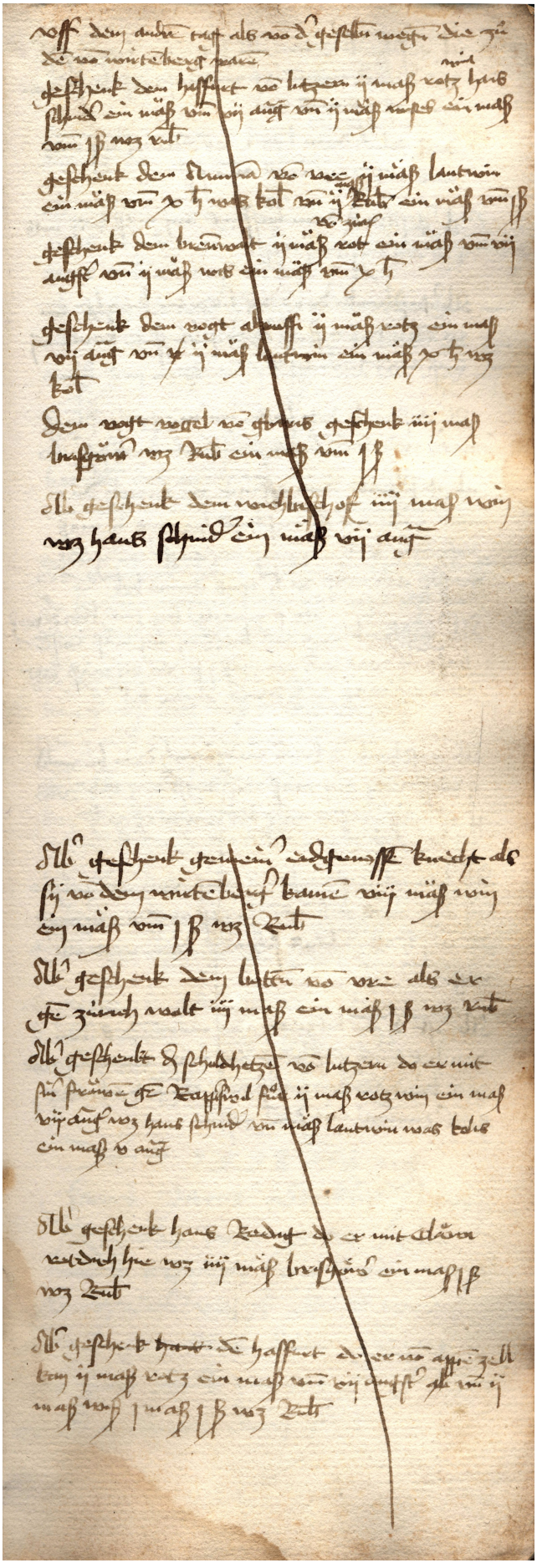
- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für den Boten von Schwyz

- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für den Boten von Glarus

- 2 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 2 s 4 d
  2 Mass Weisswein à 5 ang von Rubi - 1 s 8 d
  für die Boten von Zürich, als sie hier waren
  an der Tagung zu Appenzell und St.Gallen

- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Hans Schnider - 4 s 8 d
  für den Dekan und andere Kapitelherren
  zu Lasten von Stadt und Amt, dabei waren auch Gesellen von Ägeri

- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für den Stadtschreiber von Zürich



Uff dem andren tag als von der gesellen wegen die zuo den von Wirtenberg waren:
Geschenk den Hasfurt von Luzern ij maß rotz win Hans Schnider, ein mäß umb vij angster und ij mäß wises ein maß umb j ß wz Rubin.

Geschenk dem amman von Ure ij mäß lantwin, ein mäß umb x hlr was Koli und ij mäß Rubij, ein mäß umb j ß.

Geschenk dem Brennwalt, Zürich ij mäß rot, j mäß umb vij angster und ij mäß wis, ein mäß umb x hlr.

Geschenk dem vogt Almaffi ij mäß rotz, ein maß vij angster und ij mäß lantwin, ein mäß x hlr wz Kolis.

Dem vogt Vogel von Glaris geschenk iiij maß brisgöwer wz Rubin, ein maß um j ß.

Aber geschenk dem Wichbischof iiij maß win wz Hans Schnider, ein maß vij angster.

Aber geschenk gemeiner eidgenossen knecht als si von dem Würtenberger kamen viij mäß win, ein maß umb j ß wz Rubin.

Aber geschenk dem botten von Ure, als er gen Zürich wolt iiij maß, ein mäß j ß wz Rubin.

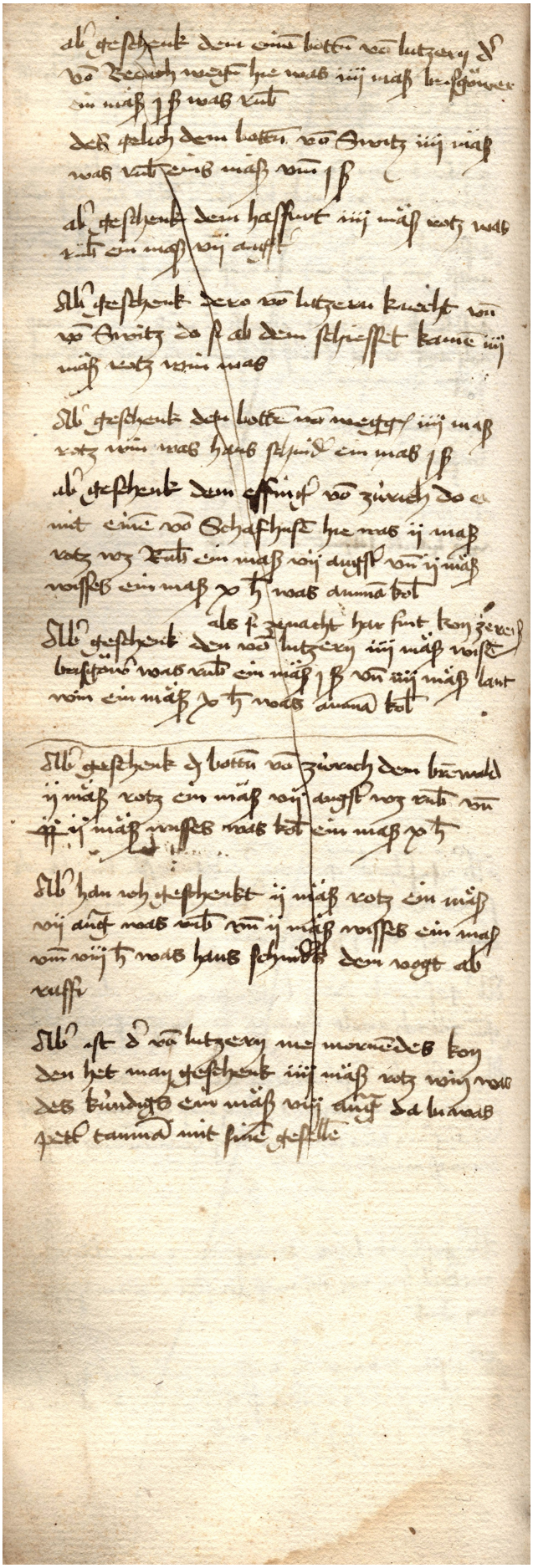
Aber geschenk dem schuldhetzen von Luzern, do er mit siner fräwen gen Rapperswil fuor ij maß rotz win, ein maß vij angster wz Hans Schnider u. ij mäß lantwin was kolis, ein maß v angster.

Aber geschenk Hans Redig do er mit Cläwi Rebdich hie wz iiij mäß brisgöwer, ein maß j ß wz Rubin.

Aber geschenk dem Hasfurt do er von Appenzell kam ij maß rotz, ein maß umb vij angster und ij maß wiß j maß j ß wz Rubin.

Auf der Tagung zu den Knechten, die in Württemberg waren

• 2 Mass Rotwein à 7 ang von Hans Schnider	-	2 s	4 d
2 Mass Weisswein à 1 s von Rubi	-	2 s	-
für Hasfurt von Luzern			
• 2 Mass Landwein à 10 hlr von Kolin	-	1 s	-
2 Mass [Landwein] à 1 s von Rubi	-	2 s	-
für den Ammann von Uri			
• 2 Mass Rotwein à 7 ang	-	2 s	4 d
2 Mass Weisswein à 10 hlr	-	1 s	-
für Brennwald von Zürich			
• 2 Mass Rotwein à 7 ang von Kolin	-	2 s	4 d
2 Mass Landwein à 10 hlr von Kolin	-	1 s	-
für Vogt Almaffi			
• 4 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	4 s	-
für Vogt Vogel von Glarus			
• 4 Mass Wein à 7 ang von Hans Schnider	-	4 s	8 d
für den Weihbischof			
• 8 Mass Wein à 1 s von Rubi	-	8 s	-
für die eidgenössischen Landsknechte			
bei der Rückkehr von Württemberg			
• 4 Mass à 1 s von Rubi	-	4 s	-
für den Boten von Uri als er nach Zürich wollte			
• 2 Mass Rotwein à 7 ang von Hans Schnider	-	2 s	4 d
[2] Mass Landwein à 5 ang von Kolin	-	1 s	8 d
für den Schultheiss von Luzern als er mit seiner Frau nach			
Rapperswil fuhr			
• 4 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi	-	4 s	-
für Hans Reding, als er mit Clewi Redbich hier war			
• 2 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi	-	2 s	4 d
2 Mass Weisswein à 1 s von Rubi	-	2 s	-
für Hasfurt als er von Appenzell kam			



Aber geschenk dem einen botten von Luzern, der von Reding wegen hie was, iiij maß brisgöwer, ein maß j ß was Rubin.

Des gelich dem botten von Switz iiij mäß was Rubin, eins mäß umb j ß.

Aber geschenk dem Hasfurt iiij mäß rotz was Rubin, ein maß vij angster.

Aber geschenk dero von Luzern knecht und von Switz, da si ab dem schiesset kamen iiij mäß rotz win was.

Aber geschenk dem botten von Meggen iiij maß rotz win was Hans Schnider, ein maß j ß.

Aber geschenk dem Effinger von Zürich, do er mit einem von Schafhusen hie was, ij maß rotz wz Rubin, ein maß vij angster und ij maß wisses, ein maß x hlr. Was amman boten, als si zenacht har sint kon zereiß.

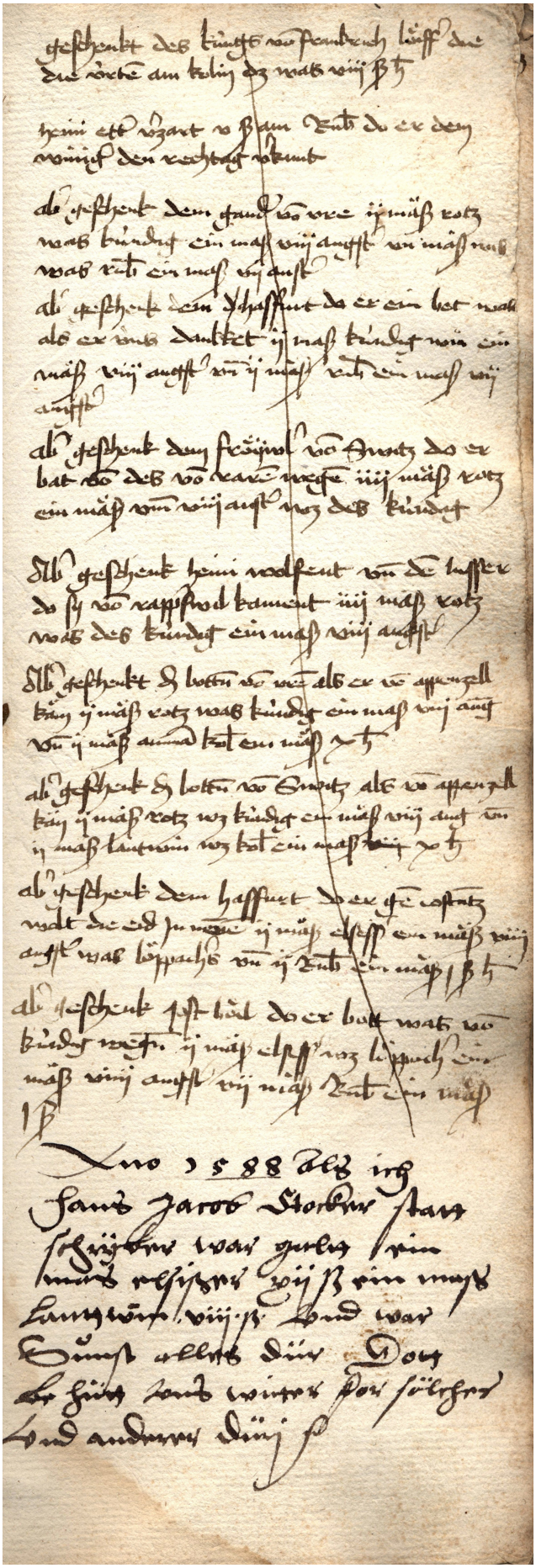
Aber geschenk den von Luzern iiij mäß wisen brisgöwer was Rubin, ein mäß j ß und iiij mäß lant win, ein mäß x hlr was amman Koli.

Aber geschenkt dem botten von Zürich dem Brenwald ij mäß rotz, ein mäß vij angster wz Rubin und ij mäß wisses was Koli, ein maß x hlr.

Aber han ich geschenkt ij mäß rotz, ein mäß vij angster was Rubin und ij mäß wisses, ein maß umb viij hlr was Hans Schnider dem vogt Ab ruffi.

Aber ist der von Luzern me mornendes kon den het man geschenk iiij mäß rotz win was des Kündigs, ein mäß viij angster. Da bi was Peter Tanman mit sine gesellen.

- 4 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi - 4 s -
  für einen Boten von Luzern, für Reding anwesend
- 4 Mass Breisgauer à 1 s von Rubi - 4 s -
  für den Boten von Schwyz
- 4 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  für Hasfurt
- 4 Mass Rotwein [à 7 ang von Rubi] - 4 s 8 d
  den Luzerner und Schwyzer Knechten nach dem Schiessen
- 4 Mass Rotwein à 1 s von Hans Schnider - 4 s -
  für den Boten von Meggen
- 2 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 2 s 4 d
  2 Mass Weisswein à 10 hlr von Rubi - 1 s 8 d
  für Effinger von Zürich mit einem Boten des Ammanns von Schaffhausen, als sie nachts angereist kamen
- 4 Mass Breisgauer weiss à 1 s von Rubi - 4 s -
  4 Mass Landwein à 10 hlr von Ammann Kolin - 3 s 4 d
  für die von Luzern
- 2 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 2 s 4 d
  2 Mass Weisswein à 10 hlr - 1 s 8 d
  für Brennwald, den Boten von Zürich
- 2 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 2 s 4 d
  2 Mass Weisswein à 8 hlr von Hans Schnider - 1 s 4 d
  für den Vogt Abruffi
- 4 Mass Rotwein [à 8 ang] von Kündig - 5 s 4 d
  dem Luzerner und Peter Tanmann mit seinen Gesellen
  Kündig – noch ein Wirt oder Wein-Lieferant



Geschenkt des Küngs von Frankrich löiffer, die
die ürten am Kolin dz maß viij hlr.

Heini Etter verzart v ß am Rubi als er dem
Winiger dem rechtag verkunt.

Aber geschenk dem Gander von Ure ij mäß rotz
was Kündig, ein maß viij angster und ein mäß wis
was Rubij, ein maß vij angster.

Aber geschenk dem Hasfurt da er einkert was
als er uns dankket, ij maß Kündig win, ein
mäß viij angster und ij mäß Rubij, ein maß iiij
angster.

Aber geschenk dem Fröiwiler von Switz do er
bat von des von Raren wegen iiij mäß rotz,
ein mäß umb viij angster wz des Kündig.

Aber geschenk Heini Wolfent und dem Lusser
da si von Rapperswil kament iiij maß rotz
was des Kündig, ein maß viij angster.

Aber geschenk dem botten von Ure, als er von Appenzell
kam ij mäß rotz was Kündig, ein maß vij angster
und ij mäß amman Kolin, ein mäß x hlr.

Aber geschenk dem botten von Switz als von Appenzell
kam ij mäß rotz wz Kündig, ein mäß viij angster und
ij maß lantwin wz Kolin, ein maß x hlr.

Aber geschenk dem Hasfurt, do er gen Costantz
wolt den eid zu neuen, ij mäß elsässer, ein mäß viij
angster was Louppachers und ij Rubin, ein mäß j ß hlr.

Aber geschenk Jost Höd, do er bott was von
Kündig wegen, ij mäß elsässer wz Lüppacher, ein
mäß viiij angster vij mäß Rubin, ein mäß
j ß.

[a]*Anno 1588 als ich*
Hans Jacob Stocker statt
schrijber war, galt ein
mass elsiser xij ß, ein mass
Lantwin viij ß und war
sunst alles dür. Gott
behüt uns witter vor sölcher
und anderer dürj.[a]

a Aus einer andern Zeit: 100 Jahre später.
Transkription: Tomas Glauser, Zug.

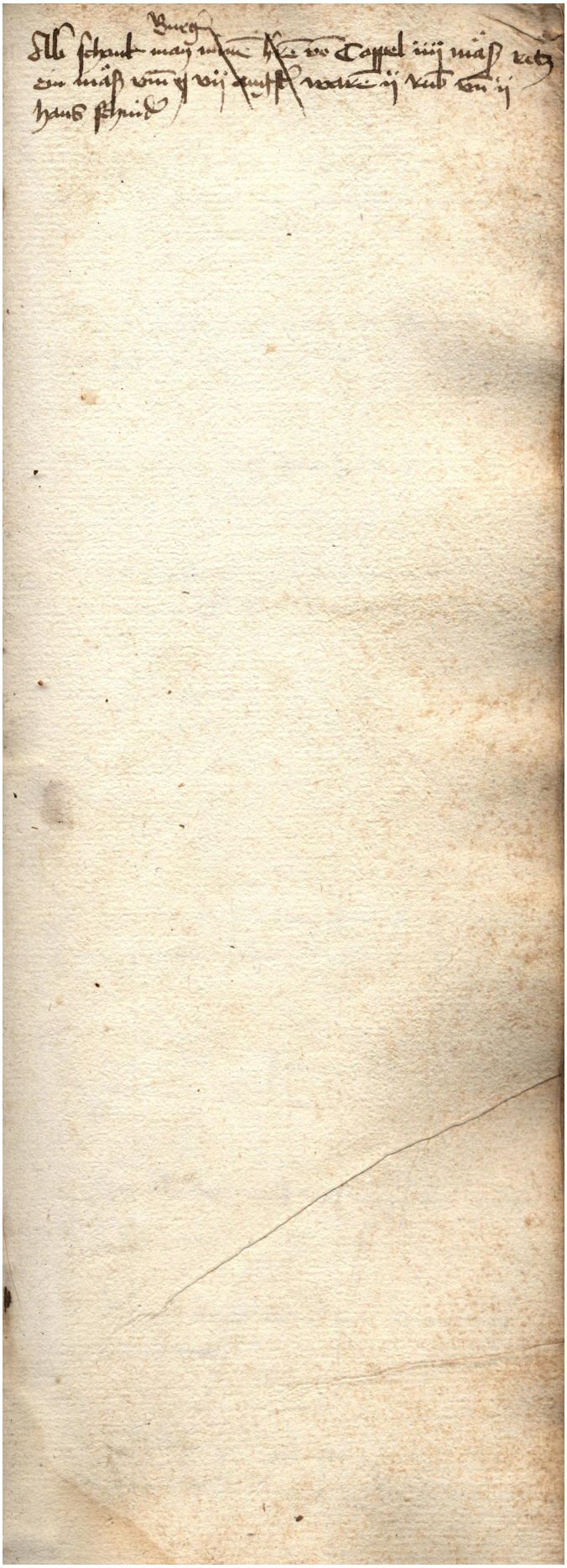
- Wein à 8 hlr . . .
  für die Läufer des Königs von Frankreich, bei Kolin verpflegt
  "unmengen", resp. ohne Menge
- Heini Etter gab bei Rubi 5 s aus, - 5 s -
  als er dem Winiger den Gerichtstermin mitteilte
- 2 Mass Rotwein à 8 ang von Kündig - 2 s 8 d
  1 Mass Weisswein à 7 ang von Rubi - 1 2 d
  für Gander von Uri
- 2 Mass Wein à 8 ang von Kündig - 2 s 8 d
  2 Mass [Wein] à 4 ang von Rubi - 1 s 4 d
  an Hasfurt als er einkehren wollte, um zu danken
- 4 Mass Rotwein à 8 ang von Kündig - 5 s 4 d
  an Freuwiler von Schwyz, als er für von Raren bat
- 4 Mass Rotwein à 8 ang von Kündig - 5 s 4 d
  an Heini Wolfent und den Lusser, als sie von Rapperswil kamen
- 2 Mass Rotwein à 7 ang von Kündig - 2 s 8 d
  2 Mass [Wein] à 10 hlr von Ammann Kolin - 1 s 4 d
  an den Boten von Uri, als er von Appenzell kam
- 2 Mass Rotwein à 8 ang von Kündig - 2 s 8 d
  2 Mass Landwein à 10 hlr von Kolin - 1 s 4 d
  an den Boten von Schwyz, als er von Appenzell kam
- 2 Mass Elsässer à 8 ang von Louppacher - 2 s 8 d
  2 Mass [Wein] à 1 s von Rubi - 2 s -
  an Hasfurt, als er nach Konstanz wollte, um den Eid zu erneuern
- 2 Mass Elsässer à 9 ang von Lüppacher - 3 s -
  7 Mass [Wein] à 1 s von Rubi - 7 s -
  an Jost Böd, als er Bote war in Sachen Kündig

aus einer andern Zeit:

Anno 1588 als ich, Hans Jacob Stocker, Stadtschreiber war,
kostete 1 Mass Elsässer Wein 12 s, ein Mass Landwein 8 s.
Auch sonst war alles teuer.
Gott behüt uns weiter vor solcher und anderer Teuerung.

Heute würde es keinem Stadtschreiber mehr einfallen, einen ähnlichen Stossseufzer in ein 100-jähriges Dokument hineinzuschreiben.

. Pagina 54v leer.

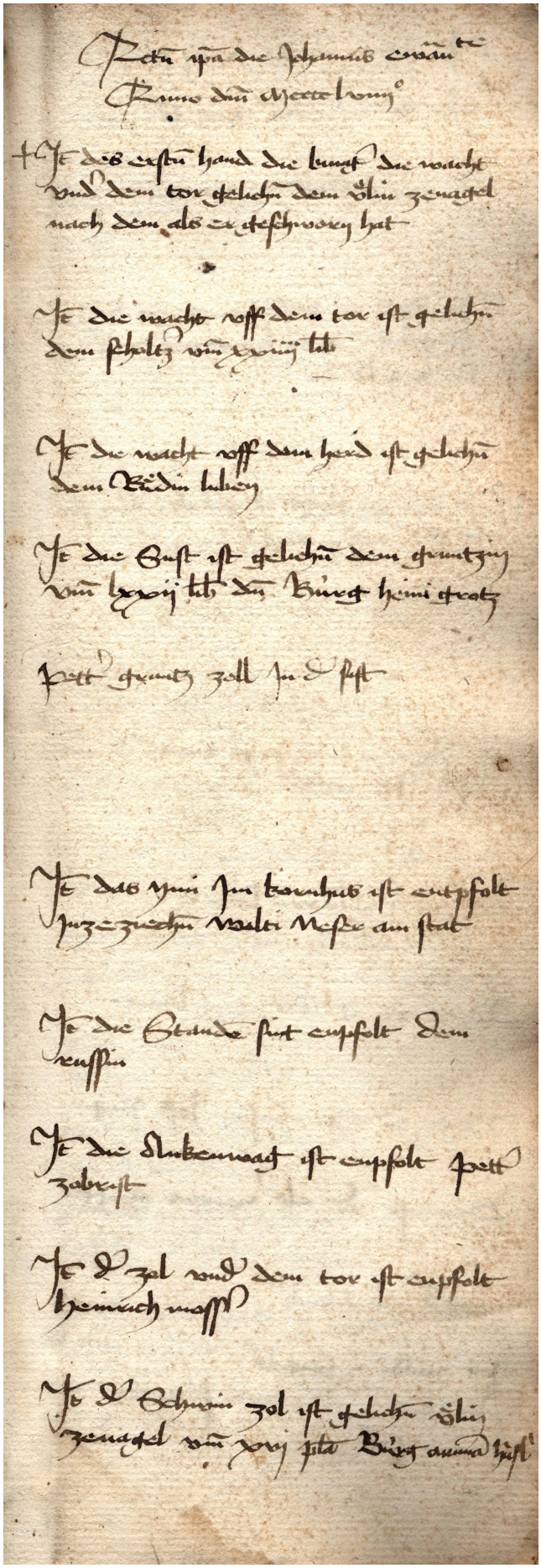


1 Burger
2 Aber schank man minen herren von Cappel iiij mäß rotz
3 ein mäß umb vij angster waren ij Rubin und ij
4 Hans Schnider.

. Pag. 55V leer

- 2 Mass Rotwein à 7 ang von Rubi - 4 s 8 d
  2 Mass Rotwein à 7 ang von Hans Schnider - 4 s 8 d
  von der Stadt Zug für die Herren von Kappel

. Pagina 55v leer.



Actum ipsam die Johannis ewangeliste
Anno domini MCCCCLviiij°

Item des ersten hand die burger die wacht
under dem tor gelichen dem Uelin Zenagel
nach dem als er geschworen hat.

Item die wacht uff dem tor ist gelichen
dem Scholtzer umb xxiiij lib.

Item die wacht luff dem herd ist gelichen
dem Ruedin Luben.

Item die Sust ist gelichen dem Gruntzin
umb Lxxij lib den, Bürg Heini Grotz.

Petter Gruntz zoll in der sust.

Item das ijmi im kornhus ist entpfolt
inzeziechen Walti Neser am stat.

Item die standen sint enpfolt dem
Russin.

Item die Ankenwag ist enpfolt Petter
Zobrist.

Item der zol under dem tor ist enpfolt
Heinrich Mosser.

Item der swin zol ist gelichen Uelin
Zenagel umb xvj pla, Bürg amman Hüsler.

Ämter-Liste 1459

27. Dezember 1459

Johannis evangelista = 27. Dezember

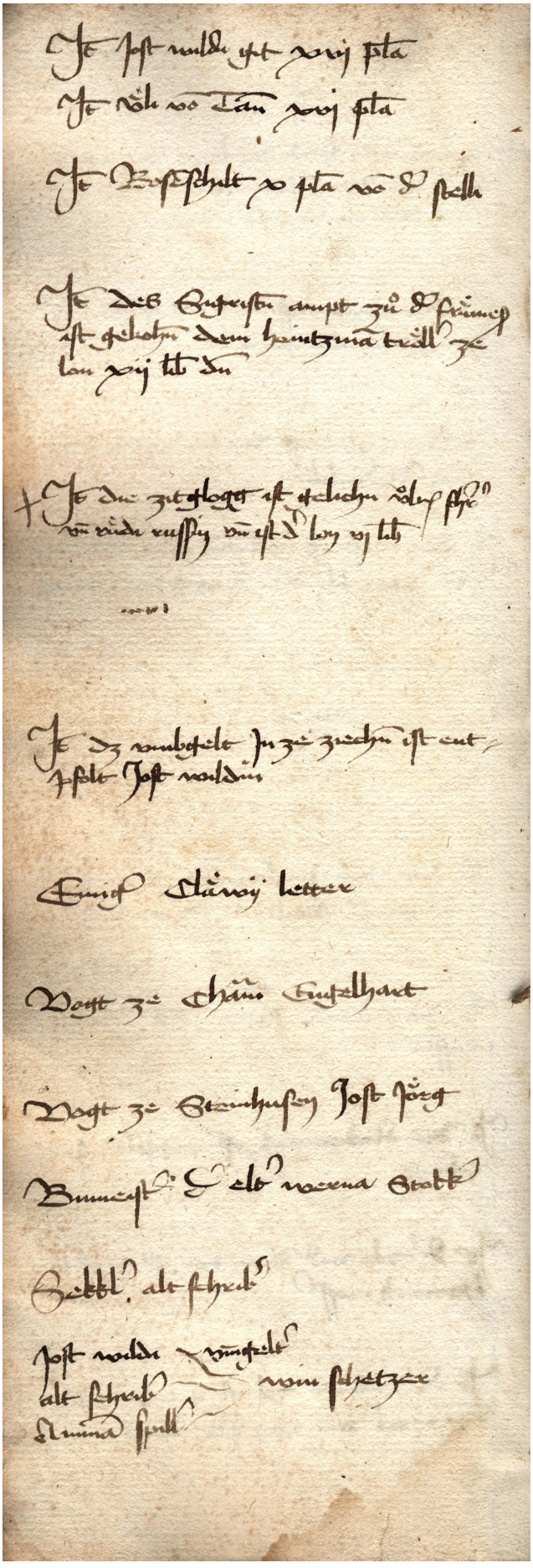
Hier ist auf den ersten Blick erstaunlich:

- *Auf p.48r beginnt ein Rechnungstag 1458 bis p.60v.*
- *Daran schliesse sich die Wein-Abrechnung an – vermutlich für das Jahr 1458.*
- *Hier beginnt nun eine Amts-Abrechnung mit dem Datum 27.12.1459 – nach unserem Verständnis also Ende 1459.*
- *Auf p.56r folgt der Rechnungstag mit dem Datum 11.1.1459.*

Diese Abfolge macht nur Sinn, wenn die Jahreszahl 1458 schon zu Weihnachten und nicht erst per 1.1. zu 1459 gewechselt wurde. Dieser Jahreswechsel im „Natalstil", war in „unserem" Bistum Konstanz – wie in Basel und Chur – im 15. Jahrhundert Usus. (Grotefend, HLS)

Hier wird besonders deutlich, dass - wie schon auf p.6v beschrieben – dem eigentlichen Rechnungstag oft eine Abrechnung der Einnahmen aus den städtischen Ämtern oder wenigstens eine Ämterliste vorausging.

• Die Wacht unter dem Tor haben die Bürger / die Gemeinde Ueli Zenagel verliehen, nachdem er den Amtseid abgelegt hatte.			
• Wacht auf dem Tor, Scholtzer *Fern- und Feuerwache*	24 lb	-	-
• Wacht auf dem Herd, Ruedi Lub			
• Sust Gruntzi, Bürge Heini Grotz	72 lb	-	-
• Zoll in der Sust, Peter Gruntzi			
• Kornsteuer, Welti Neser am Stad			
• Marktstände, Russi			
• Ankenwaage, Peter Zobrist			
• Zoll unter dem Tor, Heinrich Moser			
• Schweinezoll, Ueli Zenagel *16 pla* Bürge Ammann Hüsler	1 lb	6 s	8 d



1 Item Jost Wildi git xvj pla
2 Item Ueli von Tann xvj pla

3 Item Roschilt x pla von der stelli

4 Item des sigristen ampt zuo der frümeß
5 ist gelichen dem Heintzmann Tröller; ze
6 lon xij lib dn.

7 Item die zitglogg ist gelichen Uolrich Scherrer
8 und Ruedi Russin und ist der lon vj lib.

9 Item dz umgelt inzeziechen ist ent
10 pfolt Jost Wildin.

11 Einiger Cläwij Letter

12 Vogt ze Chäm Engelhart

13 Vogt ze Steinhusen Jost Jörg

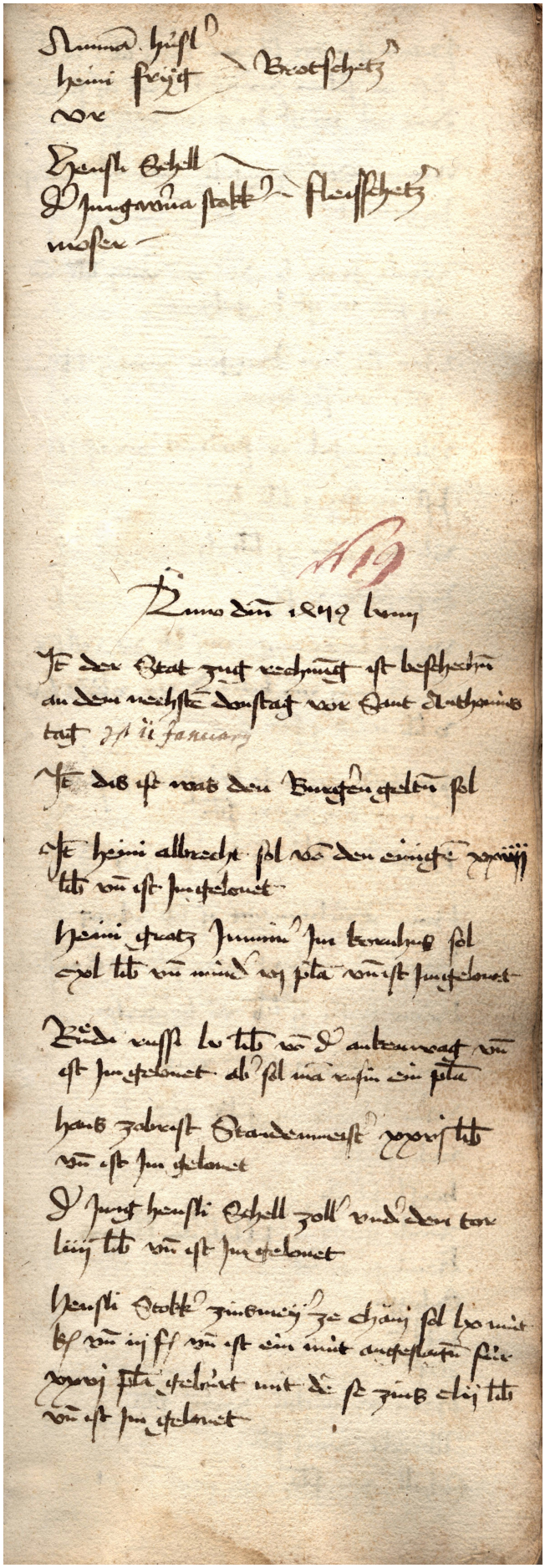
14 Bumeister der elter Werna Stokker

15 Sekkler alt Schriber

16 Jost Wildi umgelter
17 Alt Schriber — win schetzer
18 Amman Spiller

• Jost Wildi bezahlt *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rosenschilt für Marktstand *10 pla*	-	16 s	8 d
• Sigrist in der Frühmesse Heintzmann Tröler zu einem Lohn von	12 lb	-	-
• Die Zeitglocke ist verliehen zu einem Lohn von an Ulrich Scherer und Ruedi Russi	6 lb	-	-

- Das Umgeld einzuziehen ist die Aufgabe von Jost Wildi
- Einiger Clewi Letter
- Vogt in Cham Engelhart
- Vogt in Steinhausen Jost Jörg
- Baumeister Werner Stocker sen.
- Seckler Schreiber sen.
- Weinprüfer
  - Umgelter Jost Wildi
  - Schreiber sen.
  - Ammann Spiller



1 Amman Hüsler
2 Heini Frijg — Brotschetzer
3 Ur

4 Hensli Schell
5 Der jung Werna Stokker — Fleisschetzer
6 Moser

7 [a]N 19[a]

8 Anno domini 1459 Lviiij

9 Item der stat Zug rechnung ist beschechen
10 an dem nechsten donstag vor sant Anthonis
11 tag [a]*ist 11. January*[a]

12 Item dis ist was den burgeren gelten sol:

13 Item Heini Albrecht sol von den einigern xxiiij
14 lib; und ist im gelonet.

15 Heini Grotz imminer im kornhus sol
16 CxL lib minder vj pla und ist im gelonet.

17 Ruedi Russi Lv lib von der ankenwag: und
18 ist im gelonet; aber sol man Rusin ein pla.

19 Hans Zobrist standenmeister xxvj lib;
20 und ist im gelonet.

21 Der jung Hensli Schell zoller under dem tor
22 Liiij lib; und ist im gelonet.

23 Hensli Stokker zinsmeijer ze Chäm sol Lx müt
24 kernen und ij fiertel und ist ein müt angeslagen für
25 xxvj pla gebürt mit der se zins CLij lib;
26 und ist im gelonet.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

- Brot-Kontrolle
  - Ammann Hüsler
  - Heini Frei
  - Ur
- Fleischbeschauer
  - Hensli Schell
  - Werner Stocker jun.
  - Moser

Konsumentenschutz im Mittelalter !

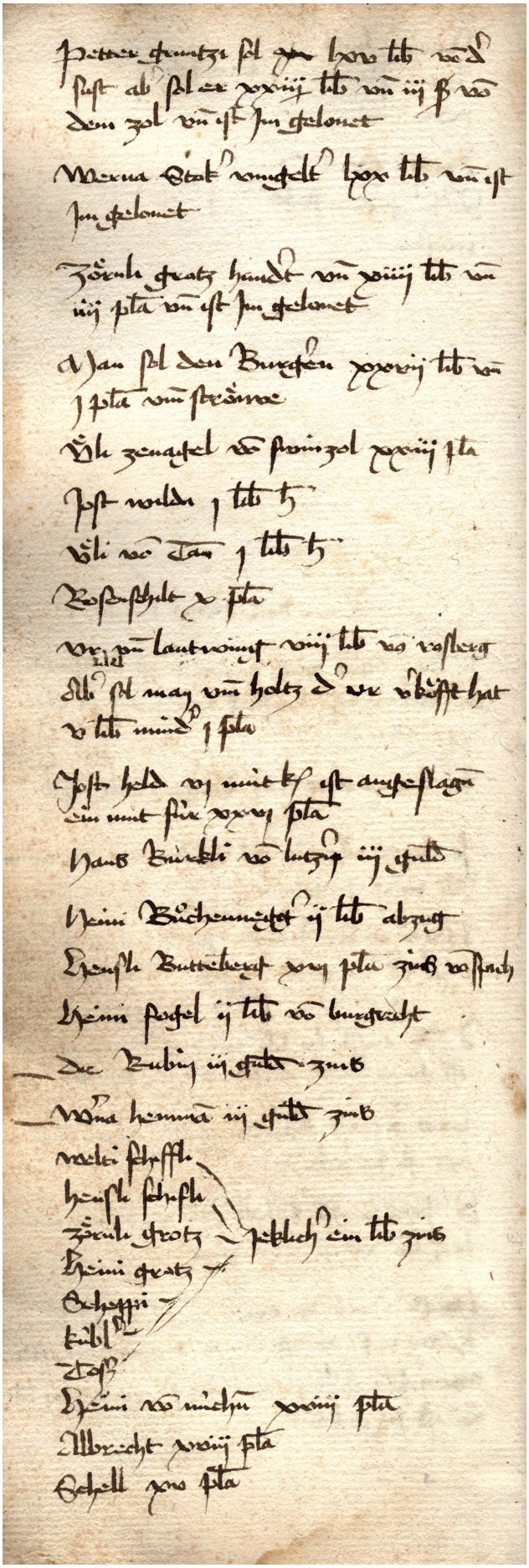
Rechnungstag 19 : 11.1.1459

11. Januar 1459

St. Antonius = 17. Januar; 1459 hat den Sonntags-Buchstaben G;
Der 17. Januar 1459 fällt auf einen Mittwoch, der Donnerstag davor ist der 11. Januar.
Die Jahreszahl wie schon ein Jahr zuvor und im nächsten Jahr in arabischen und in lateinischen Ziffern – so verbreitet scheint die neue Schreibweise noch nicht zu sein.

Einnahmen

• Einiger (Lohn Heini Albrecht verrechnet)	25 lb	-	-
• Kornsteuer *140 lb -6 pla* (Lohn Heini Grotz verrechnet)	139 lb	17 s	-
• Ankenwaage *55 lb 1 pla* (Lohn Ruedi Russi verrechnet)	55 lb	-	6 d
• Marktstände (Lohn Hans Zobrist verrechnet)	36 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Schell jun. verrechnet)	54 lb	-	-
• Zinsmeier Cham für Zins	152 lb	-	-
und 60¾ Mütt Dinkel à 26 pla pro Mütt *60¾ x 26 pla* (Lohn Hensli Stocker verrechnet)	137 lb	12 s	6 d



1 Petter Gruntzi sol Lxv lib von der
2 sust; aber sol er xxii½ lib und iij ß von
3 dem zol; und ist im gelonet.

4 Werna Stoker umgelter Lxx lib; und ist
5 im gelonet.

6 Zoernli Gratz hundert und xiiij lib; und
7 iiij pla und ist im gelonet.

8 Man sol den burgern xxvij lib und
9 j pla umb ströwe.

10 Ueli Zenagel vom swinzol xxiij pla

11 Jost Wildi j lib hlr

12 Ueli von Tann j lib hlr

13 Rosenschilt x pla

14 Ur, Liel und Lantwing viij lib vom Rosberg

15 Aber sol man umb holtz der Ur verkaufft hat
16 v lib minder j pla.

17 Jost Held vj müt kernen ist angeslagen
18 ein müt für xxvj pla.

19 Hans Bürkli von Luzern iij gulden

20 Heini Buochennegger ij lib abzug

21 Hensli Buttenberg xvj pla zins vom spicher

22 Heini Fogel ij lib vom burgrecht

23 Der Rubin iij gulden zins

24 Werna Hemman iij gulden zins

25 Welti Schiffli
26 Hensli Schiffli
27 Zörnli Grotz
28 Heini Grotz
29 Scheppi
30 Kübler
31 Toß
jeklicher ein lb zins

32 Heini von Nüchen xviij pla

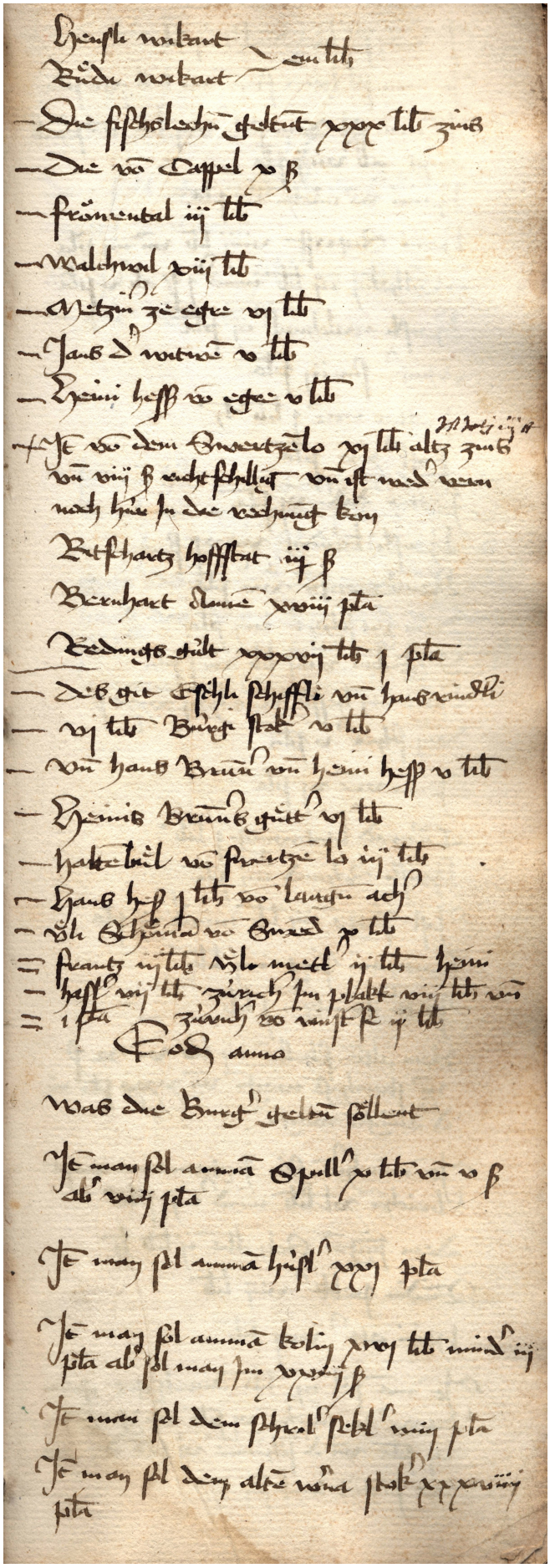
33 Albrecht xviij pla

34 Schell xx pla

• Sust Pacht	65 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Gruntzi verrechnet)	22 lb	13 s	-
• Umgeld (Lohn Werner Stocker verrechnet)	70 lb	-	-
• Zörnli Grotz *114 lb 4 pla*	114 lb	6 s	8 d
• Verkauf Streue *27 lb 1 pla*	27 lb	1 s	8 d
• Schweinezoll (Ueli Zenagel) *23 pla*	1 lb	18 s	4 d
• Jost Wildi *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ueli von Tann *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Ur, Liel und Landtwing vom Rossberg	8 lb	-	-
• Holzverkauf durch Ur *5 lb -1 pla*	4 lb	18 s	4 d
• Jost Held 6 Mütt Korn à 26 pla *6 x 26 pla*	13 lb	-	-
• Hans Bürkli von Luzern *3 gld*	5 lb	-	-
• Abzug Heini Buochenegger	2 lb	-	-
• Hensli Buttenberg Zins von Speicher *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Burgrecht Heini Vogel	2 lb	-	-

Zins

• Rubi *3 gld*	5 lb	-	-
• Werner Hemmann *3 gld*	5 lb	-	-
• Welti Schiffli	1 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Zörnli Grotz	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Schäppi	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini von Nüchen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Albrecht *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *20 pla*	1 lb	13 s	4 d



1 Hensli Wikart ein lib
2 Ruedi Wikart " "
3 Die fischlechen geltent xxx lib zins.
4 Die von Cappel x ß
5 Fröwental iij lib
6 Walchwil xiij lib
7 Metziner ze Egre vj lib
8 Jans der Witwen v lib
9 Heini Hesß von Egre v lib

ist jahrzitt [a]

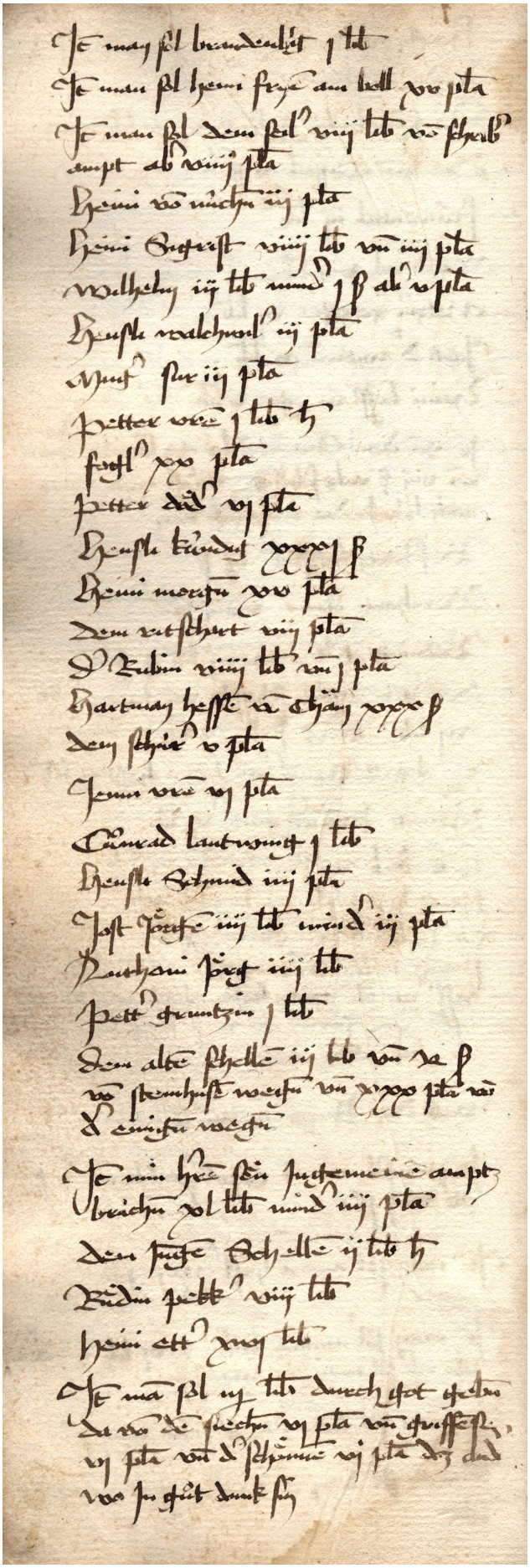
10 Item von dem Swertzenlo xj lib altz zins
11 und viij ß, acht schilllig; und ist weder vern
12 noch hür in die rechnung kon.
13 Ritschartz hoffstat ii½ ß
14 Bernhart Annen xviij pla
15 Redings gült xxxvij lib 1 pla
16 Des git Eschli Schiffli und Hans Rindli
17 vj lib. Bürgi Stoker v lib;
18 Und Hans Brunner und Heini Hesß v lib.
19 Heini Brunners gütter vj lib
20 Haltenbül von Swertzenlo iij lib
21 Hans Heß j lib von langen acher
22 Ueli Schoenman von Swert x lib
23 Frantz iij lib, Ueli Metler ij lib, Heini
24 Hasler vij lib, Züricher im Plakk viij lib und
25 i pla, Züricher vom Finsterse ij lib
26 Eodem anno
27 Was die burger gelten söllent:
28 Item man sol amman Spiller x lib und v ß;
29 aber viij pla.
30 Item man sol amman Hüsler xxj pla.
31 Item man sol amman Kolin xvj lib minder iij
32 pla; aber man sol im xxiiij ß.
33 Item man sol dem Schriber sekler viiij pla.
34 Item man sol dem alten Werna Stoker xxxviiij
35 pla.

a Nachträgliche Notiz eines Interpreten aus dem 18.Jh.

• Hensli Wickart	1 lb	-	-
• Ruedi Wickart	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Metziner in Ägeri	6 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Heini Hess aus Ägeri	5 lb	-	-
• Schwertzenlo Zins *11 lb 8 s* (kam weder letztes noch dieses Jahr in die Rechnung) *„Ist Jahrzit“: Offensichtlich hat der Interpret im 18./19.Jh. im Jahrzeitbuch einen zu diesem Eintrag passenden Vermerk gefunden.*	11 lb	8 s	-
• Ritscharts Hofstatt	-	2 s	6 d
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Redings Gült *37 lb 1 pla*	37 lb	1 s	8 d
• Eschli Schiffli und Hans Rindli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Heini Brunners Güter	6 lb	-	-
• Haltenbühl von Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Hans Hess von langen Acker	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann vom Schwert	10 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher von Finstersee	2 lb	-	-

Ausgaben

• Ammann Spiller *10 lb 5 s; 8 pla*	10 lb	18 s	4 d
• Ammann Hüsler *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Ammann Kolin *16 lb -3 pla; 24 s*	16 lb	19 s	-
• Seckler Schreiber *9 pla*	-	15 s	-
• Werner Stocker sen. *39 pla*	3 lb	5 s	-



Item man sol Brandenberg j lib.

Item man sol Heini Frigen am Boll xv pla.

Item man sol dem Seiler viij lib; vom schriber ampt aber viiij pla.

Heini von Nüchen iij pla

Heini Sigrist viiij lib und iiij pla

Wilhelm iij lib minder j ß; aber v pla;

Hensli Walchwiler iij pla

Muger Sur iij pla

Petter Uren j lib hlr

Fogler xx pla

Petter Deiler vj pla

Hensli Kündig xxxj ß

Heini Morgen xx pla

Dem Ritschart viij pla

Der Rubin viiij lib und j pla

Hartman Hessen von Cham xxx ß

Dem Schürer v pla

Jenni Uren vj pla

Cuonrad Lantwing j lib

Hensli Schmid iiij pla

Jost Jörgen iiij lib minder iij pla

Durhain Jörg iiij lib

Petter Gruntzin j lib

Dem alten Schellen ij lib und x ß

von Steinhusen wegen; und xxx pla von der einigern wegen.

Item min herren sön in gemeinem amptz

brüchen xL lib minder iiij pla.

Dem jungen Schellen ij lib hlr

Ruedin Pekker viij lib

Heini Etter xvj lib

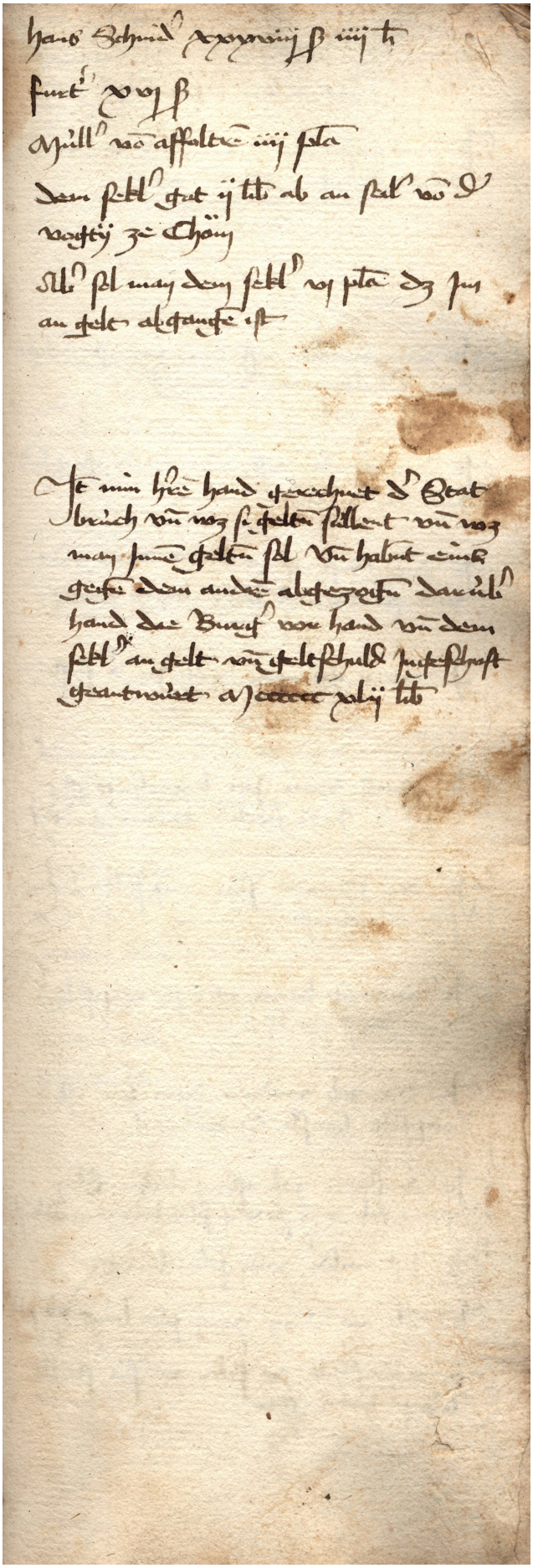
Item man sol ij½ lib durch got geben;

da von den siechen vj pla und griffen sin

vj pla; von der Schönnen vj pla dz and

vor in guot dank sin.

• Brandenberg	1 lb	-	-
• Heini Frei am Boll *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Seiler	8 lb	-	-
- vom Amt des Schreibers *9 pla*	-	15 s	-
• Heini von Nüchen *3 pla*	-	3 s	-
• Heini Sigrist *9 lb 4 pla*	9 lb	6 s	8 d
• Wilhelm *3 lb -1 s; 5 pla*	3 lb	7 s	4 d
• Hensli Walchwiler *3 pla*	-	5 s	-
• Muger Sur *3 pla*	-	5 s	-
• Peter Ur *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Vogler *20 pla*	1 lb	15 s	-
• Peter Töder *6 pla*	-	10 s	-
• Hensli Kündig *31 s*	1 lb	11 s	-
• Heini Morgen *20 pla*	1 lb	15 s	-
• Ritschart *8 pla*	-	13 s	4 d
• Rubi *9 lb 1 pla*	9 lb	1 s	8 d
• Hartmann Hess von Cham *30 s*	1 lb	10 s	-
• Schürer *5 pla*	-	8 s	4 d
• Jenni Ur *6 pla*	-	10 s	-
• Konrad Landtwing	1 lb	-	-
• Hensli Schmid *4 pla*	-	6 s	8 d
• Jost Jörg *4 lb -3 pla*	3 lb	15 s	-
• Durhain Jörg	4 lb	-	-
• Peter Gruntzi	1 lb	-	-
• Schell sen. von Steinhausen	3 lb	10 s	-
• Von den Einigern *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Auslagen für das gemeine Amt *40 lb – 4 pla*	39 lb	13 s	4 d
• Schell jun. *2 lb hlr*	2 lb	-	-
• Ruedi Becker	8 lb	-	-
• Heini Etter	16 lb	-	-
• Fürsorge-Ausgaben *2.5 pla*	-	4 s	2 d
- Kranke *6 pla*	-	10 s	-
- Gefangene *6 pla*	-	10 s	-
- Frau Schön *6 pla*	-	10 s	-

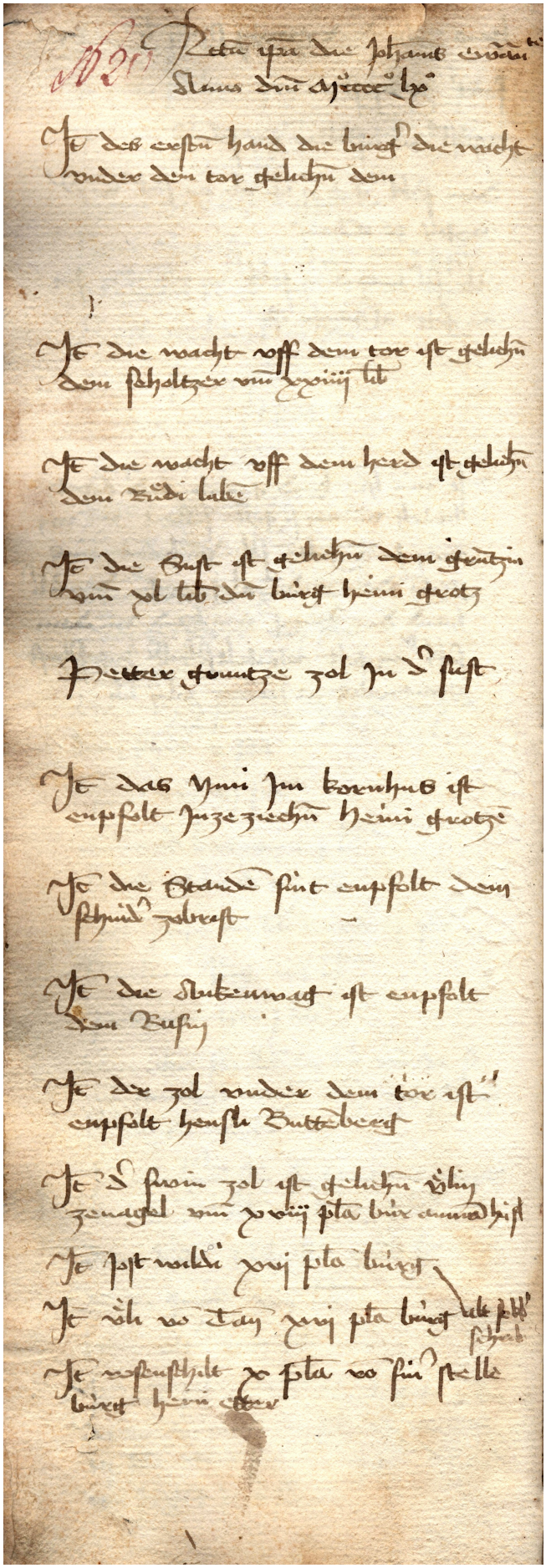


1 Hans Schnider xxxviij ß iiij hlr
2 Furter xvj ß
3 Müller von Affoltern iiij pla
4 Dem sekler gat ij lib ab an Seiler von der
5 vogtij ze Cham.
6 Aber sol man dem sekler vj pla dz im
7 an gelten abgangen ist.

8 Item min herren hand gerechnet der stat
9 brüch und wz si gelten süllent und wz
10 man inen gelten sol und habend eins
11 gegen dem andren abgezogen. Darüber
12 hand die burger von hand und dem
13 sekler an gelt und geltschuld ingeschaft
14 geantwürt M CCCCCC xLij lib.

• Hans Schnider *38 s 4 hlr*	1 lb	18 s	2 d
• Furter	-	16 s	-
• Müller von Affoltern *4 pla*	-	6 s	8 d
• Seckler an Seiler für Verlust aus der Vogtei Cham	2 lb	-	-
• Ausgleich für Verluste des Secklers *6 pla*	-	10 s	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1642 lb**	**-**	**-**

Am 11.1.1459
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.



[a]*No 20*[a] Actum ipsa die Johanis ewangeliste
anno domini M° CCCC° Lx°

Item des ersten hand die bürger die wacht
under dem tor gelichen dem

Item die wacht uff dem tor ist gelichen
dem Scholtzer umb xxiiij lib.

Item die wacht uff dem herd ist gelichen
dem Ruedi Luben.

Item die sust ist gelichen dem Grünzin
umb xL lib dn, bürg Heini Grotz.

Petter Gruntzen zol in der sust.

Item das ijmi im Kornhus ist
enpfolt in ze ziechen Heini Grotzen.

Item die standen sint enpfolt dem
Schnider Zobrist.

Item die ankenwag ist enpfolt
dem Rufin.

Item der zol under dem tor ist
enpfolt Hensli Buttenberg.

Item der swin zol ist gelichen Uelin
Zenagel umb xviij pla, bürg amman Hüsl.

Item Jost Wildi xvj pla; bürg alt sekler Schriber.

Item Ueli von Tann xvj pla; bürg alt sekler Schriber.

Item Rosenschilt x pla von siner stelle;
bürg Heini Etter.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Ämter-Liste 1460

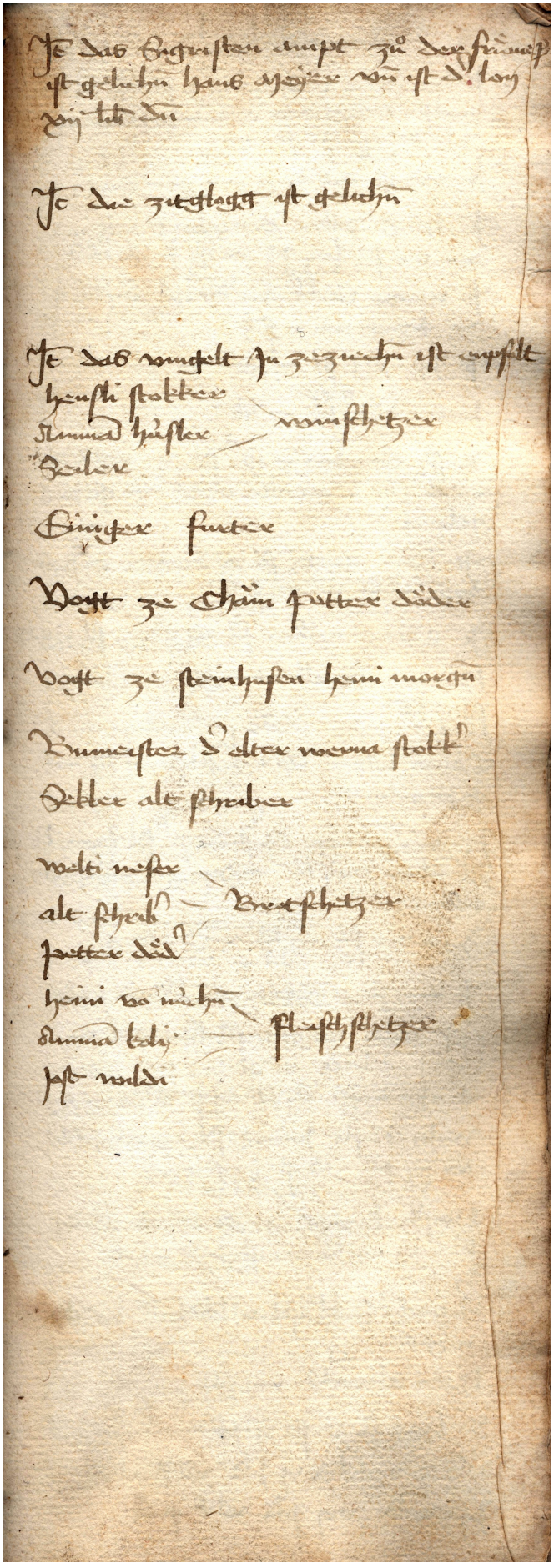
27. Dezember 1460

Johannis evangeliste = 27. Dezember

Hier ist schon die Ämter-Liste nummeriert – nicht erst der Rechnungstag – dieser bekommt für sich in diesem Jahr wieder eine neue Nummer. So ganz hat der Interpret im 18./19.Jahrhundert die Struktur des Buches nicht im Griff. Das ist zugegeben bei dieser „Wundertüte“ auch nicht einfach und nicht im Vorbeigehen, sondern nur durch intensives Studium zu entschlüsseln.

- Die Wacht unter dem Tor haben die Bürger verliehen an …
  Statt eines Namens ein Abstand! Offensichtlich war bei der Niederschrift dieser Zeilen der Amtsträger noch nicht (sicher) bekannt. Hier hat diese Vorbereitung auf den eigentlichen Jahrestag deutlich die Form einer Ämterliste.

• Wacht auf dem Tor, Scholtzer *Fern- und Feuerwache*	24 lb	-	-
• Die Wacht auf dem Herd, Ruedi Lub			
• Die Sust, Gruntzi für Bürge Heini Grotz	40 lb	-	-
• Zoll in der Sust, Peter Gruntzi			
• Kornsteuer, Heini Grotz			
• Marktstände, Schnider Zobrist			
• Ankenwaage, Ruf			
• Zoll unter dem Tor, Hensli Buttenberg			
• Schweinezoll, Ueli Zenagel für *18 pla* Bürge Ammann Hüsler	1 lb	10 s	-
• Jost Wildi, Bürge der ehemalige Seckler Schreiber *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann, Bürge der ehemalige Seckler Schreiber *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rosenschilt von seinem Marktstand, Bürge Heini Etter *10 pla*	-	16 s	8 d



1 Item das sigristen ampt zuo der frümeß
2 ist gelichen Hans Meijer; und ist der lon
3 xij lib dn.

4 Item die zitglogg ist gelichen

5 Item das umgelt in zeziechen ist enpfolt
6 Hensli Stokker
7 Amman Hüsler — winschetzer
8 Seiler

9 Einiger Furter

10 Vogt ze Chäm Petter Döder

11 Vogt ze Steinhusen Heini Morgen

12 Bumeister der elter Werna Stokker

13 Sekler alt Schriber

14 Walti Neser
15 Alt Schriber — Brotschetzer
16 Petter Döder

17 Heini von Nüchen
18 Amman Kolin — Fleischschetzer
19 Jost Wildi

- Sigrist zur Frühmesse, Hans Meier 12 lb - -

- Die Zitglocke ist verliehen an …
  Name fehlt (noch)!

- Umgeld
  - Hensli Stocker
  - Ammann Hüsler
  - Seiler

- Weinprüfer
  - Hensli Stocker
  - Seiler
  - ev. auch Ammann Hüsler

  Eine ganz moderne Darstellung in einer Art Tabelle mit Doppelfunktion der Namen. Allerdings leider nicht ganz eindeutig zu interpretieren.

- Einiger, Furter

- Vogt in Cham, Peter Töder

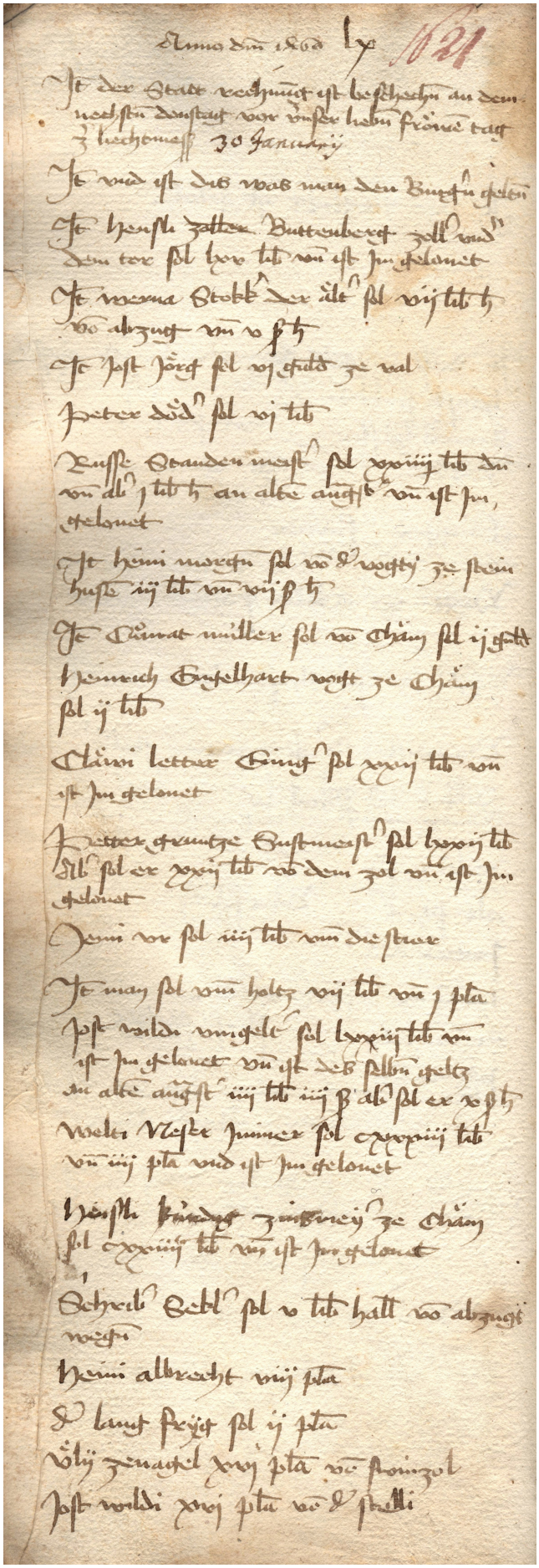
- Vogt in Steinhausen, Heini Morgen

- Baumeister, Werner Stocker sen.

- Seckler, Schreiber sen.

- Brot-Kontrolle
  - Walti Neser
  - Schreiber sen.
  - Peter Töder

- Fleisch-Kontrolle
  - Heini von Nüchen
  - Ammann Kolin
  - Jost Wildi



Anno domini 1460 Lx [a]*No 21*[a]

Item der stat rechnung ist beschechen an dem nechsten donstag vor unser lieben fröwen tag zer liechtmesß. [a]*30. Januarÿ*[a]

Item und ist das was man den Burgern gelten:

Item Hensli Buttenberg zoller under dem tor sol Lxv lib; und ist im gelonet.

Item Werna Stokker der älter sol vij lib hlr vom abzug und v ß hlr.

Item Jost Jörg sol vj gulden ze val.

Peter Döder sol vj lib.

Russe standenmeister sol xxiii½ lib dn; und aber j lib hlr an alten angster; und ist im gelonet.

Item Heini Morgen sol von der vogtij ze Stein husen iij lib und vij ß hlr.

Item Cuonrat Müller von Chäm sol ij gulden.

Heinrich Engelhart vogt ze Chäm sol ij lib.

Cläwij Letter einiger sol xxij lib; und ist im gelonet.

Petter Gruntze sustmeister sol Lxxij lib; aber sol er xxij lib von dem zol; und ist im gelonet.

Jenni Ur sol iiij lib umb die stier.

Item man sol vom holtz vij lib und j pla.

Jost Wildi umgelter sol Lxxiij lib; und ist im gelonet; und ist des selben geltz an alte angster iiij lib iiij ß; aber sol er x ß hlr.

Welti Neser iminer sol Cxxxiij lib und iij pla; und ist im gelonet.

Hensli Kündig zinsmeijer ze Chäm sol Cxxiiij lib; und ist im gelonet.

Schriber sekler sol v lib haller von abzugt wegen.

Heini Albrecht viij pla

Der lang Frijg sol ij pla

Ueli Zenagel xvj pla vom swinzol

Jost Wildi xvj pla von der stelli

a Andere Hand *und Tinte wesentlich später: 18.Jh.*

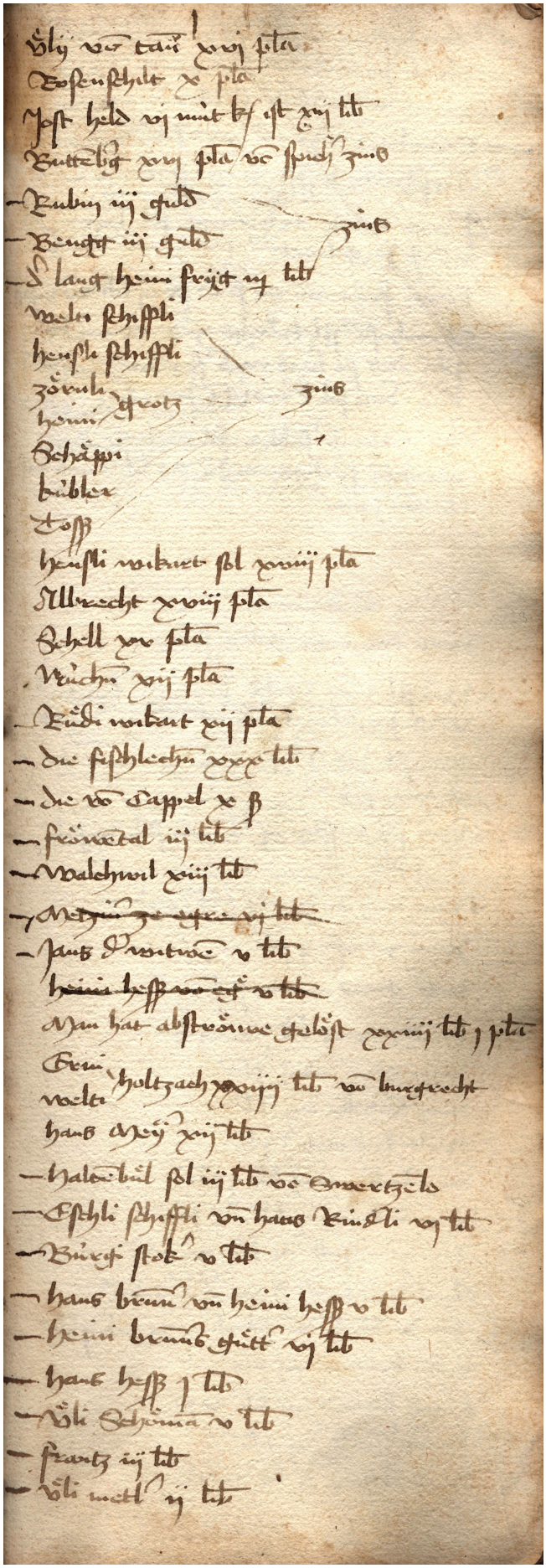
Rechnungstag 21 : 31.1.1460

31. Januar 1460

Unser lieben Frauen Tag zur Lichtmesse = 2. Februar;
Für 1460 weist Grotefend vor dem 28. Februar den Sonntags-Buchstaben F aus; Der 2. Februar 1460 fällt damit auf einen Samstag, der Donnerstag davor ist der 31. Januar. „Mein Vorgänger aus dem 18. Jh.“, der das Datum mit 30. Januar übersetzt hatte, „hält sich nicht an Grotefend“.

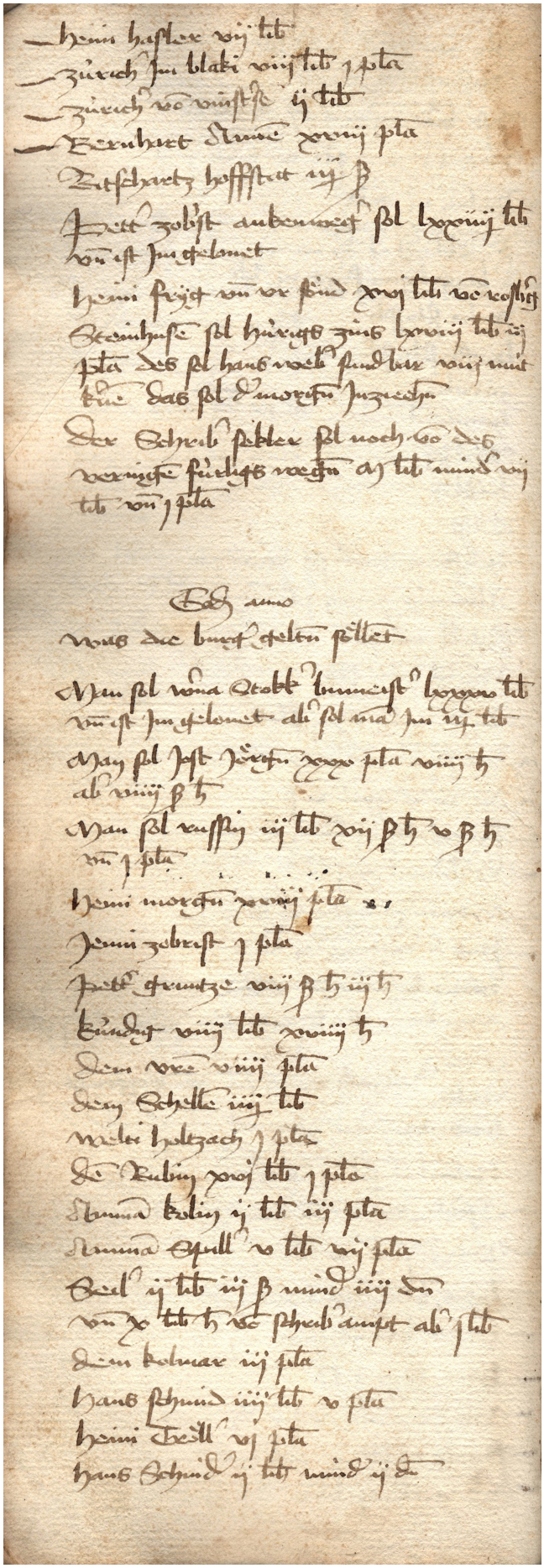
Einnahmen

• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Buttenberg verrechnet)	65 lb	-	-
• Werner Stocker sen. für Wegzug *7 lb hlr 5 s hlr*	7 lb	5 s	-
• Jost Jörg Erbschaftssteuer	6 lb	-	-
• Peter Töder	6 lb	-	-
• Marktstände *23,5 lb; 1 lb hlr* (Lohn Russi verrechnet)	24 lb	10 s	-
• Vogtei Steinhausen (Lohn Heini Morgen verrechnet)	3 lb	7 s	-
• Konrad Müller von Cham *2 gld*	3 lb	-	-
• Vogtei Cham (Heinrich Engelhart)	2 lb	-	-
• Einiger (Lohn Clewi Letter verrechnet)	22 lb	-	-
• Sust Pacht	72 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Gruntzi verrechnet)	22 lb	-	-
• Jenni Ur für die Stiere	4 lb	-	-
• Holzverkauf *7 lb 1 pla*	7 lb	1 s	8 d
• Umgeld (4 lb 4s in alten Angstern) (Lohn Jost Wildi verrechnet)	73 lb	-	-
• Jost Wildi	-	10 s	-
• Kornsteuer *133 lb 3 pla* (Lohn Welti Neser verrechnet)	133 lb	5 s	-
• Zinsmeier in Cham (Lohn Hensli Kündig verrechnet)	124 lb	-	-
• Seckler Schreiber von Wegzug *5 lb hlr*	5 lb	-	-
• Heini Albrecht *8 pla*	-	13 s	4 d
• Der lange Frei *2 pla*	-	3 s	4 d
• Schweinezoll (Ueli Zenagel) *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Jost Wildi Markstand *16 pla*	1 lb	6 s	8 d



1 Uelij von Tann xvj pla
2 Rosenschilt x pla
3 Jost Held vj müt kernen ist xij lib
4 Buttenberg xvj pla vom spicher zins
5 Rubin iij gulden
6 Bengg iij gulden — zins
7 der lang Heini Frijg ii½ lib
8 Welti Schiffli
9 Hensli Schiffli
10 Zörnli Grotz — zins
11 Heini " — 1
12 Schäppi
13 Kübler
14 Tosß
15 Hensli Wikart sol xviij pla.
16 Albrecht xviij pla
17 Schell xv pla
18 Nüchen xij pla
19 Ruedi Wikart xij pla
20 Die fischlechen xxx lib
21 Die von Cappel x ß
22 Fröwental iij lib
23 Walchwil xiij lib
24 ~~Metziner ze Egre vj lib~~
25 Jans der Witwen v lib
26 ~~Heini Hesß von Egre v lib~~
27 Man hat ab ströwe gelöst xxiiij lib j pla
28 Erni
29 Welti — Holtzach xxijij lib vom burgrecht
30 Hans Meijer xij lib
31 Haltenbühl sol iij lib von Swerzenlo
32 Eschli Schiffli und Hans Rindli vj lib
33 Bürgi Stoker v lib
34 Hans Brunner und Heini Hesß v lib
35 Heini Brunners guetter vj lib
36 Hans Hesß j lib
37 Ueli Schönman v lib
38 Frantz iij lib
39 Ueli Metler ij lib

• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Jost Held 6 Mütt Dinkel *1 Mütt Dinkel ist hier zu 2 lb oder 24 pla bewertet*	12 lb	-	-
• Buttenberg vom Speicher *17 pla*	1 lb	8 s	4 d
Zins			
• Rubi *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Bengg *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Der lang Heini Frei *2.5 lb*	2 lb	10 s	-
• Welti Schiffli	1 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Zörnli Grotz	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Schäppi	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Albrecht *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Nüchen *12 pla*	1 lb	-	-
• Ruedi Wickart *12 pla*	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Jans der Witwen	5 lb	-	-
• Verkauf Streue *24 lb 1 pla*	24 lb	1 s	8 d
• Burgrecht Erni und Welti Holtzach	24 lb	-	-
• Hans Meier	12 lb	-	-
• Haltenbühl für Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rindli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Heini Brunner Güter	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-



1 Heini Hasler vij lib
2 Züricher im Blaki viij lib j pla
3 Züricher von Vinsterse ij lib
4 Bernhart Annen xviij pla
5 Rischartz hoffstat ii½ ß
6 Petter Zobrist ankenweger sol Lxxiii½ lib;
7 und ist im gelonet.
8 Heini Frijg und Ur sönd xvj lib vom Rosberg.
9 Steinhusen sol hürigs zins Lxviij lib iij
10 pla, des sol Hans Weber sunderbar viij müt
11 kernen, das sol der Morgen inziechen.
12 Der Schriber sekler sol noch von des
13 vernigen fürligs wegen M lib minder vij
14 lib und j pla.

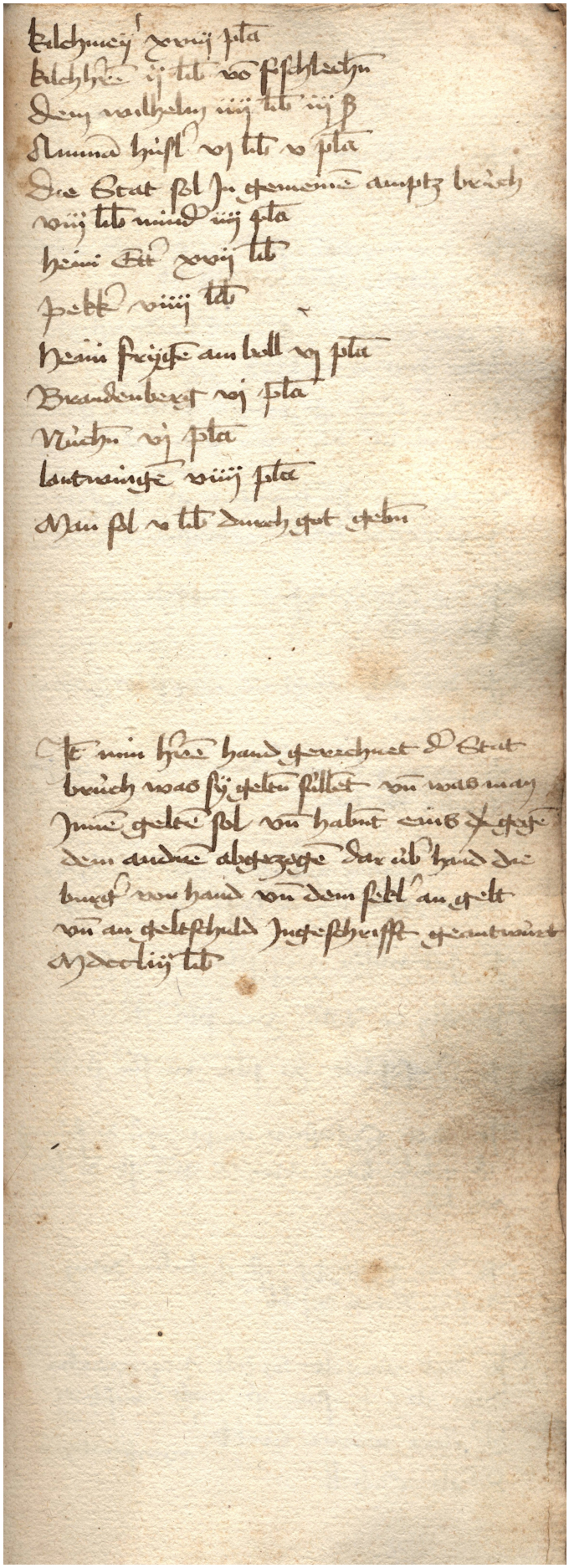
15 Eodem anno
16 was die burger gelten söllent:

17 Man sol Werna Stocker bumeister Lxxxv lib;
18 und ist im gelonet; aber sol man im ij lib.
19 Man sol Jost Jörgen xxx pla viiij hlr;
20 aber viiij ß hlr.
21 Man sol Russin iij lib xvj ß hlr v ß hlr
22 und j pla.
23 Heini Morgen xviij pla
24 Jenni Zobrist j pla
25 Petter Gruntze viij ß hlr iij hlr
26 Kündig viiij lib xviiij hlr
27 Dem Uren viiij pla
28 Dem Schellen iii½ lib
29 Welti Holtzach j pla
30 Dem Rubin xvj lib j pla
31 Amman Kolin ij lib iij pla
32 Amman Spiller v lib vij pla
33 Seiler ij lib iij ß minder iiij den;
34 und x lib hlr vom schriberampt; aber j lib.
35 Dem Kolmar iij pla
36 Hans Schmid iiij lib v pla
37 Heini Tröller vj pla
38 Hans Schnider ij lib minder ij dn

• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher von Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ritscharts Hofstatt	-	2 s	6 d
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist verrechnet)	73 lb	10s	-
• Heini Frei und Ur vom Rossberg	16 lb	-	-
• Steinhausen diesjähriger Zins, *68 lb 3 pla* die 8 Mütt Dinkel Sondersteuer von Hans Weber soll Morgen einziehen	68 lb	5 s	-
• Seckler Schreiber vom letztjährigen Überschuss *1000lb -7lb 1pla*	993 lb	1 s	8 d

Ausgaben

• Baumeister Werner Stocker inkl. Lohn *85 lb; 3 lb*	88 lb	-	-
• Jost Jörg *30 pla 9 hlr; 9 s h*	5 lb	9 s	4 d
• Russi *3 lb 16 s h; 5 s h 1 pla*	4 lb	3 s	2 d
• Heini Morgen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Jenni Zobrist *1 pla*	-	1 s	8 d
• Peter Gruntzi *8 s h 3 hlr*	-	8 s	2 d
• Kündig *9 lb 19 hlr*	9 lb	-	10 d
• Ur *9 pla*	-	15 s	-
• Schell *3.5 lb*	3 lb	10 s	-
• Welti Holtzach *1 pla*	-	1 s	8 d
• Rubi *16 lb 1 pla*	16 lb	1 s	8 d
• Ammann Kolin *2 lb 3 pla*	2 lb	5 s	-
• Ammann Spiller *5 lb 7 pla*	5 lb	11 s	8 d
• Seiler *2 lb 3 s -4 d; 1 lb*	3 lb	2 s	8 d
vom Amt des Schreibers	10 lb	-	-
• Kolmar *3 pla*	-	5 s	-
• Hans Schmid *4 lb 5 pla*	4 lb	8 s	4 d
• Heini Tröler *6 pla*	-	10 s	-
• Hans Schnider *2 lb -2 d*	1 lb	19 s	10 d

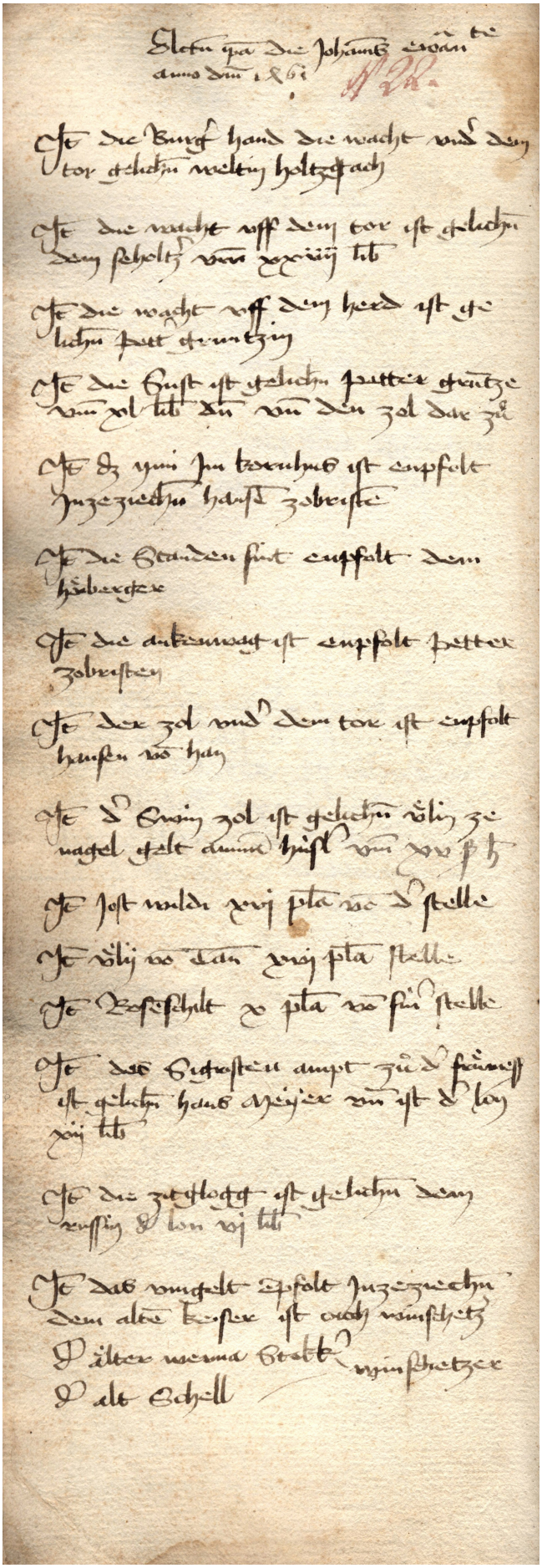


1 kilchmeijer xviij pla
2 kilchherren ij lib vom fischlechen
3 Dem Wilhelm iiij lib ij ß
4 Amman Hüsler vj lib v pla
5 Die stat sol in gemeinem amptz brüch
6 viij lib minder iiij pla.
7 Heini Etter xxij lib
8 Pekker viiij lib
9 Heini Frijgen am Boll vj pla
10 Brandenberg vj pla
11 Nüchen vj pla
12 Lantwingen viiij pla
13 Man sol v lib durch got geben

14 Item min herren hand gerechnet der stat
15 brüch was sij gelten süllent und was man
16 inen gelten sol, und habent eins gegen
17 dem andren abgezogen. Darüber hand die
18 burger vor hand und dem sekler an gelt
19 und an geltschuld ingeschrift geantwürt
20 MDCCLiij lib.

• Kirchmeier *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Kirchherren von den Fischerei-Rechten	2 lb	-	-
• Wilhelm	4 lb	3 s	-
• Ammann Hüsler *6 lb 5 pla*	6 lb	8 s	4 d
• An die Kosten des Gemeinen Amtes *8 lb -4 pla*	7 lb	13 s	4 d
• Heini Etter	12 lb	-	-
• Becker	9 lb	-	-
• Heini Frei am Boll *6 pla*	-	10 s	-
• Brandenberg *6 pla*	-	10 s	-
• Nüchen *6 pla*	-	10 s	-
• Landtwing *9 pla*	-	15 s	-
• Fürsorge *(Man sol v lb durch got geben)*	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1753 lb**	**-**	**-**

Am 31. Januar 1460
dem Seckler schriftlich überantwortet.



Actum ipsam Johannis ewangeliste
anno domini 1461 [a]*N22*[a]

Item die burger hand die wacht under dem
tor gelichen Weltin Holtzach.

Item die wacht uff dem tor ist gelichen
dem Scholtzer um xxiiij lib.

Item die wacht uff dem herd ist ge
lichen Petter Gruntzin.

Item die sust ist gelichen Petter Gruntze
umb xL lib dn und den zol dar zuo.

Item dz ijmi im kornhus ist enpfolt
inzeziechen Hansen Zobristen.

Item die standen sint enpfolt dem
Höiberger.

Item die ankenwag ist enpfolt Petter
Zobristen.

Item der zol under dem tor ist enpfolt
Hansen von Han.

Item der swin zol ist gelichen Uelin Ze
nagel; gelt amman Hüsler um xv ß hlr.

Item Jost Wildi xvj pla von der stelle

Item Uelij von Tann xvj pla stelle.

Item Rosenschilt x pla von siner stelle

Item das sigristen ampt zuo der frümeß
ist gelichen Hans Meijer; und ist der lon
xij lib.

Item die zitglogg ist gelichen dem
Russin; der lon xj lib.

Item das umgelt enpfolt inzeziechen
dem alten Keiser, ist auch winschetz.

Der älter Werna Stokker — winschetzer

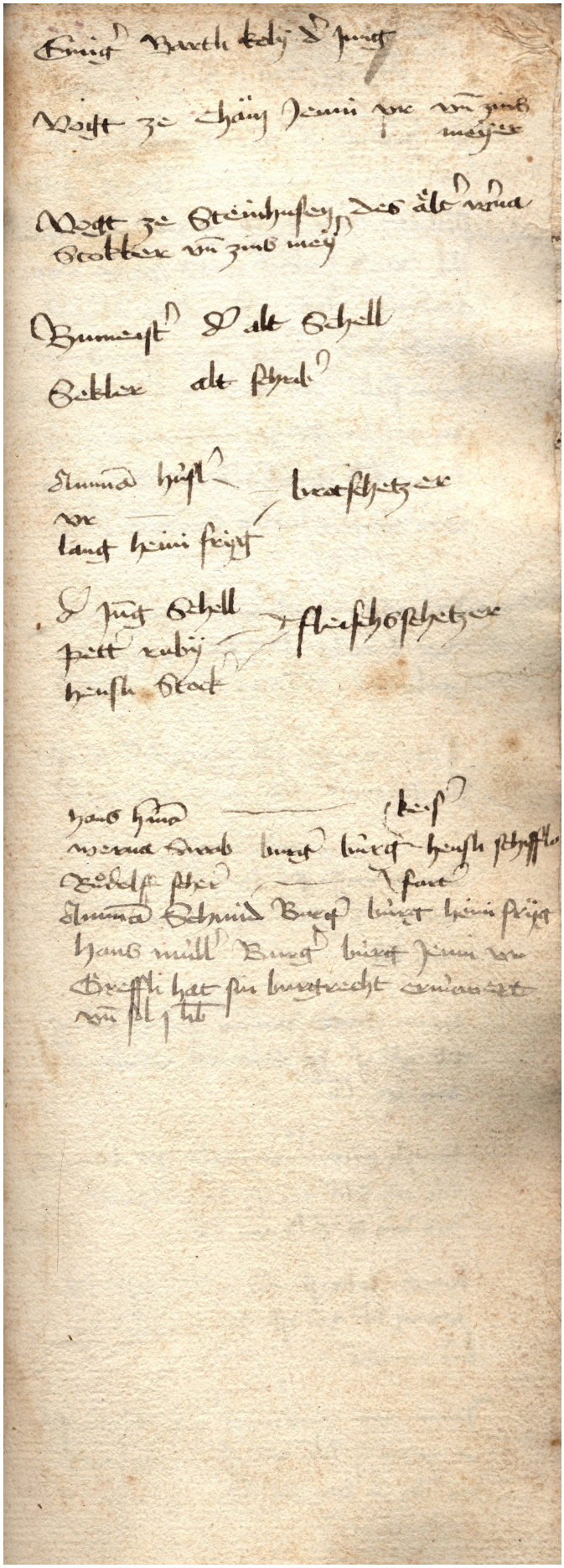
Der alt Schell

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Ämter-Liste 1461

Johannis evangelista = 27. Dezember 1461

• Die Wacht unter dem Tor haben die Bürger / die Gemeinde dem Welti Holtzach geliehen.			
• Wacht auf dem Tor, Scholtzer			
• Wacht auf dem Herd, Peter Gruntzi			
• Sust, Peter Gruntzi pauschal Zoll extra	40 lb	-	-
• Kornsteuer, Hans Zobrist			
• Marktstände, Heuberger			
• Ankenwaage, Peter Zobrist			
• Zoll unter dem Tor, Hans von Han			
• Schweinezoll, Ueli Zenagel Bürge Ammann Hüsler	-	15 s	-
• Marktstand Jost Wildi *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Marktstand Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Marktstand Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Sigrist in der Frühmesse, Lohn Hans Meier	12 lb	-	-
• Zeitglocke, Lohn Russi	11 lb	-	-
• Umgeld, Keiser sen.			
• Weinprüfer - Keiser sen. - Werner Stocker sen. - Schell sen.			



1 Einiger Bartli Kolij der jung

2 Vogt ze Chäm Jenni Ur und zinsmeijer

3 Vogt ze Steinhusen der älter Werna
4 Stokker und zinsmeijer

5 Bumeister der alt Schell

6 Sekler alt Schriber

7 Amman Hüsler
8 Ur — brotschetzer
9 lang Heini Frijg

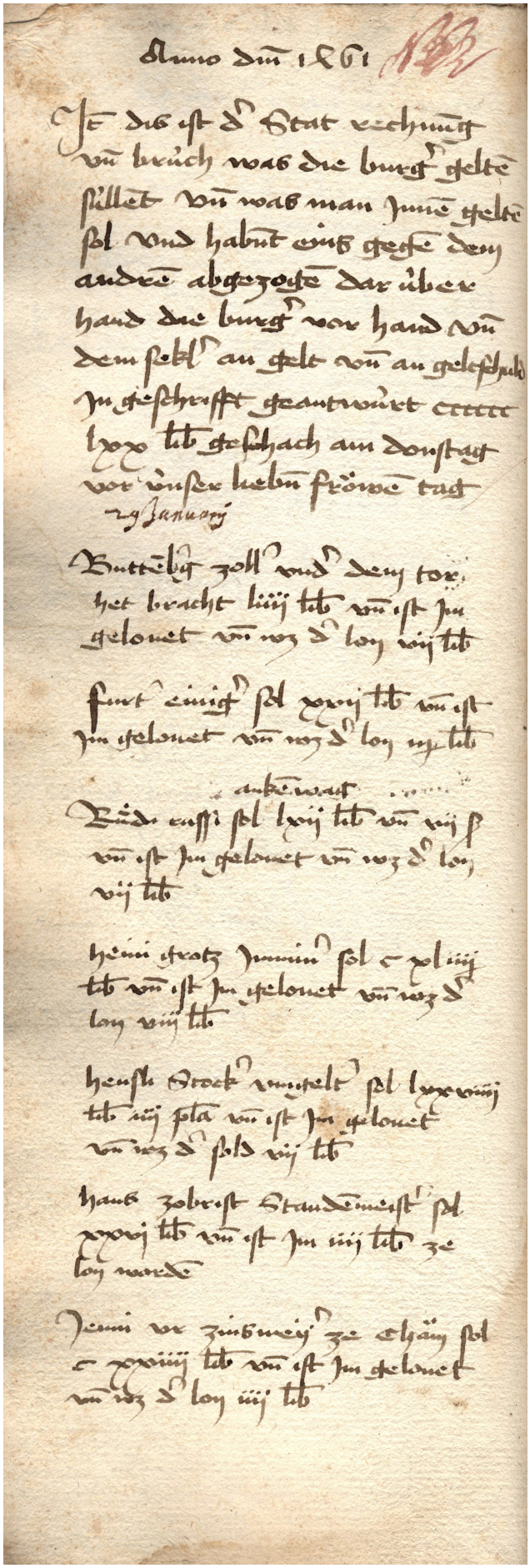
10 Der jung Schell
11 Petter Rubij — fleischschetzer
12 Hensli Stocker

13 Hans Herman " " Keiser
14 Werna Schwab burger bürg Hensli Schiffli
15 Ruodolf Scherer " " Furter
16 Amman Schmid burger bürg Heini Frijg
17 Hans Müller burger bürg Jenni Ur
18 Greffli hat sin burgrecht ernüwert
19 und sol j lib.

- Einiger, Bartli Kolin jun.
- Vogt und Zinsmeier in Cham, Jenni Ur
- Vogt und Zinsmeier in Steinhausen, Werner Stocker
- Baumeister, Schell sen.
- Seckler, Schreiber sen.
- Brotprüfer
  - Ammann Hüsler
  - Ur
  - lang Heini Frei
- Fleischbeschauer
  - Schell jun.
  - Peter Rubi
  - Hensli Stocker

Bürgerrechts-Aufnahmen

- Hans Hermann, Bürge Keiser
- Werner Schwab, Bürge Hensli Schiffli
- Rudolf Scherer, Bürge Furter
- Ammann Schmid, Bürge Heini Frei
- Hans Müller, Bürge Jenni Ur
- Burgrecht Erneuerung Greffli 1 lb - -



1 Anno domini 1461 [a]*N22*[a]

2 Item dis ist der stat rechnung
3 und brüch was die burger gelten
4 süllent und was man inen gelten
5 sol und habent eins gegen dem
6 andren abgezogen dar über
7 hand die burger vor hand und
8 dem sekler an gelt und an geltschuld
9 in geschrifft geantwürt CCCCCC
10 Lxx lib. Geschach am donstag
11 vor unser lieben fröwen tag.
12 [a]*29 Januray*[a]

13 Buttenberg zoller under dem tor
14 het bracht Liiij lib und ist im
15 gelonet und wz der lon vij lib.

16 Furter einiger sol xxij lib und ist
17 im gelonet und wz der lon iij lib.

18 Ankenwag
19 Ruedi Russi sol Lxij lib und vij ß
20 und ist im gelonet und wz der lon
21 vij lib.

22 Heini Grotz Imminer sol CxLiiij
23 lib und ist im gelonet und wz der
24 lon viij lib

25 Hensli Stocker umgelter sol xLiiij
26 lib iiij pla und ist im gelonet
27 und wz der sold vij lib

28 Hans Zobrist standenmeist sol
29 xxxvj lib und ist im iiij lib ze
30 lon worden.

31 Jenni Ur zinsmeijer ze Chäm sol
32 Cxxiiij lib und ist im gelonet
33 und wz der lon iiij lib.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 22 : 29.1.1461

29. Januar 1461

Unser lieben Frauen Tag = 2. Februar; Sonntags-Buchstaben für 1461 D;
Der 2. Februar 1461 fällt damit auf einen Montag, der Donnerstag davor ist der 29. Januar.

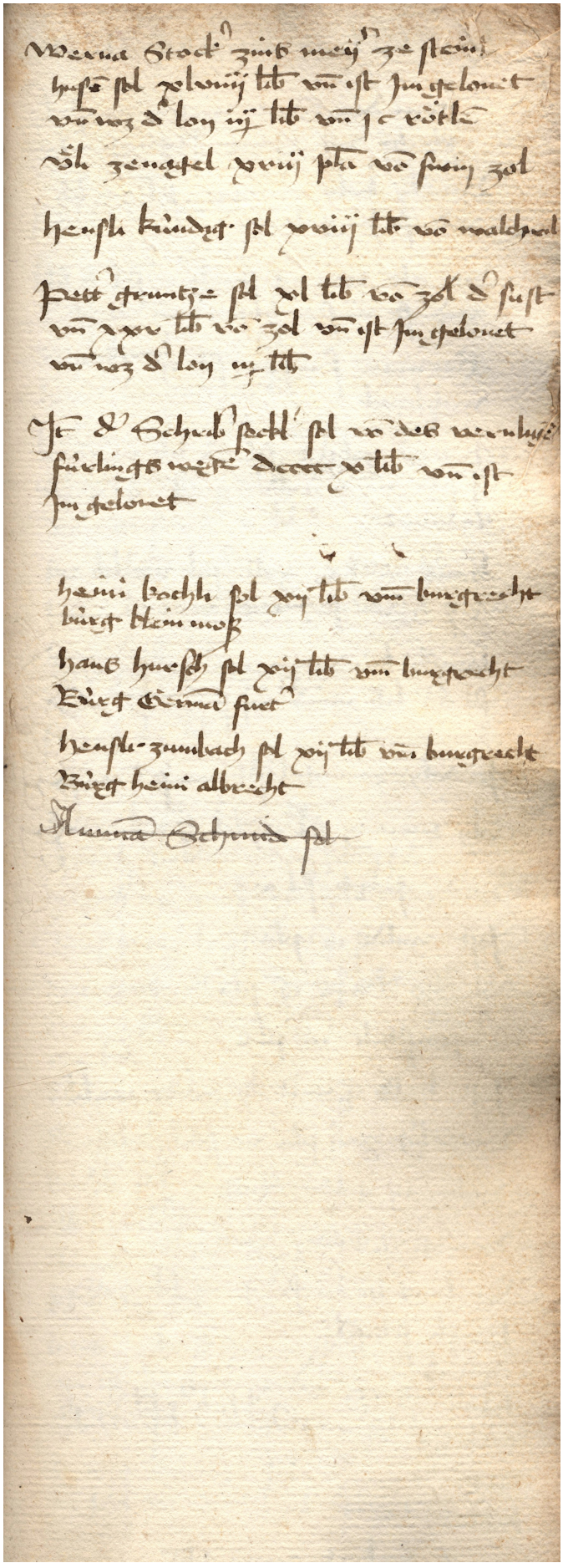
Einnahmen - Ausgaben Total Übeschuss **670 lb - -**
an Geld und Guthaben dem Seckler schriftlich überantwortet.

Im totalen Gegensatz zu allen heute geübten Gepflogenheiten und zum ersten Mal in diesen Weihnachts-Rechnungen steht der Abschluss zu Beginn des Rechnungstages, der sich damit vollends als „Kassensturz“ darstellt.

Wenn das Total vor den einzelnen Posten bekannt ist, könnte das bedeuten, dass die Summe auf einem Entwurf ausgerechnet worden ist – nicht sehr wahrscheinlich. Viel eher würde zu dieser Zeit passen - 50 Jahre vor dem ersten Rechnungsbuch von Adam Riese - dass diese Rechnung nicht gerechnet, sondern gezählt worden ist: Ein- und Ausgaben liefen über eine Schatulle, aus deren Bestand am Rechnungstag das Jahres-Ergebnis abzulesen war.

Dazu würde auch passen, dass bei vielen Rechnungs-Positionen nicht nur ein Zahlungszweck fehlt und auch der Betrag nicht genau zu bestimmen ist, weil die Angaben unklar sind oder ganz fehlen. Auf jeden Fall sind im Originaltext Additionen kaum zu machen - und für dieses Jahr schon gar nicht, weil keine Ausgaben aufgezeichnet sind.

- Zoll unter dem Tor — 54 lb - -
  (Lohn Buttenberg 7 lb verrechnet)
- Einiger — 22 lb - -
  (Lohn Furter 3 lb verrechnet)
- Ankenwaage — 62 lb 7 s -
  (Lohn Ruedi Russi 7 lb verrechnet)
- Kornsteuer — 144 lb - -
  (Lohn Heini Grotz 8 lb verrechnet)
- Umgeld *44 lb 4 pla* — 44 lb 6 s 8 d
  (Lohn Hensli Stocker 7 lb verrechnet)
- Marktstände — 36 lb - -
  (Lohn Hans Zobrist 4 lb verrechnet)
- Zinsmeier Cham — 124 lb - -
  (Lohn Jenni Ur 4 lb verrechnet)



1 Werna Stocker zinsmeijer ze Stein
2 husen sol xLviiij lib; und ist im gelonet
3 und wz der lon iij lib und j C rötlen.

4 Ueli Zenagel xvij pla vom swin zol

5 Hensli Kündig sol xviij lib von Walchwil.

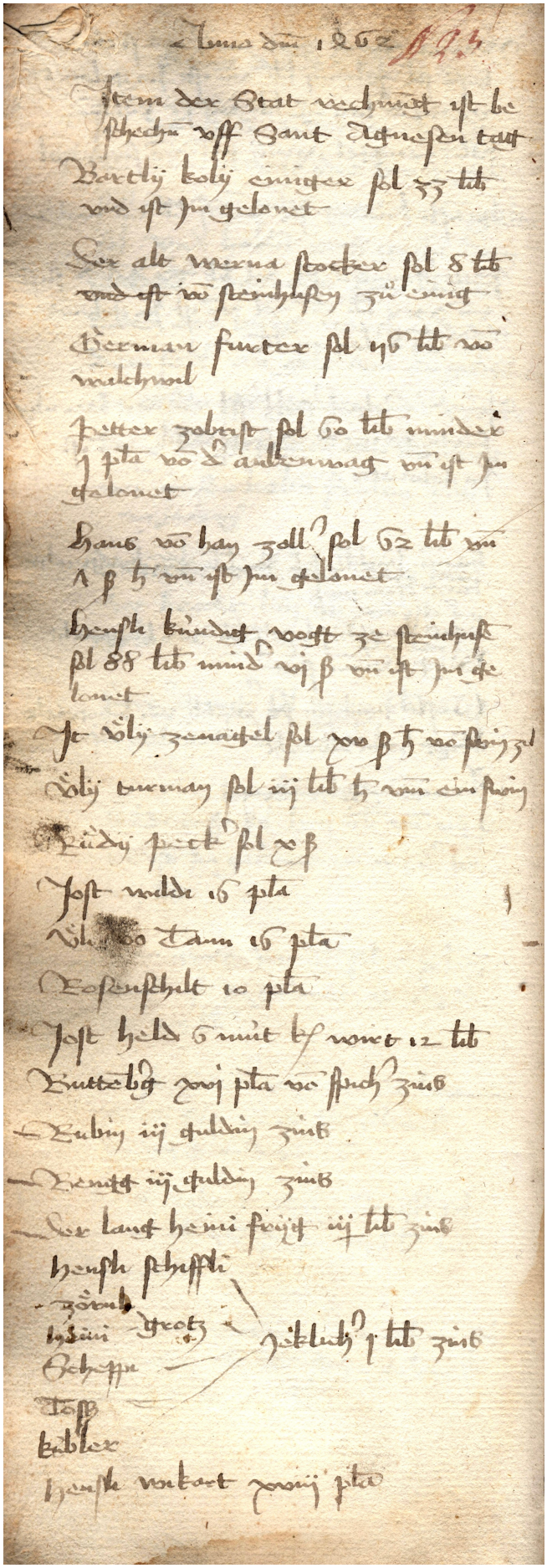
6 Petter Gruntze sol xL lib von der sust
7 und xxv lib vom zol; und ist im gelonet
8 und wz der lon ii½ lib.

9 Item der Schriber Seckler sol von des vernligen
10 fürlings wegen DCCCCx lib; und ist
11 im gelonet.

12 Heini Kochli sol xij lib umb burgrecht,
13 bürg Heini Moß.
14 Hans Hursch sol xij lib umb burgrecht,
15 bürg Germann Furter.
16 Hensli Zumbach sol xij umb vom burgrecht,
17 bürg Heini Albrecht.
18 ~~Amman Schmid sol~~

• Zinsmeier in Steinhausen (Lohn Werna Stocker 3 lb und 100 Röteli verrechnet) Röteli, resp. "Zuger Röteli" oder Seesaibling, ein Speisefisch aus dem Zugersee	49 lb	-	-
• Schweinezoll (Ueli Zenagel) *16 pla*	-	8 s	-
• Walchwil (Hensli Kündig) *18 pla*	-	9 s	-
• Sust Pacht	40 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Gruntzi 2,5 lb verrechnet)	25 lb	-	-
• Der Seckler Schreiber vom letztjährigen Überschuss (Lohn verrechnet)	910 lb	-	-
• Bürgerrecht Heini Kochli, Bürge Heini Moos	12 lb	-	-
• Bürgerrecht Hans Hursch, Bürge Germann Furter	12 lb	-	-
• Bürgerrecht Hensli Zumbach, Bürge Heini Albrecht	12 lb	-	-

Ausgaben fehlen



1 Anno domini 1462 [a]*N 23*[a]

2 Item der stat rechnung ist be
3 schechen uff sant Agnesen tag.

4 Bartlij Kolij einiger sol 33 lib;
5 und ist im gelonet.

6 Der alt Werna Stocker sol 8 lib
7 von Steinhusen zuo einigen.

8 German Furter sol 46 lib von
9 Walchwil.

10 Petter Zobrist sol 60 lib minder
11 9 pla von der ankenwag; und ist im
12 gelonet.

13 Hans von Han zoller sol 62 lib und
14 1 ß hlr; und ist im gelonet.

15 Hensli Kündig vogt ze Steinhusen
16 sol 88 lib minder vj ß; und ist im ge
17 lonet.

18 Item Uelij Zenagel sol xv ß hlr vom swinzol.

19 Uelij Turman sol iij lib hlr umb ein swin.

20 Ruedij Pecker sol x ß.

21 Jost Wildi 16 pla

22 Ueli von Tann 16 pla

23 Rosenschilt 10 pla

24 Jost Held 6 müt kernen wirt 12 lib

25 Buttenberg xvj pla vom spicher zins

26 Rubin iij guldin zins

27 Bengg iij guldin zins

28 Der lang Heini Frijg iij lib zins

29 Hensli Schiffli
30 Zörnli — Grotz
31 Heini — Grotz
32 Scheppi — Jeklicher j lib zins
33 Tosß — Jeklicher j lib zins
34 Kübler — Jeklicher j lib zins

35 Hensli Wikart xviij pla

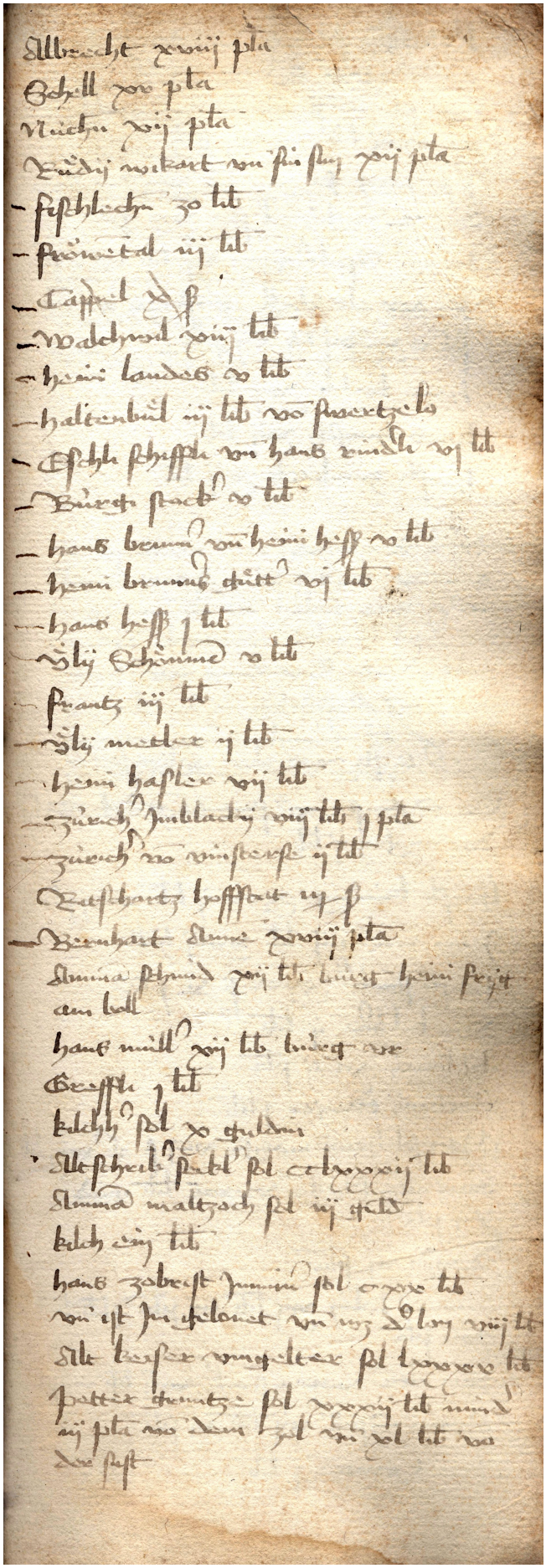
a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 23 : 21.1.1462

21. Januar 1462
St. Agnes = 21. Januar

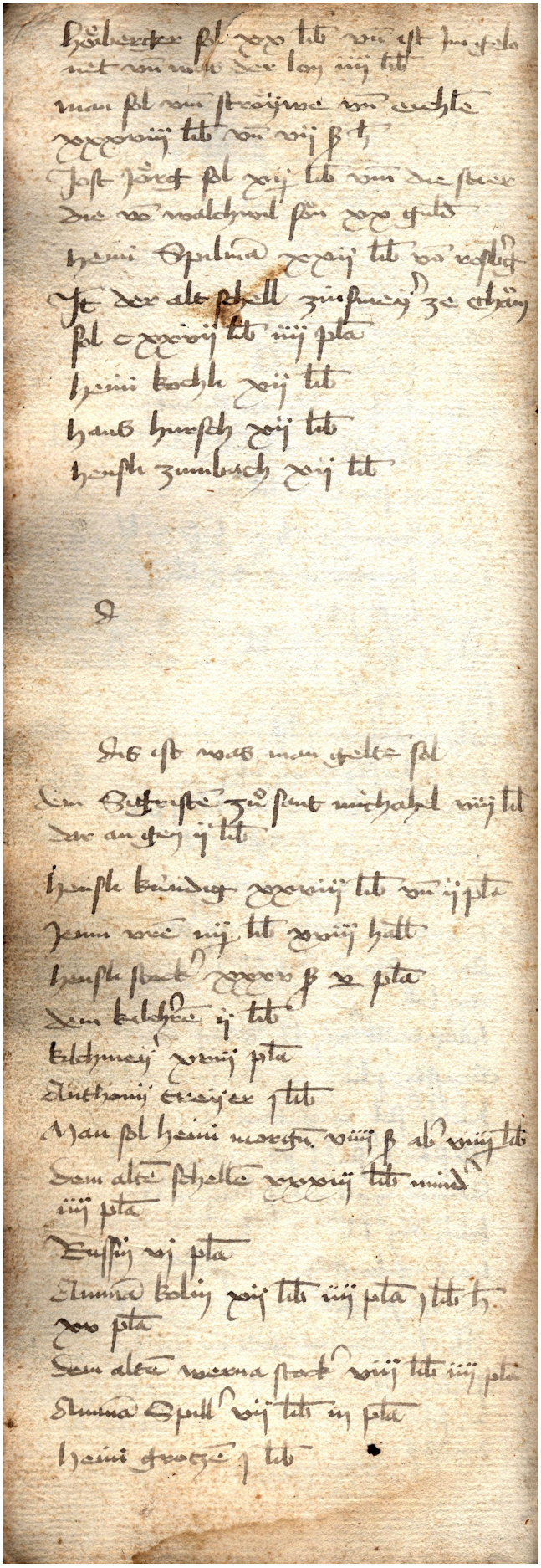
Einnahmen

• Einiger (Lohn Bartli Kolin verrechnet)	33 lb	-	-
• Werner Stocker Bussen von Steinhausen	8 lb	-	-
• Walchwil (German Furter)	46 lb	-	-
• Ankenwaage *60 lb -9 pla* (Lohn Peter Zobrist verrechnet)	59 lb	5 s	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hans von Han verrechnet)	62 lb	1 s	-
• Vogtei Steinhausen *88 lb -6 s* (Lohn Hensli Kündig verrechnet)	87 lb	14 s	-
• Schweinezoll (Ueli Zenagel) *15 s hlr*	-	15 s	-
• Ueli Tormann für ein Schwein *3 lb hlr* *Wie kommt denn ein Schwein in die Stadtrechnung ? - Kann eigentlich nur die Verwertung einer Natural-Abgabe sein: Schweine für das Steueramt?*	3 lb	-	-
• Ruedi Becker	-	10 s	-
• Jost Wildi *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Jost Held 6 Mütt Dinkel *1 Mütt Dinkel ist hier zu 2 lb oder 24 pla bewertet*	12 lb	-	-
• Buttenberg vom Speicher *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rubi Zins *3 gld*	4 lb	10 s	-
• Bengg Zins *3 gld*	4 lb	10 s	-
• Der lang Heini Frei Zins	3 lb	-	-
Zins			
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Zörnli Grotz	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Schäppi	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Hensli Wikart *18 pla*	1 lb	10 s	-



1 Albrecht xviij pla
2 Schell xv pla
3 Nüchen xij pla
4 Ruedij Wikart und sin sun xij pla
5 fischlechen 30 lib
6 Fröwental iij lib
7 Cappel x ß
8 Walchwil xiij lib
9 Heini Landes v lib
10 Haltenbül iij lib von Swertzelo
11 Eschli Schiffli und Hans Rinderli vj lib
12 Bürgi Stocker v lib
13 Hans Brunner und Heini Hesß v lib
14 Heini Brunners guetter vj lib
15 Hans Hesß j lib
16 Uelij Schönman v lib
17 Frantz iij lib
18 Uelij Metler ij lib
19 Heini Hasler vij lib
20 Züricher im Blackij viij lib j pla
21 Züricher von Vinsterse ij lib
22 Ritschartz hoffstat iij ß
23 Bernhart Annen xviij pla
24 Amman Schmid xij lib, bürg Heini Frijg
25 am boll
26 Hans Müller xij lib, bürg Ur
27 Greffli j lib
28 kilchher sol x guldin.
29 Alt Schriber seckler sol CCLxxxij lib.
30 Amman Maltzach sol iij gulden.
31 Kilch ein lib
32 Hans Zobrist Imminer sol Cxx lib;
33 und ist im gelonet und wz der lon viij lib.
34 Alt Keiser umgelter sol Lxxxv lib.
35 Petter Gruntzen sol xxxij lib minder
36 iij pla von dem zol; und xL lib von
37 der sust.

• Albrecht *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Nüchen *12 pla*	1 lb	-	-
• Ruedi Wickart und Sohn *12 pla*	-	6 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel	-	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Haltenbühl für Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rinderli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Heini Brunners Güter	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher von Finstersee	2 lb	-	-
• Ritscharts Hofstatt	-	3 s	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ammann Schmid, Bürge Heini Frei am Boll	12 lb	-	-
• Hans Müller Bürge Ur	12 lb	-	-
• Greffli	1 lb	-	-
• Kirchherr *10 gld*	25 lb	-	-
• Seckler Schreiber sen.	282 lb	-	-
• Ammann Maltzach *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Kirche	1 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 8 lb verrechnet)	120 lb	-	-
• Umgeld Keiser sen.	85 lb	-	-
• Sust	40 lb	-	-
• Zoll in der Sust *32 lb -3 pla* (Lohn Peter Gruntzi verrechnet)	31 lb	15 s	-



Höiberger sol xx lib; und ist im gelo
net und was der lon iiij lib.

Man sol von ströijwe und eichlen
xxxviij lib und vij ß hlr.

Jost Joerg sol xi½ lib umb die stier.

Die von Walchwil sön xx gulden.

Heini Spilman xxij lib vom Rosberg.

Item der alt Schell zinsmeijer ze Chäm
sol Cxxvij lib iiij pla.

Heini Kochli xij lib

Hans Hursch xij lib

Hensli Zumbach xij lib

Das ist, was man gelten sol:

Dem Sigristen zuo sant Michahel viij lib,
dar an gen ij lib.

Hensli Kündig xxviij lib und ij pla

Jenni Uren vij lib xviij haller

Hensli Stocker xxxv ß v pla

Dem kilchherren ij lib

kilchmeijer xvij pla

Anthonij Treijer j lib

Man sol Heini Morgen viiij ß aber viiij lib.

Dem alten Schellen xxxiij lib minder
iiij pla

Russin vj pla

Amman Kolin xij lib iiij pla; j lib hlr;
xv pla.

Dem alten Werna Stocker viij lib iiij pla

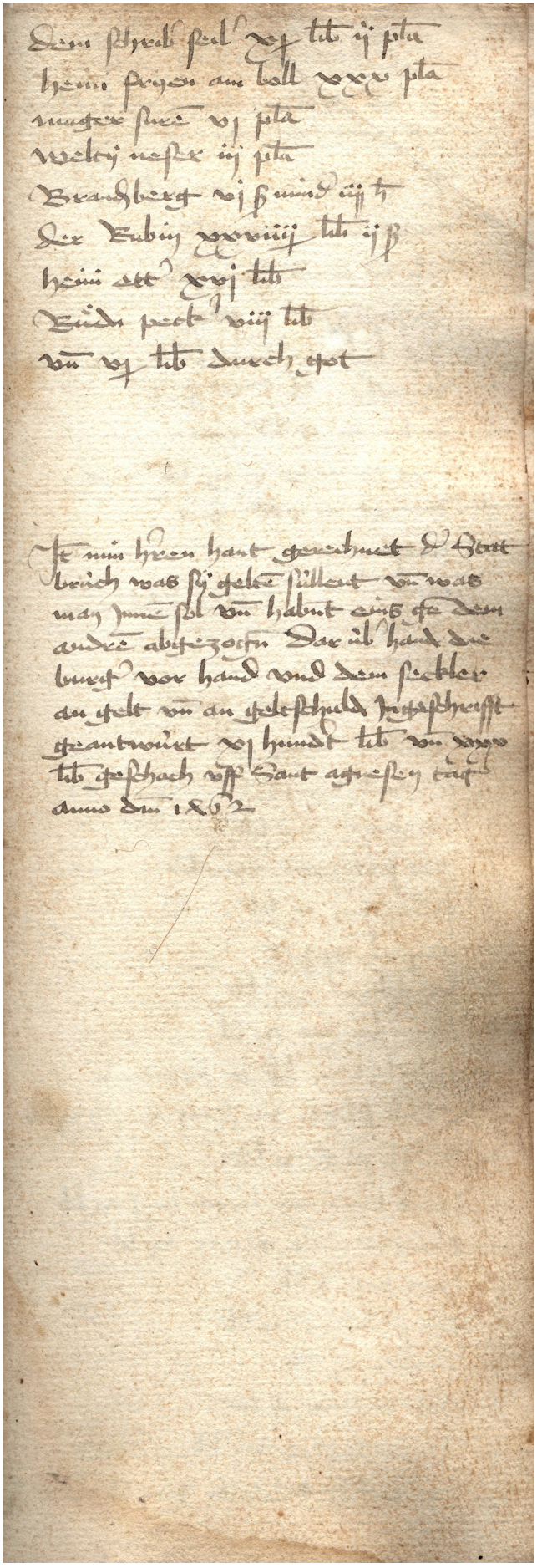
Amman Spiller vij lib iij pla

Heini Grotzen j lib

• Heuberger (Lohn 4 lb verrechnet)	20 lb	-	-
• Verkauf von Streue und Eicheln *38 lb 7 s hlr*	38 lb	7 s	-
• Jost Jörg für die Stiere	11 lb	10 s	-
• Walchwil *20 gld*	50 lb	-	-
• Heini Spilman vom Rossberg	22 lb	-	-
• Zinsmeier Cham (Schell sen.) *127 lb 4 pla*	127 lb	6 s	8 d
• Heini Kochli	12 lb	-	-
• Hans Hursch	12 lb	-	-
• Hensli Zumbach	12 lb	-	-

Ausgaben

• Dem Sigrist zu St. Michael Anteil an total 8 lb	2 lb	-	-
• Hensli Kündig *28 lb 2 pla*	28 lb	3 s	4 d
• Jenni Ur *7 lb 18 hlr*	7 lb	-	9 d
• Hensli Stocker *35 s; 5 pla*	2 lb	3 s	4 d
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Kirchmeier *17 pla*	1 lb	8 s	4 d
• Anthon Treier	1 lb	-	-
• Heini Morgen *9 s; 9 lb*	9 lb	9 s	-
• Schell sen. *33 lb -4 pla*	32 lb	13 s	4 d
• Russi *6 pla*	-	10 s	-
• Ammann Kolin *12 lb 4 pla; 1 lb hlr 15 pla*	14 lb	11 s	8 d
• Werner Stocker sen. *8 lb 4 pla*	8 lb	6 s	8 d
• Ammann Spiller *7 lb 3 pla*	7 lb	5 s	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-

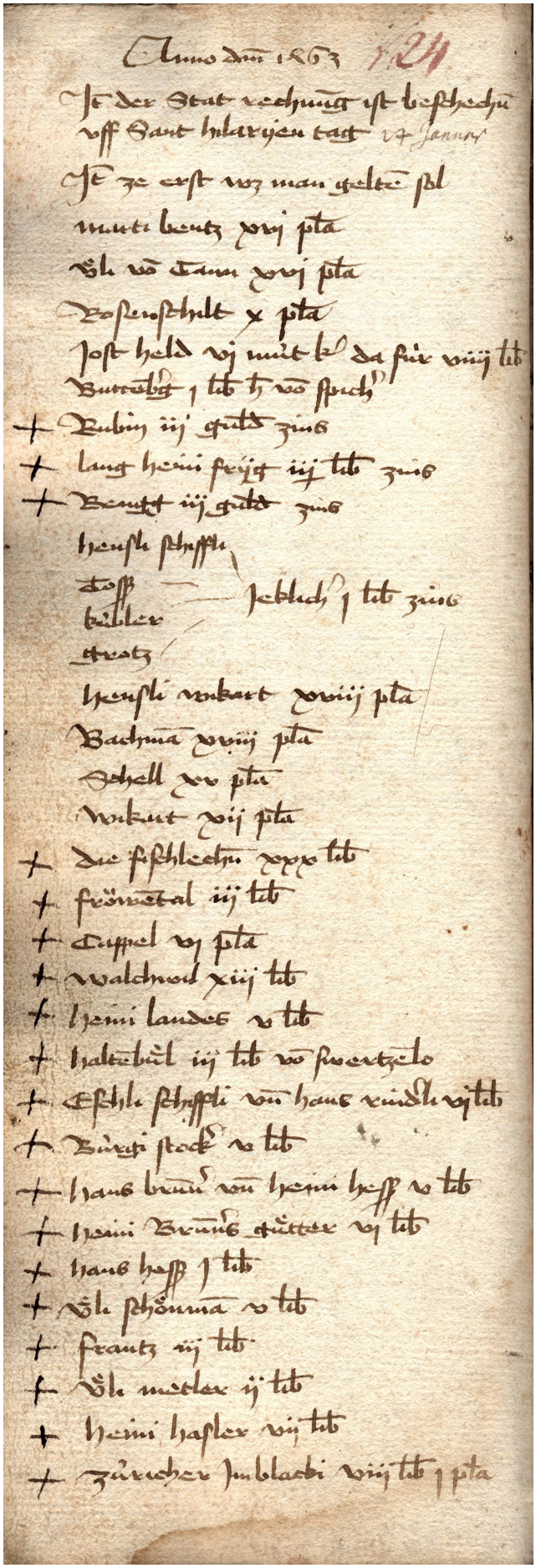


1 Dem schriber Seiler x½ lib ij pla
2 Heini Frijen am Boll xxx pla
3 Muger Suren vj pla
4 Welti Neser iij pla
5 Brandenberg vj ß minder iij hlr
6 Der Rubin xxviii½ lib ij ß
7 Heini Etter xvj lib
8 Ruedi Pecker viij lib
9 und v½ lib durch got

10 Item min herren hant gerechnet der stat
11 brüch was sij gelten süllent und was
12 man innen sol und habent eins gegen dem
13 andren abgezogen. Darüber hand die
14 burger vor hand und dem seckler
15 an gelt und an geltschuld ingeschrifft
16 geantwürt xj hundert lib und xxv
17 lib. Geschach uff sant Agnesen tag
18 anno domini 1462.

• Schreiber Seiler *10.5 lb 2 pla*	10 lb	13 s	4 d
• Heini Frei am Boll *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Muger Sur *6 pla*	-	10 s	-
• Welti Neser *3 pla*	-	5 s	-
• Brandenberg *6 s -3 hlr*	-	5 s	10 d
• Rubi *28.5 lb 2 s*	29 lb	2 s	-
• Heini Etter	16 lb	-	-
• Ruedi Becker	8 lb	-	-
• Armenpflege	5 lb	10 s	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1125 lb**	**-**	**-**

Am 21. Januar 1462
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.



1 Anno domini 1463 [a]*N24*[a]
2 Item der stat rechnung ist beschechen
3 uff sant Hilarijen tag [a]*27 Januar*[a]
4 Item ze erst wz man gelten sol:
5 Marti Bentz xvj pla
6 Ueli von Tann xvj pla
7 Rosenschilt x pla
8 Jost Held vj müt kernen da für viiij lib
9 Buttenberg j lib hlr vom spicher
10 Rubin iij gulden zins
11 Lang Heini Frijg ii½ lib zins
12 Bengg iij gulden zins
13 Hensli Schiffli
14 Tosß
15 Kübler
16 Grotz
Jeklicher j lib zins
17 Hensli Wikart xviij pla
18 Bachman xviij pla
19 Schell xv pla
20 Wikart xij pla
21 Die fischlechen xxx lib
22 Fröwental iij lib
23 Cappel vj pla
24 Walchwil xiij lib
25 Heini Landes v lib
26 Haltenbül iij lib von Schwertzenlo
27 Eschli Schiffli und Hans Rinderli vj lib
28 Bürgi Stocker v lib
29 Hans Brunner und Heini Hesß v lib
30 Heini Brunners gütter vj lib
31 Hans Hesß j lib
32 Ueli Schönman v lib
33 Frantz iij lib
34 Ueli Metler ij lib
35 Heini Hasler vij lib
36 Züricher im Blacki viij lib j pla

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 24 : 13.1.1463

13. Januar 1463

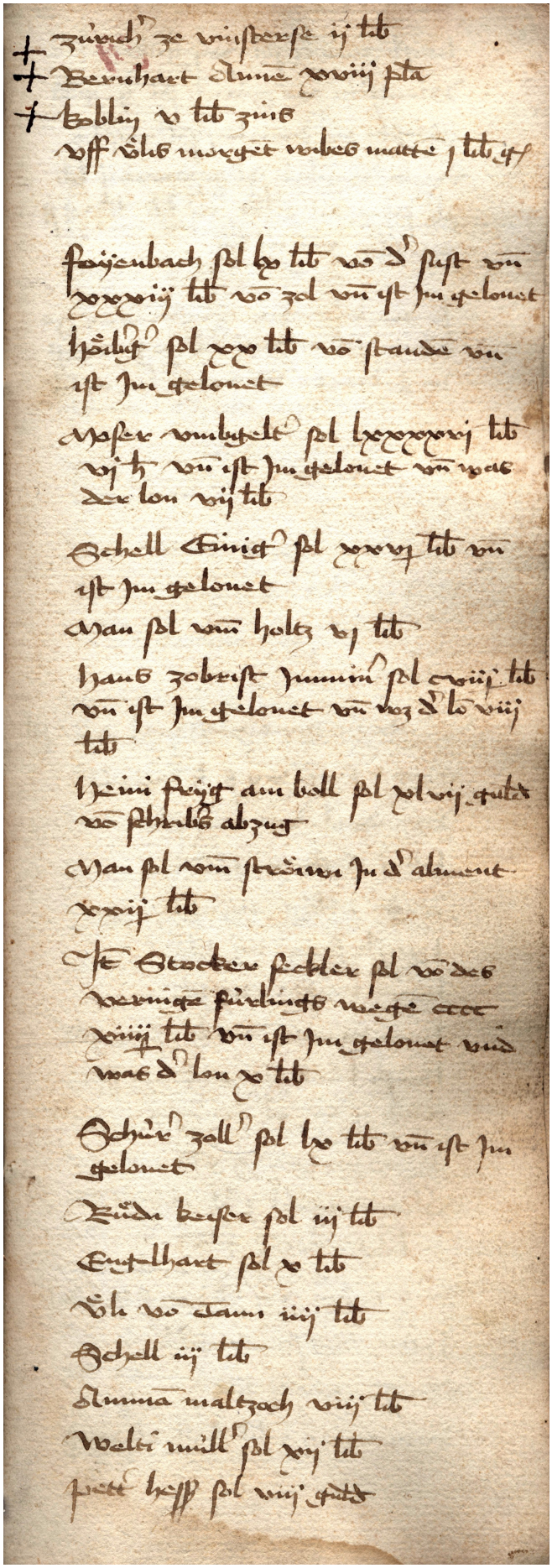
St. Hilarius = 13. Januar

Einnahmen

• Marti Benz *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Jost Held 6 Mütt Dinkel *1 Mütt Dinkel ist hier zu 1.5 lb, resp. 18 pla berechnet*	9 lb	-	-
• Buttenberg vom Speicher *1 lb hlr*	1 lb	-	-

Zins

• Rubi *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Lang Heini Frei *2.5 lb*	2 lb	10 s	-
• Bengg *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart *12 pla*	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	3 s	-
• Walchwil *13 lb*	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Haltenbühl für Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rinderli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Heini Brunners Güter	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Blacki *7 lb 1 pla*	7 lb	1 s	8 d



Neue Lage

1 Züricher ze Vinsterse ij lib
2 Bernhart Annen xxiij pla
3 Koblin v lib zins
4 uff Uelis Morgent wibes matten j lib gen

5 Faijenbach sol Lx lib von der sust und
6 xxxiij lib vom zol; und ist im gelonet.

7 Höiberger sol xx lib von standen; und
8 ist im gelonet.

9 Moser umgelter sol Lxxxxvj lib
10 vj hlr; und ist im gelonet und was
11 der lon vij lib.

12 Schell einiger sol xxvj lib; und
13 ist im gelonet.

14 Man sol vom holtz vj lib.

15 Hans Zobrist imminer sol Cvii½ lib;
16 und ist im gelonet und wz der lon viij
17 lib.

18 Heini Frijg am Boll sol xLvij gulden
19 von Schribers abzug.

20 Man sol umb ströwi in der alment
21 xxi½ lib.

22 Item Stocker seckler sol von des
23 vernigen fürlings wegen CCCC
24 xiii½ lib; und ist im gelonet und
25 was der lon x lib.

26 Schürer zoller sol Lx lib; und ist im
27 gelonet.

28 Ruedi Keiser sol iij lib.

29 Engelhart sol x lib.

30 Ueli von Tann iiij lib

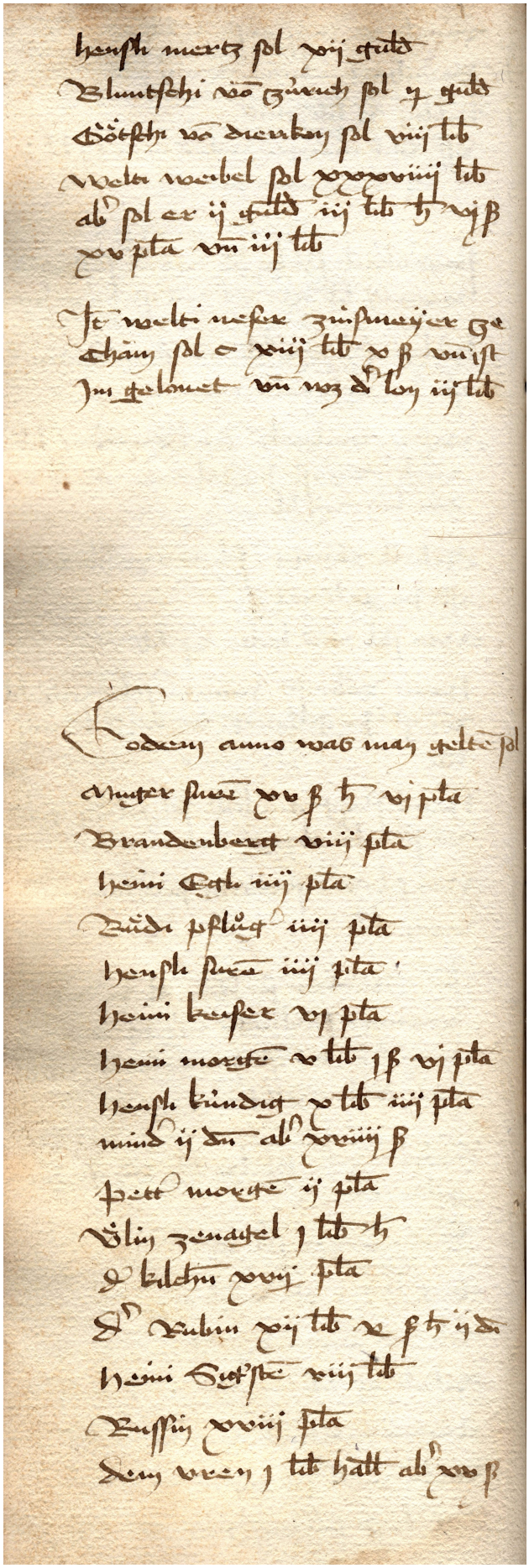
31 Schell iij lib

32 Amman Maltzach viij lib

33 Welti Müller sol xij lib.

34 Petter Hesß sol viij gulden.

• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *23 pla*	1 bl	18 s	4 d
• Kolin Zins	5 lb	-	-
• Auf der Wiese von Ueli Morgens Frau	1 lb	-	-
• Sust Pacht	60 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Faienbach verrechnet)	33 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Heuberger verrechnet)	20 lb	-	-
• Umgeld *96 lb 6 hlr* (Lohn Moser 7 lb verrechnet)	96 lb	-	3 d
• Einiger (Lohn Schell verrechnet)	26 lb	-	-
• Holzverkauf	6 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 8 lb verrechnet)	107 lb	10 s	-
• Heini Frei am Boll von Schreibers Wegzug *47 gld*	117 lb	10 s	-
• Verkauf von Streue von der Allmend	21 lb	10 s	-
• Seckler Stocker vom vorjährigen Überschuss (Lohn Stocker 10 lb verrechnet)	413 lb	10 s	-
• Zoll [unter dem Tor] (Lohn Schürer verrechnet)	60 lb	-	-
• Ruedi Keiser	3 lb	-	-
• Engelhart	10 lb	-	-
• Ueli von Tann	4 lb	-	-
• Schell	3 lb	-	-
• Ammann Maltzach	8 lb	-	-
• Welti Müller	12 lb	-	-
• Peter Hess *8 gld*	20 lb	-	-



1 Hensli Mertz sol xij gulden.
2 Bluntschi von Zürich sol i½ gulden.
3 Götschi von Dierikon sol viij lib.
4 Welti Weibel sol xxxviiij lib;
5 aber sol er ij gulden iij lib hlr vj ß
6 xv pla und iij lib.

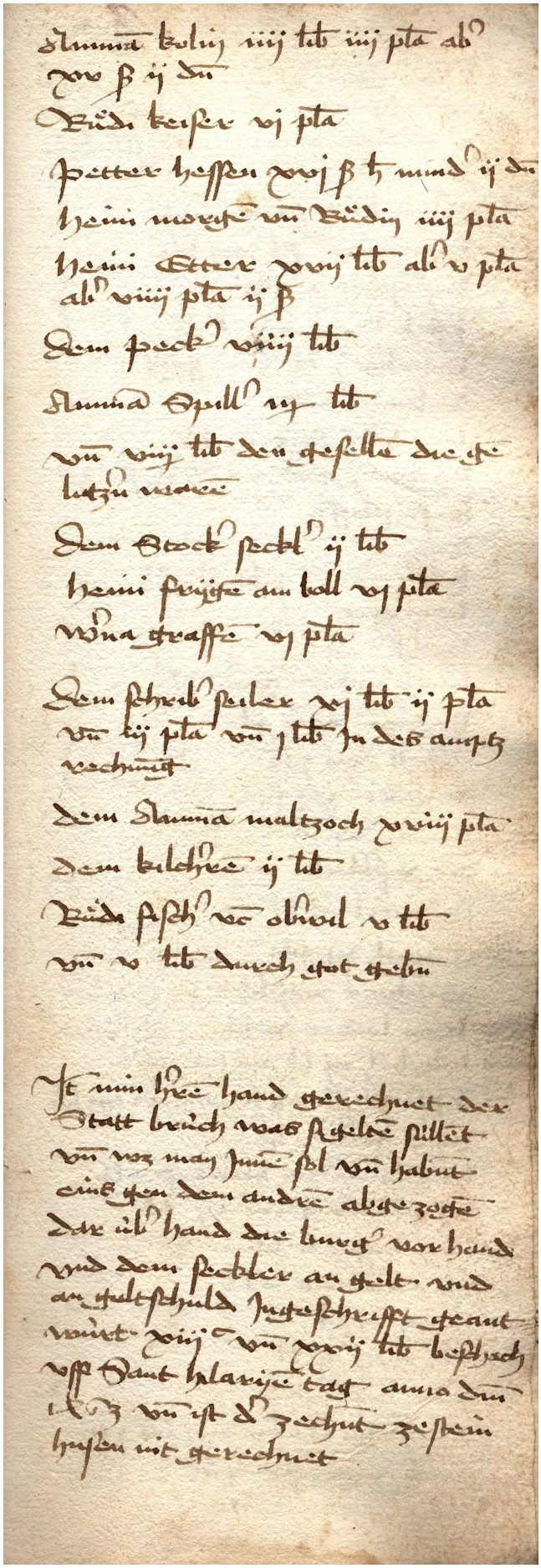
7 Item Welti Neser zinsmeijer ze
8 Chäm sol Cxiij lib x ß; und ist
9 im gelonet und wz der lon iij lib.

10 Eodem anno was man gelten sol:
11 Muger Suren xv ß hlr vj pla
12 Brandenberg viij pla
13 Heini Egli iiij pla
14 Ruedi Pfluoger iiij pla
15 Hensli Suren iiij pla
16 Heini Keiser vj pla
17 Heini Morgen v lib j ß vj pla
18 Hensli Kündig x lib iiij pla
19 minder ij dn; aber xviiij ß.
20 Petter Morgen ij pla
21 Uelin Zenagel j lib hlr
22 Der Kilchen xvj pla
23 Der Rubin xij lib v ß hlr ij dn
24 Heini Sigristen viij lib
25 Russin xviij pla
26 Dem Uren j lib haller; aber xv ß.

• Hensli Merz *12 gld*	30 lb	-	-
• Bluntschi von Zürich *1.5 gld*	3 lb	15 s	-
• Götschi von Dierikon	8 lb	-	-
• Welti Weibel *39 lb; 2 gld; 3 lb hlr 6 s; 15 pla; 3 lb*	51 lb	11 s	-
• Zinsmeier Cham (Lohn Welti Neser 3 lb verrechnet)	108 lb	10 s	-

Ausgaben

• Muger Sur *15 s hlr; 6 pla*	1 lb	5 s	-
• Brandenberg *8 pla*	-	13 s	4 d
• Heini Egli *4 pla*	-	6 s	8 d
• Ruedi Pfluger *4 pla*	-	6 s	8 d
• Hensli Sur *4 pla*	-	6 s	8 d
• Heini Keiser *6 pla*	-	10 s	-
• Heini Morgen *5 lb 1 s; 6 pla*	5 lb	11 s	-
• Hensli Kündig *10 lb 4 pla -2 d; 19 s*	11 lb	5 s	6 d
• Peter Morgen *2 pla*	-	3 s	4 d
• Ueli Zenagel *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Kirche *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Frau Rubi *12 lb 5 s hlr 2 dn*	12 lb	5 s	2 d
• Heini Sigrist	8 lb	-	-
• Russi *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ur *1 lb hlr; 15 s*	1 lb	15 s	-



Amman Kolin iiij lib iiij pla; aber
xv ß ij dn.

Ruedi Keiser vj pla

Petter Hessen xvj ß hlr minder ij dn.

Heini Morgen und Ruedin iiij pla.

Heini Etter xvij lib; aber v pla;
aber viiij pla ij ß.

Dem Pecker viiij lib

Amman Spiller ii½ lib

Und viij lib den gesellen, die gen
Lutzern waren.

Dem Stocker seckler ij lib

Heini Frijgen am Boll vj pla

Werna Graffen vj pla

Dem schriber Seiler xj lib ij pla
und iij pla und j lib in des amptz
rechnung.

Dem amman Maltzach xviij pla

Dem kilcherren ij lib

Ruedi Fischer von Oberwil v lib

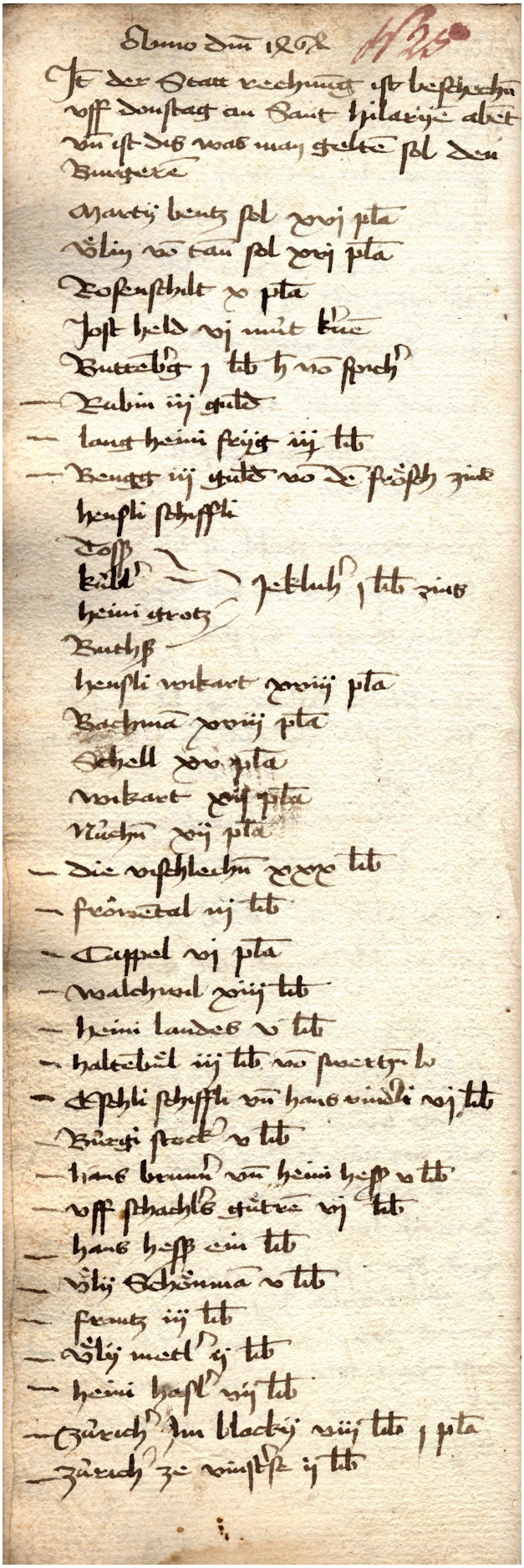
und v lib durch got geben.

Item min herren hand gerechnet der
statt brüch was si gelten süllent
und wz man innen sol und habent
eins gen dem andren abgezogen
dar über hand die burger vor hand
und dem seckler an gelt und
an geltschuld ingeschrifft geant
würt xiijC und xxij lib. Beschach
uf sant Hilarijen tag anno domini
1463 und ist der zechent ze Stein
husen nit gerechnet.

• Ammann Kolin *4 lb 4 pla; 15 s 2 dn*	5 lb	1 s	10 d
• Ruedi Keiser *6 pla*	-	10 s	-
• Peter Hess *16 s hlr -2 d*	-	15 s	10 d
• Heini und Ruedi Morgen *4 pla*	-	6 s	8 d
• Heini Etter *17 lb; 5 pla; 9 pla; 2 s*	18 lb	8 s	6 d
• Becker	9 lb	-	-
• Ammann Spiller	2 lb	10 s	-
• Burschen, die in Luzern waren	8 lb	-	-
• Seckler Stocker	2 lb	-	-
• Heini Frei am Boll *6 pla*	-	10 s	-
• Werner Graf *6 pla*	-	10 s	-
• Schreiber Seiler *11 lb 2 pla; 3 pla; 1 lb*	12 lb	8 s	4 d
• Ammann Maltzach *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Ruedi Fischer von Oberwil	5 lb	-	-
• Armenpflege	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1322 lb**	**-**	**-**

Am 13. Januar 1463
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

Die Einnahmen aus der Zehntensteuer in Steinhausen sind nicht berücksichtigt.



1 Anno domini 1464 [a]*N 25*[a]

2 Item der statt rechnung ist beschechen
3 uff donstag an sant Hilarijen abend.
4 Und ist das was man gelten sol den
5 burgeren:

6 Martij Bentz sol xvj pla

7 Uelin von Tann sol xvj pla

8 Rosenschilt x pla

9 Jost Held vj müt kernen

10 Buttenberg j lib hlr von spicher

11 Rubin iij gulden

12 Lang Heini Frijg ii½ lib

13 Bengg iij gulden von den frösch zins

14 Hensli Schiffli
15 Tosß
16 Kübler
17 Heini Grotz
18 Buchß
Jeklicher j lib zins

19 Hensli Wikart xviij pla

20 Bachman xviij pla

21 Schell xv pl

22 Wikart xij pla

23 Nüchen xij pla

24 die vischlechen xxx lib

25 Fröwental iij lib

26 Cappel vj pla

27 Walchwil xiij v lib

28 Heini Landes v lib

29 Haltenbül iij lib von Swertzenlo

30 Eschli Schiffli und Hans Rinderli vj lib

31 Bürgi Stocker v lib

32 Hans Brunner und Heini Hesß v lib

33 Uff Schachlers guetren vj lib

34 Hans Hesß ein lib

35 Uelij Schönman v lib

36 Frantz iij lib

37 Uelij Metler ij lib

38 Heini Hasler vij lib

39 Züricher am Blackij viij lib j pla

40 Züricher ze Vinsterse ij lib

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 25 : 12.1.1464

12. Januar 1464

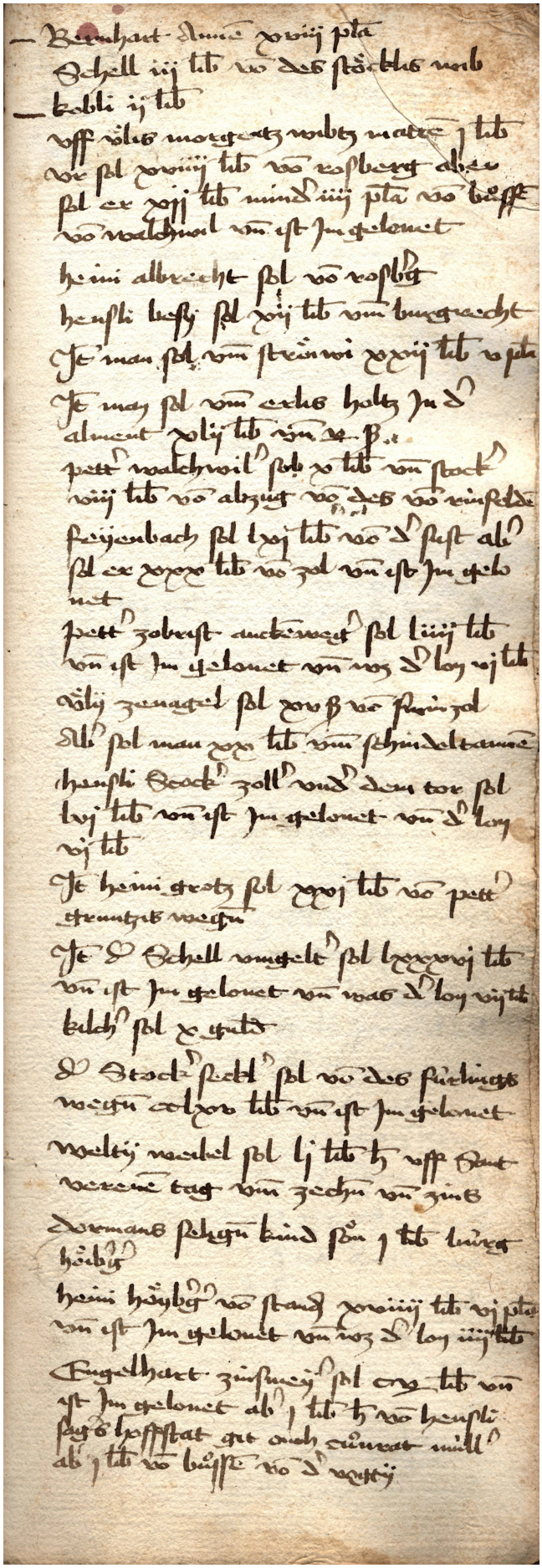
St.Hilarius = 13. Januar, Freitag. „Sant Hilarien abend“ = Vorabend / Vortag

Einnahmen

• Marti Benz *16 pla*	1 lb	10 s	-
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	10 s	-
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Jost Held 6 Mütt Dinkel *(1 Mütt à 22 pla - Durchschnitt 1460,62,63)*	11 lb	-	-
• Buttenberg vom Speicher *1 lb hlr*	1 lb	-	-

Zins

• Rubi *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Lang Heini Frei	2 lb	10 s	-
• Bengg *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Grotz	1 lb	-	-
• Buchs *(im nächsten Jahr schreibt sich dieser Name Butsch)*	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart *12 pla*	1 lb	-	-
• Nüchen *12 pla*	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil *13 lb*	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Haltenbühl für Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rinderli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Schachlers Güter	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Blacki *7 lb 1 pla*	7 lb	1 s	8 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-



Bernhart Annen xviij pla
Schell iij lib von des Stoecklis wib
Kobli ij lib

Uff Uelis Morgertz wibtz matten j lib
Ur sol xviiij lib von Rosberg; aber
sol er xij lib minder iiij pla von buossen
von Walchwil; und ist im gelonet.

Heini Albrecht sol von Rosberg

Hensli Besij sol xij lib umb burgrecht.

Item man sol umb ströwi xxij lib v pla.

Item man sol umb Erlis holtz in der
alment xLij lib und v ß.

Petter Walchwiler sol x lib; und Stocker
viij lib vom abzug von des von Rinfelden.

Feijenbach sol Lxj lib von der sust; aber
sol er xxx lib vom zol; und ist in gelo
net.

Petter Zobrist ankenweger sol Liiij lib;
und ist im gelonet und wz der lon vj lib.

Uelij Zenagel sol xv ß vom swinzol.

Aber sol man xx lib vom schindeltannen.

Hensli Stocker zoller under dem tor sol
Lvj lib; und ist im gelonet und der lon
vj lib.

Item Heini Grotz sol xxj lib von Petter
Gruntzes wegen.

Item der Schell umgelter sol Lxxxvj lib;
und ist im gelonet und was der lon vij lib.
Kilcher sol x gulden.

Der Stocker seckler sol von des fürlings
wegen CCLxv lib; und ist im gelonet.

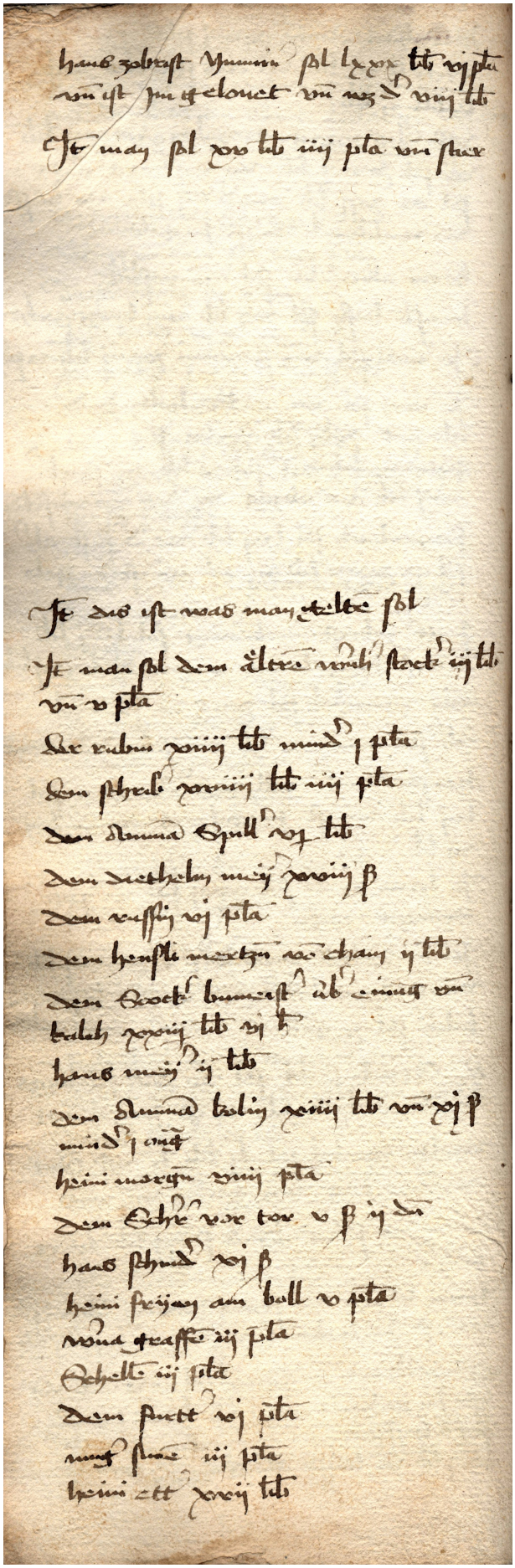
Welti Weibel sol Lj lib hlr uff sant
Verenen tag vom zechen und zins.

Dermans seligen kind sön j lib, bürg
Höiberger.

Heini Höiberger vom stand xviiij lib vj pla;
und ist im gelonet und wz der lon iiij lib.

Engelhart zinsmeijer sol Cv lib; und
ist im gelonet; aber j lib hlr von Hensli
Sagers hoffstat git ouch Cuonrat Müller;
aber j lib von buossen von der vogtij.

• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell von Stöcklis Frau	3 lb	-	-
• Kobli	2 lb	-	-
• Auf der Wiese von Ueli Morgens Frau	1 lb	-	-
• Ur vom Rossberg	19 lb	-	-
• Bussen von Walchwil *12 lb -4 pla* (Lohn Ur verrechnet)	11 lb	13 s	4 d
• Heini Albrecht für den Rossberg *Evtl. Fehl-Eintrag: Betrag fehlt und vom Rossberg bezahlt schon Ur* *Siehe 2 Zeilen weiter oben.*			
• Burgrecht Hensli Besi	12 lb	-	-
• Verkauf Streue *12 lb 5 pla*	12 lb	8 s	4 d
• Von Erlis Holz in der Allmend *42 lb 5 s*	42 lb	5 s	-
• Wegzug des von Rheinfelden			
- Peter Walchwiler	10 lb	-	-
- Stocker	8 lb	-	-
• Sust Pacht	61 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Feienbach verrechnet)	30 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist 6 lb verrechnet)	54 lb	-	-
• Schweinezoll (Ueli Zenagel)	-	15 s	-
• Schindeltannen	20 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Stocker 6 lb verrechnet)	56 lb	-	-
• Heini Grotz für Peter Gruntzi	21 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Schell 7 lb verrechnet)	86 lb	-	-
• Kilcher *10 gld*	25 lb	-	-
• Seckler vom Überschuss (Lohn Stocker verrechnet)	265 lb	-	-
• Welti Weibel für Zehntensteuer und Zins bis St.Verena (1.Sept)	51 lb	-	-
• Vom Kind des verstorbenen Tormann (Bürge Heuberger)	1 lb	-	-
• Marktstände *19 lb 6 pla* (Lohn Heini Heuberger 4 lb abgerechnet)	19 lb	10 s	-
• Zinsmeier (Lohn Engelhart abgerechnet)	105 lb	-	-
• Engelhart von Hensli Sagers Hofstatt *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Konrad Müller von Hensli Sagers Hofstatt *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Konrad Müller von Bussen aus der Vogtei	1 lb	-	-



1 Hans Zobrist ijmminer sol Lxxx lib vj pla;
2 und ist im gelonet und wz der viij lib.

3 Item man sol xx lib iiij pla umb stier.

4 Item das ist was man gelten sol:

5 Item man sol dem ältren Wernli Stocker iij lib
6 und v pla.

7 Der Rubin xiiij lib minder j pla

8 Dem Schriber xviiij lib iiij pla

9 Dem amman Spiller v½ lib

10 Dem Diethelm Meijer xviij ß

11 Dem Russin vj pla

12 Dem Hensli Mertzen von Cham ij lib

13 Dem Stocker bumeister über einung und
14 kalch xxii½ lib vj hlr

15 Hans Meijer ij lib

16 Dem amman Kolin xiiij lib und xj ß
17 minder j ang

18 Heini Morgen viiij pla

19 Dem Scherrer vor tor v ß ij dn

20 Hans Schnider xj ß

21 Heini Frijen am Boll v pla

22 Werna Graffen iij pla

23 Schellen iij pla

24 Dem Furtter xj pla

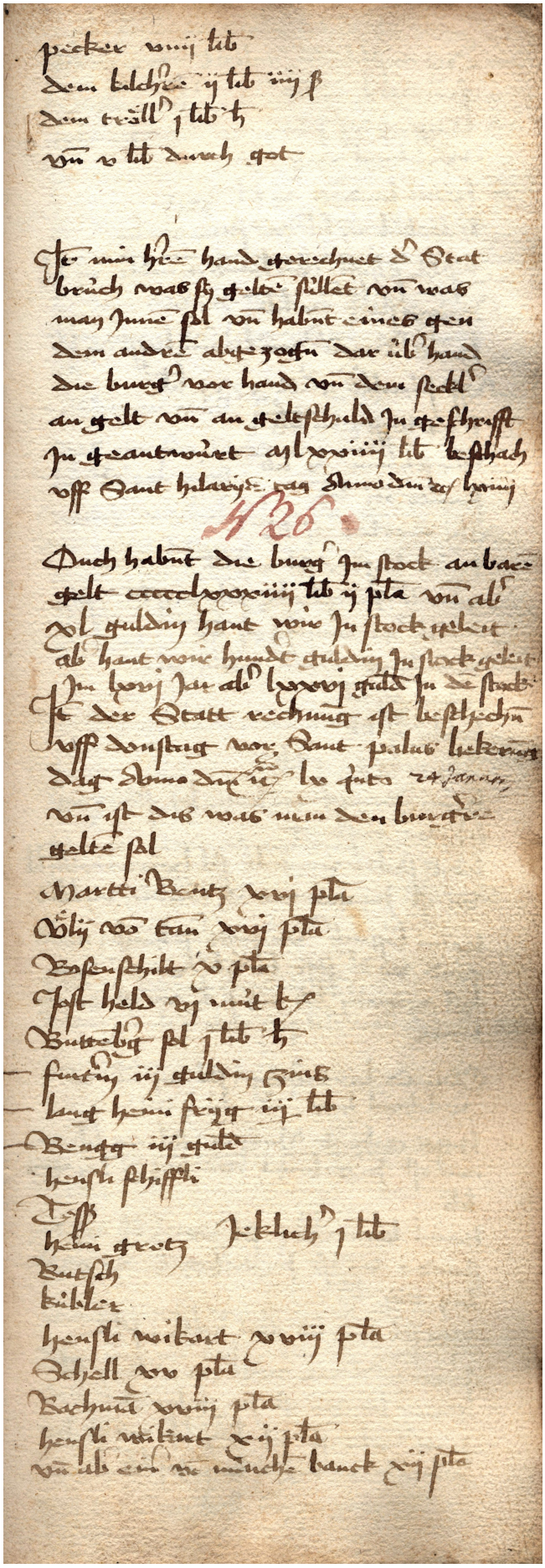
25 Muger Suren iij pla

26 Heini Etter xvij lib

• *Kornsteuer* *80 lb 7 pla* (Lohn Hans Zobrist 8 lb abgerechnet)	80 lb	11 s	8 d
• Erlös vom Stier *20 lb 4 pla*	20 lb	6 s	8 d

Ausgaben

• Wernli Stocker sen. *3 lb 5 pla*	3 lb	8 s	4 d
• Frau Rubi *14 lb -1 pla*	13 lb	18 s	4 d
• Schreiber *19 lb 4 pla*	19 lb	6 s	8 d
• Ammann Spiller	5 lb	10 s	-
• Diethelm Meier *18 s*	-	18 s	-
• Russi *6 pla*	-	10 s	-
• Hensli Merz von Cham	2 lb	-	-
• Baumeister Stocker total vom Kalk *22.5 lb 6 hlr*	22 lb	10 s	3 d
• Hans Meier	2 lb	-	-
• Ammann Kolin *14 lb 11 s -1 ang*	14 lb	10 s	10 d
• Heini Morgen *9 pla*	-	15 s	-
• Scherer vor dem Tor *5 s 2 d*	-	5 s	2 d
• Hans Schnider	-	11 s	-
• Heini Frei am Boll *5 pla*	-	8 s	4 d
• Werner Graf *3 pla*	-	8 s	4 d
• Schell *3 pla*	-	8 s	4 d
• Furter *11 pla*	-	18 s	4 d
• Muger Sur *3 pla*	-	5 s	-
• Heini Etter	17 lb	-	-



Pecker viiij lib
Dem kilcherren ij lib iiij ß
Dem Tröller j lib hlr
Und v lib durch got

Item min herren hand gerechnet der stat
brüch was si gelten süllent und was
man inen sol und habent eines gen
dem andren abgezogen. Dar über hand
die burger vor hand und dem seckler
an gelt und an geltschuld ingeschrifft
in geantwürt MLxxiiij lib. Beschach
uff sant Hilarijen tag anno domini idem Lxiiij.

[a]*N 26*[a]

Ouch habent die burger im stock an barem
gelt CCCCCLxxxiiij lib ij pla; und aber
xL guldin hant wir in stock geleit.
Aber hant wir hundert guldin in stock geleit.
Im Lxvj jar aber Lxxvj gulden in den stock.
Item der statt rechnung ist beschechen
uff donstag vor sant Paulus bekerung
tag anno domini idem Lx quinto [a]*24 January*[a]
und ist dis was man den burgeren
gelten sol:

Martti Bentz xvj pla
Uelij von Tann xvj pla
Rosenschilt x pla
Jost Held vj müt kernen
Buttenberg sol j lib hlr
Furterin iij guldin zins
Lang Heini Frijg ii½ lib
Bengg iij gulden
Hensli Schiffli
Tosß
Heini Grotz — Jeklicher j lib
Butsch
Kübler
Hensli Wikart xviij pla
Schell xv pla
Bachman xviij pla
Hensli Wikart xij pla
Und aber einer von Nünchen bank xij pla.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Becker	9 lb	-	-
• Kirchherr	2 lb	4 s	-
• Tröler *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Fürsorge	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1074 lb**	**-**	**-**

Am 13. Januar 1464
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

Die Bürgergemeinde hat im Stock *584 lb 2 pla*	584 lb	3 s	4 d
Neu dazu gegeben *40 gld; 100 gld*	350 lb	-	-
1466 in den Stock gegeben *76 gld*	190 lb	-	-

Vermutlich nachträglich vom gleichen Schreiber (an der falschen Stelle) eingefügt. Darauf deutet nicht nur die Jahreszahl, sondern auch das Bild mit der zusätzlichen kleinen Einrückung und dem fehlenden Abstand zum Beginn des nächsten Jahres.

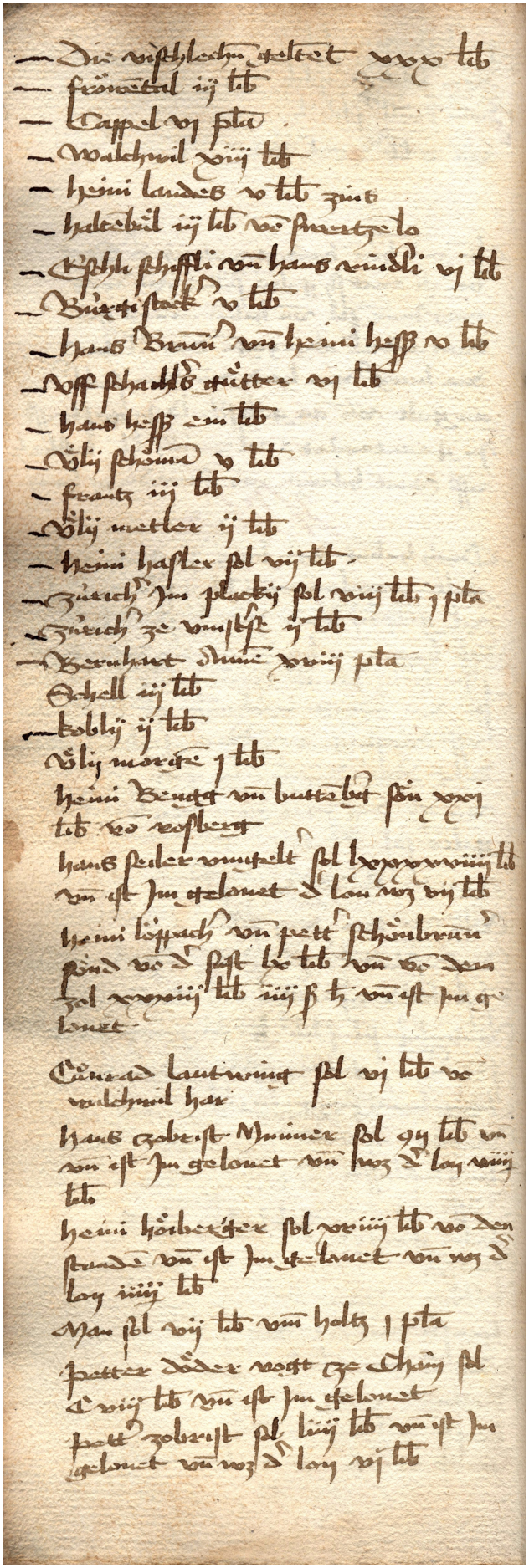
Rechnungstag 26 : 24.1.1465

24. Januar 1465

St. Paulus Bekehrung = 25. Januar, 1465 ein Freitag, der „donstag vor sant Palus bekerung“ ist also der 24. Januar.

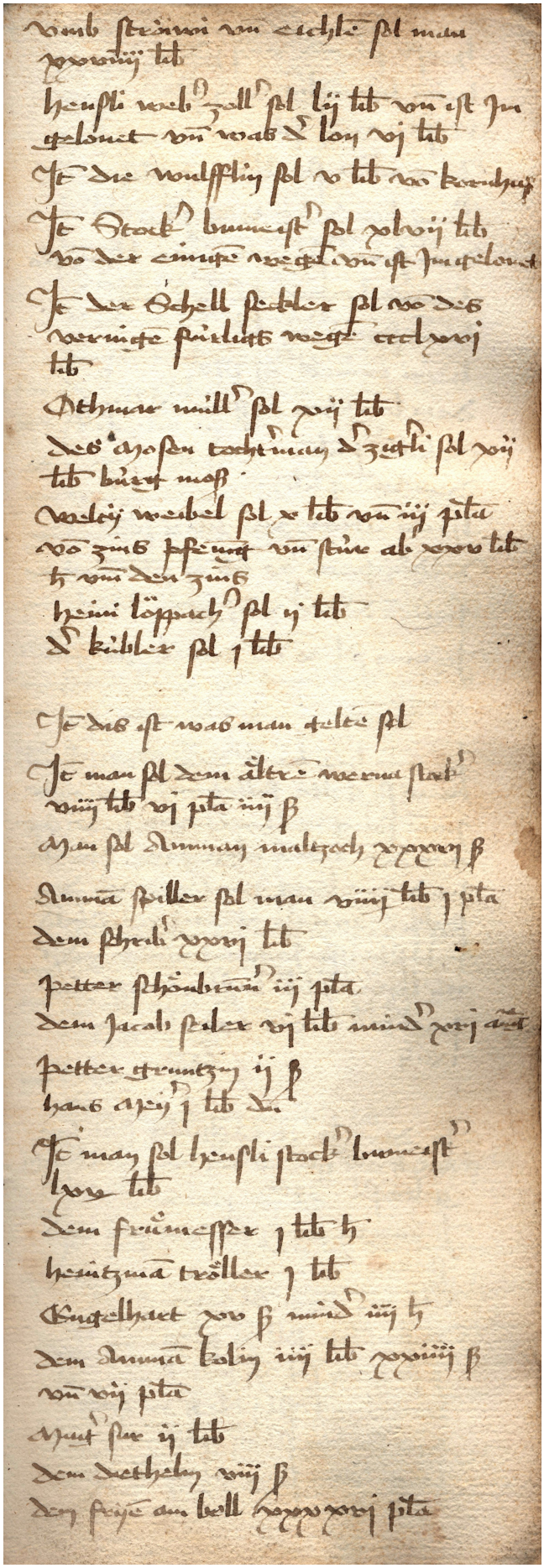
Einnahmen

• Marti Benz *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Jost Held 6 Mütt Dinkel *(1 Mütt à 22 pla – S. p.68v)*	11 lb	-	-
• Buttenberg *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Frau Furter Zins *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Lang Heini Frei	2 lb	10 s	-
• Bengg *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Butsch	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hensli Wickart *12 pla*	1 lb	-	-
• Nüchens Wochenbank *12 pla*	1 lb	-	-



Die vischlechen geltent xxx lib.
Fröwental iij lib
Cappel vj pla
Walchwil xiij lib
Heini Landes v lib zins
Haltenbül iij lib von Swertzenlo
Eschli Schiffli und Hans Rinderli vj lib
Bürgi Stocker v lib
Hans Brunner und Heini Hesß v lib
Uff Schachlers gütter vj lib
Hans Hesß ein lib
Uelij Schönman v lib
Frantz iij lib
Uelij Metler ij lib
Heini Hasler sol vij lib.
Züricher im Plackij sol viij lib j pla
Züricher ze Vinsterse ij lib
Bernhart Annen xviij pla
Schell iij lib
Koblij ij lib
Uelij Morgen j lib
Heini Bengg und Buttenberg sön xxj
lib vom Rosberg
Hans Seiler umgelter sol Lxxxxviiij lib;
und ist im gelonet der lon wz vij lib.
Heini Louppacher und Petter Schönbrunner
sönd von der sust Lx lib; und von dem
zol xxxiij lib iiij ß hlr; und ist im ge
lonet.
Cuonrad Lantwing sol vj lib von
Walchwil har.
Hans Zobrist ijnimer sol 95 lib; und
und ist im gelonet und wz der lon viii½
lib.
Heini Höiberger sol xviiij lib von den
standen; und ist im gelonet und wz der
lon iii½ lib.
Man sol vij lib umb holtz j pla
Petter Töder vogt ze Chäm sol
Cviij lib; und ist im gelonet.
Petter Zobrist sol Liiij lib und ist im
gelonet und wz der lon vj lib.

• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heini Landes Zins	5 lb	-	-
• Haltenbühl von Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rinderli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Schachlers Güter	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Bläcki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell	3 lb	-	-
• Kobli	2 lb	-	-
• Ueli Morgen	1 lb	-	-
• Heini Bengg und Buttenberg vom Rossberg	21 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Hans Seiler 7 lb)	99 lb	-	-
• Sust Pacht	60 lb	-	-
• Sust Zoll *33 lb 4 s hlr* (Lohn Heini Louppacher und Peter Schönbrunner verrechnet)	33 lb	4 s	-
• Konrad Landtwing Ertrag aus Walchwil	6 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 7.5 lb)	95 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Heini Heuberger 3.5 lb)	19 lb	-	-
• Holzverkauf *7 lb 1 pla*	7 lb	1 s	8 d
• Vogt Cham (Lohn Peter Töder verrechnet)	108 lb	-	-
• Peter Zobrist (Lohn 6 lb)	54 lb	-	-



Umb ströiwi und eichlen sol man
xxviiij lib.

Hensli Weber zoller sol Lij lib; und ist im
gelonet und was der lon vj lib.

Item die Wulfflin sol v lib vom kornhus.

Item Stocker bumeister sol xLvij lib
von der einigen wegen; und ist im gelonet.

Item der Schell sekler sol von des
vernigen fürlings wegen CCCLxvj
lib.

Othmar Müller sol xij lib.
Des Mosen tochterman der Zigerli sol xij
lib, bürg Moß.

Welti Weibel sol x lib und iij pla
vom zins pfennig und stür, aber xxv lib
hlr vom den zins.
Heini Löppacher sol ij lib.
Der Kübler sol j lib.

Item dis ist, was man gelten sol.

Item man sol dem älteren Werna Stocker
viiij lib vj pla iiij ß

Man sol amman Maltzach xxxvij ß.

Amman Spiller sol man viii½ lib j pla.

Dem schriber xxvj lib

Petter Schönbrunner iij pla

Dem Jacob Seiler vj lib minder xvj ang

Petter Gruntzin ij ß
Hans Meijer j lib dn

Item man sol Hensli Stocker bumeister
Lxv lib.

Dem fruemesser j lib hlr

Heintzman Tröller j lib

Engelhart xv ß minder iiij hlr

Dem amman Kolin iij lib xxiiij ß
und vij pla.

Muger Sur ij lib

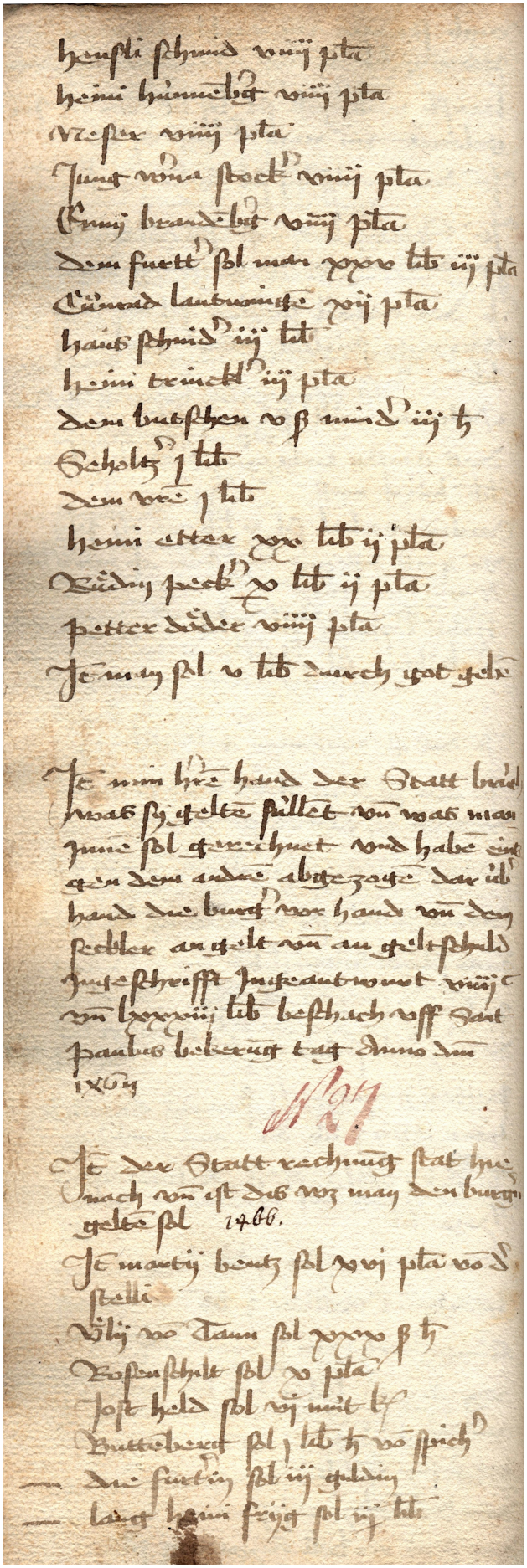
Dem Diethelm viij ß

Dem Frijen am Boll xxxxvj pla

• Verkauf Streue und Eicheln	29 lb	-	-
• Zoll [unter dem Tor] (Lohn Hensli Weber 6 lb)	52 lb	-	-
• Wulfli vom Kornhaus	5 lb	-	-
• Baumeister von Bussen (Lohn Stocker verrechnet)	47 lb	-	-
• Seckler Schell vom letztjährigen Überschuss	266 lb	-	-
• Othmar Müller	12 lb	-	-
• Burgrecht Zigerli, Schwiegersohn des Moos, Bürge Moos	12 lb	-	-
• Welti Weibel, Zins-Pfennig und Steuer *10 lb 3 pla*	10 lb	5 s	-
Zins *25 lb hlr*	25 lb	-	-
• Heini Louppacher	2 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-

Ausgaben

• Werner Stocker sen. *9 lb 6 pla 4 s*	9 lb	14 s	-
• Ammann Maltzach *37 s*	1 lb	17 s	-
• Ammann Spiller *8.5 lb 1 pla*	8 lb	11 s	8 d
• Schreiber	26 lb	-	-
• Peter Schönbrunner *3 pla*	-	5 s	-
• Jacob Seiler *6 lb -16 ang*	5 lb	17 s	4 d
• Peter Gruntzi	-	2 s	-
• Hans Meier	1 lb	-	-
• Baumeister Hensli Stocker	65 lb	-	-
• Frühmesser *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Heintzmann Tröller	1 lb	-	-
• Engelhart *20 s -4 hlr*	19 lb	19 s	10 d
• Ammann Kolin *3 lb 34 s 7 pla*	5 lb	5 s	8 d
• Muger Sur	2 lb	-	-
• Diethelm	-	8 s	-
• Frei am Boll *46 pla*	3 lb	16 s	8 d



1 Hensli Schmid viiij pla
2 Heini Hünnenberg viiij pla
3 Neser viiij pla
4 Jung Werna Stocker viiij pla
5 Ernij Brandenberg viiij pla
6 Dem Furtter sol man xxx lib iij pla.
7 Cuonrad Lantwingen xij pla
8 Hans Schmid iij lib
9 Heini Trinckler iij pla
10 Dem Butschen v ß minder iij hlr
11 Scholtz j lib
12 Dem Uren j lib
13 Heini Etter xx lib ij pta
14 Ruedin Pecker x lib ij pla
15 Petter Döder viiij pla
16 Item man sol v lib durch got geben.

17 Item min herren hand der statt brüch
18 was sij gelten süllent und was man
19 inen sol gerechnet und haben eins
20 gen dem andren abgezogen. Dar über
21 hand die burger vor hand und dem
22 seckler an gelt und an geltschuld
23 ingeschrifft ingeantwurt viiij C
24 und Lxxvii lib. Beschach uff sant
25 Paulus bekerung tag anno domini
26 1465.

27 [a]*N 27*[a]

28 Item der statt rechnung stat hie
29 nach und ist das wz den burgern
30 gelten soll: [a]*1466*[a]

31 Item Martij Bentz sol xvj pla von der
32 stelli.
33 Uelij von Tann sol xxx ß hlr.
34 Rosenschilt sol x pla.
35 Jost Held sol vj müt kernen.
36 Buttenberg sol j lib hlr vom spicher.
37 Die Furterin sol iij guldin.
38 Lang Heini Frijg sol ii½ lib.

a Andere *Hand, andere Tinte ev. wesentlich später.*

• Hensli Schmid *9 pla*	-	15 s	-
• Heini Hünenberg *9 pla*	-	15 s	-
• Neser *9 pla*	-	15 s	-
• Werner Stocker jun. *9 pla*	-	15 s	-
• Erni Brandenberg *9 pla*	-	15 s	-
• Furter *30 lb 3 pla*	30 lb	5 s	-
• Konrad Landtwing *12 pla*	1 lb	-	-
• Hans Schmid	3 lb	-	-
• Heini Trinkler *3 pla*	-	5 s	-
• Butsch *5 s -3 hlr*	-	4 s	10 d
• Scholtz	1 lb	-	-
• Ur	1 lb	-	-
• Heini Etter *20 lb 2 pta*	20 lb	3 s	4 d
• Ruedi Becker *10 lb 2 pla*	10 lb	3 s	4 d
• Peter Töder *9 pla*	-	15 s	-
• Fürsorge	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**977 lb**	**-**	**-**

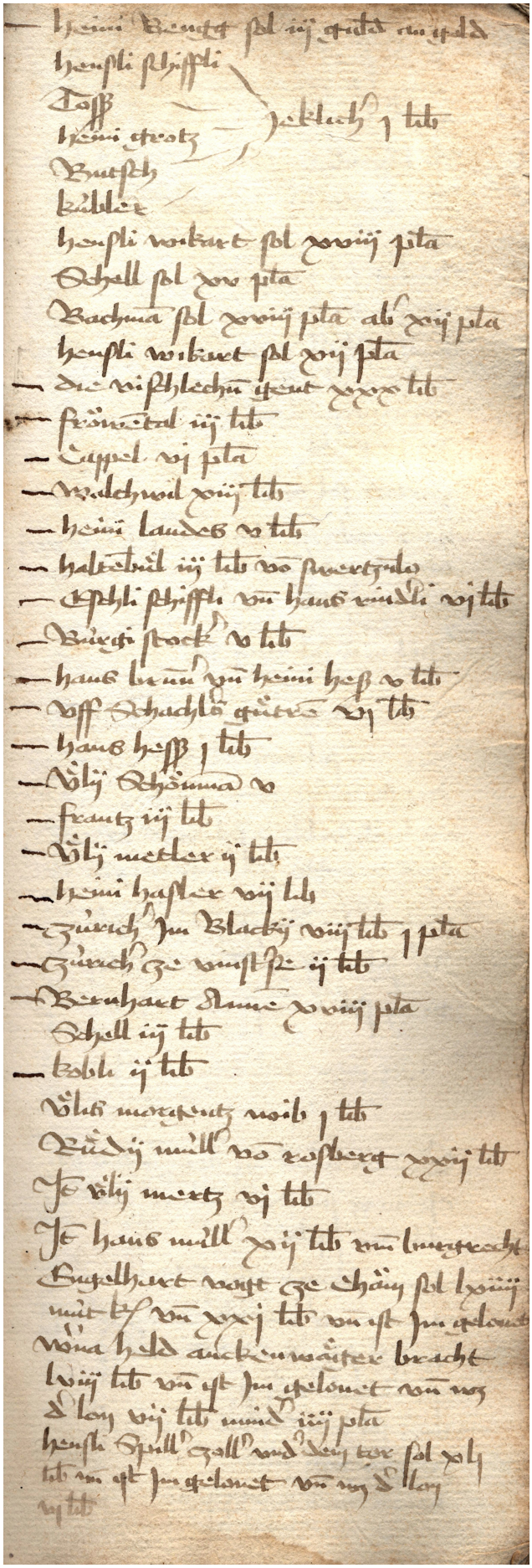
Am 25. Januar 1465
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

Rechnungstag 27 : 30.1.1466

Datum übernommen aus dem nächstfolgenden Jahres-Abschluss.

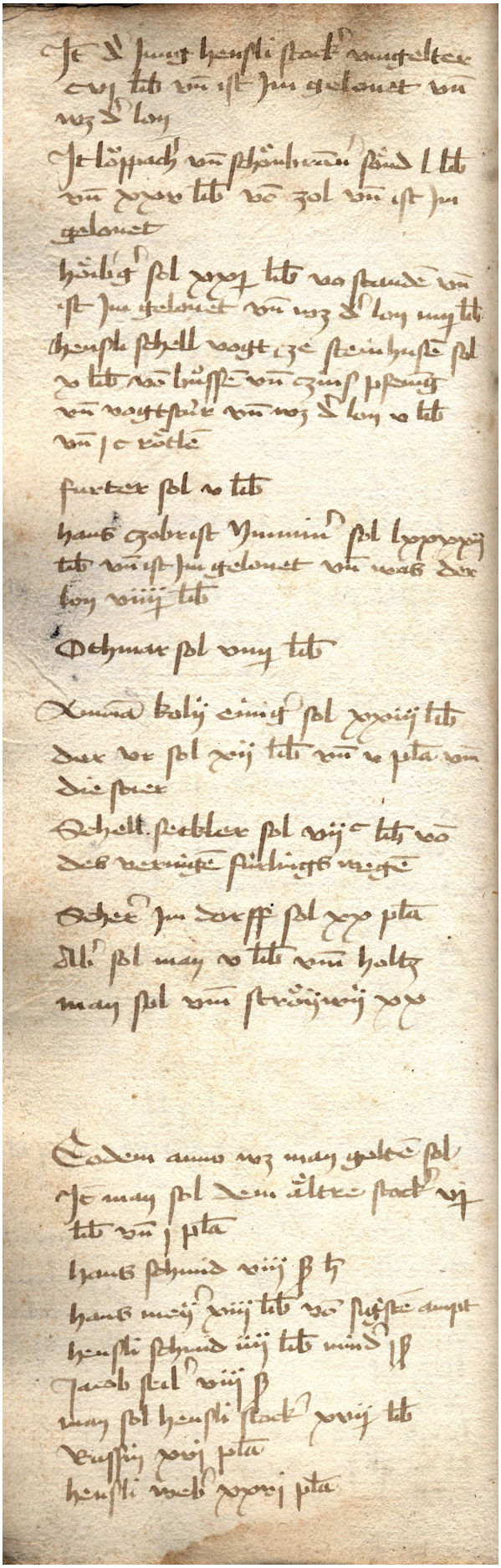
Einnahmen

• Marti Benz vom Marktstand *16 pla*	-	15 s	-
• Ueli von Tann *30 s hlr*	1 lb	10 s	-
• Rosenschilt *10 pla*	-	16 s	8 d
• Jost Held 6 Mütt Dinkel *(1 Mütt à 22 pla – S. p.68v)*	11 lb	-	-
• Buttenberg für den Speicher *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Frau Furt *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Lang Heini Frei	2 lb	10 s	-



1 Heini Bengg sol iij gulden an gold.
2 Hensli Schiffli
3 Tosß
4 Heini Grotz
5 Butsch
6 Kübler
jeklicher j lib
7 Hensli Wikart sol xviij pla.
8 Schell sol xv pla.
9 Bachman sol xviij pla, aber xij pla.
10 Hensli Wikart sol xij pla.
11 Die vischlechen gent xxx lib
12 Fröwental iij lib
13 Cappel vj pla
14 Walchwil xiij lib
15 Heini Landes v lib
16 Haltenbül iij lib von Swertzenlo
17 Eschli Schiffli und Hans Rindli vj lib
18 Bürgi Stocker v lib
19 Hans Brunner und Heini Heß v lib
20 Uff Schachlers gütren vj lib
21 Hans Hesß j lib
22 Uelij Schönmann v
23 Frantz iij lib
24 Uelij Metler ij lib
25 Heini Hasler vij lib
26 Züricher im Blackij viij lib j pla
27 Züricher ze Vinsterse ij lib
28 Bernhart Annen xviij pla
29 Schell iij lib
30 Kobli ij lib
31 Uelij Morgentz wib j lib
32 Ruedij Müller von Rosberg xxij lib
33 Item Uelij Mertz vj lib
34 Item Hans Müller xij lib umb burgrecht
35 Engelhart Vogt ze Chäm sol Lxiiij
36 müt kernen und xxj lib; und ist im gelonet.
37 Werna Held anckenwäger bracht
38 Lviij lib; und ist im gelonet und wz
39 der lon vij lib minder iiij pla.
40 Hensli Spiller zoller under dem tor sol xLj
41 lib; und ist im gelonet und wz der lon
42 vj lib.

• Heini Bengg *3 gld in gold*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Butsch	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bachmann *18 pla; 12 pla*	2 lb	10 s	-
• Hensli Wickart *12 pla*	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	3 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Haltenbühl für Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rindli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Schachlers Güter	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Bläcki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell	3 lb	-	-
• Kobli	2 lb	-	-
• Frau des Ueli Morgen	1 lb	-	-
• Ruedi Müller für den Rossberg	22 lb	-	-
• Ueli Merz	6 lb	-	-
• Burgrecht Hans Müller	12 lb	-	-
• Vogt Cham 64 Mütt Dinkel *(à 22 pla); 21 lb* (Lohn Engelhart verrechnet) *1 Mütt Dinkel zu 22 pla bewertet wie am Schluss dieses Jahres auf 73v 23. Siehe auch 66v 8.*	138 lb	6 s	8 d
• Ankenwaage (Lohn Werner Held 7 lb -4 pla)	58 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Spiller 6 lb)	51 lb	-	-



Item der jung Hensli Stocker umgelter
Cvj lib und ist im gelonet und
wz der lon.

Item Löppacher und Schönbrunner sönd L lib;
und xxv lib vom zol; und ist im
gelonet.

Höiberger sol xx½ lib von standen und
ist im gelonet und wz der lon iiii½ lib.

Hensli Schell vogt ze Steinhusen sol
x lib von buossen und zins pfennig
und vogtstür; und wz der lon v lib
und j C rötlen.

Furter sol v lib.

Hans Zobrist ijmminer sol Lxxxxij
lib; und ist im gelonet und was der
lon viiij lib.

Othmar sol viii½ lib.

Amman Kolij einiger sol xxiij lib.

Der Ur sol xij lib und v pla umb
die stuer.

Schell seckler sol vij C lib von
des vernigen fürlings wegen.

Scherer im dorff sol xx pla.
Aber sol man v lib vom holtz.
Man sol vom ströijwij xx.

Eodem anno

Item man sol dem ältren Stocker vj
lib und j pla.

Hans Schmid viij ß hlr

Hans Meijer xiij lib vom sigristen ampt

Hensli Schnider iiij lib minder j ß

Jacob Steler viij ß

Man sol Hensli Stocker xvij lib.

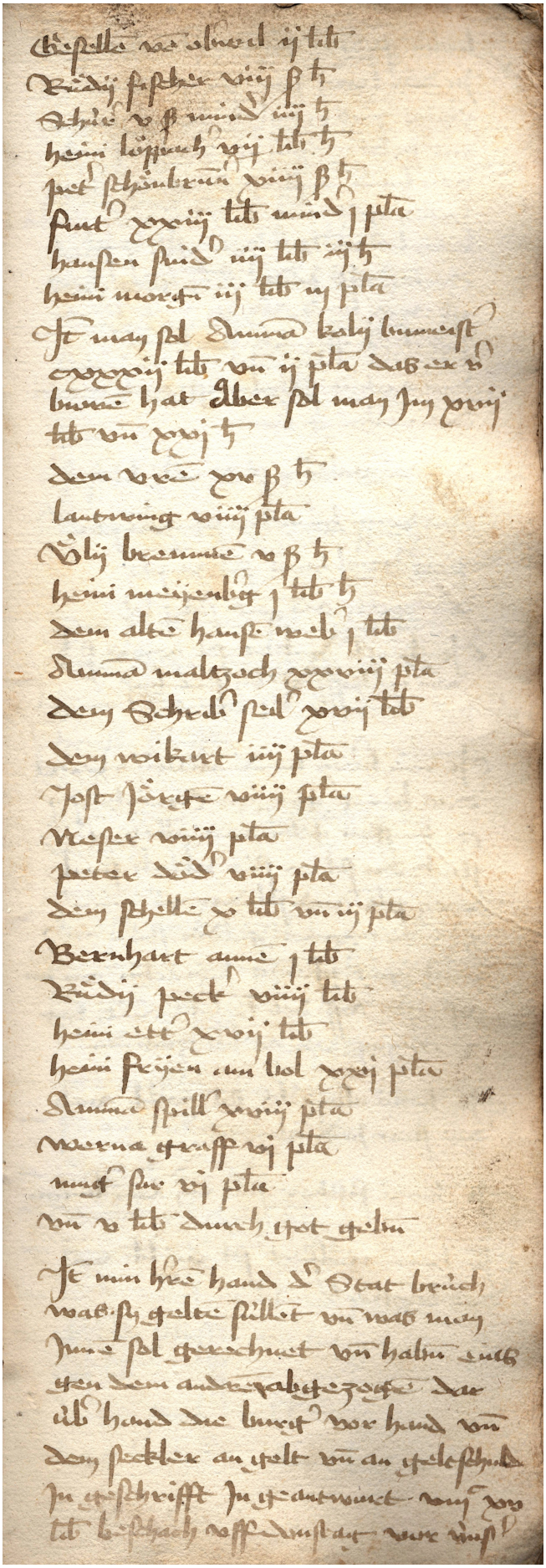
Russin xvj pla

Hensli Weber xxvj pla

• Umgeld (Lohn Hensli Stocker verrechnet)	106 lb	-	-
• Sust Pacht	50 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Louppacher und Schönbrunner verrechnet)	25 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Heuberger 4.5 lb)	20 lb	10 s	-
• Vogtei Steinhausen von Bussen, Zins und Vogtsteuer (Lohn Hensli Schell 5 lb und 100 Röteli) *„Zuger Röteli“ ein heute noch als Spezialität zubereiteter Fisch.*	10 lb	-	-
• Furter	5 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 9 lb)	92 lb	-	-
• Othmar	8 lb	10 s	-
• Einiger, Ammann Kolin	23 lb	-	-
• Ur für Steuern *12 lb 5 pla*	12 lb	8 s	4 d
• Seckler Schell vom letztjährigen Überschuss	700 lb	-	-
• Scherer im Dorf *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Holzverkauf	5 lb	-	-
• Verkauf von Streue	20 lb	-	-

Ausgaben

• Stocker sen. *6 lb 1 pla*	6 lb	1 s	8 d
• Hans Schmid *8 s hlr*	-	8 s	-
• Lohn für Sigrist Hans Meier	13 lb	-	-
• Hensli Schnider *4 lb -1 s*	3 lb	19 s	-
• Jacob Steler	-	8 s	-
• Hensli Stocker	17 lb	-	-
• Russi *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Hensli Weber *26 pla*	2 lb	3 s	4 d

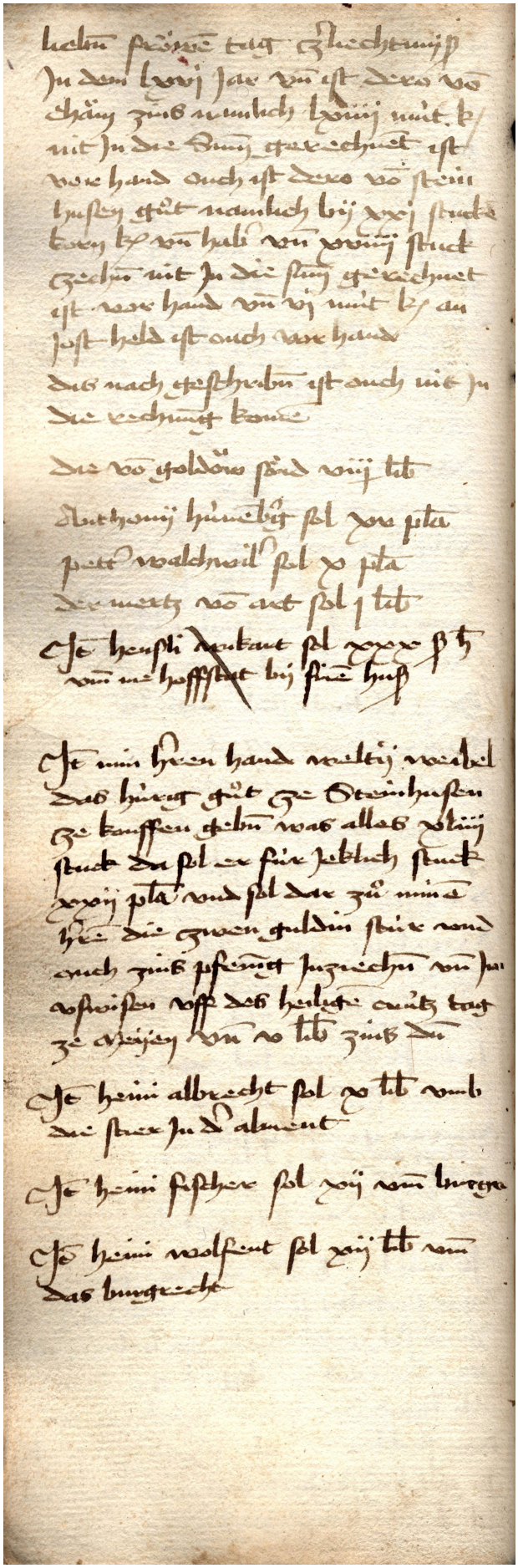


1 Gesellen von Oberwil ij lib
2 Ruedij Fischer viij ß hlr
3 Schürer v ß minder iiij hlr
4 Heini Louppacher xi½ lib hlr
5 Peter Schönbrunner xiiij ß hlr
6 Furter xxiij lib minder j pla
7 Hansen Snider iiij lib iij hlr
8 Heini Morgen iij lib iij pla
9 Item man sol amman Kolij bumeister
10 Cxxxij lib und ij pla das er ver
11 buwen hat; aber sol man im xvij
12 lib und xxj hlr.
13 Dem Uren xv ß hlr
14 Lantwing viiij pla
15 Uelij Bremmen v ß hlr
16 Heini Meijenberg j lib hlr
17 Dem alten Hansen Weber j lib
18 Amman Maltzach xxviij pla
19 Dem schriber Seiler xxij lib
20 Dem Wikart iiij pla
21 Jost Jörgen viiij pla
22 Neser viiij pla
23 Peter Döder viiij pla
24 Dem Schellen x lib und iij pla
25 Bernhart Annen j lib
26 Ruedij Pecker viiij lib
27 Heini Etter xvij lib
28 Heini Frijen am bol xxj pla
29 Amman Spiller xviij pla
30 Werna Graff vj pla
31 Muger Sur vj pla
32 Und v lib durch got geben

33 Item min herren hand der stat brüch
34 was sij geben süllent und was man
35 inen sol gerechnet und haben eins
36 gen dem andren abgezogen dar.
37 Aber hand die burger vor hand und
38 dem Seckler an gelt und an geltschuld
39 in geschrifft in geantwürt viij C xv
40 lib. Beschach uff donstag vor unser

• Gesellen von Oberwil	2 lb	-	-
• Ruedi Fischer *8 s hlr*	-	8 s	-
• Schürer *5 s -4 hlr*	-	4 s	10 d
• Heini Louppacher *11.5 lb hlr*	11 lb	10 s	-
• Peter Schönbrunner *14 s hlr*	-	14 s	-
• Furter *23 lb -1 pla*	22 lb	18 s	4 d
• Hans Schnider *4 lb 3 hlr*	4 lb	-	2 d
• Heini Morgen *3 lb 3 pla*	3 lb	5 s	-
• Baumeister Ammann Kolin *132 lb 2 pla; 17 lb 21hl*	149 lb	4 s	2 d
• Ur *15 s hlr*	-	15 s	-
• Landtwing *9 pla*	-	15 s	-
• Ueli Brem *5 s hlr*	-	5 s	-
• Heini Meienberg *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Weber sen.	1 lb	-	-
• Ammann Maltzach *28 pla*	2 lb	6 s	8 d
• Schreiber Seiler	22 lb	-	-
• Wickart *4 pla*	-	6 s	8 d
• Jost Jörg *9 pla*	-	15 s	-
• Neser *9 pla*	-	15 s	-
• Peter Töder *9 pla*	-	15 s	-
• Schell *10 lb 3 pla*	10 lb	5 s	-
• Bernhart Annen	1 lb	-	-
• Ruedi Becker	9 lb	-	-
• Heini Etter	17 lb	-	-
• Heini Frei am Boll *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Ammann Spiller *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Werner Graf *6 pla*	-	10 s	-
• Muger Sur *6 pla*	-	10 s	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**815 lb**	**-**	**-**

Am 30. Januar 1466
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.
„Unserer lieben Frauen Tag zur Lichtmesse“ ist der 2. Februar, 1466 ein Sonntag. Der Donnerstag davor also der 30. Januar.



lieben fröwen tag ze liechtmÿß
in dem Lxvi jar. Und ist dero von
Chäm zins namlich Lxiiij Müt kernen
nit in die Sumen gerechnet. Ist
vor hand ouch ist dero von Stein
husen guot namlich bij xxj stucken
korn kernen und haber. Und xviiij stuck
zechen nit in die sumen gerechnet
ist vorhand und vj müt kernen an
Jost Held ist auch vorhand.

Das nach geschriben ist ouch nit in
die rechnung kommen:

Die von Goldöw sönd vii½ lib

Anthonij Hünenberg sol xv pla.

Peter Walchwiler sol x pla.

Der Merz von Art sol j lib.

Item Hensli Wikart sol xxx ß hlr
umb me hoffstat bij sinem huß.

Item min herren hand Weltij Weibel
das bürg guot ze Steinhusen
ze kouffen geben: was alles xLiiij
stuck da sol er für jeklich stuch
xxij pla. Und sol dar zuo minen
herren die zwen guldin stür und
ouch zins pfennig inziechen und im
uswisen uff des heiligen crütz tag
ze Meijen; und v lib zins dn.

Item Heini Albrecht sol x lib umb
die stuer in der alment.

Item Heini Fischer sol xij umb burgr

Item Heini Wolfent sol xij lib umb
das burgrecht.

Auflösung des Datum-Fragments auf der vorhergehenden Seite

Nicht in die Rechnung aufgenommen:

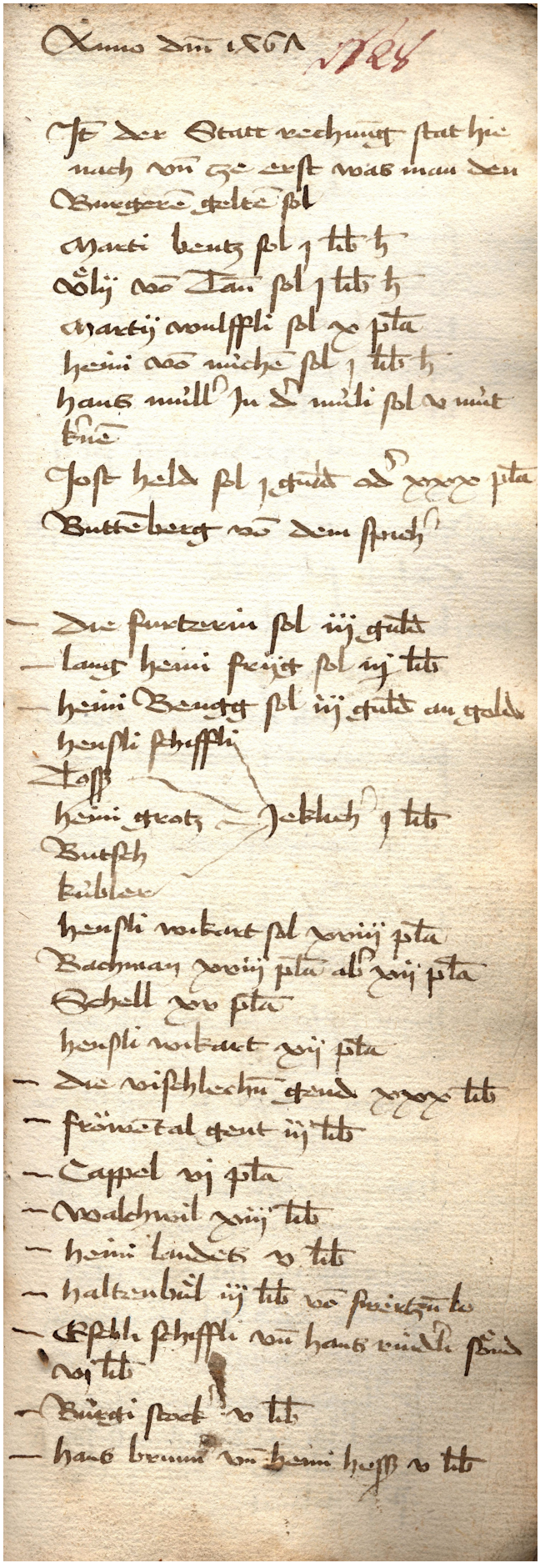
• Zins Cham: 64 Mütt Dinkel *(à 22 pla)*	117 lb	6 s	8 d
Auf p.72r 35 wird unter den Einnahmen dieses Jahres genau dieser Posten vom Vogt von Cham verzeichnet. Auch die 6 Mütt Dinkel des Jost Held unten erscheinen unter den Einnahmen - und hier als Sonderposten ausserhalb der Rechnung noch einmal.			
• Zins Steinhausen: 21 Stuck Getreide: Weizen, Dinkel und Hafer in Geld umgerechnet *21 Mütt à 22 pla*	38 lb	10 s	-
• Zehntensteuer von Steinhausen: 19 Stuck in Geld umgerechnet *19 Mütt à 22 pla*	34 lb	16 s	8 d
• 6 Mütt Dinkel des Jost Held - in Geld *6 x 22 pla*	11 lb	-	-
• Von Goldau	7 lb	10 s	-
• Anton Hünenberg *15 pla*	-	7 s	6 d
• Peter Walchwiler *10 pla*	-	5 s	-
• Merz von Arth	1 lb	-	-
• Hensli Wickart für mehr Land bei seinem Haus *30 s hlr*	1 lb	10 s	-
• Meine Herren / der Stadtrat hat Welti Weibel das Bürgergut in Steinhausen verkauft: 44 Stuck à 22 pla	80 lb	13 s	4 d
• Welti Weibel soll auch die 2 gld Steuer und den Zins Pfennig einziehen und am 2. Mai abliefern	5 lb	-	-
• Zins	5 lb	-	-
• Heini Albrecht für die Steuer in der Allmend	10 lb	-	-
• Burgrecht Heini Fischer	12 lb	-	-
• Burgrecht Heini Wolfent	12 lb	-	-

Eingermassen erstaunlich, diese Kategorie „ausserhalb der Rechnung“. Bei den beiden Posten, die hier und bei den Einnahmen aufgeführt sind, handelt es sich um Natural-Einnahmen in Form von Getreide. Da könnte es eine Verzögerung bei der Realisierung, beim Verkauf gegeben haben.

Vor allem aber bei den Geld-Einnahmen gibt es keinen eigentlichen Grund, an sich gewöhnliche Einnahmen nach der Rechnung „ausserhalb der Rechnung“ zu führen.

Wenn wir an der Idee des Kassasturzes festhalten, wäre eine Erklärung, dass diese „normalen“ Einnahmen zu spät geliefert oder gemeldet wurden nachdem die Haupt-Kasse bereits ausgezählt war. Nochmals zählen oder die Beträge rechnerisch zu addieren war vielleicht zu viel Arbeit.

Vielleicht war auch nur die Rechnung bereits geschrieben, als die zusätzlichen Posten auftauchten.



1 Anno domini 1467 [a]*N 28*[a]

2 Item der stat rechnung stat hie
3 nach und ze erst was man den
4 burgeren gelten sol:

5 Martij Benz sol j lib hlr.

6 Uelij von Tann sol j lib hlr.

7 Martij Wulffli sol x pla.

8 Heini von Nüchen sol j lib hlr.

9 Hans Müller in der müli sol v müt
10 kernen.

11 Jost Held sol j gulden oder xxx pla.

12 Buttenberg von dem spicher

13 Die Furterin sol iij gulden.

14 Lang Heini Frijg sol ii½ lib.

15 Heini Bengg sol iij gulden an gold

16 Hensli Schiffli
17 Tosß
18 Heini Grotz — jeklicher j lib
19 Butsch
20 Kübler

21 Hensli Wikart sol xviij pla.

22 Bachman xviij pla; aber xij pla.

23 Schell xv pla

24 Hensli Wikart xij pla

25 Die vischlechen gend xxx lib

26 Fröwental gent iij lib

27 Cappel vj pla

28 Walchwil xiij lib

29 Heini Landes v lib

30 Haltenbül iij lib vom Swertzenlo

31 Eschli Schiffli und Hans Rinderli sönd
32 vj lib.

33 Bürgi Stocker v lib

34 Hans Brunner und Heini Hesß v lib

a Andere *Hand, andere Tinte ev. wesentlich später.*

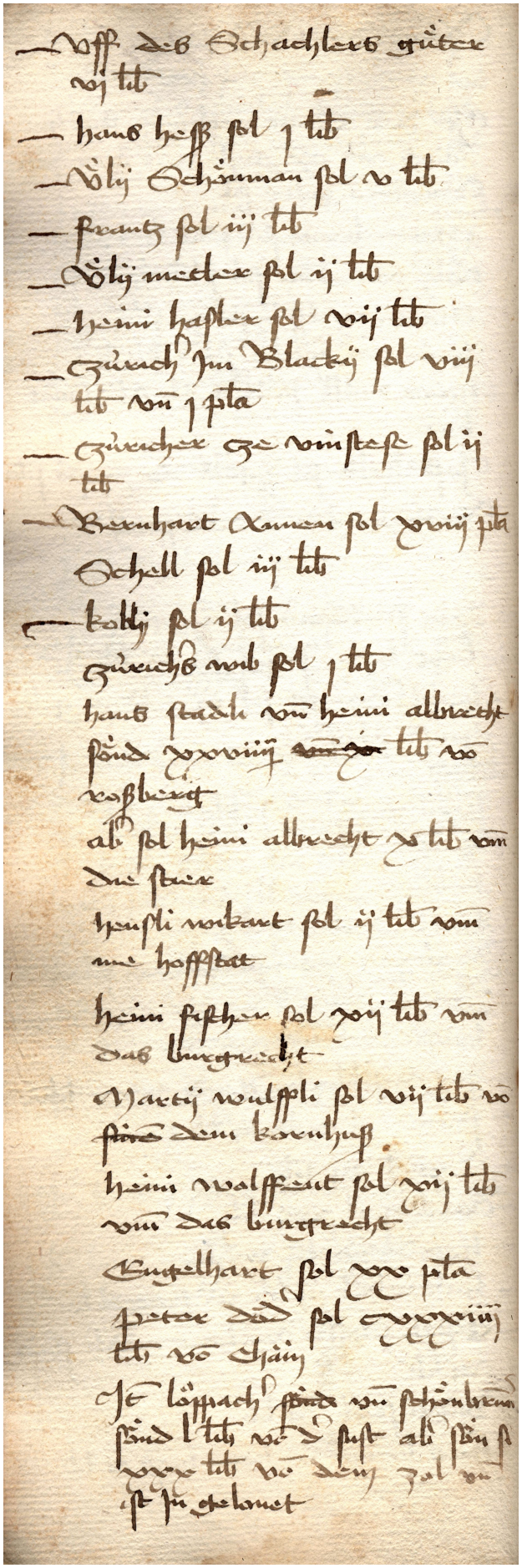
Rechnungstag 28 : 16.1.1467

16. Januar 1467

Das Datum des Rechnungstages wurde schon im Vorjahr erst beim Abschluss eingetragen. Es gibt aber keine Hinweise auf einen tiefgreifenderen Systemwechsel – etwa, dass die Rechnung über einen längeren Zeitraum erstellt worden und nicht mehr ein „Kassasturz“ zu einem bestimmtes Datum wäre.

Einnahmen

• Marti Benz *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ueli von Tann *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Marti Wulfli *10 pla*	-	5 s	-
• Heini von Nüchen *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Müller in der Mühle 5 Mütt Dinkel *(à 22 pla)*	9 lb	3 s	4 d
• Jost Held *1 gld oder 30 pla* *1 Gulden = 30 pla à 20 d = 2 lb 10 s*	2 lb	10 s	-
• Buttenberg für den Speicher	1 lb	-	-
• Frau Furter *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Lang Heini Frei	2 lb	10 s	-
• Heini Bengg *3 gld in Gold*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Butsch	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla; 12 pla*	2 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Hensli Wickart *12 pla*	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Haltenbühl für Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rinderli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-



Uff des Schachlers güter
vj lib

Hans Hesß sol j lib.

Uelij Schönman sol v lib.

Frantz sol iij lib.

Uelij Metler sol ij lib.

Heini Hasler sol vij lib.

Züricher im Blackij sol viij
lib und j pla.

Züricher ze Vinstese sol ij
lib.

Bernhart Annen sol xviij pla.

Schell sol iij lib.

Kobli sol ij lib.

Zürichers wib sol j lib.

Hans Stadli und Heini Albrecht

sönd xxviii½ lib von

Roßberg.

Aber sol Heini Albrecht x lib umb
die stier.

Hensli Wikart sol ij lib umb
sine hoffstat.

Heini Fischer sol xij lib umb
das burgrecht.

Martij Wulffli sol vij lib von

~~sinem~~ dem kornhuß.

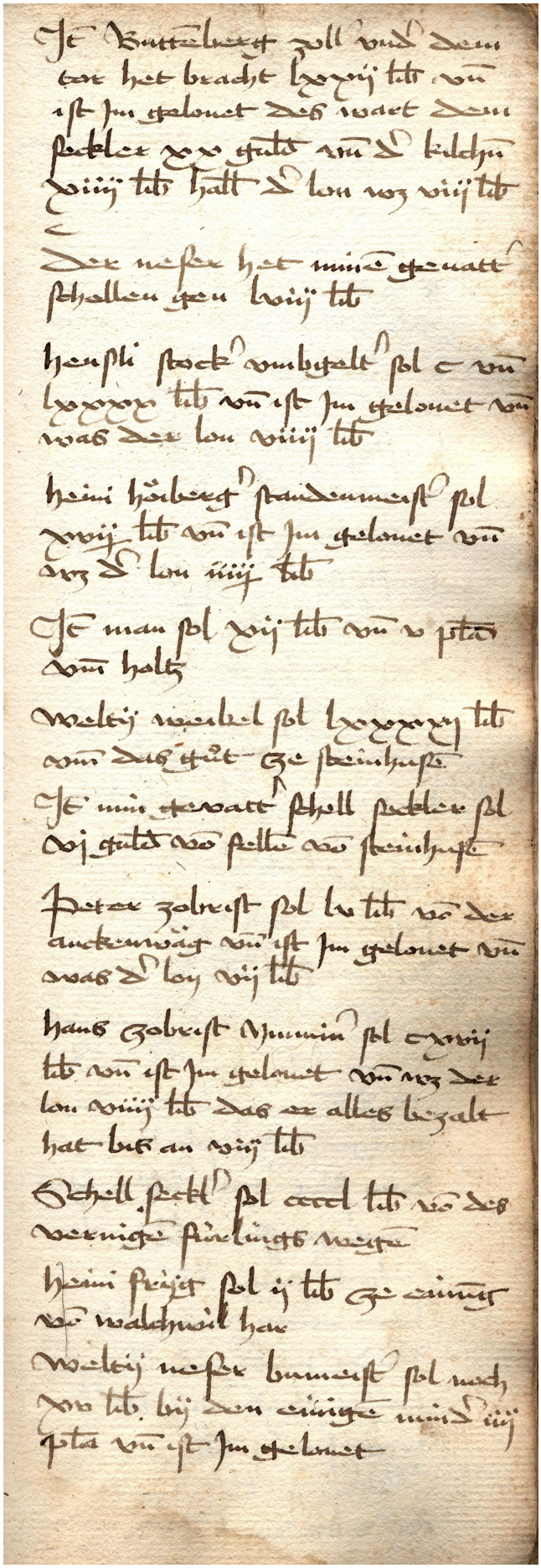
Heini Wolffent sol xij lib
umb das burgrecht

Engelhart sol xx pla

Peter Döder sol Cxxxiiij
lib von Chäm.

Item Löppacher ~~sönd~~ und Schönbrunner
sönd L lib von der sust; aber sönd si
xxx lib von dem zol; und
ist inen gelonet.

• Von des Schachlers Güter	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Bläcki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell	3 lb	-	-
• Kobli	2 lb	-	-
• Zürichers Frau	1 lb	-	-
• Hans Stadli und Heini Albrecht für den Rossberg	28 lb	10 s	-
• Heini Albrecht für die Stiere	10 lb	-	-
• Hensli Wickart für seinen Hof	2 lb	-	-
• Burgrecht Heini Fischer	12 lb	-	-
• Marti Wulfli von dem Kornhaus	7 lb	-	-
• Burgrecht Heini Wolfent	12 lb	-	-
• Engelhart *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Peter Töder von Cham	134 lb	-	-
• Sust Pacht	50 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Louppacher und Schönbrunner verrechnet)	30 lb	-	-



Item Buttenberg zoller under dem
tor het bracht Lxxij lib; und
ist im gelonet; des wart dem
sekler xx gulden und der kilchen
xiiij lib haller; der lon wz viij lib.

Der Neser hat minem gevatter
Schellen gen Lviij lib.

Hensli Stocker umgelter sol C und
Lxxxx lib; und ist im gelonet und
was der lon viiij lib.

Heini Höiberger standen meister sol
xvi½ lib; und ist im gelonet und
wz der lon iiii½ lib.

Item man sol xij lib und v pla
vom holtz.

Welti Weibel sol Lxxxxj lib
umb das guot ze Steinhusen.

Item min gevatter Schell seckler sol
vj gulden von fellen von Steinhusen.

Peter Zobrist sol Lv lib von der
ankenwäg; und ist im gelonet und
was der lon vij lib.

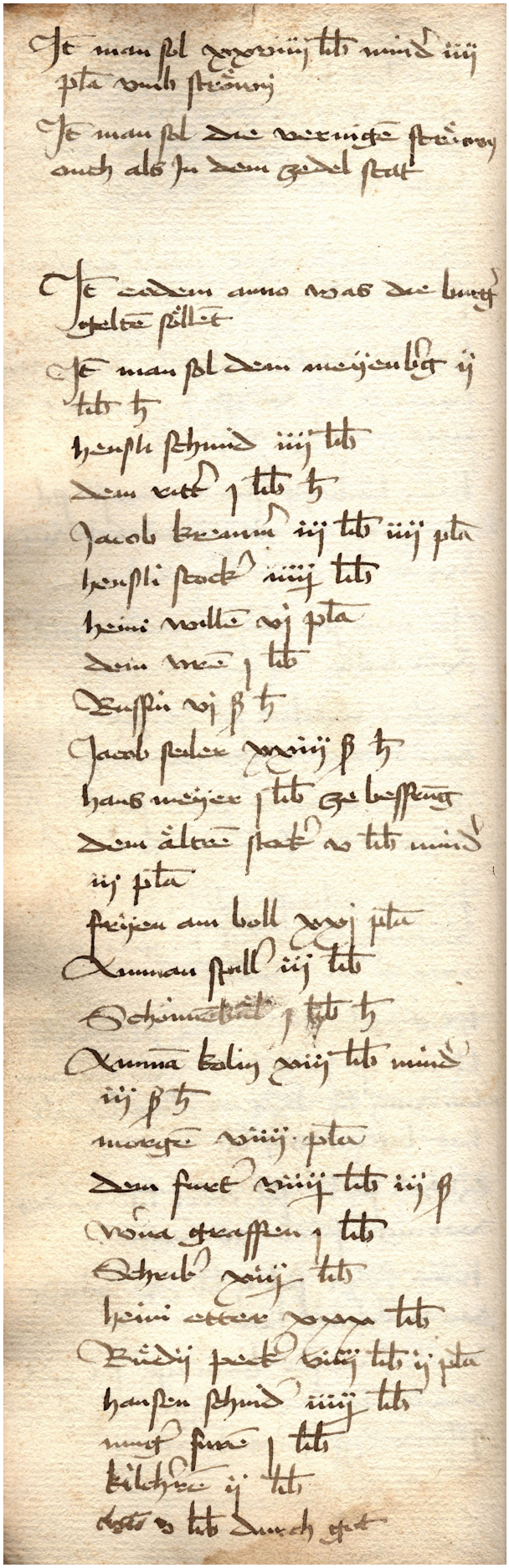
Hans Zobrist ijmminer sol Cxvij
lib; und ist im gelonet und wz der
lon viiij lib. Das er alles bezalt
hat bis an viij lib.

Schell sekler sol CCCCL lib von des
vernigen fürlings wegen.

Heini Frijg sol ij lib ze einigen
von Walchwil har.

Welti Neser bumeister sol noch
xv lib bij den einigen minder iiij
pla; und ist im gelonet.

• Zoll unter dem Tor (Lohn Buttenberg 8 lb) für die Kirche 14 lb hlr, für die Stadt 20 gld	72 lb	-	-
Hier lässt sich nachrechnen, dass es sich bei den Einnahmen der Ämter um Brutto-Beträge handelt, dass der Lohn des Amtsträgers im verzeichneten Betrag also noch enthalten ist. Dieser Eintrag lässt uns auch den verwendeten Kurs des Gulden belegen: 72 lb - 8 lb – 14 lb = 50 lb = 20 gld. 1 gld = 2.5 lb. Speziell hier, dass 20% der Zolleinnahmen am Stadteingang direkt an die Kirche gehen. Die Kirche St.Oswald wurde 1477 begonnen, dies schon ein erster Beitrag 10 Jahre vor dem Bau, im nächsten Jahr ist ein ähnlicher Betrag mit „an der kilchen bu komen" explizit ausgewiesen.			
• Neser *„Neser hat minem gevatter Schellen gen Lviij lb"* *Schell ist Seckler und der Pate des „Buchhalters".*	63 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Hensli Stocker 8 lb 10 s)	190 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Heini Heuberger 4 lb 10 s)	16 lb	10 s	-
• Holzverkauf *12 lb 5 pla*	12 lb	8 s	4 d
• Welti Weibel für das Gut in Steinhausen	91 lb	-	-
• Seckler Schell von Fällen in Steinhausen *6 gld*	15 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist 7 lb)	55 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 8 lb)	117 lb	-	-
- noch nicht bezahlt, gestundet	8 lb	-	-
• Seckler Schell vom letztjährigen Überschuss	450 lb	-	-
• Bussen Walchwil (Heini Frei)	2 lb	-	-
• Baumeister Welti Neser für Busse *15 lb -4 pla* (Lohn verrechnet)	14 lb	13 s	4 d



Item man sol xxviiij lib minder iiij
pla umb ströwij.

Item man sol die vernigen ströwij
ouch als in dem zedel stat.

Item eodem anno was die burger
gelten söllent:

Item man sol dem Meijenberg ij
lib hlr.

Hensli Schmid iiij lib

Dem Ritter j lib hlr

Jacob Kremmer iij lib iiij pla

Hensli Stocker iiii½ lib

Heini Willen vj pla

Dem Uren j lib

Russin vj ß hlr

Jacob Seiler xxiij ß hlr

Hans Meijer j lib ze bessrung

Dem ältren Stocker v lib minder
iij pla.

Frijen am Boll xxj pla

Amman Spiller iij lib

Schönnenbül j lib hlr

Amman Kolin xiij lib minder
iij ß hlr

Morgen viiij pla

Dem Furer viii½ lib iij ß

Werna Graffen j lib

Schriber xii½ lib

Heini Etter xxx lib

Ruedij Pecker viiij lib ij pla

Hansen Schnider iiii½ lib

Muger Furen j lib

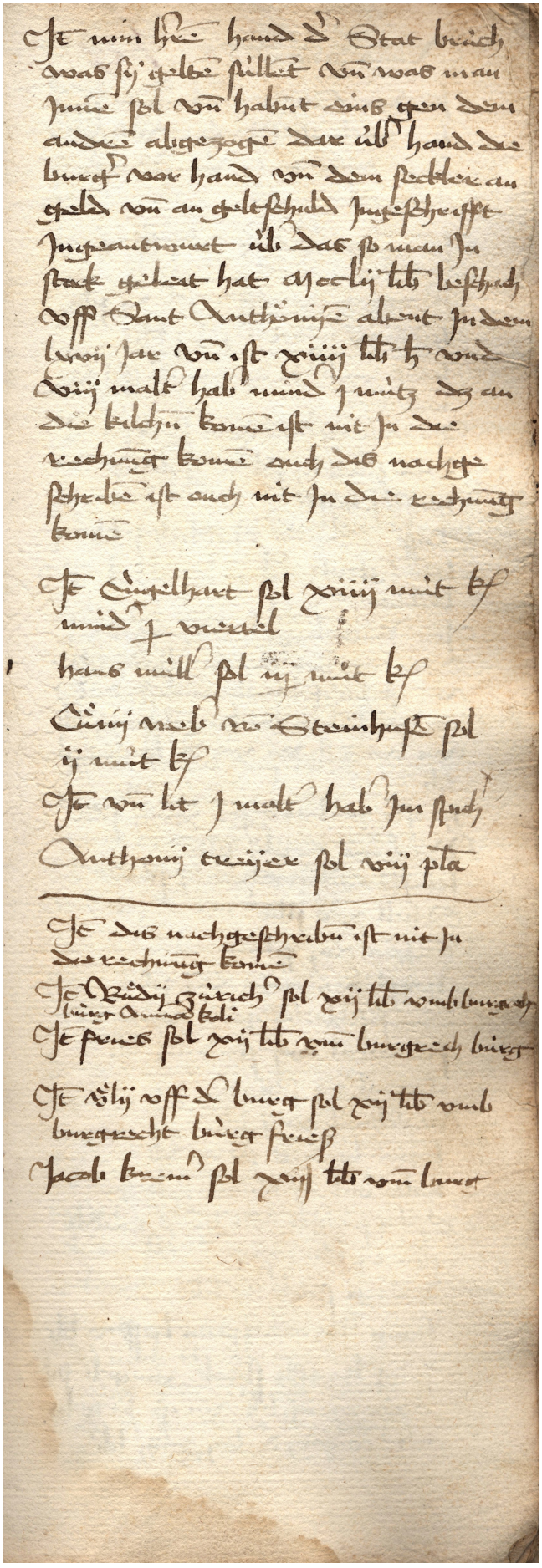
kilchherren ij lib

v lib durch got

• Verkauf Streue *29 lb -4 pla* inkl. Strohverkauf vom letzten Jahr „wie auf dem Zettel“ Hinweis auf eine detaillierte separate "Buchhaltung in einem Blatt" für das "Konto" Streue-Verkauf.	28 lb	13 s	4d

Ausgaben

• Meienberg *2 lb hlr*	2 lb	-	-
• Hensli Schmid	4 lb	-	-
• Ritter *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Jacob Kremmer *3 lb 4 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Hensli Stocker	4 lb	10 s	-
• Heini Will *6 pla*	-	10 s	-
• Ur	1 lb	-	-
• Russi *6 s hlr*	-	6 s	-
• Jacob Seiler *23 s hlr*	1 lb	3 s	-
• Hans Meier Lohnaufbesserung	1 lb	-	-
• Stocker sen. *5 lb -3 pla*	4 lb	15 s	-
• Frei am Boll *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Ammann Spiller	3 lb	-	-
• Schönenbühl *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ammann Kolin *13 lb -3 s hlr*	12 lb	15 s	-
• Morgen *9 pla*	-	15 s	-
• Furter *8.5 lb 3 s*	8 lb	13 s	-
• Werner Graf	1 lb	-	-
• Schreiber	13 lb	-	-
• Heini Etter	30 lb	-	-
• Ruedi Becker *9 lb 2 pla*	9 lb	1 s	-
• Hans Schnider	4 lb	10 s	-
• Muger Sur	1 lb	-	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-



Item min herren hand der stat brüch
was sij gelten süllent und was man
inen sol und habent eins gen dem
andren abgezogen dar über hand die
burger vor hand und dem seckler an
geld und an geltschuld ingeschrifft
ingeantwurt über das so man in
stock geleat hat MCCLij lib. Beschach
uff sant Anthönijen abent in dem
Lxvij jar. Und ist xiiij lib hlr und
viij malter haber minder j mütz dz an
die kirchen komen ist nit in die
rechnung komen auch das nachge
schriben ist ouch nit in die rechnung
komen.

Item Engelhart sol xiiij müt kernen
minder ½ viertel

Hans Müller sol iij müt kernen

Cuonij Weber von Steinhusen sol
ij müt kernen

Item von lit j malter haber im spicher

Anthonij Treijer sol viij pla

Item dis nachgeschriben ist nit in
die rechnung komen.
Item Ruedij Züricher sol xij lib umb burgrecht
bürg amman Koli
Item Frieß sol xij lib vom burgrecht bürg

Item Uelij uff der burg sol xij lib umb
burgrecht bürg Frieß

Jacob Kremer sol xvij lib vom

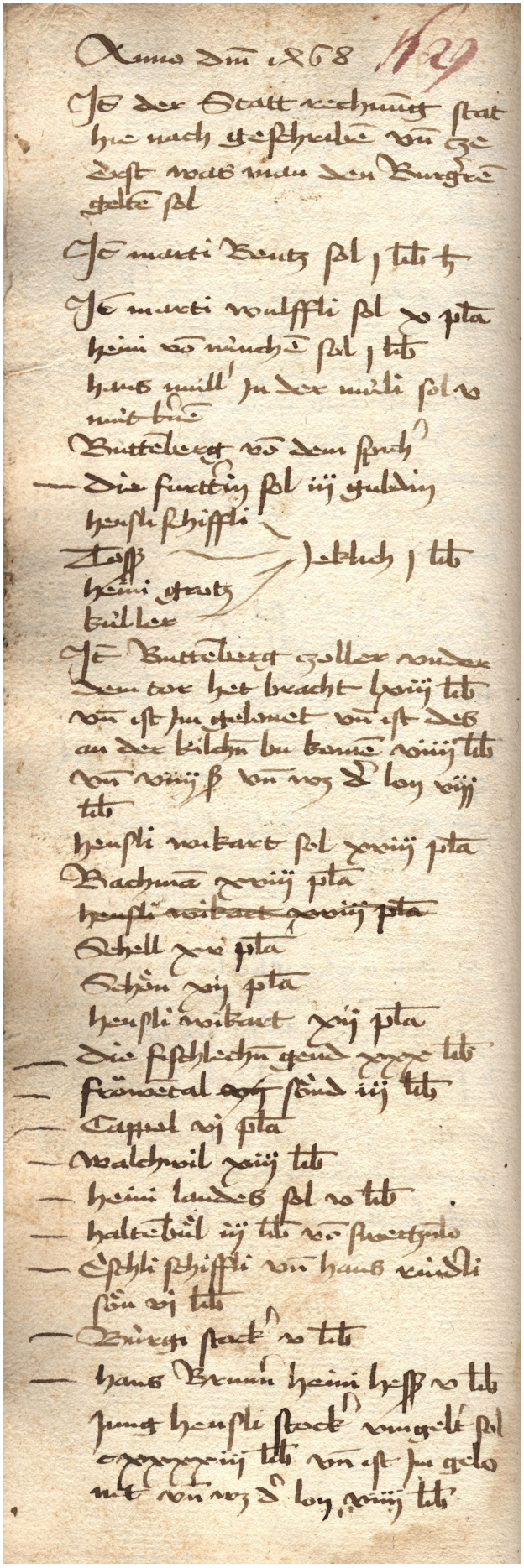
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss **1252 lb** **-** **-**

Am 16. Januar 1467
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet und in den Stock gelegt.

St. Anton ist der 17. Januar, "sant Anthönijen abent" also der 16. Januar.

Nicht in die Rechnung aufgenommen:

• 8 Malter Haber (-1 Mütt an die Kirche) und *9 lb hlr*	9 lb	-	-
• Engelhart 14 Mütt Dinkel – ½ Viertel *à 22 pla*	25 lb	8s	9 d
• Hans Müller 3 Mütt Dinkel *à 22 pla*	5 lb	10 s	-
• Koni Weber von Steinhausen 2 Mütt Dinkel	3 lb	15 s	-
• 1 Malter Haber im Speicher			
• Anthon Treier *8 pla*	-	13 s	4 d
• Burgrecht Ruedi Züricher, Bürge Ammann Kolin	12 lb	-	-
• Burgrecht Fries, Bürge *(ohne Namen)*	12 lb	-	-
• Burgrecht Ueli auf der Burg, Bürge Fries	12 lb	-	-
• Burgrecht Jacob Kremer	12 lb	-	-



1 Anno domini 1468 [a]*N 29*[a]

2 Item der statt rechnung stat
3 hie nach geschriben und ze
4 erst was man den burgren
5 gelten sol:

6 Item Marti Bentz sol j lib hlr

7 Item Marti Wulffli sol x pla
8 Heini von Nünchen sol j lib
9 Hans Müller in der müli sol v
10 müt kernen.
11 Buttenberg von dem spicher
12 Die Furtterin sol iij guldin
13 Hensli Schiffli
14 Tosß
15 Heini Grotz
16 Kübler
jeklicher j lib
17 Item Buttenberg zoller under
18 dem tor het bracht Lxiij lib;
19 und ist im gelonet; Und ist des
20 an der kilchen bu komen viiij lib;
21 und viiij ß und wz der lon vijj
22 lib.
23 Hensli Wikart sol xviij pla
24 Bachman xviij pla
25 ~~Hensli Wikart xviij pla~~
26 Schell xv pla
27 Schön xij pla
28 Hensli Wikart xij pla
29 Die fischlechen gend xxx lib
30 Fröwental ~~vij~~ sönd iij lib
31 Cappel vj pla
32 Walchwil xiij lib
33 Heini Landes sol v lib
34 Haltenbül iij lib von Swertzenlo
35 Eschli Schiffli und Hans Rindli
36 sönd vj lib
37 Bürgi Stocker v lib
38 Hans Brunner Heini Hesß v lib
39 Jung Hensli Stocker umgelter sol
40 Cxxxxiij lib; und ist im gelo
41 net und wz der lon viij lib.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

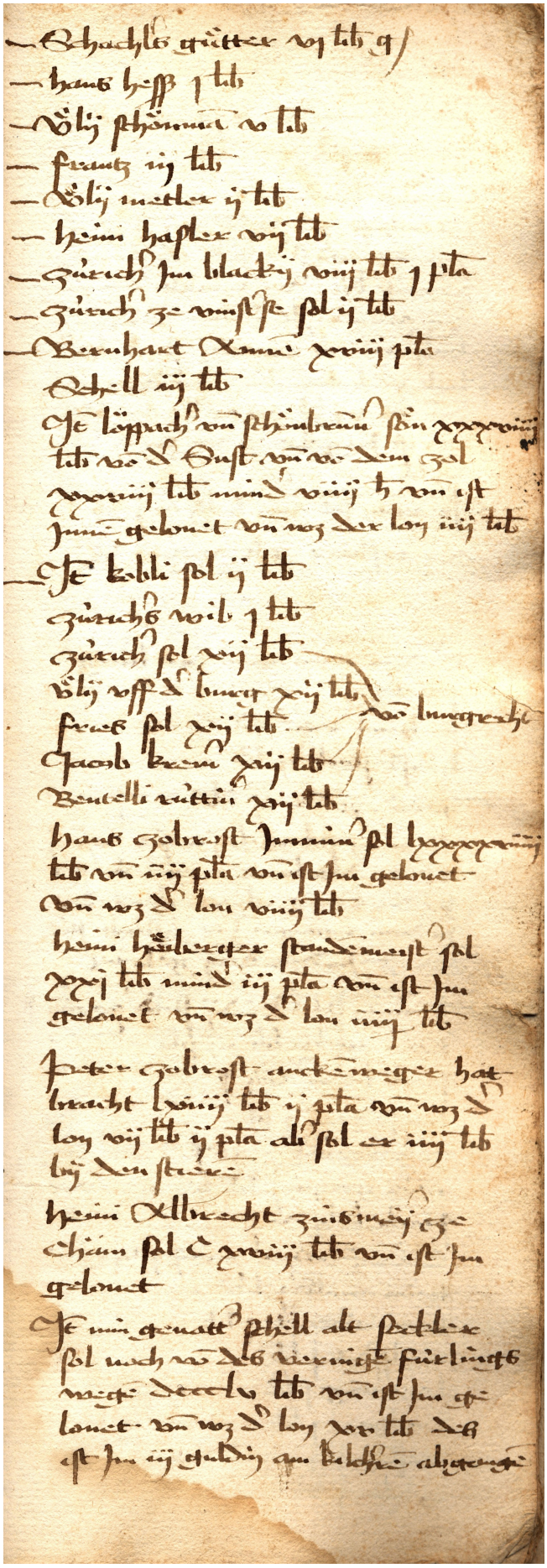
Rechnungstag 29 : 21.1.1468

21. Januar 1468

Datum übernommen aus dem Jahres-Abschluss.

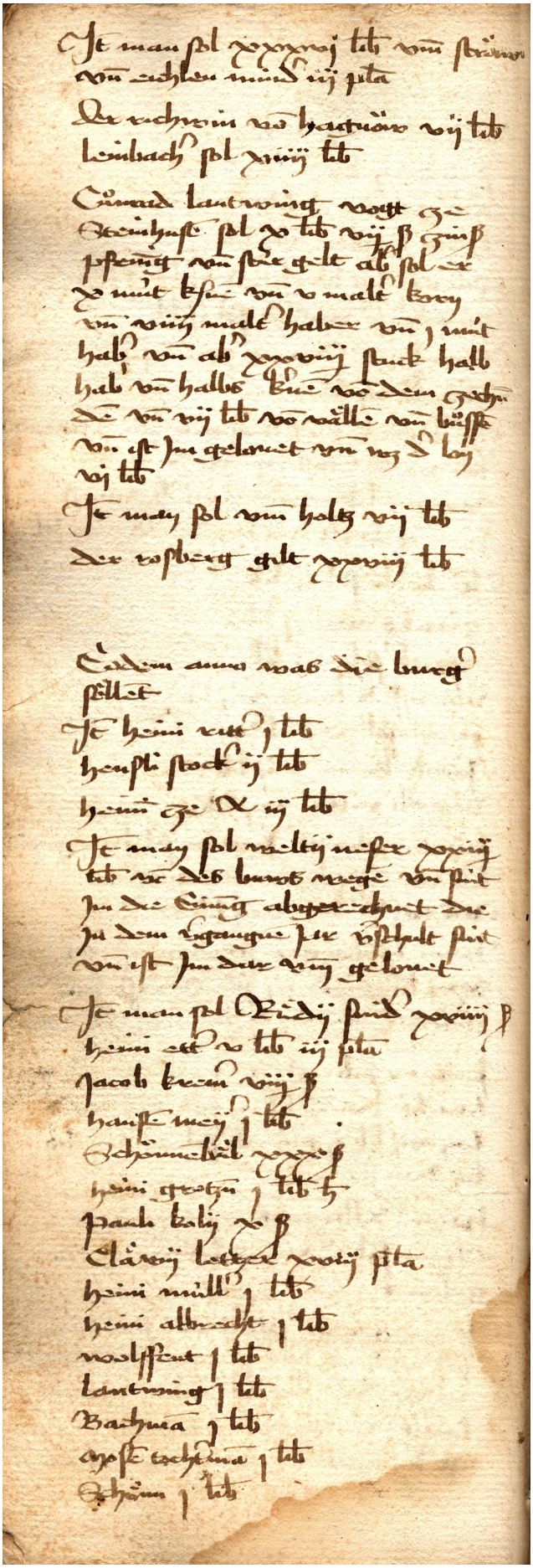
Einnahmen

• Marti Benz *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Marti Wulfli *10 pla*	-	16 s	8 d
• Heini von Münchenn	1 lb	-	-
• Hans Müller in der Müli sol 5 Mütt Dinkel *à 22 pla*	9 lb	2 s	4 d
• Buttenberg von dem Speicher			
• Frau Furter *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Buttenberg 8 lb) davon an den Bau der Kirche 9 lb 9 s	63 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Schön *12 pla*	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *12 pla*	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil *13 lb*	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Haltenbühl für Schwertzenlo	3 lb	-	-
• Eschli Schiffli und Hans Rindli	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Hans Brunner, Heini Hess	5 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Hensli Stocker jun. 8 lb)	143 lb	-	-



1 Schachlers gütter vj lib gen
2 Hans Hesß j lib
3 Uelij Schönman v lib
4 Frantz iij lib
5 Uelij Metler ij lib
6 Heini Hasler vij lib
7 Züricher im Blackij viij lib j pla
8 Züricher ze Vinsterse sol ij lib
9 Bernhart Annen xviij pla
10 Schell iij lib
11 Item Löppacher und Schönbrunner sönd xxxviiij
12 lib von der sust: und von dem zol
13 xxviij lib minder viiij hlr; und ist
14 inen gelonet und wz der lon iiij lib.
15 Item Kobli sol ij lib.
16 Zürichers wib j lib
17 Züricher sol xij lib.
18 Uelij uff der Burg xij lib
19 Frieß sol xij lib.
20 Jacob Kremer xij lib
21 Bentelli Rüttin xij lib
vom burgrecht
22 Hans Zobrist imminer sol Lxxxxviiij
23 lib und iiij pla; und ist im gelonet
24 und wz der lon viiij lib.
25 Heini Höiberger standenmeist sol
26 xxj lib minder iij pla; und ist im
27 gelonet und wz der lon iiii½ lib.
28 Peter Zobrost anckenweger hat
29 bracht Lxiiij lib ij pla; und wz der
30 lon vij lib ij pla; aber sol er iiij lib
31 bij den stieren.
32 Heini Albrecht zinsmeijer ze
33 Chäm sol C xviij lib; und ist im
34 gelonet.
35 Item min gevatter Schell alt seckler
36 sol noch von des vernigen fürlings
37 wegen DCCCLv lib; und ist im ge
38 lonet und wz der lon xv lib; des
40 ist im iij guldin am kilcherren abgangen

• Schachlers Güter *6 lb*	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	4 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell	3 lb	-	-
• Sust	39 lb	-	-
• Zoll in der Sust *28 lb – 9 hlr* (Lohn Louppacher und Schönbrunner 4 lb)	27 lb	19 s	8 d
• Kobli	2 lb	-	-
• Zürichers Frau	1 lb	-	-
• Burgrecht Züricher	12 lb	-	-
• Burgrecht Ueli auf der Burg	12 lb	-	-
• Burgrecht Fries	12 lb	-	-
• Burgrecht Jakob Kremer	12 lb	-	-
• Burgrecht Bentelli Rütti	12 lb	-	-
• Kornsteuer *99 lb 4 pla* (Lohn Hans Zobrist 9 lb)	99 lb	6 s	8 d
• Marktstände *21 lb -3 pla* (Lohn Heini Heuberger 4 lb 10 s)	20 lb	15 s	-
• Ankenwaage *64 lb 2 pla* (Lohn Peter Zobrist 7 lb 2 pla)	64 lb	3 s	4 d
• Peter Zobrist von den Stieren	4 lb	-	-
• Zinsmeier Cham (Lohn Heini Albrecht verrechnet)	118 lb	-	-
• Vom ehemaligen Seckler Schell vom letztjährigen Überschuss (Lohn 15 lb verrechnet)	855 lb	-	-
• Verlust Schell von Kirchherren *3 gld*	7 lb	10 s	-



Item man sol xxxvj lib umb ströwij
und eichlen minder iij pla.

Der Richwin von Hagnöw vij lib
Leinbacher sol xiiij lib.

Cuonrad Lantwing vogt ze
Steinhusen sol x lib vij ß zinß
pfennig und stür gelt; aber sol er
x müt kernen und v malter korn
und viiij malter haber und j müt
haber; und aber xxviij stuck halb
haber und halb kernen von dem zechen
den; und vij lib von vaellen und buossen;
und ist im gelonet und wz der lon
vj lib.

Item man sol umb holtz vij lib.

Der Rosberg gilt xxviij lib

Eodem anno was die burger
söllent:

Item Heini Ritter j lib

Hensli Stocker ij lib

Heini ze A iij lib

Item man sol Weltij Neser xxii½
lib von des buws wegen und sint
im die Einigung abgerechnet, die
zu dem vergangnen jar verschult sint;
und ist im dar umb gelonet.

Item man sol Ruedij Snider xviiij ß.

Heini Etter v lib iij pla

Jacob Kremer vii½ ß

Hansen Meijer j lib

Schönenbül xxx ß

Heini Grotzen j lib hlr

Pauli Kolij x ß

Cläwij Letter xviij pla

Heini Müller j lib

Heini Albrecht j lib

Wolffent j lib

Lantwing j lib

Bachman j libschönenbül

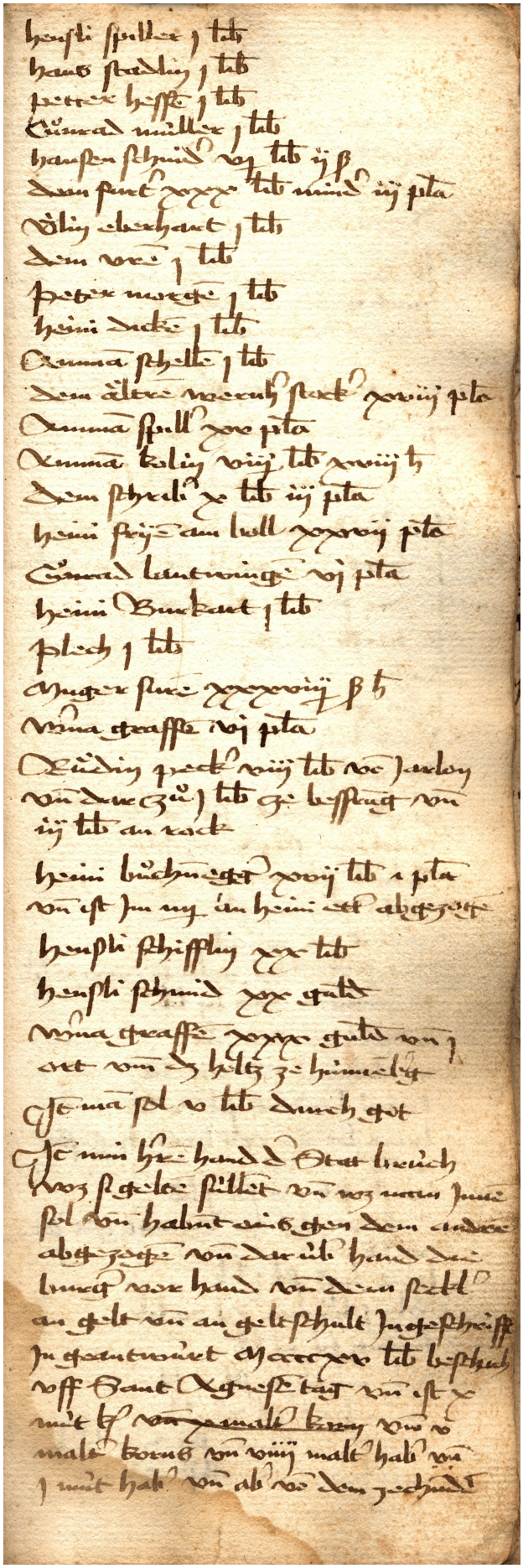
Mosen tochterman j libschönenbül

Schönn j lib

• Verkauf Streue und Eicheln *34 lb -3 pla*	33 lb	15 s	-
• Richwin von Hagnau	7 lb	-	-
• Leinbacher	14 lb	-	-
• Vogtei Steinhausen Zinsen und Steuern (Lohn Konrad Landtwing 6 lb)	10 lb	7 s	-
- ausserdem von Steinhausen abzuliefern: - 10 Mütt Dinkel - 5 Malter Weizen - 9 Malter und 1 Mütt Hafer - 28 Stuck halb Hafer und halb Dinkel von der Zehnten-Steuer - von Fällen *(Abgabe für Verstorbene)* und Bussen	7 lb	-	-
• Holzverkauf	7 lb	-	-
• Vom Rossberg	28 lb	-	-

Ausgaben

• Heini Ritter	1 lb	-	-
• Hensli Stocker	2 lb	-	-
• Heini zur Aa	3 lb	-	-
• Welti Neser für das Amt als Baumeister *22.5 lb* die Busse aus dem vergangenen Jahr und sein Lohn sind abgezogen	22 lb	10 s	-
• Ruedi Schnider	-	19 s	-
• Heini Etter *5 lb 3 pla*	5 lb	5 s	-
• Jakob Kremer *7.5 s*	-	7 s	6 d
• Hans Meier	1 lb	-	-
• Schönenbühl *30 s*	1 lb	10 s	-
• Heini Grotz *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	-	10 s	-
• Clewi Letter *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Heini Müller	1 lb	-	-
• Heini Albrecht	1 lb	-	-
• Wolfent	1 lb	-	-
• Landtwing	1 lb	-	-
• Bachmann	1 lb	-	-
• Schwiegersohn des Moos	1 lb	-	-
• Schön	1 lb	-	-



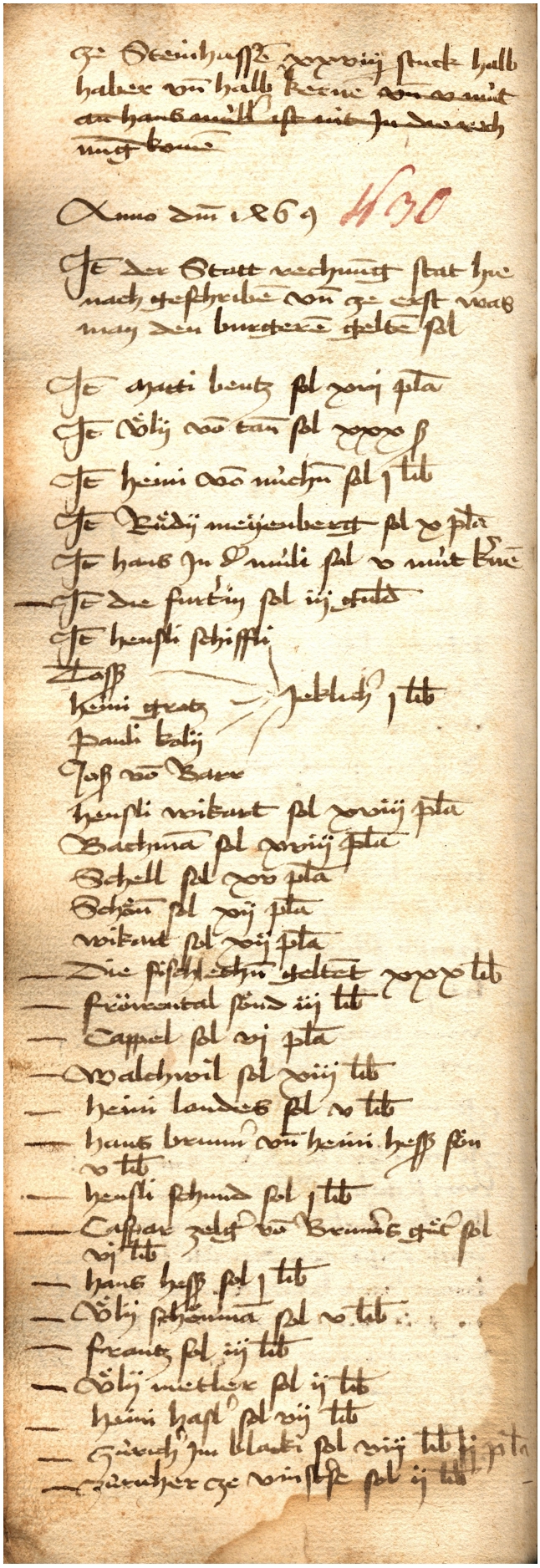
1 Hensli Spiller j lib
2 Hans Stadlin j lib
3 Petter Hessen j lib
4 Cuonrad Müller j lib
5 Hansen Schnider v½ lib ij ß
6 Dem Furter xxx lib minder iij pla
7 Uelij Eberhart j lib
8 Dem Uren j lib
9 Peter Morgen j lib
10 Heini Dicken j lib
11 Amman Schellen j lib
12 dem älteren Wernher Stocker xviij pla
13 Amman Spiller xv pla
14 Amman Kolin vii½ lib xviij hlr
15 dem schriber x lib iij pla
16 Heini Frijen am Boll xxvij pla
17 Cuonrad Lantwing vj pla
18 Heini Burkart j lib
19 Plech j lib
20 Muger Suren xxxvii½ ß hlr
21 Werna Graffen vj pla
22 Ruedin Pecker viij lib vom jar lon;
23 und dar zuo j lib ze besserung; und
24 iij lib an Rock.
25 Heini Buochenegger xvij lib j pla;
26 und ist im iii½ lb im Heini Etter abgezogen.
27 Hensli Schifflin xx lib
28 Hensli Schmid xx gulden
29 Werna Graffen xxx gulden und j
30 ort umb dz holtz ze Hünnenberg
31 Item man sol v lib durch got.
32 Item min herren hand der stat brüch
33 wz si gelten süllent und wz man inen
34 sol und habent eins gen dem andren
35 abgezogen und darüber hand die
36 burger vor hand und dem seckler
37 an gelt und an geltschult ingeschrifft
38 ingeantwürt MCCCCxv lib. Beschechen
39 uff sant Agnesen tag und ist x
40 müt kernen und x malter korn und v
41 malter korns und viiij malter haber und
42 j müt haber; und aber von dem zechend

• Hensli Spiller	1 lb	-	-
• Hans Stadlin	1 lb	-	-
• Peter Hess	1 lb	-	-
• Konrad Müller	1 lb	-	-
• Hans Schnider	5 lb	12 s	-
• Furter *30 lb -3 pla*	29 lb	15 s	-
• Ueli Eberhart	1 lb	-	-
• Ur	1 lb	-	-
• Peter Morgen	1 lb	-	-
• Heini Dicken	1 lb	-	-
• Ammann Schell	1 lb	-	-
• Werner Stocker sen. *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ammann Spiller *15 pla*	1 lb	15 s	-
• Ammann Kolin *7.5 lb 18 hlr*	7 lb	10 s	9 d
• Schreiber *10 lb 3 pla*	10 lb	5 s	-
• Heini Frei am Boll *27 pla*	2 lb	5 s	-
• Konrad Landtwing *6 pla*	-	10 s	-
• Heini Burkart	1 lb	-	-
• Plech	1 lb	-	-
• Muger Sur *37.5 s hlr*	1 lb	17 s	6 d
• Werner Graf *6 pla*	-	10 s	-
• Ruedi Becker Jahreslohn	8 lb	-	-
- Aufbesserung	1 lb	-	-
- Kleider-Entschädigung *(Uniform-Jacke)*	3 lb	-	-
• Heini Buochenegger *17 lb 1 pla* (3.5 lb abgezogen für Heini Etter)	17 lb	1 s	8 d
• Hensli Schiffli	20 lb	-	-
• Hensli Schmid *20 gld*	50 lb	-	-
• Werner Graf für das Holz in Hünenberg *30¼ gld*	75 lb	5 s	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1415 lb**	**-**	**-**

Am 21. Januar 1468
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

Nicht in die Rechnung aufgenommen:

- 10 Mütt Dinkel ca. 100 lb
- 5 Malter Weizen
- 9 Malter Hafer
- 1 Müt Hafer
- Zehntensteuer von Steinhausen 27.5 Stuck halb Hafer und halb Dinkel
  Das Getreide wartet offensichtlich noch der Vermarktung. Die entsprechenden Einnahmen sind allerdings 1469 nicht zu identifizieren.



ze Steinhusen xxvii½ stuck halb
haber und halb kernen ~~und v müt~~
~~an Hans Müller ist nit in den rech~~
~~nung komen~~.

Anno domini 1469 [a]*N 30*[a]

Item der statt rechnungstat hie
nach geschriben und ze erst was
man den burgeren gelten sol:

Item Marti Bentz sol xvj pla

Item Uelij von Tann sol xxx ß

Item Heini von Nüchen sol j lib

Item Ruedij Meijenberg sol x pla

Item Hans in der Müli sol v müt kernen

Item die Furterin sol iij gulden

Item Hensli Schiffli
Tosß
Heini Grotz
Pauli Kolij
Joß von Barr
jeklicher j lib

Hensli Wikart sol xviij pla

Bachman sol xviij pla

Schell sol xx pla

Schönn sol xij pla

Wikart sol xij pla

Die fischlechen geltent xxx lib

Fröwental sönd iij lib

Cappel sol vj pla

Walchwil sol xiij lib

Heini Landes sol v lib

Hans Brunner und Heini Hesß soen
v lib

Hensli Schmid sol j lib

Caspar Zelger von Brunners guot sol
vj lib

Hans Hesß sol j lib

Uelij Schönman sol v lib

Frantz sol iij lib

Uelij Metler sol ij lib

Heini Hasler sol vij lib

Züricher im Blacki sol viij lib ij pla

Züricher ze vinsterse sol ij lib

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

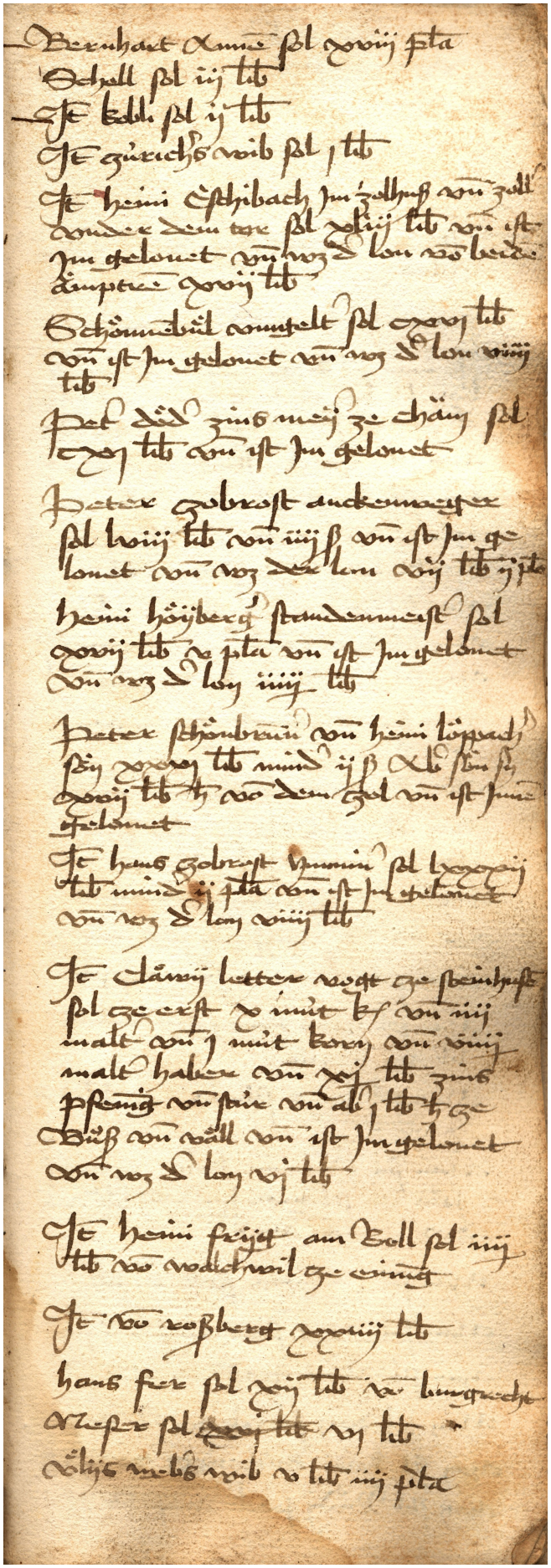
oberste Zeilen, soweit nicht gestrichen, als letzter Eintrag auf der vorhergehenden Seite.

Rechnungstag 30 : 1469

Kein Tagesdatum, nur Jahr

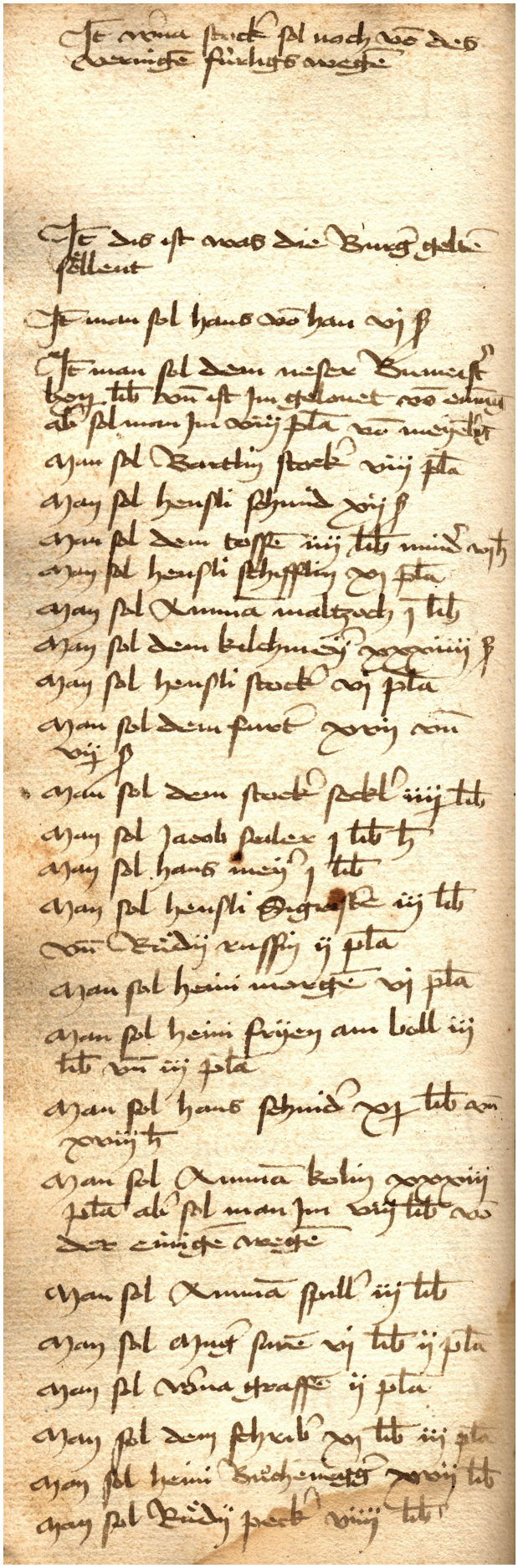
Einnahmen

• Marti Benz *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ueli von Tann *30 s*	1 lb	10 s	-
• Heini von Nüchen	1 lb	-	-
• Ruedi Meienberg *10 pla*	-	16 s	8 d
• Hans in der Müli sol 5 Mütt Dinkel *à 22 pla*	9 lb	3 s	4 d
• Frau Furter *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	1 lb	-	-
• Jos von Baar	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Schön *12 pla*	1 lb	-	-
• Wikart *12 pla*	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Hensli Schmid	1 lb	-	-
• Kaspar Zelger von Brunners Gut	6 lb	-	-
• Hans Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher im Blacki *8 lb 2 pla*	8 lb	3 s	4 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-



1 Bernhart Annen sol xviij pla
2 Schell sol iij lib
3 Item Kobli sol ij lib
4 Item Zürichers wib sol j lib
5 Item Heini Eschibach im zollhuß und zoller
6 under dem tor sol xLiij lib; und ist
7 im gelonet und wz der lon von beiden
8 amptren xvij lib.
9 Schoennenbül umgelter sol Cxvj lib;
10 und ist im gelonet und wz der lon viiij
11 lib.
12 Peter Döder zinsmeijer ze Chäm sol
13 Cxj lib; und ist im gelonet.
14 Peter Zobrost anckenweger
15 sol Lviij lib und iiij ß; und ist im ge
16 lonet und wz der lon vij lib ij pla.
17 Heini Höijberger standenmeist sol
18 xvij lib v pla; und ist im gelonet
19 und wz der lon iiii½ lib.
20 Peter Schönbrunner und Heini Löppacher
21 sön xxxj lib minder ij ß; aber sön sij
22 xvij lib hlr von dem zol; und ist inen
23 gelonet.
24 Item Hans Zobrost ijmminer sol Lxxxij
25 lib minder ij pla; und ist im gelonet
26 und wz der lon viiij lib.
27 Item Claewij Letter, vogt ze Steinhusen
28 sol ze erst x müt kernen; und iiij
29 malter; und j müt korn; und viiij
30 malter haber; und xj lib zins
31 pfennig und stür; und aber j lib hlr ze
32 buoß und vaell; und ist im gelonet
33 und wz der lon vj lib.
34 Item Heini Frijg am Boll sol iii½
35 lib von Walchwil ze einigen.
36 Item von Roßberg xxiiij lib
37 Hans Fer sol xij lib vom burgrecht
38 Neser sol ~~xij lib~~ vj lib
39 Uelijs Webers wib v lib iiij pla

• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell	3 lb	-	-
• Kobli	2 lb	-	-
• Zürichers Frau	1 lb	-	-
• Zoll im Zollhaus und unter dem Tor (Lohn Heini Eschibach für beide Ämter 17 lb) *Das Tor (im Zit-Turm) und das Zollhaus existieren heute noch. Sie liegen direkt nebeneinander. Neu ist, dass es hier 2 Ämter sind.*	43 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Schönenbühl 9 lb)	121 lb	-	-
• Zinsmeier Cham (Lohn Peter Töder verrechnet)	111 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist 7 lb)	58 lb	4 s	-
• Marktstände *17 lb 5 pla* (Lohn Heini Heuberger 4.5 lb)	17 lb	8 s	4 d
• Sust Pacht *31 lb -2 s*	30 lb	18 s	-
Sust Zoll *17 lb hlr* (Lohn Peter Schönbrunner und Heini Louppacher verrechnet)	17 lb	-	-
• Kornsteuer *82 lb – 2 pla* (Lohn Hans Zobrist 9 lb)	81 lb	16 s	8 d
• Vogtei Steinhausen Zinsen und Steuern - 10 Mütt Dinkel - 4 Malter 1 Mütt Weizen - 9 Malter Hafer	11 lb	-	-
- Bussen und (Todes-)Fälle 1 lb hlr (Lohn Clewi Letter 6 lb)	1 lb	-	-
• Bussen von Walchwil (Heini Frei am Boll)	3 lb	10 s	-
• Vom Rossberg	24 lb	-	-
• Burgrecht Hans Feer	12 lb	-	-
• Neser	6 lb	-	-
• Frau von Ueli Weber *5 lb 4 pla*	5 lb	8 s	4 d



Item Werna Stocker sol noch von des
vernigen fürligs wegen

Item dis ist was die burger gelten
söllent:

Item man sol Hans von Han vj ß

Man sol dem Neser bumeister
Lxi½ lib; und ist im gelonet; von einnig
aber sol man im viij pla vom Meijenberg.
Man sol Bartlin Stocker viij pla.
Man sol Hensli Schmid xij ß.
Man sol dem Tossen iiij lib minder vj hlr.
Man sol Hensli Schifflin xj pla.
Man sol amman Maltzach j lib.
Man sol dem kilchmeijer xxxiiij ß.
Man sol Hensli Stocker vj pla.
Man sol dem Furter xvij und
vi½ ß.

Man sol dem Stocker seckler iiij lib.
Man sol Jacob Seiler j lib hlr.
Man sol Hans Meijer j lib.
Man sol Hensli Sigristen iij lib.
und Ruedij Russin ij pla..
Man sol Heini Morgen vj pla.

Man sol Heini Frijen am Boll iij
lib und iij pla.

Man sol Hans Schnider x½ lib dn
xviij hlr.

Man sol amman Kolin xxxiij
pla; aber sol man im viij lib von
der einigen wegen.

Man sol amman Spiller iij lib.

Man sol Muger Suren vj lib ij pla.

Man sol Werna Graffen ij pla.

Man sol dem schriber xj lib iij pla.

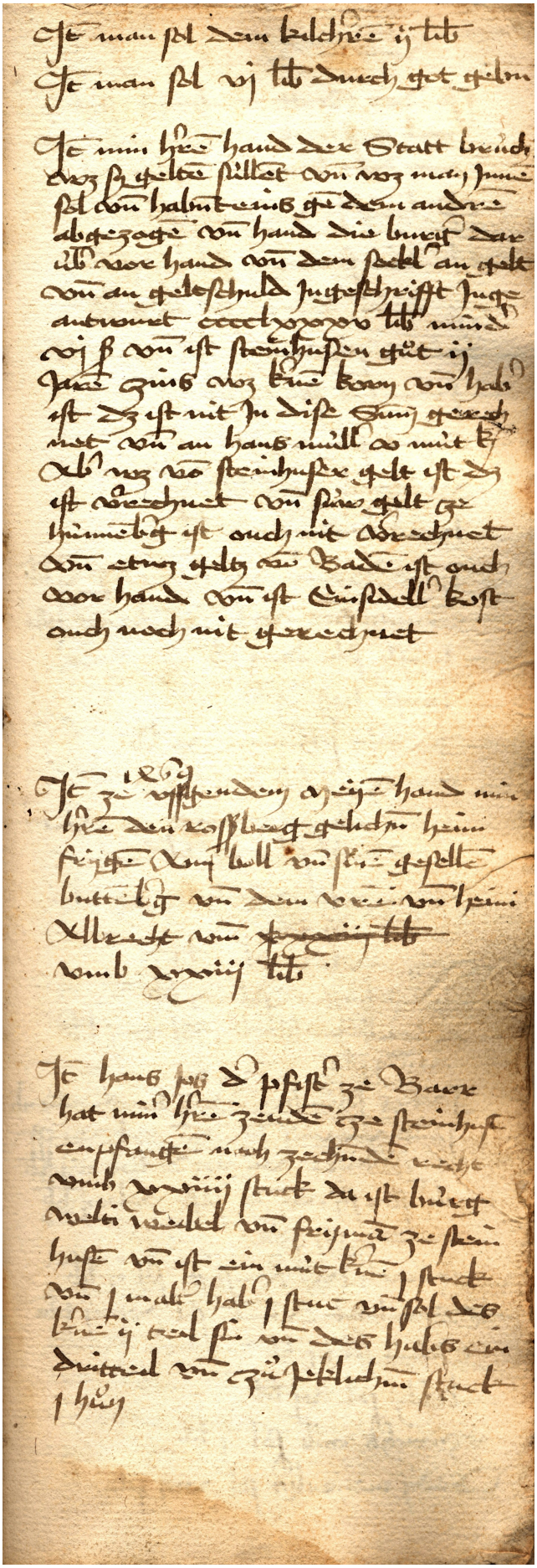
Man sol Heini Buochenegger xvij lib.

Man sol Ruedij Pecker viiij lib.

- Seckler Werner Stocker vom letztjährigen Überschuss — kein Betrag
  Ausgerechnet der normalerweise grösste „Einnahme-Posten“ bleibt diesmal leer.

Ausgaben

• Hans von Han	-	6 s	-
• Baumeister Neser	61 lb	10 s	-
(Lohn verrechnet)			
- von Einigung Meienberg *8 pla*	-	13 s	4 d
• Bartli Stocker *8 pla*	-	13 s	4 d
• Hensli Schmid *12 s*	-	12 s	-
• Toss *4 lb -6 hlr*	3 lb	19 s	9 d
• Hensli Schiffli *11 pla*	-	18 s	4 d
• Ammann Maltzach	1 lb	-	-
• Kirchmeier	1 lb	14 s	-
• Hensli Stocker *6 pla*	-	10 s	-
• Furter	17 lb	6 s	6 d
• Seckler Stocker	4 lb	-	-
• Jakob Seiler *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Meier	1 lb	-	-
• Hensli Sigrist	3 lb	-	-
• Ruedi Russi *2 pla*	-	3 s	4 d
• Heini Morgen *6 pla*	-	10 s	-
• Heini Frei am Boll *3 lb 3 pla*	3 lb	5 s	-
• Hans Schnider *10.5 lb 18 hlr*	10 lb	10 s	9 d
• Ammann Kolin *33 pla*	2 lb	15 s	-
- Busse	8 lb	-	-
• Ammann Spiller	3 lb	-	-
• Muger Sur *6 lb 2 pla*	6 lb	3 s	4 d
• Werner Graf *2 pla*	-	3 s	4 d
• Schreiber *11 lb 3 pla*	11 lb	5 s	-
• Heini Buochenegger	17 lb	-	-
• Ruedi Becker	9 lb	-	-



Item man sol dem kilcherren ij lib.

Item man sol vj lib durch got geben.

Item min herren hand der statt brüch
wz sij gelten süllent und wz man inen
sol und habent eins gen dem andren
abgezogen und hand die burger dar
über vor hand und dem seckler an gelt
und an geltschuld ingeschrifft inge
antwürt CCCCLxxxv lib minder
vj ß. Und ist Steinhusen guot, ij
jaren zins wz kernen, korn und haber
ist dz ist, nit in dise Summ gerech
net. Und an Hans Müller v müt kernen.
Aber wz von Steinhuser gelt ist dz
ist verrechnet. Und süw gelt ze
Hünnenberg ist ouch nit verrechnet.
Und etwz geltz von Baden ist ouch
vor hand. Und ist einsideller kost
ouch noch nit gerechnet.

1469

Item ze uffgendem Meijen hand min
herren den Rosßberg gelichen Heini
Frijgen am Boll und sinen gesellen
Buttenberg und dem Uren und Heini
Albrecht umb ~~..xxiij lib~~
umb xxiij lib.

Item Hans Jos der pfister ze Barr
hat miner herren zenden ze Steinhus
enpfangen noch zechendem recht
umb xxiiij stuck da ist bürg
Welti Weibel und Frijman zu Stein
husen und ist ein müt kernen j stuck
und j malter haber j stuc und sol des
kernen ij teil sin und des habers ein
dritteil und zuo jeklichem Stuck
j huon.

• Kirchherr	2 lb	-	-
• Armenfürsorge	6 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**484 lb**	**14 s**	**-**

Ohne Tagesdatum
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

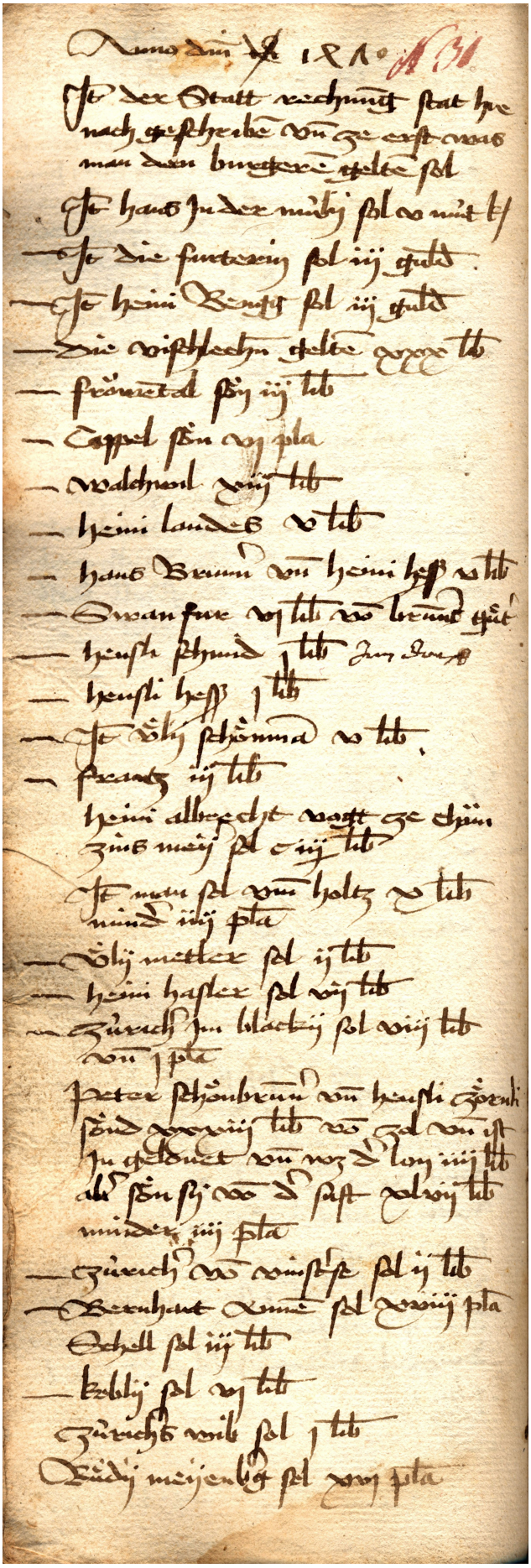
Nicht in die Rechnung aufgenommen:

• Ertrag 2er Jahre aus Steinhausen: Dinkel, Weizen und Hafer (Bargeld verrechnet)			
• 5 Mütt Dinkel an Hans Müller *(à 22 pla)*	9 lb	3 s	4 d
• Schweinezoll Hünenberg			
• Etwas Geld von Baden ist auch noch vorhanden			
• Kosten für Einsiedeln			

• Per 1. Mai 1469 hat der Stadtrat den Rossberg verpachtet für	13 lb	-	-

an Heini Frei und seine Gesellschafter Buttenberg,
Ur und Heini Albrecht
Buttenberg, Ur und Heini Albrecht tauchen seit Jahren in der Rechnung auf, sodass sie eher als Gesellschafter, denn als untergeordnete Angestellte oder gar als Trink-Gesellen zu vermuten sind. Im 15. Jahrhundert nannte man in Zug auch eine Zunft Gesellschaft.

- Hans Jos. Pfister (Bäcker) in Baar, hat die Zehntensteuer in Steinhausen vom Stadtrat gemäss der entsprechenden Verordnung erhalten für 24 Stuck. ca. 100 lb
  Bürge ist Welti Weibel und Frimann in Steinhausen.
  1 Mütt Dinkel ist ein Stuck und 1 Malter Hafer ebenfalls
  ⅔ (der Stücke) soll Dinkel sein, ⅓ Hafer. Zu jedem Stuck ein Huhn.



1 Anno domini 1470 [a]*N 31*[a]

2 Item der statt rechnung stat hie
3 nach geschriben ud ze erst was
4 man den burgeren gelten sol:

5 Item Hans in der Mülij sol v müt kernen

6 Item die Furterin sol iij gulden.

7 Item Heini Bengg sol iij gulden.

8 Die vischlechen gelten xxx lib.

9 Fröwental sön iij lib

10 Cappel sön vj pla

11 Walchwil xiij lib

12 Heini Landes v lib

13 Hans Brunner und Heini Hesß v lib

14 Swanfur vj lib von Brunners guet

15 Hensli Schmid j lib [a]*im Dorf*[a]

16 Hensli Hesß j lib

17 Item Uelij Schönman v lib

18 Frantz iij lib

19 Heini Albrecht vogt ze Chäm
20 zinsmeijer sol Cii½ lib.

21 Item man sol umb holtz x lib
22 minder iiij pla.

23 Uelij Metler sol ij lib.

24 Heini Hasler sol vij lib.

25 Züricher in Bläckij sol viij lib
26 und j pla.

27 Peter Schönbrunner und Hensli Zörnli
28 sönd xxxiij lib vom zol; und ist
29 in gelonet und wz der lon iiij lib;
30 aber sön sij von der sust xLvij lib
31 minder iiij pla.

32 Züricher von Vinsterse sol ij lib.

33 Bernhart Annen sol xviij pla.

34 Schell sol iij lib.

35 Koblij sol vj lib.

36 Zürichers wib sol j lib.

37 Ruedij Meijenberg sol xvj pla.

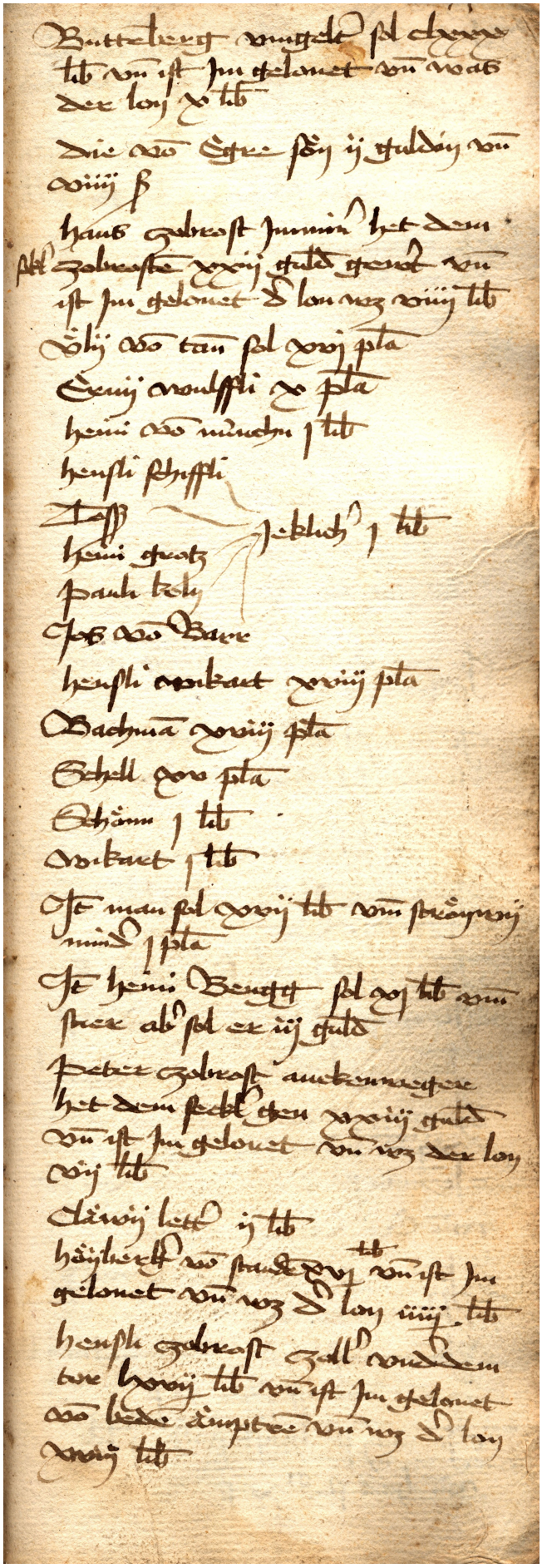
a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 31 : 17.1.1470

Datum vom Abschluss dieses Rechnungstages.

Einnahmen

• Hans In der Mühle für 5 Mütt Dinkel *(à 22 pla)*	9 lb	3 s	4 d
• Frau Furter *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Heini Bengg *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Schwanfur von Brunners Gut	6 lb	-	-
• Hensli Schmid	1 lb	-	-
• Hensli Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Heini Albrecht Vogt und Zinsmeier in Cham	102 lb	10 s	-
• Verkauf Holz *10 lb -4 pla*	9 lb	11 s	8 d
• Ueli Mettler	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Züricher in Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Sust Pacht *47 lb -4 pla*	46 lb	11 s	8 d
• Sust Zoll (Lohn Peter Schönbrunner und Hensli Zörnli 4 lb)	33 lb	-	-
• Züricher von Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell	3 lb	-	-
• Kobli	6 lb	-	-
• Zürichers Frau	1 lb	-	-
• Ruedi Meienberg *16 pla*	1 lb	6 s	8 d



Buttenberg umgelter sol CLxxx lib; und ist im gelonet, und was der lon x lib.

Die von Egre sön ij guldin und viiij ß.

Hans Zobrost imminer het dem seckler Zobrosten xxij gulden gewert; und ist im gelonet, der lon wz viiij lib.

Uelij von Tann sol xvj pla.

Ernij Wulffli x pla

Heini von Nüchen j lib

Hensli Schiffli
Tosß
Heini Grotz
Pauli Koli
Jos von Barr
— jeklicher j lib

Hensli Wikart xviij pla

Bachman xviij pla

Schell xv pla

Schönn j lib

Wikart j lib

Item man sol xvij lib umb ströijwij minder j pla.

Item Heini Bengg sol xj lib umb stier; aber sol er iij gulden.

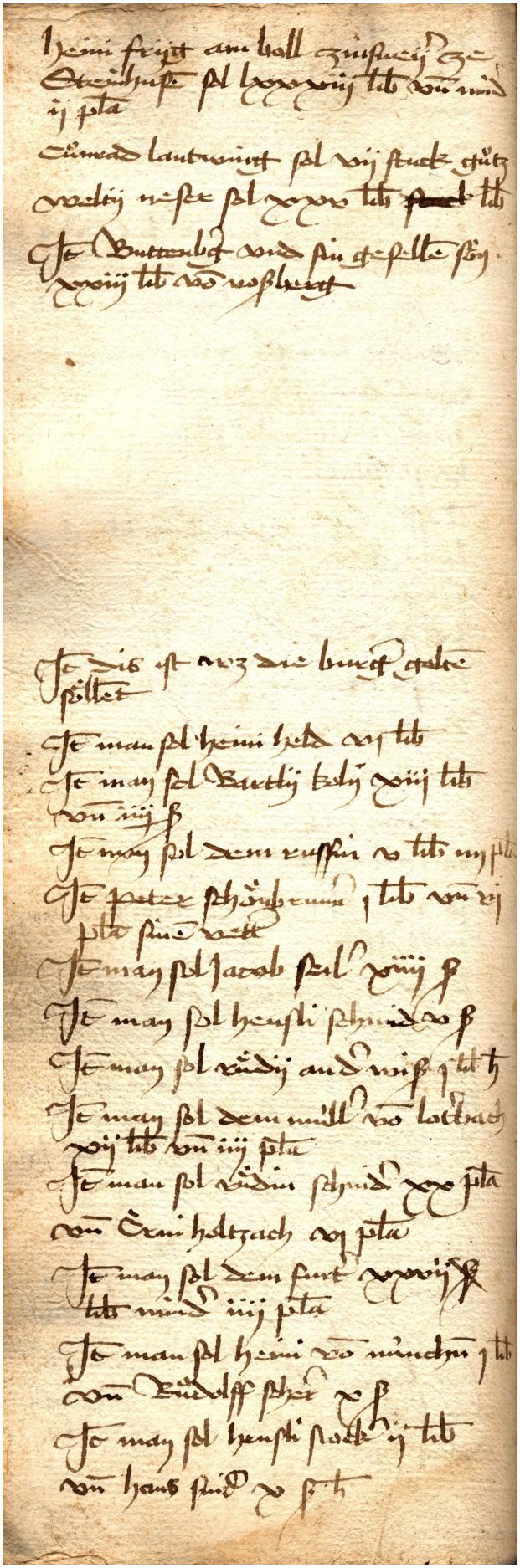
Peter Zobrost, ankenweger het dem seckler gen xxiij gulden; und ist im gelonet, und wz der lon vij lib.

Cläwij Letter ij lib

Höijberger von standen xvj lib; und ist im gelonet, und wz der lon iiii½ lib.

Hensli Zobrost, zoller under dem tor Lxvij lib; und ist im gelonet von beden amptren, und wz der lon xviij lib.

• Umgeld (Lohn Buttenberg 10 lb)	180 lb	-	-
• Ägeri *2 gld 9 s*	5 lb	9s	-
• Kornsteuer *22 gld* (Lohn Hans Zobrist 9 lb)	55 lb	-	-
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Erni Wulfli *10 pla*	-	16 s	8 d
• Heini von Nüchen	1 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Pauli Koli	1 lb	-	-
• Jos von Baar	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Schön	1 lb	-	-
• Wickart	1 lb	-	-
• Verkauf von Streue *17 lb -1 pla*	16 lb	18 s	4 d
• Heini Bengg für den Stier	11 lb	-	-
• Heini Bengg *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Ankenwaage *23 gld* (Lohn Peter Zobrost 7 lb)	57 lb	10 s	-
• Clewi Letter	2 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Heuberger 4.5 lb)	16 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Zobrist für beide Ämter 18 lb)	67 lb	-	-



Heini Frijg am Boll, zinsmeijer ze
Steinhusen Lxxxiij lib und minder
ij pla.

Cuonrad Lantwing vij stuck guotz

Weltij Neser sol xxv lib

Item Buttenberg und sin gesellen sön
xiij lib vom Rosberg.

Item dis ist, was die burger gelten
söllent:

Item man sol Heini Held vj lib.

Item man sol Bartlij Koli xiij lib
und iiij ß.

Item man sol dem Russin v lib iiij pla.

Item Peter Schönbrunner j lib; und vj
pla sinem vetter.

Item man sol Jacob Seiler xiiij ß.

Item man sol Hensli Schmid v ß.

Item man sol Ruedij an der Wiß j lib hlr

Item man sol dem Müller von Loterbach
xij lib und iiij pla.

Item man sol Ruedin Schnider xx pla

und Erni Holtzach vj pla

Item man sol dem Furter xxvij
lib minder iiij pla.

Item man sol Heini von Münchn j lib

und Ruodolff Scherer x ß

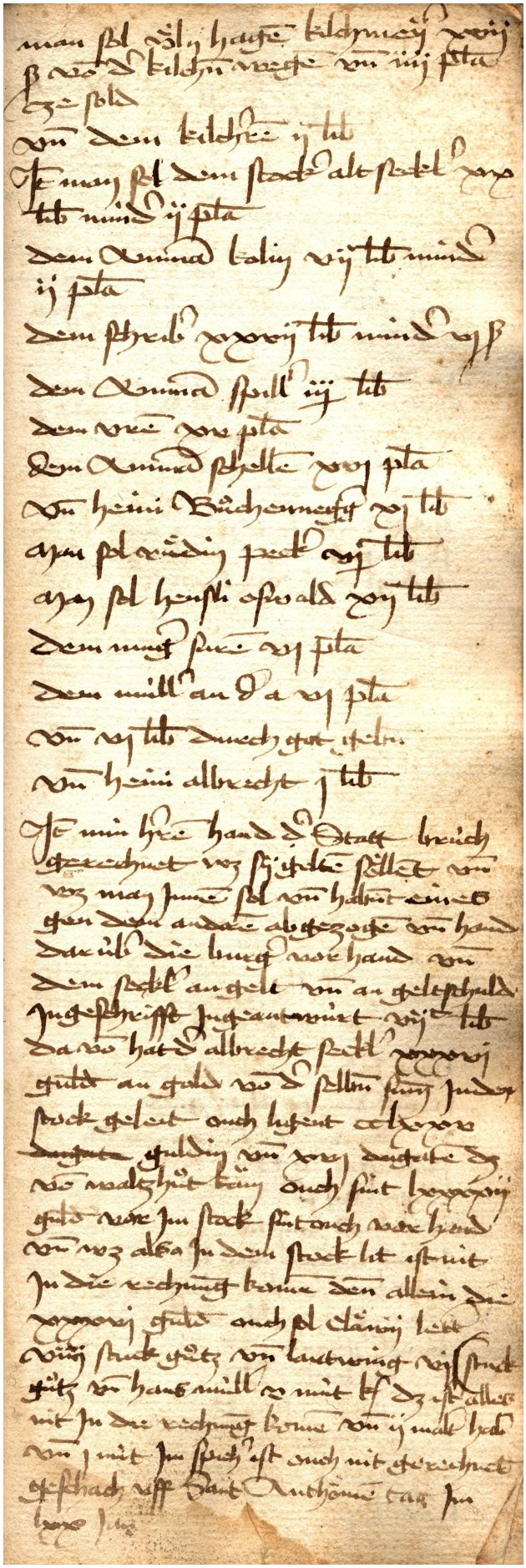
Item man sol Hensli Stocker ij lib

und Hans Snider x ß hlr

• Zinsmeier Steinhausen Heini Frei am Boll *83 lb -2 pla*	82 lb	16 s	8 d
• Konrad Landtwing *7 stuck guotz [à 22 pla]*	12 lb	16 s	18 d
• Welti Neser	25 lb	-	-
• Buttenberg & Co vom Rossberg	13 lb	-	-

Ausgaben

• Heini Held	6 lb	-	-
• Bartli Kolin	13 lb	4 s	-
• Russi *5 lb 4 pla*	5 lb	6 s	8 d
• Peter Schönbrunner *6 pla*	-	10 s	-
• Vetter des Peter Schönbrunner	1 lb	-	-
• Jakob Seiler	-	14 s	-
• Hensli Schmid	-	5 s	-
• Ruedi an der Wiss *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Müller von Lotterbach *12 lb 4 pla*	12 lb	6 s	8 d
• Ruedi Schnider *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Erni Holtzach *6 pla*	-	10 s	-
• Furter *27 lb -4 pla*	26 lb	13 s	4 d
• Heini von Nüchen	1 lb	-	-
• Rudolf Scherer	-	10 s	-
• Hensli Stocker	2 lb	-	-
• Hans Schnider *10 s hlr*	-	10 s	-



Man sol Uelij Hagen, kilchmeijer xvij ß von der kilchen wegen, und iiij pla ze sold.

Und dem Kilcherren ij lb.

Item man dem Stocker alt seckler xx lib minder ij pla.

Dem Amman Kolin vij lb minder ij pla.

Dem Schriber xxvij lib minder vj ß.

Dem Amman Spiller iij lib

Dem Uren xv pla

Dem Amman Schellen xvj pla

Und Heini Buochennegger xj lib

Man sol Ruedin Pecker vj lib.

Man sol Hensli Oswald xij lib.

Dem Muger Suren vj pla

Dem Müller an der A vj pla

Und vj lib durch got geben

Und Heini Albrecht j lib

Item min herren hand der statt brüch gerechnet wz sij gelten söllent und was man ihnen sol. Und habent eines gen dem andren abgezogen und hand darüber die burger vorhand und dem seckler an gelt und an geltschuld ingeschrifft ingeantwürt vijC lib.

Davon hat der Albrecht seckler xxxvj gulden an gold von der selben summ in den stock geleit. Auch ligent CCLxxv guldin und xvj dugaten dz von Waltzhuot kaem. Auch sint Lxxxxij gulden vor. Im stock sint ouch vorhand und wz also in dem stock lit ist nit in die rechnung kommen, denn allein die xxxvj gulden. Ouch sol Cläwij Letter viij stuck guotz und Lantwing vj stuck guotz und Hans Müller v müt kernen das ist alles nit in die rechnung kommen und ij malter haber und j müt im spicher ist ouch nit gerechnet. Geschach uff sant Anthönien tag im Lxx jar.

• Kirchmeier für die Kirche (Lohn Ueli Hagen 4 pla)	-	17 s	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Stocker ehemaliger Seckler *20 lb – 2 pla*	19 lb	16 s	8 d
• Ammann Kolin *7 lb -2 pla*	6 lb	16 s	8 d
• Schreiber *27 lb -6 s*	26 lb	10 s	-
• Ammann Spiller	3 lb	-	-
• Ur *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Ammann Schell *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Heini Buochenegger	11 lb	-	-
• Ruedi Becker	6 lb	-	-
• Hensli Oswald	12 lb	-	-
• Muger Sur *6 pla*	-	10 s	-
• Müller an der Aa *6 pla*	-	10 s	-
• Armenfürsorge	6 lb	-	-
• Heini Albrecht	1 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**700 lb**	**-**	**-**

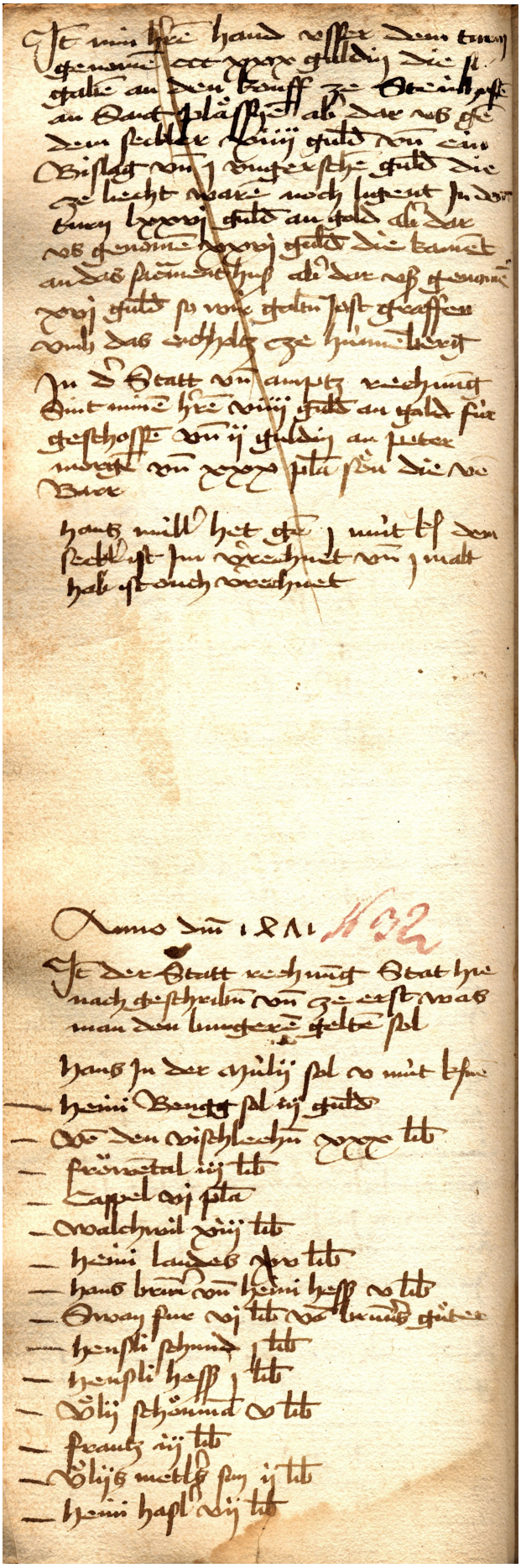
Am 17. Januar 1470
dem Seckler schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

Davon hat der Seckler Albrecht 36 Goldgulden in den Stock gelegt.

Ausserdem liegen im Stock 275 Gulden und 16 Dukaten aus Waldshut sowie 92 Gulden.

Nicht in die Rechnung aufgenommen:

- Alles was bereits im Stock liegt mit Ausnahme der oben erwähnten 36 Gulden
- Von Clewi Letter 8 Stuck Gut
- Von Landtwing 6 Stuck
- Von Hans Müller 5 Mütt Dinkel
- Im Speicher 2 Malter und 1 Mütt Hafer ca. 40 lb



Item min herren hand usser dem turm
genommen CCCxxx guldin die si
galten an den kouff ze Steinhusen
an sant Plässijen. Aber dar us gen
dem seckler xiiij gulden und ein
bislag und j ungerschen gulden die
ze liecht waren. Noch ligent in dem
turm Lxxvj gulden an gold aber dar
us genommen xxvj gulden die kament
an das fröwent huß. Aber daruß genommen
xvj gulden so wir gelten Jost Graffen
umb das eichholz ze Hünneberg.

In der statt und amptz rechnung
sint minen herren viiij gulden an gold für
geschossen. Und ij guldin an Peter
Morgen. Und xxx pla sön die von
Barr.

Hans Müller het gen j müt kernen dem
seckler, ist im verrechnet und j malt
haber, ist ouch verrechnet.

Anno domini 1471 [a]*N 32*[a]

Item der statt rechnung stat hie
nach geschriben und ze erst was
man den burgeren gelten sol:

Hans in der Mülij sol v müt kernen

Heini Bengg sol iij gulden

Von den vischlechen xxx lib

Fröwental iij lib

Cappel vj pla

Walchwil xiij lib

Heini Landes v lib

Hans Brenner und Heini Hesß v lib

Swan Sur vj lib von Brunners güter

Hensli Schmid j lib

Hensli Hesß j lib

Uelij Schönmann v lib

Frantz iij lib

Uelijs Metlers sun ij lib

Heini Hasler vij lib

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Aus dem Turm:			
- 330 gld für den Kauf in Steinhausen an St. Blasien	825 lb	-	-
- an den Seckler 14 gld	35 lb	-	-
- 1 Beischlag und 1 ungarischer gld, die zu leicht waren	4 lb	-	-
• Bestand im Turm noch 76 gld davon			
- 26 gld an das Frauenhaus	65 lb	-	-
- 16 gld an Jost Graf für das Eichenholz vom Hünenberg	40 lb	-	-
• In der Rechnung von Stadt und Amt			
- 9 gld an Gold an den Stadtrat Vorschuss	22 lb	10 s	-
- 2 gld an Peter Morger	5 lb	-	-
- Guthaben aus Baar 30 pla	2 lb	10 s	-
• Hans Müller gab dem Seckler für seine Verpflichtungen			
- 1 Mütt Dinkel à 22 pla	1 lb	16 s	8 d
- und 1 Malt Hafer	1 lb	16 s	8 d

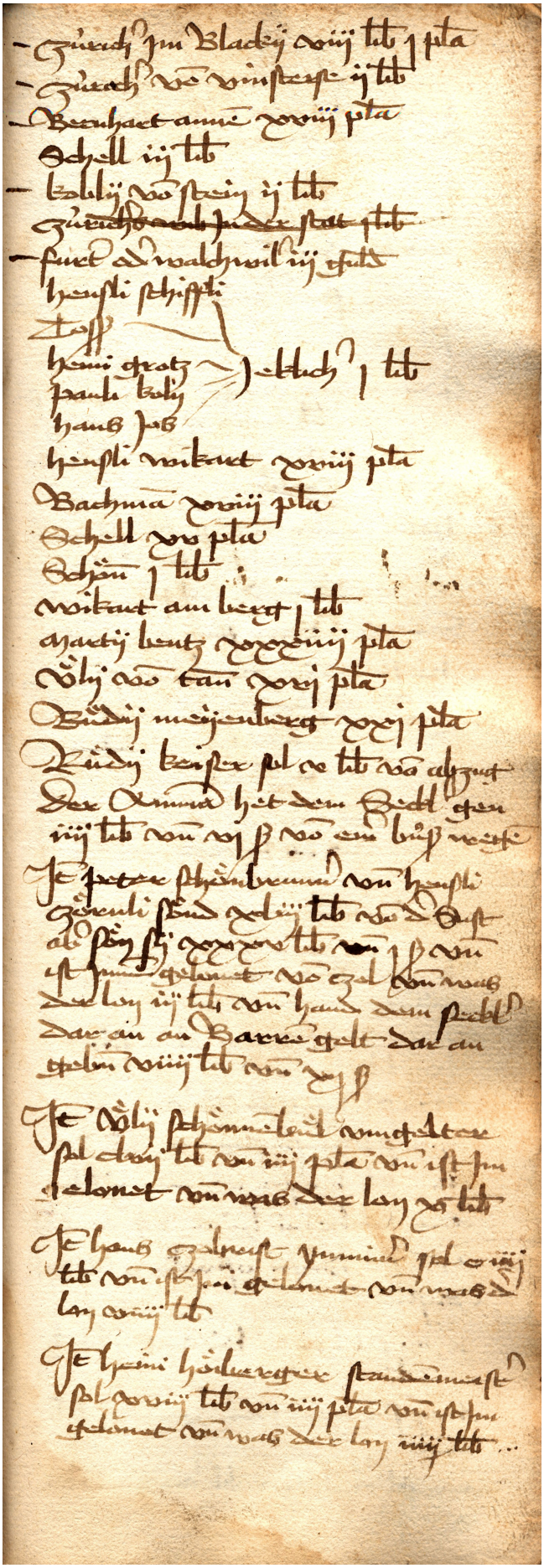
1 Mütt Dinkel wird oft mit 1 Malter Hafer gleich gesetzt

Rechnungstag 32 : 1471

Kein Tagesdatum verfügbar – auch im Abschluss nicht.

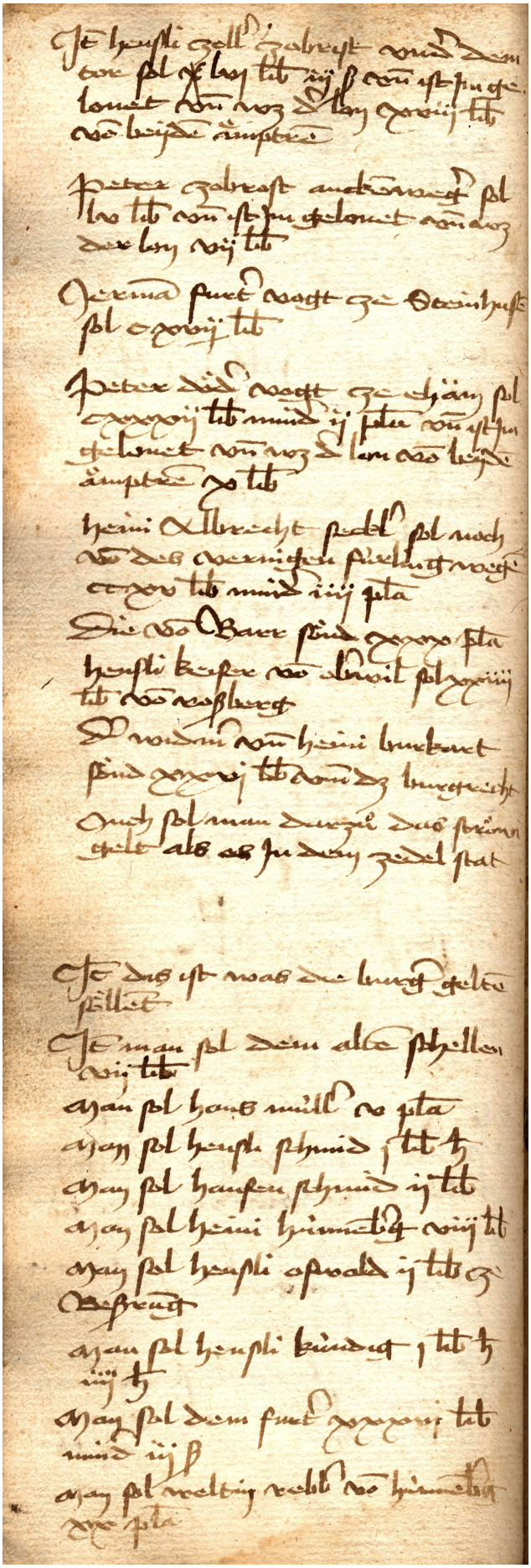
Einnahmen

• Hans in der Mühle *5 Mütt Dinkel à 22 pla*	9 lb	3 s	4 d
• Heini Bengg *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Hans Brenner und Heini Hess	5 lb	-	-
• Schwanfur von Brunners Güter	6 lb	-	-
• Hensli Schmid	1 lb	-	-
• Hensli Hess	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettlers Sohn	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-



1 Züricher im Blackij viij lib j pla
2 Züricher von Vinsterse ij lib
3 Bernhart Annen xviij pla
4 Schell iij lib
5 Koblij von Stein ij lib
6 ~~Zürichers wib in der stat j lib~~
7 Furter oder Walchwiler iij gulden
8 Hensli Schiffli
9 Tosß
10 Heini Grotz — jeklicher j lib
11 Pauli Kolij
12 Hans Jos
13 Hensli Wikart xviij pla
14 Bachman xviij pla
15 Schell xv pla
16 Schönn j lib
17 Wikart am Berg j lib
18 Martij Bentz xxxiiij pla
19 Uelij von Tann xvj pla
20 Ruedij Meijenberg xxj pla
21 Ruedij Keiser sol v lib von abzug
22 Der amman het dem seckler gen
23 iiij lib und vj ß von einer buoß wegen
24 Item Peter Schönbrunner und Hensli
25 Zörnli sönd xLiij lib von der sust;
26 aber sönd sij xxxv lib und j ß; und
27 ist inen gelonet vom zol, und was
28 der lon iij lib; und hand dem seckler
29 dar an an barrem gelt daran
30 geben viiij lib und xj ß.
31 Item Uelij Schönnenbül umgelter
32 sol CLvij lib und iiij pla; und ist im
33 gelonet, und was der lon x lib.
34 Item Hans Zobrost ijnminer sol Ciiij
35 lib; und ist im gelonet, und was der
36 lon viiij lib.
37 Item Heini Höiberger standenmeister
38 sol xviij lib; und iiij pla und ist im
39 gelonet, und was der lon iiii½ lib.

• Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher von Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell	3 lb	-	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-
• Furter oder Walchwiler *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	1 lb	-	-
• Hans Jos	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Schön	1 lb	-	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Marti Benz *34 pla*	2 lb	16 s	8 d
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	10 s	-
• Ruedi Meienberg *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Ruedi Keiser von Wegzug	5 lb	-	-
• Ammann für eine Busse	4 lb	6 s	-
• Sust Pacht	43 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Schönbrunner und Hensli Zörnli 3 lb) Bar abgeliefert *9 lb 11 s*	35 lb	1 s	-
• Umgeld *157 lb 4 pla* (Lohn Ueli Schönenbühl 10 lb)	157 lb	6 s	8 d
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 9 lb)	104 lb	-	-
• Marktstände *18 lb 4 pla* (Lohn Heini Heuberger 4.5 lb)	18 lb	6 s	8 d



Item Hensli zoller Zobrist under dem
tor sol Lvj lib iij ß; und ist im ge
lonet, und wz der lon xviij lib
von beiden ampteren.

Peter Zobrost ankenweger sol
Lv lib; und ist im gelonet, und wz
der lon vij lib.

Jerman Furter, vogt ze Steinhusen
sol Cxvi½ lib.

Peter Döder, vogt ze Chäm sol
Cxxxij lib minder ij pla; und ist im
gelonet, und wz der lon von beijden
ämptren x lib.

Heini Albrecht, seckler sol noch
von den vernigen fürling wegen
CCxv lib minder iiij pla.

Die von Barr sönd xxx pla
Hensli Keiser von Oberwil sol xxiiij
lib vom Roßberg.

Der Widmer und Heini Burkart
sönd xxvj lib umb dz burgrecht.

Ouch sol man darzuo das ströwi
gelt als ob in dem Zedel stat.

Item das ist, was die burger gelten
söllent:

Item man sol dem alten Schellen
vij lib.

Man sol Hans Müller v pla.

Man sol Hensli Schmid j lib hlr.

Man sol Hansen Schmid ij lib.

Man sol Heini Hünnenberg viij lib.

Man sol Hensli Oswald ij lib ze
Beßrung.

Man sol Hensli Kündig j lib hlr
iiij hlr.

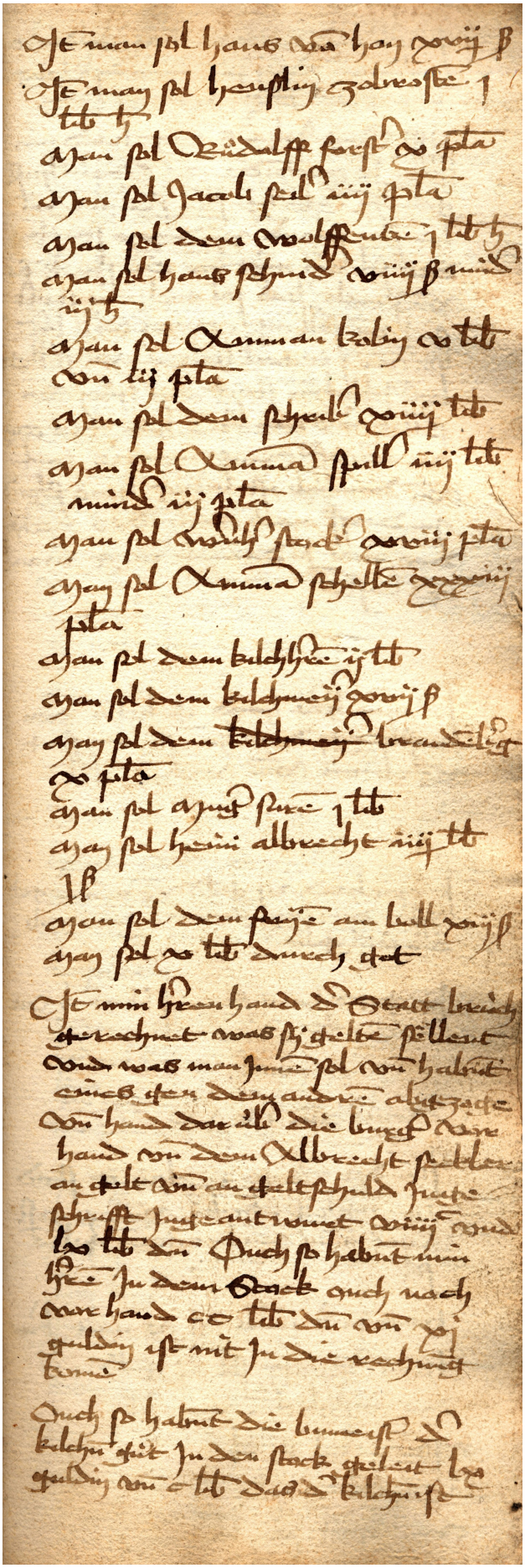
Man sol dem Furter xxxvj lib
minder iij ß.

Man sol Welti Rebber vom Hünnenberg
xx pla.

• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Zobrist von beiden Ämtern 18 lb)	56 lb	3 s	-
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist 7 lb)	55 lb	-	-
• Vogtei Steinhausen, Jermann Furter	116 lb	10 s	-
• Vogtei Cham *132 lb -2 pla* (Lohn Peter Töder von beiden Ämtern 10 lb)	131 lb	16 s	8 d
• Seckler Heini Albrecht *215 lb – 4 pla* vom letztjährigen Überschuss	214 lb	13 s	4 d
• Gemeinde Baar *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Hensli Keiser von Aberswil für den Rossberg	24 lb	-	-
• Burgrecht Widmer und Heini Burkart	26 lb	-	-
• Aus dem Verkauf der Streue gemäss „Zedel“	.	.	.

Ausgaben

• Schell sen.	7 lb	-	-
• Hans Müller *5 pla*	-	8 s	4 d
• Hensli Schmid *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Schmid	2 lb	-	-
• Heini Hünenberg	8 lb	-	-
• Hensli Oswald Aufbesserung	2 lb	-	-
• Hensli Kündig *1 lb hlr 4 hlr*	1 lb	-	2 d
• Furter *36 lb -3 s*	35 lb	17 s	-
• Welti Reber von Hünenberg *20 pla*	1 lb	13 s	4 d



Item man sol Hans von Han xvi½ ß.
Item man sol Henslin Zobrosten j lib hlr.
Man sol Ruodolff Forster x pla.
Man sol Jacob Seiler iiij pla.
Man sol dem Wolffenbein j lib hlr.
Man sol Hans Schmid viiij ß minder iij hlr.
Man sol amman Kolin v lib und iij pla.
Man sol dem Schriber xiiij lib.
Man sol amman Spiller iiij lib.
minder iij pla.
Man sol Wernher Stocker xviij pla.
Man sol amman Schellen xxxiij pla.
Man sol dem kilchherren ij lib.
Man sol dem kilchmeijer xvij ß.
Man sol dem Brandenberg x pla.
Man sol Muger Suren j lib.
Man sol Heini Albrecht iiij lib j ß.
Man sol dem Frijen am Boll xiij ß.
Man sol x lib durch got.

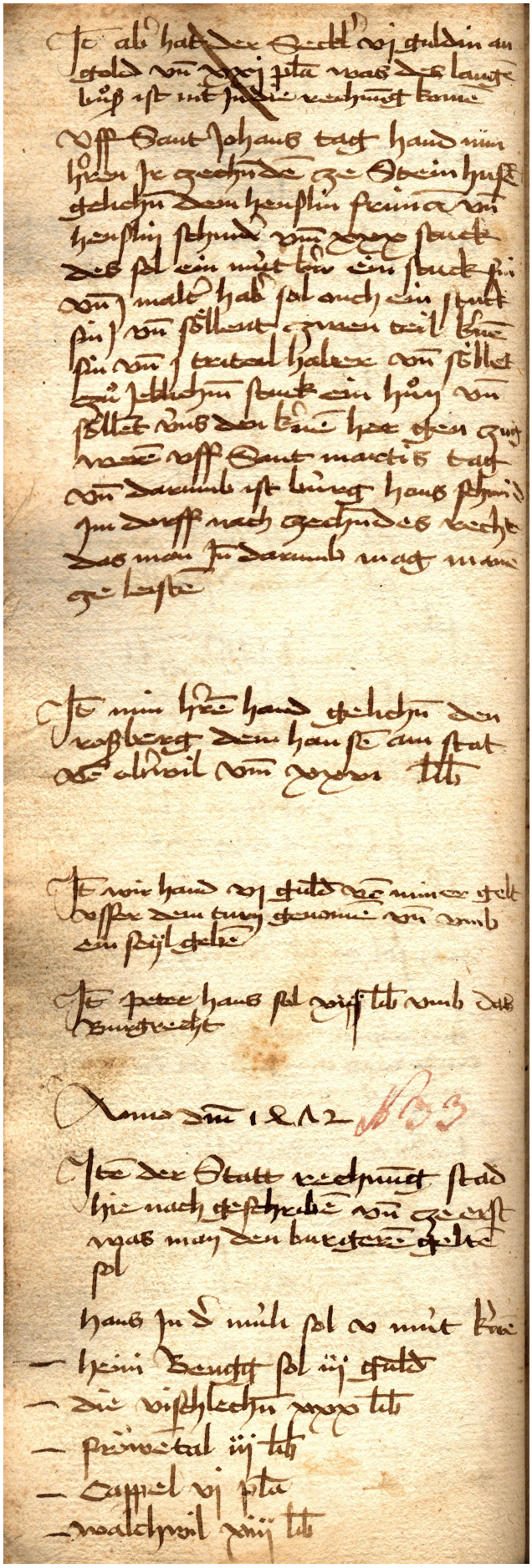
Item min herren hand der statt brüch
gerechnet, was sij gelten söllent
und was man inen sol, und habent
eins gen dem andren abgezogen
und hand darüber die burger vor
hand und dem Albrecht seckler
an gelt und an geltschult inge
schrifft ingeantwurt viiij C und
Lx lib dn. Ouch so habent min
herren in dem Stock ouch noch
vorhand CC lib dn und xj
guldin ist nit in die rechnung
kommen.

Ouch so habent die bumeister der
kilchen guot in den stock geleit Lx
guldin und C lib das der kilchen ist.

• Hans von Han	-	16 s	6 d
• Hensli Zobrist *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Rudolf Forster *10 pla*	1 lb	10 s	-
• Jakob Seiler *4 pla*	-	6 s	8 d
• Wolfent *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Schmid *9 s -3 hlr*	-	8 s	10 d
• Ammann Kolin *5 lb 3 pla*	5 lb	5 s	-
• Schreiber	14 lb	-	-
• Ammann Spiller *4 lb -3 pla*	3 lb	15 s	-
• Werner Stocker *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ammann Schell *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Kirchmeier *17 s*	-	17 s	-
• Brandenberg *10 pla*	1 lb	10 s	-
• Muger Sur	1 lb	-	-
• Heini Albrecht	4 lb	1 s	-
• Frei am Boll	-	13 s	-
• Armenfürsorge	10 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**960 lb**	**-**	**-**

Ohne Tagesdatum
dem Seckler Albrecht schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

- Ausserdem im Stock vorhanden – ausserhalb der Rechnung: 200 lb und 11 gld.
- Die Baumeister haben für die Kirche in den Stock gelegt: 60 gld und 100 lb.



Item aber hat der Seckler xj guldin an
gold und xxj pla was des Langen
buoß, ist nit in die rechnung komen.

Uff sant Johans tag hand min
herren ire zechnenden ze Steinhusen
gelichen dem Henslin Friman und
Henslin Schnider umb xxx stuck
des sol ein müt kernen ein stuck sin
und j malter haber sol ouch ein stuck
sin. Und söllent zwen teil kernen
sin und und j triteil haber und söllent
zuo jeklichem stuck ein huon. Und
söllent uns dar keinen her gen Zug
varen uff sant Martis tag
und darumb ist bürg Hans Schmid
im dorff nach zechendes recht
das man im darumb mag manen
ze leisten.

Item min herren hand gelichen den
Rosberg dem Hansen am Stat
von Oberwil umb xxv lib.

Item wir hand vj gulden von miner gelt
usser dem turm genommen und umb
ein seijl geben.

Item Peterhans sol xiij lib umb das
burgrecht.

Anno domini 1472 [a]*N 33*[a]

Item der statt rechnung stad
hie nach geschriben und ze erst
was man den burgeren gelten
sol:

Hans in der Müli sol v müt kernen.

Heini Bengg sol iij gulden.

Die vischlechen xxx lib

Fröwental iij lib
Cappel vj pla
Walchwil xiij lib

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Nicht in die Rechnung aufgenommen:

- Lang Busse *11 gld Gold 21 pla* 28 lb 5 s -

- Per 27. Dezember hat der Stadtrat seine Zehntensteuer in Steinhausen dem Hensli Freimann und dem Hensli Schnider verpachtet für 30 Stuck.
  1 Mütt Dinkel soll 1 Stuck sein und 1 Malter Hafer soll auch ein Stuck sein.
  2 Teile sollen Dinkel sein und 1 Drittel soll Hafer sein.
  Und zu jedem Stuck soll 1 Huhn gehören. ca 60 lb
  d.h. wohl 20 Mütt Dinkel , 10 Malter Hafer und 30 Hühner.
  Der Dinkel soll an St. Martin (11.Nov.) nach Zug geliefert werden.
  Bürge ist gemäss Zehnten-Recht Hans Schmid im Dorf.
  „Dorf“ ist heute noch ein Quartier in der Altstadt von Zug, vermutlich ein früher Siedlungskern noch vor der Stadtgründung.

- Der Stadtrat hat den Rossberg verpachtet
  an Hans Amstad von Oberwil 25 lb - -

- Wir haben mit Geld aus dem Turm ein Seil gekauft *6 gld* 9 lb - -

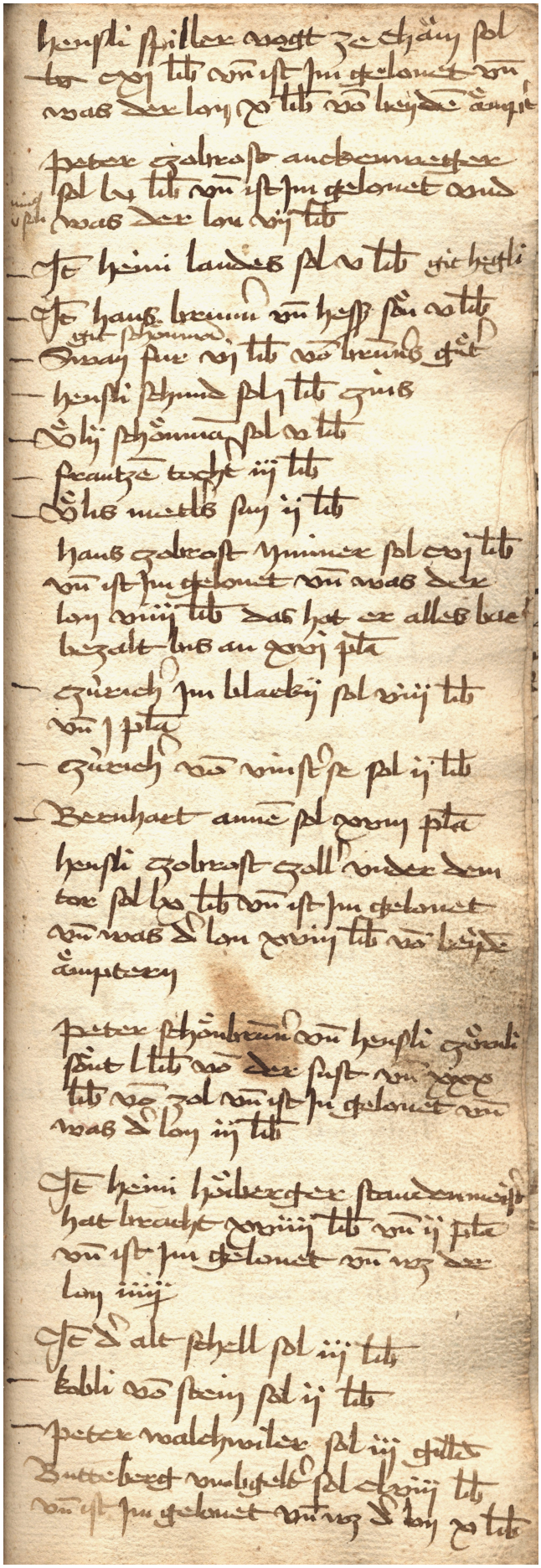
- Burgrecht Peterhans 13 lb - -

Rechnungstag 33 : 16.1.1472

Datum vom Abschluss dieses Rechnungstages.

Einnahmen

- Hans in der Mühle *5 Mütt Dinkel à 22 pla* 9 lb 3 s 4 d
- Heini Bengg *3 gld* 7 lb 10 s -
- Fischerei-Rechte 30 lb - -
- Frauental 3 lb - -
- Kappel *6 pla* - 3 s -
- Walchwil 13 lb - -



Hensli Spiller vogt ze Chäm sol
Cxj lib; und ist im gelonet, und
was der lon x lib von beijden ampteren.

Peter Zobrost anckenweger
sol Lx lib; und ist im gelonet, und
was der lon vij lib.

Item Heini Landes sol v lib git Hegli.

Item Hans Brunner und Hesß sön v lib
git Schönmann.
Swan Sur xj lib von Brunners guot

Hensli Schmid sol j lib zins.

Uelij Schönmann sol v lib.

Frantzen tochter iij lib

Uelis Metlers sun ij lib

Hans Zobrost ijnimer sol Cvj lib;
und ist im gelonet, und was der
lon viiij lib; das hat er alles bar
bezalt bis an xvj pla.

Züricher im Blackij sol viij lib
und j pla.

Züricher von Vinsterse sol ij lib.

Bernhart Annen sol xviij pla.

Hensli Zobrost zoller und dem
tor sol Lx lib; und ist im gelonet,
und was der lon xviij lib von beijden
aemptern.

Peter Schönbrunner und Hensli Zoernli
sönt L lib von der sust; und xxx
lib vom zol; und ist im gelonet, und
was der lon iij lib.

Item Heini Höiberger standenmeister
hat bracht xviiij lib und ij pla;
und ist im gelonet, und wz der
lon iiii½.

Item der alt Schelll sol iij lib.

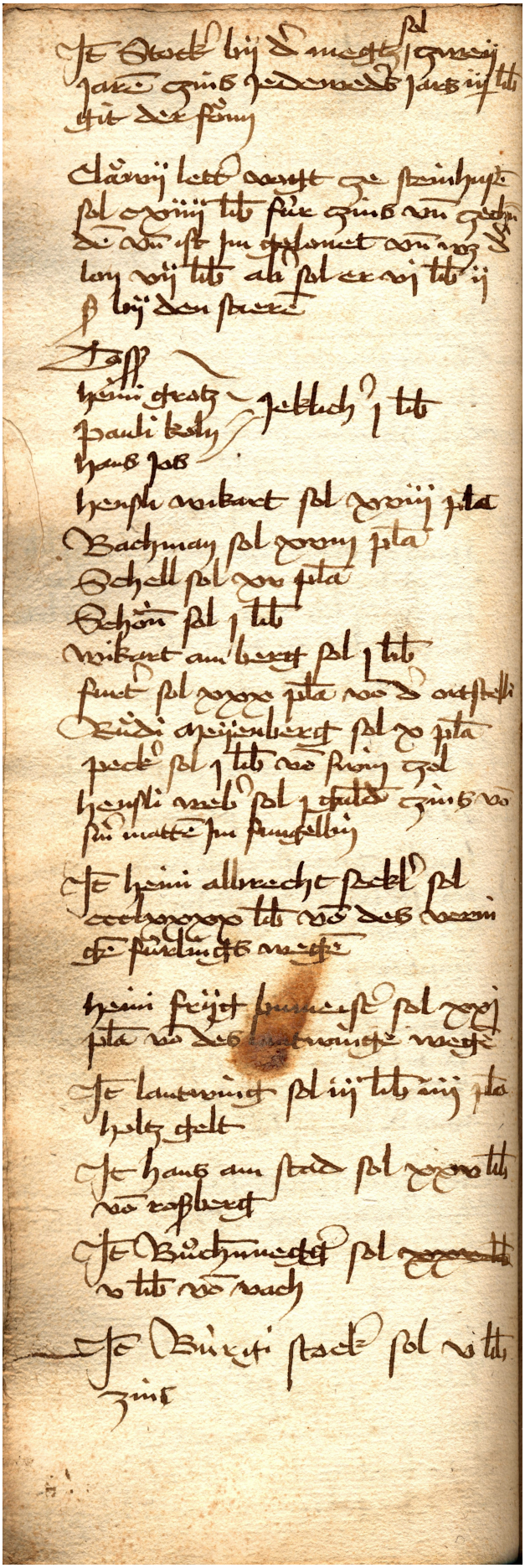
Kobli von Stein sol ij lib.

Peter Walchwiler sol iij gulden.

Buttenberg umbgelter sol CLviij lib;

und ist im gelonet, und wz der lon x lib.

• Vogtei Cham (Lohn Hensli Spiller 10 lb für beide Ämter)	111 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist 7 lb)	60 lb	-	-
• Heggli für Heini Landes	5 lb	-	-
• Schönmann für Hans Brunner und Hess	5 lb	-	-
• Schwanfur von Brunners Gut	11 lb	-	-
• Hensli Schmid Zins	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Tochter von Frantz	3 lb	-	-
• Sohn von Ueli Mettler	3 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 9 lb) alles bar bezahlt bis auf 16 pla	106 lb	-	-
• Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher von Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Hensli Zobrist 18 lb für beide Ämter)	60 lb	-	-
• Sust Pacht	50 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Schönbrunner und Hensli Zörnli 3 lb)	30 lb	-	-
• Marktstände *19 lb 2 pla* (Lohn Heini Heuberger 4.5 lb)	19 lb	3 s	4 d



Item Stocker bij der Megtz sol zweij
jaren zins jedeweders jars ii½ lib,
git der Foenn.

Cläwij Letter vogt ze steinhusen
sol Cxiiij lib für zins und zechen
den; und ist im gelonet, und wz der
lon vij lib; aber sol er vj lib ij
ß bij den stieren.

Tosß
Heini Grotz
Pauli Kolij
Hans Jos
} jeklicher j lib

Hensli Wikart sol xviij pla.

Bachman sol xviij pla.

Schell sol xv pla.

Schönn sol j lib.

Wikart am Berg sol j lib.

Furter sol xxx pla von der ortstelli.

Ruedi Meijenberg sol x pla.

Pecker sol j lib von swin zol.

Hensli Weber sol j gulden zins von
siner matten im Fungelbin

Item Heini Albrecht seckler sol
CCCLxxxx lib von des verni
gen fürlings wegen.

Heini Frijg bumeister sol xxj
pla von des Lantwingen wegen.

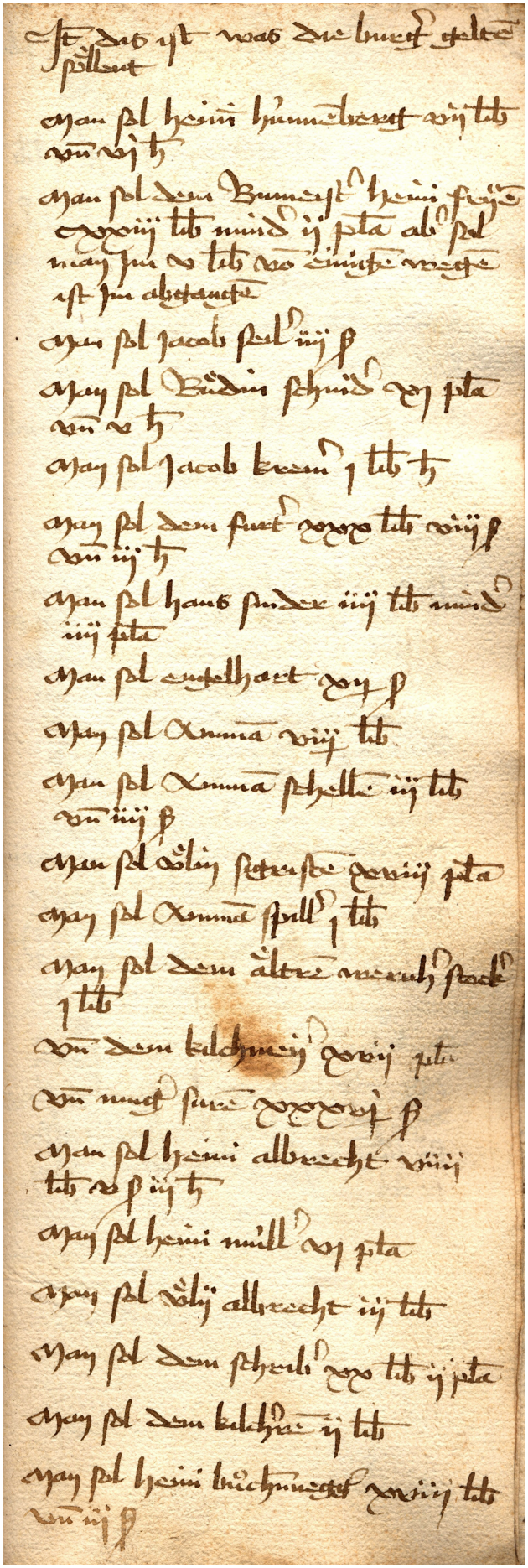
Item Lantwing sol iij lib iiij pla
holtz gelt.

Item Hans am Stad sol xxv lib
vom Rosberg.

Item Buochennegger sol xxv lib
v lib von vach.

Item Bürgi Stocker sol v lib
zins.

• Föhn für Stocker 2 Jahreszinse à 2.5 lb für die Metzgerei	5 lb	-	-
• Vogtei Steinhausen für Zins und Zehnten (Lohn Clewi Letter 7 lb)	114 lb	-	-
• Clewi Letter für die Stiere *6 lb 2 s*	6 lb	3 s	4 d
• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	1 lb	-	-
• Hans Jos	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Schön	1 lb	-	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Furter für den Marktstand *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Ruedi Meienberg	-	5 s	-
• Schweinezoll (Becker)	1 lb	-	-
• Hensli Weber Zins für sein Land im Fungelbin *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Seckler Heini Albrecht vom letztjährigen Überschuss	390 lb	-	-
• Baumeister Heini Frei für den Landtwing *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Landtwing für Holz *3 lb 4 pla*	3 lb	6 s	8 d
• Hans Amstad für den Rossberg	25 lb	-	-
• Buochennegger für die Reuse	25 lb	-	-
• Bürgi Stocker Zins	5 lb	-	-



Item das ist was die burger gelten
söllent:

Man sol Heini Hünnenberg vij lib
und vj hlr.

Man sol dem bumeister Heini Frijen
Cxxiij lib minder ij pla; aber sol
man im v lib von einigen wegen
ist im abgangen.

Man sol Jakob Seiler iiij ß.

Man sol Ruedin Schnider xj pla
und v hlr.

Man sol Jacob Kremer j lib hlr.

Man sol dem Furter xxx lib viij ß
und iij hlr.

Man sol Hans Snider iiij lib minder
iiij pla.

Man sol Engelhart vij ß.

Man sol Amman vii½ lib.

Man sol amman Schellen iij lib
und iiij ß.

Man sol Uelin Sigristen xviij pla.

Man sol amman Spiller j lib.

Man sol dem älteren Wernher Stocker
j lib.

Und dem kilchmeijer xvij pla.

Und Muger Suren xxxv½ ß

Man sol Heini Albrecht viiij
lib v ß iij hlr.

Man sol Heini Müller vj pla.

Man sol Uelij Albrecht iij lib.

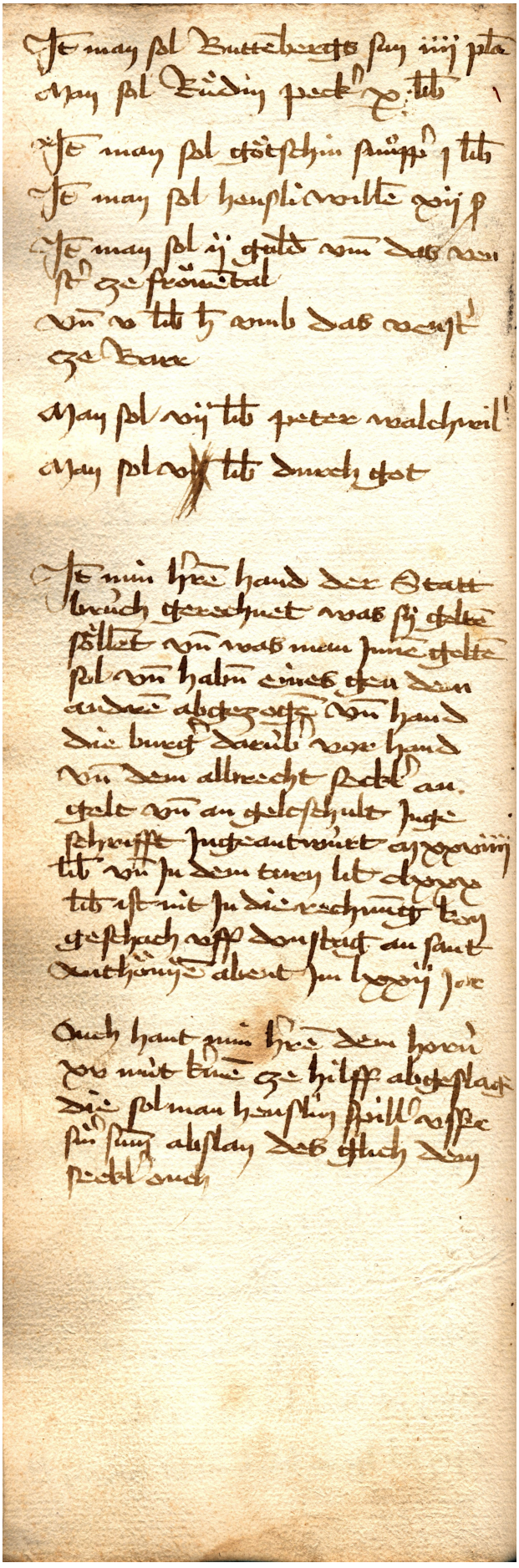
Man sol dem schriber xx lib ij pla.

Man sol dem kilcherren ij lib.

Man sol Heini Buochennegger xviiij lib
und iij ß.

Ausgaben

• Heini Hünenberg *7 lb 6 hlr*	7 lb	-	3 d
• Baumeister Heini Frei *123 lb -2 pla; -5 lb* 5 lb für eine Busse abgezogen	117 lb	16 s	8 d
• Jakob Seiler	-	4 s	-
• Ruedi Schnider *11 pla 5 hlr*	-	18 s	8 d
• Jakob Kremer *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Furter *30 lb 8 s 3 hlr*	30 lb	8 s	2 d
• Hans Schnider *4 lb -4 pla*	3 lb	13 s	4 d
• Engelhart	-	7 s	-
• Ammann *7.5 lb*	7 lb	10 s	-
• Ammann Schell	3 lb	4 s	-
• Ueli Sigrist *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ammann Spiller	1 lb	-	-
• Werner Stocker sen.	1 lb	-	-
• Kirchmeier *17 pla*	1 lb	8 s	4 d
• Muger Sur *35.5 s*	1 lb	15 s	6 d
• Heini Albrecht *9 lb 5 s 3 hlr*	9 lb	5 s	2 d
• Heini Müller *6 pla*	-	10 s	-
• Ueli Albrecht	3 lb	-	-
• Schreiber *20 lb 2 pla*	20 lb	3 s	4 d
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Heini Buochenegger	19 lb	3 s	-



Item man sol Buttenbergs sun iiij pla.
Man sol Ruedin Pecker x lib.

Item man sol Götschin Stuopper j lib.

Item man sol Hensli Willen xij ß.

Item man sol ij gulden umb das vei
ster ze Fröwental.

Und v lib hlr umb das venster
ze Barr.

Man sol vij lib Peter Walchwiler.

Man sol v lib durch got.

Item min herren hand der statt
brüch gerechnet was sij gelten
söllent und was man inen gelten
sol und haben eines gen dem
andren abgezogen und hand
die burger darüber vor hand
und dem Albrecht seckler an
gelt und an geltschult inge
schrifft ingeantwürt Mxxviiij
lib. Und in dem turm lit CLxxx
lib ist nit in die rechnung kon.
Geschach uff donstag an sant
Anthönijen abend im Lxxij jar.

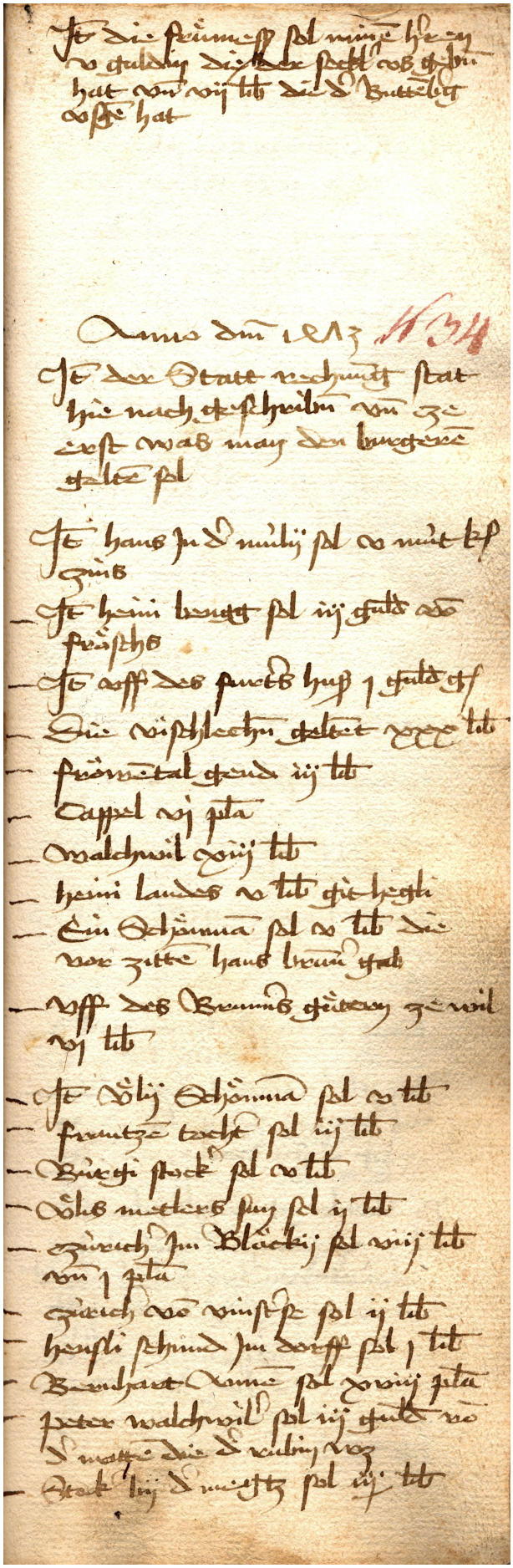
Ouch hant min herren dem Horner
xv müt kernen ze hilff abgeslagen
die sol man Hensli Spiller usser
sin summ abslan des glich dem
seckler ouch.

• Buttenbergs Sohn *4 pla*	-	6 s	8 d
• Ruedi Becker	10 lb	-	-
• Götschi Stuopper	1 lb	-	-
• Hensli Will	-	12 s	-
• Für das Fenster in Frauental *2 gld*	5 lb	-	-
• Für das Fenster in Baar *5 lb hlr*	5 lb	-	-
• Peter Walchwiler	7 lb	-	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1029 lb**	**-**	**-**

Am 16. Januar 1472
dem Seckler Albrecht schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

Im Turm liegen zudem ausserhalb dieser Rechnung	180 lb	-	-

Der Stadtrat hat dem Horner als Hilfe 15 Mütt Dinkel nachgelassen,
das soll bei Hensli Spiller und beim Seckler berücksichtigt werden.



Item die Frümesß sol minen herren
v guldin die der seckler us geben
hat; und vij lib die der Buttenberg
usgen hat.

Anno domini 1473 [a]*N 34*[a]

Item der statt rechnung stat
hie nach geschriben und ze
erst was man den burgeren
gelten sol:

Item Hans in der Mülij sol v müt kernen
zins.

Item Heini Bengg sol iij gulden von
Fraeschs.

Item uff des Furters huß j gulden gold

Die vischlechen geltent xxx lib.

Fröwental gend iij lib.

Cappel vj pla

Walchwil xiij lib

Heini Landes v lib git Hegli

Ein Schönma sol v lib die
vor zitten Hans Brunner gab.

Uff des Brunners gütern ze Wil
vj lib.

Item Uelij Schönmann sol v lib.

Frantzen tochter sol iij lib.

Bürgi Stocker sol v lib.

Uelis Metlers sun sol ij lib.

Züricher im Blaeckij sol viij lib
und j pla.

Züricher von Vinsterse sol ij lib.

Hensli Schmid im Dorff sol j lib.

Bernhart Annen sol xviij pla.

Peter Walchwiler sol iij gulden von
der matten die des rubin wz.

Stocker bij der Megtz sol ii½ lib.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Forderung an die Frühmesse für ausgelegte Kosten			
- Seckler *5 gld*	12 lb	10 s	-
- Buttenberg	7 lb	-	-

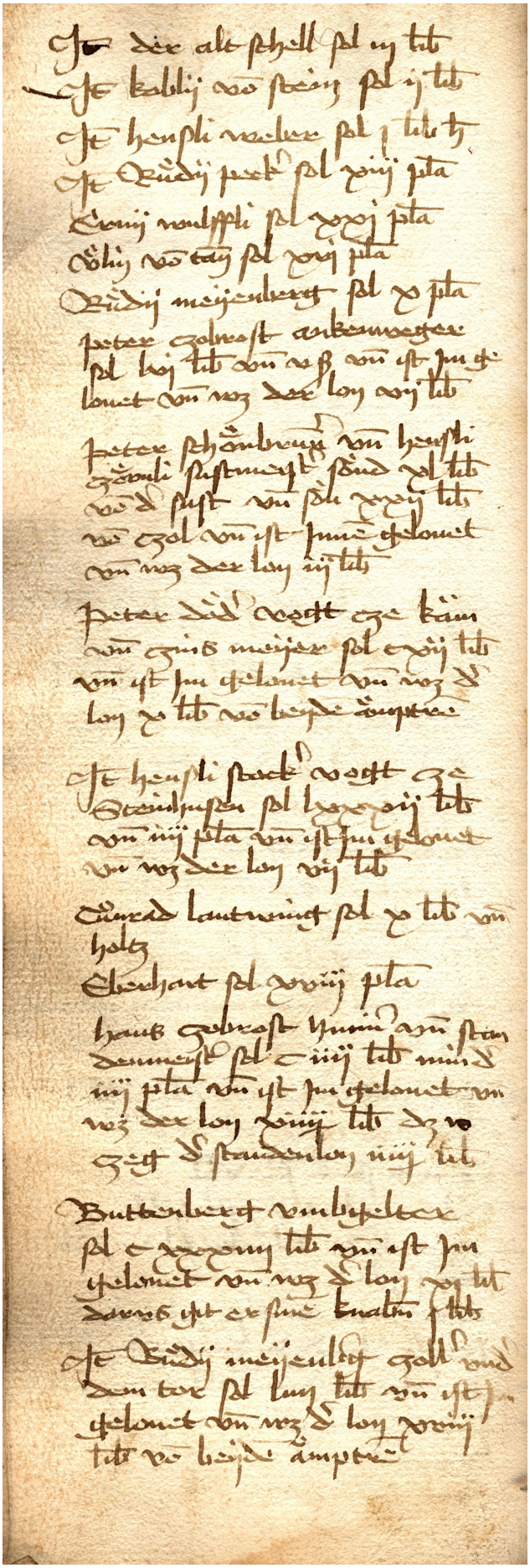
Diese Notiz ist offenbar kurz vor der Abrechnung anfangs 1473 geschrieben worden, sie hätte auf der vorherigen Seite locker Platz.

Rechnungstag 34 : 16.1.1473

16. Januar 1473 *(aus dem Abschluss)*

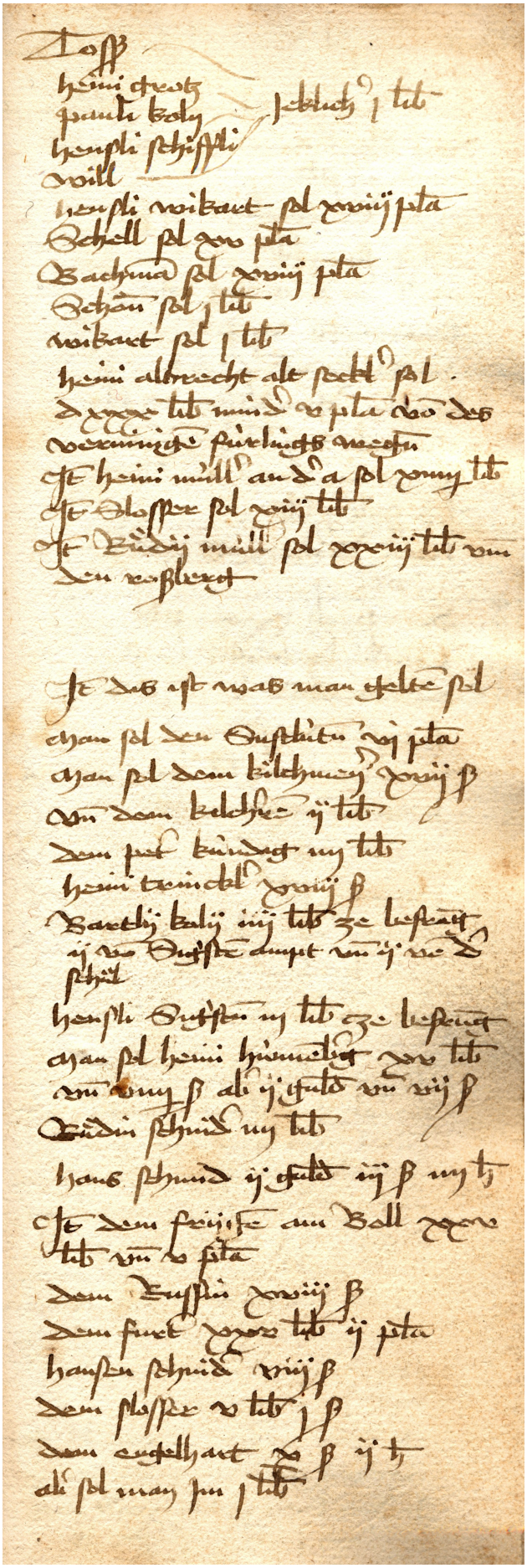
Einnahmen

• Hans in der Mühle Zins *5 Mütt Dinkel à 22 pla*	9 lb	3 s	4 d
• Heini Bengg von Fraeschs 3 gld	7 lb	10 s	-
• Auf das Haus von Furter *1 gld gold*	2 lb	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Heggli für Heini Landes	5 lb	-	-
• Ein Schönmann für eine alte Schuld von Hans Brunner	5 lb	-	-
• Auf die Güter von Brunner in Wil	6 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Tochter des Frantz	3 lb	-	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Sohn des Ueli Mettler	2 lb	-	-
Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher von Finstersee	2 lb	-	-
• Hensli Schmid im Dorf	1 lb	-	-
• Bernhart Annen 18 pla	1 lb	10 s	-
• Peter Walchwiler für das Land, das früher Rubi gehörte 3 gld	7 lb	10 s	-
• Stocker bei der Metzg *2.5 lb*	2 lb	10 s	-



Item der alt Schell sol iij lib.
Item Koblij von Stein sol ij lib.
Item Hensli Weber sol j lib hlr.
Item Ruedij Pecker sol xiij pla.
Ernij Wulffli sol xxj pla.
Uelin von Tann sol xvj pla.
Ruedij Meijenberg sol x pla.
Peter Zobrost ankenweger
sol Lxj lib und v ß; und ist im ge
lonet, und wz der lon xij lib.
Peter Schönbrunner und Hensli
Zoernli sustmeister sönd xL lib
von der sust; und sön xxij lib
vom zol; und ist inen gelonet,
und wz der lon iij lib.
Peter Döder vogt ze Käm
und zinsmeijer sol Cxij lib;
und ist im gelonet, und wz der
lon x lib von beijden ämptren.
Item Hensli Stocker vogt ze
Steinhusen sol Lxxxij lib
und iiij pla; und ist im gelonet,
und wz der lon vij lib.
Cuonrad Lantwing sol x lib vom
holtz.
Eberhart sol xviij pla.
Hans Zobrost ijminer und stan
denmeister sol Ciiij lib minder
iiij pla; und ist im gelonet, und
wz der lon xiii½ lib dz vo
zeg der standenlon iiii½ lib.
Buttenberg umbgelter
sol Cxxxiiij lib; und ist im
gelonet, und wz der lon xj lib;
darus git er sinen knaben j lib.
Item Ruedij Meijenberger zoller under
dem tor sol Liiij lib; und ist im
gelonet, und wz der lon xviij
lib von beijden amptren.

• Schell sen.	3 lb	-	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-
• Hensli Weber *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ruedi Becker *13 pla*	1 lb	1 s	8 d
• Erni Wulfli *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ruedi Meienberg *10 pla*	-	16 s	8 d
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist 12 lb)	61 lb	5 s	-
• Sust Pacht	40 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Schönbrunner und Hensli Zörnli 3 lb)	22 lb	-	-
• Vogt und Zinsmeier Cham (Lohn Peter Töder für beide Ämter 10 lb)	112 lb	-	-
• Vogt Steinhausen (Lohn Hensli Stocker 7 lb)	82 lb	-	-
• Konrad Landtwing vom Holz	10 lb	-	-
• Eberhart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Kornsteuer und Marktstände *104 lb – 4 pla* (Lohn Hans Zobrist 13.5 lb, 4.5 für Stände)	103 lb	13 s	4 d
• Umgeld (Lohn Buttenberg 11 lb - gibt 1 lb seinen Knaben)	134 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Ruedi Meienberger 18 lb für beide Ämter)	54 lb	-	-



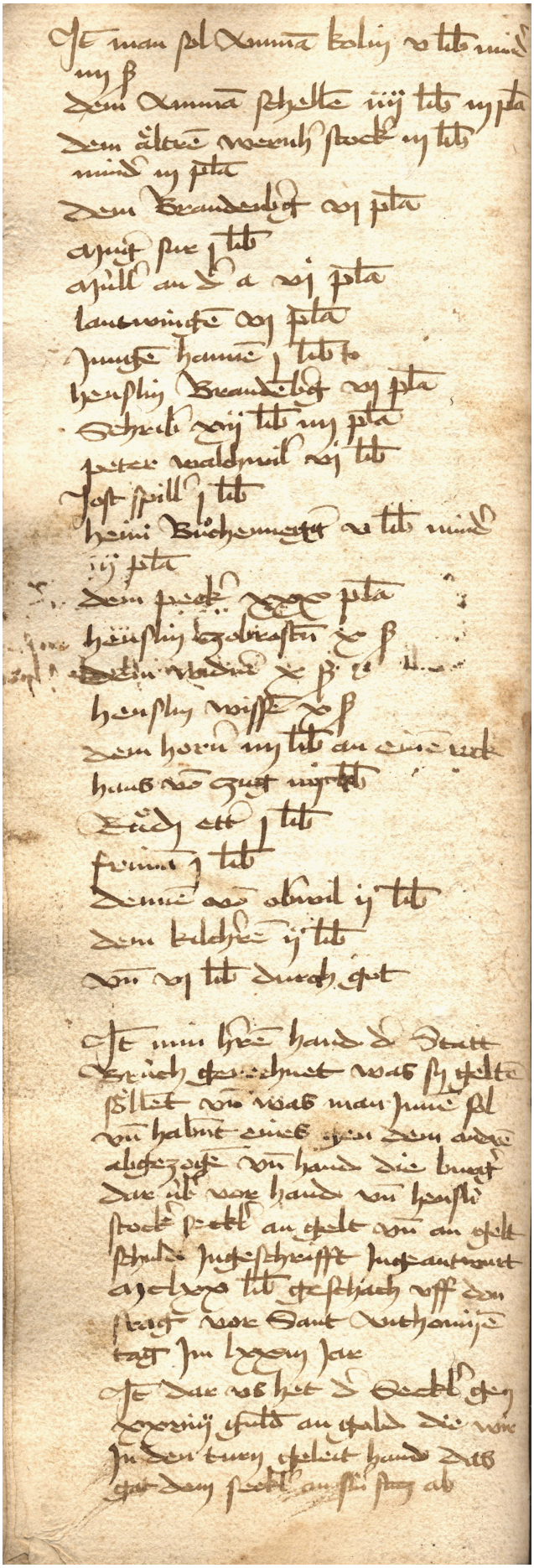
Tosß
Heini Grotz
Pauli Kolij
Hensli Schiffli
Will
jeklicher j lib
Hensli Wikart sol xviij pla.
Schell sol xv pla.
Bachman sol xviij pla.
Schönn soll j lib.
Wikart sol j lib.
Heini Albrecht alt seckler sol
Dxxx lib minder v pla von des
verninigen fürlings wegen.
Item Heini Müller an der A sol xiiii½ lib.
Item Slosser sol xiij lib.
Item Ruedij Müller sol xxiij lib umb
den Roßberg.

Item das ist, was man gelten sol:
Man sol den Sustlüten vj pla.
Man sol dem kilchmeijer xvij ß.
Und dem Kilcherren ij lib
Dem Peter Kündig iiij lib
Heini Trinckler xviij ß
Bartlij Kolij iiij lib ze besrung;
ij vom sigristen ampt, und ij von der
Schuel.
Hensli Sigristen iij lib ze besrung.
Man sol Heini Hünnenberg xv lib
und viii½ ß; aber ij gulden und vij ß.
Ruedin Schnider iiij lib.
Hans Schmid ij gulden iij ß iiij hlr
Item dem Frijgen am Boll xxv
lib und v pla
Dem Russin xviij ß
Dem Furter xxv lib ij pla
Hansen Schnider viij ß
Dem Slosser v lib j ß
Dem Engelhart x ß ij hlr;
aber sol man im j lib.

• Toss	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Pauli Koli	1 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Will	1 lb	-	-
• Hensli Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bachmann *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schön	1 lb	-	-
• Wickart	1 lb	-	-
• Der ehemalige Seckler Heini Albrecht vom letztjährigen Überschuss *800 lb -5 pla*	799 lb	11 s	8 d
• Heini Müller an der Aa *14.5 lb*	14 lb	10 s	-
• Schlosser	13 lb	-	-
• Ruedi Müller für den Rossberg	23 lb	-	-

Ausgaben

• Den Angestellten in der Sust *6 pla*	-	10 s	-
• Kirchmeier	-	17 s	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Peter Kündig	4 lb	-	-
• Heini Trinkler	-	18 s	-
• Lohnaufbesserung Bartli Kolin (2 lb vom Amt des Sigristen und 2 lb von der Schule)	4 lb	-	-
• Lohnaufbesserung Hensli Sigrist	3 lb	-	-
• Heini Hünenberg *15 lb 8.5 s 6 d; 2 gld 7 s*	20 lb	16 s	-
• Ruedi Schnider	4 lb	-	-
• Hans Schmid *2 gld 3 s 4 hlr*	5 lb	3 s	2 d
• Frei am Boll *25 lb 5 pla*	25 lb	8 s	4 d
• Russi	-	18 s	-
• Furter *25 lb 2 pla*	25 lb	3 s	4 d
• Hans Schnider	-	8 s	-
• Schlosser	5 lb	1 s	-
• Engelhart *10 s 2 hlr ; 1 lb*	1 lb	10 s	1 d



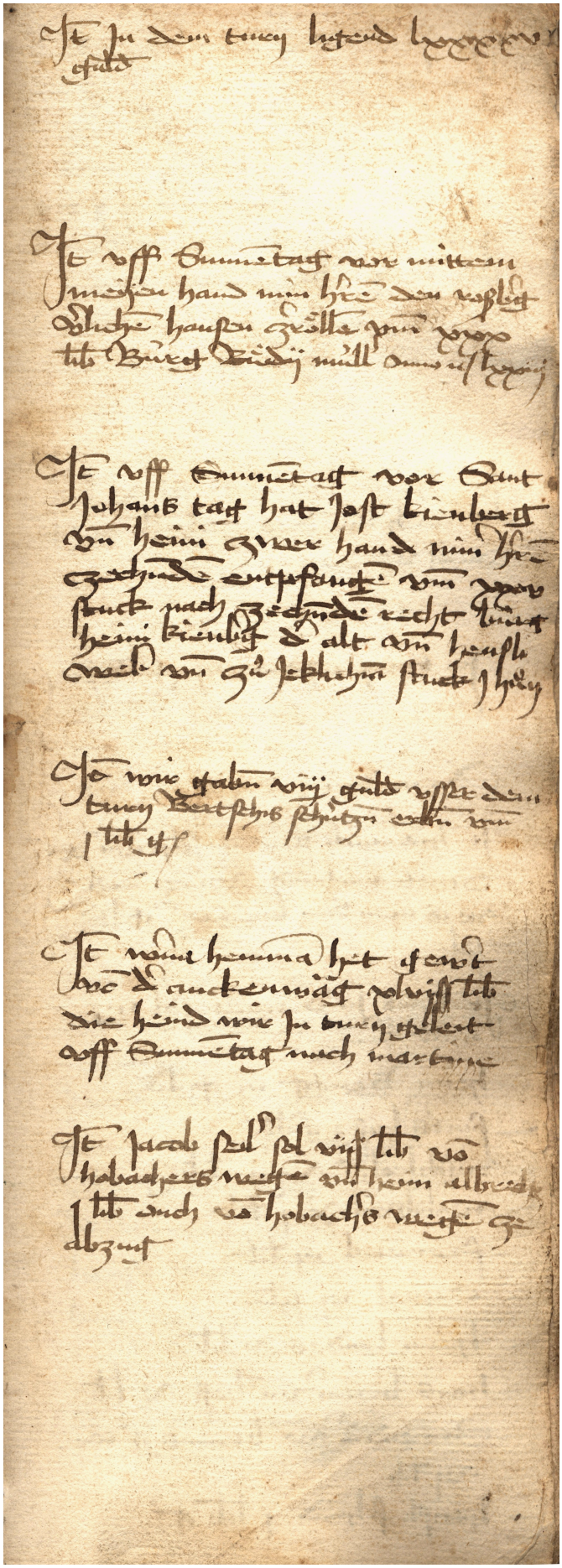
Item man sol amman Kolin v lib minder
iiij ß.
Dem amman Schellen iiij lib iij pla
Dem älteren Wernher Stocker iij lib
minder iij pla
Dem Brandenberger vj pla
Muger Sur j lib
Müller an der A vj pla
Lantwingen vj pla
Jungen Hannen j lib
Henslin Brandenberg vj pla
Schriber xij lib iiij pla
Peter Walchwiler vj lib
Jost Spiller j lib
Heini Buochennegger v lib minder
iij pla
Dem Pecker xxx pla
Henslin Zobrosten x ß
Urdiner x ß
Hensli Wissen x ß
Dem Horner iiij lib an einen rok
Hans von Zug iiij lib
Ruedij Etter j lib
Friman j lib
Dennen von Oberwil ij lib
Dem Kilcherren ij lib
und vj lib durch got

Item min herren hand der statt
brüch gerechnet was sij gelten
söllent und was man innen sol.
Und habent eines gen dem andren
abgezogen und hand die burger
darüber vor hand und Hensli
Stocker seckler an gelt und an gelt
schult ingeschrifft ingeanwurt
MCLxx lib. Geschach uff den
tag vor sant Anthonijen
tag im Lxxiij jar.
Item darus het der seckler gen
xxviij gulden an gold die wir
in den turn geleit hand das
gat dem seckler an sin sum ab.

• Ammann Kolin *5 lb -4 s*	4 lb	13 s	4 d
• Ammann Schell *4 lb 3 pla*	4 lb	5 s	-
• Werner Stocker sen. *3 lb -3 pla*	2 lb	15 s	-
• Brandenberger *6 pla*	-	10 s	-
• Muger Sur	1 lb	-	-
• Müller an der Aa *6 pla*	-	10 s	-
• Landtwing *6 pla*	-	10 s	-
• Hann jun.	1 lb	-	-
• Hensli Brandenberg *6 pla*	-	10 s	-
• Schreiber *12 lb 4 pla*	12 lb	6 s	8 d
• Peter Walchwiler	6 lb	-	-
• Jost Spiller	1 lb	-	-
• Heini Buchenegger *5 lb -3 pla*	4 lb	15 s	-
• Becker *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Hensli Zobrist	-	10 s	-
• Urdiner	-	10 s	-
• Hensli Wyss	-	10 s	-
• Horner an einen Rock (Uniform-Veste)	4 lb	-	-
• Hans von Zug	4 lb	-	-
• Ruedi Etter	1 lb	-	-
• Frimann	1 lb	-	-
• Oberwil	2 lb	-	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Armenfürsorge	6 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1170 lb**	**-**	**-**

Am 16. Januar 1473
dem Seckler Hensli Stocker schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

In den Turm gelegt, *muss der Seckler beim nächsten Rechnungstag nicht mehr abliefern* *28 gld an Gold*	70 lb	-	-



Neue Lage

Item in dem turm ligend Lxxxxv gulden.

Item uff sunnentag vor mittem meijen hand min herren den Roßberg verlichen Hansen Zröllen umb xxx lib. Bürg Ruedij Müller anno idem Lxxiij.

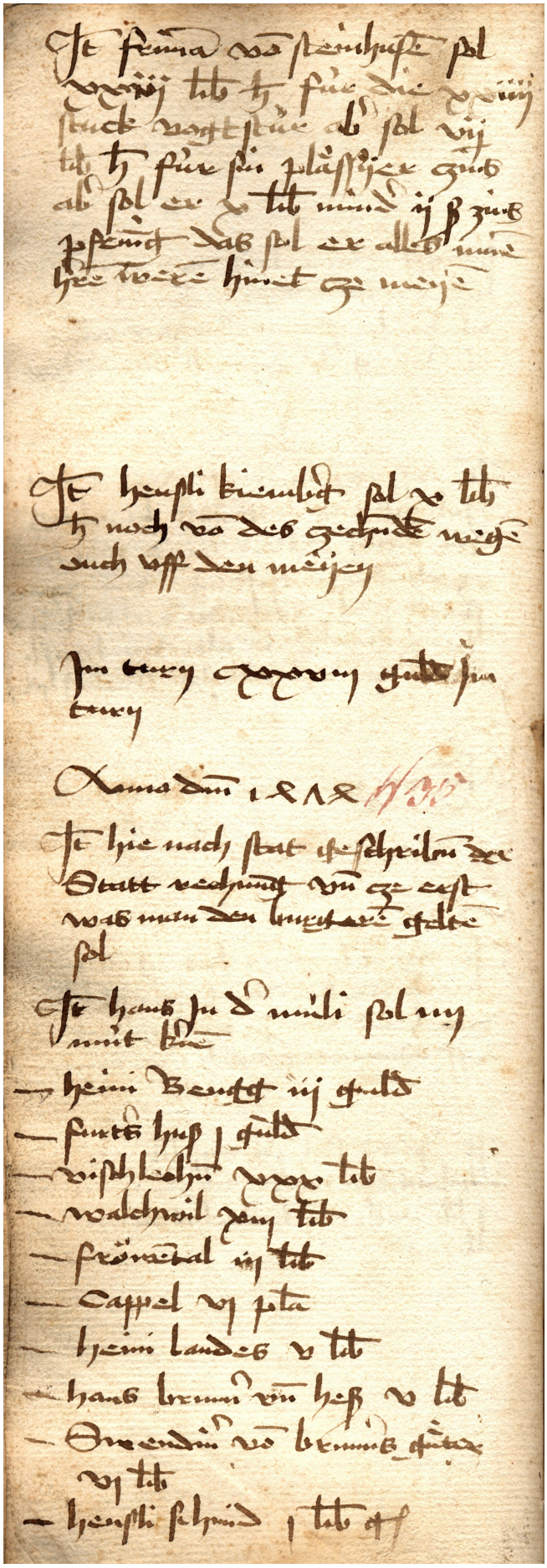
Item uff Sunnentag vor sant Johans tag hat Jost Kienberg und Heini Zwer hand min herren zechenden entpfangen umb xxv stuck nach zechendem recht. Bürg Heini Kienberg der alt und Hensli Weber und zuo jecklichem stuck j huon.

Item wir gaben vii½ gulden usser dem turm Bertschis Schützen erben umb j lib gen.

Item Werna Hemman het gewert von der anckenwäg xLvij lib, die hend wir in turm geleit uff Sunnentag nach Martini.

Item Jacob Seiler sol vii½ lib von Hobachers wegen; und Heini Albrecht j lib ouch von Hobachers wegen ze abzug.

• Im Turm liegen *95 gld*	237 lb	10 s	-
• Am 9. Mai 1473 hat der Stadtrat den Rossberg für an Hans Zerröllen verpachtet. Bürge ist Ruedi Müller. *Der 15. Mai 1473 war ein Samstag, der Sonntag davor der 9. Mai.*	30 lb	-	-
• Am 26. Dezember haben Jost Kienast und Heini Zwer vom Stadtrat die Zehntensteuer erhalten für 25 Stuck nach Zehntenrecht, pro Stuck je mit 1 Huhn. Bürgen sind Heini Kienberg sen. und Hensli Weber. *Johannes der Apostel, 27. Dezember und nicht Johannes der Täufer am 24 Juni.*	ca. 50 lb		
• Goldankauf von den Erben des Bertschi Schütz aus dem Turm *7.5 gld*	18 lb	15 s	-
• Am 14. November 1473 (Sonntag nach Martini) Werner Hemmann von der Ankenwaage in den Turm	47 lb	-	-
• Für den Wegzug von Hobacher bezahlt			
- Jacob Seiler und	7 lb	10 s	-
- Heini Albrecht	1 lb	-	-



Item Friman von Steinhusen sol
xxiij lib hlr für die xxiiij
stuck vogtstür; aber sol vi½
lib hlr für sin plaessijer zins;
aber sol er x lib minder ij ß zins
pfennig das sol er alles minen
herren weren hüret ze meijen.

Item Hensli Kiemberg sol x lib
hlr noch von des zechenden wegen
ouch uff den meijen.

Im turm xxviij gulden im
turm.

Anno domini 1474 [a]*N 35*[a]

Item hienach stat geschriben der
statt rechnung und ze erst
was man den burgeren gelten
sol:

Item Hans in der Müli sol iiij
müt kernen.

Heini Bengg iij gulden
Furters huß j gulden
Fischlechen xxx lib
Walchwil xiij lib
Fröwental iij lib
Cappel vj pla
Heini Landes v llib
Hans Brunner und Heß v lib
Swendiner von Brunners güter
vj lib
Hensli Schmid j lib gen

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

- Frimann von Steinhausen mit Termin nächster Mai
  - für die 24 Stuck Vogtsteuer *23 lb hlr* 23 lb - -
  - für seinen Zins an St. Blasien *6.5 lb hlr* 6 lb 10 s -
  - Zins Pfennig *10 lb -2 s* 9 lb 18 s -
- Zehntensteuer Hensli Kienberg bis Mai *10 lb hlr* 10 lb - -
- Im Turm *28 gld* 70 lb - -

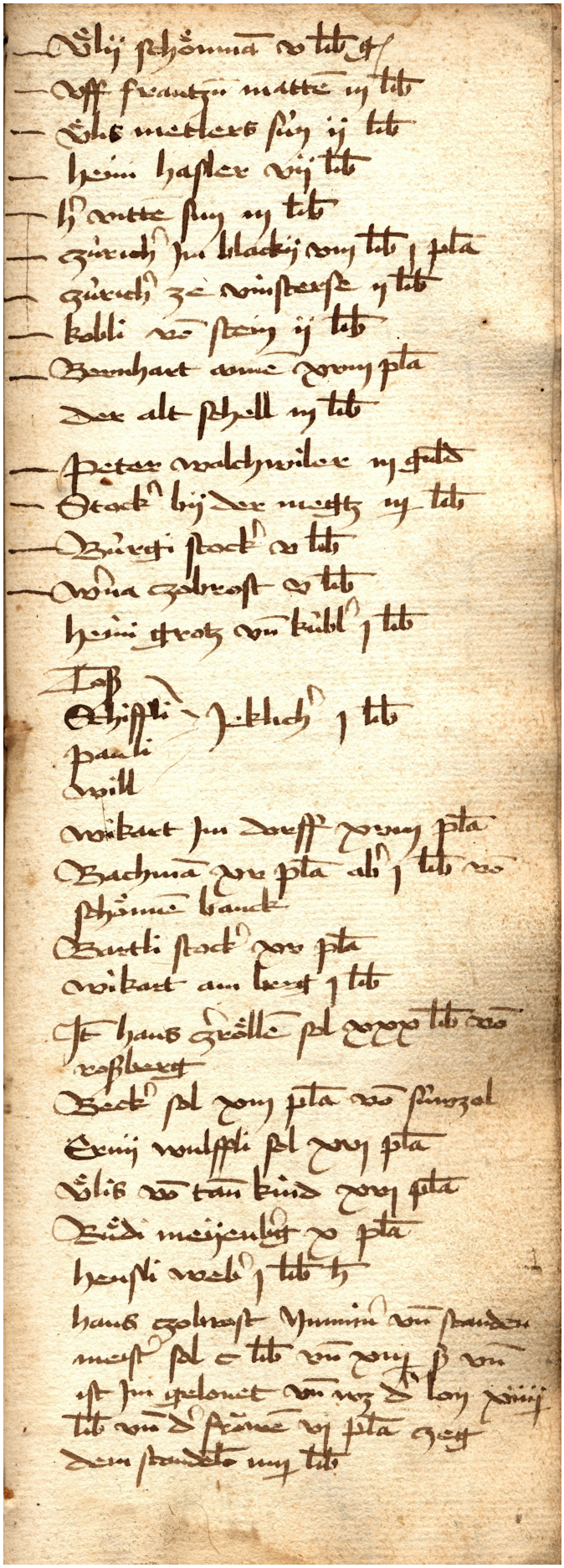
  Erinnerung an die 28 gld, die der Seckler beim Rechnungstag 73 in den Turm geliefert hat.

Rechnungstag 35 : 1474

Einnahmen

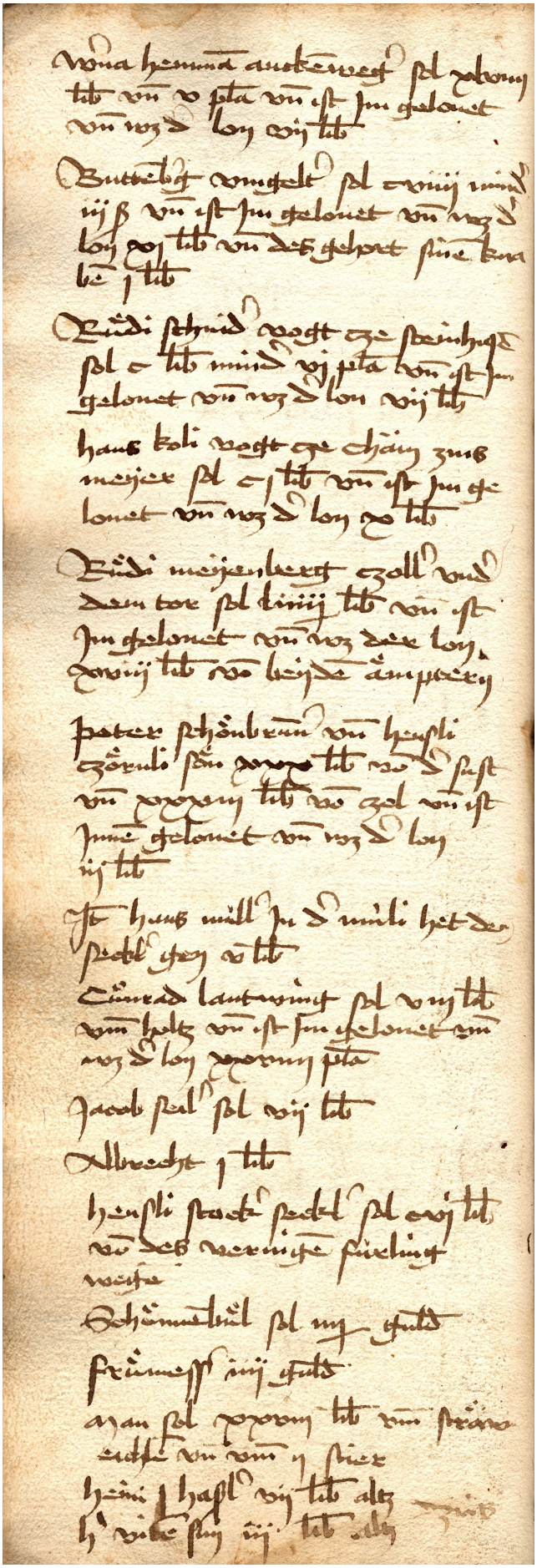
- Hans in der Mühle Zins *4 Mütt Dinkel à 22 pla* 7 lb 6 s 8 d
- Heini Bengg *3 gld* 7 lb 10 s -
- Auf das Haus von Furter *1 gld gold* 2 lb 10 s -
- Fischerei-Rechte 30 lb - -
- Walchwil 13 lb - -
- Frauental 3 lb - -
- Kappel *6 pla* - 10 s -
- Heini Landes 5 lb - -
- Hans Brunner und Hess 5 lb - -
- Schwendiner von Brunners Güter 6 lb - -

  In den Vorjahren Schwanfur statt Schwendiner.
- Hensli Schmid 1 lb - -



1 Uelij Schönman v lib gen
2 Uff Frantzen matten iij lib
3 Uelis Metlers sun ij lib
4 Heini Hasler vij lib
5 Herr Vitten sun iij lib
6 Züricher in der Blackij viij lib j pla
7 Züricher ze Vinsterse ij lib
8 Kobli von Stein ij lib
9 Bernhart Annen xviij pla
10 Der alt Schell iij lib
11 Peter Walchwiler ij gulden
12 Stocker bij der Megtz ii½ lib
13 Bürgi Stocker v lib
14 Werna Zobrost v lib
15 Heini Grotz und Kübler j lib
16 Toß
17 Schiffli — jeklicher j lib
18 Pauli
19 Will
20 Wikart im Dorff xviij pla
21 Bachman xv pla; aber j lib von
22 Schönnen banck.
23 Bartli Stocker xv pla
24 Wikart am Berg j lib
25 Item Hans Zröllen sol xxx lib vom
26 Roßberg.
27 Becker sol xiij pla vom swinzol.
28 Ernij Wulffli sol xvj pla.
29 Uelis von Tann kind xvj pla
30 Ruedi Meijenberg x pla
31 Hensli Weber j lib hlr
32 Hans Zobrost ijnminer und standen
33 meister sol C lib und xii½ ß; und
34 ist im gelonet, und wz der lon xiii½
35 lib, von der fröwen vj pla zeg
36 dem standelen iiii½ lib.

• Ueli Schönmann *5 lb*	5 lb	-	-
• Auf das Land von Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettlers Sohn	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Sohn von Herr Vitt	3 lb	-	-
• Züricher in der Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Schell sen.	3 lb	-	-
• Peter Walchwiler *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Stocker bei der Metzgerei *2.5 lb*	2 lb	10 s	-
• Bürgi Stocker	5 lb	-	-
• Werner Zobrist	5 lb	-	-
• Heini Grotz und Kübler	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Pauli	1 lb	-	-
• Will	1 lb	-	-
• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bachmann für die (Fleisch-)Bank des Schön	1 lb	-	-
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Hans Zerröllen vom Rossberg	30 lb	-	-
• Becker vom Schweinezoll *13 pla*	1 lb	1 s	8 d
• Erni Wulfli *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Kind von Ueli von Tann *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Ruedi Meienberg *10 pla*	-	16 s	8 d
• Hensli Weber *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Kornsteuer *100 lb 12.5 s* (Lohn Hans Zobrist 13.5 lb, seiner Frau 6 pla)	100 lb	12 s	6 d
• Marktstände Lohn Hans Zobrist 4.5 lb)			



1 Werna Hemman anckenweger sol xLviiij
2 lib und v pla; und ist im gelonet,
3 und wz der lon vij lib.

4 Buttenberg umgelter sol Cviiij minder
5 iij ß; und ist im gelonet, und wz der
6 lon xj lib, und des gehort sinen kna
7 ben j lib.

8 Ruedi Schnider vogt ze Steinhusen
9 sol C lib minder vj pla; und ist im
10 gelonet, und wz der lon vij lib.

11 Hans Koli vogt ze Chäm zins
12 meijer sol Cj lib; und ist im ge
13 lonet, und wz der lon x lib.

14 Ruedi Meijenberg zoller under
15 dem tor sol Liiii½ lib; und ist
16 im gelonet, und wz der lon
17 xviij lib von beiden ämptern.

18 Peter Schönbrunner und Hensli
19 Zörnli sön xxx lib von der sust;
20 und xxxiij lib vom zol; und ist
21 innen gelonet, und wz der lon
22 iij lib.

23 Item Hans Müller in der Müli het dem
24 seckler gen v lib.

25 Cuonrad Lantwing sol viij lib
26 vom holtz; und ist im gelonet, und
27 wz der lon xxviiij pla.

28 Jacob Seiler sol vij lib.

29 Albrecht j lib

30 Hensli Stocker seckler sol Cvj lib
31 von des vernigen fürling
32 wegen.

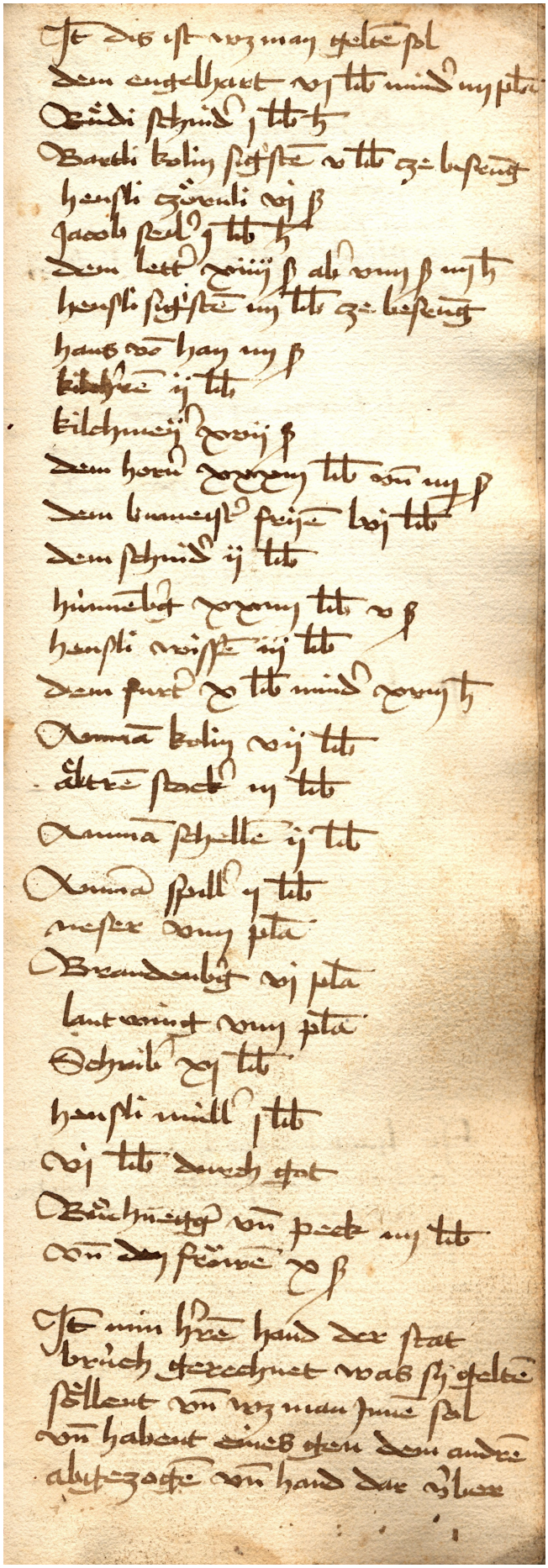
33 Schönnenbül sol iii½ gulden.

34 Frümesser iiij gulden

35 Man sol xxviij lib vom ströw
36 eichlen und umb ij stier.

37 Heini Hasler vij lib altz ⟩ zins
38 Her Viten sun iij lib altz ⟩ zins

• Ankenwaage *49 lb 5 pla* (Lohn Werner Hemmann 7 lb)	49 lb	8 s	4 d
• Umgeld *109 [lb] -3 s* (Lohn Buttenberg 11 lb davon 1 lb seinen Knaben)	108 lb	17 s	-
• Vogtei Steinhausen *100 lb -6 pla* (Lohn Ruedi Schnider 7 lb)	99 lb	10 s	-
• Vogtei Cham, Zinsmeier (Lohn Hans Kolin 10 lb)	101 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor *54½ lb* (Lohn Ruedi Meienberg für beide Ämter 18 lb)	54 lb	10 s	-
• Sust Pacht	30 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Schönbrunner und Hensli Zörnli 3 lb)	33 lb	-	-
• Hans Müller in der Müli	5 lb	-	-
• Holzverkauf (Lohn Konrad Landtwing 29 pla)	8 lb	-	-
• Jakob Seiler	7 lb	-	-
• Albrecht	1 lb	-	-
• Seckler Hensli Stocker vom letztjährigen Überschuss	106 lb	-	-
• Schönenbühl *3.5 gld*	8 lb	15 s	-
• Frühmesser *4 gld*	10 lb		
• Verkauf von Streue und Eicheln und Erlös von 2 Stieren	28 lb	-	-
• Zins Heini Hasler *7 lb*	7 lb	-	-
• Zins Sohn des Herr Vitt *3 lb*	3 lb	-	-

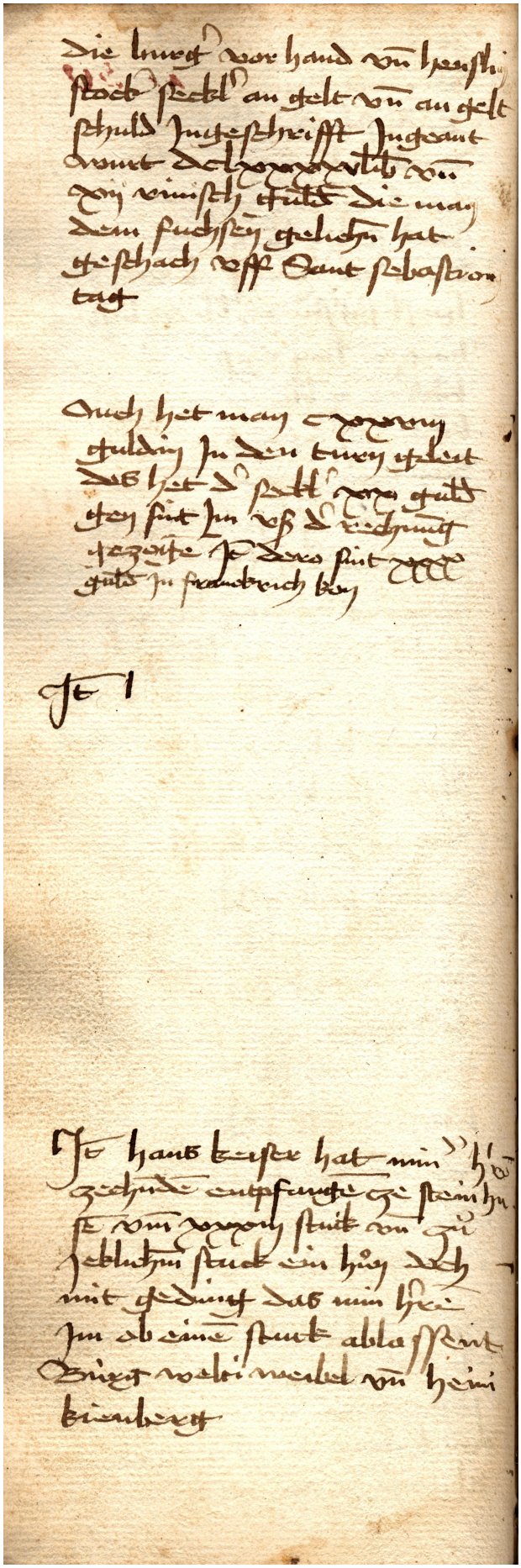


1 Item das ist, was man gelten sol:
2 Dem Engelhart vj lib minder iiij pla
3 Ruedi Schnider j lib hlr
4 Bartli Kolin sigristen v lib ze besrung
5 Hensli Zörnli vj ß
6 Jacob Seiler j lib hlr
7 Dem Letter xiiij ß; aber viiij ß iiij hlr;
8 Hensli Sigristen iiij lib ze besrung
9 Hans von Han iiij ß
10 kilcherren ij lib
11 kilchmeijer xvij ß
12 Dem Horner xxxiij lib und iii½ ß
13 Dem bumeister Frijen Lvj lib
14 Dem Schnider ij lib
15 Hünnenberg xxiiij lib v ß
16 Hensli Wissen iij lib
17 Dem Furter x lib minder xviij hlr
18 Amman Kolin vij lib
19 Aeltren Stocker iij lib
20 Amman Schellen ij lib
21 Amman Spiller ij lib
22 Neser xiiij pla
23 Brandenberg vj pla
24 Lantwing viiij pla
25 Schriber xj lib
26 Hensli Müller j lib
27 vj lib durch got
28 Buochennegger und Peck iiij lib;
29 und den fröwen x ß.
30 Item min herren hand der stat
31 brüch gerechnet was sij gelten
32 soellent und wz man innen sol.
33 Und habent eines gen dem andren
34 abgezogen und hand dar über

Ausgaben

• Engelhart *6 lb -4 pla*	5 lb	13 s	4 d
• Ruedi Schnider *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Bartli Kolin, Sigrist Lohnaufbesserung	5 lb	-	-
• Hensli Zörnli	-	6 s	-
• Jakob Seiler *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Letter *14 s; 9 s 4 hlr*	1 lb	3 s	2 d
• Hensli Sigrist Lohnaufbesserung	4 lb	-	-
• Hans von Han	-	4 s	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Kirchmeier	-	17 s	-
• Horner *23 lb 3½ s*	23 lb	3 s	6 d
• Baumeister Frei	56 lb	-	-
• Schnider	2 lb	-	-
• Hünenberg	25 lb	5 s	-
• Hensli Wiss	3 lb	-	-
• Furter *10 lb -18 hlr*	9 lb	19 s	3 d
• Ammann Kolin	7 lb	-	-
• Stocker sen.	3 lb	-	-
• Ammann Schell	2 lb	-	-
• Ammann Spiller	2 lb	-	-
• Neser *14 pla*	1 lb	3 s	4 d
• Brandenberg *6 pla*	-	10 s	-
• Landtwing *9 pla*	-	15 s	-
• Schreiber	11 lb	-	-
• Hensli Müller	1 lb	-	-
• Armenfürsorge	6 lb	-	-
• Buochenegger und Becker *(S. 94r 10)*	4 lb	-	-
und den Frauen	-	10 s	-

1. Teil der längeren Abschlussformel für die Berechnung des Überschusses.



die burger vor hand und Hensli
Stocker seckler an gelt und an gelt
schuld ingeschrifft ingean
wurt DCLxxxxv lib und
xij rinisch gulden die man
dem Fuchsen gelichen hat.
Geschach uff sant Sebastian
tag.

Ouch het man Cxxviij
guldin in den turm geleit
dis het der seckler xx gulden
gen sint im us der rechnung
gezogen. Item dero sint xxxx
gulden in Franckrich kon.

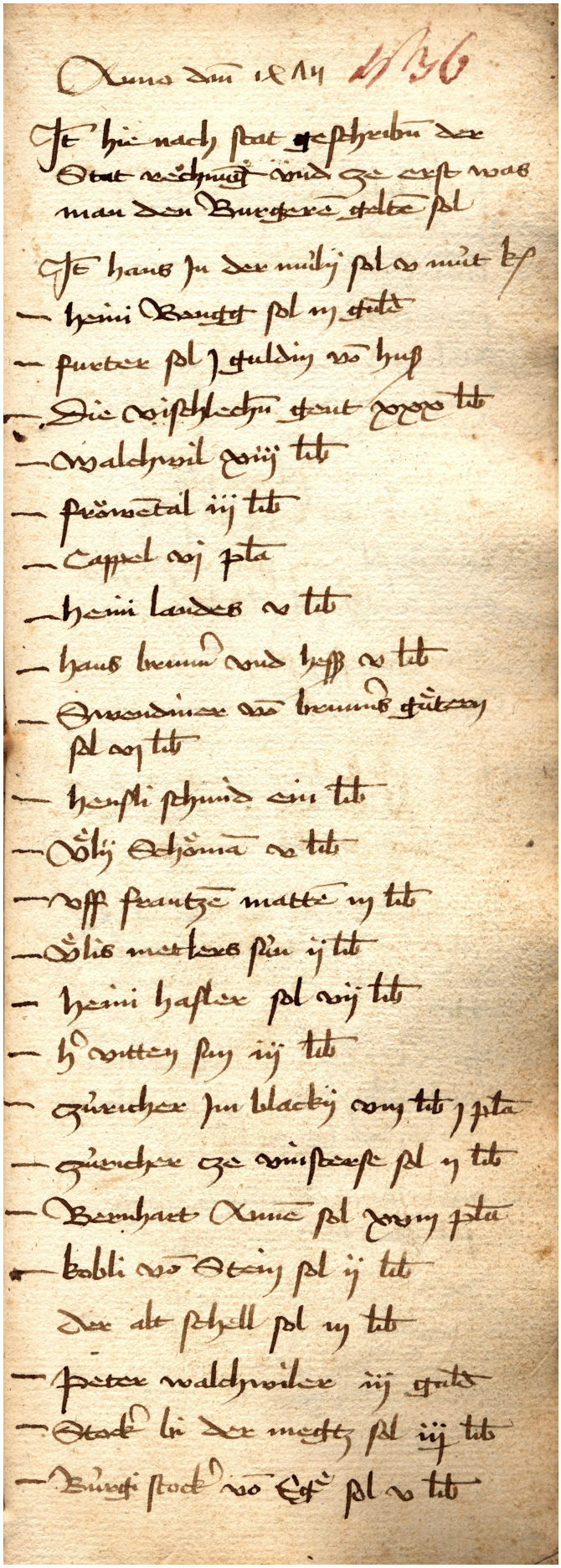
Item Hans Keiser hat min herren
zechenden entpfangen ze Steinhu
sen umb xxxiij stuck und zuo
jecklichem stuck ein huon doch
mit geding das min herren
im ob einem stuck ablassent.
Bürg Welti Weibel und Heini
Kienberg.

Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**695 lb**	**-**	**-**

Am 20. Januar 1474
dem Seckler Hensli Stocker schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.
Zusätzlich 12 rheinische Gulden verliehen an Fuchs.

Ausserdem hat man im Turm deponiert	128 lb	-	-
davon			
• vom Seckler *20 gld*	50 lb	-	-
• von Frankreich *40 gld*	100 lb	-	-

- Hans Keiser in Steinhausen hat für den Stadtrat die Zehntensteuer empfangen:
  23 Stuck je mit einem Huhn ca. 50 lb
  unter der Bedingung, dass er ein Stuck behalten kann.
  Bürge waren Welti Weibel und Heini Kienberg.



1 Anno domini 1475 [a]*N 36*[a]

2 Item hienach stat geschriben der
3 stat rechnung und ze erst was
4 man den Burgeren gelten sol:

5 Item Hans in der Müli sol v müt kernen.

6 Heini Bengg sol iij gulden.

7 Furter sol j guldin vom huß.

8 Die vischlechengent xxx lib.

9 Walchwil xiij lib

10 Fröwental iij lib

11 Cappel vj pla

12 Heini Landes v lib

13 Hans Brunner und Hesß v lib

14 Swendiner von Brunners gütern
15 sol xj lib.

16 Hensli Schmid ein lib

17 Uelij Schönman v lib

18 Uff Frantzen matten ij lib

19 Uelis Metlers sun ij lib

20 Heini Hasler sol vij lib.

21 Her Vitten sun iij lib

22 Züricher im Blackij viij lib j pla

23 Züricher ze vinsterse sol ij lib.

24 Bernhart Annen sol xviij pla.

25 Kobli von Stein sol ij lib.

26 Der alt Schell sol iij lib.

27 Peter Walchwiler iij gulden

28 Stocker bi der Megtz sol ii½ lib

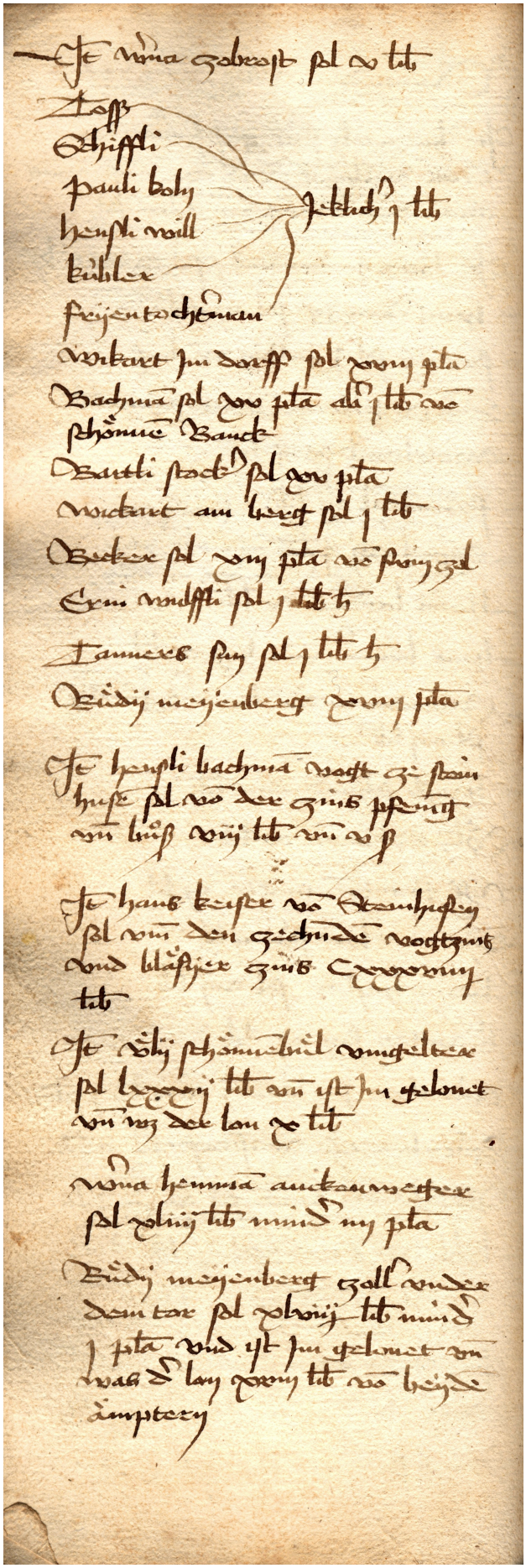
29 Bürgi Stocker von Egre sol v lib.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Rechnungstag 36 : 1475

Einnahmen

• Hans in der Mühle Zins *5 Mütt Dinkel à 22 pla*	9 lb	3 s	4 d
• Heini Bengg von Fraeschs *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Auf das Haus von Furter *1 gld gold*	2 lb	10 s	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Heini Landes	5 lb	-	-
• Hans Brunner und Hess	5 lb	-	-
• Schwendiner von Brunners Güter *Namensänderung von Schwanfur nach Schwendiner.*	11 lb	-	-
• Hensli Schmid	1 lb	-	-
• Ueli Schönmann	5 lb	-	-
• Auf das Land von Frantz	3 lb	-	-
• Ueli Mettlers Sohn	2 lb	-	-
• Heini Hasler	7 lb	-	-
• Herr Vitts Sohn	3 lb	-	-
• Züricher in der Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher in Finstersee	2 lb	-	-
• Bernhart Annen *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-
• Schell sen.	3 lb	-	-
• Peter Walchwiler *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Stocker von der Metzgerei	3 lb	-	-
• Bürgi Stocker von Ägeri	5 lb	-	-



1 Item Werna Zobrost sol v lib.

2 Tosß
3 Schiffli
4 Pauli Kolij
5 Hensli Will
6 Kübler
7 Frijen tochterman

jeklicher j lib

8 Wikart im Dorff sol xviij pla.

9 Bachman sol xv pla; aber j lib von
10 Schönnen banck.

11 Bartli Stocker sol xv pla.

12 Wickart am Berg sol j lib.

13 Becker sol xiij pla vom Swinzol.

14 Erni Wulffli sol j lib hlr.

15 Tanners sun sol j lib hlr.

16 Ruedij Meijenberg xviij pla

17 Item Hensli Bachman vogt ze Stein
18 husen sol von der zins pfennig
19 und buoß viij lib und v ß.

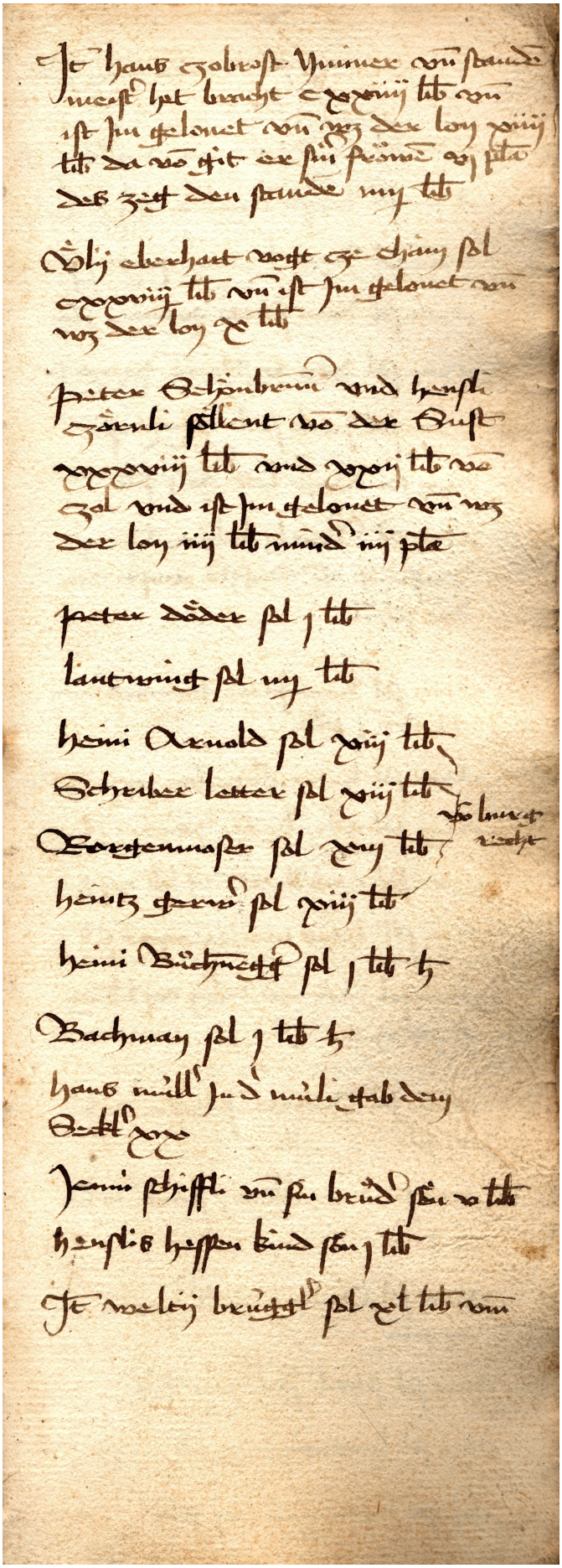
20 Item Hans Keiser von Steinhusen
21 sol umb den zechenden vogtzins
22 und blaesijer zins Cxxxviii½
23 lib.

24 Item Uelij Schönnenbuel umgelter
25 sol Lxxxij lib; und ist im gelonet,
26 und wz der lon x lib.

27 Werna Hemman anckenweger
28 sol xLiiij lib minder iiij pla.

29 Ruedij Meijenberg zoller under
30 dem tor sol xLvii½ lib minder
31 j pla; und ist im gelonet, und
32 was der lon xviij lib von beijden
33 ämptern.

• Werner Zobrist	5 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Pauli Koli	1 lb	-	-
• Hensli Will	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Schwiegersohn des Frei	1 lb	-	-
• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bachmann von der [Fleisch-]Bank des Schön	1 lb	-	-
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Schweinezoll (Becker) *13 pla*	1 lb	1 s	8 d
• Erni Wulfli *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Tanners Sohn *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ruedi Meienberg *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hensli Bachmann, Vogt Steinhausen für Steuern und Bussen	8 lb	5 s	-
• Steinhausen (Hans Keiser) Zehntensteuer, Vogtzins und Zins St. Blasien	138 lb	10 s	-
• Umgeld (Lohn Ueli Schönenbühl 10 lb)	82 lb	-	-
• Ankenwaage, Werner Hemmann *44 lb -4 pla*	43 lb	13 s	4 d
• Zoll unter dem Tor *47.5 lb -1 pla* (Lohn Ruedi Meienberg für beide Ämter 18 lb)	47 lb	8 s	4 d



Item Hans Zobrost ijminer und standen
meister hat bracht Cxxiij lib; und
ist im gelonet, und wz der lon xiij
lib; da von git er sin fröwen vj pla
des zeg den standen iiii.5 lib.

Uelij Eberhart vogt ze Chäm sol
Cxxvii.5 lib; und ist im gelonet, und
wz der lon x lib.

Peter Schönbrunner und Hensli
Zörnli söllent von der sust
xxxviij lib; und xxij lib vom
zol; und ist im gelonet, und wz
der lon iiij lib minder iiij pla.

Peter Döder sol j lib.

Lantwing sol iii.5 lib.

Heini Arnold sol xiij lib .
Schriber Letter sol xiij lib.
Rorgenmoser sol xiij lib.
Heinz Gerwer sol xiij lib.

vom burgrecht

Heini Buochennegger sol j lib hlr.

Bachman sol j lib hlr.

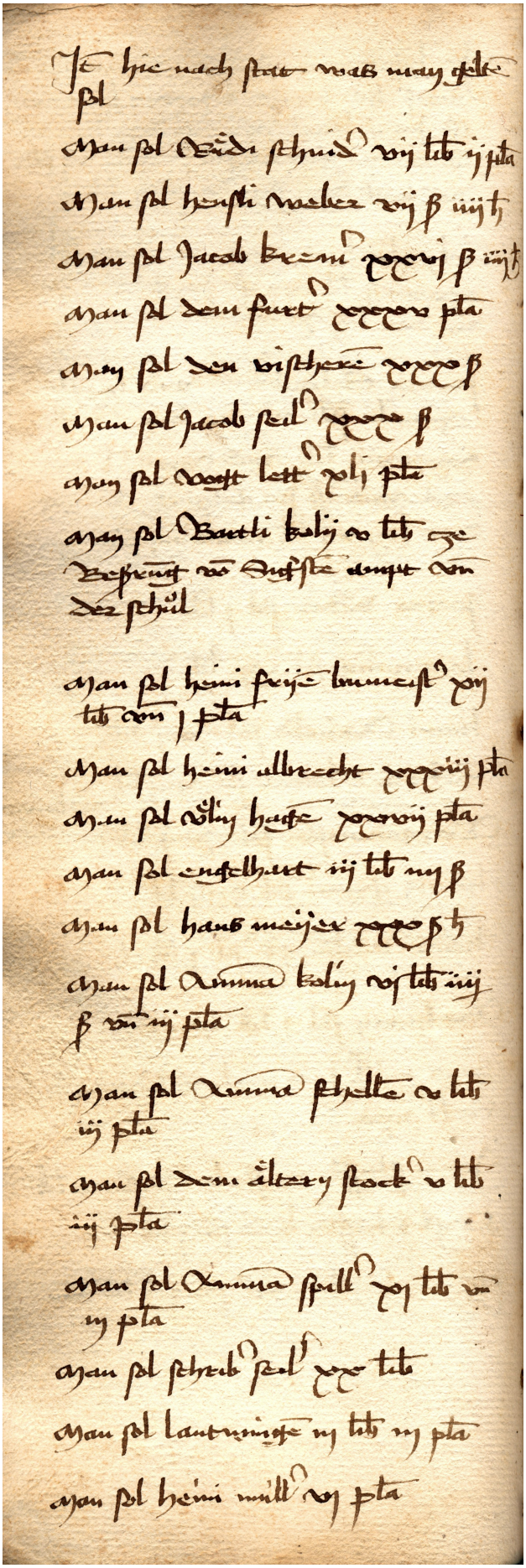
Hans Müller in der müli gab dem
seckler xx.

Jenni Schiffli und sin bruoder sön v lib.

Hensli Hessen kind sön j lib.

Item Weltij Brüggler sol xL lib.

• Kornsteuer und Marktstände (Lohn Hans Zobrist 13 lb, davon 6 pla seiner Frau, für die Marktstände 4.5 lb.)	123 lb	-	-
• Vogtei Cham (Lohn Ueli Eberhart 10 lb)	127 lb	10 s	-
• Sust Pacht	38 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Peter Schönbrunner und Hensli Zörnli 4 lb -4 pla)	22 lb	-	-
• Peter Töder	1 lb	-	-
• Landtwing	3 lb	10 s	-
• Burgrecht Heini Arnold	13 lb	-	-
• Burgrecht Schreiber Letter	13 lb	-	-
• Burgrecht Roggenmoser	13 lb	-	-
• Burgrecht Heinz Gerber	13 lb	-	-
• Heini Buochenegger *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Bachmann *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Müller in der Müli *20 [lb]*	20 lb	-	-
• Jenni Schiffli und sein Bruder	5 lb	-	-
• Kind von Hensli Hess	1 lb	-	-
• Welti Brüggler	40 lb	-	-



Item hie nach stat was man gelten sol:

Man sol Ruedi Schnider vij lib ij pla.

Man sol Hensli Weber vij ß iiij hlr.

Man sol Jacob Kremer xxvj ß iiij hlr.

Man sol dem Furter xxxv pla.

Man sol den vischeren xxx ß.

Man sol Jacob Seiler xxx ß.

Man sol vogt Letter xLj pla.

Man sol Bartli Kolij v lib ze Beßrung vom Sigristen ampt und der Schuol.

Man sol Heini Frijen bumeister xij lib und j pla.

Man sol Heini Albrecht xxxiij pla.

Man sol Uelin Hagen xxvij pla.

Man sol Engelhart iij lib iiij ß.

Man sol Hans Meijer xxx ß hlr.

Man sol amman Kolin vj lib iii½ ß und iij pla.

Man sol amman Schellen v lib iij pla.

Man sol dem ältern Stocker v lib iij pla.

Man sol amman Spiller xj lib und iij pla.

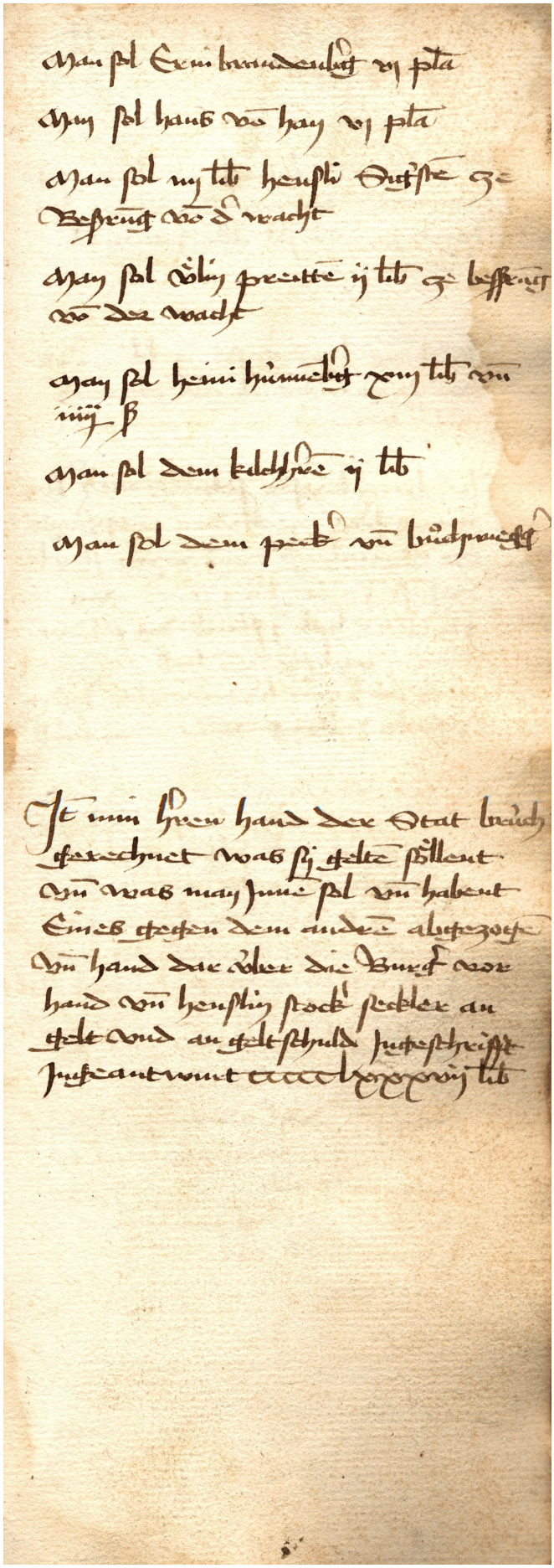
Man sol schriber Seiler xx lib

Man sol Lantwingen iij lib iij pla

Man sol Heini Müller vj pla.

Ausgaben

• Ruedi Schnider *7 lb 2 pla*	7 lb	3 s	4 d
• Hensli Weber *7 s 4 hlr*	-	7 s	2 d
• Jakob Kremer *26 s 4 hlr*	1 lb	6 s	2 d
• Furter *35 pla*	2 lb	18 s	4 d
• Fischer	1 lb	10 s	-
• Jakob Seiler	1 lb	10 s	-
• Vogt Letter *41 pla*	3 lb	8 s	4 d
• Bartli Kolin Lohnaufbesserung für Sigrist und Schule	5 lb	-	-
• Baumeister Heini Frei *12 lb 1 pla*	12 lb	1 s	8 d
• Heini Albrecht *32 pla*	2 lb	13 s	4 d
• Ueli Hagen *27 pla*	2 lb	5 s	-
• Engelhart	3 lb	4 s	-
• Hans Meier *30 s hlr*	1 lb	10 s	-
• Ammann Kolin *6 lb 3.5 s 3 pla*	6 lb	8 s	6 d
• Ammann Schell *5 lb 3 pla*	5 lb	5 s	-
• Stocker sen. *5 lb 3 pla*	5 lb	5 s	-
• Ammann Spiller *11 lb 3 pla*	11 lb	5 s	-
• Schreiber Seiler	20 lb	-	-
• Landtwing *3 lb 3 pla*	3 lb	5 s	-
• Heini Müller *6 pla*	-	10 s	-



Man sol Erni brandenberg vj pla.

Man sol Hans von Han vj pla.

Man sol iiij lib Hensli Sigristen ze
Beßrung von der wacht.

Man sol Uelin Preitten ij lib ze beßrung
von der wacht.

Man sol Heini Hünnenberg xiij lib und
iiii½ ß.

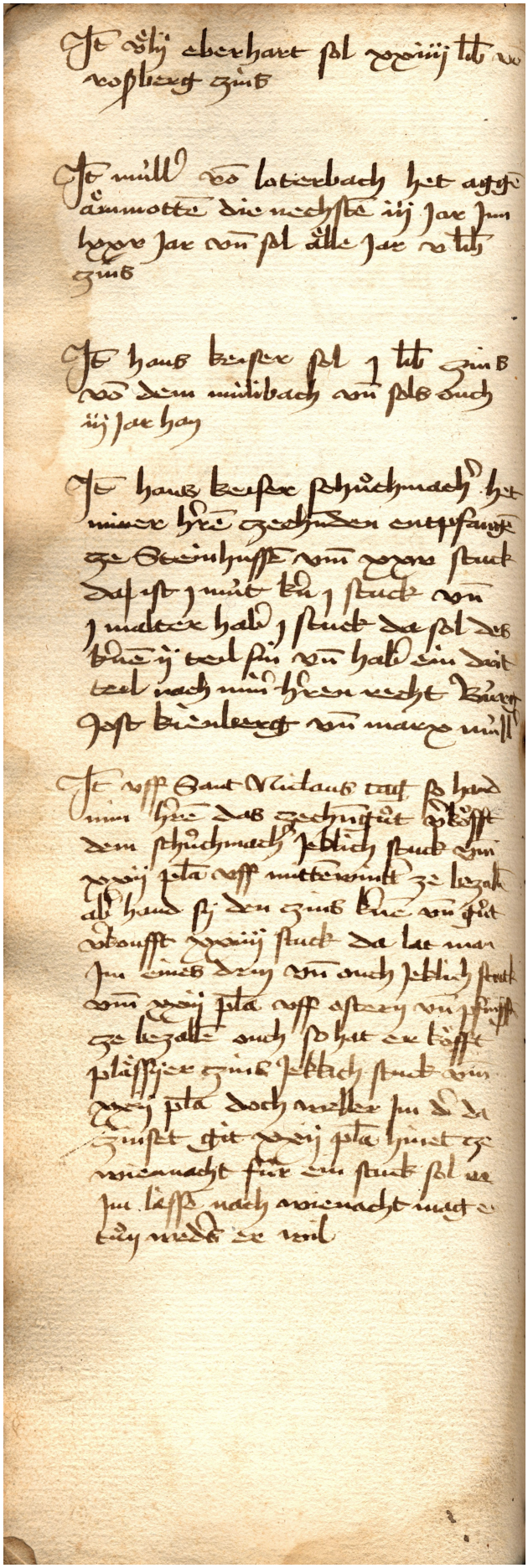
Man sol dem kilchherren ij lib.

Man sol dem Pecker und Buochennegger

Item min Herren hand der stat brüch
gerechnet was sij gelten söllent
und was man inen sol. Und habent
eines gegen dem andren abgezogen
und hand dar über die burger vor
hand und Henslin Stocker seckler an
gelt und an geltschuld ingeschrifft
ingeantwurt CCCCCLxxxvij lib.

• Erni Brandenberg *6 pla*	-	10 s	-
• Hans von Han *6 pla*	-	10 s	-
• Hensli Sigrist Lohnaufbesserung für die Wache	4 lb	-	-
• Ueli Preitten Lohnaufbesserung für die Wache	2 lb	-	-
• Heini Hünenberg	13 lb	4 s	6 d
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Becker und Buochenegger	ohne Betrag		
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**587 lb**	**-**	**-**

Ohne Tagesdatum
dem Seckler Hensli Stocker schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.



Item Ueli Eberhart sol xxiiij lib von
Roßberg zins.

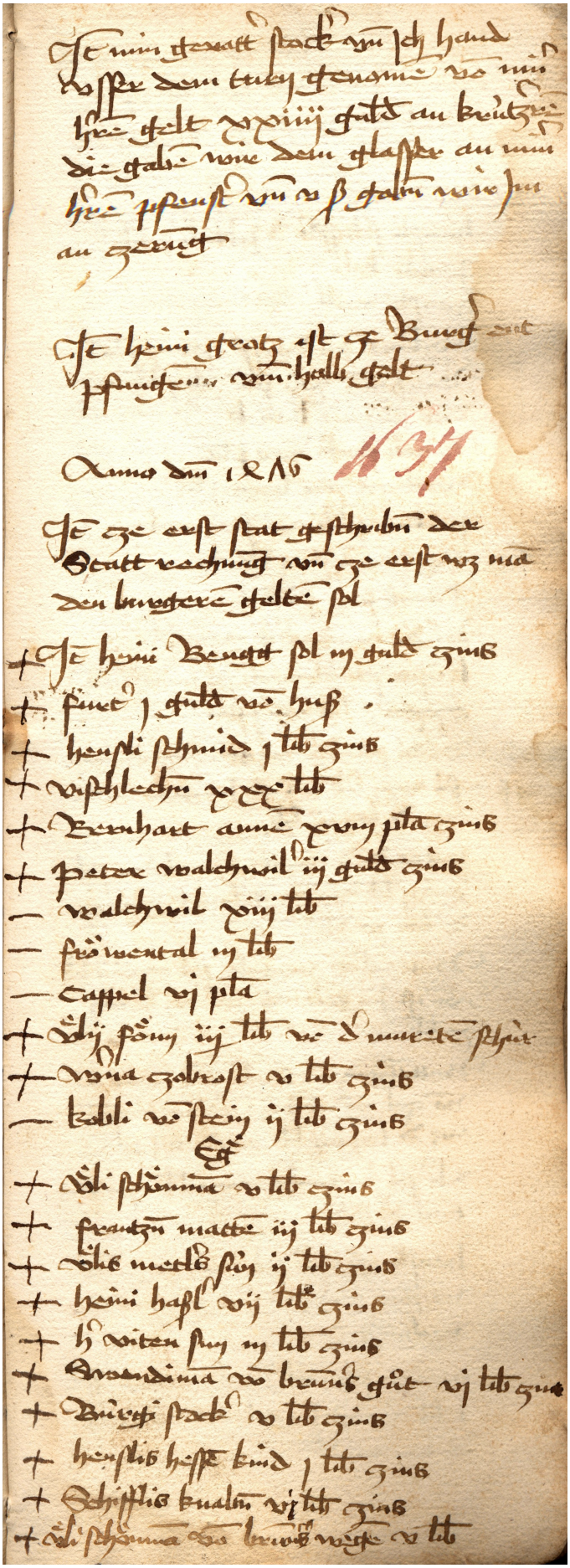
Item Müller vom Loterbach het aggen
Ämmotten die nächsten iij jar im
Lxxv jar und sol aelle jar v lib
zins.

Item Hans Keiser sol j lib zins
von dem Mülibach und sols ouch
iij jar han.

Item Hans Keiser schuochmacher het
miner herren zechenden entpfangen
ze Steinhusen umb xxv stuck.
Das ist j müt kernen j stuck und
1 malter haber j stuck da sol des
kernen ij teil sin und haber ein drit
teil nach miner herren recht. Bürg
Jost Kienberg und Marx Müller.

Item uff sant Niclaus tag so hand
min herren das zechen guot verkoufft
dem Schuochmacher jeklich stuck umb
xxij pla uff mittenwinter ze bezalen.
Aber hand sij den zins kernen und guot
verkoufft xxiij stuck da lat man
im eines drin und ouch jeklich stuck
umb xxij pla uff ostern und pfingsten
ze bezallen. Ouch so hat er köfft
plaessijer zins jecklich stuck umb
xxij pla doch veller im der da
zinset git xxij pla hinet ze
wienacht für ein stuck sol er
im lassen nach wienacht mag er
tuon weders er wil.

• Ueli Eberhart Zins vom Rossberg	24 lb	-	-
• Müller vom Lotterbach für Ämmatten für die nächsten 3 Jahre je 5 lb geboten Jahreszins 1475	5 lb	-	-
• Hans Keiser Jahreszins für den Mühlebach für 3 Jahre zugesichert	1 lb	-	-
• Hans Keiser, Schuhmacher hat die Zehntensteuer, die der Stadt in Steinhausen zusteht, entgegengenommen: 25 Stuck 1 Mütt Dinkel ist 1 Stuck und 1 Malter Hafer ist 1 Stuck. 2 Teile sollen Dinkel und 1 Drittel soll Hafer sein. Bürgen sind Jost Kienberg und Marx Müller.	ca. 50 lb		
• Am 6. Dezember hat der Stadtrat die Erträge der Zehntensteuer dem Schuhmacher verkauft pro Stuck 22 pla *25 x 22 pla* zahlbar per 25. Dezember.	45 lb	16 s	8 d
• Auch haben sie den Dinkel-Ertrag des Zinses verkauft 23 Stuck – 1 Rabatt à 22 pla *22 x 22 pla* zahlbar auf Ostern und Pfingsten	40 lb	6 s	8 d
• Schuhmacher hat auch den Zins für St. Blasien gekauft pro Stuck 22 pla bis an Weihnachten, nachher frei.	ca. 50 lb		



1 Item min gevatter Stocker und ich hand
2 usser dem turm genommen von miner
3 herren gelt xxiiij gulden an krützeren,
4 die gaben wir dem glasser an miner
5 herren pfenster und v ß gaben wir im
6 an zerung.

7 Item Heini Grotz ist ze burger ent
8 pfangen umb halb gelt.

9 Anno domini 1476 [a]*N 37*[a]

10 Item ze erst stat geschriben der
11 statt rechnung und ze erst wz man
12 den burgeren gelte sol:

13 Item Heini Bengg sol ij gulden zins.
14 Furter j gulden vom huß
15 Hensli Schmid j lib zins.
16 Vischlechen xxx lib
17 Bernhart Annen xviij pla zins
18 Peter Walchwiler iij gulden zins
19 Walchwil xiij lib
20 Fröwental iij lib
21 Cappel vj pla
22 Uelij Foenij ii½ lib von der unteren Schür
23 Werna Zobrost v lib zins
24 Kobli von Stein ij lib zins
25 Egre
26 Ueli Schönman v lib zins
27 Frantzen matten iij lib zins
28 Uelis Metlers sün ij lib zins
29 Heini Hasler vij lib zins
30 Herr Viten sun iij lib zins
31 Swendiman von Brunners guot vj lib zins
32 Bürgi Stocker v lib zins
33 Hensli Hessen kind j lib zins
34 Schifflis knaben vj lib zins
35 Ueli Schönman von Brunners wegen v lib

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Dem Glaser für die Fenster im Stadthaus *24 gld* (in Form von Kreuzern aus dem Turm genommen von meinem Gevatter Stocker und mir)	60 lb	-	-
• Verpflegung des Glasers	-	5 s	-

Welch persönlicher Touch in einer städtischen Jahres-Rechnung - nichts von der heute üblichen strengen Objektivierung oder Ent-Personalisierung. Frage: sind das „neue (bemalte) Fenster“ oder nur „Fenster“ im Sinne von „zum ersten Mal richtige Glas-Fenster“?

- Heini Grotz ist zum halben Tarif eingebürgert worden.

Rechnungstag 37 : 11.1.1476

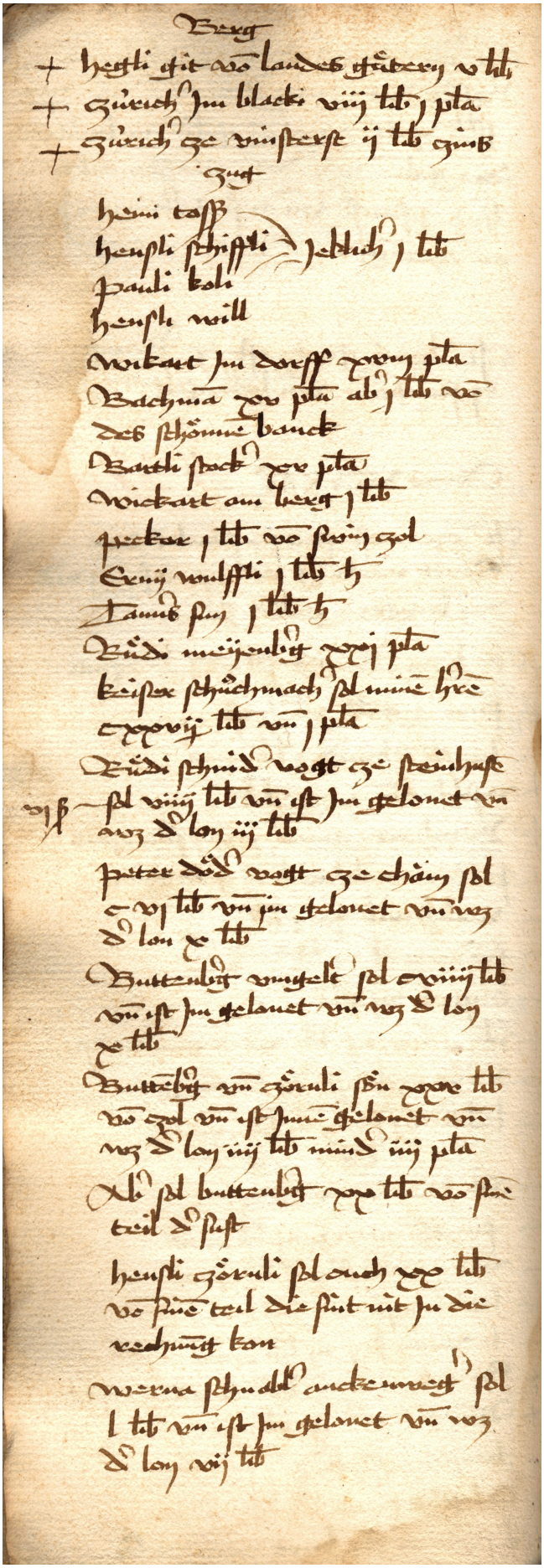
11. Januar 1476 *(vom Abschluss)*

Einnahmen

• Heini Bengg von Fraeschs *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Auf das Haus von Furter *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Hensli Schmid	1 lb	-	-
• Fischerei-Rechte	30 lb	-	-
• Bernhart Annen Zins *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Peter Walchwiler *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Ueli Föhn von der unteren Scheune	2 lb	10 s	-
• Werner Zobrist Zins	5 lb	-	-
• Kobli von Stein Zins	2 lb	-	-

Ägeri

• Ueli Schönmann Zins	5 lb	-	-
• Wiese von Frantz Zins	3 lb	-	-
• Sohn des Ueli Mettler Zins	2 lb	-	-
• Heini Hasler Zins	7 lb	-	-
• Sohn des Herrn Vitt Zins	3 lb	-	-
• Schwendimann von Brunners Gut Zins	6 lb	-	-
• Bürgi Stocker Zins	5 lb	-	-
• Kind des Hensli Hess Zins	1 lb	-	-
• Knaben des Schiffli Zins	6 lb	-	-
• Ueli Schönmann für Brunner	5 lb	-	-



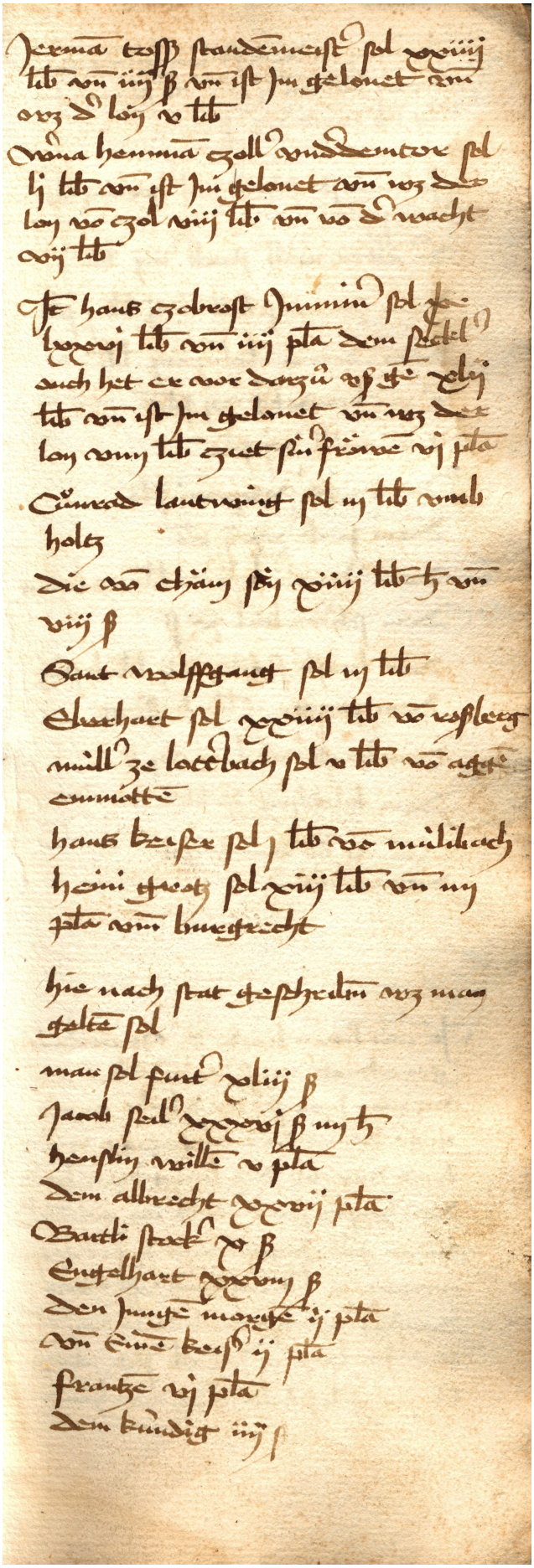
Berg
Hegli git von Landes guetern v lib.
Züricher im Bläcki viij lib j pla
Züricher ze vinsterse ij lib zins
Zug
Heini Tosß
Hensli Schiffli
Pauli Koli
Hensli Will
jeklicher j lib
Wikart im Dorff xviij pla
Bachman xv pla; aber j lib von
des Schönnen banck.
Bartli Stocker xv pla
Wickart am Berg j lib
Pecker j lib vom swinzol
Ernij Wulffli j lib hlr
Tanners sun j lib hlr
Ruedi Meijenberg xxj pla
Keiser Schuomacher sol minen herren
Cxxvi½ lib und j pla
Ruedi Schnider vogt ze Steinhusen
sol viiij lib vj ß; und ist im gelonet, und
wz der lon iij lib.
Peter Döder vogt ze Chäm sol
Cvj lib; und ist im gelonet, und wz
der lon x lib.
Buttenberg umgelter sol Cxiiij lib
und ist im gelonet, und wz der lon
x lib.
Buttenberg und Zoernli soen xxv lib
vom zol; und ist inen gelonet, und
wz der lon iiij lib minder iiij pla.
Aber sol Buttenberg xx lib von sinen
teil der sust.
Hensli Zoernli sol auch xx lib
von sinem teil die sint nit in die
rechnung kon.
Werna Schnider anckenweger sol
j lib; und ist im gelonet, und wz
der lon vij lib.

Berg *(Menzingen und Neuheim)*

• Heggli von Landes Gütern	5 lb	-	-
• Züricher im Blacki *8 lb 1 pla*	8 lb	1 s	8 d
• Züricher in Finstersee Zins	2 lb	-	-

Zug

• Heini Toss	1 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	1 lb	-	-
• Hensli Will	1 lb	-	-
• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bachmann für die Bank von Schön	1 lb	-	-
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Schweinezoll (Becker)	1 lb	-	-
• Erni Wulfli *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Tanners Sohn *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ruedi Meienberg *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Keiser Schuhmacher *126.5 lb 1 pla*	126 lb	11 s	8 d
• Vogtei Steinhausen (Lohn Ruedi Schnider 3 lb)	9 lb	6 s	-
• Vogtei Cham (Lohn Peter Töder 10 lb)	106 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Buttenberg 10 lb)	114 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Buttenberg und Zörnli 4 lb -4 pla)	25 lb	-	-
• Sust Pacht Anteil Buttenberg	20 lb	-	-
• Sust Pacht Anteil Hensli Zörnli (nicht in der Rechnung)	20 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Werner Schnider 7 lb)	1 lb	-	-



Jerman Tosß standenmeister sol xxiiij lib und iiij ß; und ist im gelonet, und wz der lon x lib.

Werna Hemman zoller under dem tor sol Lj lib; und ist im gelonet, und wz der lon vom zol viij lib und von der wacht vij lib.

Item Hans Zobrost imminer sol Lxxvj lib und iiij pla dem seckler; ouch het er vor dazuo uß gen xLij lib; und ist im gelonet, und wz der lon viiij lib, ziet siner fröwen vj pla.

Cuonrad Lantwing sol ij lib umb holtz.

Die von Chäm sön xiiij lib hlr und viij ß.

Sant Wolffgang sol ij lib.

Eberhart sol xxiiij lib vom Roßberg.

Müller ze Lotterbach sol v lib von aggen Emmotten.

Hans Keiser sol j lib vom Mülibach.

Heini Grotz sol xiij lib und iiij pla umb burgrecht.

Hie nach stat geschriben wz man gelten sol:

Man sol Furter xLiij ß.

Jacob Seiler xxxvj ß iiij hlr

Henslin Willen v pla

Dem Albrecht xxvij pla

Bartli Stocker x ß

Engelhart xxviij ß

Dem jungen Morgen ij pla

Und einem Keiser ij pla

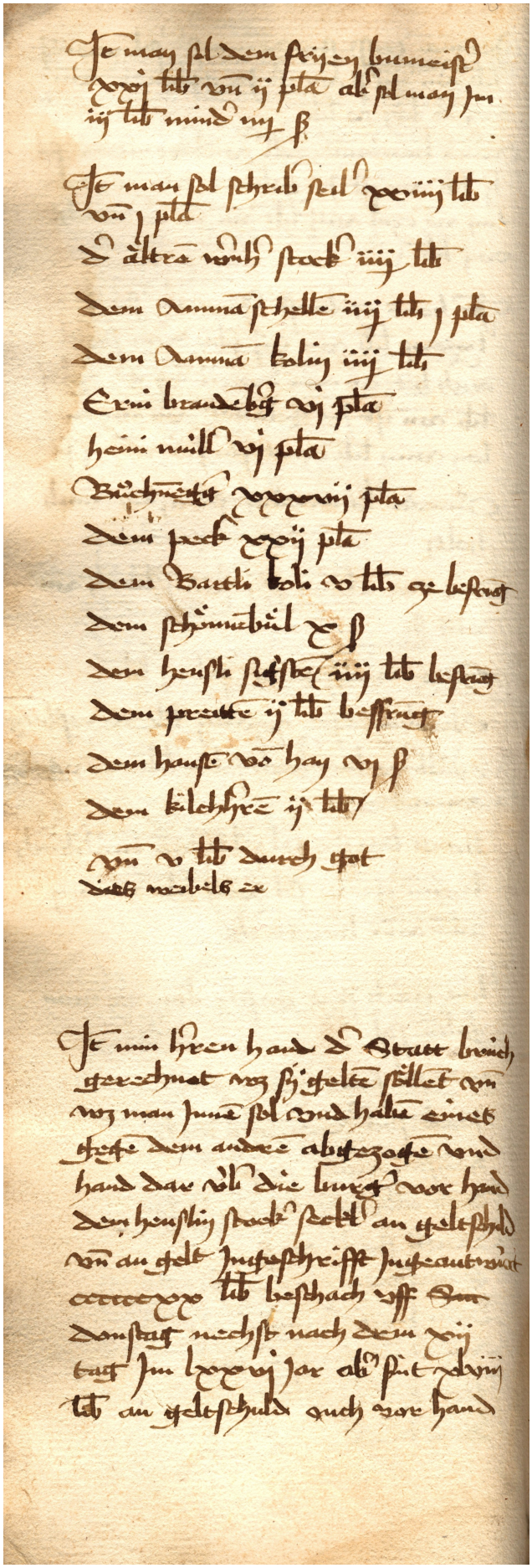
Frantzen vj pla

Dem Kündig iiij ß

• Marktstände (Lohn Jermann Toss 10 lb)	24 lb	4 s	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Werner Hemmann Zoll 8 lb, Wacht 7 lb)	51 lb	-	-
• Kornsteuer *76 lb 4 pla* (Lohn Hans Zobrist 9 lb, davon seiner Frau 6 pla) (Ausgaben des Iminers *[Korn-Einkauf]* 42 lb vermutlich beim Ertrag oben bereits abgerechnet)	76 lb	6 s	8 d
• Konrad Landtwing für Holz	3 lb	-	-
• Gemeinde Cham *14 lb hlr 8 s*	14 lb	8 s	-
• St. Wolfgang	3 lb	-	-
• Eberhart für den vom Rossberg	23 lb	-	-
• Müller von Lotterbach für Ämmatten	5 lb	-	-
• Hans Keiser für den Mühlebach	1 lb	-	-
• Burgrecht Heini Grotz *13 lb 4 pla*	13 lb	6 s	8 d

Ausgaben

• Furter *43 s*	2 lb	3 s	-
• Jakob Seiler *36 s 4 hlr*	1 lb	16 s	2 d
• Hensli Will *5 pla*	-	8 s	4 d
• Albrecht *27 pla*	2 lb	5 s	-
• Bartli Stocker	-	10 s	-
• Engelhart *28 s*	1 lb	8 s	-
• Morgen jun. *2 pla*	-	3 s	4 d
• Einem [von der Familie] Keiser *2 pla*	-	3 s	4 d
• Frantz *6 pla*	-	10 s	-
• Kündig	-	4 s	-



Item man sol dem Frijen bumeister
xxj lib und ij pla; aber sol man im
iij lib minder iii½ ß.

Item man sol schriber Seiler xxiiij lib
und j pla.

Dem ältren Wernher Stocker iii½ lib

Dem amman Schellen iii½ lib j pla

Dem amman Kolin iii½ lib

Erni Brandenberg vj pla

Heini Müller vj pla

Buochennegger xxxviij pla

Dem Pecker xxij pla

Dem Bartli Koli v lib ze besrung

Dem Schönnenbül x ß

Dem Hensli Sigristen iiij lib besrung

Dem Preitten ij lib bessrung

Dem Hansen von Han vj ß

Dem kilchherren ij lib

Und v lib durch got
des Weibels er

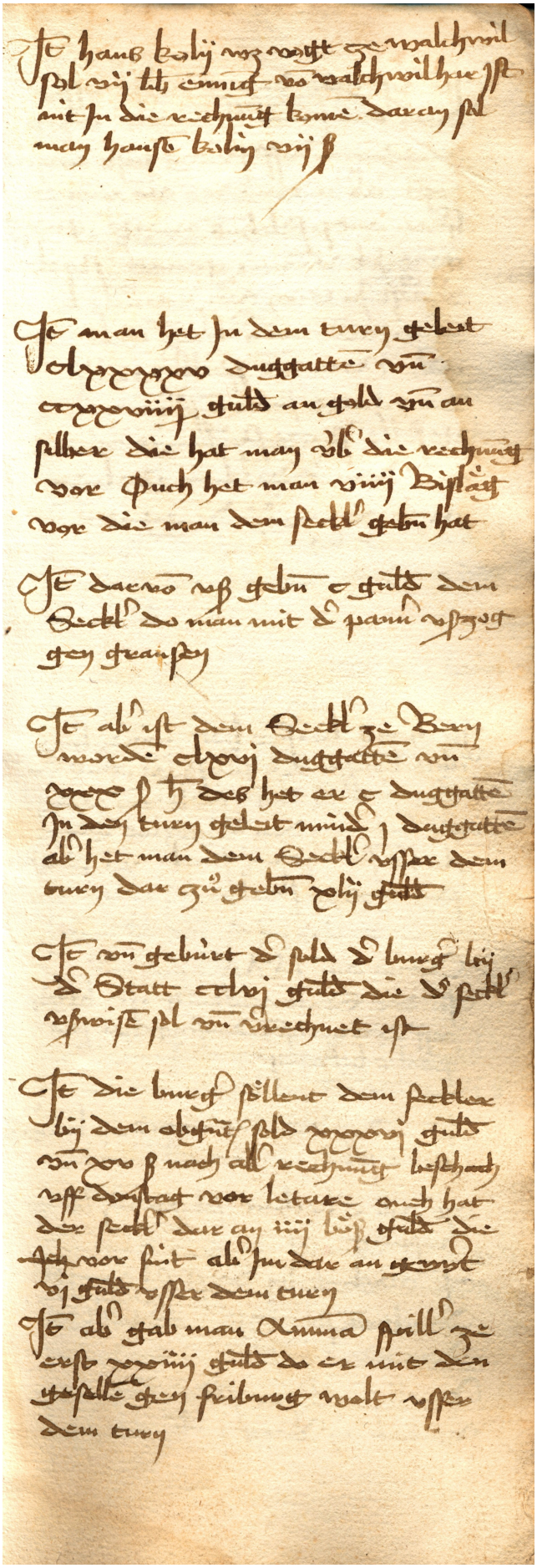
Item min herren hand der statt brüch
berechnet wz sij gelten soellent und
wz man inen sol. Und haben eines
gegen dem andren abgezogen und
hand dar über die burger vor hand
dem Hensli Stocker seckler an geltschuld
und an gelt ingeschrifft ingeantwürt
CCCCCCxx lib. Beschach uff
Donstag nechst nach dem xij
tag im Lxxvj jar. Aber sint xLviij
lib an geltschuld auch vor hand.

• Baumeister Frei *21 lb 2 pla; 3 lb -3.5 s*	23 lb	19 s	10 d
• Schreiber Seiler *24 lb 1 pla*	24 lb	1 s	8 d
• Werner Stocker sen.	3 lb	10 s	-
• Ammann Schell *3.5 lb 1 pla*	3 lb	11 s	8 d
• Ammann Kolin	3 lb	10 s	-
• Erni Brandenberg *6 pla*	-	10 s	-
• Heini Müller *6 pla*	-	10 s	-
• Buochenegger *38 pla*	3 lb	3 s	4 d
• Becker *22 pla*	1 lb	16 s	8 d
• Bartli Kolin Lohnaufbesserung	5 lb	-	-
• Schönenbühl	-	10 s	-
• Hensli Sigrist Lohnaufbesserung	4 lb	-	-
• Preitt Lohnaufbesserung	2 lb	-	-
• Hans von Han *6 s*	-	10 s	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-

Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss **620 lb** **-** **-**

Am 11. Januar 1476
dem Seckler Hensli Stocker schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

der 12. Tag [nach Weihnacht] ist der 6. Januar, 1476 ein Samstag. Der nachfolgende Donnerstag ist also der 11. Januar.



Item Hans Kolij wz vogt ze Walchwil
sol vij lib einnigen von Walchwil har; ist
nit in die rechnung komen; daran sol
man Hansen Kolin vij ß.

Item man het in dem turm geleit
CLxxxxv duggatten und
CCxxviii½ gulden an gold und an
silber. Die hat man über die rechnung
vor. Ouch het man viiij Bisläg
vor, die man dem seckler geben hat.

Item darvon uß geben C gulden dem
Seckler do man mit dem panner ußzog
gen Gransen.

Item aber ist dem seckler ze Bern
worden CLxvj duggatten und
xxx ß hlr. Des het er C duggatten
in den turm geleit minder j duggatten.
Aber het man dem seckler usser dem
turm dar zuo geben xLij gulden.

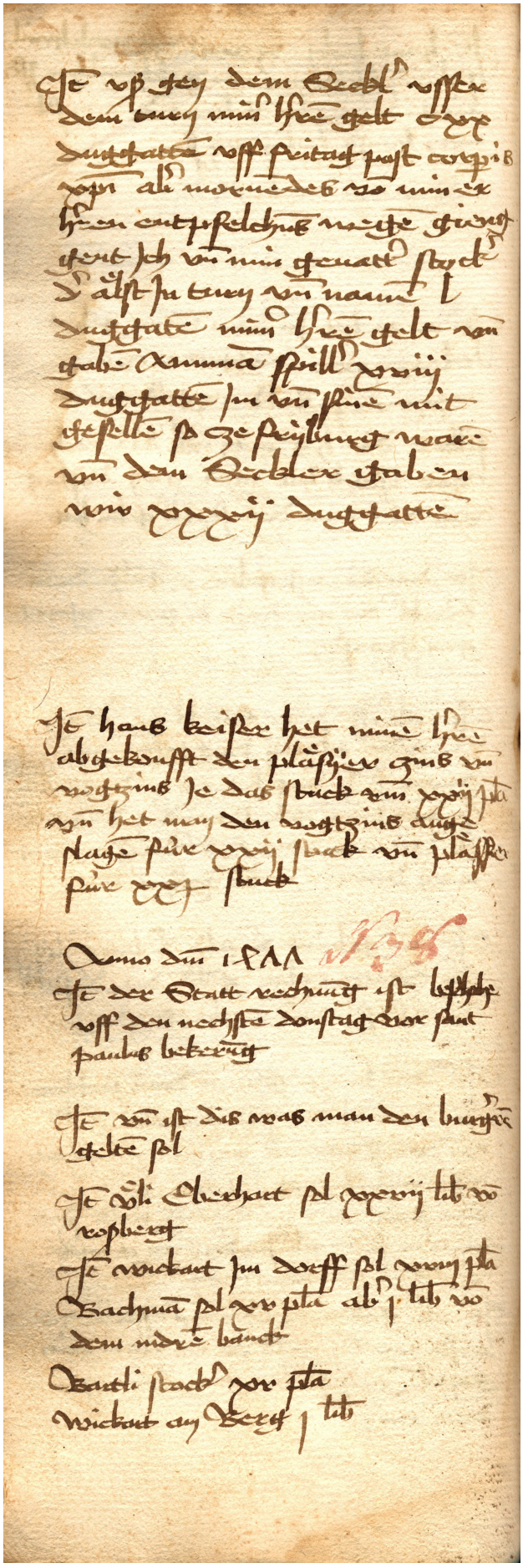
Item von gebürt der sold der burger bij
der statt CCLvj gulden die der seckler
uswisen sol und verrechnet ist.

Item die burger soellent dem seckler
bij dem abgeltenen sold xxxvj gulden
und xv ß nach aller rechnung. Beschach
uff donstag vor letare. Ouch hat
der seckler daran iiij bueß gulden die
vor sint aber im dar an gewert
vj gulden usser dem turm.

Item aber gab man amman Spiller ze
erst xxiiij gulden da er mit den
gefallenen gen Fribourg wolt usser
dem turm.

Nicht in die Rechnung aufgenommen:

• Bussen aus Walchwil (Entschädigung Vogt Hans Kolin 7 s)	7 lb	-	-
• Aus dem Überschuss in den Turm gelegt: - 195 Dukaten - 228.5 gld in Gold und in Silber	 487 lb 571 lb	 10 s 5 s	 - -
• 9 Beischläge dem Seckler übergeben *Nicht offizielle Münzen ohne genauen Kurs – oft auch minderwertige Nachahmungen offizieller Münzen aus unbekannten oder nicht anerkannten Quellen. Idee: „Der Kassier soll das Falschgeld wieder ausgeben!“*	18 lb	-	-
• Aus dem Turm dem Seckler übergeben für einen Kriegszug gegen Grandson *100 gld* *Gransen = Grandson:* *Am 2. März 1476 war auch Zug in Grandson „beschäftigt“.*	250 lb	-	-
• Einnahme des Secklers in Bern: *166 dk und 30 s hlr* daraus in den Turm *99 dk*	416 lb 247 lb	10 s 10 s	-
• Dem Seckler aus dem Turm in die ordentliche Rechnung *42 gld*	105 lb	-	-
• Für den Sold, der den Bürgern der Stadt zukommt und die der Seckler auszahlen und verrechnen soll *256 gld*	640 lb	-	-
• 21. März 1476 : Die Bürger sollen dem Seckler von dem ausbezahlten Sold zurückzahlen *36 gld 15 s*	90 lb	15 s	-
• Ouch hat der seckler daran iiij bueß gulden die vor sint aber im dar an gewert usser dem turm *6 gld*	15 lb	-	-
• Ammann Spiller erhielt aus dem Turm, als er mit den Gefallenen nach Freiburg wollte *24 gld*	60 lb	-	-



Item uß gen dem seckler usser
dem turm miner herren gelt Cxx
duggatten uff fritag post Corperis
Christi. Aber mornendes von miner
herren entpfelchnis wegen gieng
gent ich und min gevatter Stocker
der aelst in turm und namen L
duggaten miner herren gelt und
gaben amman Spiller xviij
dugatten im und sinen mit
gesellen so ze Frijburg waren;
und dem seckler gaben
wir xxxij duggatten.

Item Hans Keiser het minen herren
abgekoufft den plaesijer zins und
vogtzins je das Stuck umb xxij pla
und het man den vogtzins ange-
slagen für xxij stuck und plaessen
für xx½ stuck.

Anno domini 1477 [a]*N 38*[a]

Item der statt rechnung ist beschechen
uff den nechsten donstag vor sant
Paulus bekerung.

Item und ist dis was man den burgern
gelten sol:

Item Ueli Eberhart sol xxvij lib von
Roßberg.

Item Wickart im Dorff sol xviij pla.

Bachman sol xv pla; aber j lib von
dem nidren banck.

Bartli Stocker xv pla
Wickart am Berg j lib

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• An den Seckler aus dem Turm am 14. Juni *120 dk*	300 lb	-	-

Corpus Christi = Fronleichnam, 1476 Donnertag, den 13. Juni.

• Am 15. Juni im Auftrag des Stadtrates aus dem Turm			
- dem Seckler *32 dk*	80 lb	-	-
- Ammann Spiller und seinen „Gesellen“, die in Freiburg waren *18 dk*	45 lb	-	-

Für die eigentliche Buchhaltung ist unerheblich, wer die Dukaten aus dem Turm geholt hat, für das Verständnis und die Einstellung des Buchhalters im 15. Jahrhundert ist interessant,dass „ich und min gevatter Stocker der aelst“ „50 duggaten miner herren gelt“ aus dem Turm geholt und dem Kassier und dem Ammann Spiller übergeben haben.

*Wesentlich für das Verständnis dieser Passage ist auch der Eintrag im „Frühneuhochdeutschen Glossar“ des Alfred Götze: „**entfelch m. = Auftrag**“*

• Hans Keiser hat dem Stadtrat abgekauft:			
- den St. Blasien: Zins 22 Stuck à 22 pla	40 lb	6 s	8 d
- und den Vogtzins: 20.5 stuck à 22 pla	37 lb	11 s	8 d

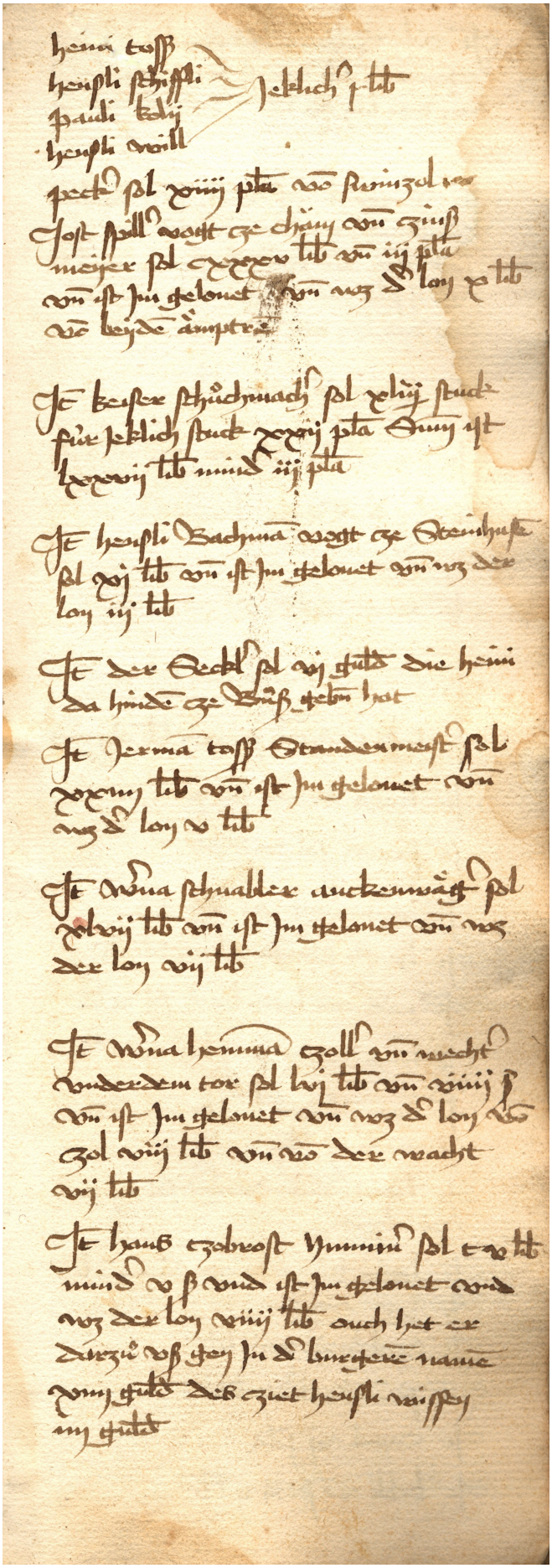
Rechnungstag 38 : 23.1.1477

23. Januar 1477

St. Paulus Bekehrung = 25. Januar, 1477 ein Samstag. Der Donnerstag davor ist also der 23. Januar.

Einnahmen

• Ueli Eberhart für den Rossberg	37 lb	-	-
• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Bachmann für die (Fleisch-)Bank	1 lb	-	-
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-



1 Heini Tosß
2 Hensli Schiffli
3 Pauli Kolij
4 Hensli Will
jeklicher j lib

5 Pecker sol xiiij pla vom swinzol.

6 Jost Spiller vogt ze Chäm und zins
7 meijer sol Cxxxv lib und iij pla;
8 und ist im gelonet, und wz der lon x lib
9 von beiden ämptren.

10 Item Keiser Schuochmacher sol xLii½ stuck
11 für jeklich stuck xxij pla. Summ ist
12 Lxxvij lib minder iij pla.

13 Item Hensli Bachman vogt ze Steinhusen
14 sol xj lib; und ist im gelonet, und wz der
15 lon iij lib.

16 Item der seckler sol vj gulden die Heini
17 da Hinden ze buoß geben hat.

18 Item Jerman Tosß standenmeister sol
19 xxiiij lib; und ist im gelonet, und
20 wz der lon v lib.

21 Item Werna Schnabler anckenwäger sol
22 xLvij lib; und ist im gelonet, und wz
23 der lon vij lib.

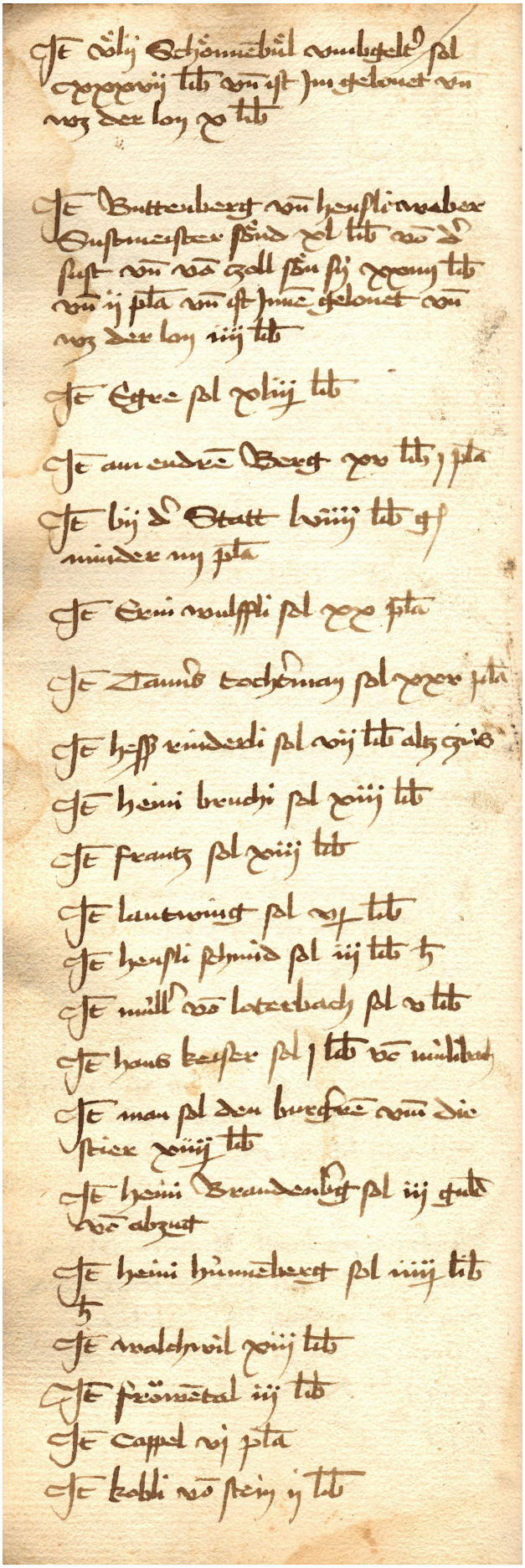
24 Item Werna Hemman zoller und wechter
25 under dem tor sol Lvj lib und viiij ß;
26 und ist im gelonet, und wz der lon vom
27 zol viij lib und von der wacht
28 vij lib.

29 Item Hans Zobrost ijmminer sol Cv lib
30 minder v ß; und ist im gelonet, und
31 wz der lon viiij lib. Ouch het er
32 darzuo uß gen in der burgeren namen
33 xiiij gulden des ziet Hensli Wissen
34 iiij gulden.

• Heini Toss	1 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	1 lb	-	-
• Hensli Will	1 lb	-	-
• Schweinezoll (Becker) *14 pla*	1 lb	3 s	4 d
• Vogtei Cham und Zinsmeier *135 lb 3 pla* (Lohn Jost Spiller von beiden Ämtern 10 lb)	135 lb	1 s	6 d
• Keiser Schuhmacher *42.5 Stuck à 22 pla = 77 lb – 3 pla*	76 lb	17 s	-

Aus dieser Gleichung lässt sich die Bewertung des Plapparts nachrechnen. Das Ergebnis: 19.7 d. Das wird kaum stimmen: 1477 war in Zug kaum jemand in der Lage 935 pla à 19.7 d auszurechnen. Mehr Sinn macht der Versuch mit 20 d/pla: Das ergibt 1 lb und 2 pla mehr als hier als Summe angegeben. Versteckt sich hier eine Art Rabatt oder einfach ein Rechen- oder Schreibfehler? Man müsste mehr über die Rechentechnik 1477 (50 Jahre vor Adam Riese) herausfinden.

• Vogtei Steinhausen (Lohn Hensli Bachmann 3 lb)	11 lb		
• Busse Heini Dahinden bereits dem Seckler bezahlt *6 gld*	15 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Jermann Toss 5 lb)	24 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Werner Schnabler 7 lb)	47 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Werner Hemmann für den Zoll 8 lb und für die Wacht 7 lb)	56 lb	9 s	-
• Kornsteuer *105 lb -5 s* (Lohn Hans Zobrist 9 lb, Auslagen 14 gld *(35 lb)*, davon 4 gld *(10 lb)* an Hensli Wiss)	104 lb	15 s	-



Item Ueli Schönnenbül umgelter sol
Cxxxvij lib; und ist im gelonet, und
wz der lon x lib.

Item Buttenberg und Hensli Weber
sustmeister sönd xL lib von der
sust; und vom zoll sönd sij xxiiij lib
und ij pla; und ist inen gelonet, und
wz der lon iiij lib.

Item Egre sol xLii½ lib.

Item an endren Berg xx lib j pla

Item bij der statt Lviiij lib gen
minder iiij pla.

Item Erni Wulffli sol xx pla.

Item Tanners tochterman sol xxv pla.

Item Hesß Rinderli sol vij lib altz zins.

Item Heini Bruchi sol xiij lib.

Item Frantz sol xiij lib.

Item Lantwing sol v½ lib.

Item Hensli Schmid sol iij lib hlr

Item Müller von Loterbach sol v lib.

Item Hans Keiser sol j lib vom Mülibach.

Item man sol dem burgren umb die
stier xiii½ lib.

Item Heini Brandenberg sol iij gulden
vom abzug

Item Heini Hünnenberg sol iiii½ lib
hlr.

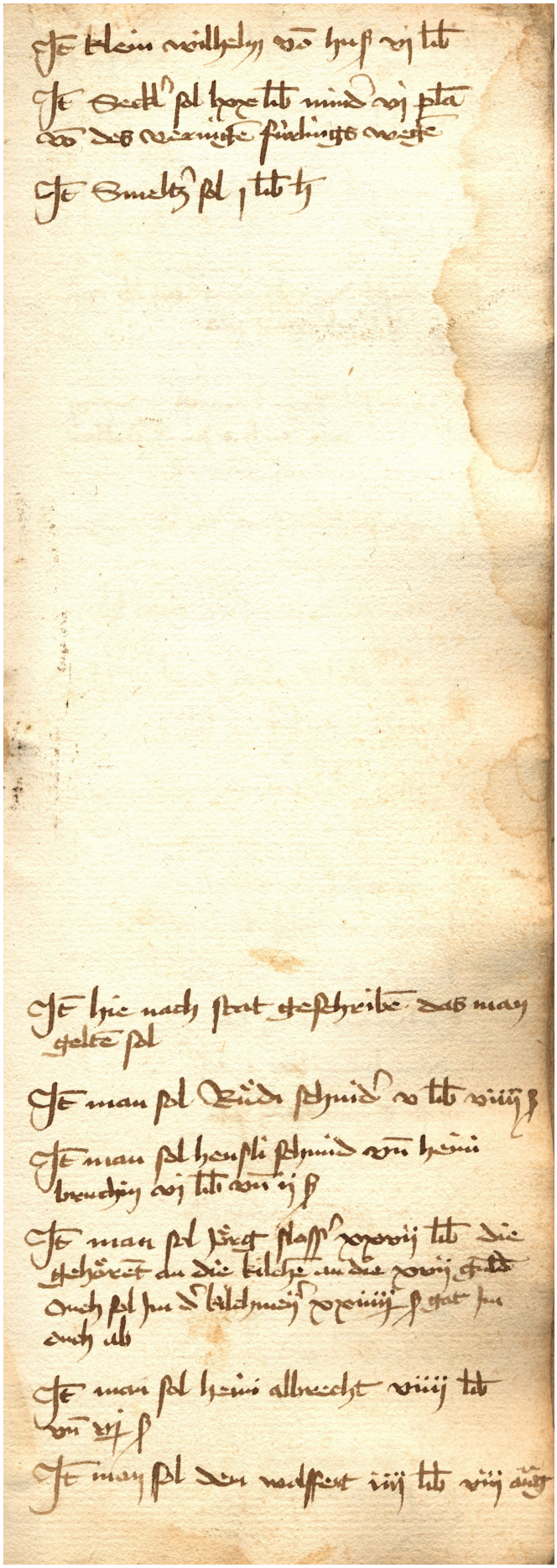
Item Walchwil xiij lib

Item Fröwental iij lib

Item Cappel vj pla

Item Kobli von Stein ij lib

• Umgeld (Lohn Ueli Schönenbühl 10 lb)	137 lb	-	-
• Sust Pacht	40 lb	-	-
• Sust Zoll *24 lb 2 pla* (Lohn Buttenberg und Hensli Weber 4 lb)	24 lb	3 s	4 d
• Ägeri	42 lb	10 s	-
• Berg *(Menzingen und Neuheim)* *20 lb 1 pla*	20 lb	1 s	8 d
• Von der Stadt *59 lb -4 pla*	58 lb	13 s	4 d
• Erni Wulfli *20 pla*	1 lb	13 s	8 d
• Schwiegersohn des Tanner *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Hess Rinderli Zins	7 lb	-	-
• Heini Bruchi	13 lb	-	-
• Frantz	13 lb	-	-
• Landtwing	5 lb	10 s	-
• Hensli Schmid *3 lb hlr*	3 lb	-	-
• Müller von Lotterbach	5 lb	-	-
• Hans Keiser für den Mühlebach	1 lb	-	-
• Für die Stiere	13 lb	10 s	-
• Heini Brandenberg für den Wegzug *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Heini Hünenberg *4.5 lb hlr*	4 lb	10 s	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-



Item klein Wilhelm vom huß vj lib

Item seckler sol Lxx lib minder vj pla von des vernigen fürlings wegen.

Item Smeltzer sol j lib hlr.

Item hie nach stat geschriben das man gelten sol:

Item man sol Ruedi Schnider v lib viiij ß.

Item man sol Hensli Schmid und Heini Bruchin vj lib und ij ß.

Item man sol Jürg Slosser xxvij lib die gehörent an die kilchen an die xvij gulden. Ouch sol im der kilchmeijer xxiiii½ ß gat im ouch ab.

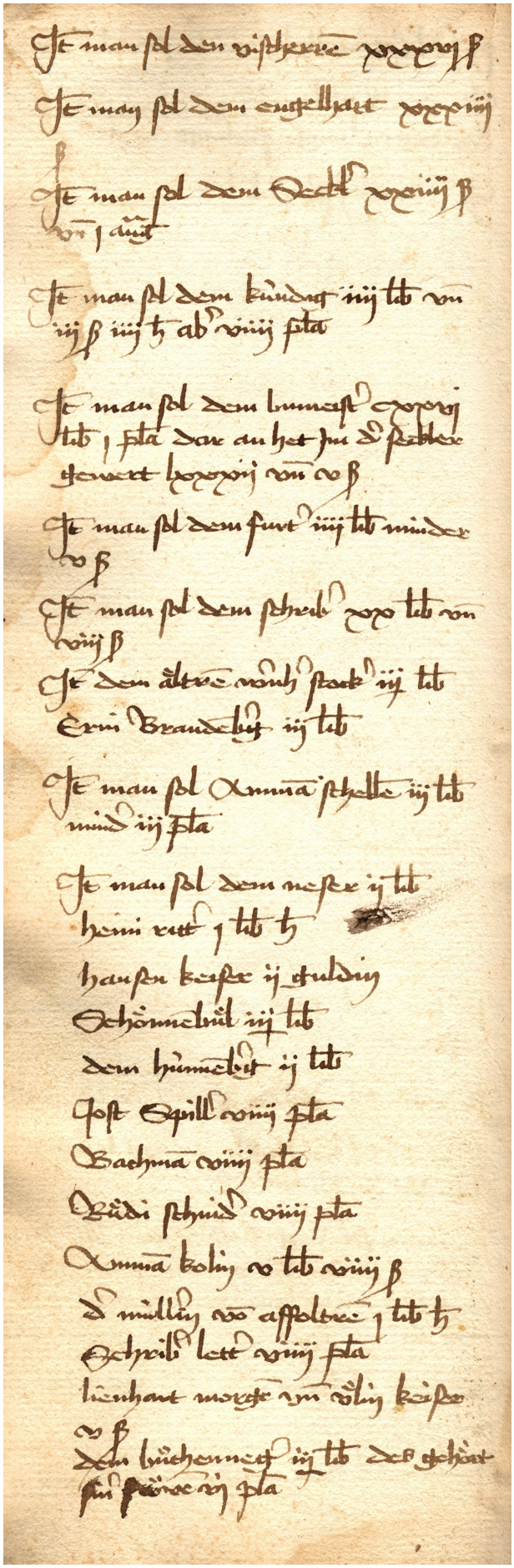
Item man sol Heini Albrecht viiij lib und v½ ß.

Item man sol dem Wolffert iiij lib viij ang.

• Klein Wilhelm für das Haus	6 lb	-	-
• Seckler vom letztjährigen Überschuss *70 lb -6 pla*	69 lb	10 s	-
• Schmeltzer *1 lb hlr*	1 lb	-	-

Ausgaben

• Ruedi Schnider	5 lb	9 s	-
• Hensli Schmid und Heini Bruchin	6 lb	2 s	-
• Jörg Schlosser Die gehören der Kirche zu verrechnen mit 17 gld *(42.5 lb).* Der Kirchmeier soll dem Jörg Schlosser auch noch 1 lb 4 s 6 d von diesen 17 gld auszahlen.	27 lb	-	-
• Heini Albrecht	9 lb	5 s	6 d
• Wolfent *4 lb 4 ang*	4 lb	-	8 d



Item man sol den vischerren xxxvj ß.

Item man sol dem Engelhart xxxiiij ß.

Item man sol dem seckler xxiiij ß und j ang.

Item man sol dem Kündig iiij lib und iij ß iiij hlr; aber viiij pla.

Item man sol dem bumeister Cxxvj lib j pla; dar an het im der seckler gewert Lxxxij und v ß.

Item man sol dem Furter iiij lib minder v ß.

Item man sol dem Schriber xx lib und viij ß.

Item dem aeltren Wernher Stocker ii½ lib

Erni Brandenberg iij lib

Item man sol amman Schellen iij lib minder iij pla.

Item man sol dem Neser ij lib.

Heini Ritter j lib hlr

Hansen Keiser ij guldin

Schönnenbül ii½ lib

Dem Hünnenberg ij lib

Jost Spiller viiij pla

Bachman viiij pla

Ruedi Schnider viiij pla

Amman Kolin v lib viiij ß

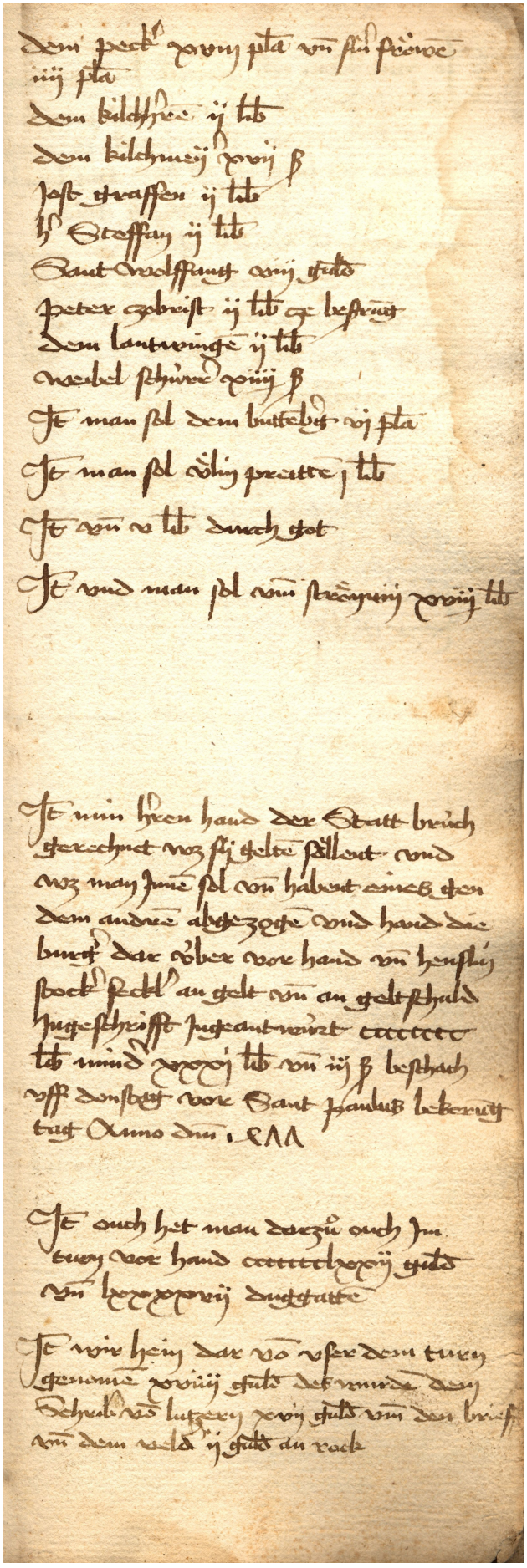
Der Müllerin von affoltren j lib hlr

Schriber Letter viiij pla

Lienhart Morgen und Uelin Keiser v ß

Dem Buochenneger ii½ lib; des gehört siner Fröwen vj pla.

• Den Fischern *36 s*	1 lb	16 s	-
• Engelhart *39 s*	1 lb	19 s	-
• Seckler *24 s 1 ang*	1 lb	4 s	2 d
• Kündig *4 lb 3 s 4 hlr; 9 pla*	4 lb	18 s	2 d
• Baumeister *126 lb 1 pla* abzüglich Vorschuss des Secklers von 82 lb 5 s	126 lb	1 s	8 d
• Furter *4 lb -5 s*	3 lb	15 s	-
• Schreiber	20 lb	8 s	-
• Werner Stocker sen. *2.5 lb*	2 lb	10 s	-
• Erni Brandenberg	3 lb	-	-
• Ammann Schell *3 lb -3 pla*	2 lb	15 s	-
• Neser	2 lb	-	-
• Heini Ritter *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Keiser *2 gld*	5 lb	-	-
• Schönenbühl *2.5 lb*	2 lb	10 s	-
• Hünenberg	2 lb	-	-
• Jost Spiller *9 pla*	-	15 s	-
• Bachmann *9 pla*	-	15 s	-
• Ruedi Schnider *9 pla*	-	15 s	-
• Ammann Kolin	5 lb	9 s	-
• Frau Müller von Affoltern *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Schreiber Letter *9 pla*	-	15 s	-
• Lienhart Morgen und Ueli Keiser	-	5 s	-
• Buochenegger *2.5 lb* davon gehört 6 pla seiner Frau	2 lb	10 s	-



1 Dem Pecker xviij pla und siner fröwen
2 iiij pla
3 Dem kilchherren ij lib
4 Dem kilchmeijer xvijj ß
5 Jost Graffen ij lib
6 Her Steffan ij lib
7 Sant Wolffang viij gulden
8 Peter Zobrist ij lib ze besrung
9 Dem Lantwingen ij lib
10 Weibel Schürrer xiii½ ß
11 Item man sol dem Buttenberg vj pla.
12 Item man sol Uelin Preitten j lib.
13 Item und v lib durch got
14 Item und man sol umb stroeijwij xvii½ lib.

15 Item min herren hand der statt brüch
16 gerechnet wz sij gelten söllent und
17 wz man inen sol und habent eines gen
18 dem andren angezogen. Und hand die
19 burger das über vor hand von Hensli
20 Stocker seckler an gelt und an geltschuld
21 ingeschrifft ingeantwürt CCCCCCCC
22 lib minder xxxj lib und iij ß. Beschach
23 uff donstag vor sant paulus bekerung
24 tag anno domini 1477.

25 Item ouch het man darzuo ouch im
26 turm vor hand CCCCCCCLxxij gulden
27 und Lxxxxvij duggatten.

28 Item wir hein dar von user dem turm
29 genommen xviiij gulden des wurde dem
30 Schriber von Luzern xvij gulden umb den brief
31 und dem Velder ij gulden an rock.

• Becker *18 pla*	1 lb	10 s	-
und seiner Frau *4 pla*	-	3 s	4 d
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Kirchmeier	-	18 s	-
• Jost Graf	2 lb	-	-
• Herr Steffan	2 lb	-	-
• St. Wolfgang *8 gld*	20 lb	-	-
• Peter Zobrist Lohnaufbesserung	2 lb	-	-
• Landtwing	2 lb	-	-
• Weibel Schürer *8.5 ß*	-	8 s	6 d
• Buttenberg *6 pla*	-	10 s	-
• Ueli Preitt	1 lb	-	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-
• Verkauf der Streue	7 lb	10 s	-

Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss **769 lb** **3 s** **-**

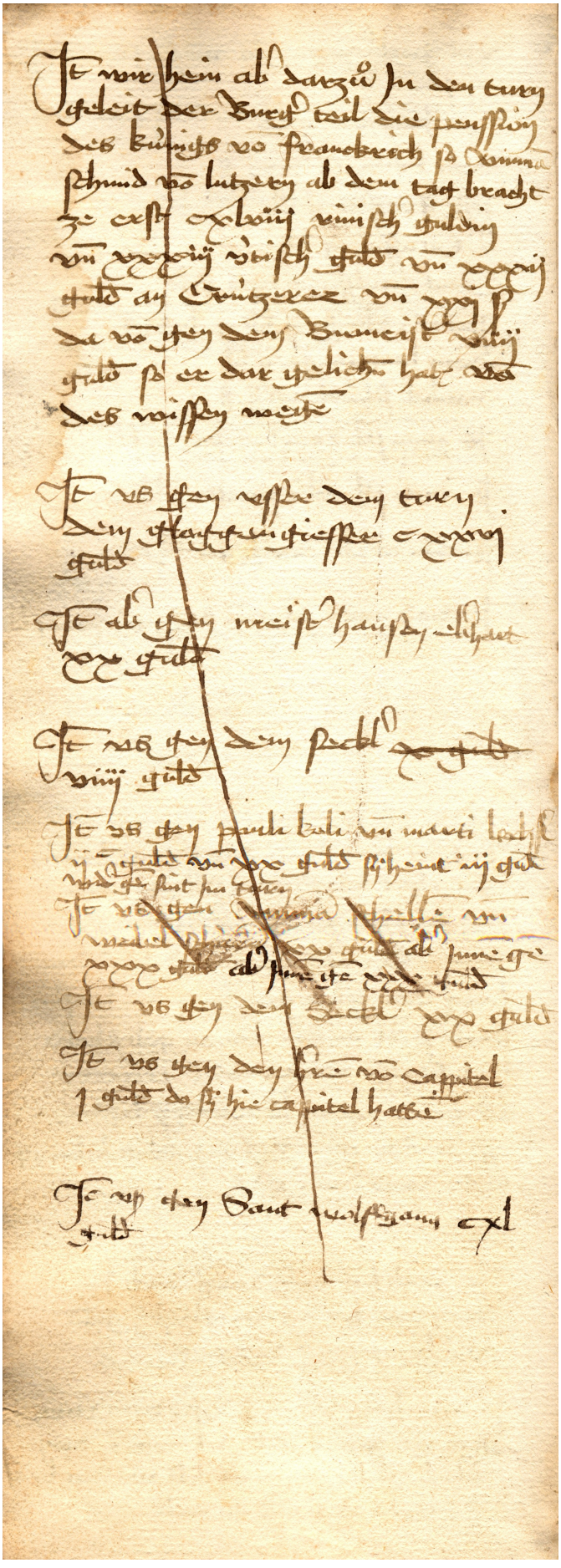
Am 23. Januar 1477
Dem Seckler Hensli Stocker schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

St. Paulus Bekehrung 25. Januar, 1477 ein Samstag, Donnerstag davor 23.Januar.

Vermögen im Turm *772 gld 97 dk* **2172 lb** **10 s** **-**

Ausserhalb der Jahres-Rechnung aus dem Vermögen im Turm direkt bezahlt:

• Dem Schreiber von Luzern für den Brief *16 gld*	40 lb	-	-
• Dem Felder an den Rock *(Uniform-Veste) 2 gld*	5 lb	-	-



Item wir hein aber darzuo in den turm
geleit der burger teil die penssion
des künigs von Franckrich so amman
Schmid von Luzern ab dem tag bracht
ze erst CxLxiij rinisch guldin;
und xxxiij rinisch gulden; und xxxij
gulden an Crützeren; und xxj ß;
da von gen dem bumeister viiij
gulden so er dar geliehen hat von
des Wissen wegen.

Item us gen usser dem turm
dem gloggengiesser Cxxvj
gulden.

Item aber gen meister Hansen Eberhart
xx gulden.

Item usgen dem seckler
viiij gulden.

Item us gen Pauli Koli und Marti Lochser
ij C gulden und xx gulden sij heint iij gulden
wider gen sint im turm.
Item us gen amman Schellen und
Weibel Schärrer xx gulden; aber innen gen
xxx gulden [a]aber innen gen xxx gulden[a]
Item us gen dem seckler xx gulden.

Item us gen den herren von cappel
j gulden da sij hie cappitel hatten.

Item us gen sant Wolfgang CxL
gulden

a Andere Hand, andere Tinte in der Zeit.

Vermögens-Veränderungen ausserhalb der Jahres-Rechnung (Fortsetzung)

Einlage in den Turm

• Der Stadt-Anteil der Pension vom König von Frankreich wie von Ammann Schmid von der Tagung in Luzern gebracht:			
- *148 + 33 rh.gld*	452 lb	10 s	-
- *32 gld und 21 s in Form von Kreuzern*	81 lb	1 s	-

Ausgaben

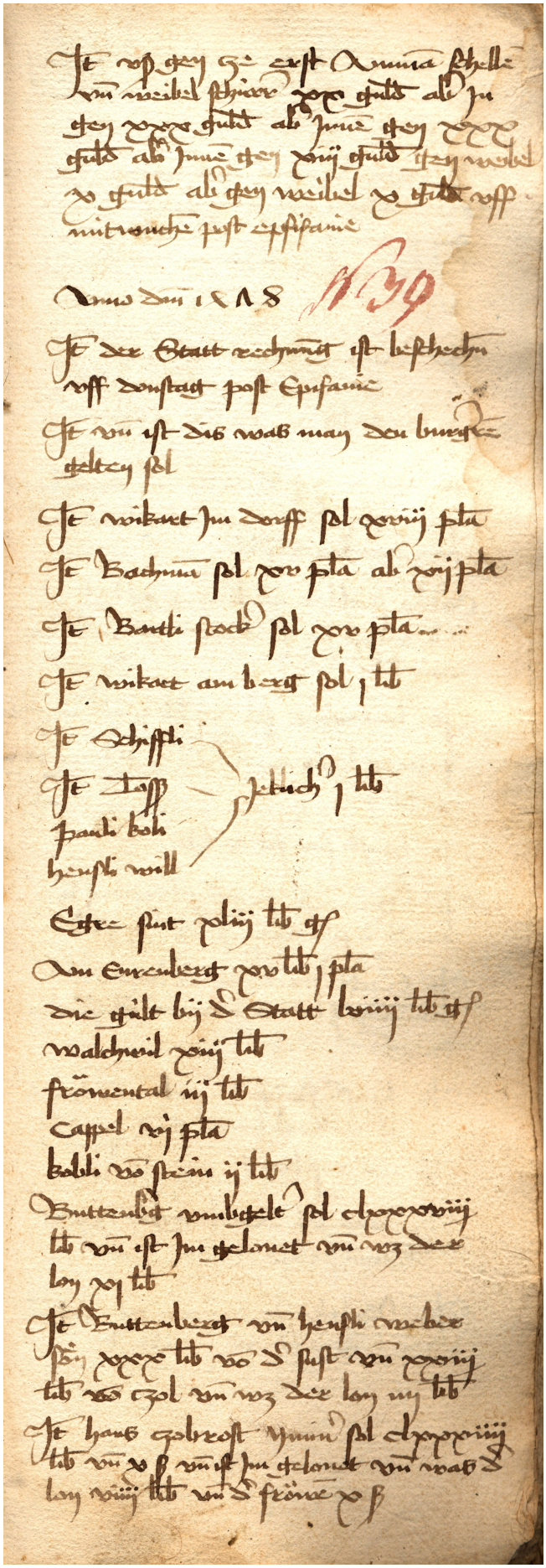
• Rückzahlung eines Darlehens, das der Baumeister für den Wiss ausgelegt hat *9 gld*	22 lb	10 s	-
• Für den Glockengiesser *126 gld*	315 lb	-	-
• An Meister Hans Eberhart *20 gld*	50 lb	-	-
• Dem Seckler *9 gld*	22 lb	10 s	-
• An Pauli Kolin und Marti Luochser *220 -3 gld*	542 lb	10 s	-
• An Ammann Schell und Weibel Schürer *20 +30 gld*	125 lb	-	-
• Dem Seckler *20 gld*	50 lb	-	-
• Den Herren von Kappel, als sie bei uns ihre Kapitel-Versammlung abhielten *1 gld*	2 lb	10 s	-
• St. Wolfgang *140 gld*	350 lb	-	-

St. Wolfgang ist seit 1477 die Bezeichnung für ein städtisches Amt, in dem die Zehntensteuer und deren Natural-Einkünfte verwaltet werden.

Die Stadt Zug hat auf dem Gebiet von Cham eine neue Kapelle gebaut (St.Wolfgang auf Totenhalden) und 1475 vom Papst das Patronatsrecht dafür erhalten. Im August 1477 konnte Zug von der Probstei Zürich deren Rechte und Zehnten-Einkommen in und rund um Cham für 1150 gld (2875 lb) erwerben. (Diese Summe taucht in den Weihnachts-Rechnungen nicht auf!) (UBZG 1183, 1215)

Da die Zehntensteuer ein kirchliches Recht war, hat die Stadt Zug entsprechende Rechte von verschiedenen Gemeinden an St.Wolfgang übertragen, resp. St.Wolfgang hat diese Rechte (für die Stadt Zug) gekauft. Durch diese Konstruktion via eine Kirche in der vollen Gewalt der Stadt (Patronatsrecht), konnte sich die Stadt die Verfügung über diese Einkünfte sichern.

Der Ort St. Wolfgang hatte immer kaum mehr als ein halbes Dutzend Häuser neben der Kirche und gehört heute zur Gemeinde Hünenberg, war aber bis 1934 eine Enklave der Stadt Zug.



Item us gen ze erst amman Schellen
und weibel Schürrer xx gulden; aber in
gen xxx gulden; aber innen gen xxx
gulden; aber inen gen xiij gulden; gen weibel
x gulden; aber gen weibel x gulden uff
mittwuchen post Eppifanie.

Anno domini 1478 [a]*N 39*[a]

Item der statt rechnung ist beschechen
uff donstag post Epifanie.
Item und ist dis was man den burgeren
gelten sol:

Item Wikart im Dorff sol xviij pla.

Item Bachman sol xv pla; aber xij pla.

Item Bartli Stocker sol xv pla.

Item Wikart am Berg sol j lib.

Item Schiffli
Item Tosß
Item Pauli Koli
Hensli Will
} Jeklicher j lib

Egre sint xLiij lib gen

Am Enrenberg xv lib j pla
Die gült bij der statt Lviiij lib gen
Walchwil xiij lib
Fröwental iij lib
Cappel vj pla
Kobli von Stein ij lib
Buttenberg umbgelter sol CLxxxvii½
lib; und ist im gelonet, und wz der
lon xj lib.

Item Buttenberg und Hensli Weber
sön xxx lib von der sust; und xxiij
lib vom zol; und wz der lon iiij lib.
Item Hans Zobrost ijminer sol CLxxxiiij
lib und x ß; und ist im gelonet, und was der
lon viiij lib; und der Fröwen x ß.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

Vermögens-Veränderungen ausserhalb der Jahres-Rechnung (Fortsetzung)

• An Ammann Schell und Weibel Schürer *20 +30 +30 +13 gld*	232 lb	10 s	-
• An Weibel [Schürer] *5 gld*	12 lb	10 s	-
am 7. Januar 1478 *10 gld*	25 lb	-	-

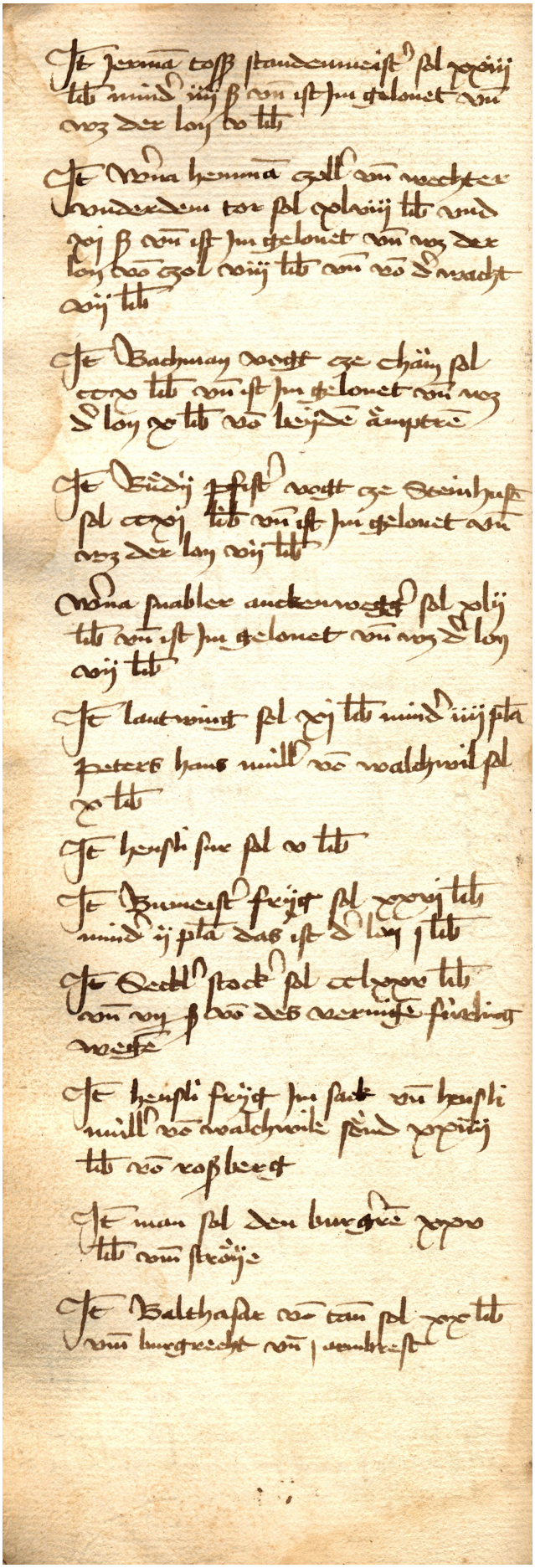
Rechnungstag 39 : 8.1.1478

8. Januar 1478

Epiphania = 6. Januar, 1478 ein Dienstag. Der Donnerstag danach ist also der 8. Januar.

Einnahmen

• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann 15 pla; *12 pla*	2 lb	5 s	-
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	1 lb	-	-
• Hensli Will	1 lb	-	-
• Ägeri *43 lb*	43 lb	-	-
• Gemeinde Berg (Menzingen und Neuheim) *15 lb 1 pla*	15 lb	1 s	8 d
• Gült von der Stadt *59 lb*	59 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Buttenberg 11 lb)	187 lb	10 s	-
• Sust Pacht	30 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Buttenberg und Hensli Weber 4 lb)	23 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist 9 lb, seiner Frau 10 s)	184 lb	10 s	-



Item Jerman Tosß standenmeister sol xxiij
lib minder iiij ß; und ist im gelonet, und
wz der lon v lib.

Item Werna Hemman zoller und wechter
under dem tor sol xLviij lib und
xj ß; und ist im gelonet, und wz der
lon vom zol viij lib und von der wacht
viij lib.

Item Bachman vogt ze Chäm sol
CCx lib; und ist im gelonet, und wz
der lon x lib von beiden aemptren.

Item Ruedij Pfister vogt zu Steinhusen
sol CCxj lib; und ist im gelonet, und
wz der lon vij lib.

Werna Snabler anckenwegger sol xLij
lib; und ist im gelonet, und wz der lon
vij lib.

Item Lantwing sol xj lib minder iiij pla.

Peters Hans Müller von Walchwil sol
x lib.

Item Hensli Sur sol v lib.

Item bumeister Frijg sol xxvj lib
minder ij pla; das ist der lon j lib.

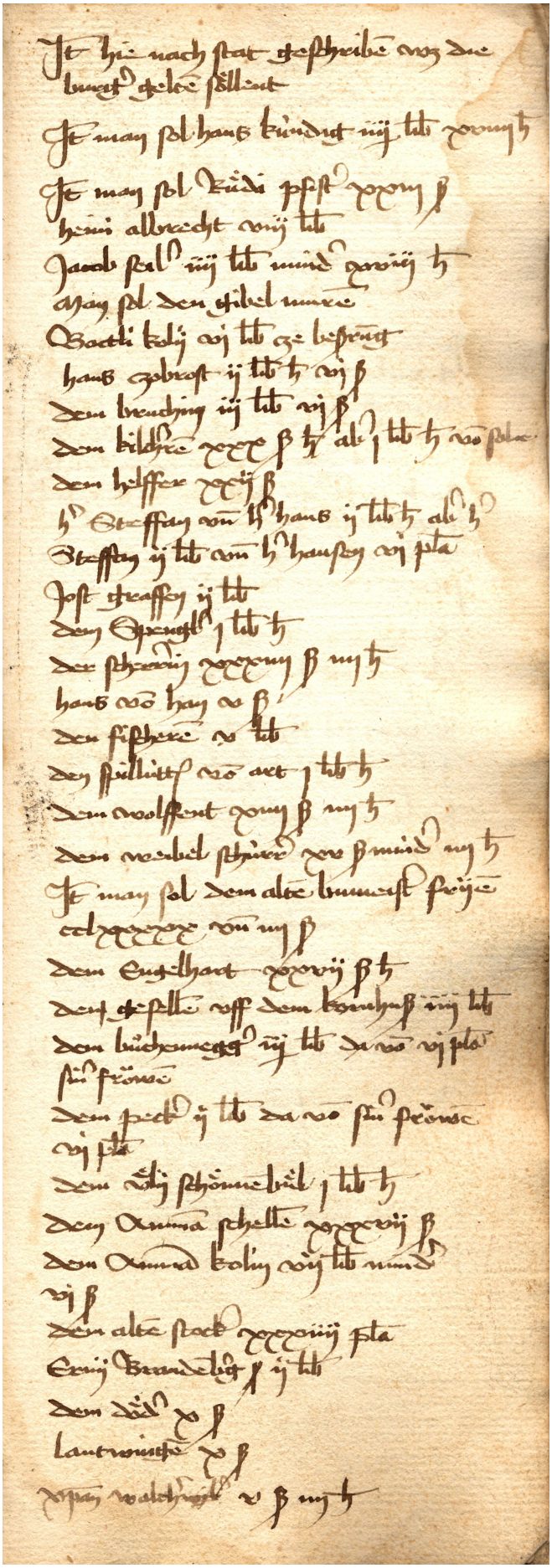
Item seckler Stocker sol CCLxxv lib
und vi½ ß von des vernigen fürling
wegen.

Item Hensli Frijg im Sack und Hensli
Müller von Walchwil sönd xxiiij
lib vom Roßberg.

Item man sol den burgeren xxv
lib vom ströye.

Item Balthasar von Tann sol xx lib
umb burgrecht und j armbrust.

• Marktstände *23 lb – 4 s* (Lohn Toss 5 lb)	22 lb	16 s	-
• Zoll und Wacht unter dem Tor (Lohn Werner Hemmann 8 lb Zoll und 8 lb Wacht)	48 lb	11 s	-
• Vogtei Cham (Lohn Bachmann 10 lb von beiden Ämtern) *Der Vogt in Cham war gleichzeitig Zinsmeier*	210 lb	-	-
• Vogtei Steinhausen (Lohn Ruedi Pfister 7 lb)	211 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Werner Schnabler 7 lb)	42 lb	-	-
• Landtwing *11 lb -4 pla*	10 lb	13 s	4 d
• Peter Hans Müller von Walchwil	10 lb	-	-
• Hensli Sur	5 lb	-	-
• Baumeister Frei *26 lb -2 pla* (Lohn 1 lb) *Ein erstaunlich tiefer Lohn. 1477, darüber gibt ja der Rechnungstag am 8. Januar 1478 Aufschluss, es wurde zwar wenig gebaut, aber die Bauarbeiten an der Kirche St. Wolfgang (1473-75) mussten abgeschlossen und der Bau der Oswald Kirche, der 1478 beginnt, musste vorbereitet werden.*	25 lb	16 s	8 d
• Seckler Stocker vom letztjährigen Überschuss	275 lb	6 s	6 d
• Hensli Frei im Sack und Hensli Müller von Walchwil für den Rossberg	24 lb	-	-
• Verkauf von Streue	25 lb	-	-
• Burgrecht Balthasar von Tann und eine Armbrust	20 lb	-	-



Item hie nach stat geschriben wz die
burger gelten söllent:

Item man sol Hans Kündig iii½ lib xviiij hlr.

Item man sol Ruedi Pfister xxiij ß.

Heini Albrecht viij lib

Jacob Seiler iiij lib minder xviij hlr

Man sol den gibel muren

Bartli Kolij vj lib ze beßrung.

Hans Zobrost ij lib hlr vj ß

Dem Bruchin iij lib vj ß

Dem Kilcherren xxx ß hlr; aber j lib von solr.

Dem helffer xxij ß

Her Steffan und her Hans ij lib hlr; aber her
Steffan ij lib; und her Hansen vj pla

Jost Graffen ij lib

Dem spengler j lib hlr

Der Scherrerin xxxiiij ß iiij hlr

Hans von Han v ß

Den fischeren v lib

Den spillütten von Art j lib ß

Dem Wolffent xiiij ß iiij hlr

Dem Weibel Schürrer xv ß minder iiij hlr

Item man sol dem alten bumeister Frijen

CCLxxxxx [lib] und iiij ß.

Dem Engelhart xxvij ß hlr

Den gesellen uff dem Kornhuß iiij lib

Dem Buochenegger ii½ lib; da von vj pla
für fröwen.

Dem Pecker ij lib; da von füer fröwen
vj pla.

Dem Uelij Schönnenbül j lib hlr

Dem amman Schellen xxxvij ß

Dem amman Kolin vij lib minder
vj ß

Dem alten Stocker xxxiiij pla

Ernij Brandenberg ij lib

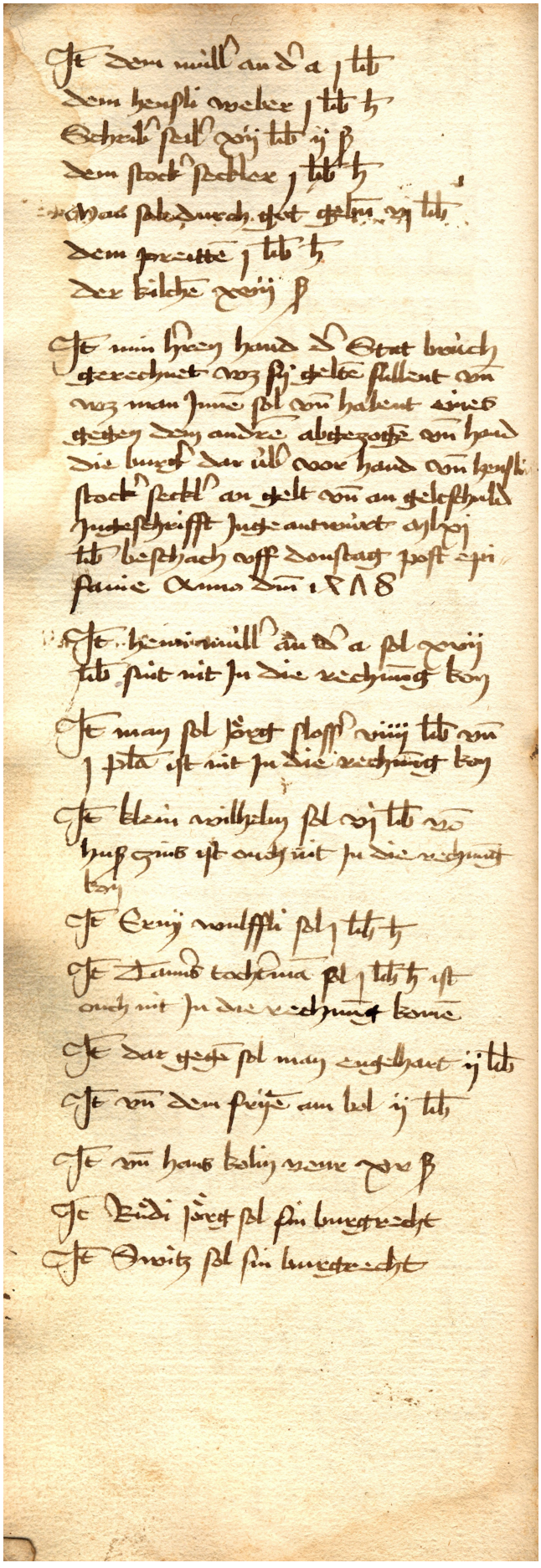
Dem Döder x ß

Lantwing x ß

Christian Walcherwiler v ß iiij hlr

Ausgaben

• Hans Kündig *3.5 lb 19 hlr*	3 lb	10 s	10 d
• Ruedi Pfister *23 s*	1 lb	3 s	-
• Heini Albrecht	8 lb	-	-
• Jakob Seiler *4 lb -18 hlr*	3 lb	19 s	3 d
Man sol den gibel muren *Ein verblüffend sinnloser Eintrag in einer Stadtrechnung – wohl einfach eine Fehlleistung, oder eine Anweisung die an einem andern Ort stehen sollte.*			
• Bartli Kolin Lohnaufbesserung	6 lb	-	-
• Hans Zobrist *2 lb hlr 6 s*	2 lb	6 s	-
• Bruchin	3 lb	6 s	-
• Kirchherr *30 s hlr; 1 lb*	2 lb	10 s	-
• Helfer *(Pfarrhelfer, Vikar)* *22 s*	1 lb	2 s	-
• Herr Steffan *2 lb hlr; 2 lb*	4 lb	-	-
• Herr Hans *2 lb hlr; 6 pla*	2 lb	10 s	-
• Jost Graf	2 lb	-	-
• Spengler *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Frau Scherrer *34 s 4 hlr*	1 lb	14 s	2 d
• Hans von Han	-	5 s	-
• Den Fischern	5 lb	-	-
• Spielleute von Arth *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Wolfent *14 s 4 hlr*	-	14 s	2 d
• Weibel Schürer *15 s -4 hlr*	-	14 s	10 d
• Dem ehemaligen Baumeister Frei	300 lb	4 s	-
• Engelhart *27 s hlr*	1 lb	7 s	-
• Den Angestellten im Kornhaus	4 lb	-	-
• Buochenegger *2.5 lb* davon 6 pla für die Frau	2 lb	10 s	-
• Becker davon 6 pla für die Frau	2 lb	-	-
• Ueli Schönenbühl *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ammann Schell *37 s*	1 lb	17 s	-
• Ammann Kolin *7 lb -6 s*	6 lb	12 s	-
• Stocker sen. *34 pla*	2 lb	17 s	-
• Erni Brandenberg	2 lb	16 s	8 d
• Töder	-	10 s	-
• Landtwing	-	10 s	-
• Christian Walchwiler *5 s 4 hlr*	-	5 s	2 d



1 Item dem Müller an der A j lib
2 Dem Hensli Weber j lib hlr
3 Schriber Seiler xij lib ij ß
4 Dem Stocker seckler j lib hlr
5 Man sol durch got geben vj lib[a]
6 Dem Preitten j lib hlr
7 Der kilchen xvij ß

8 Item min herren hand der stat brüch
9 gerechnet wz sij gelten süllent und
10 wz man inen sol. Und habent eines
11 gegen dem andren abgezogen und hand
12 die burger dar über vor hand und Hensli
13 Stocker seckler an gelt und an geltschuld
14 ingeschrifft ingeantwürt MLxj
15 lib. Beschach uff donstag post epi
16 fanie anno domini 1478.

17 Item Heini Müller an der A sol xvij
18 lib, sint nit in die rechnung kon.

19 Man sol Jörg Slosser viiij lib und
20 j pla, ist nit in die rechnung kon.

21 Item Klein Wilhelm sol vj lib vom
22 huß zins, ist ouch nit in die rechnung
23 kon.

24 Item Ernij Wulffli sol j lib hlr

25 Item Tanners tochterman sol j lib hlr, ist
26 ouch nit in die rechnung komen.

27 Item dar gegen sol man Engelhart ij lib.

28 Item von dem Frijen am Bol ij lib

29 Item und Hans Kolin venr xv ß

30 Item Ruedi Jörg sol sin burgrecht

31 Item Switz sol sin burgrecht

a Auf Radierung, schlecht leserlich, Radierung leicht heller

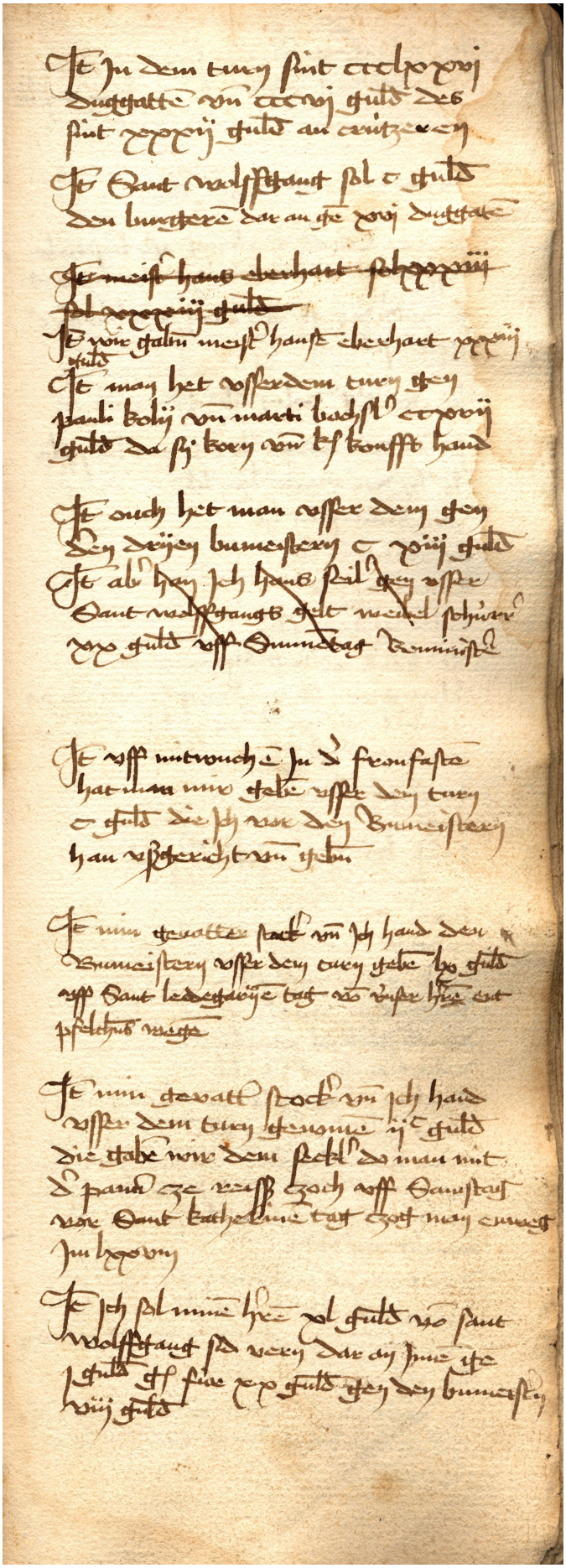
• Müller an der Aa	1 lb	-	-
• Hensli Weber *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Schreiber Seiler	12 lb	2 s	-
• Seckler Stocker *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Armenfürsorge	6 lb	-	-
• Preitt *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Der Kirche	-	17 s	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1061 lb**	**-**	**-**

Am 8. Januar 1478
dem Seckler Hensli Stocker schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

Epiphania = 6. Januar, 1478 ein Dienstag. Der Donnerstag danach ist also der 8. Januar.

***Ausserhalb* der Jahres-Rechnung:**

• Schuld des Heini Müller an der Aa	17 lb	-	-
• Guthaben Jörg Schlosser *9 lb 1 pla*	9 lb	1 s	8 d
• Schuld Klein Wilhelm vom Haus Zins	6 lb	-	-
• Schuld Erni Wulfli *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Schuld Tanners Schwiegersohn *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Guthaben Engelhart	2 lb	-	-
• Schuld Frei am Boll	2 lb	-	-
• Schuld Hans Kolin	-	15 s	-
• Ruedi Jörg soll sein Burgrecht [bezahlen/erneuern]	.	.	.
• Schwitz soll sein Burgrecht [bezahlen/erneuern]	.	.	.



Item in dem turm sint CCCLxxvj
duggatten und CCCvj gulden des
sint xxxij gulden an chützeren.

Item sant Wolffgang sol C gulden
den burgeren dar an gen xvj duggaten

~~Item meister Hans Eberhart sol xxxiij~~
~~sol xxxiij gulden.~~

Item wir gaben meister Hansen Eberhart xxxiij
gulden.
Item man het usser dem turm gen
Pauli Kolij und Marti Bochsler CCxvij
gulden da sij korn und kernen koufft hand.

Item ouch het man usser dem turm
deren drijen bumeistern C xiij gulden.
Item aber han ich Hans Seiler gen usser
sant Wolffgangs gelt weibel Schürrer
xx gulden uff sunntag Reministere.

Item uff mitwuchen in der fronfasten
hat man mir geben usser dem turm
C gulden die ich vor den bumeistern
han uß gericht und geben.

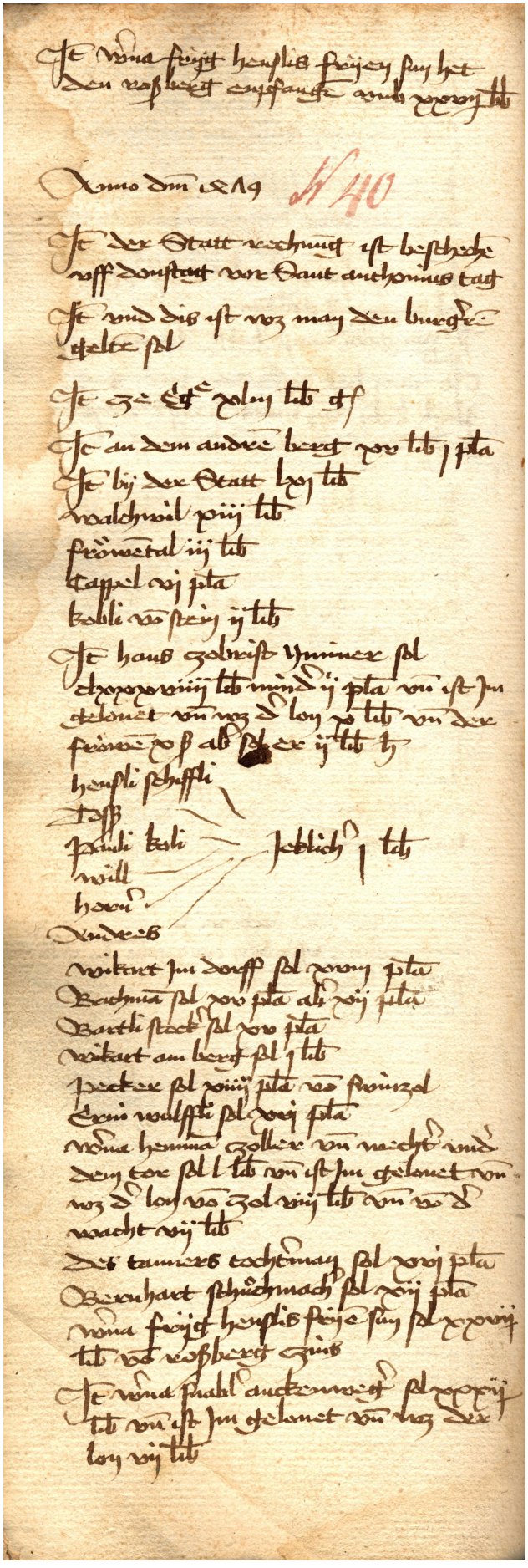
Item min gevatter Stocker und ich hand den
bumeistern usser dem turm geben Lx gulden
uff sant leodegarijen tag und unser herren ent
pfelchens wegen.

Item min gevatter Stocker und ich hand
usser dem turm genommen ij C gulden
die gaben wir dem seckler da man mit
der panner ze reisß zoch uff samstag
vor sant Katherinen tag zog man enweg
im Lxxviij.

Item ich sol minen herren xL gulden von sant
Wolffgang sid vern daran innen gen
j gulden gen für xx gulden gen den bumeistern
viij gulden.

Vermögens-Veränderungen ausserhalb der Jahres-Rechnung

• Im Turm sind			
- 376 dk und	940 lb	-	-
- 306 gld	765 lb	-	-
davon 32 gld in Form von Kreuzern	80 lb	-	-
• St. Wolfgang soll der Stadt 100 gld [bezahlen]	250 lb	-	-
daran bezahlt 16 dk	40 lb	-	-
• Meister Hans Eberhart erhält *33 gld*	82.5 lb	-	-
• Pauli Kolin und Marti Bochsler *217 gld* für den Einkauf von Weizen und Dinkel	542 lb	10 s	-
• Den drei Baumeistern *113 gld*	282 lb	10 s	-
• Aus dem Geld von St. Wolfgang an Weibel Schürer am 15. Februar *20 gld*	50 lb	-	-
Hier outet sich der Schreiber: Er benützt nicht nur die Ich-Form, sonder nennt auch seinen Namen: Hans Seiler.			
Reminiscere = 2. Fastensonntag 1478 am 15. Februar			
• Aus dem Turm den Baumeistern übergeben *100 gld*	250 lb	-	-
Am Mittwoch in der Fronfastwoche			
Interessant ist auch hier der persönliche Bezug und die Betonung der Handlung an sich: „Man hat mir gegeben“ und „habe ich den Baumeistern übergeben“			
• Auf Anweisung des Stadtrates: An die Baumeister aus dem Turm am 2. Oktober 1478 *60 gld*	150 lb	-	-
„Mein Götti Stocker und ich haben den Baumeistern ... gegeben“			
• Für den Kriegszug in die Leventina am 25. November 1478 200 gld aus dem Turm an den Seckler	500 lb	-	-
„Mein Gevatter Stocker und ich haben aus dem Turm genommen und dem Seckler gegeben“			
St. Katharina 25. November, 1478 ein Mittwoch.			
Im November 1478 „befreiten“ die Eidgenossen die Leventina gegen Mailand.			
• Von St. Wolfgang an die Stadt *40 gld* seit letztem Jahr Beitrag 1 gld total 20 gld	100 lb	-	-
• Den Baumeistern *7 gld*	17 lb	10 s	-



1 Item Werna Frijg Henslis Frijgen sun het
2 den Roßberg enpfangen umb xxvi½ lib.

3 Anno domini 1479 [a]*N 40*[a]

4 Item der statt rechnung ist beschechen
5 uff donstag vor sant Anthonius tag.

6 Item und dis ist wz man den burgeren
7 gelten sol:

8 Item ze Egre xLiij lib gen

9 Item an dem andren berg xv lib j pla
10 Item bij der statt Lxj lib
11 Walchwil xiij lib
12 Fröwental iij lib
13 Cappel vj pla
14 Kobli von Stein ij lib
15 Item Hans Zobrist ijnimer sol
16 Clxxxviiij lib minder ij pla; und ist im
17 gelonet, und wz der lon x lib, und der
18 Fröwen x ß. Aber sol er ij lib hlr.

19 Hensli Schiffli
20 Tosß
21 Pauli Koli — Jeklicher j lib
22 Will
23 Horner
24 Andres

25 Wikart im Dorff sol xviij pla.
26 Bachman sol xv pla ; aber xij pla.
27 Bartli Stocker sol xv pla.
28 Wikart am Berg sol j lib.
29 Pecker sol xiiij pla vom swinzol.
30 Erni Wulffli sol xvj pla.
31 Werna Hemman zoller und wecher under
32 dem tor sol L lib; und ist im gelonet, und
33 wz der lon vom zol viij lib und von der
34 wacht vij lib.

35 Des Tanners tochterman sol xvj pla.
36 Bernhart Schuochmacher sol xij pla.
37 Werna Frijg, Henslis Frijgen sun sol xxvi½
38 lib vom Roßberg zins.
39 Item Werna Snabler anckenweger sol xxxi½
40 lib; und ist im gelonet, und wz der
41 lon vij lib.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• Werner Frei, Sohn des Hensli Frei erhält den Rossberg für	26 lb	10 s	-

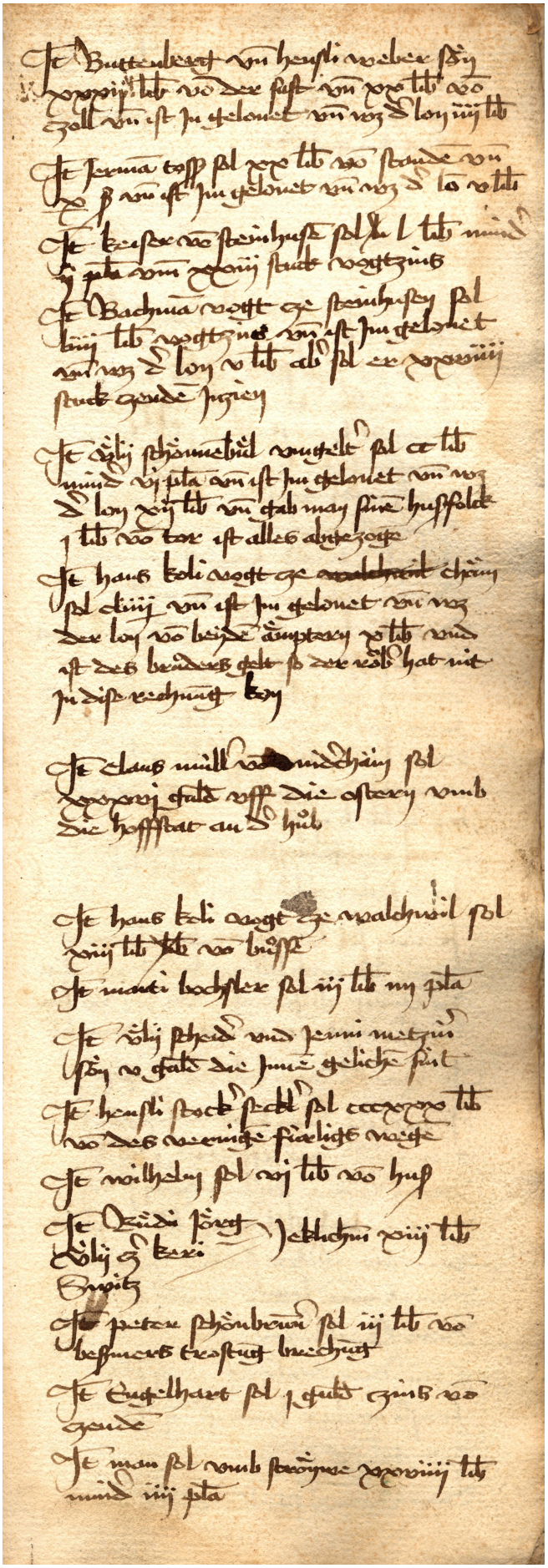
Rechnungstag 40 : 14.1.1479

14. Januar 1479

St. Anthonius = 17. Januar, 1479 ein Sonntag. Der Donnerstag davor ist der 14. Januar.

Einnahmen

• Von Ägeri *43 lb*	43 lb	-	-
• Gemeinde Berg *15 lb 1 pla*	15 lb	1 s	8 d
• Von der Stadt	61 lb	-	-
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-
• Kornsteuer *189 lb – 2 pla* (Lohn Hans Zobrist 10 lb, seiner Frau 10 s)	188 lb	16 s	8 d
• Hans Zobrist *2 lb hlr*	2 lb	-	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Pauli Kolin	1 lb	-	-
• Will	1 lb	-	-
• Horner	1 lb	-	-
• Andres	1 lb	-	-
• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *15 pla; 12 pla*	2 lb	5 s	-
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Schweinezoll (Becker) *9 pla*	-	15 s	-
• Erni Wulfli *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Zoll unter dem Tor (Lohn Werner Hemmann 8 lb Zoll 7 lb Wacht)	50 lb	-	-
• Schwiegersohn des Tanner *16 pla*	1 lb	6 s	8 d
• Bernhart Schuhmacher *12 pla*	1 lb	-	-
• Werner Frei, Sohn des Hensli Frei, Zins für den Rossberg	26 lb	10 s	-
• Ankenwaage (Lohn Werner Schnabler 7 lb)	31 lb	10 s	-



Item Buttenberg und Hensli Weber sön
xxxij lib von der sust; und xx lib vom
zoll; und ist im gelonet, und wz der lon iiij lib.

Item Jerman Tosß sol xx lib von standen und
x ß; und ist im gelonet, und wz der lon v lib.

Item Keiser von Steinhusen sol j lib minder
ij pla umb xxiij stuck vogtzins.

Item Bachman vogt ze Steinhusen sol
Liiij lib vogtzins; und ist im gelonet,
und wz der lon v lib. Aber sol er xxviiij
stuck zenden inzien.

Item Uelij Schönnenbül umgelter sol CC lib
minder vj pla; und ist im gelonet, und wz
der lon xij lib; und gab man sinem hußfolck
j lib vom tor ist alles abgezogen.

Item Hans Koli, vogt ze Chäm
sol CLiii½ [lb] und ist im gelonet, und wz
der von von beiden ämptern x lib. Und
ist des bruoders gelt so der Raeber hat nit
in dise rechnung kon.

Item Claus Müller von Niederchäm sol
xxxvj gulden uff die ostern umb
die hoffstat an der Huob.

Item Hans Koli vogt ze Walchwil sol
xiij lib von buossen.

Item Marti Bochsler sol ij lib iiij pla.

Item Uelij Scheider und Jenni Metziner
sönd v gulden die innen gelichen sint.

Item Hensli Stocker seckler sol CCCxxx lib
von des vernigen fürlings wegen.

Item Wilhelm sol vj lib vom huß.

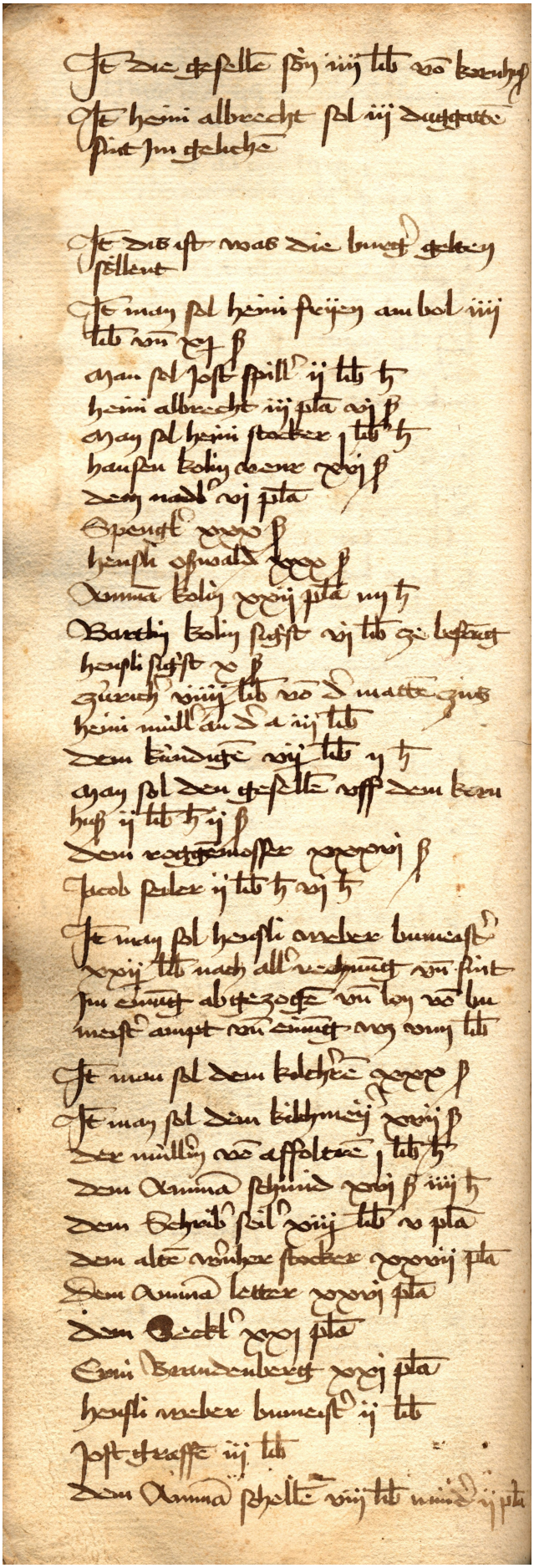
Item Ruedi Jörg
Uelij Zerkeri — jeklicher xiij lib
Switz

Item Peter Schönbrunner sol iij lib von
Beßmers trostung brechung.

Item Engelhart sol j gulden zins von
zenden.

Item man sol umb stroeijwe xxviiij lib
minder iiij pla.

• Sust Pacht	32 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Buttenberg und Hensli Weber 4 lb)	20 lb	-	-
• Marktstände (Lohn Jermann Toss 5 lb)	20 lb	10 s	-
• Keiser von Steinhausen 1 lb -2 pla für 23 Stuck Vogtzins	-	19 s	-
• Vogtei Steinhausen (Lohn Bachmann 5 lb Bachmann soll auch 29 Stuck Zehntensteuer einziehen)	54 lb	-	-
• Umgeld *200 lb –6 pla* (Lohn Ueli Schönenbühl 12 lb und seinem Haushalt 1 lb für das Tor)	199 lb	10 s	-
• Vogtei Cham (Lohn Hans Kolin 10 lb für beide Ämter)	153 lb	10 s	-
• Claus Müller von Niedercham bezahlt auf Ostern für den Hof an der Huob *36 gld*	90 lb	-	-
• Hans Kolin von Bussen in der Vogtei Walchwil	13 lb	-	-
• Marti Bochsler *3 lb 4 pla*	2 lb	6 s	8 d
• Darlehen Ueli Schneider und Jenni Metziner *5 gld*	12 lb	10 s	-
• Seckler Hensli Stocker vom letztjährigen Überschuss	330 lb	-	-
• Wilhelm für das Haus	6 lb	-	-
• Ruedi Jörg	13 lb	-	-
• Ueli Zerkeri	13 lb	-	-
• Schwitz	13 lb	-	-
• Peter Schönbrunner von Besmers Sicherstellung	3 lb	-	-
• Engelhart Zins von der Zehntensteuer *1 gld*	1 lb	10 s	-
• Verkauf von Streue *29 lb – 4 pla*	28 lb	13 s	4 d



Item die gesellen sönd iiij lib vom kornhuß.

Item Heini Albrecht sol iij duggatten
sint im gelichen.

Item dis ist was die burger gelten
söllent:

Item man sol Heini Frijen am Bol iiij
lib und x½ ß.

Man sol Jost Spiller ij lib hlr.

Heini Albrecht iij pla vj ß

Man sol Heini Stocker j lib hlr.

Hansen Kolin, venr xvj ß

Dem Nadler vj pla

Spengler xxx ß

Hensli Oßwald xxx ß

Amman Kolin xxij pla iiij hlr

Bartlin Kolin sigrist vj lib ze beßrung

Hensli Sigrist x ß

Züricher viii½ lib von der matten zins

Heini Müller an der A ij lib

Dem Kündigen vi½ lib ij hlr

Man sol den gesellen uff dem korn
huß ij lib hlr ij ß.

Dem Roggenmosser xxxvj ß

Jacob Seiler ij lib hlr vj hlr

Item man sol Hensli Weber bumeister
xxi½ lib nach aller rechnung; und sint
im einung abgezogen; und lon vom bu
meister ampt und einung wz viiij lib.

Item man sol dem kilcherren xxx ß.

Item man sol dem kilchmeijer xvij ß.

Der Müllerin von Affoltren j lib hlr

Dem amman Schmid xvj ß iiij hlr

Dem schriber Seiler xii½ lib v pla

Dem alten Wernher Stocker xxvij pla

Dem amman Letter xxvj pla

Dem seckler xxj pla

Erni Brandenberg xxj pla

Hensli Weber bumeister ij lib

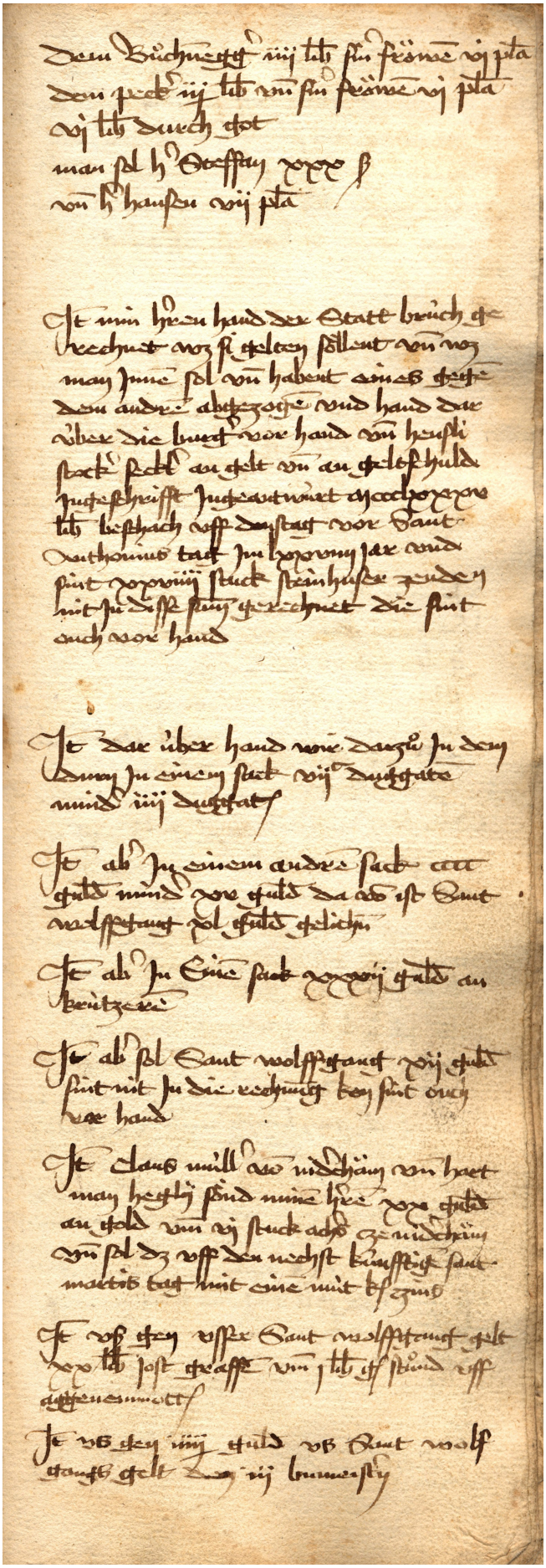
Jost Graffen iij lib

Dem amman Schellen viij lib minder ij pla

• Gesellen vom Kornhaus	4 lb	-	-
• Darlehen Heini Albrecht *3 dk*	7 lb	10 s	-

Ausgaben

• Heini Frei am Boll	4 lb	10 s	6 d
• Jost Spiller *2 lb hlr*	2 lb	-	-
• Heini Albrecht *3 pla; 6 s*	-	11 s	-
• Heini Stocker *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Kolin, Fenner	-	16 s	-
• Nadler *6 pla*	-	10 s	-
• Spengler *30 s*	1 lb	10 s	-
• Hensli Oswald *30 s*	1 lb	10 s	-
• *A*mmann Kolin *22 pla 4 hlr*	1 lb	16 s	10 d
• Bartli Kolin Sigrist Lohnaufbesserung	6 lb	-	-
• Hensli Sigrist	-	10 s	-
• Züricher Zins für Wiese	8 lb	10 s	-
• Heini Müller an der Aa	3 lb	-	-
• Kündig *6.5 lb 2 hlr*	6 lb	10 s	1 d
• Den Gesellen im Kornhaus *2 lb hlr 2 s*	2 lb	2 s	-
• Roggenmoser *36 s*	1 lb	16 s	-
• Jakob Seiler *2 lb hlr 6 hlr*	2 lb	-	3 d
• Hensli Weber Baumeister Schlussrechnung (Lohn vom Baumeisteramt und Busse von 9 lb)	21 lb	10 s	-
• Kirchherr *30 s*	1 lb	10 s	-
• Kirchmeier	-	17 s	-
• Müller von Affoltern *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Ammann Schmid *16 s 4 hlr*	-	16 s	2 d
• Schreiber Seiler *12.5 lb 5 pla*	12 lb	18 s	4 d
• Werner Stocker sen. *27 pla*	2 lb	10 s	-
• Ammann Letter *26 pla*	2 lb	3 s	4 d
• Seckler *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Erni Brandenberg *21 pla*	1 lb	15 s	-
• Hensli Weber Baumeister	2 lb	-	-
• Jost Graf	3 lb	-	-
• Ammann Schell *8 lb -2 pla*	7 lb	16 s	8 d



Dem Buochenegger iiij lib; für siner frömen vj pla
Dem Pecker ii½ lib; und siner frömen vj pla
vj lib durch got
Man sol her Steffan xxx ß.
Und her Hansen vij pla

Item min herren hand der statt brüch ge
rechnet wz si gelten söllent und wz
man inen sol. Und haben eines gegen
dem andren abgezogen und hand dar
über die burger vor hand und Hensli
Stocker seckler an gelt und an geltschuld
ingeschrifft ingeantwürt MCCCLxxxv
lib. Beschach uff donstag vor sant
Anthonius tag im Lxxviiij jar. Und
sint xxviiij stuck Steinhuser zenden
nit in disse summ gerechnet, die sind
ouch vor hand.

Item dar über hand wir darzuo in dem
durn in einem sack vij C duggaten
minder iiij duggaten.

Item aber in einem andren sack CCCC
gulden minder xv gulden davon ist sant
Wolffgang xL gulden gelichen.

Item aber in einem sack xxxij gulden an
krützeren.

Item aber sol sant Wolffgang xij gulden;
sint nit in die rechnung kon, sint ouch
vor hand.

Item Claus Müller von Niderchäm und Hart
man Heglij sönd minen herren xx gulden
an gold umb vj stuck achers ze Niderchäm,
und sol das uff den nechst künfftigen sant
martins tag mit einem müt kernen zins.

Item uß gen usser sant Wolffgang gelt
xx lib Jost Graffen; und j lib gen stuond uff
aggenem matten.

Item us gen iiii½ gulden uß sant wolf
gangs gelt den iij bumeistern.

• Buochenegger	4 lb	-	-
für seine Frau *6 pla*	-	10 s	-
• Becker *2.5 lb*	2 lb	10 s	-
seiner Frau *6 pla*	-	10 s	-
• Armenfürsorge	6 lb	-	-
• Herr Steffen *30 s*	1 lb	10 s	-
• Herr Hans *7 pla*	-	11 s	8 d

Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss **1385 lb** **-** **-**

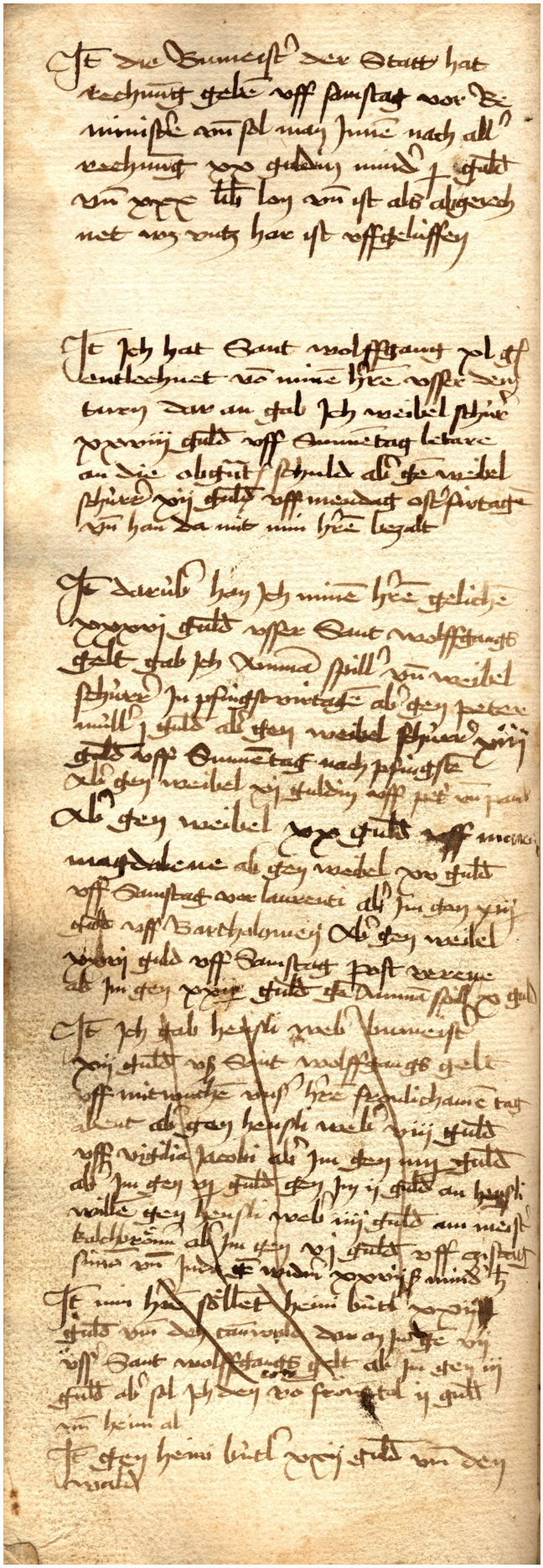
Am14. Januar 1479
dem Seckler Hensli Stocker schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

St. Anthonius = 17. Januar, 1479 ein Sonntag. Der Donnerstag davor ist der 14. Januar.

***Ausserhalb* der Jahres-Rechnung:**

• 29 Stuck Zehntensteuer von Steinhausen vorhanden *à 22 pla*	53 lb	3 s	4 d
• Im Turm haben wir (in einem Sack) *700-4 dk*	1740 lb	-	-
• Im Turm (in einem andern Sack) *400-15 gld*	962 lb	10 s	-
davon sind 40 gld an St. Wolfgang verliehen	100 lb	-	-
• (In einem Sack) Kreuzer im Wert von *32 gld*	80 lb	-	-
• St. Wolfgang schuldet der Stadt *12 gld* (nicht in der Rechnung)	30 lb	-	-
• Claus Müller von Niedercham und Hartmann Hegli schulden der Stadt 20 gld in Gold für einen Acker von 6 Stuck in Niedercham.	50 lb	-	-
Zins für die Schuld per 11.11. *(1 Mütt Dinkel)*	1 lb	16 s	8 d
• Vom Geld St. Wolfgang			
- Jost Graf	20 lb	-	-
- Jost Graf	2 lb	10 s	-
- den 3 Baumeistern *4.5 gld*	11 lb	5 s	-

St. Wolfgang verwaltet als eine Art unabhängige Stiftung mit eigener Rechnung den Kornspeicher der Stadt – siehe p.100v.



Item die bumeister der statt hat
rechnung geben uff samstag vor Re
ministere und sol man inen nach aller
rechnung xx gulden minder ½ gulden
und xxx lib lon und ist als abgerech
net wz untz har ist uffgelüffen.

Item ich hat sant Wolffgang xL gulden
entlechnet von minen herren usser dem
turm dar an gab ich weibel Schürer
xxviij gulden uff sunnentag letare
an die abgülten Schuld; aber gen weibel
Schürrer xij gulden uff mentag osterfirtagen;
und han da mit min herren bezalt.

Item darüber han ich minen herren gelichen
xxxvj gulden usser sant Wolffgangs
gelt gab ich amman Spiller und weibel
Schürrer in Pfingstvirtagen; aber gen Peter
Müller j gulden; aber gen weibel Schürrer xiij
gulden uff Sunnentag nach Pfingsten;
aber gen weibel xj gulden uff Peter und Paul;
Aber gen weibel xx gulden uff Marien
Magdalenen; aber gen weibel xv gulden
uff samstag vor Laurenti; aber im gen xii½
gulden uff Bartholomeij; aber gen weibel
xxvj gulden uff samstag post Verenen;
aber im gen xxi½ gulden; gen amman Spiller x gulden.
Item ich gab Hensli Weber bumeister
xij gulden uß sant Wolffgangs gelt
uff mitwuchen unser herren fronlichamen tag
abend; aber gen Hensli Weber viij gulden
uff vigilia Jacobi; aber im gen iiii½ gulden;
aber im gen v½ gulden; gen im ij gulden an Hensli
Willen; gen Hensli Weber iiij gulden am meister
Kalchbrönner; aber im gen vj gulden uff zistag
Simonis und Judas; gen Widmer xxvij ß minder j
hlr.
Item min herren söllent Heini Bütler xxij
gulden umb den tannwald dar an im gen vij
uss sant Sant Wolffgangs gelt; aber im gen iij
gulden; aber sol ich den von Fröwental ij gulden
vom Heini al
Item gen Heini Bütler xxij gulden von den
wald.

- Schluss Abrechnung der Stadt-Baumeister per 6.3.1479.
  - Sie erhalten 20 - 0.5 gld — 48 lb 15 s -
  - Lohn — 30 lb - -

  Reminiscere = 2. Fastensonntag 1497 am 7. März

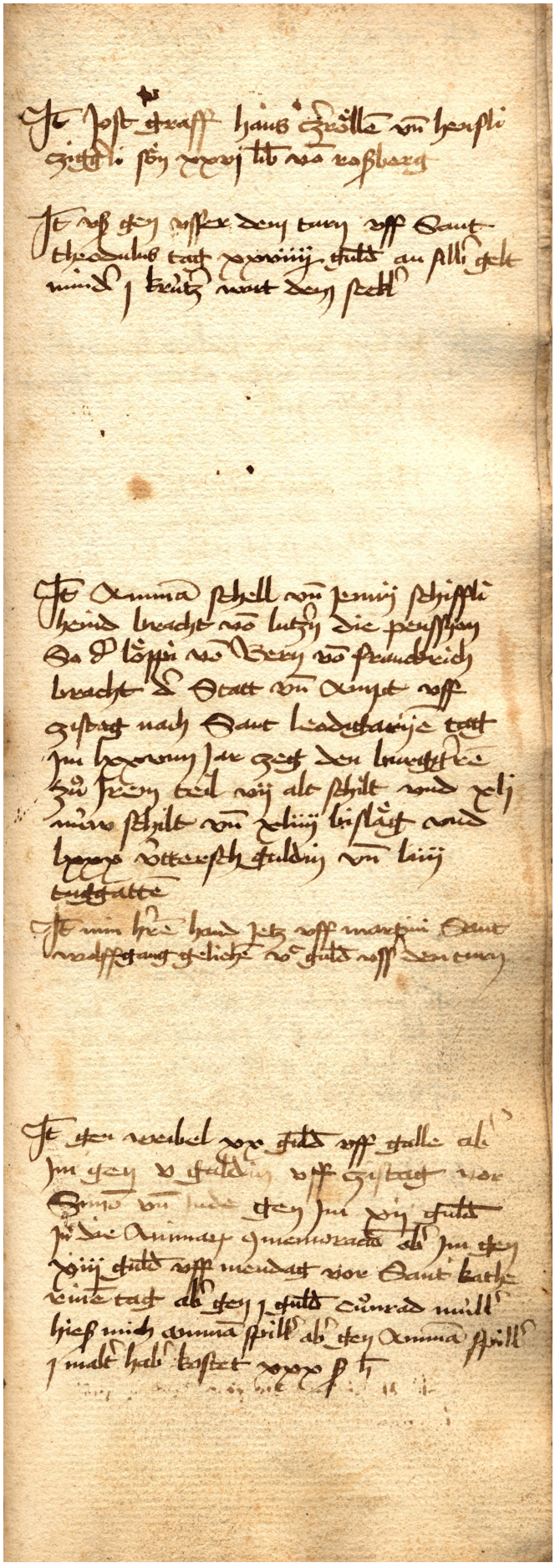
- Vom Geld der Stiftung St.Wolfgang aus dem Turm bezahlt im Namen der Stadt
  - 21. 3. (Laetare) an Weibel Schürer, für die Ablösung einer Schuld *28 gld* — 70 lb - -
  - 12.4. (Ostermontag) *12 gld* — 30 lb - -
  - 30.5. (Pfingsten) an Ammann Spiller und Weibel Schürer *36 gld* — 90 lb - -
  - Peter Müller *1 gld* — 2 lb 10 s -
  - 6. 6. (Sonntag nach Pfingsten) Weibel Schürer *13 gld* — 32 lb 10 s -
  - 29. 6. (Peter und Paul) Weibel *11 gld* — 27 lb 10 s -
  - 22. 7. (Maria Magdalena) Weibel *20 gld* — 50 lb - -
  - 7. 8. (Samstag vor Laurenti) Weibel *15 gld* — 27 lb 10 s -
  - 23. 8. (Bartholome) ihm *12.5 gld* — 31 lb 5 s -
  - 4. 9. (Samstag nach Verena) Weibel *26 gld; 21.5 gld* — 118 lb 15 s -
  - Ammann Spiller *10 gld* — 25 lb - -
  - 9.6. (Mittwoch vor Fronleichnam) Baumeister Hensli Weber *12 gld* — 30 lb - -
  - 30.4. (Vigilia Jacobi) Hensli Weber *8 gld; 4.5 gld; 5.5 gld* — 45 lb - -
  - an Hensli Weber für Hensli Will *2 gld* — 5 lb - -
  - an Hensli Weber für Meister Kalchbrönner *4 gld* — 10 lb - -
  - 28.10. (Simonis und Judas) aber ihm [Hensli Weber] *6 gld* — 15 lb - -
  - Widmer *27 s -1 hlr* — - 26 s 11 d
  - Die Stadt soll Heini Bütler für den Tannwald 22 gld bezahlen daran aus dem Geld von St. Wolfgang *7 gld; 3 gld* — 10 lb - -
  - an Frauental *2 gld* — 5 lb - -
  - Heini Bütler für den Wald *22 gld* — 55 lb - -

Eine Zusatz-Buchhaltung zum „Konto“ der Getreide-Verwaltung. Alles in Gulden – ausgenommen eines einzigen Postens in Schilling und Heller.

Das Geld von St.Wolfgang, von der Getreideverwaltung, wird als fremdes Geld empfunden, das man der Stadt leihen kann - „han ich min Herren gelichen“. Offenbar diesem gesteigerten Rechtfertigungsdruck folgend, werden die einzelnen Bewegungen in dieser Buchhaltung einzeln ausgewiesen – wie die Buchungen in einer modenen Buchhaltung.

Im Gegensatz zur heute üblichen Praxis wird aber nicht in jedem Fall neben dem Adressat und Betrag auch ein Datum ausgewiesen.

Da auch ein Total fehlt und es selbst heute nur mit Problemen zu errechnen ist, ist nicht anzunehmen, dass diese Auslagen in Form von Sammelbuchungen wieder in die normale Rechnung einfliessen. - Nicht so schlimm, wenn eh alles wieder im gleichen Topf landet: Vor 550 Jahren war vielleicht Vertrauen besser als Kontrolle, vor allem, wenn die Kontrolle zu kompliziert wurde.



Item Jost Graff, Hans Zerröllen und Hensli
Ziggerli sön xxvj lib vom Roßberg.

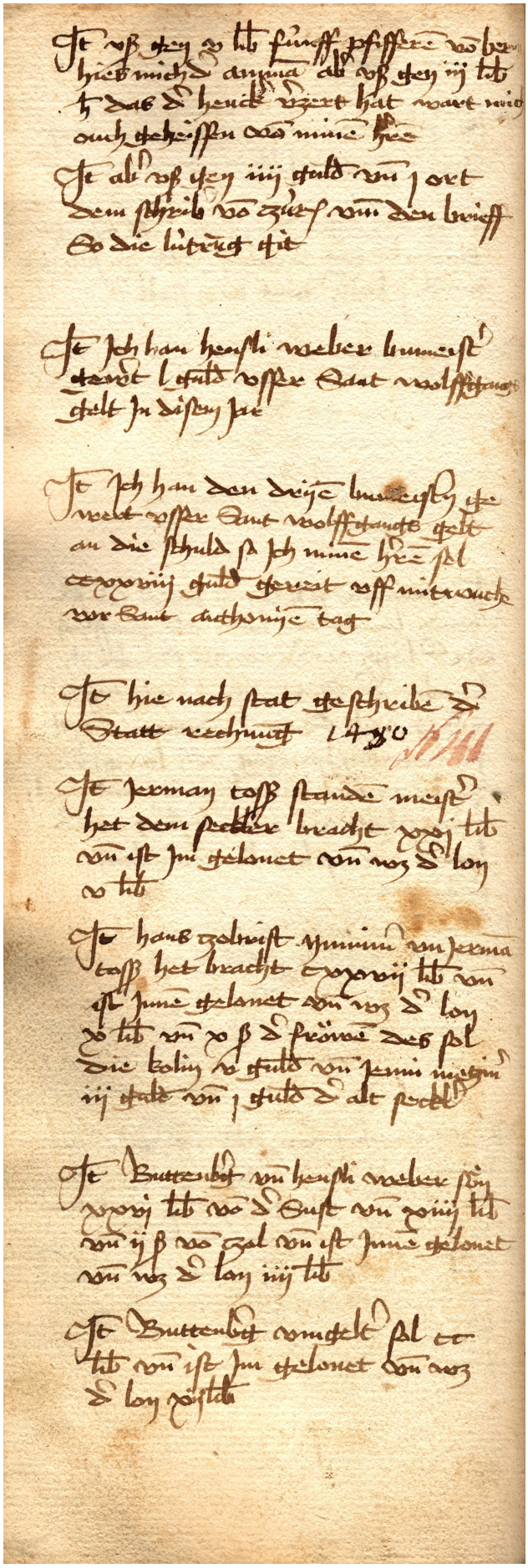
Item uß gen usser dem turm uff sant
Theodulus tag xxviii½ gulden an silber gelt
minder j krützer wart dem seckler.

Item amman Schell und Jennij Schiffli
heind bracht von Luzern die penssijon
So der Loeppi von Bern von Franckrich
bracht der statt und ampt uff
zistag nach sant Leodigarijen tag
im xxviiij jar zeg den burggerren
zuo irem teil vij alt Schilt und xLj
nüw Schilt und xLiiij bislaeg und
Lxxx üttersch guldin und Liiij
duggatten.

Item min herren hand jetz uff martini sant
Wolffgang gelichen vC gulden uss dem turm.

Item gen Weibel xx gulden uff gallen; aber
im gen v guldin uff zistag vor
Simon und Jude; gen im xi½ gulden
in die animarum commemoratio aber im gen
xiij gulden uff mendag vor sant Kathe
rinen tag; aber gen j gulden Cuonrad Müller
hieß mich amman Spiller; aber gen amman Spiller
j malt haber kostet xxx ß hlr.

• Jost Graf, Hans Zerröllen und Hensli Ziggerli für den Rossberg	26 lb	-	-
• 16.8. (St. Theodul) Silbergeld aus dem Turm an den Seckler *28½ gld -1 Kreuzer* *1 Kreuzer hier ca. 1 pla*	71 lb	3 s	4 d
• 5. 10. 1479 (Dienstag nach St. Leodegar) Pension von Frankreich für die Stadt und Amt			
- 7 alte Schilt *(ca 2.5 lb)*	18 lb	-	-
- 41 neue Schilt *(ca 2.5 lb)*	100 lb	-	-
- 44 Nachprägungen *(ca 2 lb)*	88 lb	-	-
- 80 üttersche gld *(ca 2.5 lb)*	200 lb	-	-
- 54 Dukaten *(ca 2.5 lb)*	135 lb	-	-
(Ammann Schell und Jenni Schiffli holten in Luzern die Pension, die Leupi von Frankreich brachte)			
• Darlehen der Stadt an die Stiftung St. Wolfgang per 11.11. *500 gld*	1250 lb	-	-
• 16.10. (St.Gallus) Weibel *20 gld*	50 lb	-	-
• 26.10. (Dienstag vor Simon und Judas) ihm [Weibel] *5 gld*	12 lb	10 s	-
• 2.11. (Allerseelen) ihm *11.5 gld*	28 lb	15 s	-
• 22.11. (Montag vor St. Katharina) ihm [Weibel] *13 gld*	32 lb	10 s	-
• Konrad Müller 1 gld (auf Anweisung von Ammann Spiller)	2 lb	10 s	-
• Ammann Spiller 1 Malter Hafer für *30 s hlr*	1 lb	10 s	-



Item uß gen v lib fünff pfifferen von Bern
hieß mich der amman; aber uß gen iij lib
hlr das der hencker verzert hat. wart urig
ouch geheissen von minen herren.

Item aber uß gen iiij gulden und j ort
dem schriber von Zürich umb den brieff
so die lütrung git.

Item ich han Hensli Weber bumeister
gewert j gulden usser sant Wolffgangs
gelt in disem jar.

Item ich han den drijen bumeistern gen
wert usser sant Wolffgangs gelt
an die Schuld so ich minen herren sol
CCxxviij gulden gereit uff mittwuchen
vor sant Anthonijen tag.

Item hie nach stat geschriben der
statt rechnung [a]*1480 N 41*[a]

Item Jerman Tosß standenmeister
het dem seckler bracht xxj lib;
und ist im gelonet, und wz der lon
v lib.

Item Hans Zobrist, ijmminer und Jerman
Tosß het bracht Cxxvij lib; und
ist inen gelonet, und wz der lon
x lib; und x ß der fröwen; des sol
die kolin v gulden und Jenni Metziner
iij gulden und j gulden der alt seckler.

Item Buttenberg und Hensli Weber sön
xxvj lib von der sust; und xiiij lib
und ij ß vom zol; und ist inen gelonet,
und wz der lon iiij lib.

Item Buttenberg umgelter sol CC
lib und ist im gelonet, und wz
der lon xj lib.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

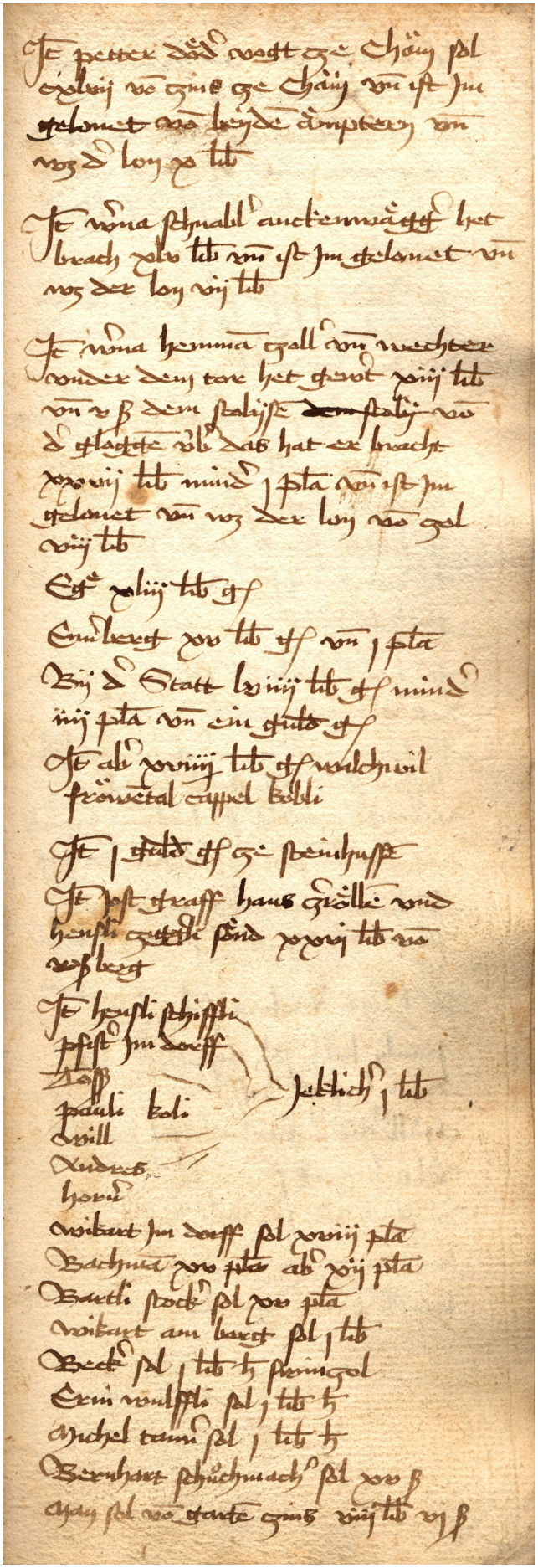
• Auf Anweisung des Ammanns für 5 Pfeifer von Bern	5 lb	-	-
• Verpflegung des Henkers *3 lb hlr* auf Anweisung des Stadtrates	3 lb	-	-
• Für den Schreiber von Zürich für den erklärenden Brief 4 gld und 1 Ort *4.25 gld*	10 lb	12 s	6 d
• Baumeister Hensli Weber 1 gld gewährt aus dem diesjährigen Geld von St. Wolfgang	2 lb	10 s	-
• Den drei Baumeistern aus dem Geld von St. Wolfgang *228 gld* 13.1.1480 verrechnet mit dem Guthaben der Stadt	570 lb	-	-

Rechnungstag 41 : 14.1.1480

14. Januar 1480 *(Datum aus dem Abschluss)*

Einnahmen

• Marktstände (Lohn Jermann Toss 5 lb)	21 lb	-	-
• Kornsteuer (Lohn Hans Zobrist und Jermann Toss 10 lb) und für die Frauen 10 s)	127 lb	-	-
• Ausstände der Kornsteuer			
- Frau Kolin 5 gld	12 lb	10 s	-
- Jenni Metziner 3 gld	7 lb	10 s	-
- der ehemalige Seckler *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Sust Pacht	26 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Buttenberg und Hensli Weber 4 lb)	14 lb	2 s	-
• Umgeld (Lohn Buttenberg 11 lb)	200 lb	-	-



Item Petter Döder vogt ze Chäm sol
CxLvij vom zins ze Chäm; und ist im
gelonet von beijden ämptern, und
wz der lon x lib.

Item Werna Schnabler anckenwaegger het
brach xLv lib; und ist im gelonet, und
wz der lon vij lib.

Item Werna Hemman zoller und wechter
under dem tor het gewert xiij lib
und v ß dem Stolijsen von
der gloggen. Über das hat er bracht
xxvij lib minder j pla; und ist im
gelonet, und wz der lon vom zol
viij lib.

Egre xLiij lib gen

Ennerberg xv lib gen und j pla

Bij der statt Lviiij lib gen minder
iiij pla und ein gld gen.

Item aber xviii½ lib gen Walchwil
Fröwental Cappel Kobli

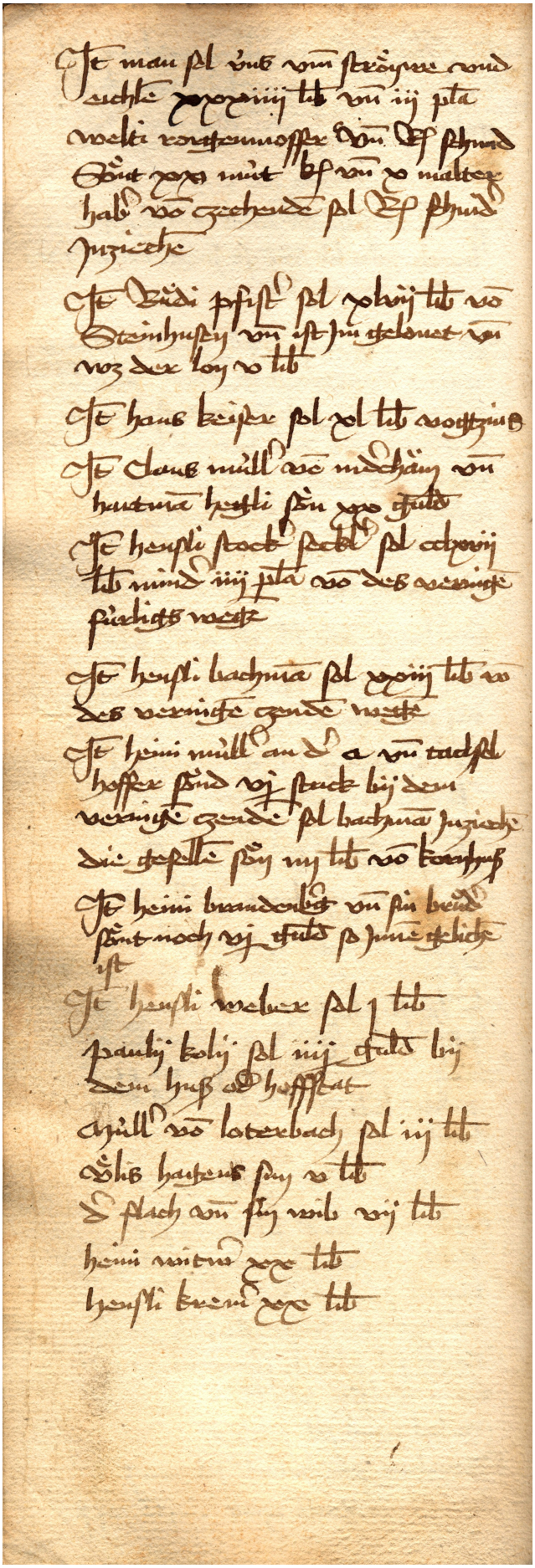
Item j gld gen ze Steinhusen

Item Jost Graff, Hans Zerröllen und
Hensli Ziggerli sönd xxvj lib vom
Roßberg.

Item Hensli Schiffli
Pfister im Dorff
Tössß
Pauli Koli
Will
Andres
Horner
} Jeklicher xiij lib

Wikart im Dorff sol xviij pla.
Bachman xv pla; aber xij pla.
Bartli Stocker sol xv pla.
Wikart am Berg sol j lib.
Becker sol j lib hlr swinzol.
Erni Wulffli sol j lib.
Michel Tanner sol j lib.
Bernhart Schuochmacher sol xv ß.
Man sol vom garten zins viij lib vj ß.

• Vogtei Cham, Zins (Lohn Peter Töder für beide Ämter 10 lb)	147 lb	-	-
• Ankenwaage (Lohn Werner Schnabler 7 lb)	45 lb	-	-
• Zoll und Wacht unter dem Tor *27 lb -1 pla*	26 lb	18 s	4 d
- Direkt-Ausgabe Stolisen von der gloggen (Lohn Werner Hemmann 8 lb)	-	5 s	-
• Ägeri *43 lb*	43 lb	-	-
• Ennerberg *15 lb 1 pla*	15 lb	1 s	8 d
• Bei der Stadt *59 lb -4 pla; 1 gld*	61 lb	3 s	4 d
• Walchwil, Frauental, Kappel, Kobli *18.5 lb*	18 lb	10 s	-
• Steinhausen *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Rossberg (Jost Graf, Hans Zerröllen und Hensli Zigerli)	26 lb	-	-
• Hensli Schiffli	13 lb	-	-
• Pfister im Dorf	13 lb	-	-
• Töss	13 lb	-	-
• Pauli Kolin	13 lb	-	-
• Will	13 lb	-	-
• Andres	13 lb	-	-
• Horner	13 lb	-	-
• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *15 pla; 12 pla*	2 lb	3 s	4 d
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Wickart am Berg	1 lb	-	-
• Schweinezoll (Becker) *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Erni Wulfli	1 lb	-	-
• Michel Tanner	1 lb	-	-
• Bernhart Schuhmacher	-	15 s	-
• Garten Zins	8 lb	6 s	-



Item man sol uns vom stroeijwe und
eichlen xxxiiij lib und iij pla.
Welti Rogenmosser und Rolf Schmid
sönt xx müt kernen und x malter
haber vom zechenden; sol Rolf Schnider
inziechen.

Item Ruedi Pfister sol xLiij ib von
Steinhusen; und ist im gelonet, und
wz der lon v lib.

Item Hans Keiser sol xL lib vogtzins.

Item Claus Müller von Niederchäm und
Hartman Hegli sön xx gulden.

Item Hensli Stocker seckler sol CCLxvij
lib minder iii½ pla von des vernigen
fürligs wegen.

Item Hensli Bachman sol xxiij lib von
des vernigen zenden wegen.

Item Heini Müller an der A und Tacksel
Hoffer sönd v½ stuck bij dem
vernigen zenden; sol bachman inziechen.

Die gesellen sön iiij lib vom kornhuß.

Item Heini Brandenberg und sin bruoder
sönt noch v½ gulden so innen gelichen
ist.

Item Hensli Weber sol j lib.

Paulij Kolij sol iii½ gulden bij
dem huß oder hoffstat.

Müller von Loterbach sol iij lib.

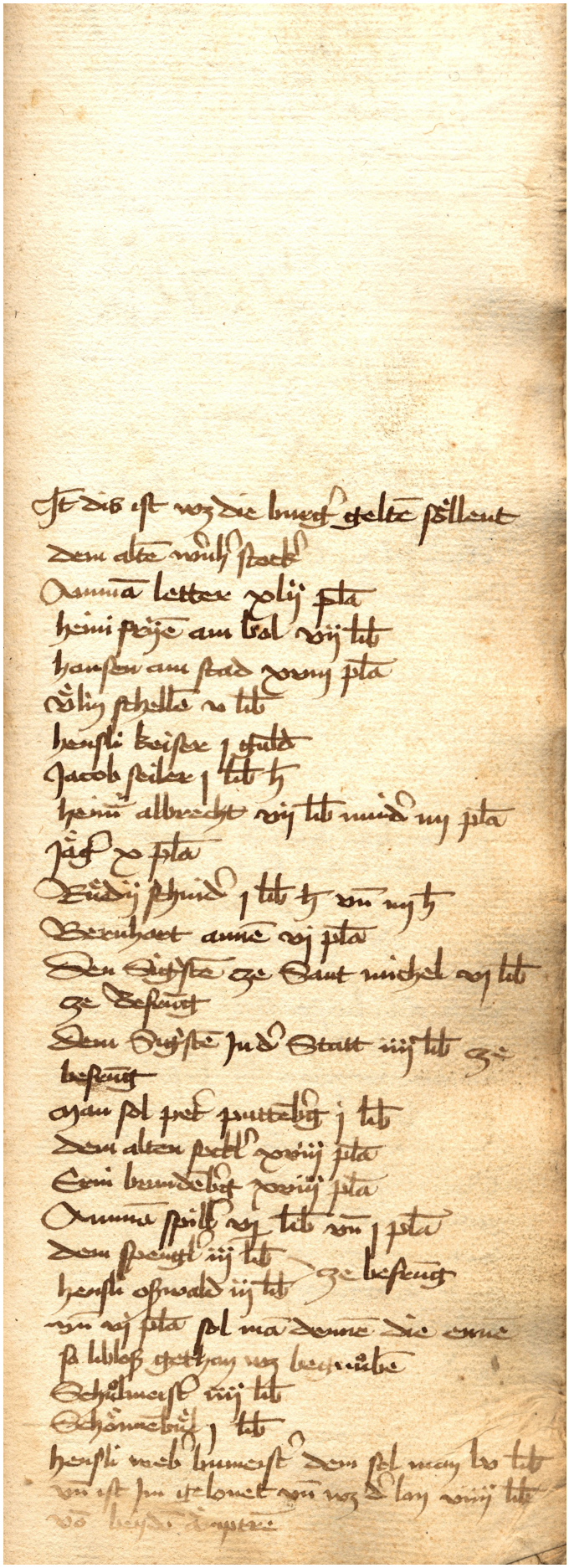
Uelis Hagens sun v lib

Der Flach und sin wib vij lib

Heini Witwer xx lib

Hensli Kremer xx lib

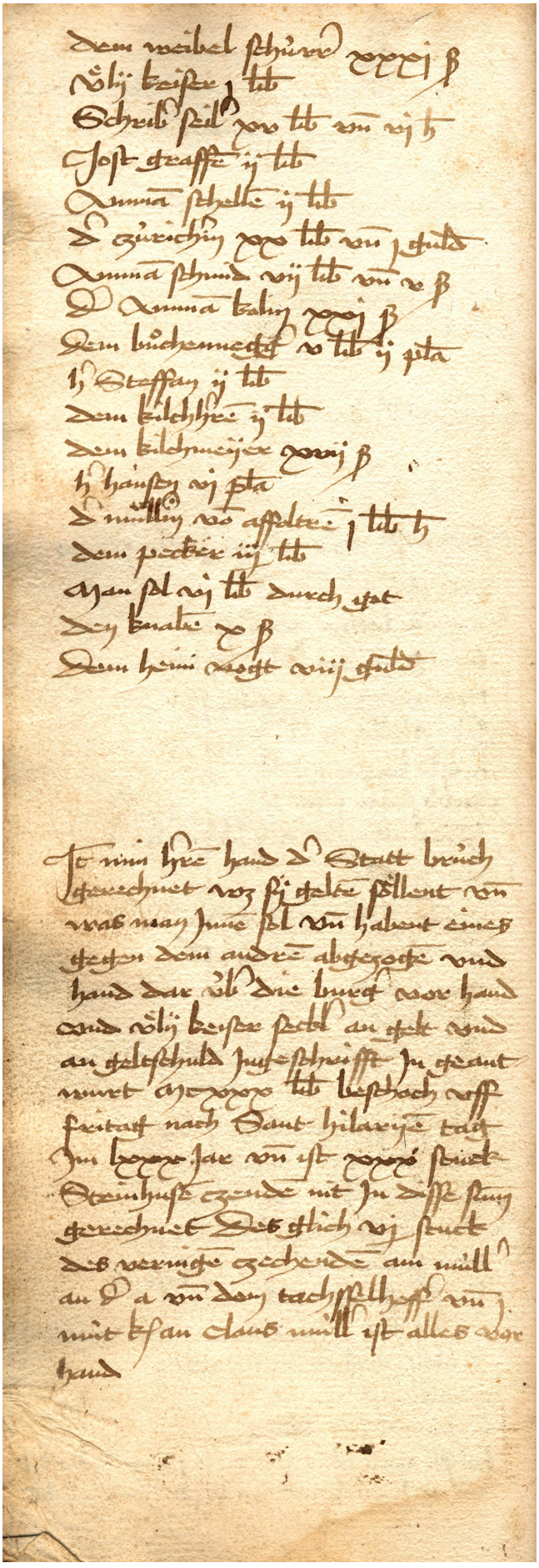
• Verkauf von Streue und Eicheln *34 lb 3 pla*	34 lb	5 s	-
• Welti Roggenmoser und Rolf Schmid 20 Mütt Dikel und 10 Malter Hafer vom Zehnten *ca. 30 à 22 pla* (den Rolf Schnider einzieht)	55 lb	-	-
• Vogtei Steinhausen (Lohn Ruedi Pfister 5 lb)	43 lb	-	-
• Vogtzins Hans Keiser	40 lb	-	-
• Claus Müller von Niedercham und Hartmann Heggli *20 gld*	50 lb	-	-
• Seckler Hensli Stocker vom letztjährigen Überschuss *267 lb -3.5 pla*	266 lb	14 s	2 d
• Hensli Bachmann vom letztjährigen Zehnten	23 lb	-	-
• Heini Müller an der Aa und Tackselhofer 5½ Stuck vom letztjährigen Zehnten *ca. 5.5 à 22 pla* (soll Bachmann einziehen)	10 lb	1 s	8 d
• Die Gesellen vom Kornhaus	4 lb	-	-
• Heini Brandenberg und sein Bruder *5.5 gld*	13 lb	15 s	-
• Hensli Weber	1 lb	-	-
• Pauli Kolin vom Haus oder Hof *3.5 gld*	8 lb	15 s	-
• Müller von Lotterbach	3 lb	-	-
• Sohn des Ueli Hagen	5 lb	-	-
• Flach und Frau	7 lb	-	-
• Heini Witwer	20 lb	-	-
• Hensli Kremer	20 lb	-	-



1 Item dis ist wz die burger gelten söllent:
2 Dem alten Wernher Stocker
3 Amman Letter xLij pla
4 Heini Frÿen am Bol vij lib
5 Hansen am Stad xviij pla
6 Uelin Schellen v lib
7 Hensli Keiser j gulden
8 Jacob Seiler j lib hlr
9 Heini Albrecht vij lib minder iiij pla
10 Jaeger x pla
11 Ruedij Schnider j lib hlr und iiij hlr
12 Bernhart Annen vj pla
13 Dem sigristen ze sant Michel vj lib
14 ze bessrung.
15 Dem sigristen in der statt iiij lib ze
16 besrung.
17 Man sol Peter Puttenberg j lib
18 Dem alten seckler xviiij pla
19 Erni Brandenberg xviij pla
20 Amman Spiller v½ lib und j pla
21 Dem Spengler iij lib ze bessrung
22 Hensli Oßwald iij lib " "
23 Und vj pla sol man dennen die ennen
24 so libloß gethan wz begruoben.
25 Schuolmeister iiij lib
26 Schönnenbül j lib
27 Hensli Weber bumeister dem sol man Lv lib;
28 und ist im gelonet, und wz der lon viiij lib
29 von beijder amptren.

Ausgaben

• Werner Stocker sen.	Betrag fehlt		
• Ammann Letter *42 pla*	3 lb	10 s	-
• Heini Frei am Boll	7 lb	-	-
• Hans Amstad *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ueli Schell	5 lb	-	-
• Hensli Keiser *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Jacob Seiler *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Heini Albrecht *7 lb -4 pla*	6 lb	13 s	4 d
• Jäger *10 pla*	-	16 s	8 d
• Ruedi Schnider *1 lb hlr 4 hlr*	1 lb	-	2 d
• Bernhart Annen *6 pla*	1 lb	10 s	-
• Sigrist an St. Michael Lohnaufbesserung	6 lb	-	-
• Sigrist in der Stadt Lohnaufbesserung	4 lb	-	-
• Peter Buttenberg	1 lb	-	-
• Dem ehemaligen Seckler *19 pla*	1 lb	11 s	8 d
• Erni Brandenberg *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Ammann Spiller *5.5 lb 1 pla*	5 lb	11 s	8 d
• Spengler Lohnaufbesserung	3 lb	-	-
• Hensli Oswald Lohnaufbesserung	3 lb	-	-
• Den Leuten, die einen Ermordeten begruben *6 pla*	-	10 s	-
• Schulmeister	4 lb	-	-
• Schönenbühl	1 lb	-	-
• Hensli Weber Baumeister (Lohn von beiden Ämtern 9 lb)	55 lb	-	-



1 Dem weibel Schürer xxxj ß
2 Ueli Keiser j lib
3 Schriber Seiler xx lib und vj hlr
4 Jost Graffen ij lib
5 Amman Schellen ij lib
6 Der Züricherin xx lib und j gulden
7 Amman Schmid vij lib und v ß
8 Dem amman Kolin xxj ß
9 Dem Buochenegger v lib ij pla
10 Her Steffan ij lib
11 Dem kilchherren ij lib
12 Dem kilchmeijer xvij ß
13 Her Hansen vj pla
14 Der Müllerin von Affoltren j ib hlr
15 Dem Pecker ii½ lib
16 Man sol vj lib durch got.
17 Den Knaben x ß
18 Dem Heini Vogt viij gulden

19 Item min herren hand der statt brüch
20 gerechnet wz sij gelten söllent und
21 was man innen sol. Und habent eines
22 gegen dem andren abgezogen und
23 hand dar über die burger vor hand
24 und Uelij Keiser seckler an gelt und
25 an geltschuld ingeschrifft in geant
26 wurtz MCxxx lib. Beschach uff
27 fritag nach sant Hilarijen tag
28 im Lxxx jahr. Und ist xxx stuck
29 Steinhusen zenden nit in disse summ
30 gerechnet; des glich v½ stuck
31 des vernigen zechenden am Müller
32 an der A und dem Tachsselhoffer; und j
33 müt kernen an Claus Müller ist alles vor
34 hand.

• Weibel Schürer *31 s*	1 lb	11 s	-
• Ueli Keiser	1 lb	-	-
• Schreiber Seiler *20 lb 6 hlr*	20 lb	-	3 d
• Jost Graf	2 lb	-	-
• Ammann Schell	2 lb	-	-
• Frau Züricher *20 lb 1 gld*	22 lb	10 s	-
• Ammann Schmid	7 lb	5 s	-
• Ammann Kolin *21 s*	1 lb	1 s	-
• Buochenegger *5 lb 2 pla*	5 lb	3 s	4 d
• Herr Steffan	2 lb	-	-
• Kirchherr	2 lb	-	-
• Kirchmeier	-	17 s	-
• Herr Hans *6 pla*	-	10 s	-
• Frau Müller von Affoltern *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Becker	2 lb	10 s	-
• Armenfürsorge	6 lb	-	-
• Den Knaben	-	10 s	-
• Heini Vogt *8 gld*	20 lb	-	-

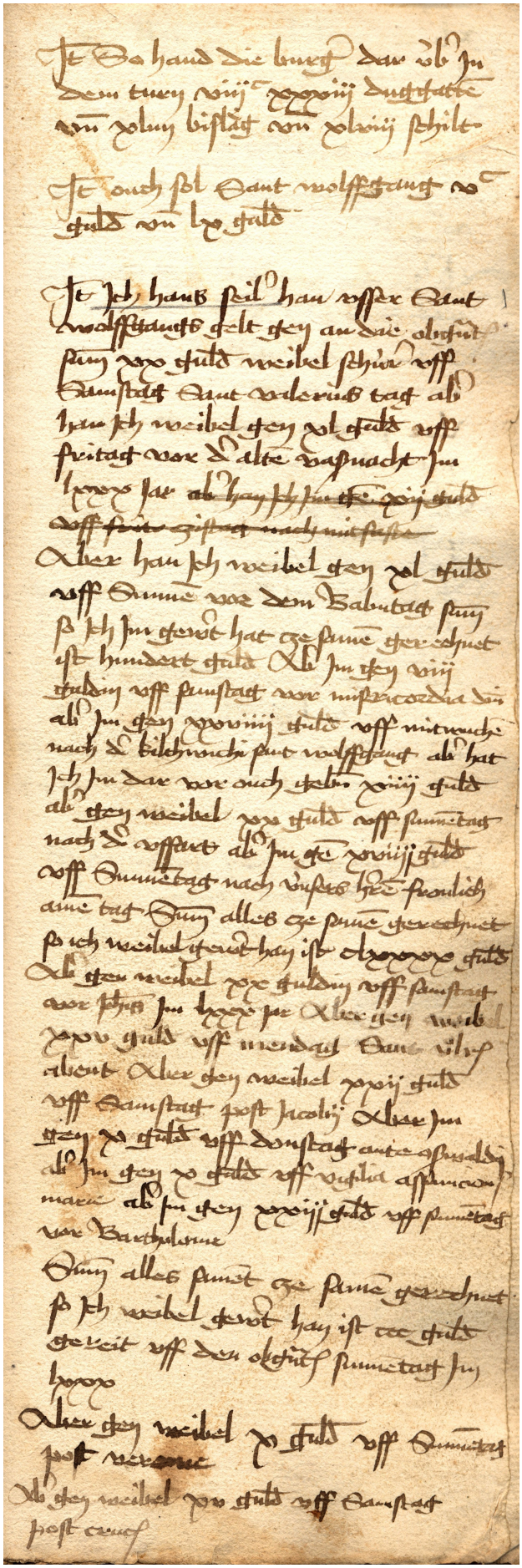
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss **1130 lb** **-** **-**

Am 14. Januar 1480
dem Seckler Ueli Keiser schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

St. Hilarius = 13. Januar, 1480 ein Donnerstag.

***Ausserhalb* der Jahres-Rechnung** (zusätzlicher Überschuss)**:**

• 30 Stuck Zehntensteuer von Steinhausen *à 22 pla*	55 lb	-	-
• 5½ Stuck vom letztjährigen Zehnten von Müller an der Aa und Trachselhofer *à 22 pla*	10 lb	1 s	8 d
• 1 Mütt Dinkel von Claus Müller *à 22 pla*	1 lb	16 s	8 d



Item so hand die burger dar über in
dem turm viij C xxxiij duggatten
und xLiiij bisläg und xLviij Schilt.

Item ouch sol sant Wolffgang vC
gulden und Lx gulden.

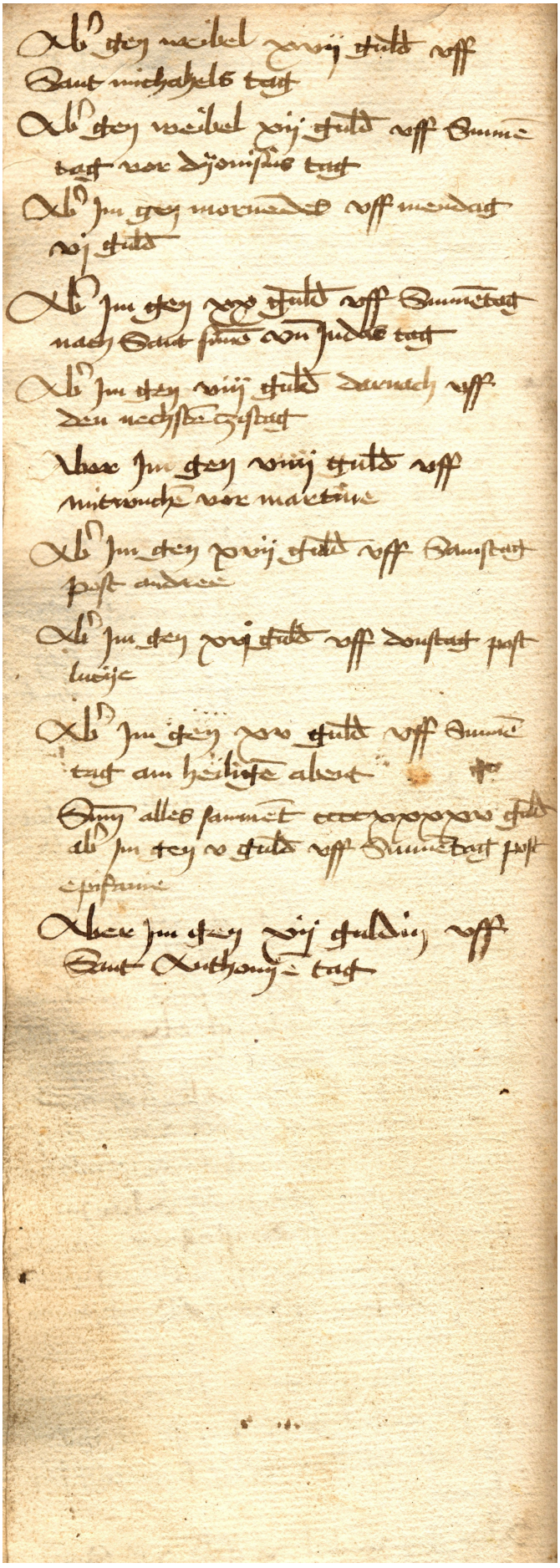
Ich Hans Seiler han usser sant
Wolffgangs gelt gen an die obgenannte
summ xx gulden weibel Schürrer uff
samstag sant Valerius tag; aber
han ich weibel gen xL gulden uff
fritag vor der alten vaßnacht im
Lxxx jar; aber han ich im gen xij gulden
uff ... zistag nach mitfasten;
aber han ich Weibel gen xL gulden
Uff sunnen[tag] vor dem Babntag; summ
so ich im gewert hat ze samen gerechnet
ist hundert gulden; aber im gen viij
Guldin uff samstag von misericordia; dann
aber im gen xxviiij gulden uff mitwuchen
nach der kilchwichi sant Wolffgang; aber hat
ich im dar vor ouch geben xiiij gulden;
aber gen Weibel xx gulden uff sunnentag
nach der uffart; aber im gen xviijj gulden
uff sunnentag nach unsers herren fronlich
amen tag. Summ alles ze samen gerechnet
so ich Weibel gewert han ist CLxxxx gulden;
aber gen Weibel xx gulden uff Samstag
vor Johannis im Lxxx jar; aber gen Weibel
xxv gulden uff mendag sant Ulrichen
abent; aber gen Weibel xxij gulden
uff samstag post Jacobij; aber im
gen x gulden uff donstag ante „aßiyabden“;
aber im gen x gulden uff vigilia assumtio
marie; aber im gen xxijj gulden uff sunnentag
vor Bartholome.

Summ alles sument ze samen gerechnet
So ich Weibel gewert han ist CCC gulden
gereit uff den obgenannten sunnentag im
Lxxx.

Aber gen Weibel x gulden uff sunnentag
post verenen;
aber gen Weibel xv gulden uff samstag
post Crucis.

Vermögens-Veränderungen ausserhalb der Jahres-Rechnung

• Im Turm sind			
- 833 Dukaten *(2.5 lb)*	2082 lb	10 s	-
- 44 Beischläge (*2 lb*)	88 lb	-	-
- 48 Schilt *(2.5 lb)*	120 lb	-	-
• St. Wolfgang soll der Stadt 560 gld [bezahlen]	1400 lb	-	-
• Aus dem Geld von St. Wolfgang - an die obgenannte Summe („Ich, Hans Seiler“) *!*			
- 1. 4. (Samstag St. Valerius) an Weibel Schürer *20 gld* *(St. Valerius = 31. März, 1480 ein Freitag - 1481 wäre es ein Samstag)*	50 lb	-	-
- 18.2.1480 (Freitag vor der alten Fasnacht) an Weibel Schürer *40 gld*	100 lb	-	-
- 14.3. (Dienstag nach Mitfasten/Laetare) *12 gld*	30 lb	-	-
- Sonntag vor dem Babntag *40 lb*	100 lb	-	-
Total 100 gld (statt 112 ??)	250 lb	-	-
- 15.4. (Samstag vor Misericordia) *8 gld*	20 lb	-	-
- 19.4. (Mittwoch nach der Kirchweihe St. Wolfgang) = Sonntag nach der Oktav von Ostern: 1480 16.4.) *29 gld*	72 lb	10 s	-
- „davor schon“ *14 gld*	35 lb	-	-
- 14.5. (Sonntag nach Auffahrt) *20 gld*	50 lb	-	-
- 4.6. (Sonntag nach Fronleichnam) *19 gld*	47 lb	10 s	-
Total an den Weibel 190 gld *(es fehlen die gleichen 12 gld wie oben)*	475 lb	-	-
- 24.6. (Samstag vor Johannis) dem Weibel *20 gld*	50 lb	-	-
- 3.7. (Montag St.Ulrichen) dem Weibel *25 gld*	62 lb	10 s	-
- 29.7. (Samstag nach St. Jakob) *22 gld*	55 lb	-	-
- 10.8. (Donnerstag vor Assumptio) *10 gld*	25 lb	-	-
- 14. 8. (Vorabend Mariä Empfängnis) *10 gld*	25 lb	-	-
- 20.8. (Sonntag vor Batholome) *23 gld*	57 lb	10 s	-
Total per 20.8. an den Weibel *300 gld (statt 302)*	750 lb	-	-
- 3.9. (Sonntag nach St.Verena) dem Weibel *10 gld*	25 lb	-	-
- 16.9. (Samstag nach dem Tag des hl. Kreuzes) *15 gld*	37 lb	10 s	-



Aber gen Weibel xvij gulden uff
sant Michahels tag;
aber gen Weibel xij gulden uff sunnen
tag vor Dijonisius tag;
aber im gen mornendes uff mendag
vj gulden;

aber im gen xx gulden uff sunnentag
nach sant Simon und Jude tag;

aber im gen viij gulden darnach uff
den nechsten zistag;
aber im gen viiij gulden uff
mitwochen vor Martinen;

aber im gen xvij gulden uff samstag
post andree;

aber im gen xvj gulden uff donstag post
Lucie;

aber im gen xv gulden uff sunnen
Tag am heiligen abent.

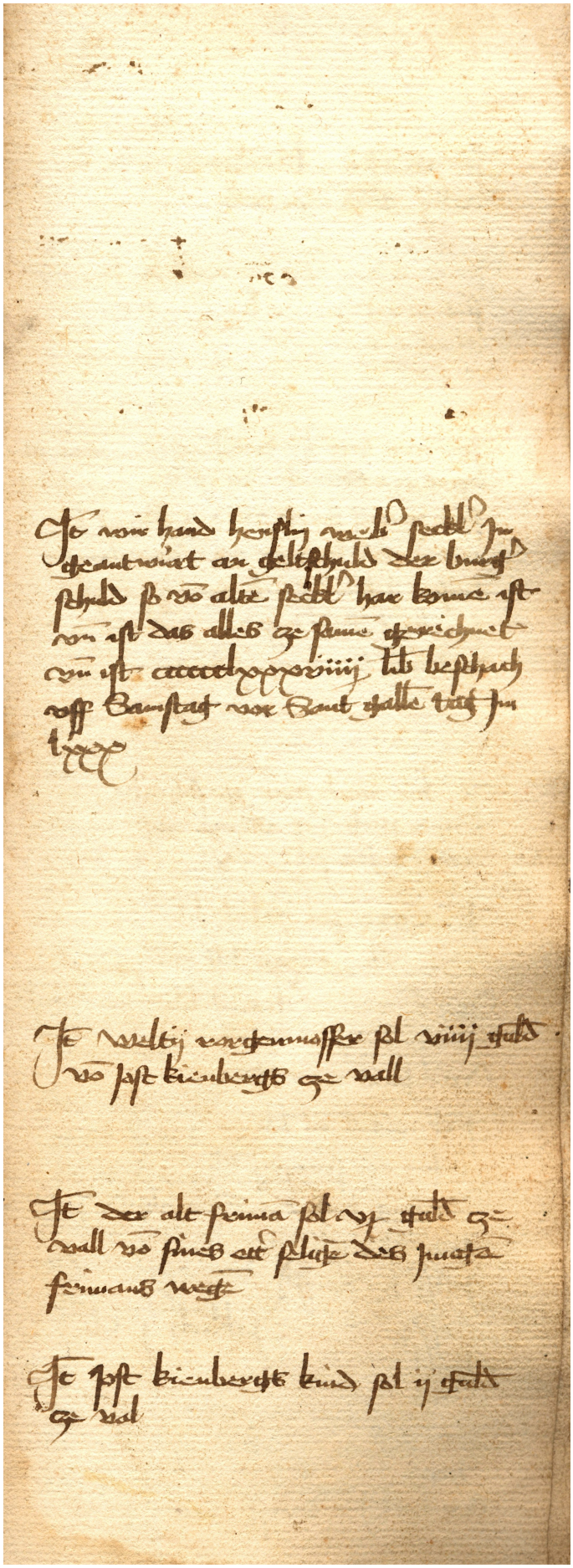
Summ alles samment CCCCxxxxv gulden
aber im gen v gulden uff sunnentag pos
Epifanien;

aber im gen xij guldin uff
Sant Anthonijen tag.

- Aus dem Geld von St. Wolfgang (Fortsetzung)

- 29.9. (St.Michael) dem Weibel *17 gld*	42 lb	10 s	-
- 8.10. (Sonntag vor Dionysius) dem Weibel *12 gld*	30 lb	-	-
- 9.10. (nächster Tag, Montag) *6 gld*	15 lb	-	-
- 29.10. (Sonntag nach Simon & Jude) *20 gld*	50 lb	-	-
- 31.19 (am nächsten Dienstag darauf) *8 gld*	20 lb	-	-
- 8.11 (Mittwoch vor St.Martin) *9 gld*	22 lb	10 s	-
- 2.12. (Samstag nach Andreas) *17 gld*	42 lb	10 s	-
- 14.12. (Donnerstag nach Luzia) *16 gld*	40 lb	-	-
- 24.12. (Sonntag Heiliger Abend) *15 gld*	37 lb	10 s	-
Total 445 gld	1112 lb	10 s	-
- 7.1.1481 (Sonntag nach Epiphania) *5 gld*	12 lb	10 s	-
- 17.1.1481 (St.Antonius) *12 gld*	30 lb	-	-

Dieses Verzeichnis der Buchungen auf dem „Konto St. Wolfgang“ ist schon wesentlich konsequenter als im letzten Jahr. Hier scheint eine Rückbuchung in die Hauptrechnung der Stadt möglich, ist aber so nicht zu identifizieren.



Item wir hand Henslij Weber seckler in
geantwürt an geltschuld der burger
Schuld so vom alten seckler har kommen ist
Und ist das alles ze samen gerechnet
Und ist CCCCCCLxxxviiii½ lib. Beschach
Uff samstag von sant gallen tag im
Lxxx.

Item Weltij Rorgenmosser sol viiij gulden
von Jost Kienbergs ze vall.

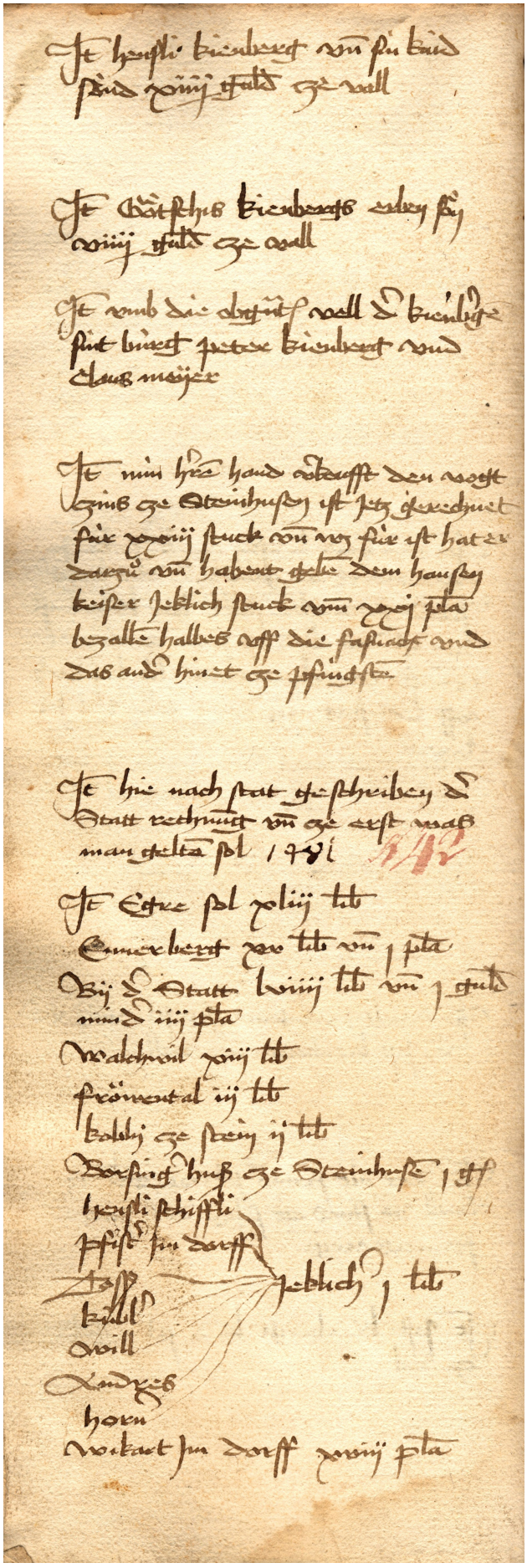
Item der alt Friman sol v½ gulden ze
vall von sines etter seligen des jungen
Frimans wegen.

Item Jost Kienbergs kind sol ij gulden
ze val.

• Dem Seckler Hensli Weber an Schulden der Stadt übergeben - wie vom ehemaligen Seckler übernommen	689 lb	10 s	-

14. Oktober 1480 *(Samstag vor St. Gallus)*

• Welti Roggenmoser Todesfall-Steuer für Jost Kienberg *9 gld*	22 lb	10 s	-
• Frimann sen. Todesfall-Steuer für seinen Cousin (Vetter), den jungen Frimann *5.5 gld*	13 lb	15 s	-
• Kind von Jost Kienberg Todesfall-Steuer *2 gld*	5 lb	-	-



Item Hensli Kienberg und sin kind
sönd xiii½ gulden ze vall.

Item Götschis Kienbergs erben sön
viii½ gulden ze vall.

Item umb die obgenante vell der Kienbergen
sint bürg Peter Kienberg und
Claus Meijer.

Item min herren hand verkoufft den vogt
zins ze Steinhusen ist jetz gerechnet
für xxiij stuck und wz für ist hat er
darzuo und habent geben dem Hansen
Keiser jeklich stu umb xxj pla
bezallen halbes uff die fasnacht und
das ander hinet ze pfingsten.

Item hie nach stat geschriben der
Statt rechnung und ze erst was
Man gelten sol: a1481 N 42[a]

Item Egre sol xLiij lib

Ennerberg xx lib und j pla

Bij der statt Lviiij lib und j gulden
minder iiij pla

Walchwil xiij lib

Fröwental iij lib

Koblin ze Stein ij lib

Borsinger huß ze Steinhusen j gld

Hensli Schiffli
Pfister im Dorf
Tosß
Kübler
Will
Andres
Horner
jeklicher j lib

Wikart im Dorff xviij pla

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

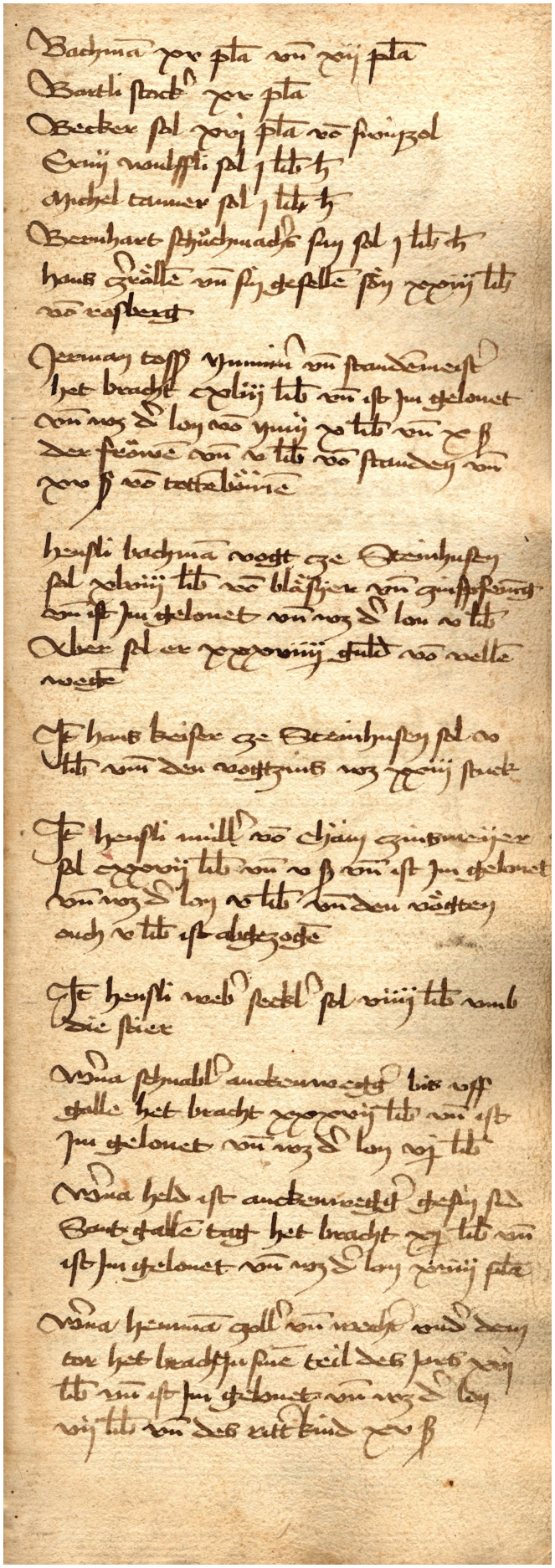
• Hensli Kienberg und sein Kind Todesfall-Steuer *13.5 gld*	33 lb	15 s	-
• Erben des Götschi Kienberg Todesfall-Steuer *8.5 gld* Bürgen im Todesfall der Kienbergers sind Peter Kienberg und Claus Meier *Bürgen für die Erbschaftssteuer*	21 lb	5 s	-
• Der Stadtrat hat die Einnahmen der Vogtei Steinhausen (Vogtzins) verkauft an Hans Keiser: 23 Stuck (ev. mehr) à 21 pla = *483 pla* Zahlbar ½ per 4.3.1481(Fasnacht), Rest per 10.6.1481 (Pfingsten) *1481 abgeleitet aus der Position des Eintrages*	40 lb	5 s	-

Rechnungstag 42 : 20.1.1481

20. Januar 1481 (vom Abschluss)

Einnahmen

• Ägeri	43 lb	-	-
• Ennerberg *20 lb 1 pla*	20 lb	1 s	8 d
• Von der Stadt *59 lb; 1 gld -4 pla*	60 lb	18 s	4 d
• Walchwil	13 lb	-	-
• Frauental	3 lb	-	-
• Kolin von Stein	2 lb	-	-
• Borsinger Haus in Steinhausen *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Hensli Schiffli	1 lb	-	-
• Pfister im Dorf	1 lb	-	-
• Toss	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Will	1 lb	-	-
• Andres	1 lb	-	-
• Horner	1 lb	-	-
• Wickart im Dorf *18 pla*	1 lb	10 s	-



Neue Lage

1 Bachman xv pla und xij pla
2 Bartli Stocker xv pla
3 Becker sol xvj pla vom swinzol.
4 Ernij Wulffli sol j lib hlr.
5 Michel Tanner sol j lib hlr.
6 Bernhart Schuochmachers sun sol j lib hlr.
7 Hans Zerröllen und sin gesellen sön xxiij lib
8 vom Roßberg.

9 Jerman Tosß ijmminer und standenmeister
10 het bracht CxLiij lib; und ist im gelonet,
11 und wz der lon vom ijmij x lib, und x ß
12 der fröwen, und v lib von standen, und
13 xv ß von tottenbäinen.

14 Hensli Bachman vogt ze Steinhusen
15 sol xLviij lib vom bläsijer und zinspfennig;
16 und ist im gelonet, und wz der lon v lib;
17 aber sol er xxxviii½ gulden von vellen
18 wegen.

19 Item Hans Keiser ze Steinhusen sol v
20 lib von dem vogtins wz xxiij stuck.

21 Item Hensli Müller von Chäm zinsmeijer
22 sol Cxxvij lib und v ß und ist im gelonet,
23 und wz der lon v lib von den voegten,
24 ouch v lib ist abgezogen.

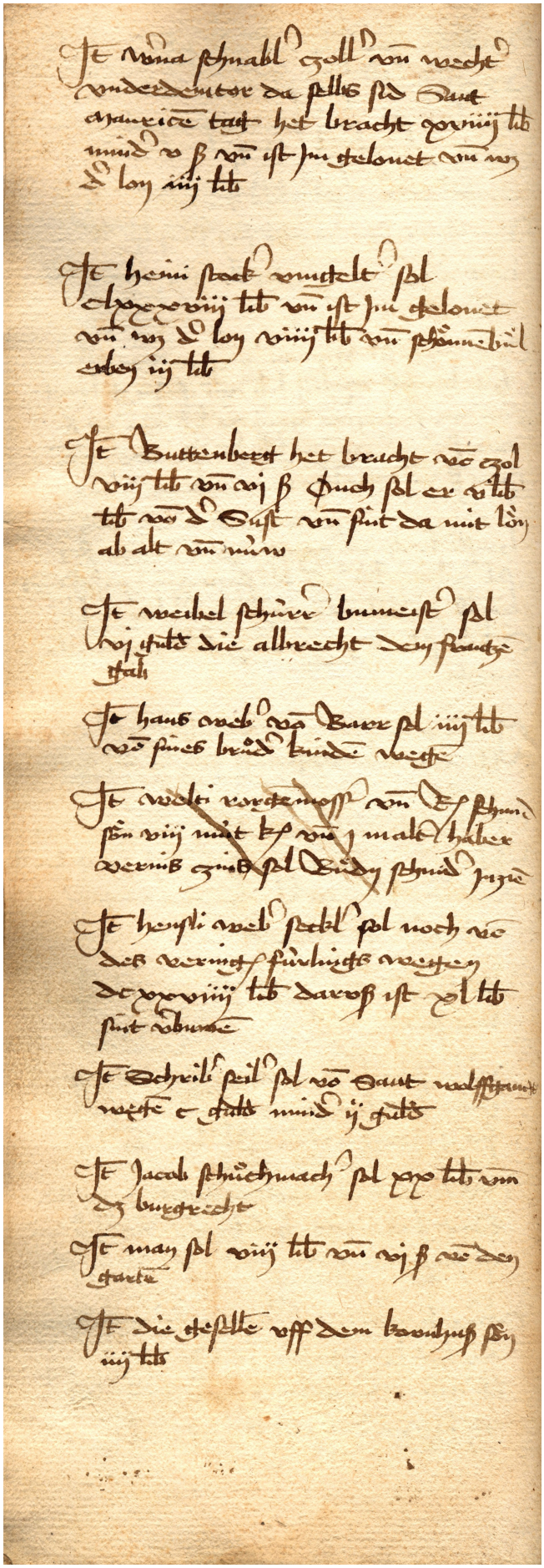
25 Item Hensli Weber seckler sol viiij lib umb
26 die stier.

27 Werna Schnabler anckenwegger bis uff
28 Gallen het bracht xxxvij lib; und ist
29 im gelonet, und wz der lon v½ lib.

30 Werna Held ist anckenwegger gesin sid
31 sant Gallen tag het bracht x½ lib; und
32 ist im gelonet, und wz der lon xviij pla.

33 Werna Hemman zoller und wechter under dem
34 tor het bracht sinen teil des jars xij
35 lib; und ist im gelonet, und wz der lon
36 vij lib; von des Ritter kind xv ß.

• Bachmann *15 pla; 12 pla*	2 lb	10 s	-
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Schweinezoll (Becker) *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Erni Wulfli *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Michel Tanner *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Sohn des Bernhart Schuhmacher *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Zerröllen und seine Compagnons für den Rossberg	23 lb	-	-
• Kornsteuer und Marktstände (Lohn Kornhaus Jermann Toss 10 lb, für die Frau 10 s, Marktstände 5 lb, Beinhaus 15 s)	143 lb	-	-
• Vogtei Steinhausen			
- Zehnten von St. Blasien und Zinspfennig	48 lb	-	-
- Erbschaftssteuern *38.5 gld*	96 lb	5 s	-
(Lohn Hensli Bachmann 5 lb)			
• Hans Keiser in Steinhausen für 23 Stuck Vogtzins	5 lb	-	-
• Vogtei Cham (Lohn Hensli Müller, Vogt und Zinsmeier je 5 lb)	127 lb	5 s	-
• Seckler Hensli Weber für die Stiere	9 lb	-	-
• Ankenwaage bis 16.10. (St. Gallus) (Lohn Werner Schnabler 5.5 lb)	37 lb	-	-
• Ankenwaage seit 16.10. (St. Gallus) (Lohn Werner Held 18 pla)	10 lb	10 s	-
• Zoll und Wacht unter dem Tor bis 22.9. (Lohn Werner Hemmann 7 lb)	12 lb	-	-
• Kind des Ritter *(Erbschaftssteuer ?)*	-	15 s	-



Item Werna Schnabler zoller und wechter
under dem tor da selbs sid sant
Mauricen tag het bracht xviiij lib
minder v ß; und ist im gelonet, und wz
der lon iiij lib.

Item Heini Stocker umgelter sol
CLxxxviij lib; und ist im gelonet,
und wz der lon viiij lib; und Schönnenbül
erben iij lib.

Item Buttenberg het bracht vom zol
viij lib und vj ß. Ouch sol er v lib
von der sust und sint da mit loen
ab alt und nüw.

Item Weibel Schürrer bumeister sol
vj gulden die Albrecht dem Frantzen
gab.

Item Hans Weber von Barr sol iiij lib
von sines Bruoder kinden wegen.

Item Welti Rorgenmosser und Erni Schmid
sön viij müt kernen und j malter haber
vernis zins; sol Ruedij Schnider inzien.

Item Hensli Weber seckler sol noch von
des vernigen fürlings wegen
DCxxviiij lib; daruß ist xL lib
sint verbuwen.

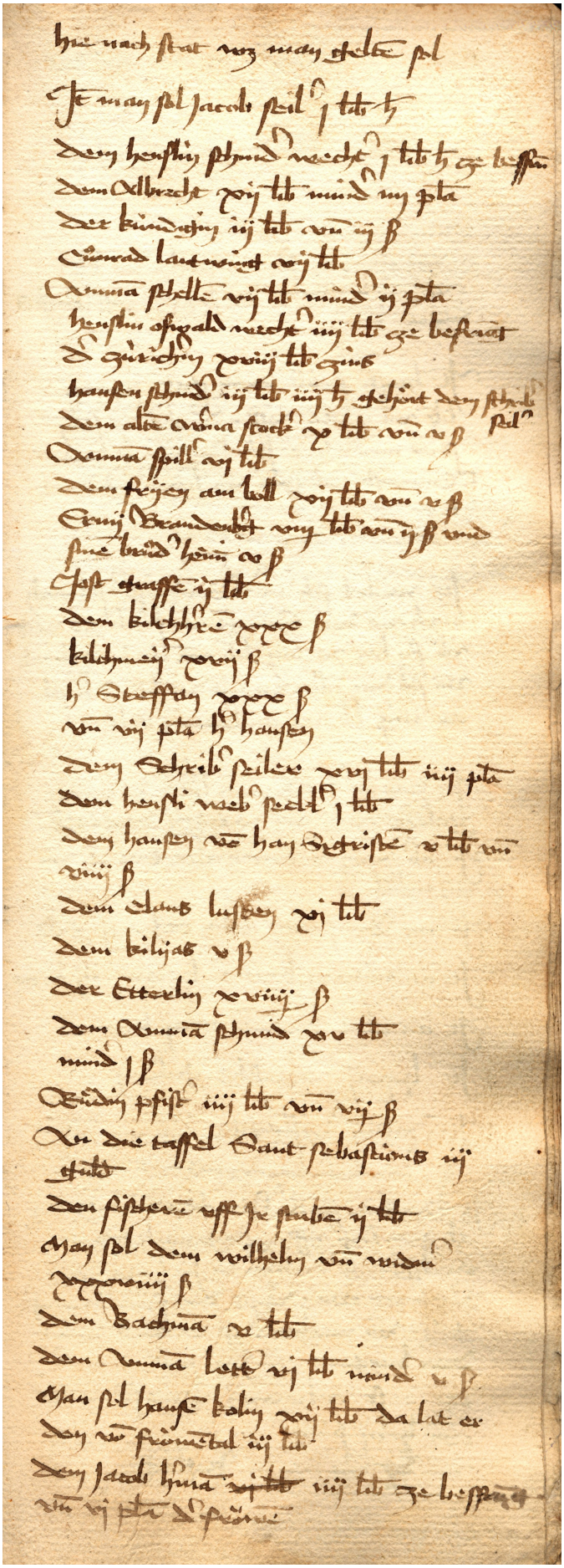
Item schriber Seiler sol von sant Wolffgang
wegen C gulden minder ij gulden.

Item Jacob Schuochmacher sol xx lib umb
dz burgrecht.

Item man sol viij lib und vj ß von dem
garten.

Item die gesellen uff dem kornhuß sön
iiij lib.

• Zoll und Wacht unter dem Tor ab 22.9. *19 lb -4 s* (Lohn Werner Schnabler 4 lb)	19 lb	13 s	4 d
• Umgeld (Lohn Heini Stocker 9 lb, Erben Schönenbühl 3 lb)	188 lb	-	-
• Sust Pacht	5 lb	-	-
• Sust Zoll (Buttenberg) alle Löhne, auch die vom letzten Jahr, bezahlt	8 lb	6 s	-
- Baumeister Weibel Schürer 6 gld, die Albrecht dem Frantzen gab	15 lb	-	-
• Hans Weber von Baar für die Kinder seines Bruders	4 lb	-	-
• Welti Roggenmoser und Erni Schmid vom letztjährigen Zins: 8 Mütt Dinkel und 1 Malter Hafer, *à 22 pla* die Ruedi Schnider einziehen soll	16 lb	10 s	-
• Seckler Hensli vom letztjährigen Überschuss 40 lb daraus sind verbaut *Übertragene Landstücke und Güter tragen oft den Zusatz „bowt X Y“, „verbuwen“ kann auch bedeuten, dass das Geld in einen Acker investiert ist.*	629 lb	-	-
• Schreiber Seiler für St. Wolfgang *98 gld*	245 lb	-	-
• Burgrecht Jakob Schuhmacher	20 lb	-	-
• Vom Garten	8 lb	6 s	-
• Von den Gesellen im Kornhaus	4 lb	-	-



1 Hie nach stat wz man gelten sol:

2 Item man sol Jacob Seiler j lib hlr.

3 Dem Henslin Schnider, wechter j lib hlr ze bessrung.
4 Dem Albrecht xij lib minder iij pla
5 Der Kündigin iij lib und iij ß
6 Cuonrad Lantwing vij lib
7 Amman Schellen vij lib minder ij pla
8 Henslin Oswald, wechter iiij lib ze bessrung
9 Der Züricherin xviij lib zins
10 Hansen Schnider iij lib; iiij hlr gehört d. schriber Seiler
11 Dem alten Werna Stocker x lib und v ß
12 Amman Spiller vj lib
13 Dem Frijen am Boll xij lib und v ß
14 Ernij Brandenberg vii½ lib und ij ß; und
15 sinem bruoder Heini v ß.
16 Jost Graffen ij lib
17 Dem kilchherren xxx ß
18 kilchmeijer xvij ß
19 Her Steffan xxx ß
20 Und vij pla her Hansen

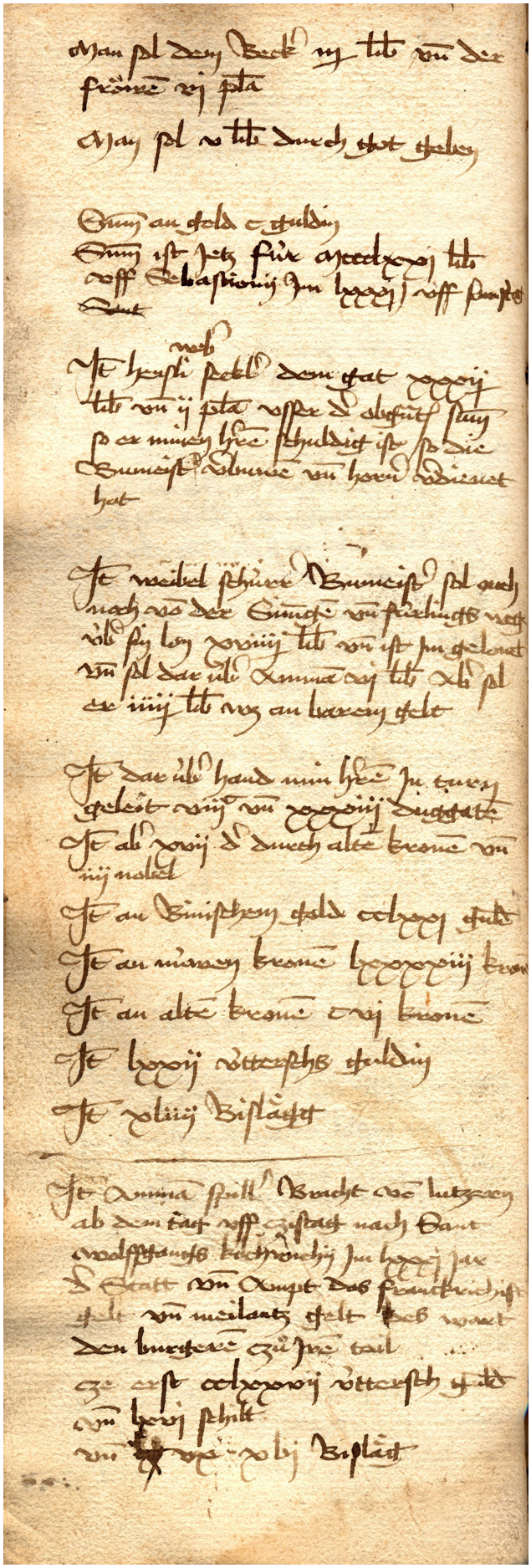
21 Dem schriber Seiler xvj lib iiij pla
22 Dem Hensli Weber seckler j lib

23 Dem Hansen von Han sigristen v lib und
24 viiij ß
25 Dem Claus Lusten xj lib
26 Dem Kilijas v ß
27 Dem Etterlin xviii½ ß
28 Dem amman Schmid xv lib
29 minder j ß
30 Ruedin Pfister iiij lib und vi½ ß
31 An die taffel sant Sebstians iij
32 gulden

33 Den fischeren uff ir stuben ij lib
34 Man sol dem Wilhelm und Widmer
35 xxxviiij ß.
36 Dem Bachman v lib
37 Dem amman Letter vj lib minder v ß
38 Man sol Hansen Kolin xij lib; da lat er
39 den von Fröwental iij lib.
40 Dem Jacob Herman iiij lib ze bessrung;
41 und vj pla der fröwen.

Ausgaben

• Jakob Seiler *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Lohnaufbesserung Wächter Hensli Schnider *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Albrecht *12 lb -3 pla*	11 lb	15 s	-
• Frau Kündig	3 lb	3 s	-
• Konrad Landtwing	7 lb	-	-
Ammann Schell *7 lb -2 pla*	6 lb	16 s	8 d
• Lohnaufbesserung Wächter Hensli Oswald	4 lb	-	-
• Frau Züricher Zins	18 lb	-	-
• Hans Schnider *3 lb 4 hlr* (2 d gehören dem Schreiber Seiler)	3 lb	-	-
• Werner Stocker sen.	10 lb	5 s	-
• Ammann Spiller	6 lb	-	-
• Frei am Boll	12 lb	5 s	-
• Erni Brandenberg *7.5 lb 2 s*	7 lb	12 s	-
• Heini Brandenberg	-	5 s	-
• Jost Graf	2 lb	-	-
• Kirchherr *30 s*	1 lb	10 s	-
• Kirchmeier	-	17 s	-
• Herr Steffan *30 s*	1 lb	10 s	-
• Herr Hans *7 pla*	-	11 s	8 d
• Schreiber Seiler *16 lb 4 pla*	16 lb	6 s	8 d
• Seckler Hensli Weber	1 lb	-	-
• Hans von Han, Sigrist	5 lb	9 s	-
• Claus Lust	11 lb	-	-
• Kilias	-	5 s	-
• Etter *18.5 s*	-	18 s	6 d
• Ammann Schmid *15 lb -1 s*	14 lb	19 s	-
• Ruedi Pfister *4 lb 7.5 ß*	4 lb	7 s	6 d
• An die Tafel St. Sebastian *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Den Fischern auf ihre Stube	2 lb	-	-
• Wilhelm und Widmer *39 s*	1 lb	19 s	-
• Bachmann	5 lb	-	-
• Amman Letter *6 lb -5 s*	5 lb	15 s	-
• Hans Kolin (gibt 3 lb nach Frauental weiter)	12 lb	-	-
• Jakob Hermann Lohnaufbesserung	4 lb	-	-
Lohnaufbesserung der Frau *6 pla*	-	10 s	-



Man sol dem Becker ii½ lib; und der
fröwen vj pla.

Man sol v lib durch got geben.

Summ an gold C guldin
Summ ist jetz für MCCCLxxj lib
uff samstag Sebatiann im Lxxxj.
~~sant~~

Item Hensli Weber seckler dem gat xxxi½
lib und ij pla usser der obgenannten summ
so er minen herren schuldig ist; so die
bumeister verbuwen und Horner verdienet
hat.

Item Weibel Schürrer bumeister sol ouch
noch von der summ gen und fürlings wegen
über sin lon xviii½ lib; und ist im gelonet.
Und sol dar über amman xj lib; aber sol
er iiii½ lib wz an barem gelt.

Item dar über hand min herren in turm
geleit viij C und xxxiij duggaten.
Item aber xvij der durch alten kronen und
iiij nobel.

Item an rinischen gulden CCLxxj gulden

Item an mären kronen Lxxxxiij kronen

Item an alten kronen cvj kronen

Item Lxxij ütterschs guldin

Item xLiiij bislägg

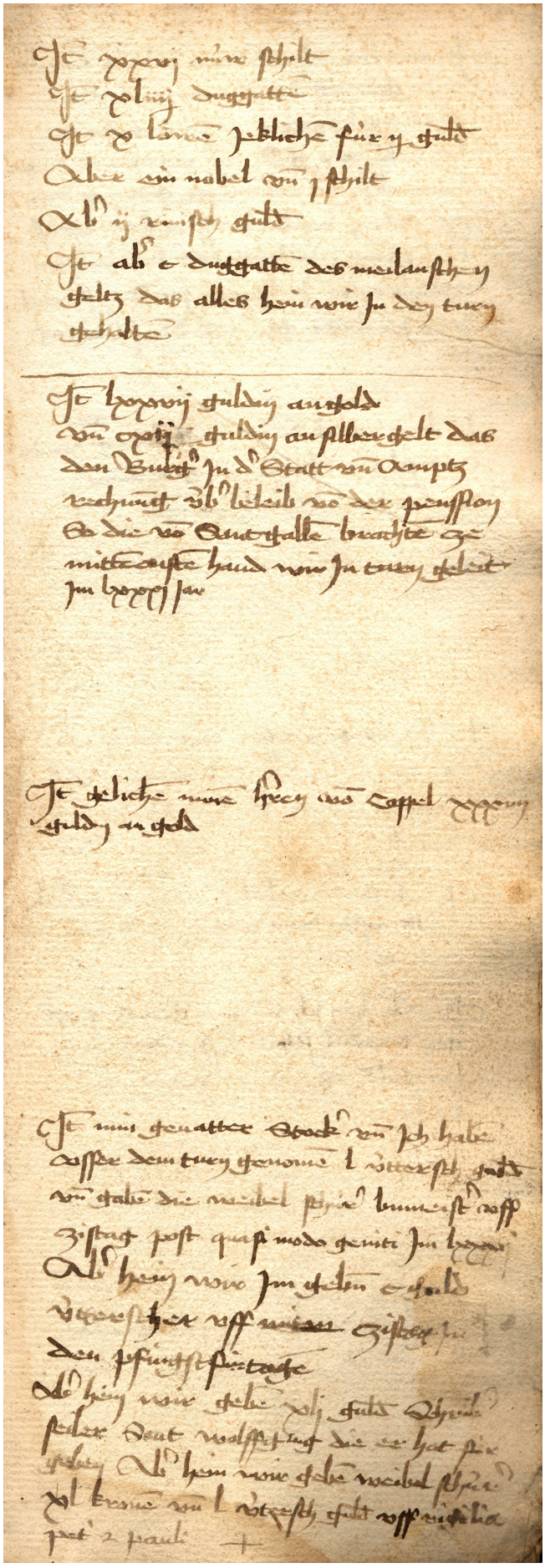
Item amman Spiller bracht von Lutzern
ab dem tag uff zistag nach sant
Wolffgangs kilchwichij im Lxxxj jar
statt und ampt das franckrichisch
gelt und meilantz gelt; des wart
den burgeren zuo irem tail
ze erst CCLxxvij üttersch gulden
und Lxvj schilt
und xLj bischläg.

• Becker	2 lb	10 s	-
seiner Frau *6 pla*	-	10 s	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-
• Total Gold *100 gld*	250 lb	-	-
Total Überschuss	**1371 lb**	**-**	**-**
20. Januar 1481			
• Dem Seckler Hensli Weber wird die Schuld um die 31.5 lb 2 pla reduziert, die der Baumeister verbaut und Horner verdient hat	31 lb	-	-
• Von Baumeister Weibel Schürer von den Einnahmen			
und dem Überschuss (Lohn verrechnet)	18 lb	10 s	-
darüber hinaus an Ammann *11 lb*	11 lb	-	-
und 4.5 lb Bargeld	4 lb	10 s	-

Vermögen im Turm:

• 833 Dukaten *à 2.5 lb*	2082 lb	10 s	-
• 17 Dukaten in alten Kronen *à 2.5 lb*	42 lb	10 s	-
• 4 Nobel *(Englische Gulden)* *à 2.5 lb*	10 lb	-	-
• 271 gld in Rheinischen Gulden *à 2.5 lb*	677 lb	10 s	-
• 93 Märische Kronen *à 2.5 lb*	232 lb	10 s	-
• 106 Kronen in alten Kronen *à 3 lb*	318 lb	-	-
• 72 Üttersche Gulden *à 2.5 lb*	180 lb	-	-
• 44 Beischläge *à 2 lb*	88 lb	-	-
• Ammann Spiller brachte von der Tagung in Luzern am 31.10.1481 (Dienstag nach der Kirchweihe St. Wolfgang) das Geld aus Frankreich und aus Mailand für Stadt und Amt. Anteil der Stadt – in den Turm gelegt:			
- 277 Üttersche Gulden *à 2.5 lb*	692 lb	10 s	-
- 56 Schilt *à 2.5 lb*	140 lb	-	-
- 41 Beischläge *à 2 lb*	82 lb	-	-

Selbst wenn die verwendeten Umrechnungsfaktoren nicht in allen Fällen ganz genau den effektiv verwendeten Wertetabellen entsprechen sollten, geben die Werte doch einen Hinweis auf die Gewichte und die Bedeutung dieser Beträge.



1 Item xxvj nüw schilt
2 Item xLiii½ duggatten
3 Item x löwen jeklichen für i½ gulden
4 Aber ein nobel und j schilt
5 Aber ij rinisch gulden
6 Item aber C duggatten des meilanschen
7 geltz das alles hein wir in den turm
8 gehalten.

9 Item Lxxvij guldin an gold
10 und Cxij guldin an silbergelt das
11 den burger in der statt und amptz
12 rechnung über beleib von der penssion
13 so die von sant gallen brachten ze
14 mitten ougsten hand wir in turm geleit
15 im Lxxxj jahr.

16 Item gelichen minen herrren von Cappel xxxiiij
17 gulden an geld

18 Item min gevatter Stocker und ich haben
19 usser dem turm genommen L üttersch gulden
20 und gaben die Weibel Schürrer bumeister uff
21 zistag post quasi modo geniti im Lxxxj.
22 Aber hein wir im geben C gulden
23 ütterscher uff zistag in
24 den pfingstfirtagen.

25 Aber hein wir geben xLj gulden schriber
26 Seiler sant Wolffgang die er hat für
27 geben. Aber hein wir geben weibel Schürrer
28 xL kronen und L ütersch gulden uff vigilia
29 Peter und Paul.

Anteil der Stadt am Geld aus Frankreich und Mailand – in den Turm gelegt (Fortsetzung)

- 26 neue Schilt *à 2.5 lb*	65 lb	-	-
- 43.5 Dukaten *à 2.5 lb*	108 lb	15 s	-
- 10 x Löwen *à 1.5 gld*	37 lb	10 s	-
- 1 Nobel *à 2.5 lb*	2 lb	10 s	-
- 1 Schilt *à 2.5 lb*	2 lb	10 s	-
- 2 Rheinische Gulden *à 2.5 lb*	5 lb	-	-
- 100 Dukaten Mailänder Währung *à 2.5 lb*	250 lb	-	-

- 15.8.1481 Pension aus St. Gallen, für Stadt und Amt im Turm

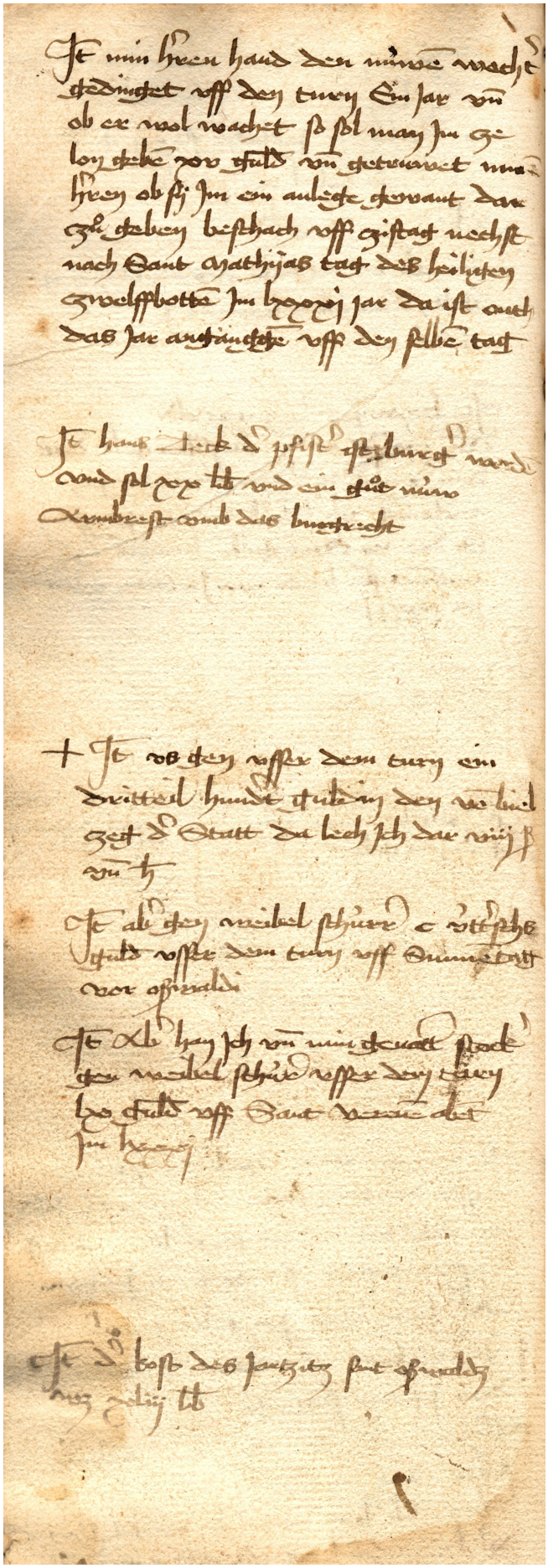
- 77 Gulden in Gold *à 2.5 lb*	192 lb	10 s	-
- 112 Gulden in Silber *à 2.5 lb*	280 lb	-	-

Gemäss Eintrag in den Eidgenössischen Abschieden fand zwar am 20. Juni 1481 in St.Gallen ein eidgenössischer Tag statt, man verhandelte aber nur über den Leinwandzoll. - Von Pensionen nichts in den Akten: Entweder wurden die Zahlungen nicht protokolliert oder sie haben nichts direkt mit den Eidgenossen zu tun.

- Darlehen für die Stadt aus Kappel *34 gld* 85 lb 10 s -

- „min Gevatter Stocker und ich“ haben aus dem Turm genommen

- 1.5.1481 (Dienstag nach Quasimodo) für Baumeister Weibel Schürer 50 Üttersch gld *à 2.5 lb*	125 lb	-	-
- 12.6.1481 (Dienstag nach Pfingsten) für Baumeister Weibel Schürer 100 Üttersche gld *à 2.5 lb*	250 lb	-	-
- Schreiber Seiler für St. Wolfgang 41 gld *à 2.5 lb*	102 lb	10 s	-
- 28.6.1481 (Vigilia St. Peter und Paul) Weibel Schürer 40 Kronen und 50 Üttersche Gulden *à 2.5 lb*	225 lb	-	-



Item min herren hand der nüwen wachter
gedinget uff den turm ein jar und
ob er wol wachet so sol man im ze
lon geben xv gulden und getruwet miner
herren ob sij im ein anlege gewant dar
zuo geben. Beschach uff zinstag nechst
nach sant Mathijas tag des heiligen
zwelffbotten im Lxxxj jar da ist ouch
das jar angänggen uff den selben tag.

Item Hans Teck der pfister ist burger worden
und sol xx lib und ein guot nüw
armbrest umb das burgrecht.

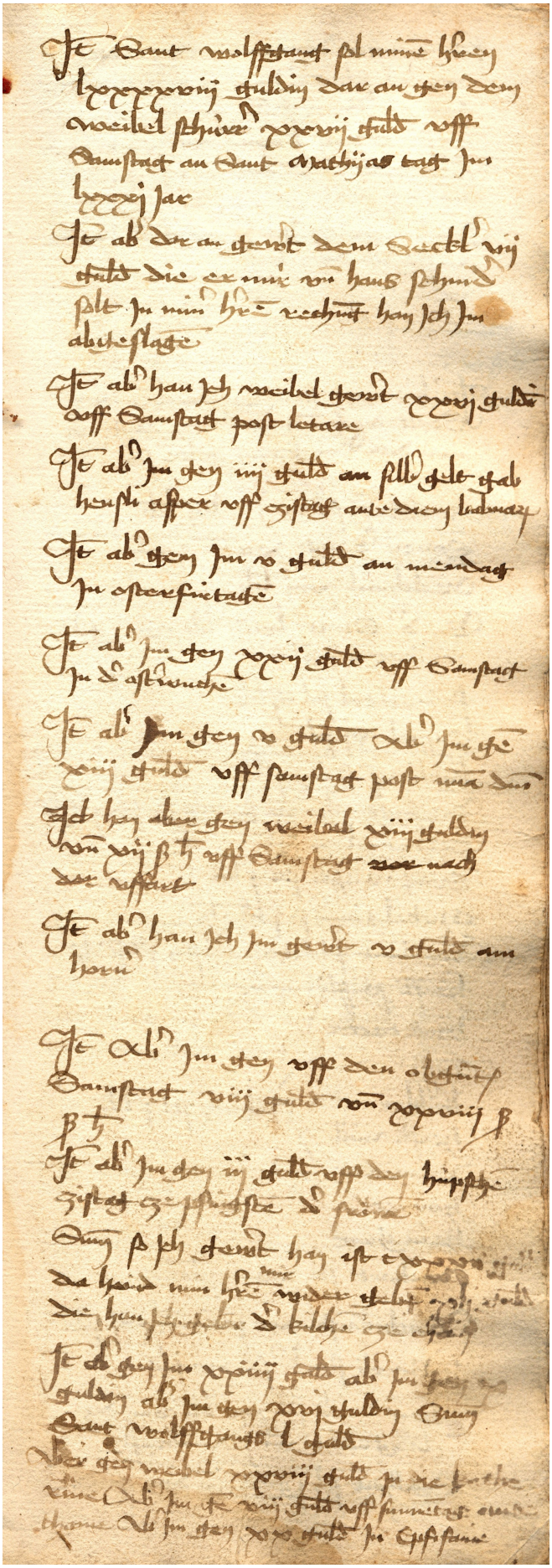
Item us gen usser dem turm ein
dritteil hundert guldin den von Biel
zeg der statt da lech ich dar viij ß
vii hlr.

Item aber gen Weibel Schürrer C ütterschs
gulden usser dem turm uff sunnentag
vor Oßwaldi.

Item aber han ich und min gevatter Stocker
gen weibel Scherrer usser dem turm
Lx gulden uff sant Verenen abent
im Lxxxj.

Item der kost des Jartzitz sant Oßwaldz
wz xLiij lib.

• Der Stadtrat hat per 27.2.1481 (Dienstag nach St. Mathias) für ein Jahr einen neuen Wächter auf dem Turm verpflichtet. Wenn er seine Pflicht gut erfüllt, soll er einen Lohn von 15 Gulden und eine Uniform erhalten.	37 lb	10 s	-
• Der Pfister Hans Teck ist eingebürgert worden für und eine neue Armbrust	20 lb	-	-
• Aus dem Turm 33 gld für das darnieder liegende Biel	33 lb	-	-
ich selbst gab	-	8 s	7 d
• 5.8.1481 (Sonntag vor St.Oswald) aus dem Turm an Weibel Schürer 100 Üttersche gld *à 2.5 lb*	250 lb	-	-
• 31.8. 1481 (Vortag St. Verena) an Weibel Schürer 60 gld *à 2.5 lb* („han ich und min gevatter Stocker gen“)	150 lb	-	-



Item sant Wolffgang sol minen herren
Lxxxxviij guldin daran an gen dem
Weibel Schürrer xxvij gulden uff
samstag an sant Mathÿas tag im
Lxxxj jar.

Item aber dar an gewert dem seckler vij
gulden die er mir und Hans Schnider
solt in miner herren rechnung han ich im
abgeslagen.

Item aber han ich Weibel gewert xxvj guldin
uff samstag post letare.

Item aber im gen iiij gulden an silber gelt gab
Hensli Asper uff zinstag ante diem balmarum.

Item aber gen im v gulden an mentag
in osterfirtagen.

Item aber im gen xxij gulden uff samstag
in der osterwuchen.

Item aber im gen v gulden; aber im gen
xiij gulden uff samstag post unam domini.

Ich han aber gen weibel xiij guldin
und xij ß hlr uff samstag nach
der uffert.

Item aber han ich im gewert v gulden am
Horner.

Item aber im gen uff den obgenannten
samstag viij gulden und xxviij ß
ß hlr.

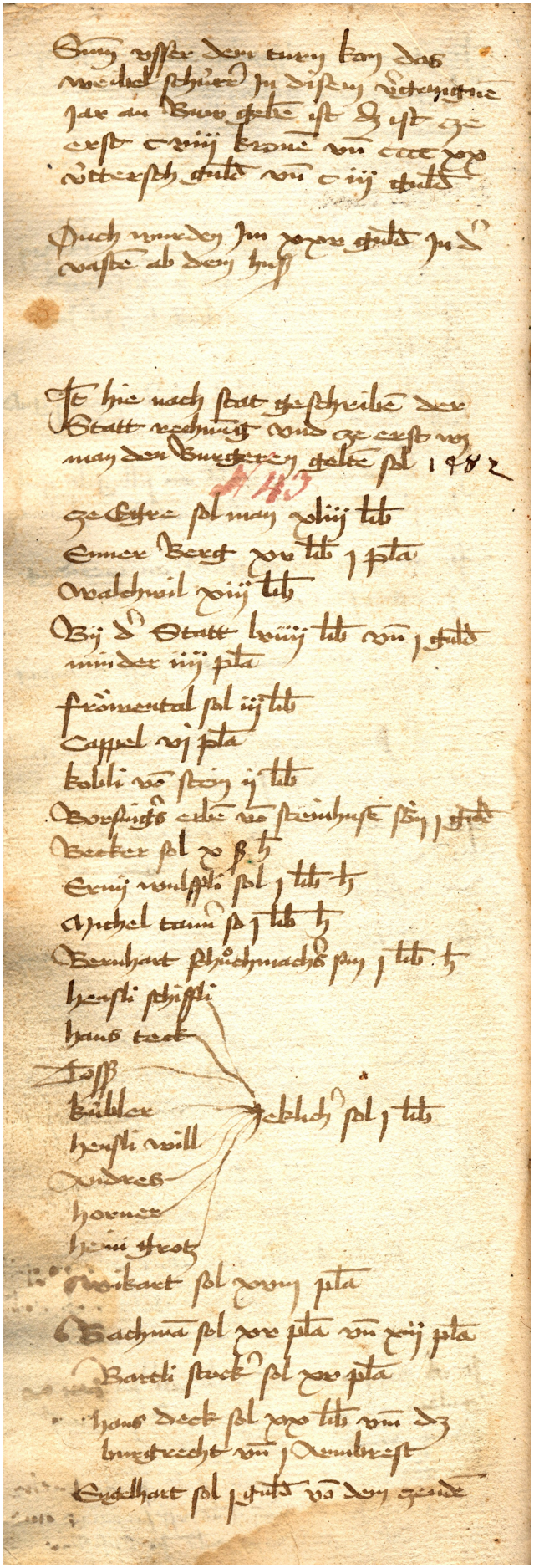
Item aber im gen iij gulden uff den hüpschen
zistag ze pfingsten der fröwen.

Summ so ich gewert han ist Cxxxii gulden
da hand min herren mir wider geben xij gulden
die han ich geben der kilchen ze chäm.

Item aber gen im xxiiij gulden; aber im gen v
gulden; aber im gen xvj guldin; summ
sant wolffgangs L gulden.

Aber gen weibel xxviij gulden in die kathe
rinen; aber im gen viij gulden uff sunnentag An
thonie; aber im gen xx gulden in Epfifanie.

• Von St. Wolfgang (Zehnten-Verwaltung) an die Stadt *98 gld*	235 lb	-	-
Zusätzlich:			
- 24.2.1481 (Samstag St. Mathias) an Weibel Schürer *27 gld*	65 lb	10 s	-
- Seckler *7 gld* verrechnet mit dem Guthaben bei der Stadt von mir und Hans Schnider	17 lb	10 s	-
- 7.4. dem Weibel *26 gld*	65 lb	-	-
- 10.4. (Dienstag vor Palmsonntag) dem Weibel von Hensli Asper *4 gld in Silber*	10 lb	-	-
- 23.4. (Ostermontag) dem Weibel *5 gld*	12 lb	10 s	-
- 21.4. (Karsamstag) dem Weibel *12 gld*	30 lb	-	-
- dem Weibel *5 gld*	12 lb	10 s	-
- 2. Juni (Samstag nach Ascensio Domini) dem Weibel *13 gld*	32 lb	10 s	-
- 2. Juni (Samstag nach Auffahrt) dem Weibel *13 gld 12 s hlr*	33 lb	2 s	-
- ? (Horner) *5 gld*	12 lb	10 s	-
- 2. Juni (Samstag nach Auffahrt) dem Weibel *8 gld 28 s hlr*	21 lb	8 s	-
- (uff den hüpschen zistag ze pfingsten der fröwen) dem Weibel *3 gld*	7 lb	10 s	-
- Total *132 gld*	330 lb	-	-
- der Stadtrat hat mir von diesem Total zurückgegeben *12 lb* die habe ich der Kirche in Cham weitergeleitet	30 lb	-	-
- dem Weibel *24 gld*	60 lb	-	-
- dem Weibel *5 gld*	7 lb	10 s	-
- dem Weibel *16 gld*	40 lb	-	-
- Total St. Wolfgang *50 gld*	125 lb	-	-
- 25.11. (St. Katharina) dem Weibel *28 gld*	70 lb	-	-
- 20.1.1482 (Sonntag nach St. Anthonius) dem Weibel *8 gld*	20 lb	-	-
- 6.1.1482 (Epiphania) dem Weibel *16 gld*	20 lb	-	-



1 Summ usser dem turm kon das
2 Weibel Schürrer zu disem vergangnen
3 jar an buw geben ist, dz ist ze
4 erst Cviij kronen und CCCCxx
5 üttersch gulden und Ciij gulden.

6 Ouch wurden im xxv gulden in der
7 vasten ab dem huß.

8 Item hie nach stat geschriben der
9 statt rechnung und ze erst wz
10 man den burgeren geben sol: [a]*1482*
11 *N 43*[a]
12 Ze Egre sol man xLiij lib.
13 Enner berg xv lib j pla
14 Walchwil xiij pla
15 Bij der statt Lxiiij lib und j gulden
16 minder iiij pla
17 Fröwental sol iij lib.
18 Cappel vj pla
19 Kobli von Stein ij lib
20 Borfrügers erben von Steinhusen sönd j gulden.
21 Becker sol x ß hlr.
22 Ernj Wulffli sol j lib hlr.
23 Michel Tanner sol j lib hlr.
24 Bernhart Schuomachers sun j lib hlr
25 Hensli Schiffli
26 Hans Teck
27 Tosß
28 Kübler
29 Hensli Will
30 Andres
31 Horner
32 Heini Grotz
} jeklicher j lib
33 Wikart sol xviij pla.
34 Bachman sol xv pla und xij pla.
35 Bartli Stocker sol xv pla.
36 Hans Deck sol xx lib umb das
37 burgrecht und j armbrest.
38 Engelhart sol j gulden von dem zenden.

a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

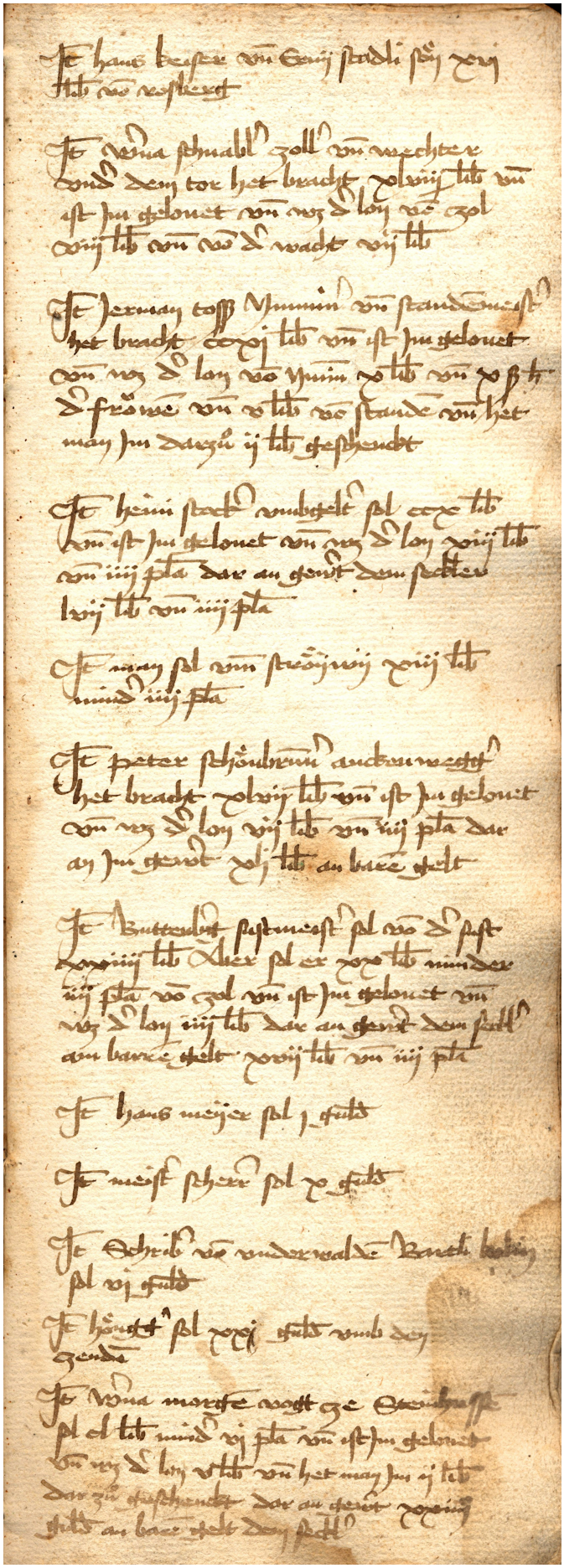
- Bauausgaben durch Weibel Schürer im vergangen Jahr
  - aus dem Turm …
    - 108 Kronen *à 2.5 lb* 270 lb - -
    - 420 üttersche Gulden *à 2.5 lb* 1050 lb - -
    - 103 Gulden *à 2.5 lb* 257 lb 10 s -
  - Weibel Schürer erhält in der Fastenzeit vom Haus *25 gld* 62 lb 10 s -

Abrechnung 43 - 11.1.1482

11. Januar 1482 *(aus dem Abschluss)*

Einnahmen

- Ägeri 43 lb - -
- Ennerberg *15 lb 1 pla* 15 lb 1 s 8 d
- Walchwil *13 pla* 1 lb 1 s 8 d
- Von der Stadt *64 lb 1 gld -4 pla* 66 lb 3 s 4 d
- Frauental 3 lb - -
- Kappel *6 pla* - 10 s -
- Kobli von Stein 2 lb - -
- Borfügers Erben von Steinhausen *1 gld* 2 lb 10 s -
- Becker *10 s hlr* - 10 s -
- Erni Wulfli *1 lb hlr* 1 lb
- Michel Tanner *1 lb hlr* 1 lb - -
- Bernhart Schuhmachers Sohn *1 lb hlr* 1 lb - -
- Hensli Schiffli 1 lb - -
- Hans Teck 1 lb - -
- Toss 1 lb - -
- Kübler 1 lb - -
- Hensli Will 1 lb - -
- Andres 1 lb - -
- Horner 1 lb - -
- Heini Grotz 1 lb - -
- Wickart *28 pla* 2 lb 6 s 8 d
- Bachmann *15 pla; 12 pla* 2 lb 5 s -
- Bartli Stocker *15 pla* 1 lb 10 s -
- Burgrecht Hans Teck 20 lb und 1 Armbrust 20 lb - -
- Engelhart von der Zehnten-Steuer *1 gld* 2 lb 10 s -



Item Hans Keiser und Ernij Stadli sön xvj lib vom Rosberg.

Item Werna Schnabler zoller und wechter under dem tor het bracht xLvii½ lib; und ist im gelonet, und wz der lon vom zol viij lib und von der wacht vij lib.

Item Jerman Tosß ijmminer und standenmeister het bracht CCxj lib; und ist im gelonet, und wz der lon von ijmmin x lib, und x ß hlr der fröwen; und v lib von standen; und het man im darzuo ij lib geschenckt.

Item Heini Stocker umgelter sol Ccx lib; und ist im gelonet, und wz der lon xiij lib und iiij pla; dar an gewert dem seckler Lxij lib und iiij pla.

Item man sol vom stroeijwij xiij lib minder iiij pla.

Item Peter Schönbrunner anckenwegger het bracht xLvij lib; und ist im gelonet, und wz der lon vij lib und iiij pla; dar an im gewert xLj lib an barem gelt.

Item Buttenberg sustmeister sol von der sust xviiij lib; aber sol er xx lib minder iiij pla vom zol; und ist im gelonet, und wz der lon iiij lib; dar an gewert dem seckler an barem gelt xvij lib und iiij pla.

Item Hans Meijer sol j gulden.

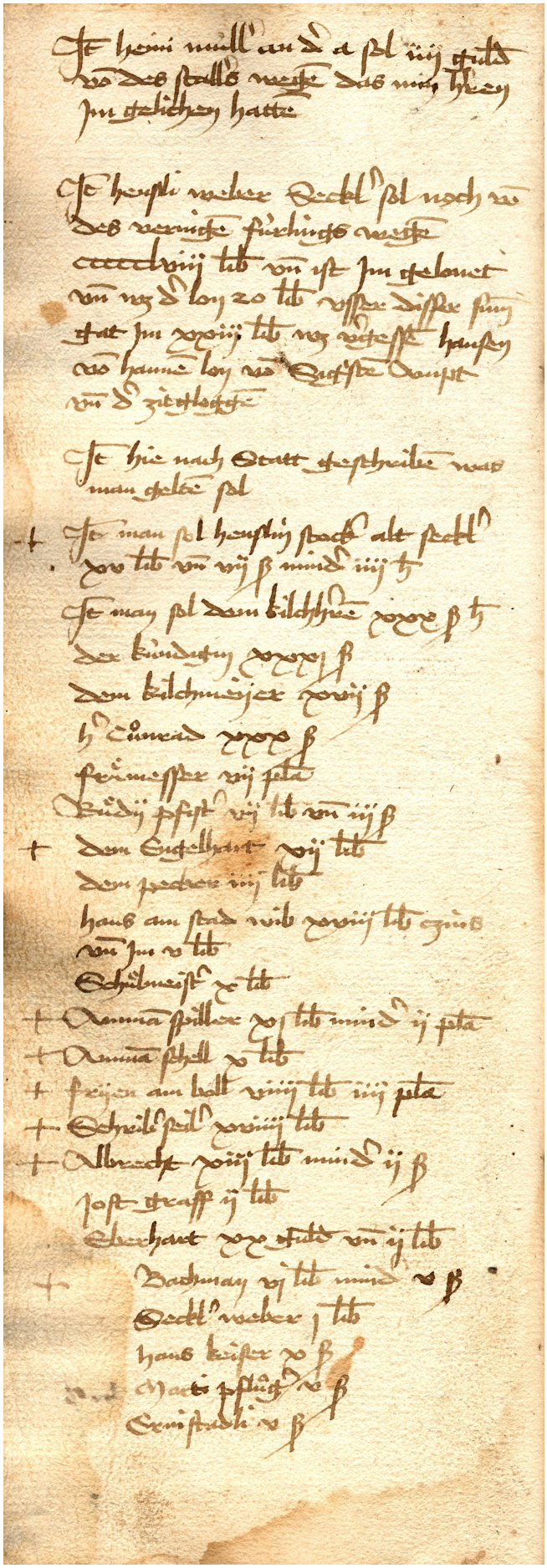
Item meister Scherrer sol x gulden.

Item Schriber von Unterwalden, Bartli Kolin sol vj gulden.

Item Höngger sol xxj gulden umb den zenden.

Item Werna Morgen vogt ze Steinhusen sol CL lib minder vj pla; und ist im gelonet, und wz der lon v lib; und het man im ij lib dar zuo geschenckt; dar an gewert xxiiij gulden an barem gelt dem seckler.

• Hans Keiser und Erni Stadlin für den Rossberg	16 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor und Wacht (Lohn Werner Schnabler Zoll 8 lb, Wacht 7 lb)	47 lb	10 s	-
• Kornsteuer und Marktstände (Lohn Jermann Toss Iminer 10 lb, für die Frau 10 s hlr für die Marktstände 5 lb, Aufbesserung 2 lb)	211 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Heini Stocker 13 lb 4 pla verrechnet) davon dem Seckler die Auszahlung (nur) gewährt, resp. garantiert *62 lb 4 pla*	210 lb 62 lb	- 6 s	- 8 d
• Verkauf von Streue *13 lb -4 pla*	12 lb	13 s	4 d
• Ankenwaage (Lohn Peter Schönbrunner 7 lb 4 pla) davon die Auszahlung (nur) gewährt, resp. garantiert	47 lb 41 lb	- -	- -
• Sust Pacht	18 lb	-	-
• Sust Zoll *20 lb -4 pla* Lohn Buttenberg 4 lb) bar abgeliefert *17 lb und 4 pla*	19 lb 17 lb	13 s 6 s	4 d 8 d
• Hans Meier *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Meister Scherrer *10 gld*	25 lb	-	-
• Bartli Kolin, Schreiber von Unterwalden *6 gld*	15 lb	-	-
• Höngger für den Zehnten *21 gld*	1 lb	15 s	-
• Vogtei Steinhausen *150 lb -6 pla* (Lohn Werner Morgen 5 lb +2 lb Lohnaufbesserung) bar abgeliefert *24 gld*	149 lb 60 lb	10 s -	- -



Item Heini Müller an der A sol iiij gulden
von des Stallers wegen das min herren
im gelichen hatten.

Item Hensli Weber seckler sol noch von
des vernigen fürlings wegen
CCCCCLviij lib; und ist im gelonet,
und wz der lon 20 lib usser disser summ
gat im xxxiij lib wz vergessen Hansen
von Hannen lon vom sigristen amt
und der zitgloggen.

Item hie nach statt geschriben was
man gelten sol:

Item man sol Henslin Stocker alt seckler
xv lib und vij ß minder iiij hlr.

Item man sol dem kilchherren xxx ß hlr.

Item der Kündigin xxxj ß

Dem kilchmeijer xvij ß

Her Cuonrad xxx ß

Frühmesser vij pla

Ruedij Pfister vij lib und iij ß

Dem Engelhart vij lib

Dem Pecker iiij lib

Hans am Stad wib xviij lib zins
und im v lib

Schuolmeister x lib

Amman Spiller xj lib minder ij pla

Amman Schell x lib

Frÿen am Boll viiij lib iiij pla

Schriber Seiler xviiij lib

Albrecht xiij lib minder ij ß

Jost Graff ij lib

Eberhart xx gulden und ij lib

Bachman vj lib minder v ß

Seckler Weber j lib

Hans Keiser x ß

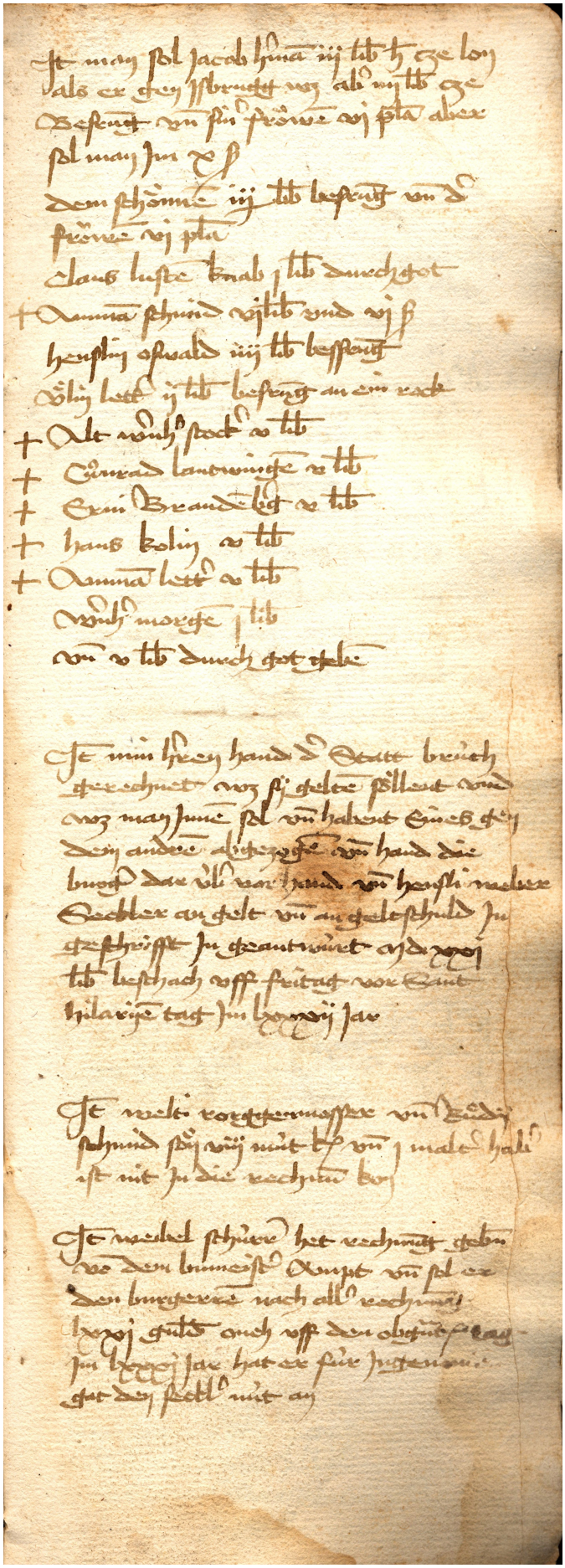
Marti Pflüger v ß

Erni Stadli v ß

• Heini Müller an der Aa *4 gld* für die von der Stadt geliehene Scheune	10 lb	-	-
• Seckler Hensli Weber vom letztjährigen Überschuss (Lohn 20 lb) minus die vergessenen Löhne von Sigrist Hans von Han und von der Zitglogge	558 lb - 33 lb	-	-

Ausgaben

• Hensli Stocker, ehemaliger Seckler *15 lb 7 s -4 hlr*	15 lb	6 s	10 d
• Kirchherr *30 s hlr*	1 lb	10 s	-
• Frau Kündig *30 s*	1 lb	10 s	-
• Kirchmeier	-	17 s	-
• Herr Konrad *30 s*	1 lb	10 s	-
• Frühmesser *7 pla*	-	11 s	8 d
• Ruedi Pfister	7 lb	3 s	-
• Engelhart	7 lb	-	-
• Becker	4 lb	-	-
• Zins für Frau des Hans Amstad	18 lb	-	-
• Hans Amstad	5 lb	-	-
• Schulmeister	10 lb	-	-
• Ammann Spiller *11 lb -2 pla*	10 lb	16 s	8 d
• Ammann Schell	10 lb	-	-
• Frei am Boll *9 lb 4 pla*	9 lb	6 s	8 d
• Schreiber Seiler	19 lb	-	-
• Albrecht *13 lb -2 s*	12 lb	16 s	8 d
• Jost Graf	2 lb	-	-
• Eberhart *20 gld 2 lb*	49 lb	15 s	-
• Bachmann *6 lb -5 s*	5 lb	15 s	-
• Seckler Weber	1 lb	-	-
• Hans Keiser	-	10 s	-
• Marti Pflüger	-	5 s	-
• Erni Stadlin	-	5 s	-



Item man sol Jacob Herman iij lib hlr ze lon
als er gen Isbrugg wz; aber iiij lib ze
besrung und siner fröwen vj pla; aber
sol man im x ß.

Dem Schönnen ii½ lib besrung und der
fröwen vj pla.

Claus Lusten knab j lib durch got

Amman Schmid vj lib und vj ß
Henslin Oswald iiij lib besserung
Uelin Letter ij lib besrung an ein rock
Alt Wernher Stocker v lib
Cuonrad Lantwingen v lib
Erni Brandenberg v lib
Hans Kolin v lib
Amman Letter v lib
Wernher Morgen j lib
Und v lib durch got geben.

Item min herren hand der statt brüch
gerechnet wz sij gelten söllent und
wz man inen sol und habent eines gen
dem andren abgezogen. Und hand die
burger dar über vor hand und Hensli Weber
seckler an gelt und an geltschuld in
geschrifft in geantwürt MDxxj
lib. Beschach uff freitag vor sant
Hilarijen tag im Lxxxij jar.

Item Welti Roggenmosser und Ruedij
Schmid sön viij müt kernen und j malter haber,
ist nit in die rechnung kon.

Item Weibel Schürrer het rechnung geben
von dem bumeister ampt und sol er
den burgeren nach aller rechnung
Lxxj gulden ouch uff den obgenannten tag
im Lxxxj jar hat er für ingenommen
gat den seckler nüt an.

• Lohn Jakob Hermann als er nach Innsbruck ging *3 lb hlr*	3 lb	-	-
Lohnaufbesserung	4 lb	-	-
seiner Frau *6 pla*	-	10 s	-
• Lohnaufbesserung Schön *2.5 lb*	2 lb	10 s	-
seiner Frau *6 pla*	-	10 s	-
• Armenfürsorge: Knabe des Claus Lust	1 lb	-	-
• Ammann Schmid	6 lb	6 s	-
• Lohnaufbesserung Hensli Oswald	4 lb	-	-
• Lohnaufbesserung Ueli Letter - für eine Uniformjacke	2 lb	-	-
• Werner Stocker sen.	5 lb	-	-
• Konrad Landtwing	5 lb	-	-
• Erni Brandenberg	5 lb	-	-
• Hans Kolin	5 lb	-	-
• Ammann Letter	5 lb	-	-
• Werner Morgen	1 lb	-	-
• Armenfürsorge	5 lb	-	-
Total Einnahmen - Ausgaben = Überschuss	**1521 lb**	**-**	**-**

11. Januar 1482

Dem Seckler Hensli Weber schriftlich als Geld oder Guthaben überantwortet.

St. Hilarius = 13. Januar, 1482 ein Sonntag.

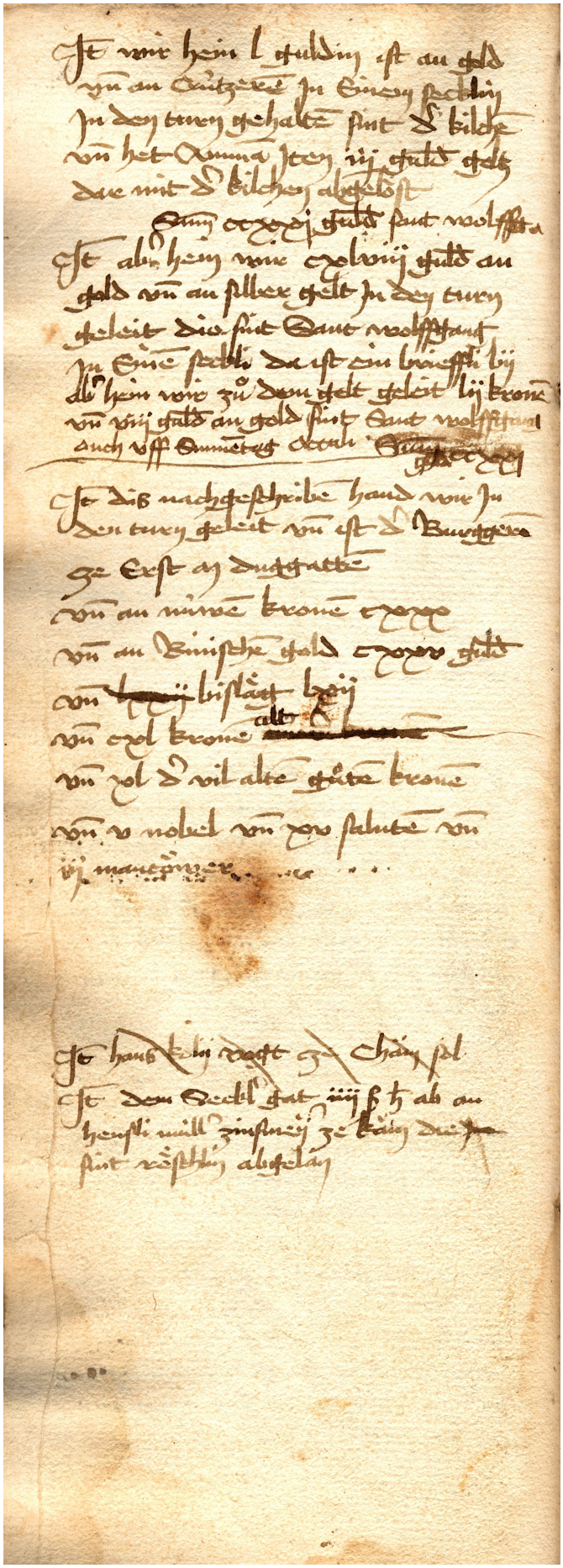
***Ausserhalb* der Jahres-Rechnung** (zusätzlicher Überschuss)**:**

• Welti Roggenmoser und Ruedi Schmid schulden			
8 Mütt Dinkel und 1 Malter Hafer *9 à 22 pla*	16 lb	10 s	-
• Abrechnung Baumeister: Weibel Schürer schuldet der Stadt			
Im Jahr 1481 hat er zu viel eingenommen	71 lb	-	-
(berührt die Rechnung des Secklers nicht)			

Der Beweis innerhalb der Weihnachts-Rechnungen, dass es für einzelne Ämter Sonder-rechnungen gegeben hat. Bei der Komplexität, wie sich schon aus den Beiträgen der Stadt ergibt, kann das nur in schriftlicher Form geschehen sein.

Es gibt sogar ein Baurechnungsbuch, in der der Initiant und Spiritus Rektor des Baues, Magister Eberhart, alle Einnahmen und Ausgaben zum Bau detailliert festgehalten hat. Unter dem Titel „Baurodel und Jahrzeitbuch der St.Oswald-Kirche in Zug“ hat Rudolf Henggeler dieses Buch 1951 veröffentlicht.

Die Rechnung des städtischen Baumeisters Weibel Schürmann blieb nicht erhalten, ist auf jeden Fall bis heute nicht gefunden worden.



Item mir hein L guldin ist an gold
und an crützeren in einem sacklin
in den turm gehalten sind der kilchen;
und het amman Iten ii½ gulden geltz
dar mit der kilchen abgelöst.
Summ CCxxj gulden sant Wolffgang.
Item aber hein wir CxLviij gulden an
gold und an silber gelt in den turm
geleit die sint sant Wolffgang.
In einem seckli da ist ein brieffli bij;
aber hein wir zuo dem gelt geleit Lij kronen
und viij gulden an gold sint sant Wolffgang
ouch. Uff sunnentag occuli summ CCxxj gld.

Item dis nachgeschriben hand wir in
den turm geleit und ist der burggern:
Ze erst M duggatten
Und an nüwen kronen Cxxx
Und an rinischen gulden Cxxv gulden
Und bisläg Lxij
Und CxL kronen [~~nüwer kronen~~] alt
Und xL der vil alten guoten kronen
Und v nobel und xv saluten und
iij mantoewer.

~~Item Hans Kolij vogt ze Chäm sol~~
Item dem seckler gat iiij ß hlr ab an
Hensli Müller zinsmeister ze Käm die
sint Röschlin abgelan.

Vermögen im Turm

• 50 gld in Gold und Kreuzern in einem Säckchen - gehören der Kirche	125 lb	-	-
• Davon von Ammann Iten für eine Schuld der Kirche *2.5 lb*	6 lb	5 s	-

Für St. Wolfgang per 10.3.1482 (3. Fastensonntag Oculi)

• Neu in den Turm in Gold und Silber 148 Gulden *2.5 gld* (in einem Säckchen mit einer Notiz „Briefli“)	370 lb	-	-
• In Gold 8 Gulden *2.5 lb*	20 lb	-	-
• 52 Kronen *à 3.125 lb*	162 lb	10 s	-
Saldo 221 Gulden *2.5 lb*	552 lb	10 s	-

Total 221 gld – 156 gld (als solche in der Rechnung) = 65 gld für die restlichen 52 Kronen. 1 Krone = 1.25 gld oder 3.125 lb, resp. 3 lb 2 s 6 d. - Damit wäre auch die Krone bestimmt, wie sie um 1482 in der Zuger Praxis bewertet wurde.

Vom Vermögen der Stadt neu im Turm

- 1000 Dukaten *2.5 lb*	2500 lb	-	-
- 130 neue Kronen *3 lb*	390 lb	-	-
- 125 Rheinische Gulden *2.5 lb*	312 lb	10 s	-
- 62 Beischläge *2 lb*	124 lb	-	-
- 140 ~~nüwe~~ alte Kronen *à 3.125 lb*	462 lb	-	-
- 40 alte gute Kronen *3.5 lb*	140 lb	-	-
- 5 Nobel *2.5 lb*	12 lb	10 s	-

Englische Goldmünze seit dem 14. Jh. Hier auf Verdacht gleich bewertet wie der Gulden, weil keine Anhaltspunkte für einen andern Wert vorliegen.

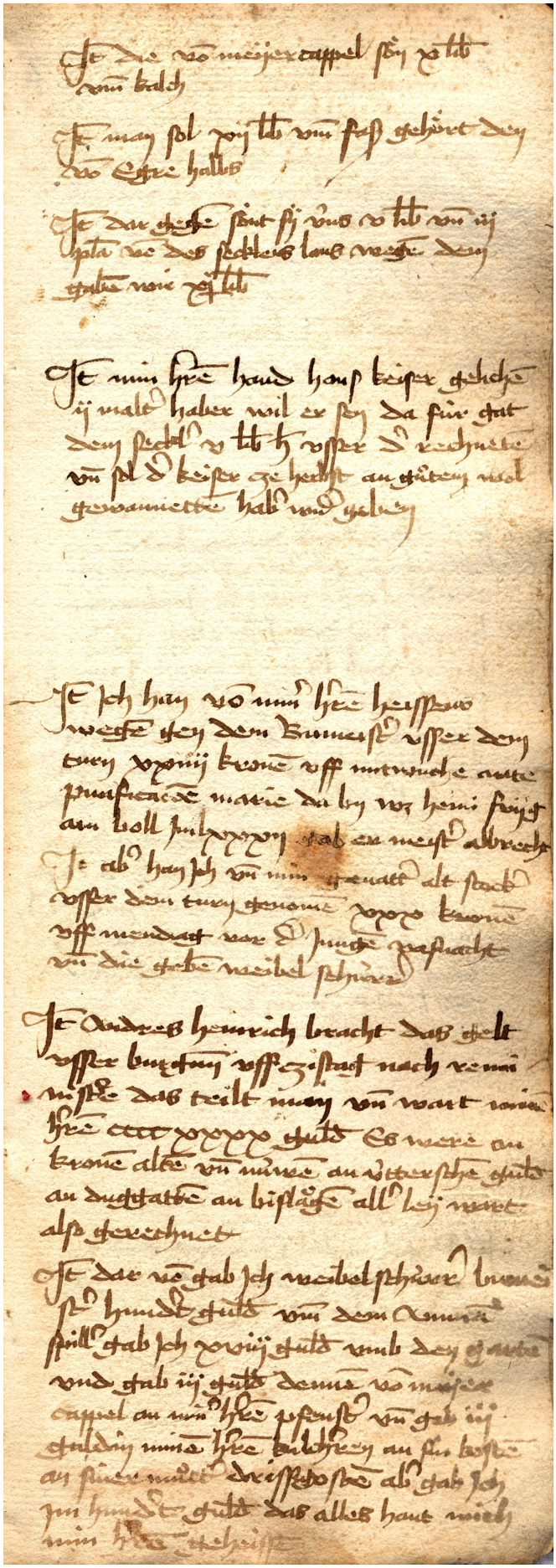
- 15 Saluten *2.5 lb*	37 lb	10 s	-

Seltene Goldmünze aus Antiochia. Wert ähnlich dem Gulden vermutet.

- 3 Mantoewer *2.5 lb*	7 lb	10 s	-

Altherr berichtet von einer eidgenössischen Tagung 1504 in der „Florentiner, Sieneser und Mantuer“ gleich bewertet werden. Mantuer sind also gleich eingestuft wie Florentiener.

• Dem Seckler fehlen von Hensli Müller, Zinsmeier in Cham, 4 s hlr, die man dem Röschlin erlassen hat.	-	4 s	-



Item die von Meijercappel sön x lib vom kalch.

Item man sol xij lib umb faß gehört den von Egre halbs.

Item dar gegen sint sij uns v lib und iij pla von des secklers lon wegen dem gaben wir x½ lib.

Item min herren hand Hans Keiser gelichen ij malter haber wil er sen da für gat dem seckler v lib hlr usser der rechneten und sol der Keiser ze herbst an guotem wol gewannietten haber wider geben.

Item ich han von miner herren heissens wegen gen dem bumeister usser dem turm xxiiij kronen uff mitwuchen ante purificacione marie da bij wz Heini Frijg am Boll im Lxxxij gab er meister Albrecht.

Item aber han ich und min gevatter alt Stocker usser dem turm genommen xxx kronen uff mentag vor der jungen Vasnacht und die geben Weibel Schürrer.

Item Andres Heinrich bracht das gelt usser burgunn uff zistag nach remi niscere das teilt man und wart minen herren CCCCxxxx gulden. Es were an kronen alten und nüwen an ütterschen gulden an duggatten an bislägen allerleij wart also gerechnet.

Item dar von gab ich Weibel Schürrer bumeister hundert gulden; und dem amman Spiller gab ich xviij gulden umb den garben; und gab iij gulden dennen von Meijer cappel an miner herren pfenster; und gab iij guldin miner herren kilcherren an sin kosten an siner muetter drissigstem; aber gab ich im hundert gulden das alles hand mich min herren geheissen.

• Meierskappel bezahlt für Kalk	10 lb	-	-
• Verkauf eines Fasses, welches zur Hälfte Ägeri gehört	12 lb	-	-
• Von Ägeri die Hälfte des Seckler-Lohnes von 10.5 lb: *5 lb 3 pla*	5 lb	5 s	-

Die zweite Chance, innerhalb des Textes eine Münz-Relation der Zeit nachzurechnen: 10.5 Pfund halbiert man 1482 in 5 lb 3 pla. Lassen wir die ganzen Pfunde weg, bleibt ½ lb = 10 s oder 120 d zu teilen. Damit die Rechnung aufgeht, müssen diese 120 Pfennig 6 pla sein, 1 pla wird also zu 20 d gerechnet.

- Der Stadtrat hat Hans Keiser 2 Malter Hafer geliehen für 5 lb ausserhalb der Rechnung. Keiser soll den Hafer im Herbst in der gewohnten Qualität wieder zurückgeben.

Auf Geheiss des Stadtrates habe ich aus dem Turm genommen:

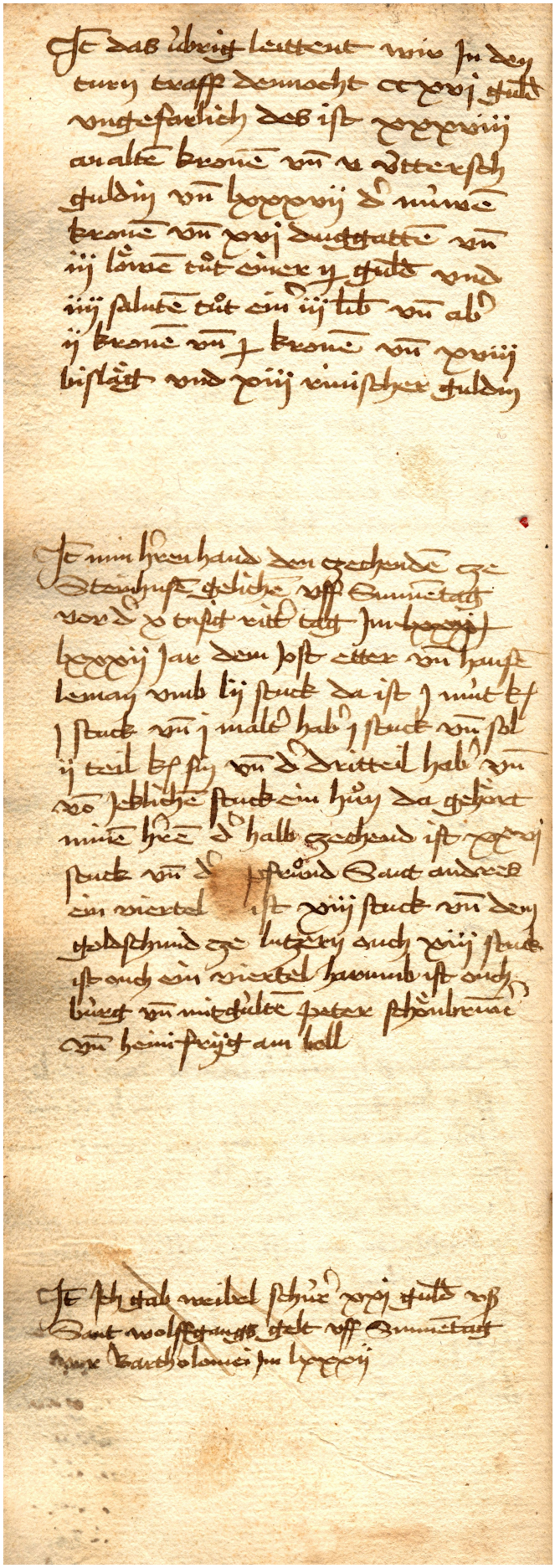
• Am 30.1.1482 (Mittwoch vor purificacione Marie) an Baumeister Heini Frei am Boll für Meister Albrecht übergeben *24 Kronen*	75 lb	-	-
• Am 11.2. (Montag vor der jungen Fasnacht) zusammen mit meinem Gevatter Stocker sen. an Weibel Schürer 30 Kronen	93 lb	15 s	-
• 5.3. (Dienstag nach Reminiscere) hat Andres Heinrich das Geld aus dem Burgund gebracht. Der Anteil der Stadt war 440 gld in Form von:	1100 lb	-	-

- alten Kronen
- neuen Kronen
- Ütterschen gld
- Dukaten
- Beischlägen verschiedener Werte

Von diesem Geld gab ich im Auftrag des Stadtrates:

• Baumeister Weibel Schürer *100 gld*	250 lb	-	-
• Ammann Spiller für den Garten 18 gld	45 lb	-	-
• Denen von Meierskappel an die Fenster im Rathaus *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Dem Kirchherrn an seine Kosten zum „Dreissigsten“ seiner Mutter *3 gld*	7 lb	10 s	-
• Dem Kirchherrn *100 gld*	250 lb	-	-

Der "Dreissigste" ist heute noch im katholischen Brauchtum die Messe dreissig Tage nach dem Sterbedatum.



Item das übrig leitent wir in den
turn traff dennocht CCxvj gulden
ungefarlich des ist xxxviij
an alten kronen und v üttersch
guldin und Lxxxvij der nüwen
kronen und xvj duggatten und
iij löwen tuot einer i½ gulden und
iiij saluten tuot einer iij lib, und aber
ij kronen und ½ kronen und xviij
besläg und xiij rinischer guldin.

Item min herren hand den zechenden ze
Steinhusen gelichen uff sunnentag
vor der x tusig ritter tag im
Lxxxij jar dem Jost Etter und Hansen
Leman umb Lij stuck da ist j müt kernen
j stuck und j malter haber j stuck und sol
ij teil kernen sin und der dritteil haber und
von jeklichen stuck ein huon da gehört
minen herren. Der halb zechend ist xxvj
stuck von der pfruond sant andres
ein viertel ist xiij stuck und dem
goldschmid ze Luzern ouch xiij stuck
ist ouch ein viertel harumb ist ouch
bürg und mitgülten Peter Schönbrunner
und Heini Frijg am Boll.

Item ich gab Weibel Schürer xxj gulden uß
sant Wolffgang gelt uff sunnentag
vor Bartholomei im Lxxxij.

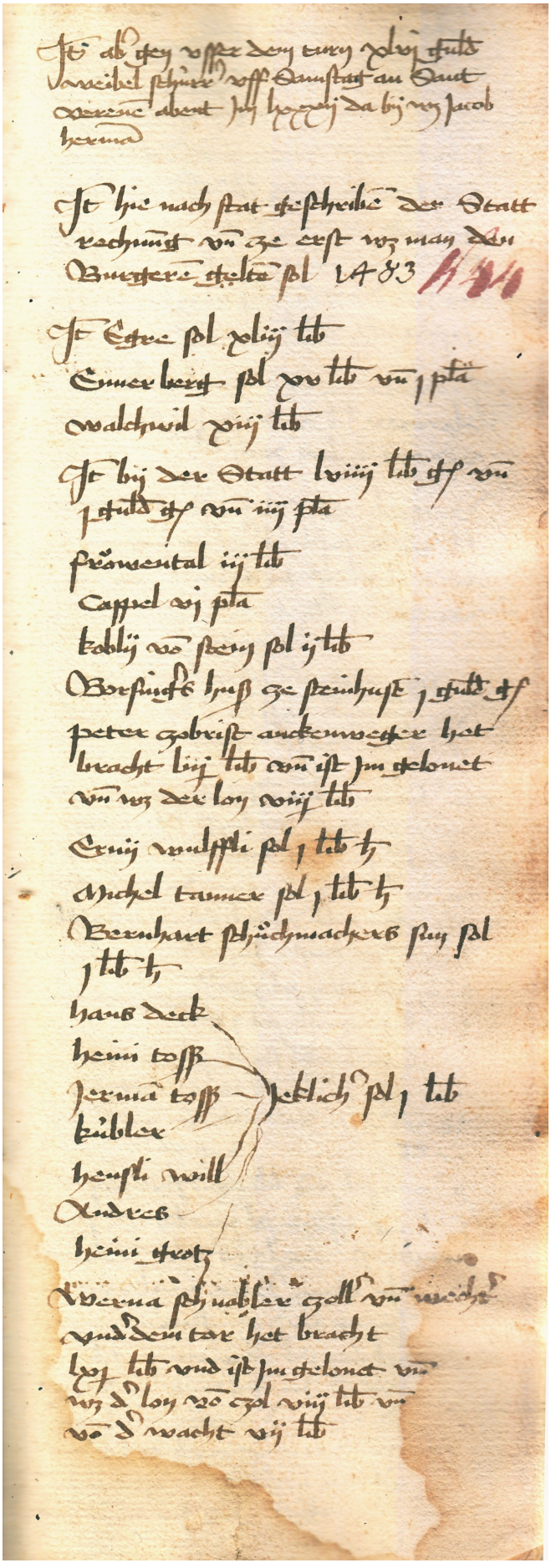
Den Rest [des Geldes aus dem Burgund] von ca. 216 gld in den Turm:

• 38 gld in alten Kronen *à 3.125 lb*	118 lb	15 s	-
• 5 Üttersche Gulden *2.5 lb*	12 lb	10 s	-
• 87 Gulden in neuen Kronen *à 2 lb*	261 lb	-	-
• 16 Dukaten *2.5 lb*	40 lb	-	-
• 3 Löwen *je 1.5 gld à 2.5 lb*	11 lb	5 s	-
• 4 Saluten *à 3 lb*	12 lb	-	-
• 2.5 Kronen *à 3 lb*	7 lb	16 s	3 d
• 18 Beischläge *à 2 lb*	36 lb	-	-
• 13 Rheinische Gulden *2.5 lb*	32 lb	10 s	-

- Der Stadtrat hat den Zehnten aus Steinhausen
  am 16.6.1482 (Sonntag vor 10'000 Ritter)
  verpachtet an Jost Etter und Hans Lehmann für 52 Stuck.
  34 Stuck à 1 Mütt Dinkel, 17 Stuck à 1 Malter Hafer.
  Zu jedem Stuck gehört 1 Huhn. ca. 100 lb
  - Der halbe Zehnte, 26 Stuck, gehört der Stadt
  - 1 Viertel, 13 Stuck, der Pfrund St. Andreas
  - 1 Viertel, dem Goldschmied von Luzern.

  Bürgen sind Peter Schönbrunner und Heini Frei am Boll.

- 24.8.1482 (Sonntag vor Bartholomäus)
  Weibel Schürer vom Geld St. Wolfgang *21 gld* 52 lb 10 s -



Item aber gen usser dem turm xLvj gulden
Weibel Schürrer uff samstag an sant
verenen abent im Lxxxij da bij wz Jacob
Herman.

Item hie nach stat geschriben der statt
rechnung und ze erst wz man den
burgeren gelten sol: [a]*1483 N44*[a]

Item Egre sol xLiij lib.

Ennerberg sol xv lib und j pla.

Walchwil xiij lib

Item bij der statt Lviiij lib gen und
j gulden gen und iiij pla

Fröwental iij lib

Cappel vj pla

Koblij von Stein sol ij lib.

Borsingers huß ze Steinhusen j gulden gen

Peter Zobrist anckenweger het
bracht Lii½ lib; und ist im gelonet,
und wz der lon vii½ lib.

Ernij Wulffli sol j lib hlr.

Michel Tanner sol j lib hlr.

Bernhart Schuochmachers sun sol
j lib hlr.

Hans Deck
Heini Tosß
Jerman Tosß
Kübler
Hensli Will
Andres
Heini Grotz
} jeklicher j lib

Werna Schnabler zoller und wechter
under dem tor het bracht
Lx½ lib; und ist im gelonet, und
wz der lon vom zol viij lib, und
von der wacht vij lib.

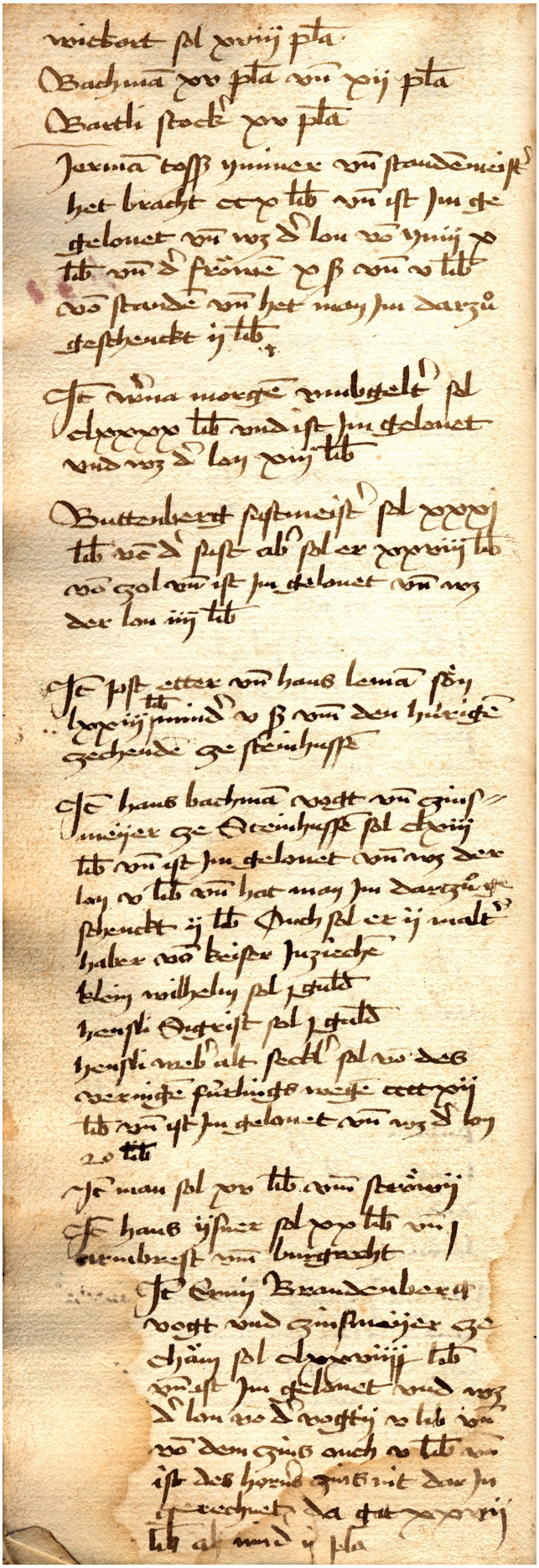
a Andere Hand und Tinte wesentlich später: 18.Jh.

• 31.8.1482 (Samstag vor St. Verena) dem Weibel Schürer aus dem Turm *46 gld* Zeuge Jakob Hermann	115 lb	-	-

Rechnungstag 44 : 1483

Einnahmen

• Ägeri	43 lb	-	-
• Ennerberg *15 lb 1 pla*	15 lb	1 s	8 d
• Walchwil	13 lb	-	-
• Von der Stadt *59 lb 1 gld 4 pla*	61 lb	16 s	8 d
• Frauental	3 lb	-	-
• Kappel *6 pla*	-	10 s	-
• Kobli von Stein	2 lb	-	-
• Borsingers Haus in Steinhausen *1 gld*	1 lb	10 s	-
• Ankenwaage (Lohn Peter Zobrist 7.5 lb)	52 lb	10 s	-
• Erni Wulfli *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Michel Tanner *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Bernhart Schuhmachers Sohn *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Teck	1 lb	-	-
• Heini Toss	1 lb	-	-
• Jermann Toss	1 lb	-	-
• Kübler	1 lb	-	-
• Hensli Will	1 lb	-	-
• Andres	1 lb	-	-
• Heini Grotz	1 lb	-	-
• Zoll unter dem Tor (Lohn Werner Schnabler: Zoll 8 lb, Wacht 7 lb)	60 lb	10 s	-



1 Wickart sol xviij pla.

2 Bachman xv pla und vij pla

3 Bartli Stocker xv pla

4 Jerman Tosß ijminer und standenmeister
5 het bracht CCx lib; und ist im
6 gelonet, und wz der lon von ijmin x
7 lib, und der fröwen x ß; und v lib
8 von standen; und het man im darzuo
9 geschenckt ij lib.

10 Item Werna Morgen umgelter sol
11 CLxxxx lib; und ist im gelonet,
12 und wz der lon xiij lib.

13 Buttenberg sustmeister sol xxxj
14 lib von der sust; aber sol er xxviij lib
15 vom zol; und ist im gelonet, und
16 wz der lon iiij lib.

17 Item Jost Etter und Hans Leman soen
18 Lxxiij lib minder v ß umb den hürigen
19 zechenden ze Steinhusen.

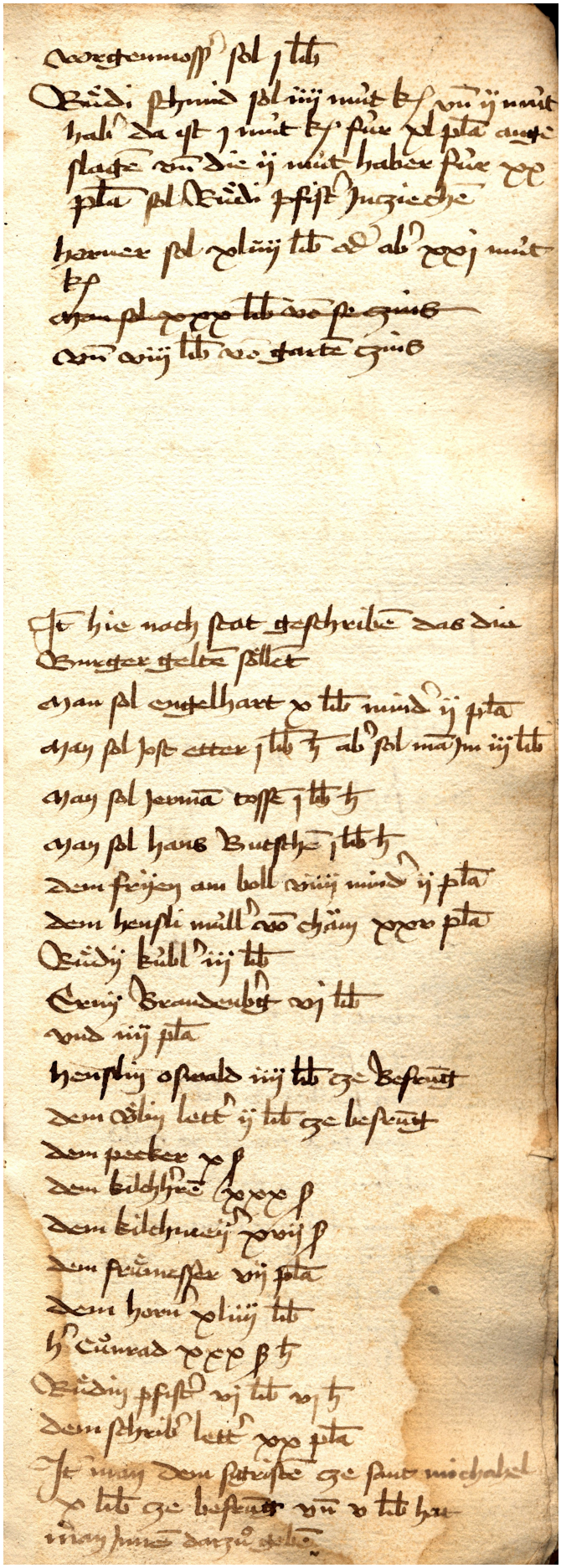
20 Item Hans Bachman vogt und zins-
21 meijer ze Steinhusen sol CLxiij
22 lib; und ist im gelonet, und wz der
23 lon v lib; und hat man im dar zuo ge
24 schenckt ij lib. Ouch sol er ij malter
25 haber von Keiser inziechen.
26 Klein Wilhelm sol j gulden.
27 Hensli Sigrist sol j gulden.

28 Hensli Weber alt seckler sol von des
29 vernigen fürlings wegen CCCCxij
30 lib und ist im gelonet, und wz der lon
31 v lib.

32 Item man sol xv lib vom ströwÿ.
33 Item Hans ljsner sol xx lib und j
34 armbrest umb burgrecht.

35 Item Ernij Brandenberg
36 vogt und zinsmaijer ze
37 Chäm sol CLxxviii½ lib;
38 und ist im gelonet, und wz
39 der lon von der vogtij v lib; und
40 von dem zins ouch v lib; und
41 ist des Horners zins nit dar in
42 gerechnet da gat xxvij
43 lib ab minder ij pla.

• Wickart *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Bachmann *15 pla; 7 pla*	1 lb	16 s	8 d
• Bartli Stocker *15 pla*	1 lb	5 s	-
• Kornsteuer und Marktstände (Lohn Jermann Toss: Korn 10 lb, seine Frau 10 s; Stände 5 lb; Lohnaufbesserung - Geschenk 2 lb)	210 lb	-	-
• Umgeld (Lohn Werner Morgen 13 lb)	190 lb	-	-
• Sust Pacht	31 lb	-	-
• Sust Zoll (Lohn Buttenberg für Zoll 4 lb)	28 lb	-	-
• Jost Etter und Hans Lehmann für den diesjährigen Zehnten von Steinhausen *73 lb -5 s*	72 lb	15 s	-
• Vogt und Zinsmeier Steinhausen (Lohn Hans Bachmann 5 lb + 2 lb Lohnaufbesserung + 2 Malter Hafer von Keiser)	163 lb	-	-
• Klein Wilhelm *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Hensli Sigrist *1 gld*	2 lb	10 s	-
• Der ehemalige Seckler Hensli Weber vom letztjährigen Überschuss (Lohn 5 lb verrechnet)	412 lb	-	-
• Verkauf Streue	15 lb	-	-
• Burgrecht Hans Isner 20 lb und 1 Armbrust	20 lb	-	-
• Vogt und Zinsmeier Cham Zins des Horner nicht mit berechnet: Verlust 27 lb -2 pla (Lohn Erni Brandenberg Vogtei 5 lb, Zins 5 lb)	178 lb	10 s	-



Rorgenmosser sol j lib.

Ruedi Schmid sol iiij müt kernen und ij müt
haber da ist j müt kernen für xL pla ange
slagen und die ij müt haber für xx
pla sol Ruedi Pfister inziechen.

Horner sol xLiiij lib oder aber xxj müt
kernen.

~~Man sol xxx lib von se zins~~

und viij lib von garten zins.

Item hie nach stat geschriben das die
burger gelten söllent:

Man sol Engelhart x lib minder ij pla.

Man sol Jost Etter j lib hlr; aber sol man im iij lib.

Man sol Jerman Tossen j lib hlr.

Man sol Hans Butschen j lib hlr.

Dem Frijen am Boll viiij minder ij pla

Dem Hensli Müller von Chäm xxv pla

Ruedi Kübler iij lib

Ernij Brandenberg vj lib
und iij pla

Hensli Oswald iiij lib ze besrung

Dem Uelin Letter ij lib ze besrung

Dem Pecker x ß

Dem kilchherren xxx ß

Dem kilchmeijer xvij ß

Dem fruemesser vij pla

Dem Horner xLiiij lib

Her Cuonrad xxx ß hlr

Ruedin Pfister vj lib vj hlr

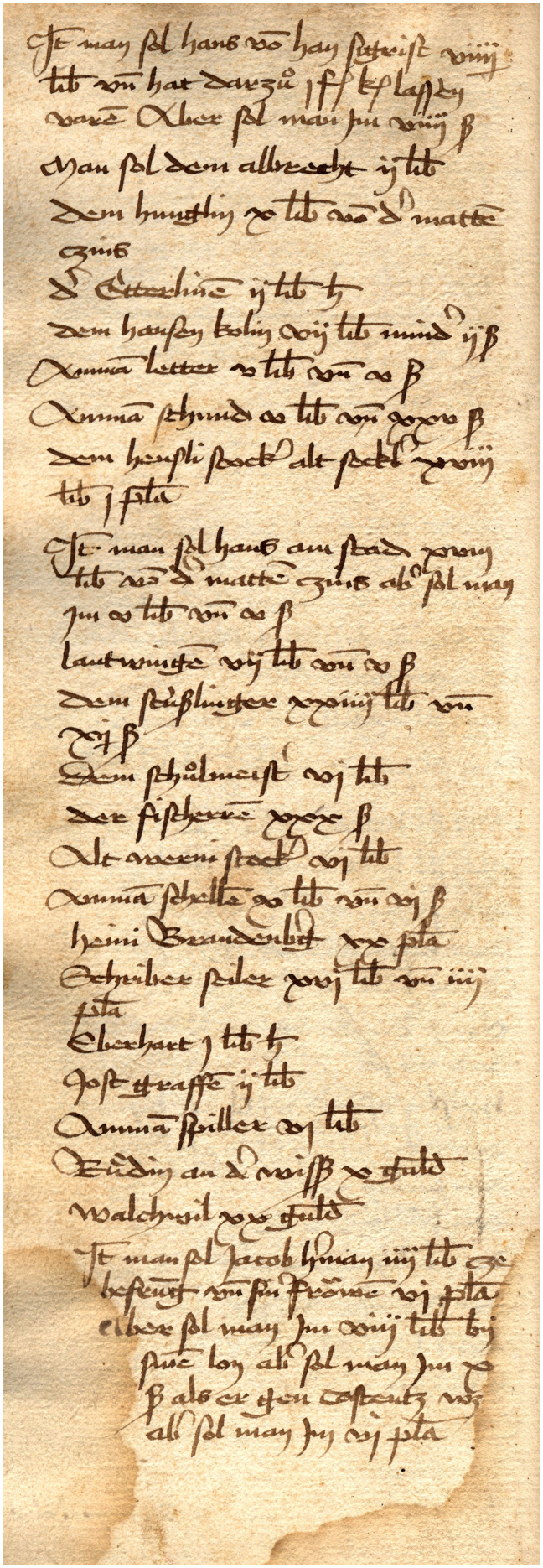
Dem schriber Letter xx pla

Item man sol dem sigristen ze sant Michahel
x lib ze besrung; und v lib hat
man innen darzuo geben.

• Roggenmoser	1 lb	-	-
• Ruedi Schmid 4 Mütt Kernen *à 40 pla* und 2 Mütt Hafer *à 20 pla* einzuziehen durch Ruedi Pfister	16 lb	13 s	4 d
• Horner 54 lb oder 21 Mütt Dinkel *Wenn man 21 Mütt Dinkel wie oben zu 40 pla rechnet, ergibt sich ein Betrag von 70 lb statt – 54 lb. - Ein erstaunlich „üppiger Rabatt“ oder (eher) ein erstaunlich hoher Tarif für Ruedi Pfister oben.*	54 lb	-	-
• Garten Zins	8 lb	-	-

Ausgaben

• Engelhart *10 lb -2 pla*	9 lb	16 s	8 d
• Jost Etter *1 lb hlr; 3 lb*	4 lb	-	-
• Jermann Toss *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Hans Butsch *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Frei am Boll *9 [lb] -2 pla*	8 lb	16 s	8 d
• Hensli Müller von Cham *25 pla*	2 lb	1 s	8 d
• Ruedi Kübler	3 lb	-	-
• Erni Brandenberg *6 lb 3 pla*	6 lb	5 s	-
• Hensli Oswald Lohnaufbesserung	4 lb	-	-
• Ueli Letter Lohnaufbesserung	2 lb	-	-
• Becker	-	10 s	-
• Kirchherr	1 lb	10 s	-
• Kirchmeier	-	17 s	-
• Frühmesser *7 pla*	-	11s	8 d
• Horner	43 lb	-	-
• Herr Konrad *30 ß hlr*	1 lb	10 s	-
• Ruedi Pfister *6 lb 6 hlr*	6 lb	-	3 d
• Schreiber Letter *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Sigrist an St. Michael Lohnaufbesserung *10lb; 5 lb*	15 lb	-	-



1 Item man sol Hans von Han sigrist viii½
2 lib; und hat darzuo j fiertel kernen lassen
3 varen; aber sol man im viiij ß.

4 Man sol dem Albrecht ij lib.

5 Dem Hunglin x lib von der matten
6 zins

7 Der Etterlinen ij lib hlr

8 Dem Hansen Kolin xij lib minder ij ß

9 Amman Letter v lib und v ß

10 Amman Schmid v lib und xxx ß

11 Dem Hensli Stocker alt seckler xviij
12 lib j pla

13 Item man sol Hans am Stad xviij
14 lib von der matten zins; aber sol man
15 im v lib und v ß.

16 Lantwingen vij lib und v ß

17 Dem Stüßlinger xxiiij lib und
18 x½ ß

19 Dem Schuolmeister vj lib

20 Der fischerren xxx ß

21 Alt Werni Stocker vj lib

22 Amman Schellen x lib und vj ß

23 Heini Brandengerg xx pla

24 Schriber Seiler xvj lib und iiij
25 pla

26 Eberhart j lib hlr

27 Jost Graffen ij lib

28 Amman Spiller vj lib

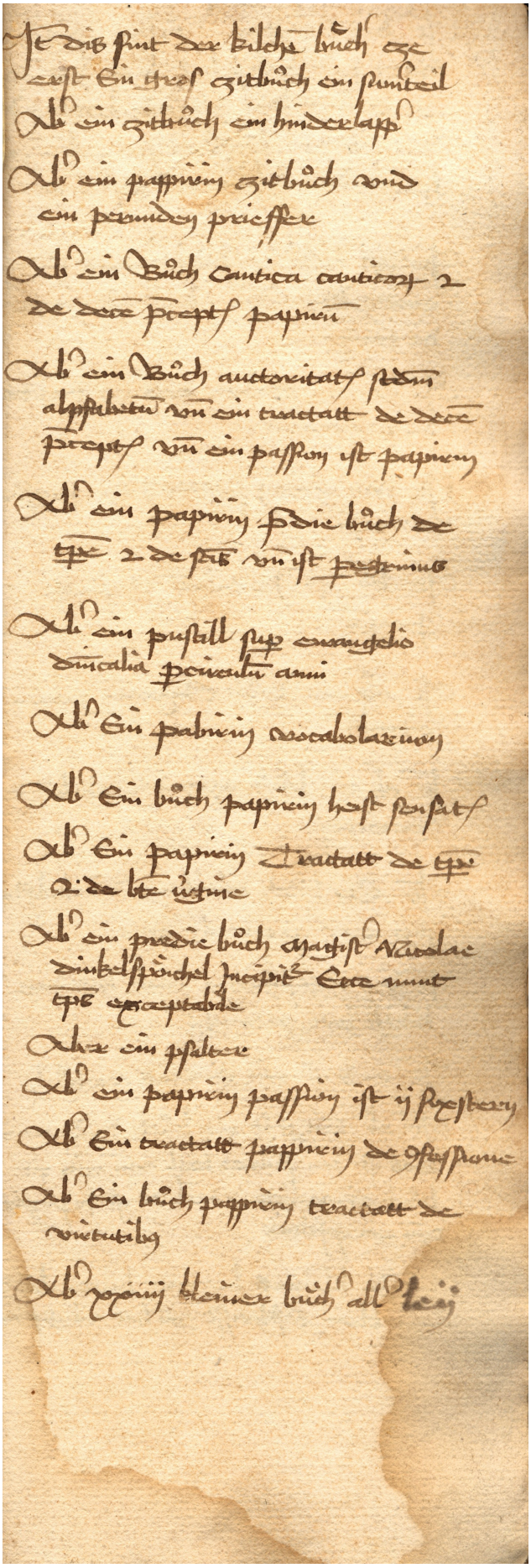
29 Ruedin an der Wisß x gulden

30 Walchwil xx gulden

31 Item man sol Jacob Herman iiij lib ze
32 besrung, und sin fröwen vj pla;
33 aber sol man im viij lib bij
34 sinem lon; aber sol man im x
35 ß als er gen Costentz wz;
36 aber sol man im vj pla.

• Hans von Han, Sigrist *8.5 lb; 9 s*	8 lb	19 s	-
1 Viertel Dinkel			
• Albrecht	2 lb	-	-
• Hunglin Zins für die Wiese	10 lb	-	-
• Frau Etterli *2 lb hlr*	2 lb	-	-
• Hans Kolin *12 lb -2 s*	11 lb	18 s	-
• Ammann Letter	5 lb	5 s	-
• Ammann Schmid *5 lb 30 s*	6 lb	10 s	-
• Hensli Stocker, alt Seckler *18 lb 1 pla*	18 lb	1 s	8 d
• Hans Amstad	18 lb	-	-
Zins von der Wiese	5 lb	5 s	-
• Landtwing	7 lb	5 s	-
• Stüsslinger	24 lb	10 s	6 d
• Schulmeister	6 lb	-	-
• Den Fischern *30 s*	1 lb	10 s	-
• Werner Stocker sen.	6 lb	-	-
• Ammann Schell	10 lb	6 s	-
• Heini Brandenberger *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Schreiber Seiler *16 lb 4 pla*	16 lb	6 s	8 d
• Eberhart *1 lb hlr*	1 lb	-	-
• Jost Graf	2 lb	-	-
• Ammann Spiller	6 lb	-	-
• Ruedi an der Wiss *10 gld*	25 lb	-	-
• Walchwil *20 gld*	50 lb	-	-
• Jakob Hermann Lohnaufbesserung	4 lb	-	-
seiner Frau *6 pla*	-	10 s	-
Lohn	8 lb	-	-
Lohn für die Reise nach Konstanz	-	10 s	-
zusätzlich *6 pla*	-	10 s	-

Hier bricht das eigentliche Rechnungsbuch ab. Der Rechnungstag 1482 wird nicht abgeschlossen - auch nicht im Nachfolgeband.



1 Item dis sint der kilchen buecher ze
2 erst ein gros zitbuoch ein sumerteil.
3 Aber ein zitbuoch ein hinderlapper.

4 Aber ein pappirin zitbuoch und
5 ein perunden prieffer.

6 Aber ein buoch cantica canticorum et
7 de decem preceptis papiren.

8 Aber ein buoch auctoritatis secundum
9 alpfabetum und ein tractatt de decem
10 preceptis und ein passion ist papirin.

11 Aber ein papirin praedie buoch de
12 tempore et de sanctis und ist peregrinus.

13 Aber ein pustill super evangelio
14 dominicalia per circulum anni.

15 Aber ein pabirin vocabolarium.

16 Aber ein buoch papirin heist sensation.

17 Aber ein papirin tractatt de tempore
18 et de beate virgine.

19 Aber ein predic buoch magister Nicolae
20 Dinkelspöichel[1] incipitur Ecce nunc
21 tempore exceptabile.

22 Aber ein psalter.

23 Aber ein papirin passion ist ij sexstern.

24 Aber ein tractatt pappirin de confessione.

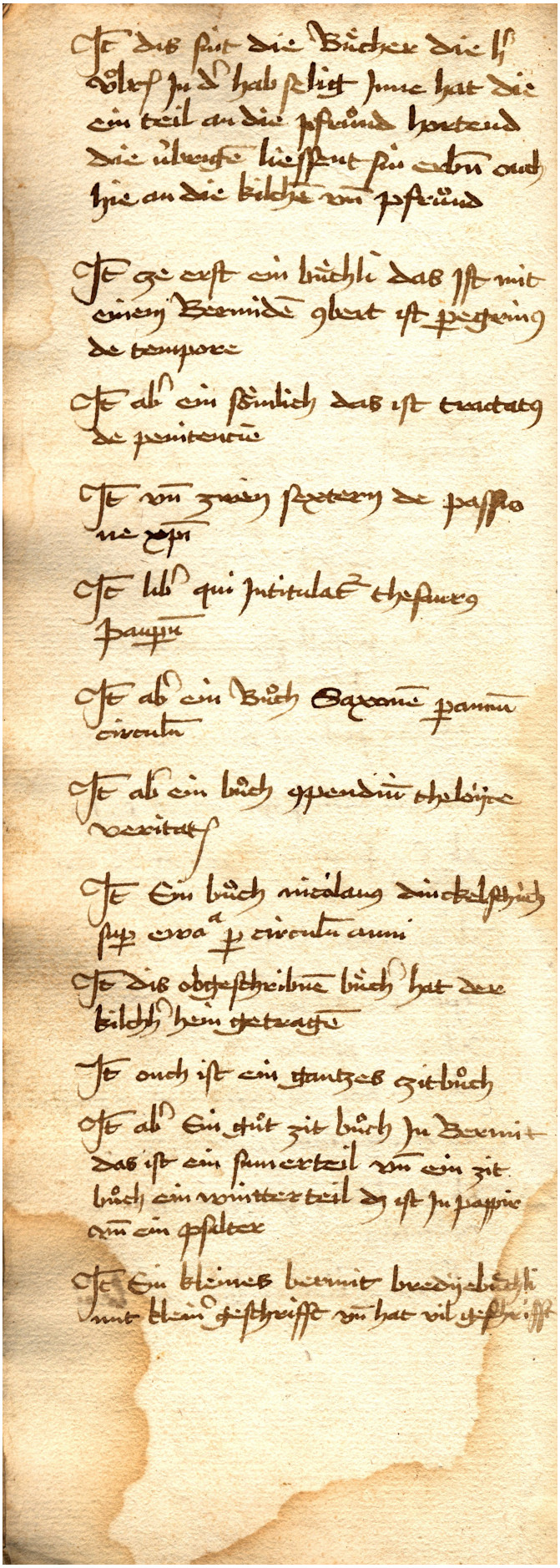
25 Aber ein buoch pappirin tractatt de
26 virtutibus.

27 Aber xxiiij kleiner buecher allerlei.

1 Vergl. 120v 19 Nikolaus von Dinkelsbühl

Bücher der Kirche

- Ein grosses Jahrzeitbuch mit Sommerteil
- Ein Jahrzeitbuch mit Hinterlappen
  Copert-Einband mit überlangem Rückenteil zum Schutz des Vorderschnittes des Buches.
- Ein Jahrzeitbuch aus Papier mit einem Einband aus Pergament
- Ein Papier-Buch mit dem Cantica Canticorum und den 10 Geboten
  Hohelied Salomos: Teil des AT
- Ein Buch auctioritatis sedem alphabetum
- Ein Traktat über die 10 Gebote
- Eine Passion aus Papier
  Unter Passion (von lateinisch pati „erdulden,erleiden"; passio „das Leiden") versteht man im Christentum den Leidensweg Jesu Christi, d. h. sein Leiden und Sterben sam der Kreuzigung. Die Berichte davon in den christlichen Evangelien werden als Passions-geschichte bezeichnet.
- Ein Predigbuch aus Papier über die Zeit und die Heiligen, fremdsprachig
  „ist peregrinus": fremd(-sprachig). Italienisch, französisch, lateinisch – im 15. Jh. noch sehr ähnlich.
- Eine Postille über das Evangelium des Herrn durch das Jahr
  Duden definiert Postille f. als religiöses Erbauungsbuch, Sammlung von Predigten.
- Ein Wörterbuch aus Papier
- Ein Buch aus Papier mit dem Titel „Sensation"
- Ein Traktat aus Papier über die Zeit und die heilige Jungfrau
- Ein Predigbuch von Magister Nicolae Dinkelspöichel
  beginnt mit ecce nunc tempus exacptabile
  Richtiges Bibelzitat: Ecce nunc tempus acceptabile
  Seht, jetzt ist die Zeit der Gnade (2.Kor.6,2)
  seit dem 12. Jh. interpretierte Bibelstelle und verbreitetes Lied
  Nikolaus von Dinkelsbühl 1360-1433, deutscher Theologe und Schriftsteller
- Ein Psalter
- Eine Passion auf Papier in 2 Sexternionen
  Sexternion: Heftchen aus 6 gefalteten Blättern
- Ein Traktat aus Papier über das Bekenntnis
- Ein Buch aus Papier mit einem Traktat über die Tugenden
- 24 weitere kleine Bücher aller Art



Item dis sint die buecher die her
Uolrich in der Hab selig inne hat, die
ein teil an die pfruond hortend
die übrigen liessent sin erben ouch
hie an die kilchen und pfruond.

Item ze erst ein buechli das ist mit
einem bermiden conbert ist peregrinus
de tempore.

Item aber ein sömlich das ist tractatus
de penitentie.

Item und zwin sextern de passio
ne Christi.

Item liber qui intitulatur thesaurus
pauperum.

Item aber ein buoch saxonen per annum
circulum.

Item aber ein buoch compendium theloijte
veritatis.

Item ein buech Nicolanus Dinckelschüch
super ewangelia per circulum anni.

Item dis obgeschribnen buecher hat der
kilchher heim getragen.

Item ouch ist ein gantzes zitbuoch.

Item aber ein guot zit buoch in bermit,
das ist ein sumerteil und ein zit
buoch ein wintterteil dz ist in pappir
und ein psalter.

Item ein kleines bermit bredijcbuechli
mit kleiner geschrifft und hat vil geschrifft.

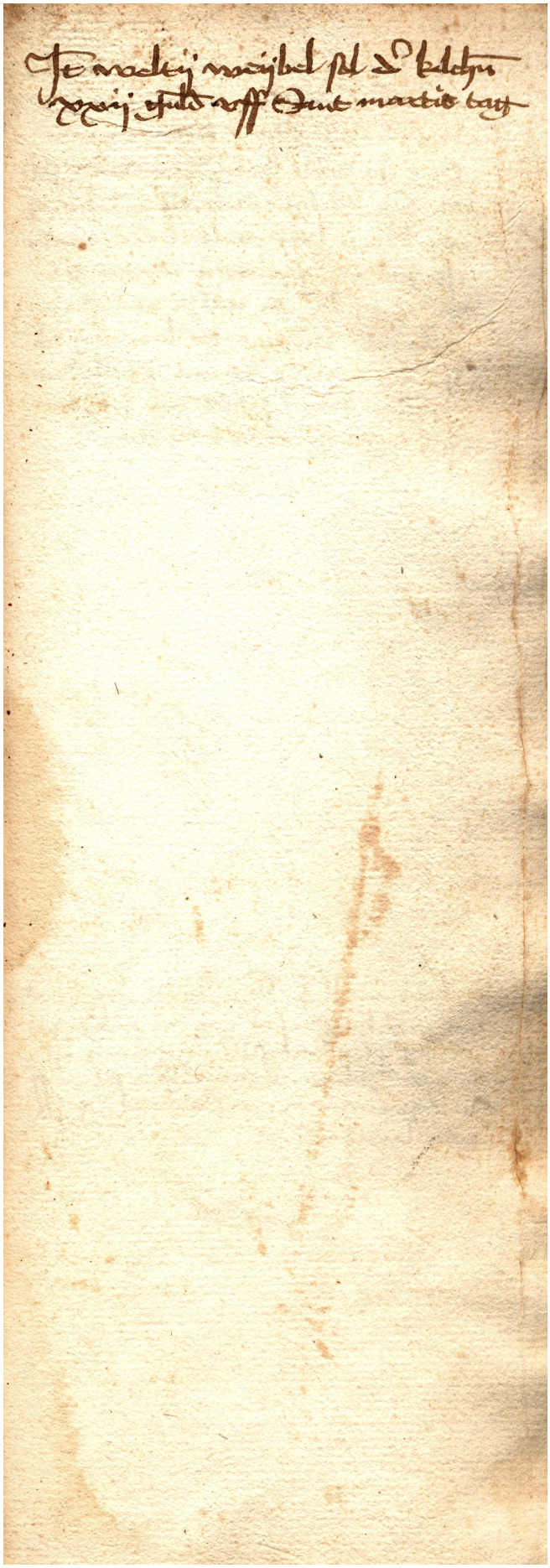
Bücher des verstorbenen Herrn Ulrich In der Hab.

Zum Teil für die Pfrund bei sich zu Hause aufbewart, die übrigen haben seine Erben der Kirche und der Pfrund überlassen.

- Ein kleines Buch mit einem Kopert-Einband aus Pergament fremdsprachig mit dem Titel „de tempore“ - von der Zeit“.
- Ein weiteres kleines Buch mit einem Kopert-Einband aus Pergament fremdsprachig („ein sömlich“). Ein Traktat „de penitentie“ - „von der Busse“.
- Zwei Sexternionen über die Leiden Christi
- Sexternion: Heftchen aus 6 gefalteten Blättern
- Ein Buch mit dem Titel „Thesaurus pauperum“ - „Schatz der Armen“
- Ein Buch „saxonen per annum circulum“ - „Sachsen im Lauf des Jahres“
- ev. deutsche / sächsische Heiligen-Gedenktage ?
- Ein Buch „compendium theloite veritatis“
- Ein Buch Nicolanus Dinckelschüch über des Evangelium im Jahreslauf.

  Die oben aufgezählten Bücher hat der Pfarrer mit nach Hause genommen.
- Da ist auch ein ganzes Jahrzeitbuch
- Ein Jahrzeitbuch in Pergament für den Sommerteil
- Ein Jahrzeitbuch für den Winter aus Papier
- Ein Psalter / Psalmen-Buch
- Ein kleines Predigtbüchlein aus Pergament in kleiner Schrift mit viel Text

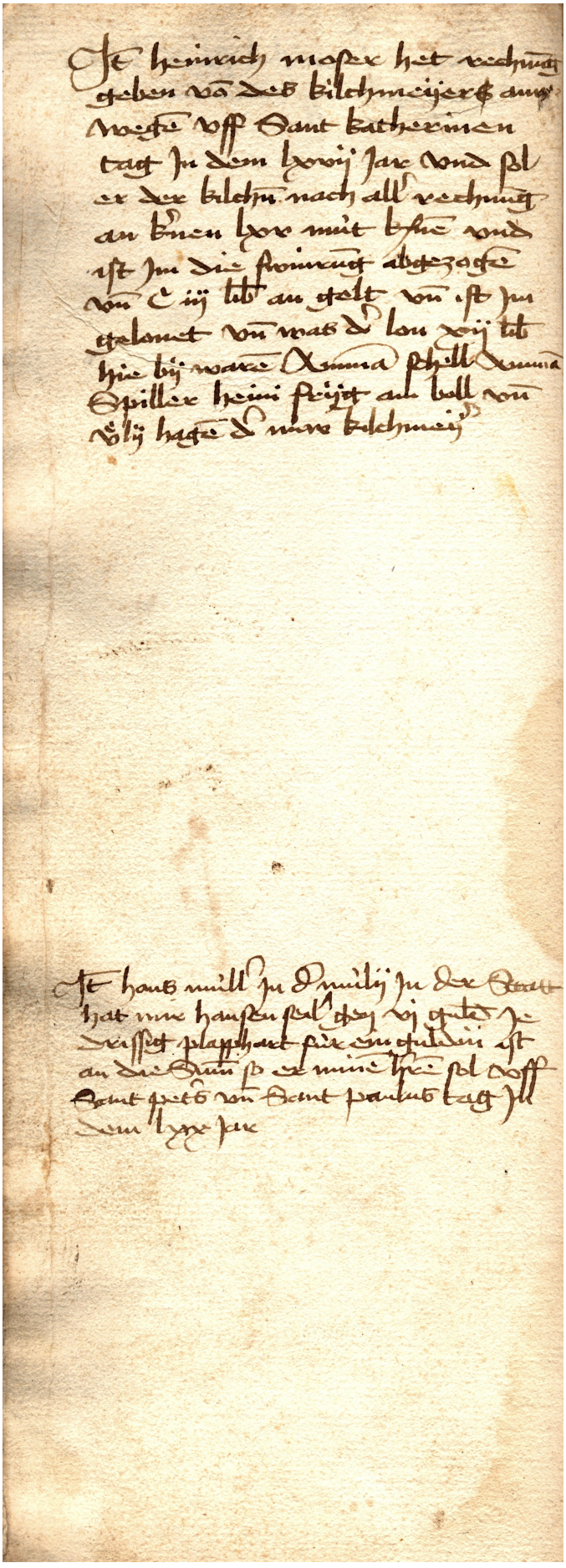
. Pagina 121r, 121v leer



Item Weltij Weijbel sol der kilchen
xxij gulden uff sant Martis tag.

- Welti Weibel sculdet der Kirche per 11.11. (St.Martin) *12 gld* 30 lb - -

. Pagina 122v, 123r leer.



Item Heinrich Moser het rechnung
geben von des kilchmeijers ampt
wegen uff sant Katherinen
tag in dem Lxvij jar und sol
er der kilchen nach aller rechnung
an kernen Lxv müt kernen und
ist im die swinrung abgezogen
und Ciij lib an gelt und ist im
gelonet und was der lon xij lib.
Hie bij waren amman Schell, amman
Spiller, Heini Frijg am Boll und
Uelij Hagen der nüw kilchmaijer.

Item Hans Müller in der Mülij in der statt
hat mir Hansen Seiler gen vj gulden je
drissig plappart für ein guldin. Ist
an die Summ so er minen herren sol uff
sant Peters und sant Paulus tag in
dem Lxx jar.

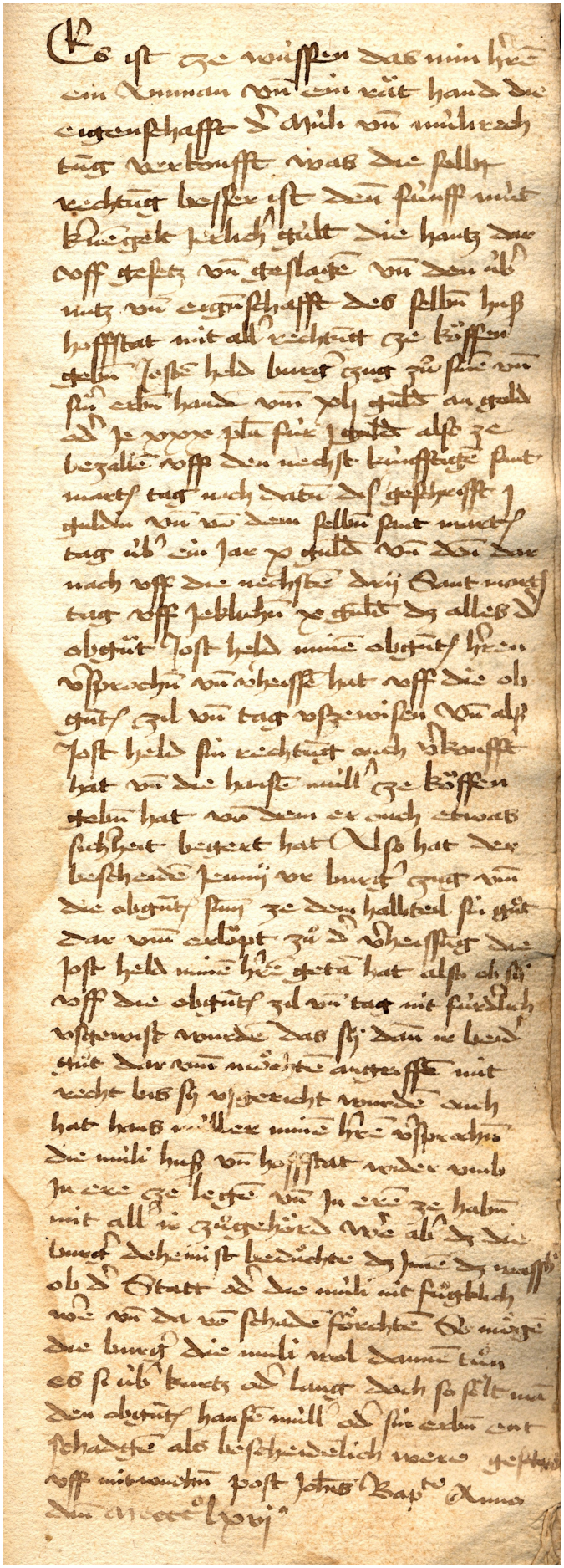
- Heinrich Moser hat per 25.11.1472 (St. Katharina)
  die Kirchenmeier-Jahres-Abrechnung erstellt.
  Er schuldet der Kirche per saldo 103 lb - -
  und 65 Mütt Kernen ca. 120 lb
  (Lohn 12 lb verrechnet)
  (Der Gewichtsverlust wurde ihm abgezogen)

  Zeugen: Ammann Schell, Ammann Spiller, Heini Frei am Boll
  und Ueli Hagen, der neu Kirchenmeier.

- Hans Müller in der Müli in der Stadt hat mir, Hans Seiler
  6 Gulden à je dreissig Plappart übergeben,
  eine Anzahlung für die Summe, die er der Stadt
  per 29.6.1470 (St. Peters und Paulus) schuldet.

  1470: 1 Gulden = 30 Plappart.
  Plappart à 20 Pfennig (wie 1428 und 1482) →

  1470: 1 Gulden = 2.5 lb / 2 lb 10 s



Es ist ze wüssen das min herren
ein amman und ein rät hand die
eigenschafft der Müli und Mülirech
tung verkoufft was die selben
rechtung besser ist denn fünff müt
kernengelt jerlicher gült. Die hantz dar
uff gesetz und geslagen und den über
nutz und eigenschafft des selben huß
hoffstat mit aller rechtung ze kouffen
geben Josten Held burger zug zuo sinen und
siner erben handen umb xLj gulden an gold
oder je xxx pla für j gulden also ze
bezallen uff den nechst künfftigen sant
Martins tag nach datum dis geschrifft j
guldin und von dem selben sant Martins
tag über ein jar x gulden und dann dar
nach uff die nechsten drij sant Martini
tag uff jeklichen x gulden dz alles der
obgenant Jost Held minen obgenanten herren
versprochen und verheissen hat uff die ob
genante zil und tag uszewisen und alß
Jost Held sin rechtung ouch verkoufft
hat und die Hansen Müller ze kouffen
geben hat und dem er ouch etwas
sicherheit begert hat. Also hat der
bescheiden Jenni Ur burger zug umb
die abgenant summ ze dem halbteil sin guot
dar umb erloupt zuo der verheissung die
Jost Held minen herren getan hat, alst ob sij
uff die abgenanten zil und tag nit fürderlich
usgewist wurden, das sij dann ir beider
guot dar umb moechten angriffen mit
recht bis sij usgericht wurden. Ouch
hat Hans Müller minen herren versprochen,
die müli huß und hoffstat wider umb
in ere zu legen und in eren ze haben
mit aller ir zuogehörd. Were aber das die
burger dehein ist beduochte dz innen dz wasser
ob der statt oder die Müli nit fügklich
were und davon schaden förchten, so mögen
die burger die müli wol dannen tuon,
es si über kurz oder lang doch so sölt man
den abgenanten Hansen Müller oder sin erben ent
schadigen als bescheidenlich were. Geschach
uff mittwochen post Johannis Babtisto anno
domini MCCCC°Lxvj.

5.6.1466 (Mittwoch nach Johannis Babtisto)

Der Stadtrat, vertreten durch einen Ammann und einen Rat, hat die Mühlerechte verkauft für den Erlös von mindestens 5 Mütt Dinkel pro Jahr.
Diesen Betrag haben sie auf Haus und Hof der Mühle geschlagen und die Liegenschaft dem Zuger Bürger Jost Held zu Eigentum verkauft für 41 Goldgulden oder je 30 Plappart pro Gulden. Bezahlbar:
- per nächsten 11.11. (St. Martinstag) 1 Gulden
- ein Jahr danach per 11.11. 10 Gulden
- die nächsten 3 Jahre per 11.11. je 10 Gulden

Dies hat der obgenannte Jost Held dem Stadtrat versprochen einzuhalten.

Als Jost Held seine Rechte dem Hans Müller weiter verkauft hat, hat er Sicherheiten verlangt: Der ehrbare Jenni Ur, Zuger Bürger, bürgt mit seinem Gut für die Hälfte der Summen, wie sie Jost Held mit dem Stadtrat vereinbart hat.
Falls die Stadt zu den oben angegebenen Terminen den vereinbarten Betrag nicht erhält, hat sie die Berechtigung, in der Höhe ihres Guthabens auf das Vermögen der beiden zuzugreifen.

Hans Müller hat dem Stadtrat auch versprochen, Haus und Hof der Mühle und alles, was dazugehört zu pflegen.

Sollten aber die Bürger befinden, dass ihnen das Wasser oberhalb der Stadt oder die Mühle nicht mehr genehm ist und sie befürchten müssten, zu Schaden zu kommen, sollen sie die Mühle über kurz oder lang abbrechen und Hans Müller oder seine Erben angemessen entschädigen.

Ein erstaunliches Geschäft: Da kauft ein Hans Müller eine Mühle von der Stadt, aber nicht direkt, sondern über den Umweg, über Jost Held. Unter dem gleichen Datum wurden die beiden Verkäufe, der Zahlungsplan und die Bürgschaft deutlich von der gleichen Hand in einem Zug geschrieben. Wenn der zweite Verkauf deutlich nach dem ersten erfolgt wäre, würde der Zahlungsplan keinen Sinn machen. Es wird auch nur ein Datum angegeben und ein so gewichtiger, Verkauf und eine Bürgschaft verlangen nach einem Datum.

Erstaunlich sowieso, dass dieses Geschäft von 1466 auf einer der letzten Seiten des ersten Rechnungsbuches verzeichnet worden ist. Im Bürgerarchiv Zug wurde keine entsprechende Urkunde gefunden, da ist nur ein Verkauf der Mühle in Adliswil 1464 dokumentiert. (Wie diese Urkunde in das Bürgerarchiv von Zug kommt bleibt schleierhaft.) Auch Urkundenbuch und Rechtsquellen verzeichnen kein entsprechendes Geschäft.

Bemerkenswert ist auch der für diese Zeit „humane“ Zahlungsplan mit langen Fristen und der Zinssatz von ca. 10% (10 Gulden Zins für 4,5 Jahre auf ein Kapital von 31 Gulden).

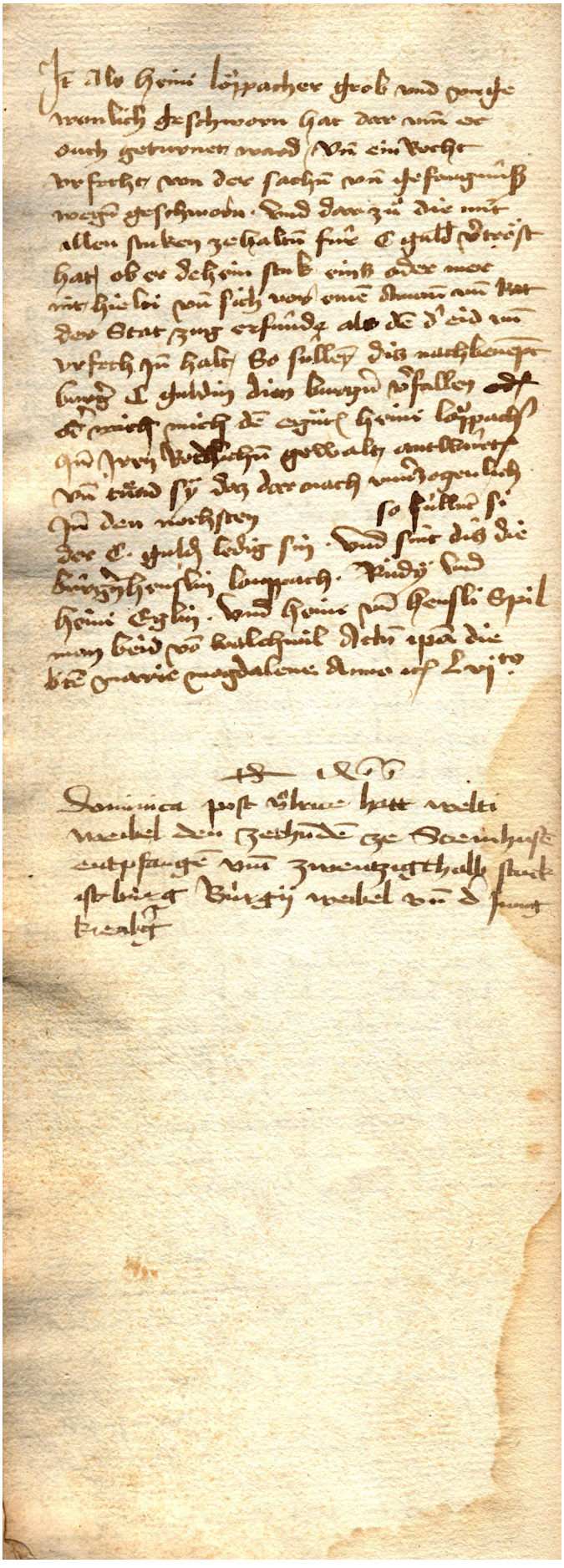
Speziell hervorzuheben ist der direkte Umrechnungs-Hinweis:

1466: 1 Goldgulden = 30 Plappart

Dieser Faktor entspricht demjenigen von 1469 – übrigens eine Art Quittung für einen Teilbetrag zum gleichen Geschäft.

Bis zum Beweis des Gegenteils ist anzunehmen, dass ein Goldgulden einem Rheinischen Gulden entspricht – dem häufigsten Gulden zu dieser Zeit.

(Daneben gibt es auch noch anders bewertete Ungarische Gulden, Mailänder Gulden, und Florentinische Gulden.)



Item als Heini Löppacher grob und unge
wanlich geschworn hat dar umb er
ouch getruwnet ward, und ein recht
urfecht von der sachen und gefangnüß
wegen geschworn. Und dar zuo die mit
allen strucken ze halten für C gulden vertröst
hat. Ob er dehein stuk eins oder mer
nit hielti und sich vor einen amman und rat
der stat Zug erfünden als den der eid und
urfech zu halten, so sullen dis nachbenemten
burger C guldin dien burgern verfallen
oder mich den egenannten Heini Löppacher
quer irry redlichen gewalt antwürten
und tuend sij daz dar ouch unverzogenlich
in den nechsten ... so süllent si
der C gulden ledig sin. Und für dis die
bürgen Henslin Louppach, Ruedij und
Heini Eglin und Heini und Hensli Spil
man beid von Walchwil. Actum ipsam die
beate Marie Magdalene anno idem Lvj^{to}.

1466

Dominica post Uolricen hatt Welti
Weibel den zehenden ze Steinhusen
entfangen umb zwentzigthalb stuck.
Ist bürg Bürgij Weibel und der jung
Kienberg.

Urfehde 22.7.1456 (Beate Marie Magdalene)

Heini Louppacher hat Urfehde geschworen im Zusammenhang mit seiner Gefangennahme und seinem Gefängnis-Aufenthalt. Damit er sich im Detail an diesen Eid hält, hat er eine Bürgschaft über 100 Gulden auf sich genommen.

Wenn Ammann und Räte der Stadt Zug feststellen, dass er sich nicht genau an die Bedingungen der Urfehde hält, so sollen die 100 Gulden an die Stadt verfallen und Heini Louppacher wird dem Richter übergeben.

Dies verbürgen

- Hensli Louppacher,
- Ruedi und Heini Egli und
- Heini und Hensli Spilman von Walchwil

Mit einer Urfehde verzichtete ein Beschuldigter unter Eid darauf, sich an seinen Gegnern zu rächen, wie das eigentlich im Verständnis der Zeit sein Recht gewesen wäre, weil eine Gefangennahme und Verurteilung a priori eine Ehrverletzung war.

Gefangene, besonders wenn man ihnen kein Delikt nachweisen konnte, wurden nur gegen den Eid in der Urfehde wieder entlassen. Auch Verurteilte mussten mit einer Urfehde auf Rache verzichten und mit diesem Eid bestätigen, dass sie ein Urteil - Busse und/oder eine Verbannung akzeptieren.

Der Bruch der Urfehde wurde meist mit einer hohen Geldbusse bedroht und als Meineid geahndet. Meineid zog seinerseits oft drakonische Strafen nach sich.

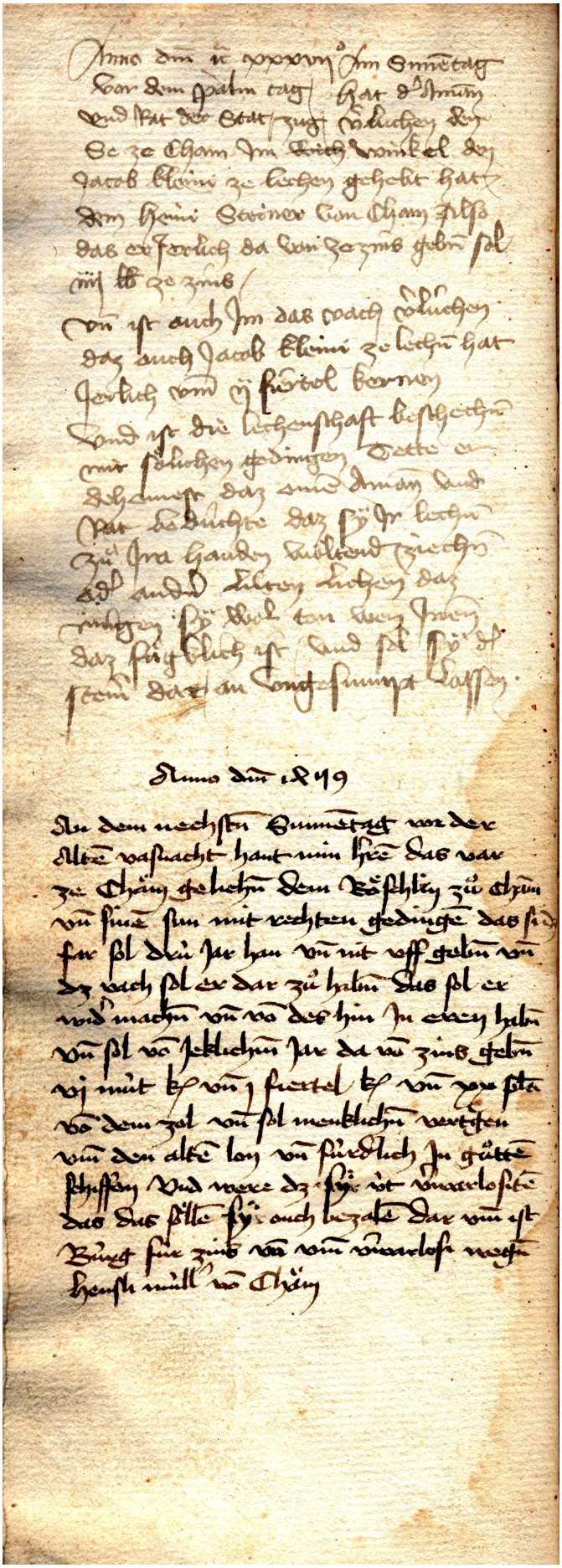
Bleibt die Frage, was hat eine einzelne Urfehde von 1456 hinten im Rechnungsbuch der Stadt verloren?

6. Juli 1466 (Dominica post Uolricen)

Welti Weibel hat den Zehnten von Steinhausen entgegen genommen. Für die 20.5 Stuck bürgen Bürgi Weibel und Kienberg jun.

.

. Pagina 125r leer.



Anno domini idem xxxvij° am sunnentag
vor dem palmtag hat der amman
und rat der stat Zug verlichen den
se ze Cham im Winkel, den
Jacob Kleini ze lechen gehobt hat,
dem Heini Steiner von Cham also
das er jerlich da von ze zins geben sol
iiij lb ze zins.
Und ist ouch im das vach verlüchen
das ouch Jacob Kleini ze lechen hat
jerlich umb ij fiertel kernen.
Und ist die Lechenschaft beschechen
mit sölichen gedingen: Tette ein
deheinist das einer amman und
rat bedüchte das sij ir lechen
zuo ira handen wöltenden ziechen
oder andern lüten lichen, daz
mügen sij wol tun was inen
daz füglich ist und sol seij der
Steiner dar an ungesumpt lassen.

Anno domini 1459

An dem nechsten sunnentag vor der
älten vasnacht hant min herren das var
ze Chäm gelichen dem Röschlin zuo Chäm
und sinem sun mit rechten gedingen das sy das
far sol drü jar hand und nit uff geben und
dz vach sol er dar zuohaben das sol er
wider machen und von des hin in eren haben
und sol von jeklichem jar da von zins geben
vj müt kernen und j fiertel kernen und xx pla
von dem zol und sol menklichen vertgen
umb den alten lon und fürderlich in guotten
Schiffen und were dz sij ist verwarlositen
das das söllen sij ouch bezahlen dar umb ist
bürg für zins und umb verwarlose wegen
Hensli Müller von Chäm.

17.3.1437 (Sonntag vor dem Palmsonntag)

Ammann und Rat der Stadt Zug verpachten den See
im Winkel vor Cham, den Jakob Kleini zur Pacht hatte,
an Heini Steiner von Cham zu einem jährlichen Zins von 3 lb.

Die Pacht schliesst den „Fischkäfig“ mit ein, den schon
Jakob Kleini benützte für den Preis 1 Viertels Dinkel.

Die Pacht wird auf Widerruf verliehen:
Falls dereinst Ammann und Räte die Pacht aufheben
oder einem andern übergeben wollen, so soll Steiner
das ohne Widerrede zulassen.

Pacht auf Widerruf zu einem bescheidenen Betrag. So bescheiden, dass das Lehen keine Urkunde, sondern nur einen Eintrag hinten im Rechnungsbuch verdiente.

22 Jahre nach dem Eintrag oben wird auf der gleichen Seite noch einmal eine Pacht definiert – diesmal für eine Fähre in Cham – auch mit einem Fischkäfig „vach“.

Da der nachfolgende Eintrag auf die gleiche Seite wie die obige Pacht im Winkel, lässt vermuten, dass die „Pacht des Sees“ schon 1437 nicht oder nicht nur den Fischfang einschloss, sondern auch das Recht, Leute und Waren auf dem See zu befördern.

21.2.1459 (Sonntag vor der alten Fasnacht)

Der Stadtrat hat die Fähre in Cham dem Röschlin in Cham
und seinem Sohn verliehen - mit der Bedingung, die Fähre 3 Jahre zu betreiben.

Den „Fischkäfig“ erhält der Pächter, um ihn wieder in Stand zu stellen
und in Zukunft zu unterhalten.

Jahreszins 6¼ Mütt Dinkel + 20 pla vom Zoll
6.25 à 22 pla + 20 pla 13 lb 2 s 6 d

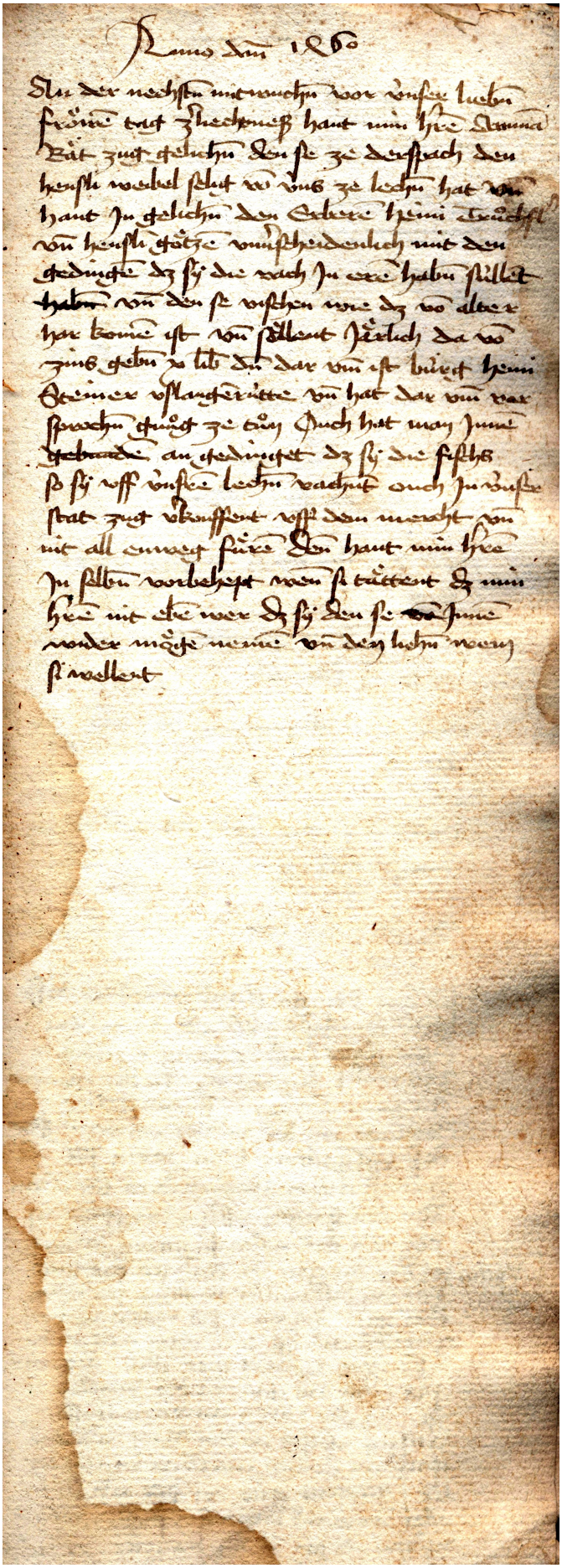
Jedermann soll zum bisherigen Preis in guten Schiffen befördert werden.

Falls die Fähre unbrauchbar wird, muss der Zins trotzdem bezahlt werden.

Bürge für Zins und Unterhalt der Fähre ist Hensli Müller von Cham.

1431 versuchte der Inhaber einer Fähre von Buochennas (Buonas) sich zu wehren gegen eine Konkurrenz in Zweiern, in der gleichen Bucht gelegen, kaum einen Kilometer weiter. Beide Unternehmen wären heute in der Gemeinde Risch und so weit von Cham, dass die hier behandelte Fähre von 1459 kaum betroffen ist. In diesem Rechtsstreit vor dem Rat in Zürich wird neben einer Fähre in Immensee auch eine solche in Cham erwähnt.

Zu erwähnen bleibt, dass die Gebiete im heute so genannten Ennetsee auf dem Seeweg wesentlich besser zu erreichen waren, als durch das Sumpfland zwischen Cham und Zug, das ziemlich weiträumig umgangen werden musste.



Anno domini 1460

An der nechssten mitwuchen vor unser lieben
frówen tag zer Liechtmes hant min herren amman
rät Zug gelichen den se ze derspach, den
Hensli Weibel selig von uns ze lechen hat, und
hant in gelichen den erberen Heini Truochsler
und Hensli Götzen unverscheidenlich, mit den
gedingen dz sij die vach in eren haben süllent
und den se vischen wie dz von alter
har komen ist. Und söllent järlich da von
zins geben x lib den. Dar umb ist bürg Heini
Steiner us Langenrütten und hat dar umb ver
sprochen gnuog ze tuon. Ouch hat man inne
angedinget dz sij die fischs
so sij uff unsrem lechen vachnent, ouch in unser
stat Zug verkouffent uff den mercht und
nit all enweg füren. Denn hant min herren
in selben vorbehept wenn si tättent dz min
herren nit eben wer, dz sij den se von innen
wider mögen nemen und den lichen wem
si wellent.

Am 30.1.1460 (Mittwoch vor „Unser lieben Frauentag zur Liechtmes“)

Unser lieben Frauentag zur Liechtmess = 2. Feb., 1460 ein Samstag. Der Mittwoch davor = 30. Jan.

Der Stadtrat hat den See in Dersbach, den der verstorbene Hensli Weber von uns zum Lehen hatte, verpachtet, zu gleichen Teilen an die ehrbaren Heini Trochsler und Hensli Götz.

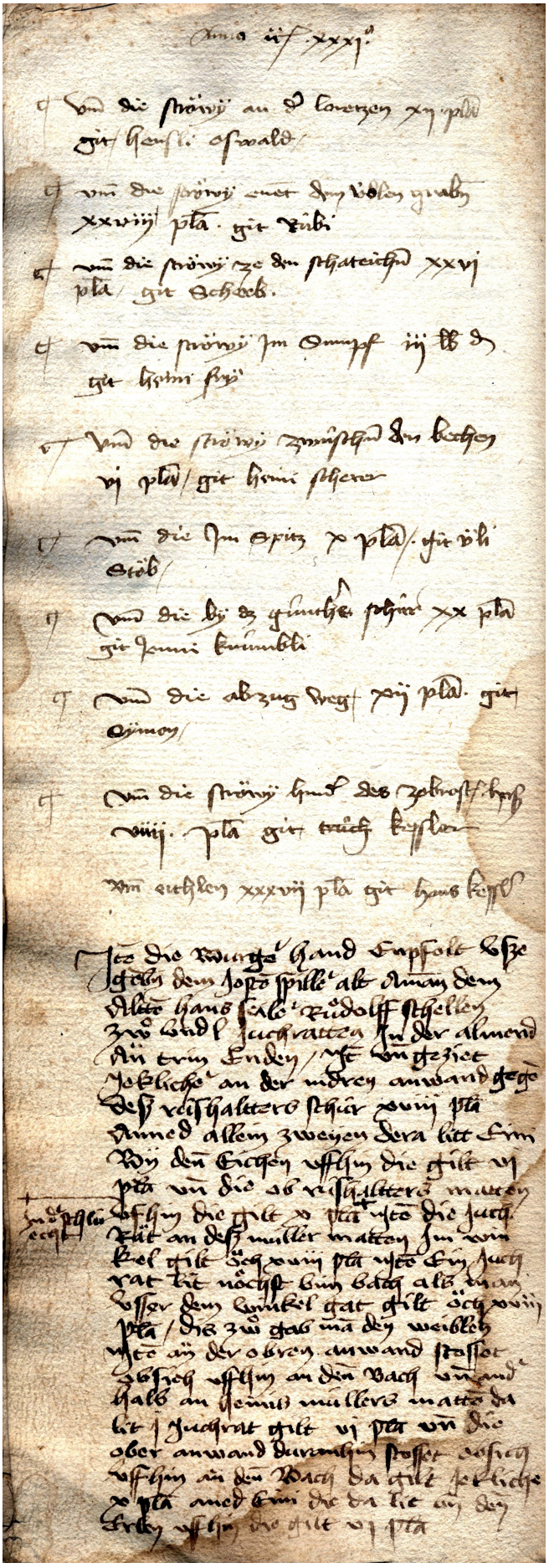
Bedingung ist, das sie die Fang-Anlagen/-Geräte sorgfältig behandeln und pflegen und dass sie im See fischen wie es von alters her üblich war.

Der Pachtzins pro Jahr beträgt 10 lb - -

Bürge ist Heini Steiner aus Langenrüti.

Man hat sie auch verpflichtet, die in unserem Lehen gefangenen Fische in unserer Stadt Zug auf dem Markt zu verkaufen und nicht alle auszuführen.

Falls die Bedingungen nicht eingehalten werden, würde man Lehen einem andern Pächter übergeben.



1 Anno idem xxxj°

2 Item umb die stroewij an der loretzen xij pla
3 git Hensli Oswald.

4 Item umb die stroewij enet dem üblen graben
5 xxviij pla git Rübi.

6 Item umb die stroewij ze den Schateichen xxvj
7 pla git Scharb.

8 Item umb die stroewij im Sumpf iij lib dn
9 git Heini Frij.

10 Item die stroewij zwüschen den bechen
11 vj pla git Heini Scherer.

12 Item umb die im Spitz x pla git Ueli
13 Stöb.

14 Item umb die bij dz Günthers Schür xx pla
15 git Jenni Krümbli.

16 Item umb die abzug weg xij pla git
17 Sijmon.

18 Item die stroewij hinder des Zobrosten huß
19 viiij pla git Kessler.

20 Umb eichlen xxxvij pla git Hans Kessler.

21 Item die Burger hand enpfolt uß ze
22 geben dem Josten Spiller alt amman dem
23 altten Hans Seiler Ruodolff Schellen
24 zwo und L juchratten in der almend
25 an trin enden. Item und geziet
26 jeklicher an der undren Anwand gegen
27 deß Rüshaltters schür xviij pla,
28 Anned allein zweijen dera litt eini
29 bij den eichen uffhin die gilt vj
30 pla und die ob Rüshalttters matten in der Schluecht
31 ufhin die gilt x pla. Item die jurch
32 rät an des Müller matten im win
33 kel gilt ouch xviij pla. Item ein juch
34 rat lit nöchst bim bach als man
35 usser dem winkel gat gilt öch xviij
36 pla, dis zwo gab man den weiblen.
37 Item än der obren Anwand stosset
38 obsich uffhin an denn bach und ander
39 halb an Heinis Müllers matten da
40 lit j juchrat gilt vj pla. Und die
41 ober Anwand duranhin stosset obsich
42 uffhin in den Bach da gilt jekliche
43 x pla aned eini die da lit bij den
44 Erlen uffhin die gilt vj pla.

Abrechnung für Streue 1431

• Hensli Oswald für die Streue an der Lorze *12 pla*	1 lb	-	-
• Rubi für die Streue ennet dem üblen Graben *28 pla* *Höchster Betrag, vielleicht weil dank besonders guter Düngung speziell ertragreich.*	2 lb	6 s	8 d
• Scharb für die Streue bei den Schatteichen *26 pla*	2 lb	3 s	4 d
• Heini Frei für die Streue im Sumpf	3 lb	-	-
• Heini Scherer für die Streue zwischen den Bächen *6 pla*	-	10 s	-
• Ueli Stöb [für die Streue] im Spitz *10 pla*	-	16 s	8 d
• Jenni Krümli für die [Streue] bei des Günthers Scheune *20 pla*	1 lb	13 s	4 d
• Simon [für die Streue] beim Weg in die Stadt *12 pla*	1 lb	-	-
• Kessler für die Streue hinter dem Haus des Zobrist *9 pla*	-	15 s	-
• Hans Kessler für Eicheln *37 pla*	3 lb	1 s	8 d

Bewertung von Allmend-Land 1.11.1433

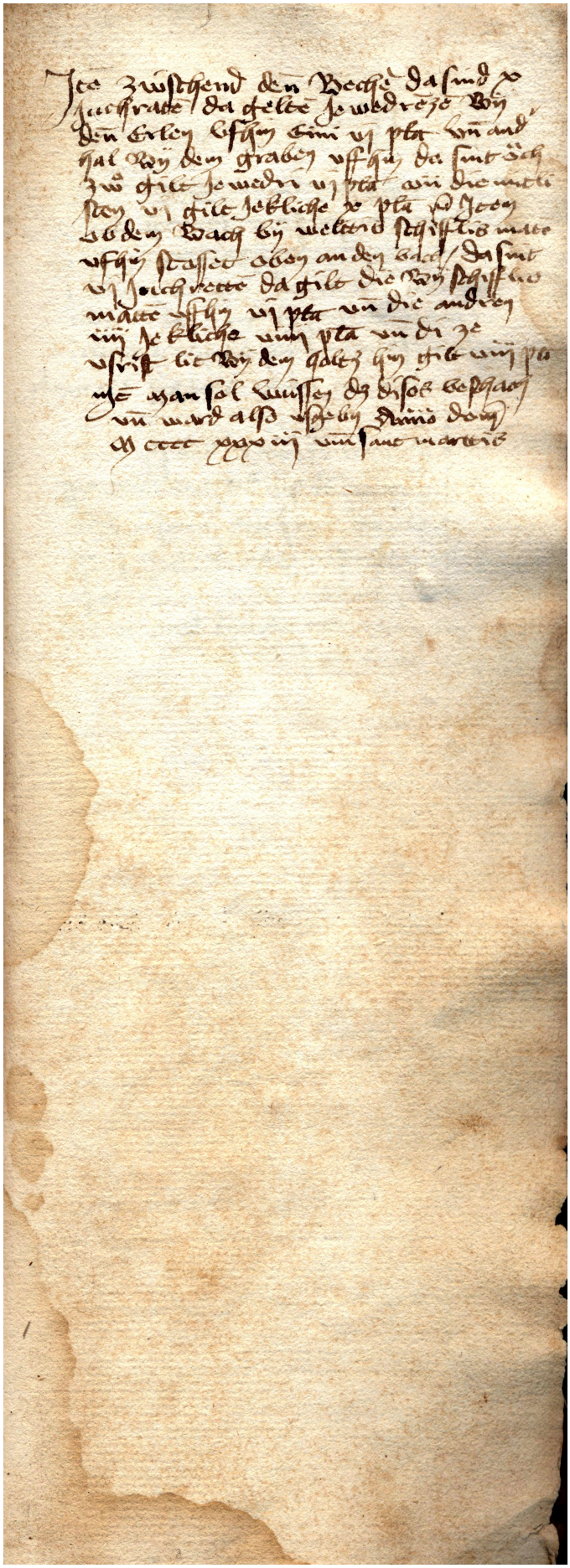
Die Stadt hat den Auftrag erteilt,
- dem ehemaligen Ammann Jost Spiller,
- dem Hans Seiler sen. und
- Rudolf Schell

52 Jucharten Land in der Allmend auszugeben in 3 Stücken:

Die Bewertung:

• Jede Juchart von der niederen Anwand gegen die Scheune des Rüshalter *18 pla*	1 lb	10 s	-
- ausgenommen 2, die eine liegt oberhalb der Eichen *6 pla*	-	10 s	-
- und die oberhalb Rüshalters Wiese *10 pla*	-	16 s	8 d
• 1 Juchart an des Müllers Wiese im Winkel und 1 Juchart am Bach Ausgangs Winkel gab man beide den Weibeln *18 pla*	1 lb	10 s	-
• 1 Juchart liegt von der oberen Anwand aufwärts bis zum Bach, angrenzend an die Wiese des Heini Müller *6 pla*	-	10 s	-
• die der oberen Anwand aufwärts bis zum Bach je *10 pla*	-	16 s	8 d
- ausser 1 von Erle aufwärts *6 pla*	-	10 s	-

auf der nächsten Seite fortgesetzt.

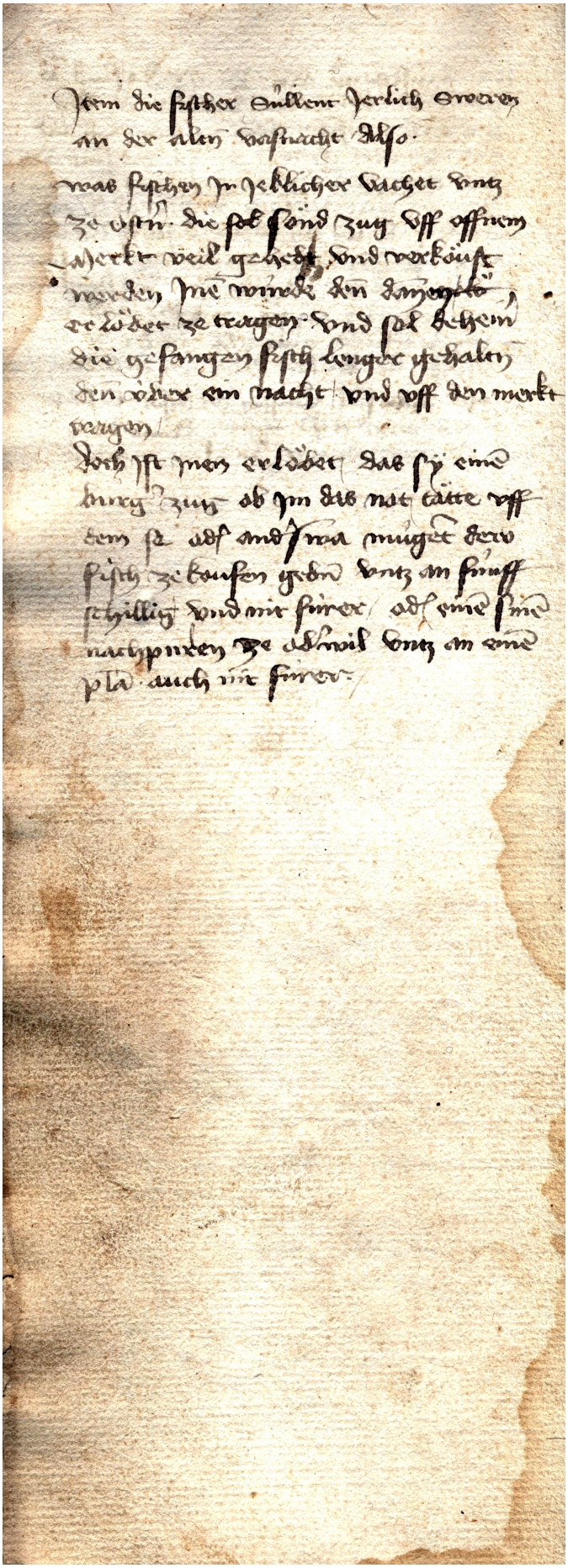


Item zvischend den bechen da sind x
juchraten da gelten jewedren zen von
den Erlen bishin eini vj pla und ander
hal bij dem graben uffhin da sind ouch
zwo gilt jedwedri vj pla än die mit den
stey vj gilt jegliche x pla. Und item
ob dem Bach bij Welttis Schifflis maten
uffhin stossent oben an den bach, da sint
vj juchratten da gilt die bij Schifflis
matten uffhin vj pla und die andren
iiij jekliche viiij pla und di ze
usrist lit von dem holtz hin gilt viij pla.
Item man sol wüssen dz dises beschach
und ward also usgebn anno domini
MCCCCxxxiij umb sant Marttis.

Fortsetzung von der letzten Seite: der Bewertung der abgegebenen Landstücke

• 10 Jucharten zwischen den Bächen von den Erlen aufwärts *6 pla*	-	10 s	-
• Von den Erlen aufwärts je *6 pla*	-	10 s	-
• 2 Jucharten vom Graben aufwärts *10 pla*	-	16 s	8 d
ausgenommen die mit den Steinen *6 pla*	-	10 s	-
• 1 Juchart bei Welti Schifflis Wiese *6 pla*	-	10 s	-
• 3 Jucharten weiter aufwärts bis zum Bach *9 pla*	-	15 s	-
• 1 Juchart daran anschliessend am Waldrand *8 pla*	-	13 s	4d

So beschlossen am 1.11.1433 (St. Martin).



Item die fischer süllent jerlich sweren
an der alten vasnacht also.

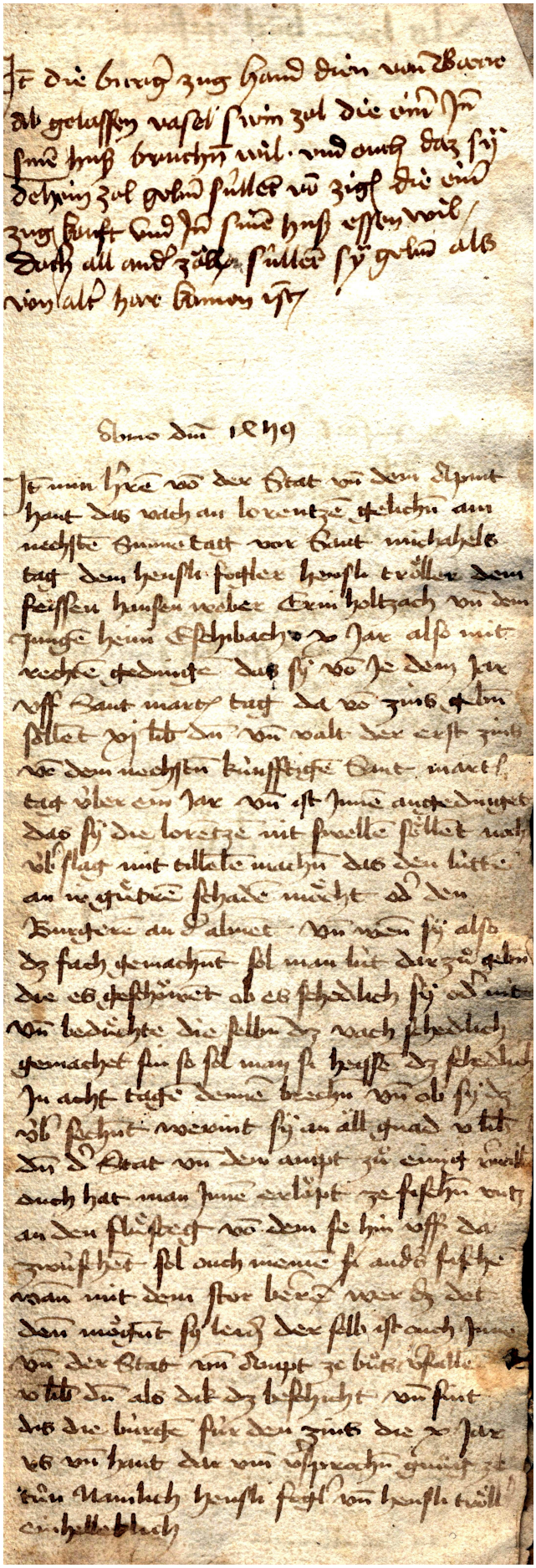
Was fischen in jeklicher vachet untz
ze Ostern, die sönd Zug uff offnem
Merkt veil gehebt und verkäuft
werden. Inen wirde den damen
ze löber ze tragen. Und sol behein
die gefangen fisch lenger gehalten
den über ein Nacht und uff den merkt
tragen.

Doch ist men erlöbet das sij einen
burger zug ob im dis not tätte uff
dem se oder anderswa mügent dero
fisch ze koufen geben untz an fünff
schilling und nit fürer oder einer siner
nachpuren ze Oberwil untz an einer
pla auch nit fürer.

Fischerei-Verordnung

Die Fischer sollen jährlich an der alten Fasnacht folgende Punkte beschwören:

- Was immer sie fangen bis Ostern, das sollen sie in Zug auf dem offenen Markt anbieten und verkaufen.
- Keine gefangenen Fische sollen länger als über Nacht aufbewahrt werden, bevor sie auf den Markt gebracht werden.
- Den Fischern ist es erlaubt, einem Bürger von Zug, bei Bedarf, auf dem See oder anderswo, seine Fische zu verkaufen bis zum Wert von maximal 5 Schilling.
  Auch einem seiner Nachbarn in Oberwil darf er Fische verkaufen bis zu einem maximalen Wert von 1 Plappart.



Item die burger Zug hand dien von Barr
abgelassen vaseli swinzol die einer in
sinem huß bruchen wil. Und ouch das sij
dehein zol geben süllent von zigen die einer
Zug kauft und in sinem huß essen wil.
Doch all ander zölle süllent si geben als
von alter har kamen ist.

Anno domini 1459

Item min herren von der stat und dem apmt
hant das vach am lorentzen gelichen am
nechsten sunnentag vor sant Michahels
tag dem Hensli Fogler, Hensli Tröller dem
feissen Hansen Weber, Erni Holtzach und dem
jungen Heini Eschibach x jar also mit
rechten gedingen, das sij von jedem jar
uff sant Martini tag da von zins geben
söllent xj lib dn. Und valt der erst zins
von dem nechsten künfftigen sant Martins
tag über ein jar und ist innen angedinget
das sij die Lorentzen nit swellen söllent noch
überslag mit tilleten machen das den lütten
an ir guetren schaden möcht oder den
burgeren an der alment. Und wann sij also
dz fach gemachent, sol man lüt darzuo geben
die es geschouwent ob es schadlich sij oder nit.
Und beduechte die selben dz vach schedlich
gemachet sin so soll si heissen dz schedlich
in acht tagen dennen brechen und ob si dz
übersechnent, werint sij än all gnad v lib
dn der stat und dem ampt zuo einig werdit.
Ouch hat man innen erloupt ze fischen untz
an den fluesteg von dem se hin uff da
zwüschent sol ouch niemen ander fischen
wann mit dem stor berren. Wer dz det
denn moegent sy leiden. Der selb ist ouch innen
und der stat und ampt ze buos verfallen
v lib dn dik dz beschicht und sint
dis die bürgen für den zins die x jar
us und hant dar umb versprochen gnüg ze
tuon namlich Hensli Fogler und Hensli Tröller
einhelleblich.

Zug hat den Bürgern von Baar den vaseli Schweinezoll für Eigengebrauch erlassen.

Auch sollen sie keinen Zoll entrichten müssen für Ziegen, die einer in Zug kauft und zuhause essen will.

Alle andern Zölle jedoch sind wie seit alters her zu bezahlen.

Da muss man sich fragen, wie kommt eine solche Notiz zu einer Verordnung hinten in die leeren Seiten eines Rechnungsbuches. Vielleicht weil es das einzige Buch war, das der Zuger Verwaltung in den ersten Jahren ihres Aufbaues zur Verfügung stand.

Zeitlich lässt sich der Eintrag nur schwer einordnen. Vorher haben wir eine undatierte Fischereiverordnung und davor eine Landbewertung im Zusammenhang mit der Aufteilung der Allmend von 1433. Es folgt:

1459

Die Räte von Stadt und Amt Zug haben die Reuse („vach“) an der Lorze am 26.9. (Sonntag vor St. Michael) auf 10 Jahre verpachtet an
- Hensli Vogler
- Hensli Tröler
- den feissen Hans Weber
- Erni Holtzach und
- Heini Eschibach jun.

Jahreszins per 11.11., erstmals am 11.11.1460 11 lb - -

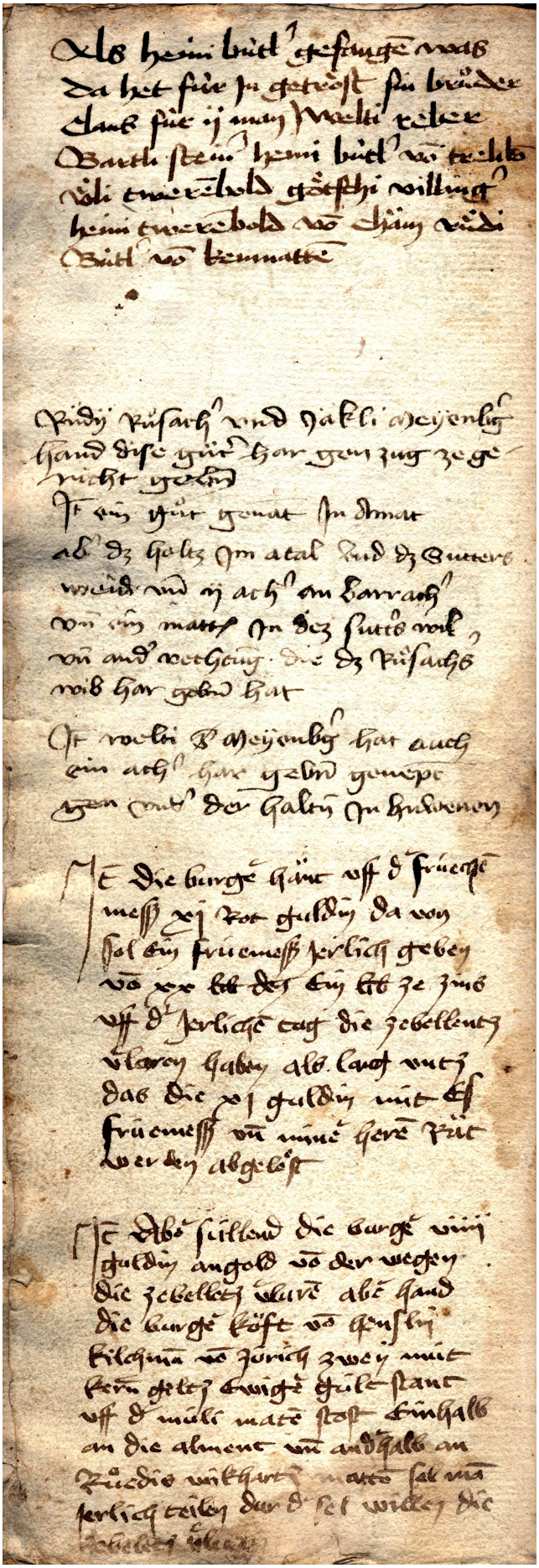
Sie dürfen die Lortze weder stauen noch mit Planken überdecken.
Sie sollen allen Schaden bei Nachbarn oder an der Allmend vermeiden.

Und wenn sie eine Reuse erstellt haben, soll sie geprüft werden. Wenn etwas beanstandet wird, muss es innert einer Woche entfernt werden.
Wenn die Pächter das nicht tun, wird eine Busse von 5 lb an Stadt und Amt Zug fällig.

Man hat ihnen auch erlaubt zu fischen, vom See hinauf bis an den Flusssteg.
Auf diesem Stück soll auch kein anderer fischen, es sei denn mit dem „stor berren“.
Wer es trotzdem tut, den sollen die Pächter anzeigen, er muss ihnen sowie Stadt und Amt eine Busse von 5 lb bezahlen.

Für die Einhaltung der Bestimmungen und für den Pachtzins während 10 Jahren bürgen gemeinsam Hensli Vogler und Hensli Tröler.

Die Lorze am Ausfluss des Sees liegt im Gebiet der Vogtei Cham und damit unter der Jurisdiktion der Stadt. Der gleichnamige Einfluss liegt zwar näher der Stadt, aber schon nach knapp 2 km auf Baarer Gebiet. Wenn Stadt und Amt in diesen Bestimmungen auftauchen, muss es sich um die Lorze am Einfluss des Sees handeln. Auch die Formulierung "hat man innen erloupt ze fischen untz an den fluesteg von dem se hin uff " - "vom See hinauf bis an den Steg" deutet auf die Lorze als Einfluss.



Als Heini Bütler gefangen was
da het für in getröst sin bruoder
Claus für ij man Welti Reber,
Barth Steiner, Hemi Bütler von Trelikon,
Ueli Twerenbold, Götschi Villinger,
Heini Twerenbold von Chäm, Ruedi
Bütler von Kenmatten.

Ruedij Rüsach und Jäkli Meijenberg
händ dise güter har gen zug ze ge-
richt geben.
Item ein guot gendt im Amat
aber dz holtz im Atal und dz Sutters
weid und ij acher an Larracher
und ein matten in dez Sutters wil
und ander rechtung die dz Rüsachs
wib har geben hat.

Item Welti Meijenberg hat ouch
ein acher har geben genempt
under der Halten in Huwenen.

Item die burger hänt uff der früemess
mesß xj rot guldin da von
sol ein früemesß jerlich geben
von xx lib dn. Ein lib ze zins
uff der jerlichen tag die ze bellentz
verloren haben als lang untz
das die xj guldin mit es
früemesß und miner heren rät
werden abgelöst.

Item aber süllent die burger viiij
guldin an gol von der wegen
die ze bellentz verluren. Aber hand
die burger köft von Hensli
Kilchman von Zürich zwey müt
kernen geltz ewigen gült stant
uff der Müli maten stost einhalb
an die alment und anderhalb
an Ruodis Wikharts matten sol man
jerlich teilen dar der sel willen die
... ...

- Als Heini Bütler gefangen war, hat sein Bruder Claus für ihn gebürgt.
  Für 2 Mann Welti Reber, Barth Steiner, Heini Bütler von Trellikon,
  Ueli Twerenbold, Götschi Villiger, Heini Twerenbold von Cham,
  Ruedi Bütler von Kenmatten.

- Ruedi Rüssacher und Jäckli Meienberg haben diese Güter nach Zug
  vor Gericht gegeben.
  - Ein Gut im Aamatt
  - das Holtz im Aatal
  - des Suters Weide
  - 2 Äcker an Larracher
  - eine Wiese in des Suters Wil
  - und andere Rechte, die Frau Rüsach erteilt hat.

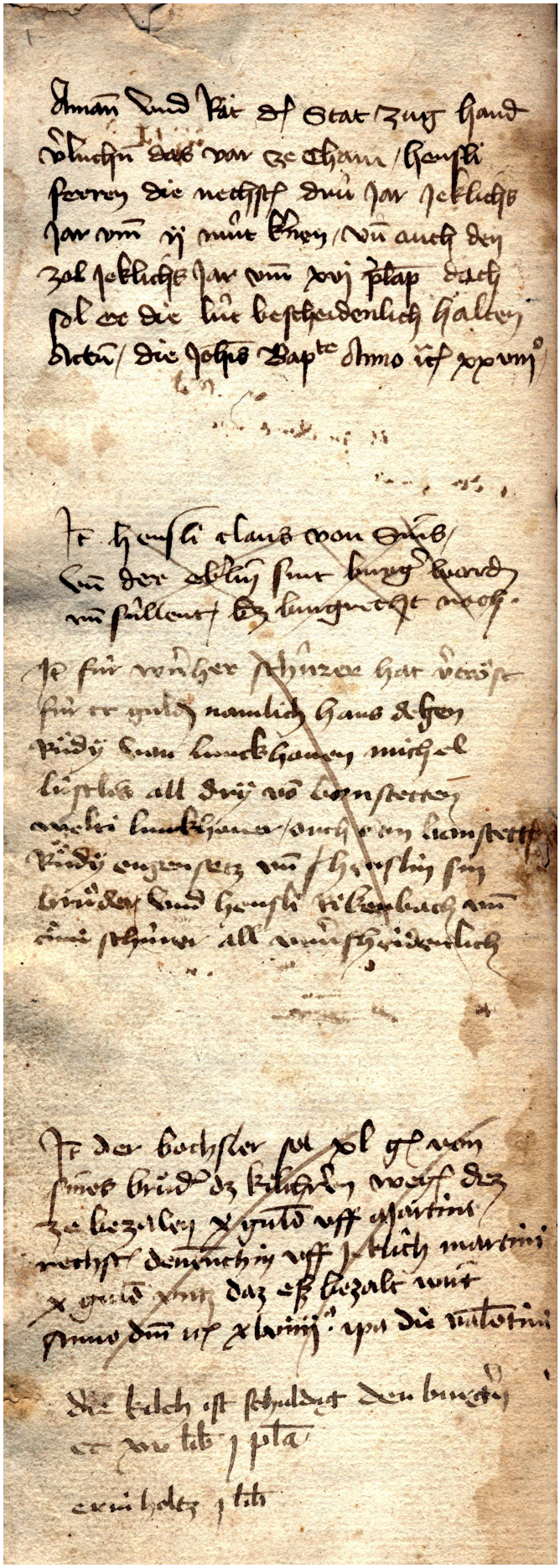
- Welti Meienberg hat auch einen Acker her gegeben,
  diesen Acker nannte man „unter der Halten“ in Huwenen *(Ortsteil Neuheim)*.

- Die Stadt übergibt dem Frühmesser 11 rote Gulden. 20 lb - -
  Für diese 20 Pfund, resp. für den Jahreszins von 1 lb (5%)
  soll jährlich eine Frühmesse für die Gefallenen von Arbedo
  an deren Todestag gehalten werden - solange bis die 11 Gulden
  vom Stadtrat abgelöst (zurückgezogen) werden.
  Totenmesse bis auf Wiederruf?

- Die Stadt bezahlt 9 Gulden in Gold für die Toten der Schlacht
  von Arbedo 22 lb 10 s -
  Auf dieser Seite ist zwar kein Datum, es müssen aber Einträge aud dem Beginn der Weihnachts-Rechnungen sein – 1427, 1428: Der Toten von 1422 wird gedacht in dem Jahr, in dem sich die verlorene Schlacht (trotzdem) auszahlt – Siehe p. 5v.

- Die Stadt kauft von Hensli Kilchmann von Zürich für 2 Mütt
  Dinkel ewigen Zins *2 à 22 pla* 3 lb 13 s 4 d
  auf die Wiese bei der Mühle, zwischen der Allmend und
  der Wiese des Ruedi Wickart.

. Pagina 129r leer.



Amman und rät der stat Zug hand
verluchen, das var ze Cham Hensli
Feeren die nechsten drü jar jeklichs
jar umb ij müt kernen und ouch drij
zal jeklichs jar umb xvj pla doch
sol er die lüt bescheidenlich halten
Actum die Johannis Bapte Anno idem xxviij.

Item Hensli Claus von Sins
und der Oberlin sint burger worden
und süllent dz bungrecht noch.

Item für Wernher Schüzer hat vertröst
für CC gulden namlich Hans Degen,
Ruedij von Lunckhanen, Michel
Lüples all drij von Bonstetten
Welti Lunkhanen ouch von Bonstetten
Ruedij Eigensatz und Hensling sin
Bruoder und Hensli Rikenbach und
Erni Schürer all unverscheidentlich.

Item der Bochsler sol xL gl von
sines bruoder dz kilchhern wegen dez
ze bezahlen x gulden uff Martini
nechsten dennenthin uff jeklich Martini
x gulden untz daz eß gezahlt wirt
Anno domini idem xLviiij ipsa die Nat.Dom.

Die kilch ist schuldig den burgern
CCxv lb j pla

Erni Holtz j lb

- 24.6.1428 (Johannis Baptiste)
  Der Stadtrat von Zug hat dem Hansli Feer die Fähre in Cham verpachtet. Für die nächsten 3 Jahre beträgt der Pachtzins je 2 Mütt Dinkel plus 16 pla.
  Er soll seine Leute anständig halten/bezahlen.
  Feer (Ferr, Fer), ein Uli, fiel bei Bellenz, ein Hans wird Bürger 1468. (Wickart Zuger)

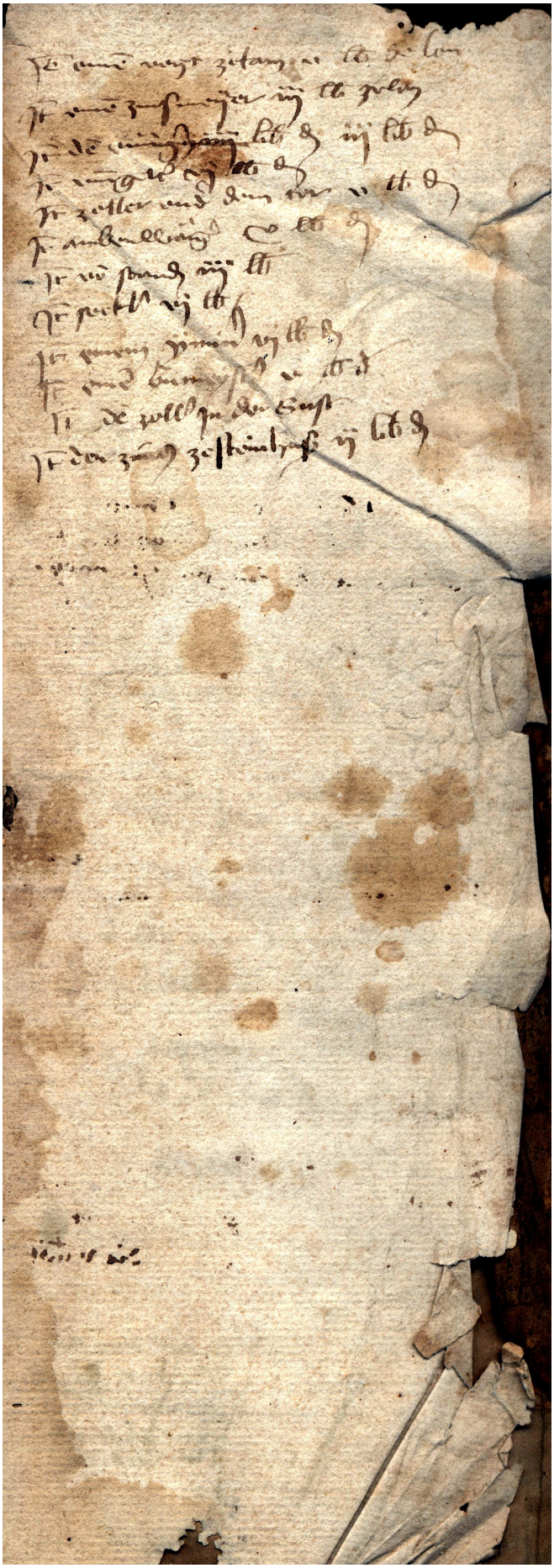
- Hensli Claus von Sins und der Oberli sind Bürger geworden
  und sollen das bungrecht ...
  Bezahlen oder beschwören? Falscher Eintrag offensichtlich nicht fertig gestellt, gestrichen.

- Für Werner Schütz haben sich gemeinsam mit Solidarhaftung für eine Bürgschaft von 200 Gulden verpflichtet:
  - Hans Degen, Bonstetten,
  - Ruedi von Lunkhofen, Bonstetten,
  - Michel Lüples, Bonstetten,
  - Welti Lunkhofen, Bonstetten,
  - Ruedi Eigensatz und
  - Hensli sein Bruder,
  - Hensli Rickenbach und
  - Erni Schürer

  Eintrag durchgestrichen vermutlich nach Erledigung.

- Bochsler soll für seinen Bruder, den Kilchherrn, 40 Gulden bezahlen.
  10 Gulden per 11.11. dieses Jahres (nächster St. Martin) und
  10 Gulden jedes Jahr per 11.11. bis die Schuld beglichen ist.
  25.12.1449 *(Nativitas domini)*
  Eintrag durchgestrichen vermutlich nach Erledigung.

• Die Kirche schuldet der Stadt *215 lb 1 pla*	215 lb	1 s	8 d
• Erni Holz	1 lb	-	-

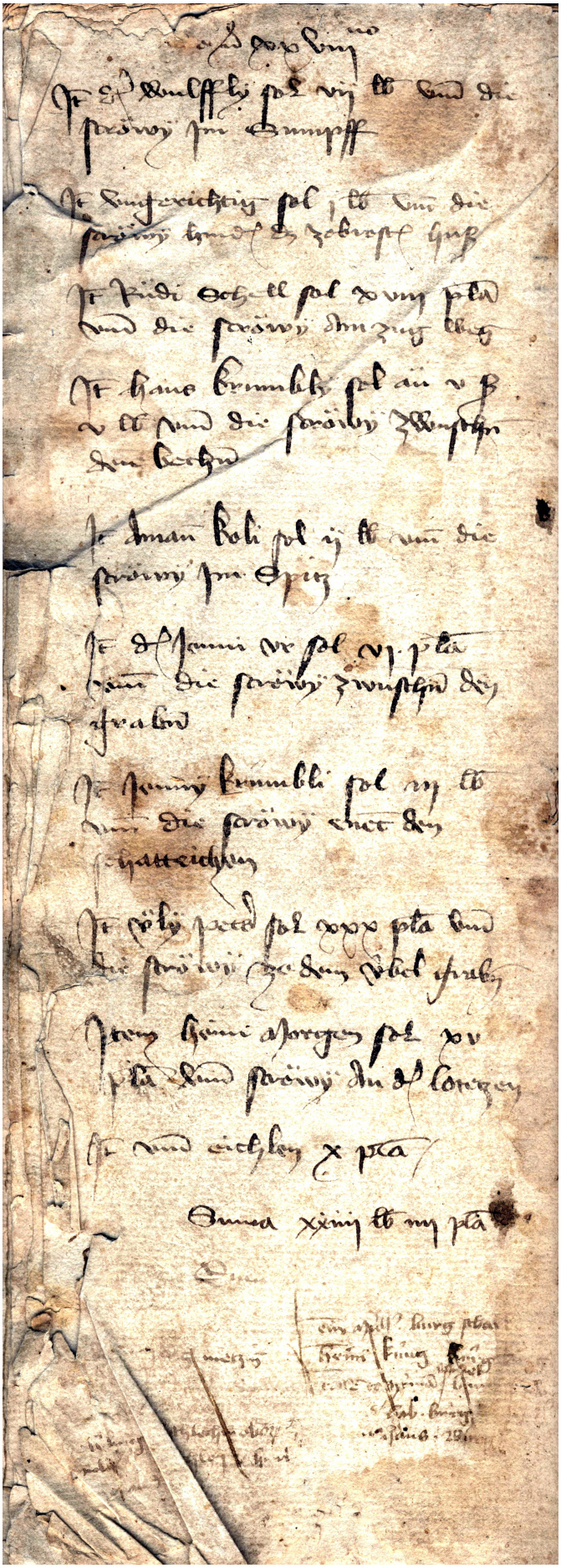


Umfassendes Deckblatt

1 Item einem vogt ze Kam v lib ze lon
2 Item einem zinsmeijer iij lib ze lon
3 Item dem einiger ~~iiij lib dn~~ iij lib dn
4 Item umbgelter vj lib
5 Item zoller under dem tor v lb dn
6 Item ankenwäger v lib dn
7 Item von standen iij lib
8 Item seckler vj lib
9 Item einem Ijminer vj lib dn
10 Item einem bumeijster v lib dn
11 Item dem zoller in der sust
12 Item dem zinser ze Steinhusen ij lib dn

Gehaltsliste

• Vogt in Cham	5 lb
• Zinsmeier	3 lb
• Einiger	3 lb
• Umgelter	6 lb
• Zoller unter dem Tor	5 lb
• Ankenwaage	5 lb
• Verwaltung der Marktstände	3 lb
• Seckler	6 lb
• Einnehmer der Kornsteuer	6 lb
• Baumeister	5 lb
• Zoller in der Sust	*(keine Angabe)*
• Zinsmeier Steinhausen	2 lb



1 Anno idem xxviij^no^
2 Item der Wulffli sol vij lib umb die
3 stroewij im Sumpff.

4 Item Ungerichtig sol j lib umb die
5 die stroewij hinder des Zobrosten huß.

6 Ruedi Schell soll xviij pla
7 umb die stroewij am Zug weg.

8 Item Hans Krumblij sol än v ß
9 v lib umb die stroewij zwuschen
10 den bechen.

11 Item Amann Koli sol ij lib umb die
12 stroewij im Spitz.

13 Item der Jenni Ur sol vj pla
14 umb die stroewij zwuschen den
15 graben.

16 Item Jennij Krumbli sol iij lib
17 umb die stroewij ennet den
18 Schatteichen.

19 Item Uelij Peter sol xxx pla umb
20 die stroewij ze dem übel graben.

21 Item Heini Morgen sol xv
22 pla umb stroewij an der Loretzen

23 Item umb eichlen x pla

24 Suma xxiiij lib iij pla

Abrechnung Streue 1428

• Wulfli für die Streue im Sumpf *Wulflin, ein altes bürgerliches Geschlecht. Ein Hänsli stirbt 1444.*	7 lb	-	-
• Ungerichtig für die Streue hinter dem Haus des Zobrist.	1 lb	-	-
• Ruedi Schell für die Streue an der Zugerstrasse *18 pla*	1 lb	10 s	-
• Hans Krümli für die Streue zwischen den Bächen *5 lb -5 s*	4 lb	15 s	-
• Ammann Kolin für die Streue im Spitz	2 lb	-	-
• Jenni Ur für die Streue zwischen den Graben *6 pla*	-	10 s	-
• Jenni Krümli für die Streue jenseits der Schatteichen	3 lb	-	-
• Ueli Peter für die Streue beim Übelgraben *30 pla*	2 lb	10 s	-
• Heini Morgen für die Streue an der Lorze *15 pla*	1 lb	5 s	-
- für Eicheln 10 pla	-	16 s	8 d
Total 24 lb 4 pla	**24 lb**	**5 s**	**-**

Die allerletzte Zeile dieses Buches gibt nochmals einen wesentlichen Aufschluss über die Bewertung des Plappart zu Beginn der Weihnachts-Rechnungen 1428: Dank dieser angegebenen Summe und der Tatsache, dass ausser Plappart nur die Rechnungswährung lb/s/d verwendet wird, lässt sich nachrechnen:

Von 24 lb 4 pla der Summe kann man in den Teilpositionen 17 lb 15 s identifizieren als Rechnungswährung. Bleibt für die 79 Plappart in den Einzelzeilen ein Total von 6 lb 5 s und 4 Plappart, resp. 6 lb 5 s für 75 pla.

75 pla = 6 lb 5 s / 125 s / 1500 d 1 pla = 20 d

Aus den Notizen ganz unten am Schluss der letzten Seite des Buches sind nur noch einzelne Worte zu entziffern, die nicht in einen Sinnzusammenhang zu bringen sind. Da die Schrift deutlich kleiner und schwächer als alles andere auf der Seite ist, kann es sich wirklich um einen Ersatz für einen Notizblock handeln.

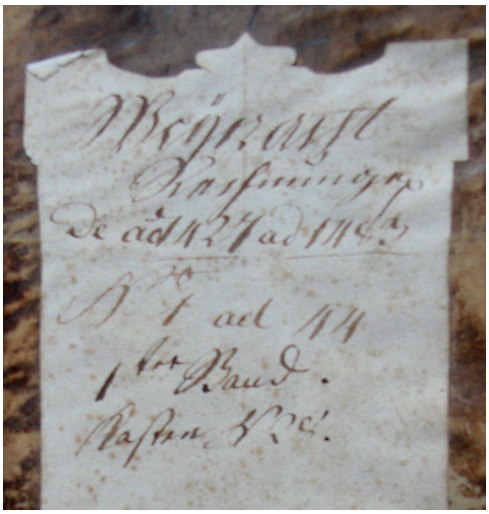
Universität Zürich

Historisches Seminar
Prof. Dr. Simon Teuscher

Lizenziat
Ernst Rosser

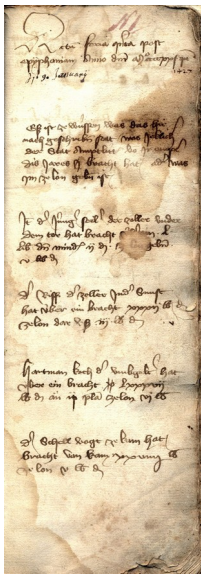
Beginn der Jahresrechnungen in der Stadt Zug 1427 – 1483

Struktur des Buches

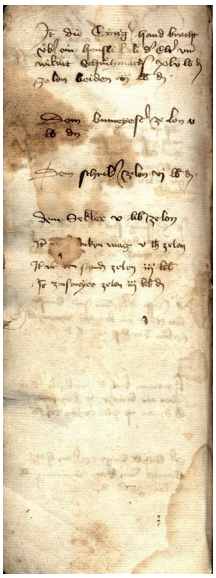




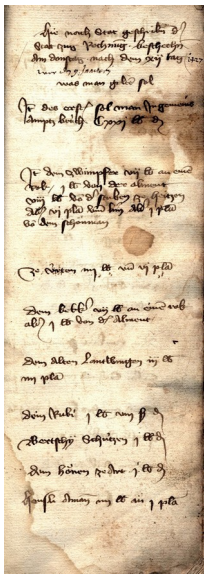
1r



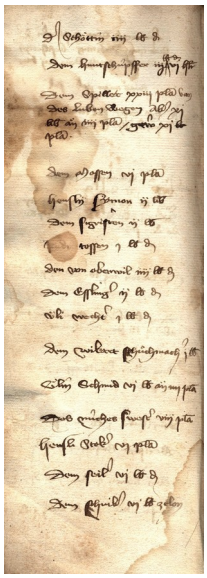
1v



2r



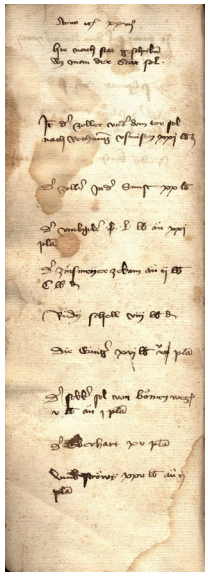
2v



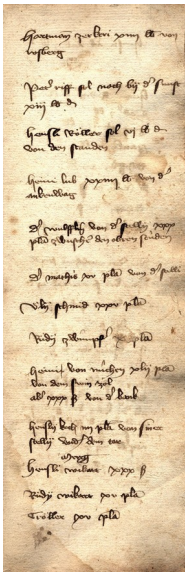
3r



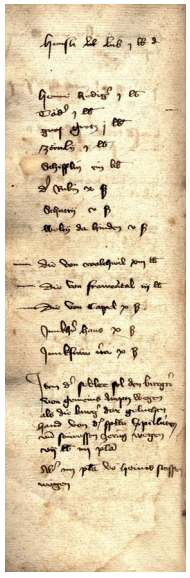
3v



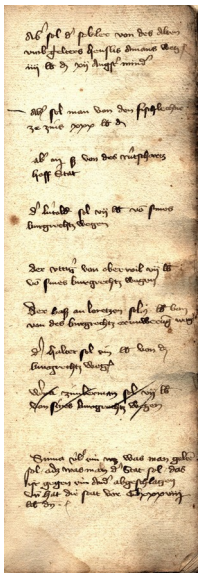
4r



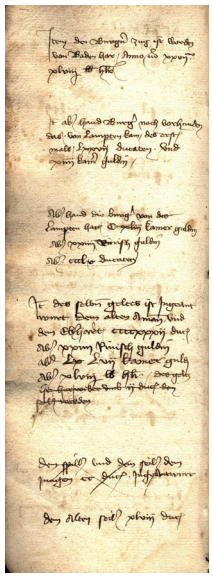
4v



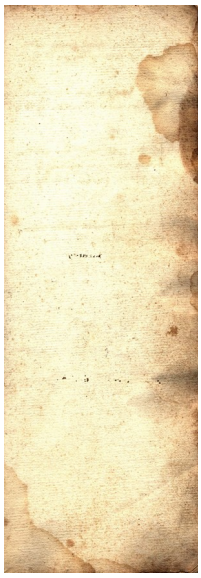
5r



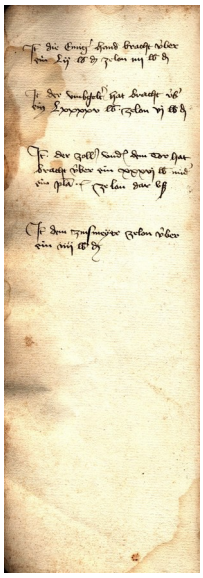
5v



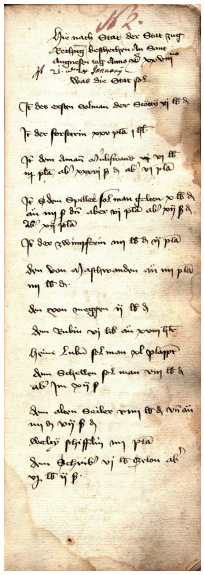
6r



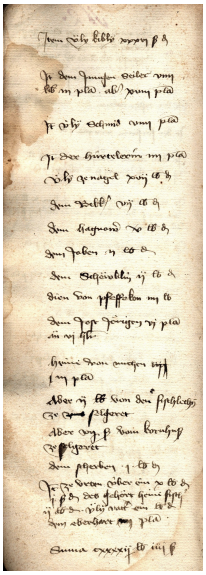
6v



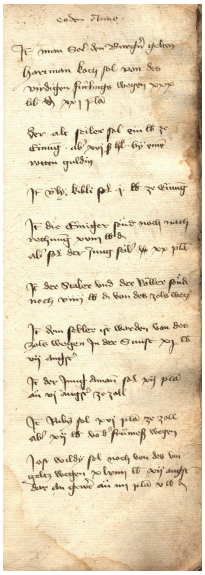
7r



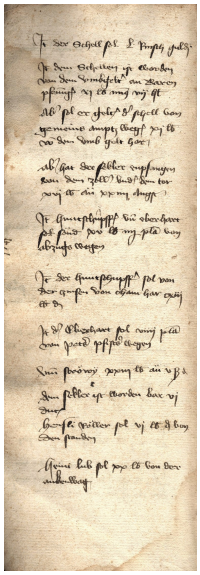
7v



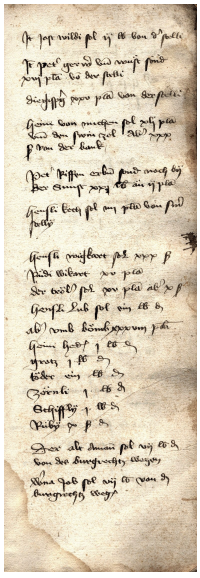
8r



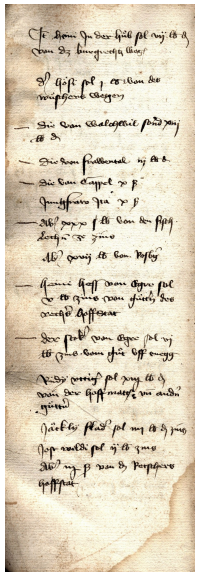
8v



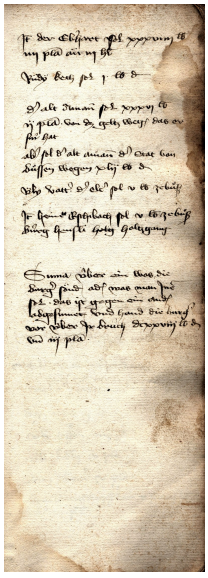
9r



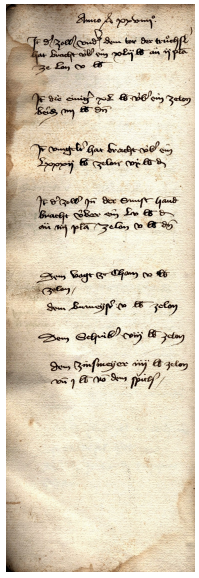
9v



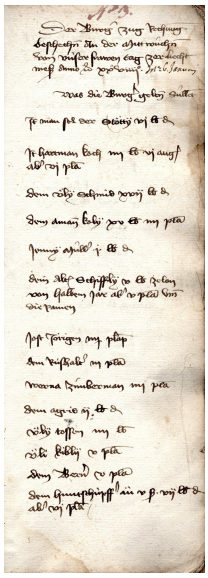
10r



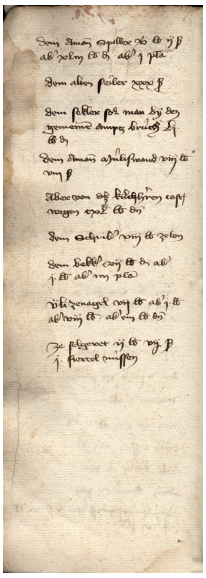
10v



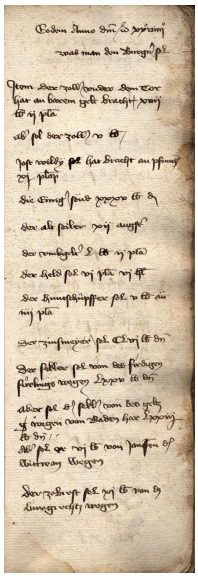
11r



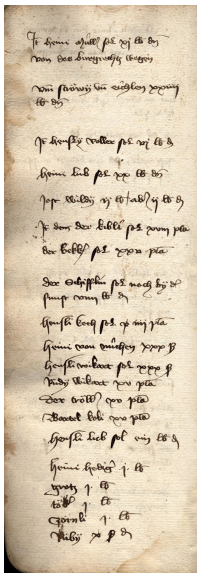
11v



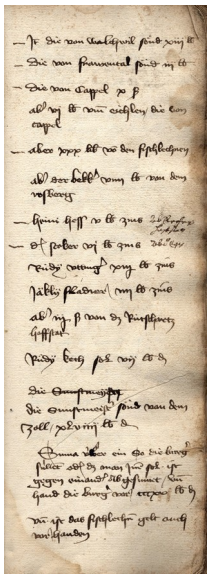
12r



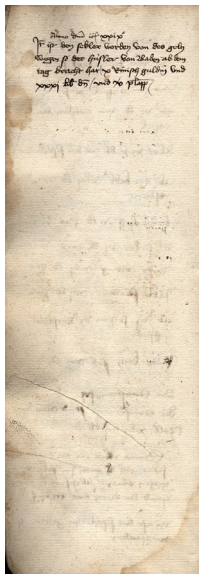
12v



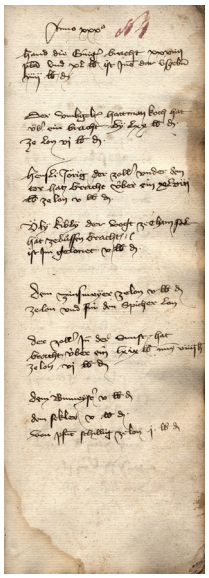
13r



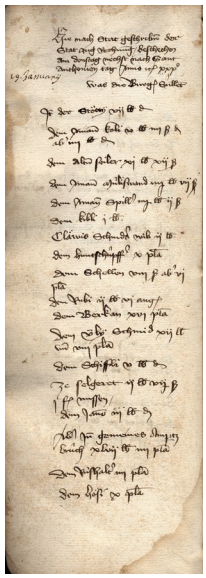
13v



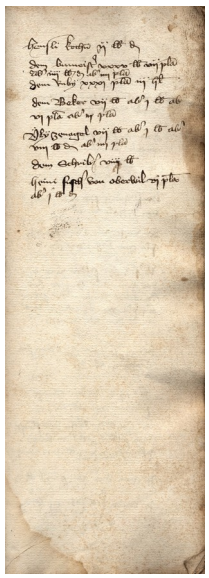
14r



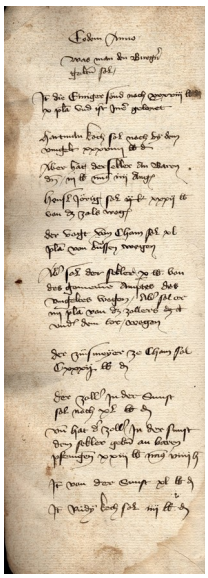
14v



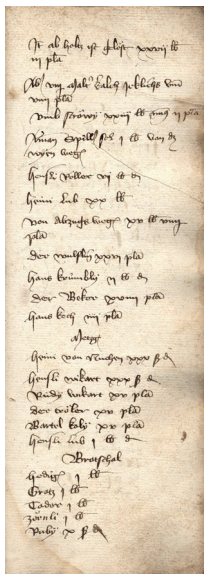
15r



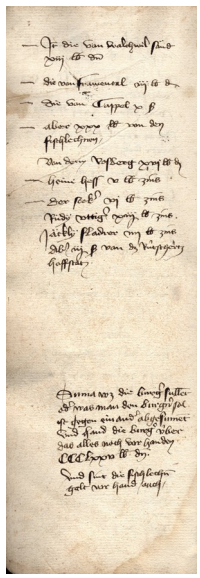
15v



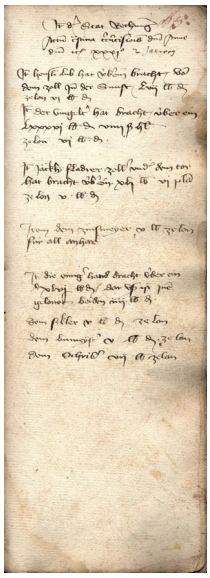
16r



16v



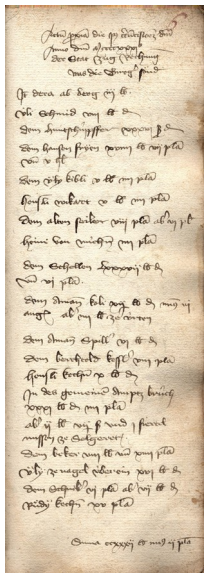
17r



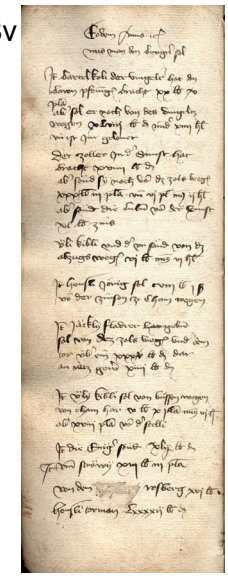
17v



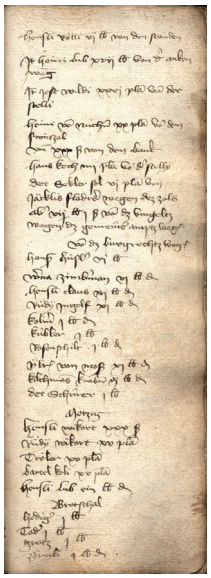
18r



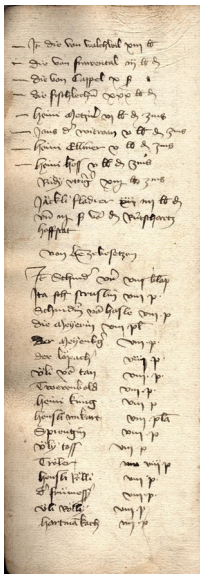
18v



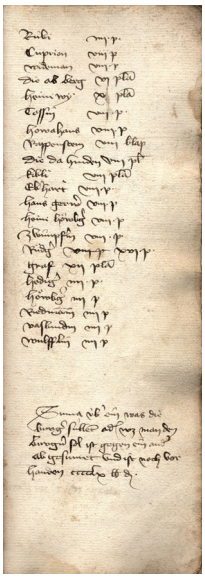
19r



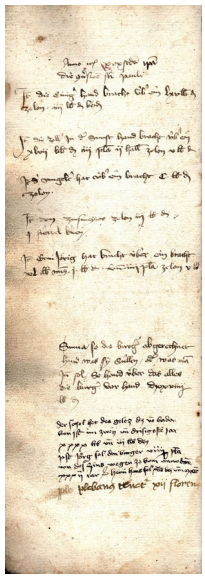
19v



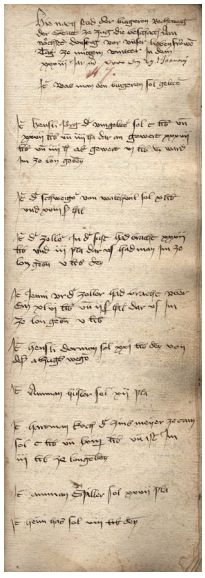
20r



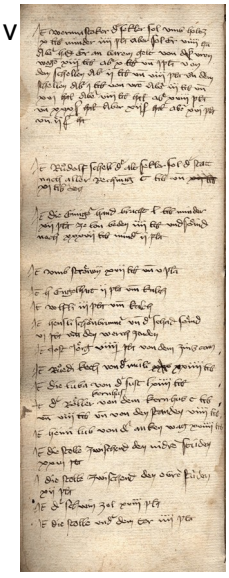
20v



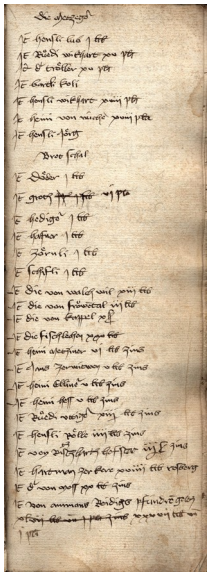
21r



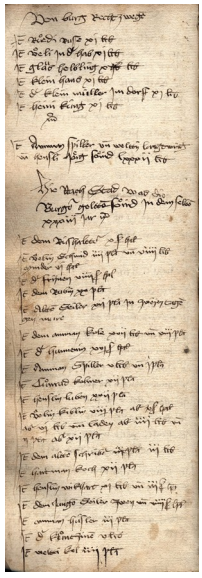
21v



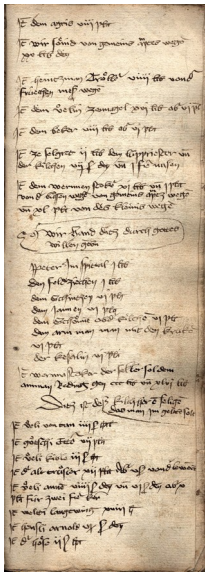
22r



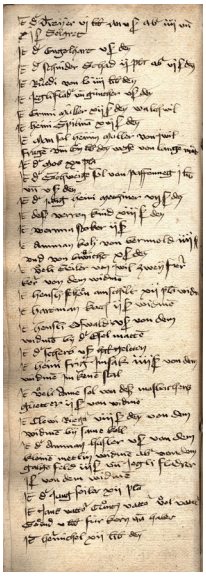
22v



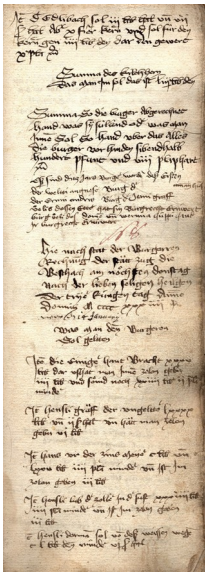
23r



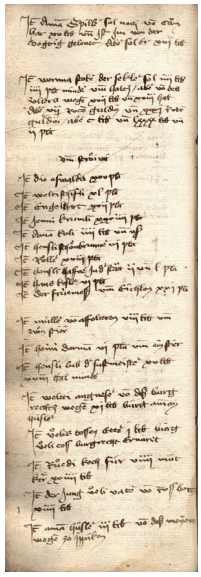
23v



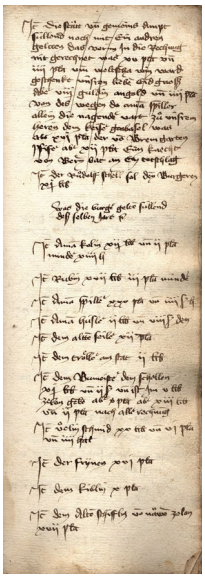
24r



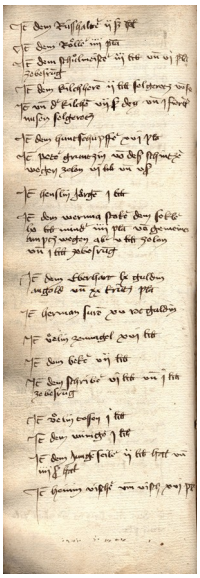
24v



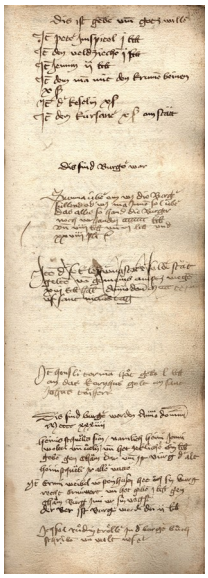
25r



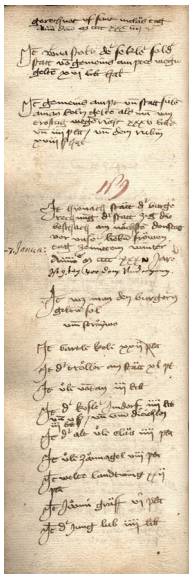
25v



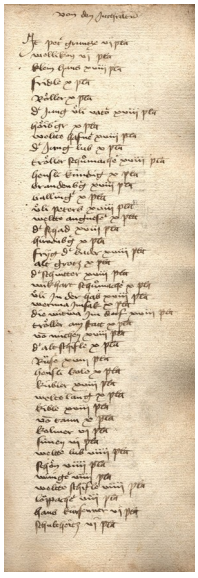
26r



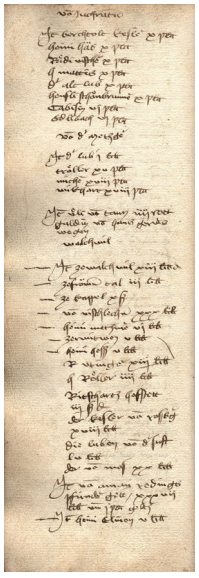
26v



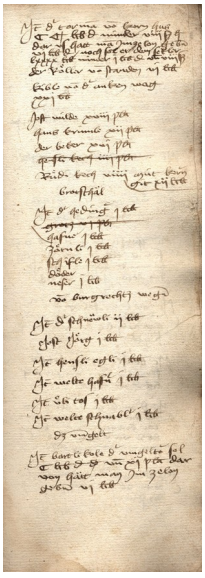
27r



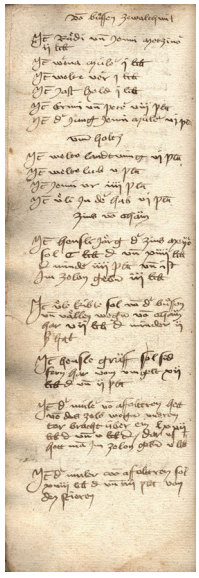
27v



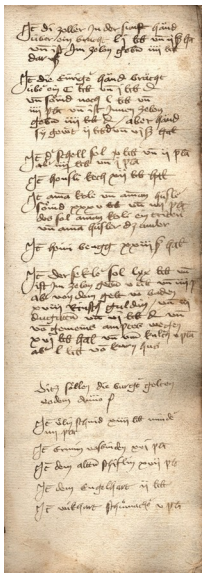
28r



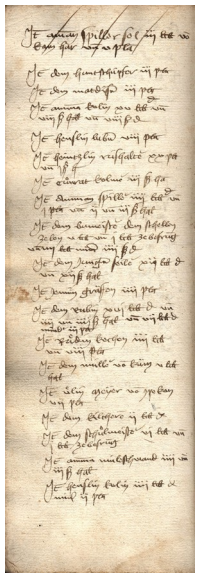
28v



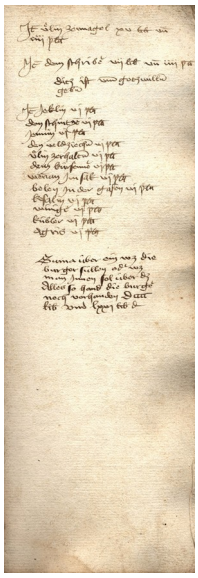
29r



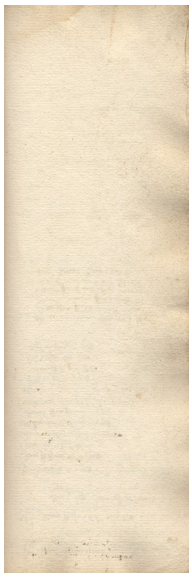
29v



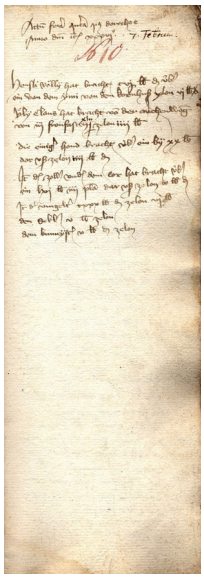
30r



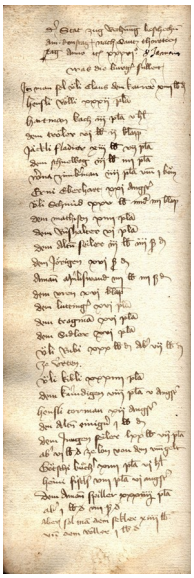
30v



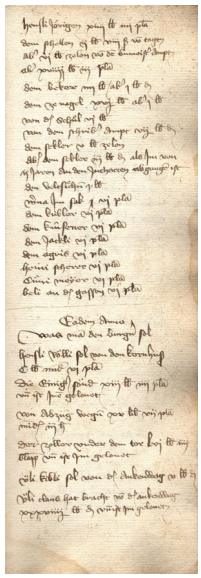
31r



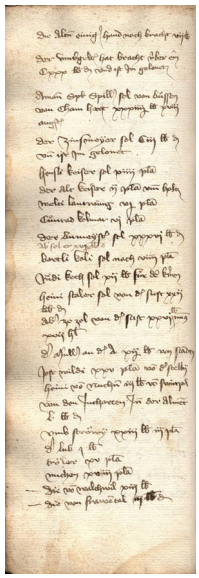
31v



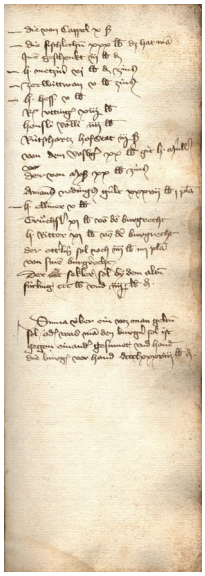
32r



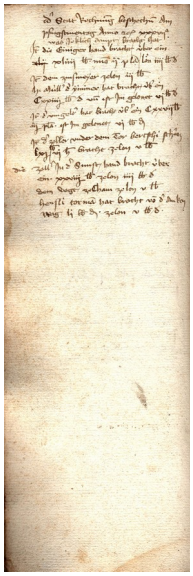
32v



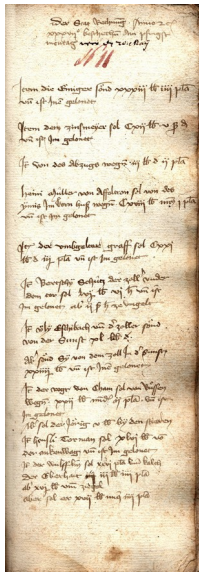
33r



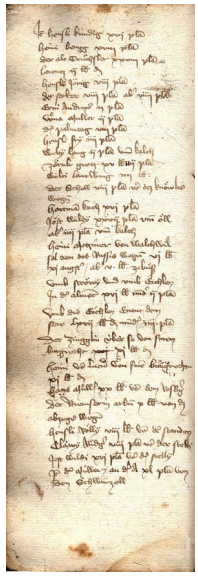
33v



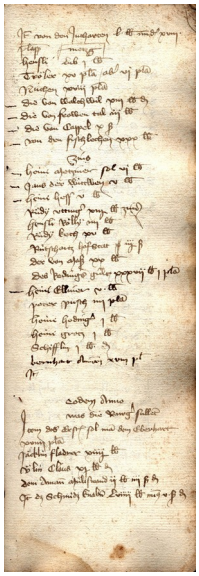
34r



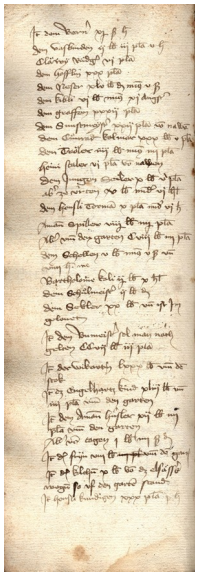
34v



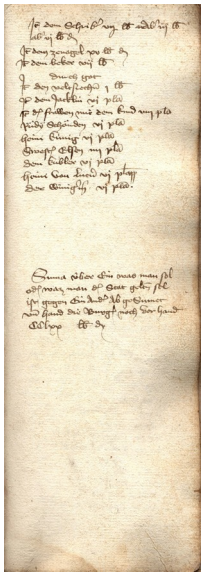
35r



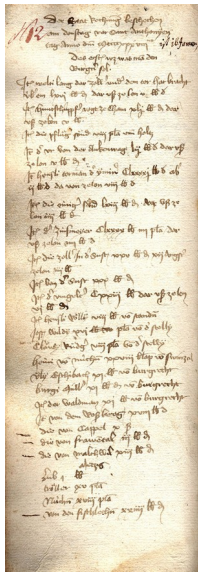
35v



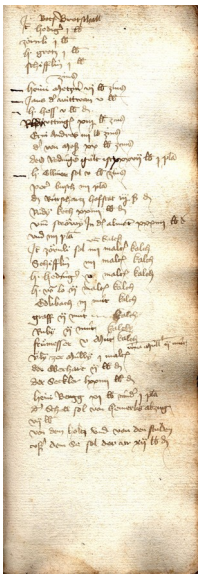
36r



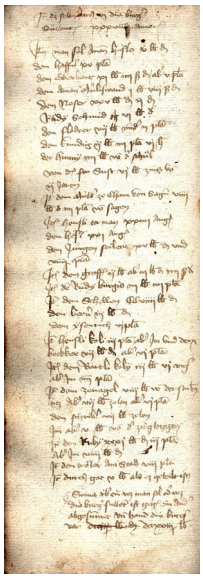
36v



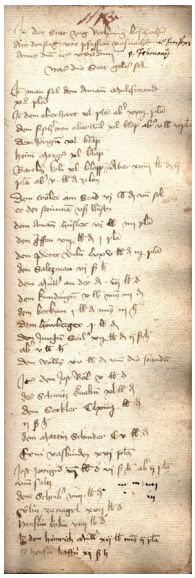
37r



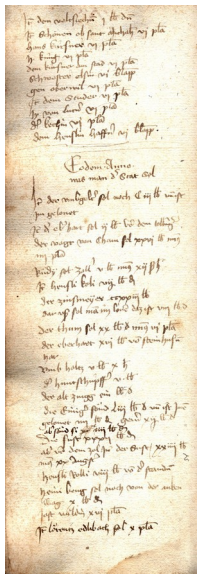
37v



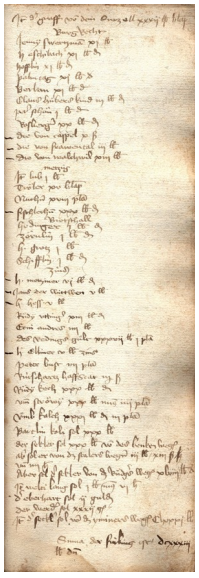
38r



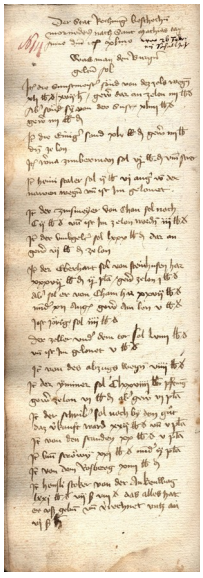
38v



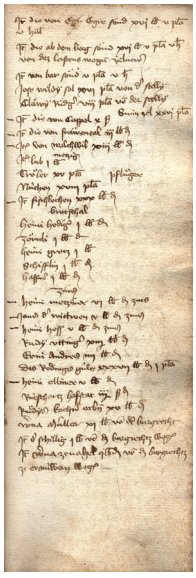
39r



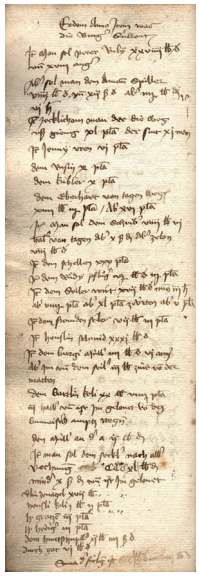
39v



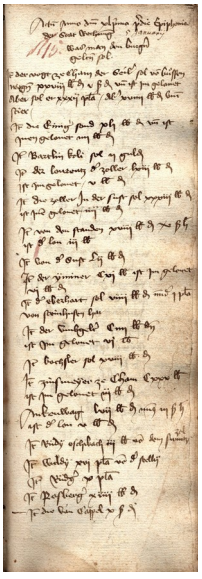
40r



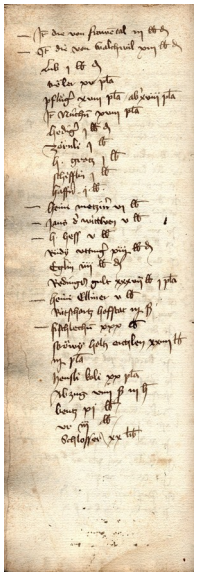
40v



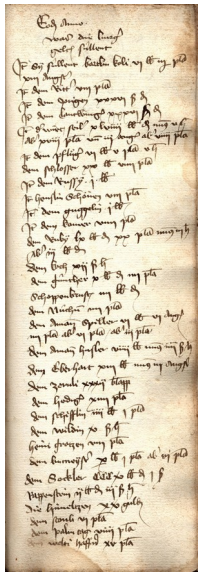
41r



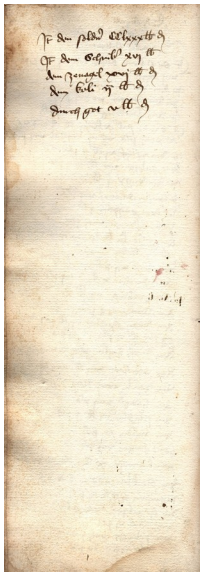
41v



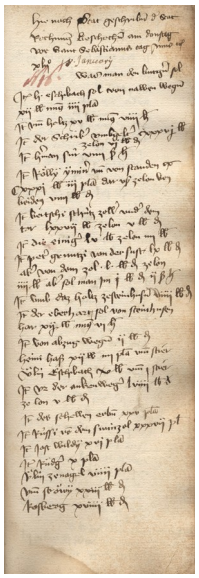
42r



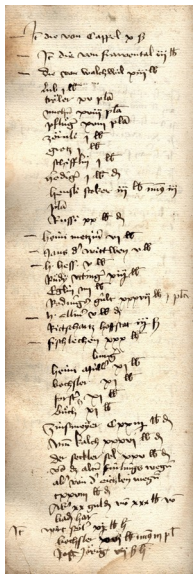
42v



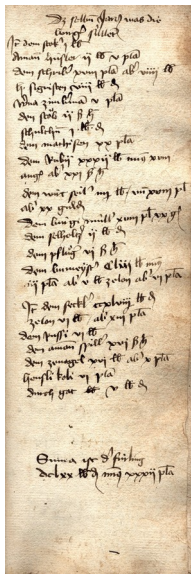
43r



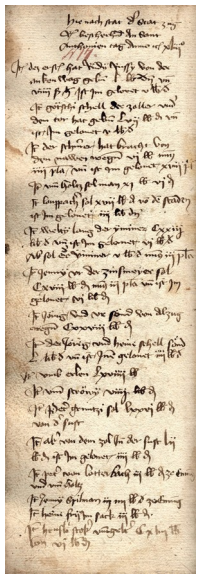
43v



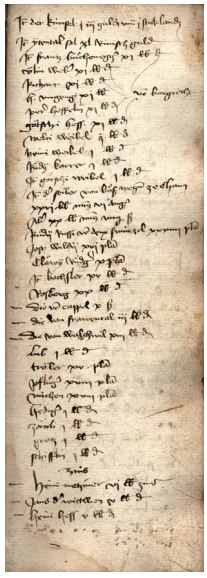
44r



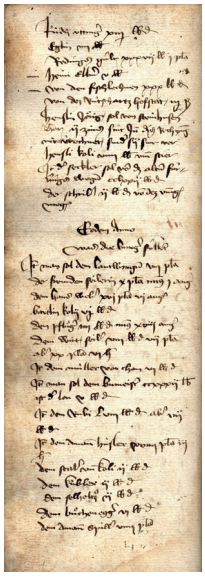
44v



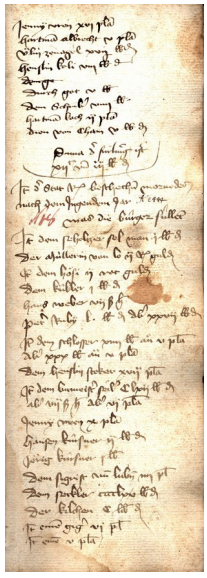
45r



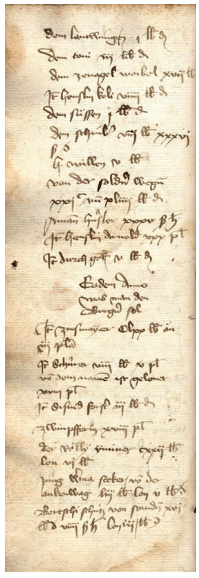
45v



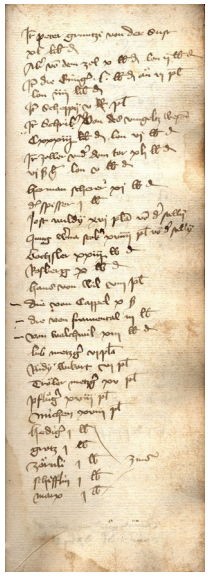
46r



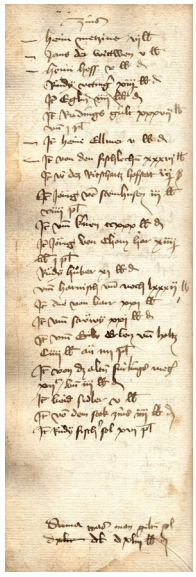
46v



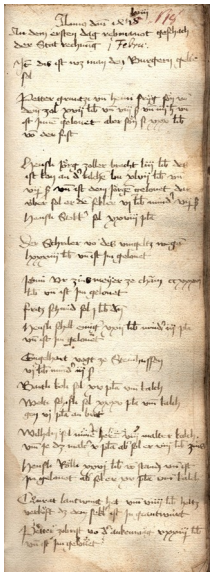
47r



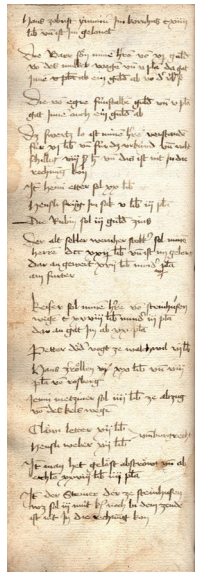
47v



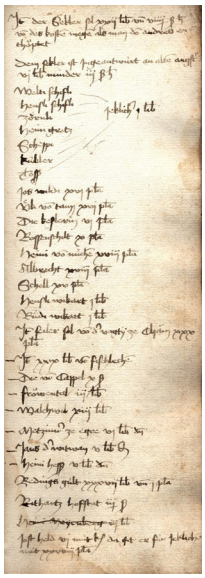
48r



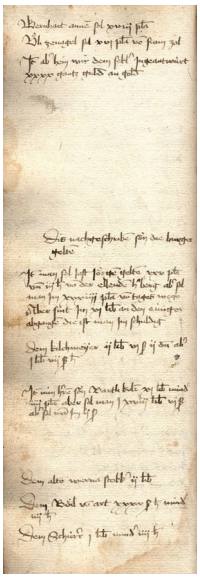
48v



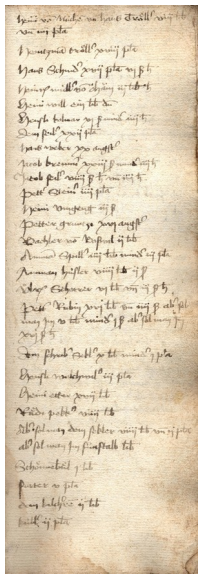
49r



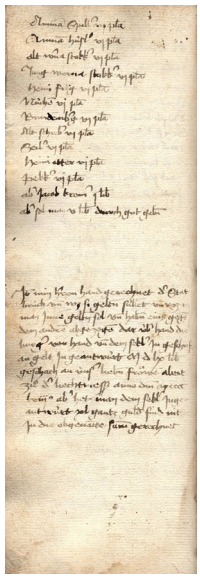
49v



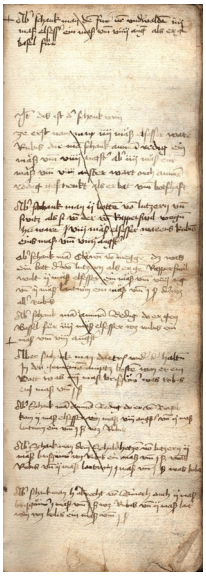
50r



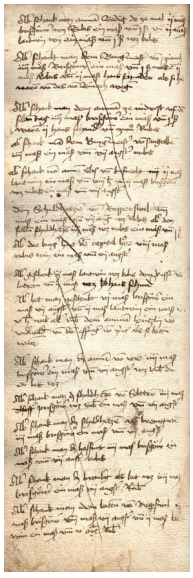
50v



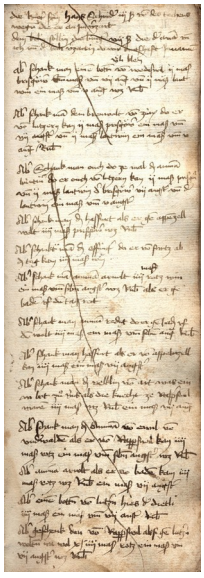
51r



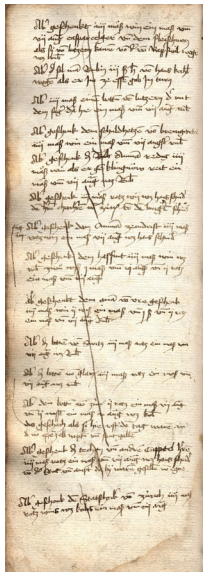
51v



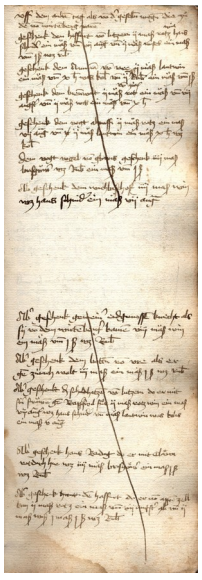
52r



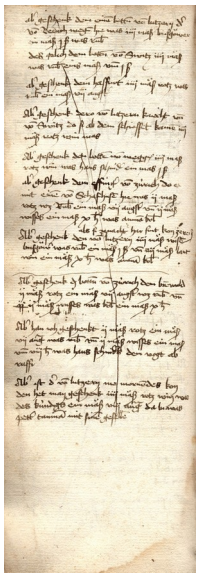
52v



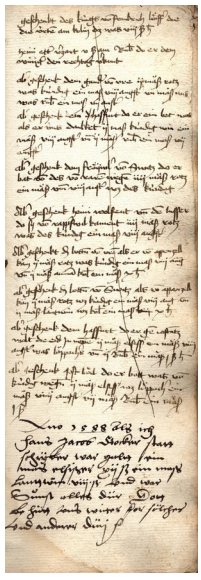
53r



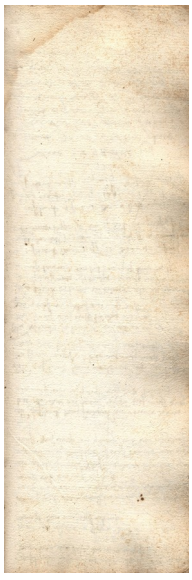
53v



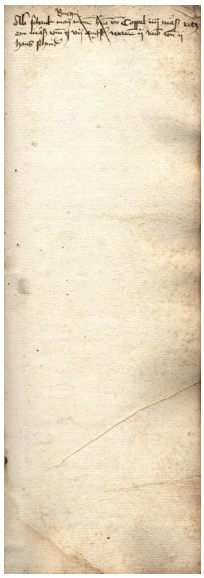
54r



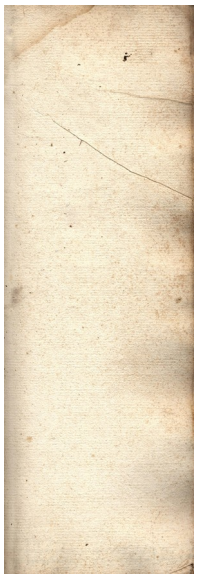
54v



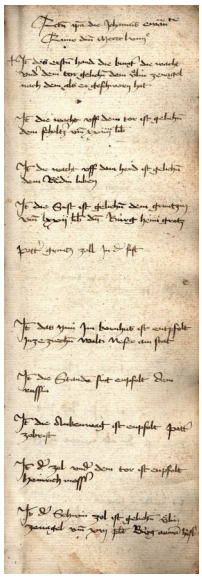
55r



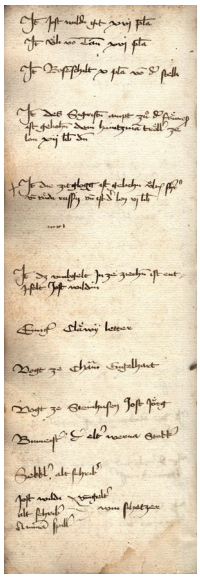
55v



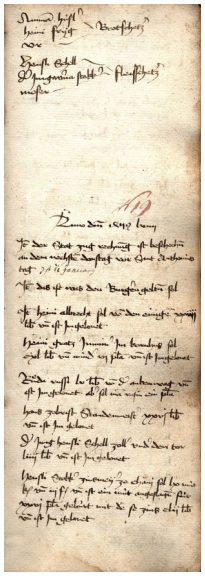
56r



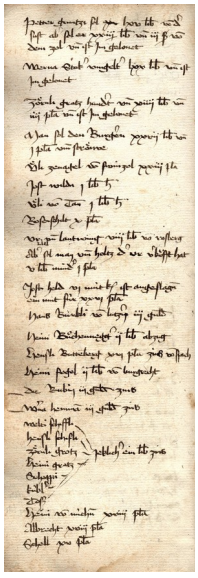
56v



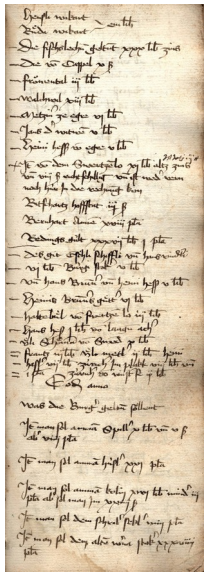
57r



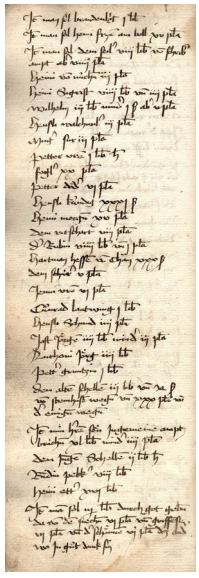
57v



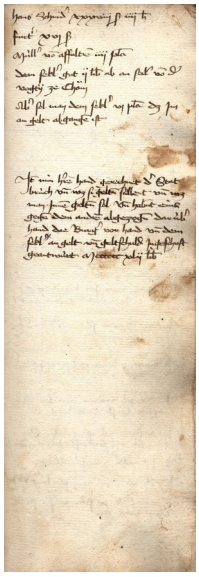
58r



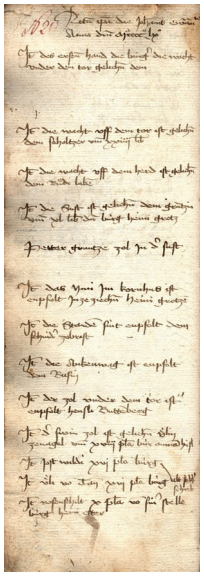
58v



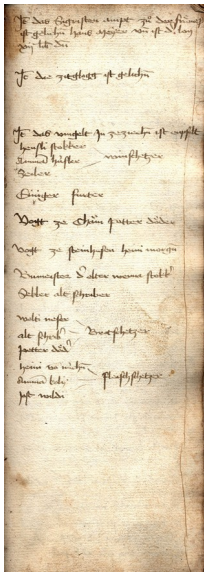
59r



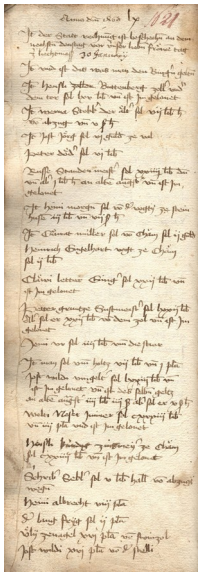
59v



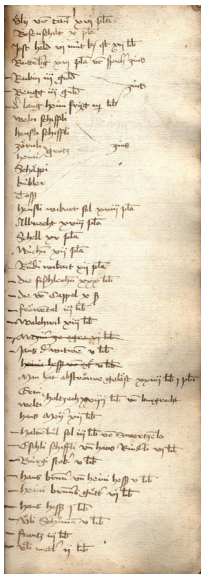
60r



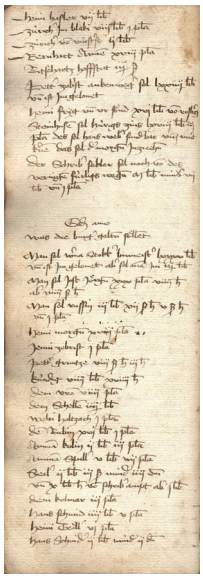
60v



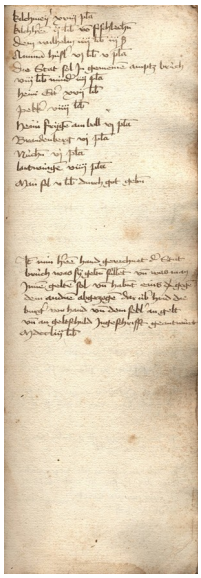
61r



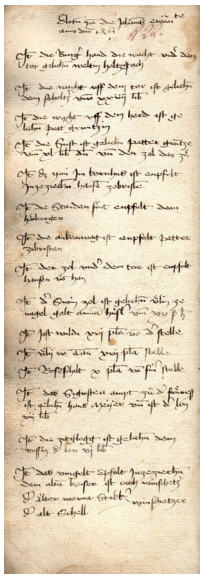
61v



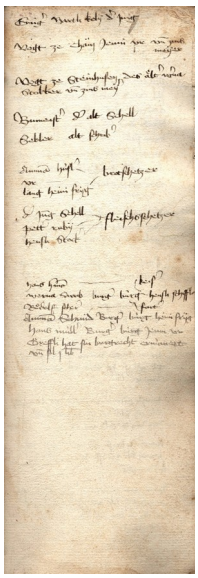
62r



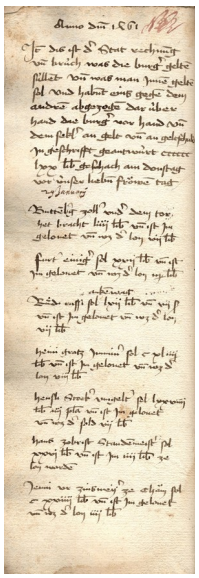
62v



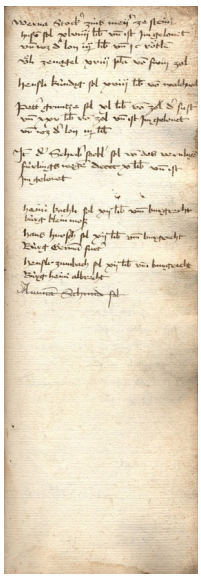
63r



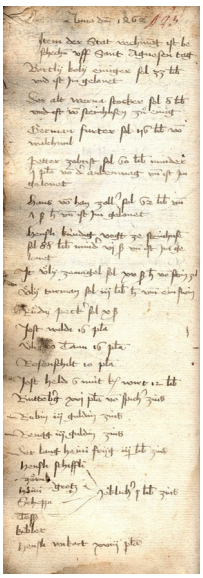
63v



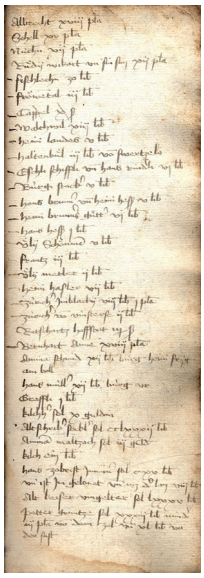
64r



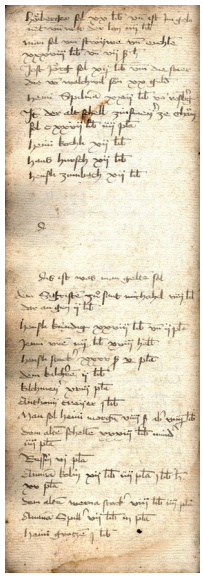
64v



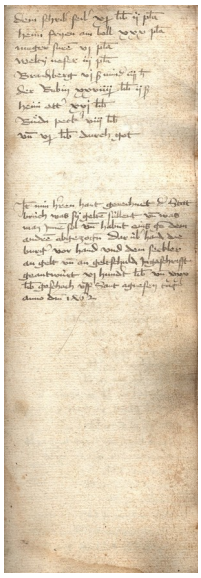
65r



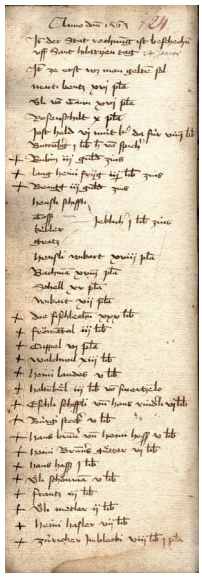
65v



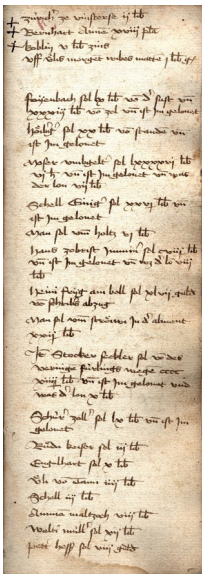
66r



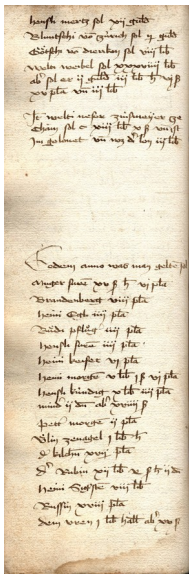
66v



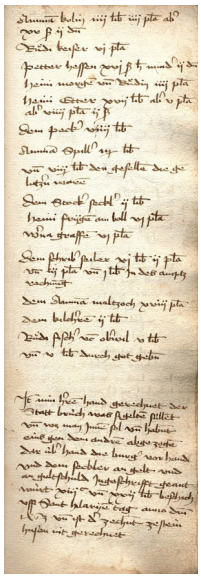
67r



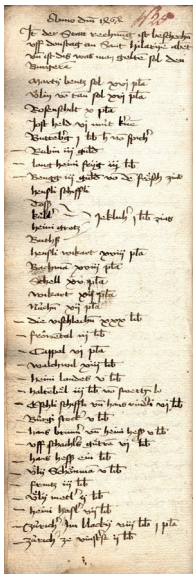
67v



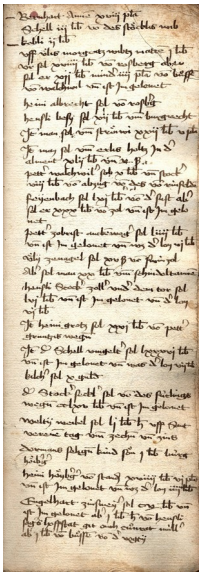
68r



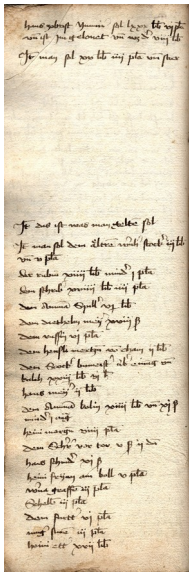
68v



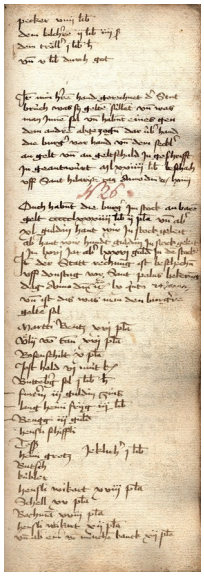
69r



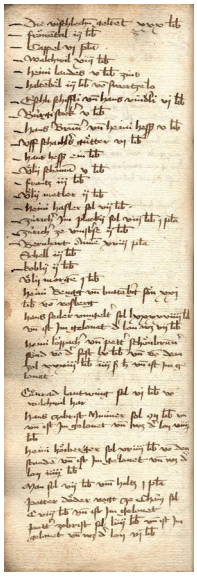
69v



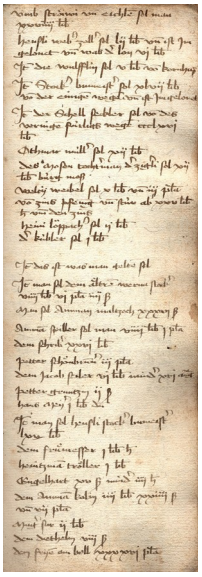
70r



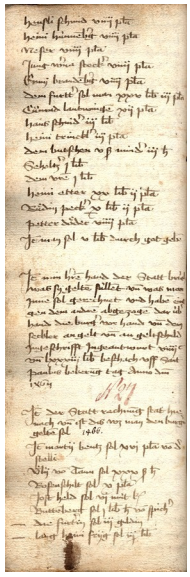
70v



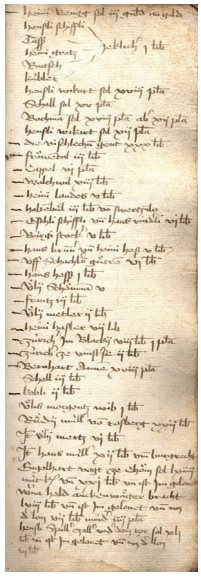
71r



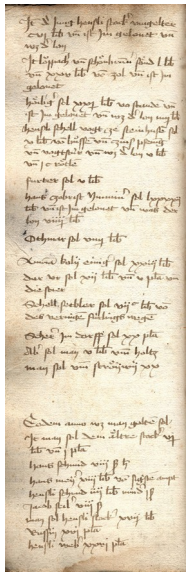
71v

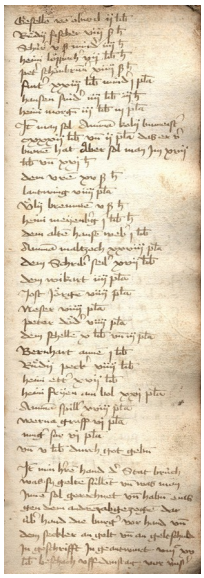


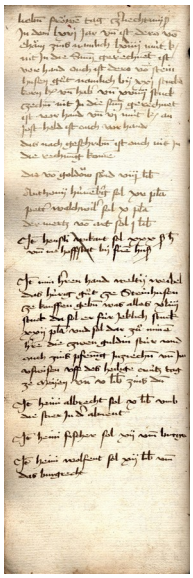
72r

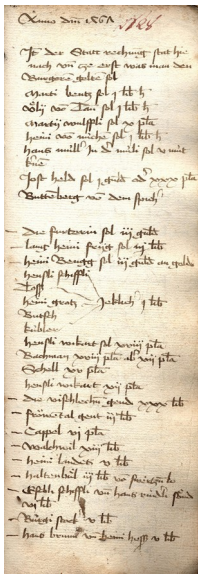


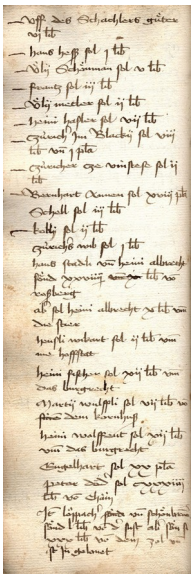
72v

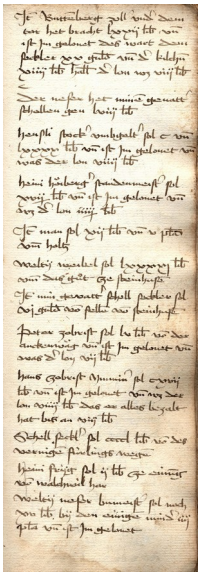


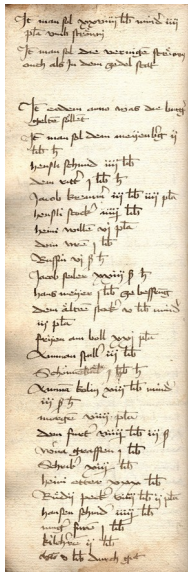
73r 

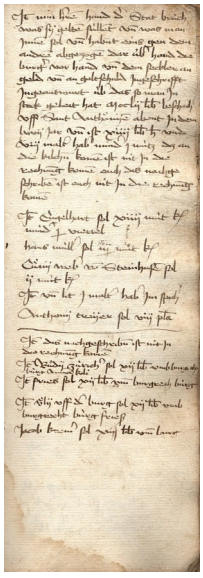
73v 

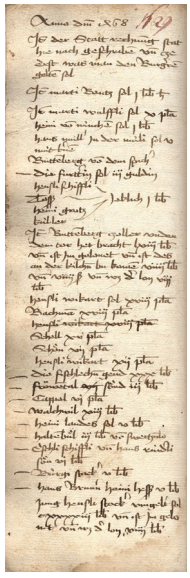
74r 

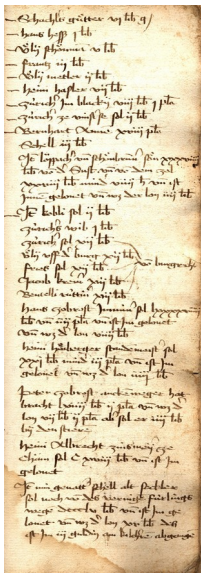
74v 

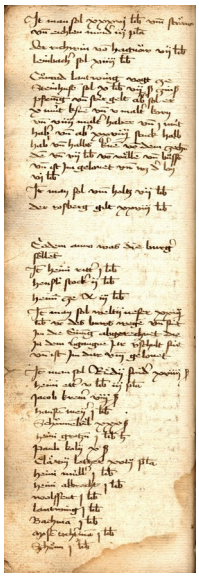
75r 

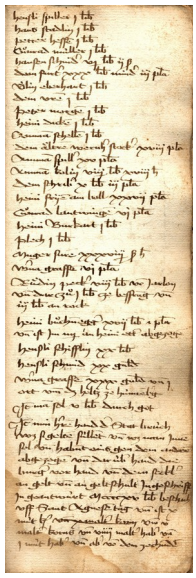
75v 

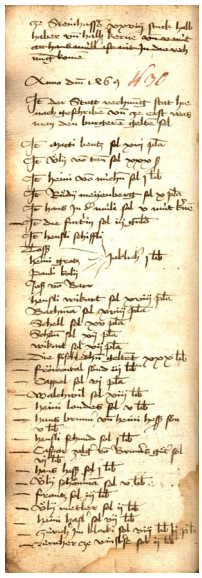
76r 

76v 

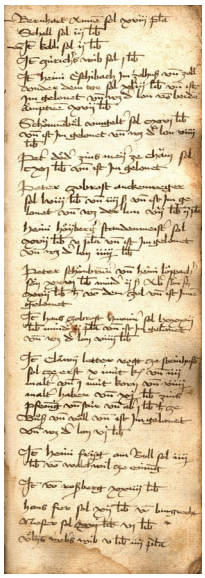
77r 

77v 

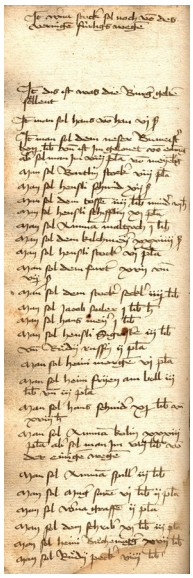
78r 

78v 

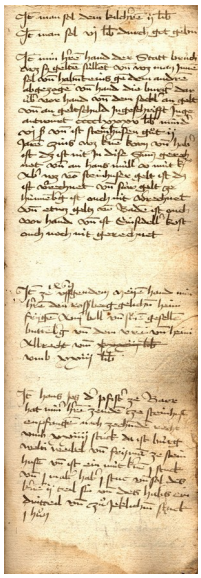
79r



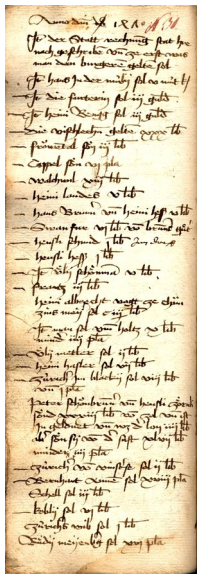
79v



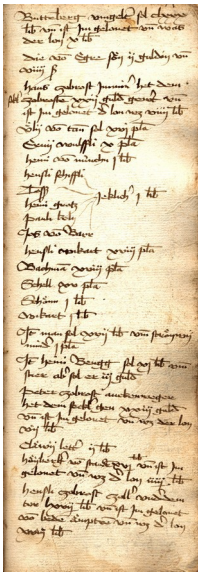
80r



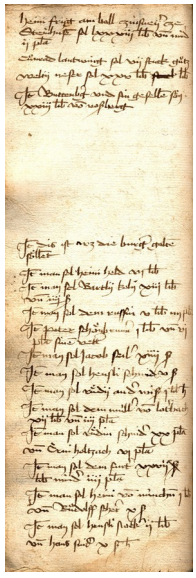
80v



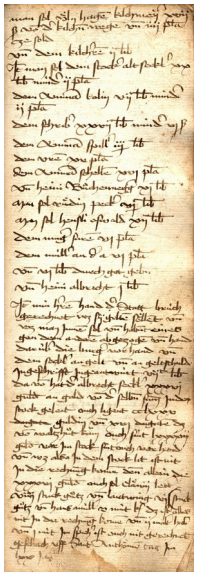
81r



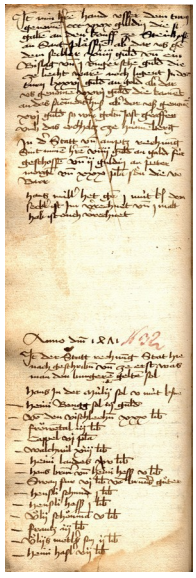
81v



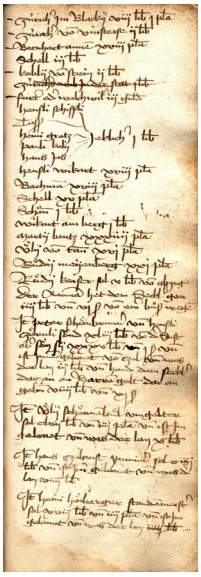
82r



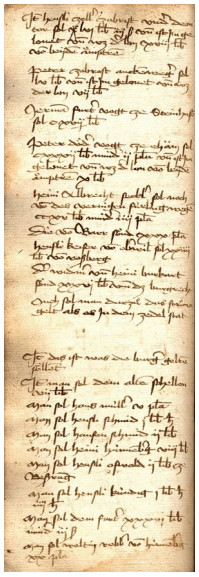
82v



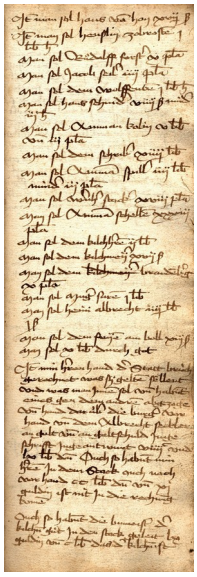
83r



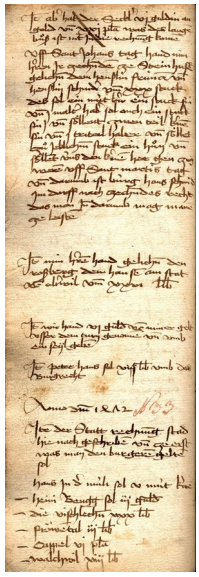
83v



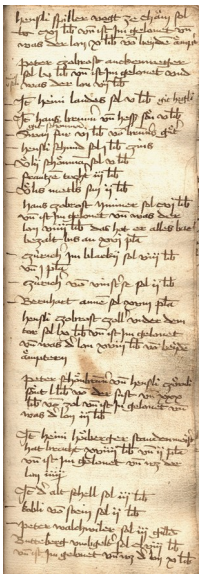
84r



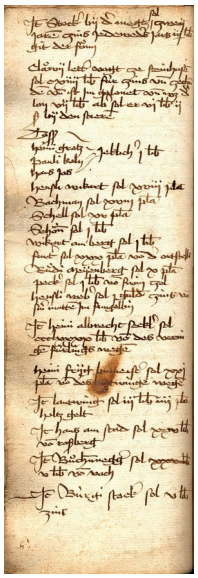
84v



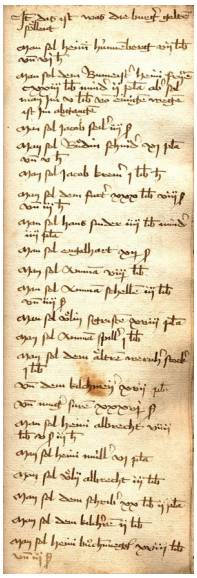
85r



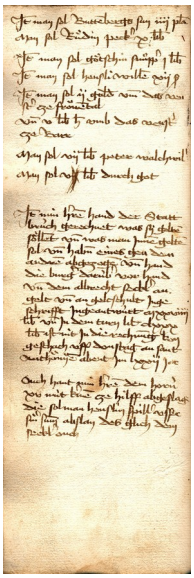
85v



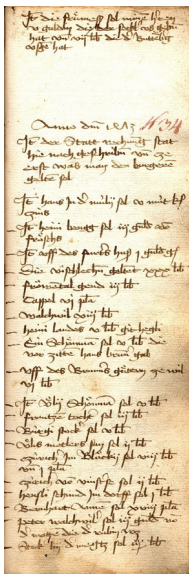
86r



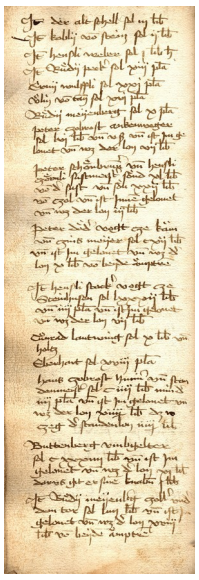
86v



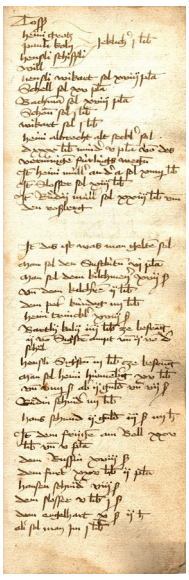
87r



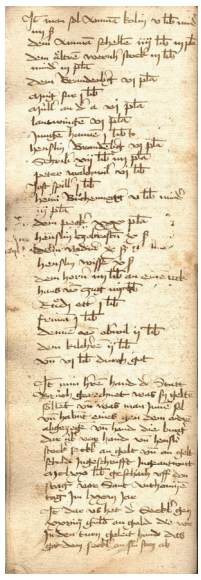
87v



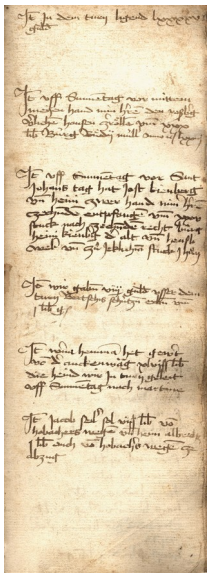
88r



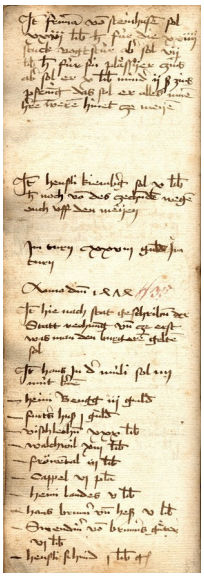
88v



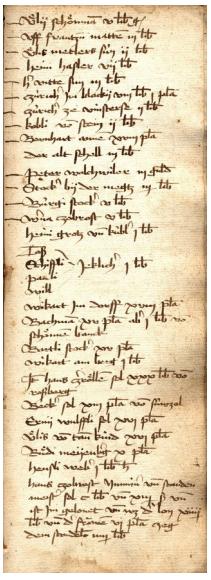
89r



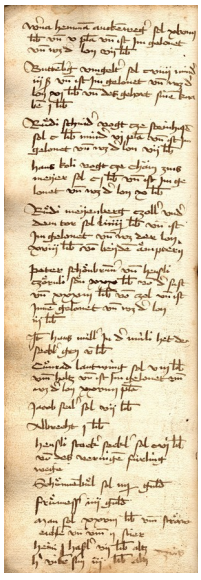
89v



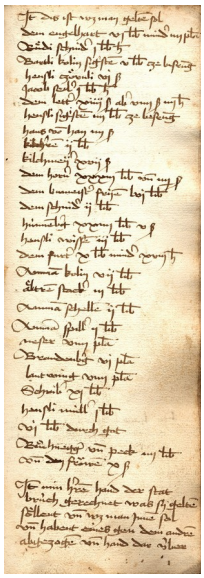
90r



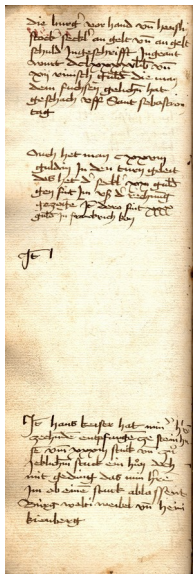
90v



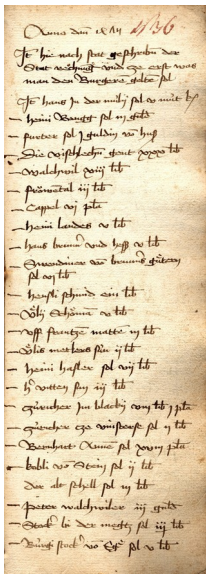
91r



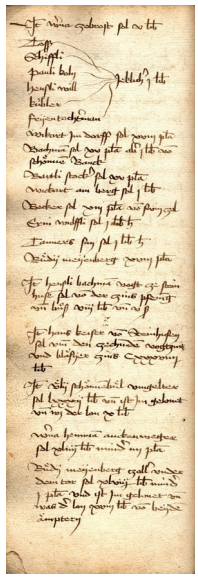
91v



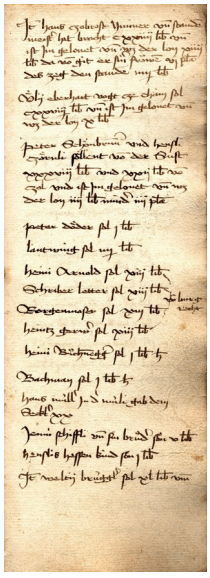
92r



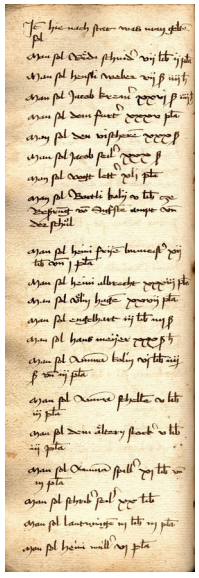
92v



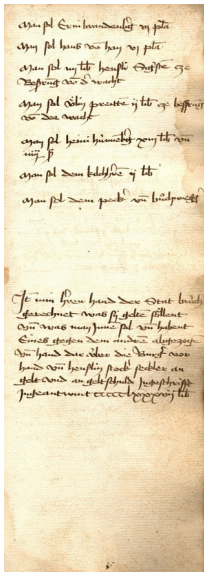
93r



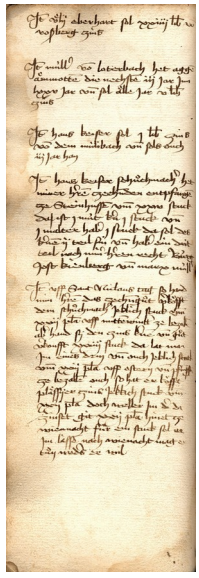
93v



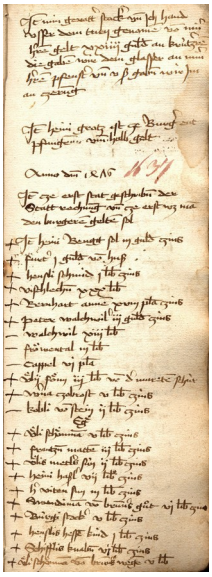
94r



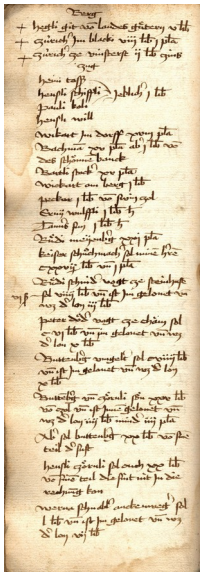
94v



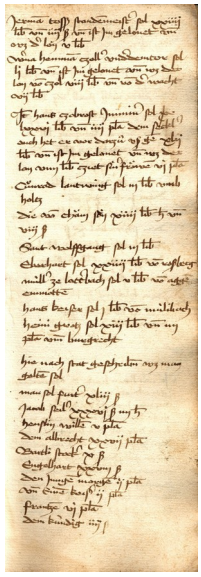
95r



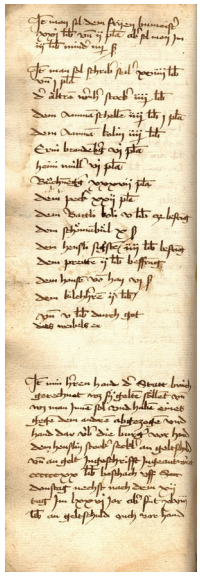
95v

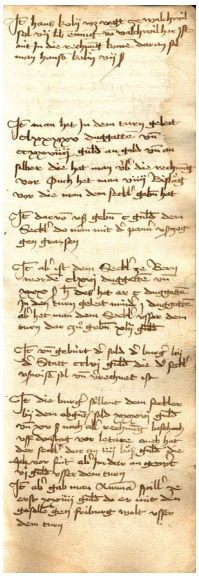


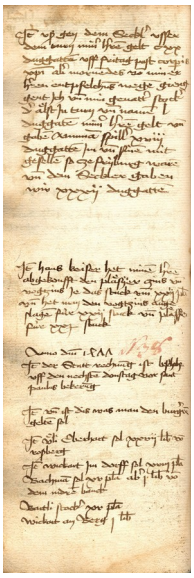
96r

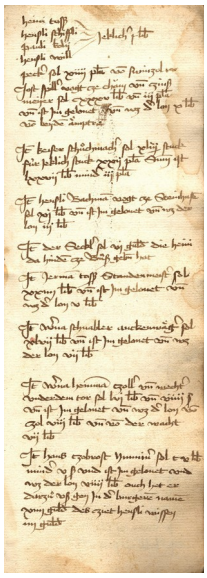


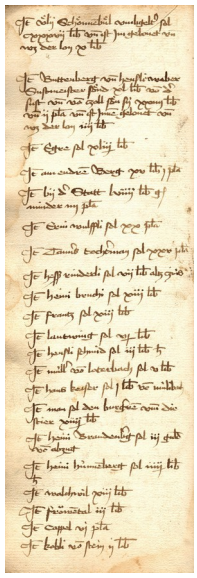
96v

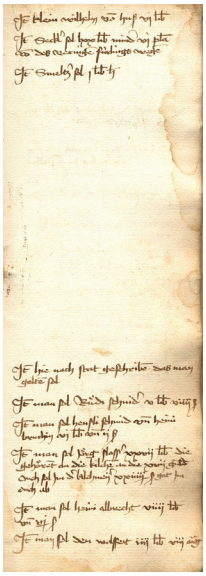


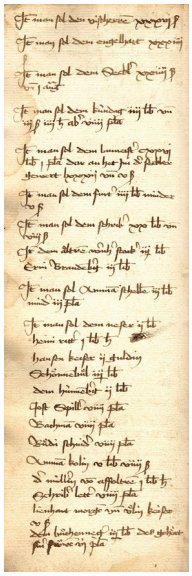
97r 

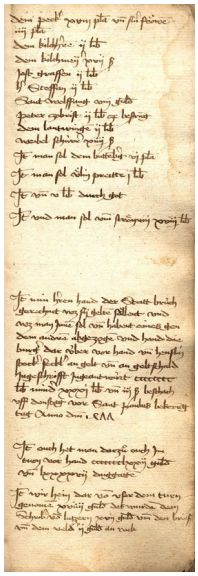
97v 

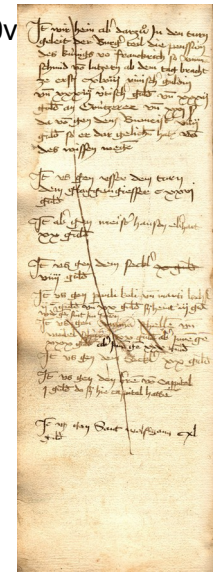
98r 

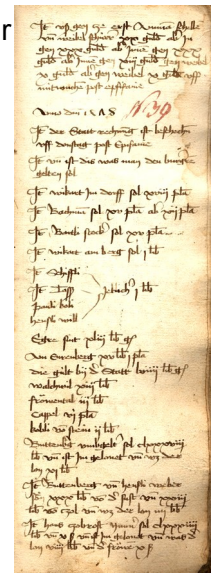
98v 

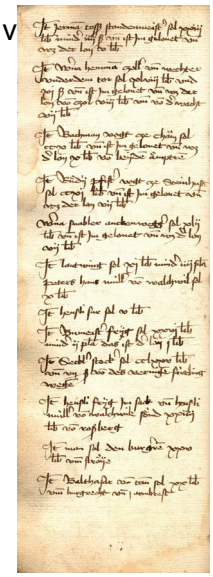
99r 

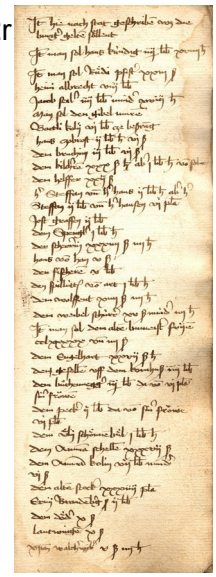
99v 

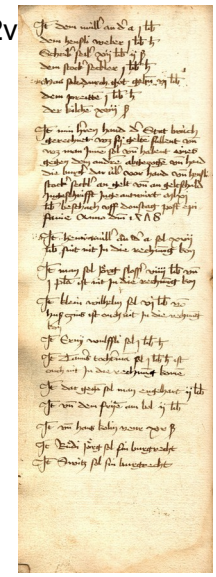
100r 

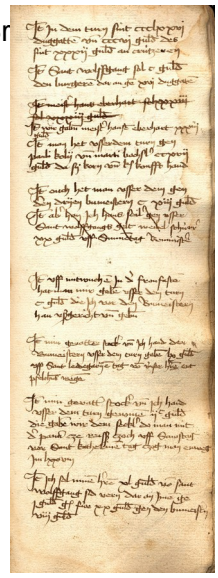
100v 

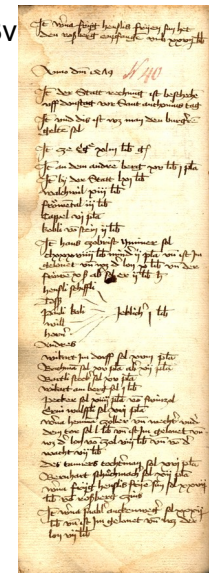
101r 

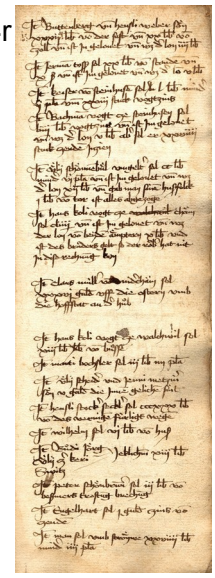
101v 

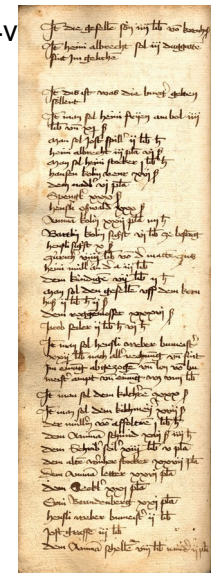
102r 

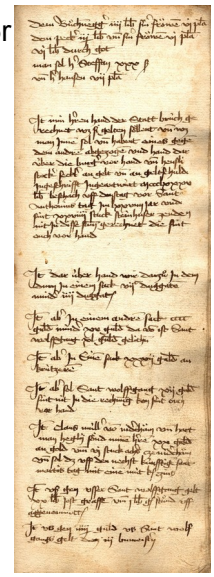
102v 

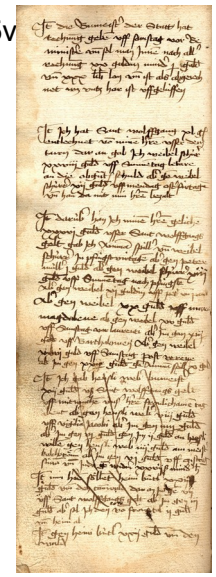
103r 

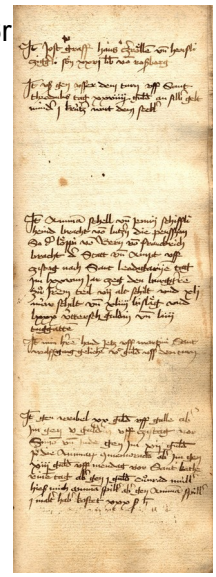
103v 

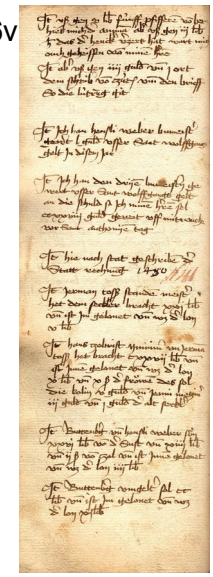
104r 

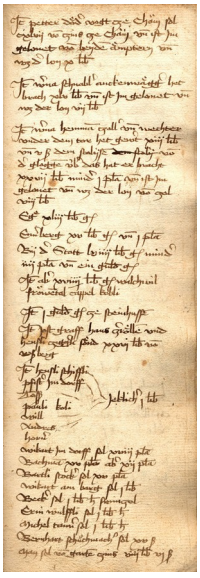
104v 

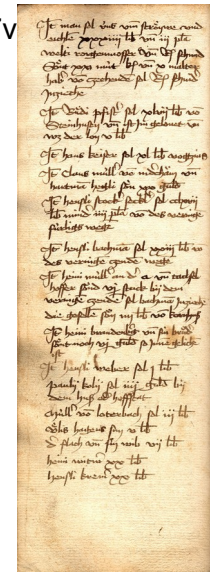
105r 

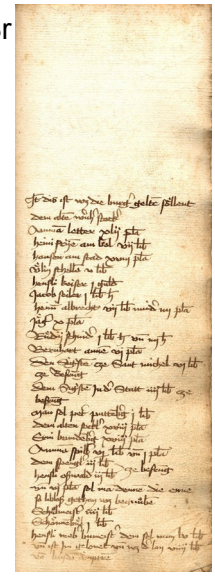
105v 

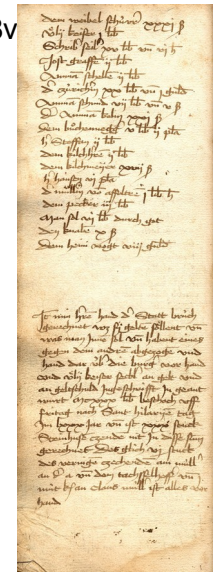
106r 

106v 

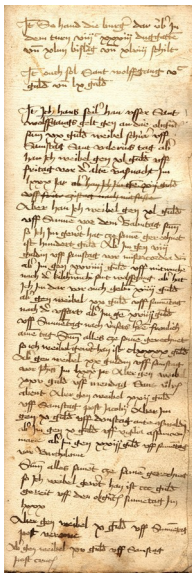
107r 

107v 

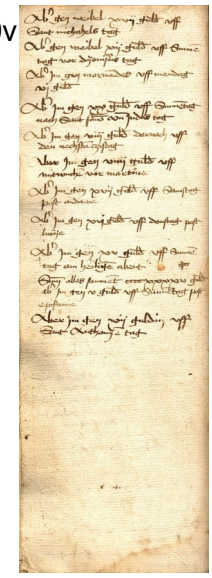
108r 

108v 

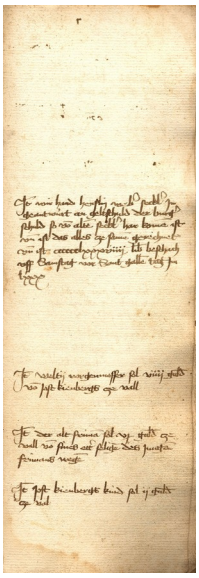
109r



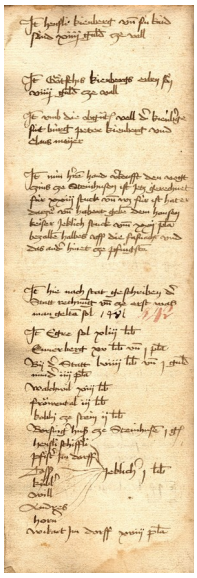
109v



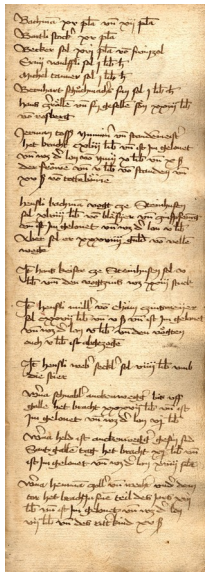
110r



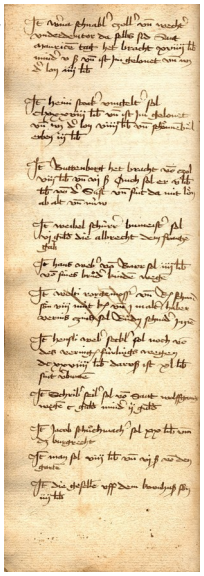
110v



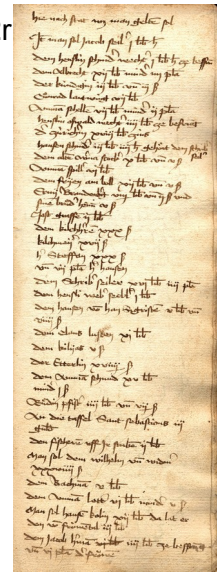
111r



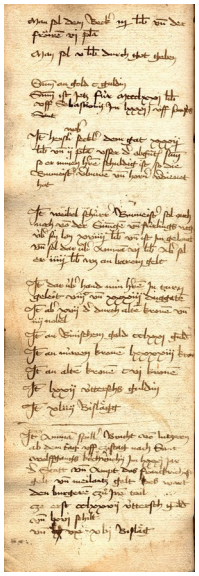
111v



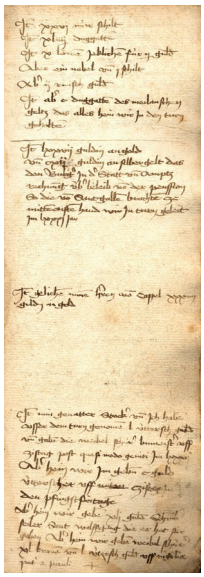
112r



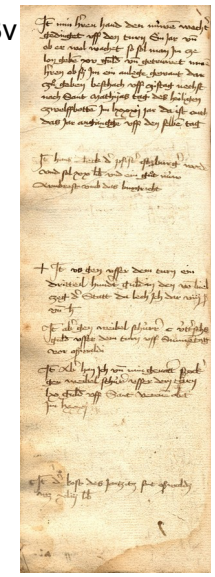
112v



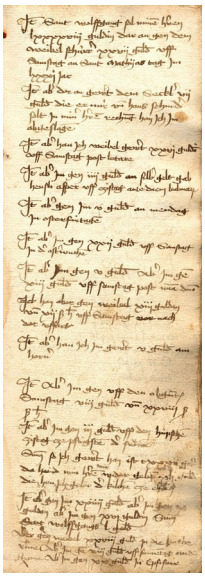
113r



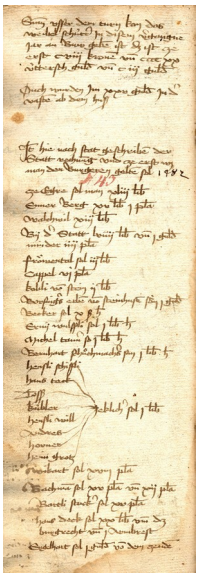
113v

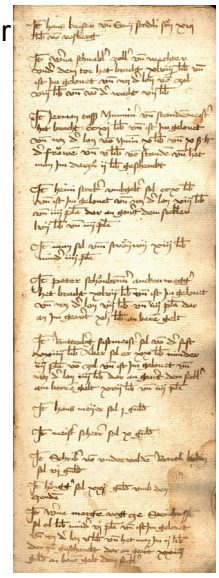


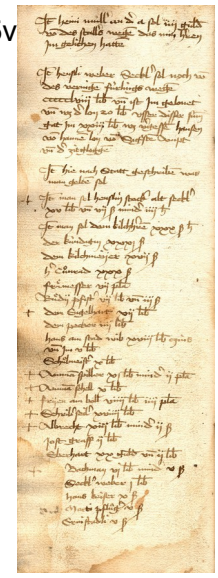
114r

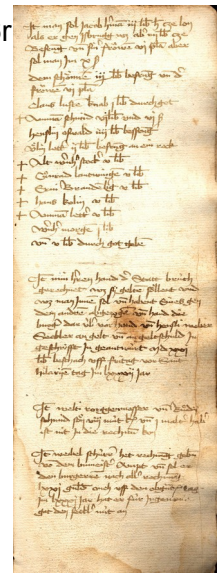


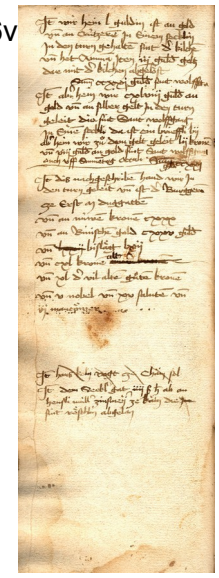
114v

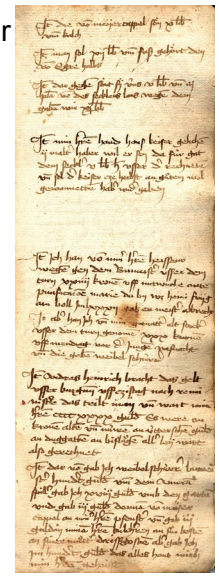


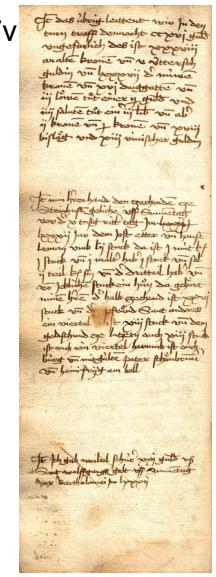
115r 

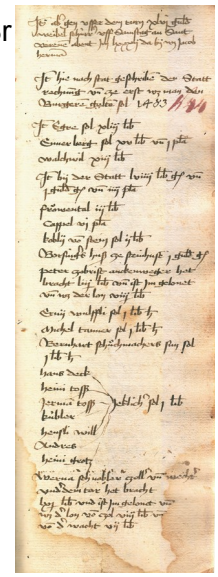
115v 

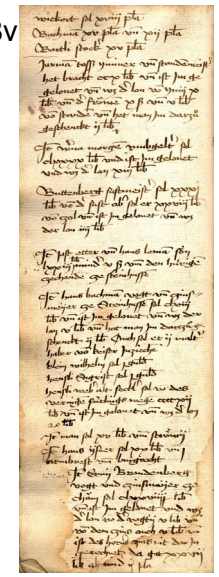
116r 

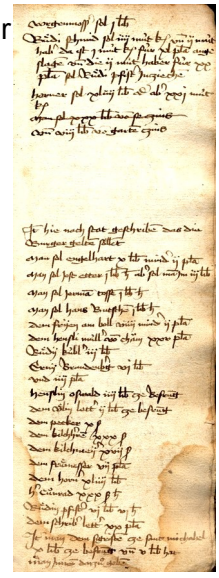
116v 

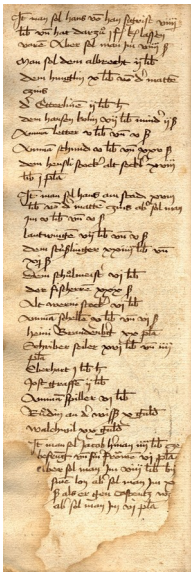
117r 

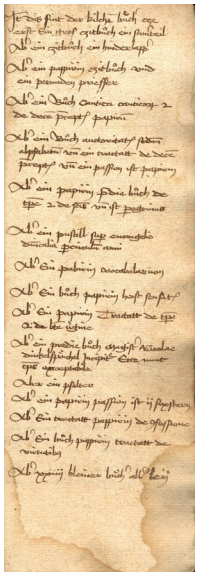
117v 

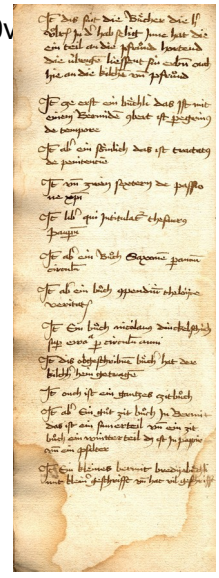
118r 

118v 

119r 

119v 

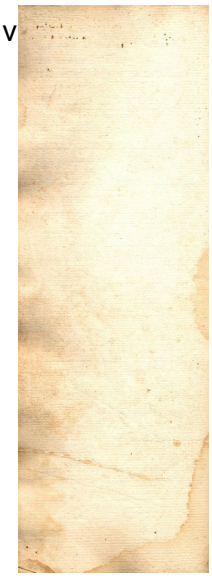
120r 

120v 

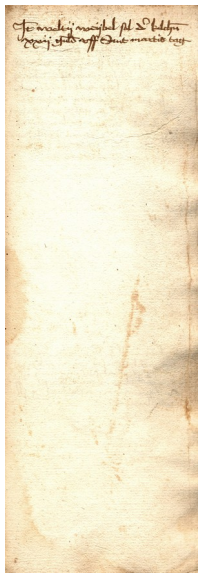
121r



121v



122r



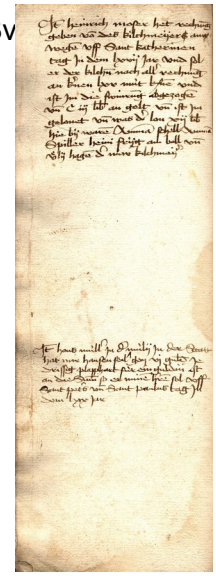
122v



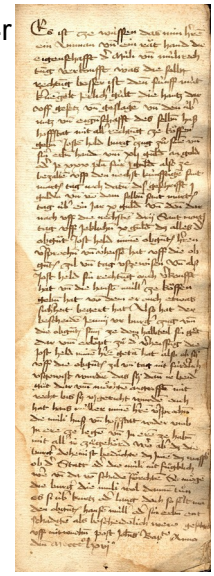
123r



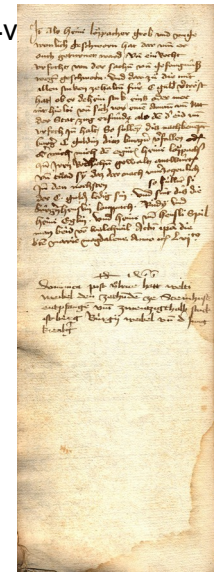
123v



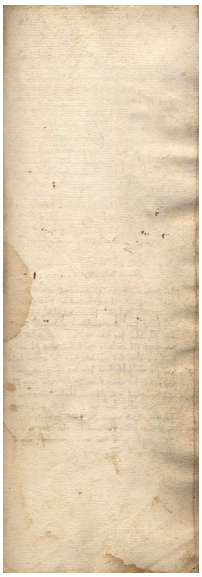
124r



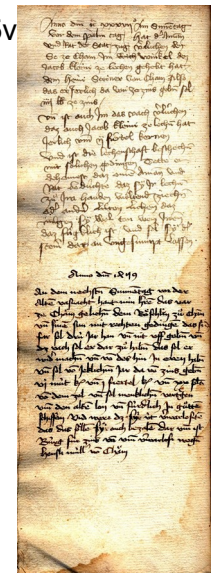
124v



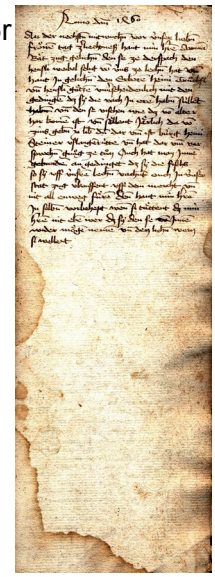
125r



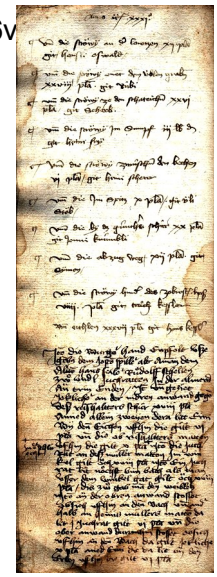
125v

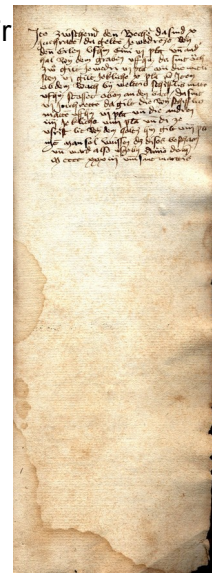


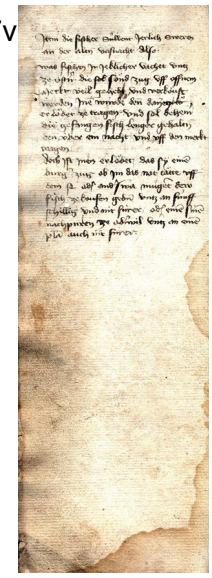
126r

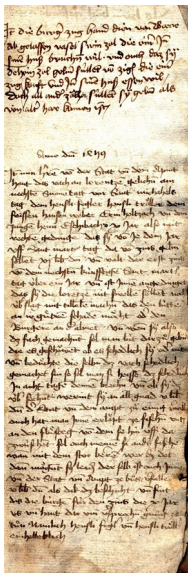


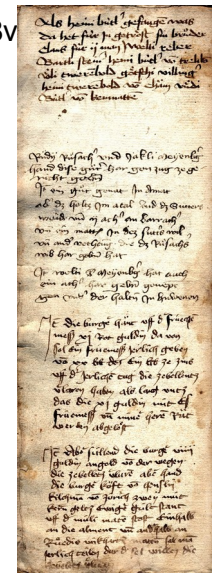
126v

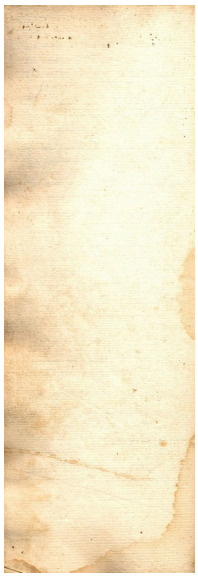


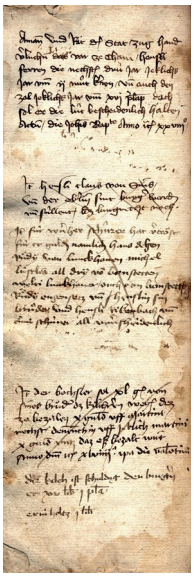
127r 

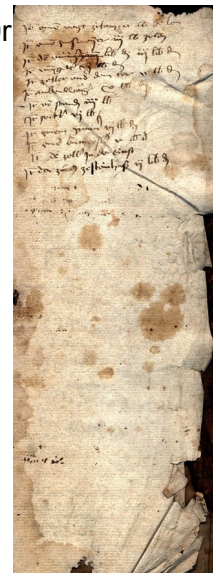
127v 

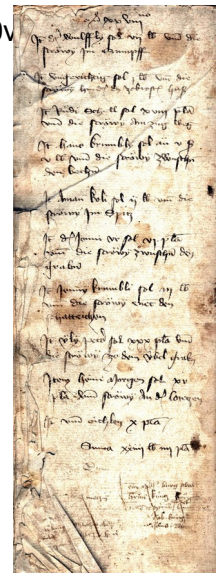
128r 

128v 

129r 

129v 

130r 

130v 

001r	Ident	1427-1	Neu-Nummer 1 Präambel für die erste Amtsabrechnung – in dieser Ausführlichkeit einzig im Buch Einnahmen und Lohn „hät bracht“: 4 Ämter Zoll am Tor, Zoll Sust, Umgeld, Vogt Cham
	Zeilen	21	
	Datum	9.1.1427	
	Währung	lb s d pla	

001v	Ident	1427-2	Einnahmen und Lohn: Einiger „hät bracht“ Lohn ohne Einnahmen: 5 Ämter Baumeister, Schreiber, Seckler, Ankenwaage, Marktstände
	Zeilen	11	
	Währung	lb s	

002r	Ident	1427-3	Nochmals Präambel zum Rechnungstag, Titel Ausgaben 11 Ausgaben-Positionen, 3 Ausgaben-Reduktionen 1 Ausgabe 121 lb Sammelbuchung ?
	Zeilen	21	
	Datum	9.1. o.J.	
	Währung	lb s pla	

002v	Ident	1427-4	18 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	21	
	Währung	lb s pla hlr	

003r	Ident	1427-5	4 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	6	
	Währung	lb s pla	

003v	Ident	1427-6	Titel Einnahmen 1427 9 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	17	
	Datum	Anno 1427	
	Währung	lb s pla	

004r	Ident	1427-7	14 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	22	
	Währung	lb s pla	

004v	Ident	1427-8	16 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	22	
	Währung	lb s pla	

005r	Ident	1427-9	16 Einnahmen-Positionen Total Überschuss
	Zeilen	22	
	Währung	lb s ang	

005v	Ident	1427-10	Sonder-Einnahmen von Baden und Lampten
	Zeilen	22	
	Währung	lb dk rh.gld kamer gld	

006r	leer		

006v	Ident	1428-1	Ohne Präambel, ohne Titel Einnahmen und Lohn für 4 Ämter: Einiger, Umgelter, Zoll am Tor und Zinsmeier
	Zeilen	9	
	Währung	lb pla	

007r	Ident	1428-2	Neu-Nummer 2 Präambel zum Rechnungstag Titel Ausgaben 14 Ausgaben-Positionen 1 Ausgaben-Minderung
	Zeilen	26	
	Datum	21.1. 1428	
	Währung	lb s pla d hlr	

007v	Ident	1428-3	16 Ausgaben-Positionen 1 Ausgaben-Minderung Summe der Ausgaben (ungleich Addition)
	Zeilen	25	
	Währung	lb s pla d hlr	

008r	Ident	1428-4	Titel Einnahmen „gleiches Jahr“ 13 Einnahmen-Positionen 1 Einnahmen-Minderung
	Zeilen	24	
	Datum	„eodem anno“	
	Währung	lb s pla ang hlr rotten guldin	

008v	Ident	1428-5	11 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	24	
	Währung	lb s pla ang rh.gld	

009r	Ident	1428-6	11 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	26	
	Währung	lb s pla	

009v	Ident	1428-7	14 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	24	
	Währung	lb s	

010r	Ident	1428-8	6 Einnahmen-Positionen Jahres-Abschluss
	Zeilen	17	
	Währung	lb pla hlr	

010v	Ident	1429-1	Titel mit Jahr 4 Ämter Einnahmen und Lohn: Zoll unter dem Tor, Einiger, Umgeld, Zoll in der Sust 4 Ämter nur Lohn: Vogt Cham, Baumeister, Schreiber, Zinsmeier
	Zeilen	24	
	Datum	1429 o.T.	
	Währung	lb s	

011r	Ident	1429-2	Neu-Nummer 3 Präambel zum Rechnungstag Titel Ausgaben 15 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	24	
	Datum	2.2. 1429	
	Währung	lb s pla ang	

011v	Ident	1429-3	9 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	17	
	Währung	lb s pla	

012r	Ident	1429-4	Titel Einnahmen 13 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	24	
	Darum	1429 o.T.	
	Währung	lb s pla	

012v	Ident	1429-5	13 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	23	
	Währung	lb s pla	

013r	Ident	1429-6	13 Einnahmen-Positionen Jahres Abschluss
	Zeilen	25	
	Währung	lb s	

013v	Ident	1429-7	1 spezielle Einnahmen-Positionen: Einkommen aus der gemeinen Herrschaft Baden
	Zeilen	5	
	Datum	1430 o.T.	
	Währung	lb rh.gld	

014r	Ident	1430-1	Neu-Nummer 4 Das neue Jahr beginnt mit einer Liste von 9 Ämtern: Einnahmen und Lohn: Einiger, Umgeld, Zoller Tor, Vogt Cham, Zoll Sust, nur Lohn: Zinsmeier, Baumeister, Seckler
	Zeilen	21	
	Datum	1430 o.T.	
	Währung	lb rh.gld	

014v	Ident	1430-2	Präambel zum Rechnungstag mit Datum Titel Ausgaben 16 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	29	
	Datum	20.1.1430.	
	Währung	lb s hlr pla	

015r	Ident	1430-3	7 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	11	
	Währung	lb hlr pla	

015v	Ident	1430-4	Titel Einnahmen 10 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	27	
	Datum	Eodem Anno	
	Währung	lb hlr pla ang	

016r	Ident	1430-5	22 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	28	
	Währung	lb s pla	

016v	Ident	1430-6	10 Einnahmen-Positionen Jahres-Abschluss
	Zeilen	21	
	Währung	lb s	

017r	Ident	1431-1	Neu-Nummer 5 Präambel „Stadt-Rechnung“ mit Datum Das neue Jahr beginnt mit einer Liste von 9 Ämtern: Einnahmen und Lohn: Zoll Sust, Umgeld, Zoll Tor, Einiger, nur Lohn: Zinsmeier, Sekler, Baumeister, Schreiber
	Zeilen	20	
	Datum	1.1. 1431	
	Währung	lb s	

017v	leer		

018r	Ident	1431-2	Neu-Nummer 6 (zweite Nummer im gleichen Jahr) Präambel „Stadt Rechnung“ mit Datum Titel Ausgaben 20 Ausgaben-Positionen Total der Ausgaben
	Zeilen	29	
	Datum	2.1. 1431	
	Währung	lb s hlr pla ang	

018v	Ident	1431-3	Titel Einnahmen 12 Einnahmen-Positionen 3 Ämter nicht vollständig abgeliefert
	Zeilen	29	
	Datum	Eodem anno item	
	Währung	lb s hlr pla	

019r	Ident	1431-4	27 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	lb s pla	

019r	Ident	1431-5	28 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	30	
	Währung	lb s pla	

020r	Ident	1431-6	21 Einnahmen-Positionen Jahresabschluss
	Zeilen	26	
	Währung	lb pla	

020v	Ident	1432-1	Datum Einnahmen und Lohn für 4 Ämter: Einiger, Sust-Zoll, Umgelter, Amt nur mit Beamten-Name (Zoll am Tor) Zinsmeier nur Lohn Für ein ganzes Jahr nur ein Blatt: Ämterliste, Total 3 Posten für Sondereinnahmen
	Zeilen	24	
	Datum	25.1.1432	
	Währung	lb hlr pla	

021r	Ident	1433-1	Neu-Nummer 7, Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen Ämter Umgelt, beide Zoll und Zinsmeier Cham mit Lohn zu Beginn der Einnahmen am Rechnungstag selbst, + 5 weitere Einnahmen-Positionen
	Zeilen	27	
	Datum	6.2.1433	
	Währung	lb s hlr pla	

021v	Ident	1433-2	20 Einnahmen-Positionen davon 4 indirekt vom Seckler
	Zeilen	33	
	Währung	lb s hlr pla	

022r	Ident	1433-3	27 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	31	
	Währung	lb s hlr pla	

022v	Ident	1433-4	9 Einnahmen-Positionen vom Bürgerrecht Titel Ausgaben 19 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	lb s hlr pla	

023r	Ident	1433-5	9 Ausgaben-Positionen 7 Positionen Fürsorge-Ausgaben Darlehen Reding Sonderrechnung Erbe Kirchherr
	Zeilen	35	
	Währung	lb s pla	

023v	Ident	1433-6	Sonderrechnung Erbe Kirchherr 30 Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s hlr pla	

024r	Ident	1433-7/1434-1	Abschluss der Sonderrechnung Kirchherr Jahresabschluss Bürgerrecht Aufnahme und Erneuerung Neu-Nummer 8, Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 5 Einnahmen-Positionen (4 Ämter)
	Zeilen	42	
	Datum	7.1.1434	
	Währung	lb s pla	

024v	Ident	1434-2	14 Einnahmen-Positionen Verkauf Streue: 10 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	36	
	Währung	lb s hlr pla, rote gld	

025r	Ident	1434-3	5 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 12 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Datum	„des selben jars“	
	Währung	lb s hlr pla	

025v	Ident	1434-4	21 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	27	
	Währung	lb s hlr pla, gold gld rote gld, Kreuzpla	

026r	Ident	1434-5	21 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Datum	24.6., 6.12.1434	
	Währung	lb s hlr pla	

026v	Ident	1434-6 / 1435-1	2 Einträge Dez. 1434 – ausserhalb des Rechnungtages Neu-Nummer 9, Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 10 Einnahmen-Positionen aus Verkauf von Streue
	Zeilen	33	
	Datum	6.12.1434/2.2.1435	
	Währung	lb s hlr pla	

027r	Ident	1435-2	42 sehr uniforme Einnahmen-Positionen unter dem Titel Juchraten
	Zeilen	43	
	Währung	pla	

027v	Ident	1435-3	Nochmals 8 Einnahmen-Positionen zu Juchraten 4 Einnahmen-Positionen unter dem Titel Metzgerei 16 weitere Einnahmen-Positionen
	Zeilen	38	
	Währung	lb s pla, rote gld	

028r	Ident	1435-4	23 Einnahmen-Positionen davon unter dem Titel ... Brotschäl 7 Bürgerrecht 6
	Zeilen	34	
	Währung	lb s pla	

028v	Ident	1435-5	15 Einnahmen-Positionen davon unter dem Titel ... Bussen von Walchwil 6 Holzverkauf 4
	Zeilen	33	
	Währung	lb s pla	

029r	Ident	1435-6	12 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 5 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Währung	lb s pla. rh.gld dk	

029v	Ident	1435-7	19 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Währung	lb s pla	

030r	Ident	1435-8	14 Ausgaben-Positionen davon unter dem Titel Armen-Fürsorge 12 Jahres-Total
	Zeilen	23	
	Währung	lb s pla	

030v	leer		

031r	Ident	1436-1	Neu-Nummer 10 Datum Titel Einnahmen Ämterliste 7 Ämter, 5 mit Einnahmen, alle mit Lohn
	Zeilen	14	
	Datum	9.2.1436	
	Währung	lb pla	

031v	Ident	1436-2	Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Ausgaben 30 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	36	
	Datum	9.2.1436	
	Währung	lb s hlr pla ang	

032r	Ident	1436-3	19 Ausgaben-Positionen Titel Einnahmen 6 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	lb s hlr pla	

032v	Ident	1436-4	23 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	31	
	Währung	lb s pla hlr	

033r	Ident	1436-5	16 Einnahmen-Positionen Jahresabschluss
	Zeilen	23	
	Währung	lb s pla	

033v	Ident	1437-1	Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen von den Ämtern 8 Ämter 6 mit Einnahmen und Lohn, 2 nur Lohn
	Zeilen	17	
	Datum	20.5.1437	
	Währung	lb s pla	

034r	Ident	1437-2	Neu-Nummer 11 Präambel Rechnungstag mit Datum 16 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	31	
	Datum	20.5.1437	
	Währung	lb s pla hlr	

034v	Ident	1437-3	28 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	27	
	Währung	lb pla	

035r	Ident	1437-4	23 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 5 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Währung	lb pla	

035v	Ident	1437-5	28 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	lb s hlr pla	

036r	Ident	1437-6	12 Ausgaben-Positionen davon 9 Fürsorge Jahres-Abschluss
	Zeilen	19	
	Währung	lb s pla ang	

036v	Ident	1438-1	Neu-Nummer 12 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen Ämterliste 7 Ämter, 5 mit Einnahmen, alle mit Lohn
	Zeilen	39	
	Datum	16.1.1438	
	Währung	lb s pla ang	

037r	Ident	1438-2	31 Einnahmen-Positionen in Kapiteln
	Zeilen	37	
	Währung	lb s pla	

037v	Ident	1438-3	Titel Ausgaben 1438 28 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss
	Zeilen	40	
	Datum	38 o.T.	
	Währung	lb s pla	

038r	Ident	1439-1	Neu-Nummer 13 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Ausgaben 30 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	39	
	Datum	12.2.1439	
	Währung	lb s pla	

038v	Ident	1439-2	11 Ausgaben-Positionen (Fürsorge) Titel Einnahmen 19 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s hlr pla ang	

039r	Ident	1439-3	38 Ausgaben-Positionen in Kapiteln Jahres-Abschluss
	Zeilen	47	
	Währung	lb s hlr pla gld	

039v	Ident	1440-1	Neu-Nummer 14 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 18 Einnahmen-Positionen davon 12 Ämter mit Lohn
	Zeilen	38	
	Datum	25.2.1442	
	Währung	lb s hlr pla ang	

040r	Ident	1440-2	38 Einnahmen-Positionen in Kapiteln
	Zeilen	36	
	Währung	lb s hlr pla	

040v	Ident	1440-3	Titel Ausgabe 24 Ausgaben-Positionen davon Jahres-Abschluss
	Zeilen	38	
	Datum	eodem anno	
	Währung	lb s hlr pla ang	

041r	Ident	1441-1	Neu-Nummer 15 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 28 Einnahmen-Positionen davon 11 Ämter mit Lohn
	Zeilen	34	
	Datum	6.1.1441	
	Währung	lb s pla	

041v	Ident	1441-2	26 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	27	
	Währung	lb s hlr pla	

042r	Ident	1441-3	Titel Ausgaben 31 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	38	
	Währung	lb s hlr pla ang gld	

042v	Ident	1441-4	5 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	5	
	Währung	lb	

043r	Ident	1442-1	Neu-Nummer 16 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 22 Einnahmen-Positionen davon 6 Ämter mit Lohn
	Zeilen	35	
	Datum	18.2.1442	
	Währung	lb s hlr pla	

043v	Ident	1442-2	34 Einnahmen-Positionen davon
	Zeilen	39	
	Währung	lb s hlr pla gld	

044r	Ident	1442-3	Titel Ausgaben 22 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss
	Zeilen	28	
	Währung	lb s hlr pla gld	

044v	Ident	1442-1	Neu-Nummer 17 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 17 Einnahmen-Positionen davon 9 Ämter mit Lohn
	Zeilen	38	
	Datum	17.1.1443	
	Währung	lb s pla	

045r	Ident	1443-2	32 Einnahmen-Positionen in Kapitel
	Zeilen	35	
	Währung	lb s pla	

045v	Ident	1443-3	10 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 15 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	35	
	Datum	eodem anno	
	Währung	lb s hlr pla ang	

046r	Ident	1443-4/1444-1	8 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss Neu-Nummer 18 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Ausgaben 17 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	33	
	Datum	2.1.1444	
	Währung	lb s hlr pla ang gld	

046v	Ident	1444-2	11 Ausgaben-Positionen Titel Einnahmen 7 Einnahmen-Positionen davon 4 Ämter mit Lohn
	Zeilen	29	
	Währung	lb s hlr pla	

047r	Ident	1444-3	26 Einnahmen-Positionen davon 4 Ämter, 3 mit Lohn
	Zeilen	30	
	Währung	lb s hlr pla	

047v	Ident	1444-4	21 Einnahmen-Positionen Jahres-Total
	Zeilen	29	
	Währung	lb s pla	

048r	Ident	1458-1	Neu-Nummer 18 (nochmals) Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 17 Einnahmen-Positionen davon 8 Ämter
	Zeilen	34	
	Datum	1.2.1458	
	Währung	lb s pla	

048v	Ident	1458-2	16 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	lb s pla gld	

049r	Ident	1458-3	1 Ausgaben-Positionen 1 Rückruf alter Münzen 25 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	lb s pla	

049v	Ident	1458-4	3 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 8 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	20	
	Währung	lb s hlr pla gld	

050r	Ident	1458-5	29 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	31	
	Währung	lb s hlr pla ang	

050v	Ident	1458-6	13 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss
	Zeilen	24	
	Datum	1.2.1458	
	Währung	lb s hlr pla ang	

051r	Ident	Wein 1458-1	Titel Weinausschank 10 x Weinausschank
	Zeilen	34	
	Währung	s ang	

051v	Ident	Wein 1458-2	15 x Weinausschank
	Zeilen	41	
	Währung	s hlr ang	

052r	Ident	Wein 1458-3	15 x Weinausschank
	Zeilen	39	
	Währung	s ang	

052v	Ident	Wein 1458-4	16 x Weinausschank 1 Verpflegung eines Gefangenen im Turm
	Zeilen	36	
	Währung	s ang	

053r	Ident	Wein 1458-5	11 x Weinausschank
	Zeilen	31	
	Währung	s hlr ang	

053v	Ident	Wein 1458-6	10 x Weinausschank
	Zeilen	31	
	Währung	s hlr ang	

054r	Ident	Wein 1458-7	10 x Weinausschank Notiz von 1588
	Zeilen	38	
	Währung	s hlr ang	

054v	leer		

055r	Ident	Wein 1458-8	1 x Weinausschank
	Zeilen	4	
	Währung		

055v	leer		

056r	Ident	1459-1	Datum Liste von 10 Ämtern mit Namen der Beauftragten 3 mit „Kaufpreis“/Pauschal-Abrechnung
	Zeilen	23	
	Datum	27. 12. „1459“	
	Währung	Lb pla	

056v	Ident	1459-2	3 Einnahmen-Positionen Liste von 9 Ämtern mit Namen der Beauftragten 2 mit Lohn 1 Amt dreifach besetzt
	Zeilen	18	
	Währung	Lb pla	

057r	Ident	1459-3	2 Ämter mit je 3 Beauftragten Neu-Nummer 19 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen Einnahmen von 6 Ämtern
	Zeilen	26	
	Währung	Lb pla	

057v	Ident	1459-4	27 Einnahmen-Positionen davon 2 Ämter 12 Zins
	Zeilen	34	
	Währung	Lb s pla gld	

058r	Ident	1459-5	25 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 5 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	Lb s pla	

058v	Ident	1459-6	31 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	36	
	Währung	Lb s pla	

059r	Ident	1459-7	5 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss
	Zeilen	14	
	Währung	Lb s hlr pla	

059v	Ident	1460-1	Neu-Nummer 20, Datum Liste von 10 Ämtern, 9 mit Namen der Beauftragten 3 mit „Kaufpreis“/Pauschal-Abrechnung und Bürge 3 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	25	
	Datum	27.12.“1460“	
	Währung	Lb pla	

060r	Ident	1460-1	Liste von 11 Ämtern, 10 mit Namen der Beauftragten 4 Ämter sind dreifach besetzt
	Zeilen	25	
	Währung	Lb pla	

060v	Ident	1460-3	Neu-Nummer 21 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 22 Einnahmen-Positionen davon 10 Ämtern
	Zeilen	39	
	Datum	31.1.1460	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

061r	Ident	1460-4	36 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	Lb s pla gld	

061v	Ident	1460-5	9 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 19 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	38	
	Währung	Lb s hlr pla	

062r	Ident	1460-6	12 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss
	Zeilen	20	
	Währung	Lb s pla	

062v	Ident	1461-1	Neu-Nummer 22 14 Ämter 2 mit Pauschal-Abrechnung 1 Amt dreifach besetzt 3 fix gebuchte Marktstände
	Zeilen	32	
	Datum	17.12.“1461“	
	Währung	Lb s pla	

063r	Ident	1461-2	7 Ämter 1 Amt dreifach besetzt Bürgerrechts-Aufnahmen ohne Beträge
	Zeilen	19	
	Währung	Lb	

063v	Ident	1461-3	Datum Jahres-Abschluss (zu Beginn des Rechnungstages) Einnahmen aus 7 Ämtern
	Zeilen	33	
	Datum	29.1.1461	
	Währung	Lb pla	

064r	Ident	1461-4	9 Einnahmen-Positionen 6 Ämter, 3 Bürgerrechte für 1461 keine Ausgaben verzeichnet
	Zeilen	18	
	Währung	Lb pla	

064v	Ident	1462-1	Neu-Nummer 23 Präambel Rechnungstag mit Datum 24 Einnahmen-Positionen davon 4 Ämter mit Lohn
	Zeilen	35	
	Datum	21.1.1462	
	Währung	Lb s pla gld	

065r	Ident	1462-2	33 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	30	
	Währung	Lb s pla gld	

065v	Ident	1462-3	9 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 14 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	37	
	Währung	Lb s pla gld	

066r	Ident	1462-4	9 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum
	Zeilen	18	
	Datum	21.1.1462	
	Währung	Lb s pla gld	

066v	Ident	1463-1	Neu-Nummer 24 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 32 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	36	
	Datum	13.1.1463	
	Währung	Lb s pla gld	

067r	Ident	1463-2	22 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	34	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

067v	Ident	1463-3	5 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 15 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	26	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

068r	Ident	1463-8	16 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum 1 unberücksichtigter Posten
	Zeilen	32	
	Datum	13.1.1463	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

068v	Ident	1464-1	Jahr Neu-Nummer 25 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 32 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	40	
	Datum	12.1.1464	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

069r	Ident	1464-2	29 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	41	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

069v	Ident	1464-3	2 Einnahmen-Positionen 19 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	26	
	Währung	Lb s hlr pla	

070r	Ident	1464-4/1465-1	4 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum 3 Positionen zum Vermögen im Stock Neu-Nummer 26 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 21 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	41	
	Datum	13.1.1464 24.1.1465	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

070v	Ident	1465-2	31 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	42	
	Währung	Lb s hlr pla	

071r	Ident	1465-3	10 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 16 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	3842	
	Währung	Lb s hlr pla	

071v	Ident	1465-4/1466-1	16 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum Neu-Nummer 27 Präambel Rechnungstag Titel Einnahmen 7 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	38	
	Datum	25.1.1465 (30.1.1466)	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

072r	Ident	1466-2	37 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	42	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

072v	Ident	1466-3	14 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 8 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	Lb s hlr pla	

073r	Ident	1466-4	29 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit halbem Datum
	Zeilen	40	
	Datum	30.1.1466	
	Währung	Lb s hlr pla	

073v	Ident	1466-5	Rest des Datums von letzter Seite Titel Sonderposten, nicht in der Rechnung 15 Sonderposten „ausserhalb der Rechnung“ davon 2 allerdings in den Einnahmen dieses Jahres enthalten.
	Zeilen	32	
	Währung	Lb s pla	
074r	Ident	1467-1	Neu-Nummer 28 Präambel Rechnungstag Titel Einnahmen 28 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	34	
	Datum	16.1.1467	
	Währung	Lb s pla gld	

074v	Ident	1467-2	22 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	Lb s pla	

075r	Ident	1467-3	12 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	Lb s pla gld	

075v	Ident	1467-4	1 Einnahme-Position Titel Ausgaben 25 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Datum	Edem anno	
	Währung	Lb s pla	

076r	Ident	1467-5	Jahres-Abschluss mit Datum Titel Sonderposten, nicht in der Rechnung 10 Sonderposten „ausserhalb der Rechnung“
	Zeilen	30	
	Datum	16.1.1467	
	Währung	Lb s pla	

076v	Ident	1468-1	Neu-Nummer 29 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen 26 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	41	
	Datum	21.1.1468	
	Währung	Lb s pla gld	

077r	Ident	1468-2	26 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	40	
	Währung	Lb s pla gld	

077v	Ident	1468-3	11 Einnahmen-Positionen davon 4 in Naturalien Titel Ausgaben 19 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	41	
	Datum	eodem anno	
	Währung	Lb s pla gld	

077r	Ident	1468-2	26 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	40	
	Währung	Lb s pla gld	

078r	Ident	1468-4	29 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss mit Datum Sonderposten („nit in die rechnung kon“) 5 Positionen in Naturalien
	Zeilen	42	
	Datum	21.1.1468	
	Währung	Lb s pla gld	

078v	Ident	1469-1	Neu-Nummer 30 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen 31 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	41	
	Datum	Anno 1468 i.T.	
	Währung	Lb s pla gld	

079r	Ident	1469-2	22 Einnahmen-Positionen davon 4 Positionen in Naturalien
	Zeilen	39	
	Währung	Lb s pla	

079v	Ident	1469-3	1 Einnahmen-Positionen (ohne Betrag) Titel Ausgaben 27 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	36	
	Währung	Lb s pla	

080r	Ident	1469-4	2 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss diesmal ohne Datum Sonderposten („nit in die rechnung kon“) 5 Positionen Pacht Rossberg mit Empfänger und Kosten Verkauf des Zehnten Steinhausen, Menge ohne Kosten
	Zeilen	37	
	Datum	Vor 1.5.1469	
	Währung	Lb s	

080v	Ident	1470-1	Neu-Nummer 31 Präambel Rechnungstag mit Jahr 27 Einnahmen-Positionen davon 1 in Naturalien
	Zeilen	37	
	Datum	Anno Domini 1470	
	Währung	lb s d gld pla	

081r	Ident	1470-2	23 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	36	
	Währung	lb s d pla gld	

081v	Ident	1470-3	4 Einnahmen-Positionen 7 stuck guotz als Einnahme Titel Ausgaben 15 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	26	
	Währung	lb s d pla 7 stuck guotz	

082r	Ident	1470-4	15 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss diesmal ohne Datum Vermögen: Neu in den Turm – im Turm vorhanden Sonderposten („nit in die rechnung kon“): 4 Positionen in Naturalien
	Zeilen	41	
	Datum	17.1.1470	
	Währung	lb s d pla	

082v	Ident	1470-5/1471-1	Vermögensverwaltung Turm 5 Positionen – Kauf Steinhausen von St. Blasien 3 Positionen aus der Rechnung des Gemeinen Amts 2 Einnahmen in Naturalien Neu-Nummer 32 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen - 15 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	39	
	Datum	a d 1471 o.T.	
	Währung	lb s d pla gld	

083r	Ident	1471-2	26 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s d pla gld	

083v	Ident	1471-3	10 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 9 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s d hlr pla	

084r	Ident	1471-4	18 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss 2 Positionen Vermögensverwaltung im Turm
	Zeilen	39	
	Datum	1471 o.T. aus Titel	
	Währung	lb s d hlr pla	

084v	Ident	1471-4/1472-1	Sonderposten („nit in die rechnung kon“) 2 Einnahmen, 1 Ausgabe Pacht Zehntensteuer Steinhausen, Rossberg Neu-Nummer 33 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen - 6 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	30	
	Datum	a d 1472 o.T.	
	Währung	lb s d pla	

085r	Ident	1472-2	17 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s d pla gld	

085v	Ident	1472-3	22 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	lb s d pla gld	

086r	Ident	1472-4	Titel Ausgaben 21 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Währung	lb s d hlr pla gld	

086v	Ident	1472-5	8 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss mit Datum Vermögen im Turm Hilfe/Nachlass für einen Bürger
	Zeilen	28	
	Datum	16.1.1472	
	Währung	lb s d hlr pla gld	

087r	Ident	1473-1	Notiz vor der Rechnung: Schulden der Frühmesse Neu-Nummer 34 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen 20 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	35	
	Datum	a d 1473 o.T.	
	Währung	lb s d pla	

087v	Ident	1473-2	17 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s d pla	

088r	Ident	1473-3	14 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 16 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s d hlr pla gld	

088v	Ident	1473-4	24 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss mit Datum In den Turm gelegt 28 gld
	Zeilen	42	
	Datum	16.1.1473	
	Währung	lb s d pla gld	

089r	Ident	1473-5	Vermögensstand im Turm 5 Sonder-Geschäfte: Pacht Rossberg, Verkauf Zehnten, Gold-Ankauf, Vor-Ablieferung des Ankenwägers, Wegzug-Steuer
	Zeilen	24	
	Währung	lb s gld	

089v	Ident	1473-6/1474-1	2 Termin-Geschäfte Erinnerung an die 28 gld des Secklers im Turm Neu-Nummer 35 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen 11 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	30	
	Datum	a d 1474 o.T.	
	Währung	lb s pla gld	

090r	Ident	1474-2	32 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	36	
	Währung	lb s d pla gld	

090v	Ident	1474-3	17 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	38	
	Währung	lb s d pla gld	

091r	Ident	1474-4	27 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	34	
	Währung	lb s d pla	

091v	Ident	1474-5	Jahresabschluss mit Datum Vermögensmutation im Turm Einzug des Zehnten von Steinhausen
	Zeilen	14	
	Datum	20.1.1474	
	Währung	lb gld	

092r	Ident	1475-1	Neu-Nummer 36 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen 24 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	30	
	Datum	a d 1475 o.T.	
	Währung	lb s pla gld	

092v	Ident	1475-2	21 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	lb s pla	

093r	Ident	1475-3	16 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	26	
	Währung	lb s pla	

093v	Ident	1475-4	Titel Ausgaben 20 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	31	
	Währung	lb s pla	

094r	Ident	1475-5	7 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss ohne Datum
	Zeilen	18	
	Währung	lb s pla	

094v	Ident	1475-6	Nach Abschluss: 1 Einnahme-Position, 2 Zins-Vereinbarungen 4 Positionen Getreide-Geschäfte Steinhausen
	Zeilen	32	
	Währung	lb s pla	

095r	Ident	1475-7/1476-1	Ausgaben aus dem Turm für die Fenster im Rathaus verbilligte Einbürgerung Neu-Nummer 37 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen 22 Einnahmen-Positionen in Kapiteln
	Zeilen	35	
	Datum	anno d 1476 oT	
	Währung	lb s pla	

095v	Ident	1476-2	24 Einnahmen-Positionen in Kapiteln
	Zeilen	40	
	Währung	lb s pla	

096r	Ident	1476-3	10 Einnahmen-Positionen in Kapiteln Titel Ausgaben 10 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	35	
	Währung	lb s pla	

096v	Ident	1476-4	16 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum
	Zeilen	35	
	Datum	11.1.1476	
	Währung	lb s pla	

097r	Ident	1476-5	Positionen ausserhalb der Rechnung 1 Einnahme-Position Vermögens-Bewegungen in und aus dem Turm Aufwand und Ertrag und des Zuges gegen Grandson
	Zeilen	35	
	Datum	21.3.1476	
	Währung	lb s gld dk	

097v	Ident	1476-6/1477-1	2 Ausgaben aus dem Turm 2 Getreide-Verkäufe Neu-Nummer 38 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 6 Einnahmen-Positionen in Kapiteln
	Zeilen	32	
	Datum	23.1.1477	
	Währung	lb s gld dk	

098r	Ident	1477-2	13 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	34	
	Währung	lb s gld	

098v	Ident	1477-3	22 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	31	
	Währung	lb s pla gld	

099r	Ident	1477-4	3 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 5 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	16	
	Währung	lb s pla gld ang	

099v	Ident	1477-5	23 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	lb s pla gld	

100r	Ident	1477-6	12 Ausgaben-Positionen 1 Einnahmen-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum Vermögens-Saldo im Turm 2 Ausgaben direkt aus dem Turm
	Zeilen	31	
	Datum	23.1.1477	
	Währung	lb s pla gld	

100v	Ident	1477-7	Vermögensbewegungen direkt im Turm 1 Einnahmen-Positionen 9 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	28	
	Währung	lb s pla gld	

101r	Ident	1477-8/1478-1	Vermögensbewegungen direkt im Turm 2 Ausgaben-/Entnahme-Positionen Neu-Nummer 39 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 19 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	35	
	Datum	8.1.1477	
	Währung	lb s pla gld	

101v	Ident	1478-2	13 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	lb s pla	

102r	Ident	1478-3	Titel Ausgaben 32 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	39	
	Währung	lb s pla	

102v	Ident	1478-4	7 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum 6 Einnahmen ausserhalb des Rechnungstages 2 Ausgaben 2 Notizen zum Bürgerrecht
	Zeilen	31	
	Währung	lb s pla	

103r	Ident	1478-5	Vermögensveränderungen ausserhalb des R-tages 1 Status 2 Einnahmen 7 Ausgaben
	Zeilen	35	
	Währung	lb s pla gld dk	

103v	Ident	1479-1	Verpachtung Rossberg Neu-Nummer 40 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 26 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	41	
	Datum	14.1.1479	
	Währung	lb s pla	

104r	Ident	1479-2	19 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	40	
	Währung	lb s pla	

104v	Ident	1479-3	2 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 30 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	40	
	Währung	lb s pla dk	

105r	Ident	1479-4	5 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum 4 Guthaben ausserhalb des Rechnungstages Vermögensstand 3 Säcklein 3 Ausgaben direkt aus dem Vermögen
	Zeilen	40	
	Datum	14.1.1479	
	Währung	lb s pla dk	

105v	Ident	1479-5	Abschluss der Baumeister-Rechnung 20 Positionen Buchhaltung St. Wolfgang
	Zeilen	42	
	Datum	14.1.1479	
	Währung	lb s pla dk	

106r	Ident	1479-6	Ausserhalb des Rechnungstages: 1 Transfer Turm - Rechnung 2 Einnahmen-Positionen 7 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	25	
	Datum	div. 1479	
	Währung	lb s pla gld dk krz	

106v	Ident	1479-7/1480-1	Ausserhalb des Rechnungstages: 5 Ausgaben-Positionen Neu-Nummer 41 Präambel Rechnungstag mit Datum Titel Einnahmen 6 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	34	
	Datum	14.1.1480	
	Währung	lb s pla gld dk	

107r	Ident	1480-2	25 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	40	
	Währung	lb s pla gld	

107v	Ident	1480-3	17 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	32	
	Währung	lb s pla gld	

108r	Ident	1480-4	Titel Ausgaben 23 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	29	
	Währung	lb s pla gld	

108v	Ident	1480-5	18 Ausgaben-Positionen Jahres-Abschluss mit Datum ausserhalb des Rechnungstages 2 Guthaben in Naturalien
	Zeilen	29	
	Datum	14.1.1480	
	Währung	lb s pla gld	

109r	Ident	1480-6	Vermögensstand 3 Positionen 1 Guthaben von St.Wolfgang 17 Positionen Buchhaltung St. Wolfgang
	Zeilen	29	
	Datum	Div. 1480	
	Währung	lb s pla gld	

109v	Ident	1480-7	11 Positionen Buchhaltung St. Wolfgang
	Zeilen	23	
	Datum	Div. 1480	
	Währung	lb s gld	

110r	Ident	1480-8	Addition der Schulden der Stadt 3 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	14	
	Datum	14.10. 1480	
	Währung	lb s gld	

110v	Ident	1480-9/1481-1	3 Einnahmen-Positionen vor dem Rechnungstages Neu-Nummer 42 Präambel Rechnungstag mit Jahr Titel Einnahmen 15 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	33	
	Datum	1481 o.T.	
	Währung	lb s pla gld	

111r	Ident	1481-2	17 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	36	
	Währung	lb s pla gld	

111v	Ident	1481-3	12 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	lb s pla gld	

112r	Ident	1481-4	Titel Ausgaben 33 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	lb s pla gld	

112v	Ident	1481-5	3 Ausgaben-Positionen verkürzter Jahresabschluss mit Datum 4 Einnahmen-Positionen nach der Rechnung Vermögensstand im Turm Pensionsgelder von Frankreich und Mailand 1.Teil
	Zeilen	35	
	Datum	20.1.1481	
	Währung	lb s pla gld ++	

113r	Ident	1481-6	Pensionsgelder von Frankreich und Mailand 2.Teil Pensionsgelder aus St.Gallen Darlehen aus Kappel 4 Ausgaben-Positionen direkt aus dem Turm
	Zeilen	29	
	Datum	20.1.1481	
	Währung	lb s gld ++	

113v	Ident	1481-7	Anstellung eines neuen Wächters auf dem Turm 1 Einbürgerung 1 Spende an Biel 2 grössere Entnahmen für Weibel Scherrer (St. Wolfgang)
	Zeilen	25	
	Datum	27.2.1481	
	Währung	lb s gld ++	

114r	Ident	1481-8	21 Positionen Buchhaltung St. Wolfgang
	Zeilen	38	
	Datum	div. 1481	
	Währung	gld	

114v	Ident	1481-9/1482-1	Zusammenfassung Bauausgaben 1481 1 Ausgabe an den Baumeister Neu-Nummer 43 Präambel Rechnungstag ohne Datierung Titel Einnahmen 25 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	38	
	Datum	ohne !	
	Währung	Lb s hlr pla gld	

115r	Ident	1482-2	13 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	37	
	Währung	Lb s pla gld	

115v	Ident	1482-3	2 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 24 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	37	
	Währung	Lb s pla gld	

116r	Ident	1482-4	14 Ausgaben-Positionen Jahresabschluss mit Datum 1 Guthaben in Naturalien ausserhalb der Rechnung Abschluss der Baurechnung
	Zeilen	35	
	Währung	Lb s pla gld	

116v	Ident	1482-5	Vermögen und Vermögens-Veränderungen im Turm 15 Positionen
	Zeilen	27	
	Datum	10.3.1482	
	Währung	Lb s pla gld	

117r	Ident	1482-6	Vermögens-Veränderungen im Turm 12 Positionen
	Zeilen	37	
	Datum	div.1482	
	Währung	Lb s pla gld	

117v	Ident	1482-7	Vermögens-Veränderungen im Turm 10 Positionen Pacht-Bedingungen für den Zehnten von Steinhausen
	Zeilen	28	
	Datum	div.1482	
	Währung	Lb s pla gld	

118r	Ident	1483-1	1 Vermögens-Veränderungen im Turm Neu-Nummer 44 Präambel Rechnungstag ohne Datierung Titel Einnahmen 20 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	35	
	Datum	ohne !	
	Währung	Lb s pla gld	

118v	Ident	1483-2	14 Einnahmen-Positionen
	Zeilen	43	
	Währung	Lb s pla gld	

119r	Ident	1483-3	4 Einnahmen-Positionen Titel Ausgaben 19 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	33	
	Währung	Lb s pla gld	

119v	Ident	1483-4	23 Ausgaben-Positionen
	Zeilen	36	
	Währung	Lb s pla gld	

120r	Ident	Bücher der Kirche	17 Bücher 1 Position: 24 weitere kleine Bücher
	Zeilen	27	

120v	Ident	Bücher der Kirche	13 Bücher der Pfrund und aus dem Nachlass in der Hab
	Zeilen	29	

121r	leer		

121v	leer		

122r	Ident	Kirchenrechnung	1 Einnahme-Position der Kirche (Verpflichtung auf St.Martin)
	Zeilen	2	
	Datum	11.11. ohne Jahr	
	Währung	gld	

122v	leer		

123r	leer		

123v	Ident	Kirchenrechnung	Jahres-Abschluss des Kirchenmeiers per 25.11.1472 Hans Seiler quittiert für die Stadt per 29.6.1470 6 gld von Hans Müller für Mühle-Pacht (124r) Definition 1470: 1 Gulden = 30 pla = 2,5 lb
	Zeilen	18	
	Datum	25.11.1472 29. 6.1470	
	Währung	Lb pla gld	

124r	Ident	Mühle	Verkauf der Mühle in der Stadt Definition 1466: 1 Gulden = 30 pla = 2,5 lb
	Zeilen	45	
	Datum	5.6.1466	
	Währung	pla gld	

124v	Ident	Urfehde	Urfehde des Heini Löppacher vom 22.7.1456 Quittung für die Zehnten-Steuer 1466 von Steinhausen
	Zeilen	26	
	Datum	22.7.1456 1466 ohne Tag	
	Währung	gld	

125r	leer		

125v	Ident	Fischrechte, Fähre	Pacht 17.3.1437 für Fischrechte vor Cham Pacht 21.2.1459 für Fähre und Fischrechte in Cham
	Zeilen	36	
	Datum	17.3.1437 21.2.1459	
	Währung	Pla lb	

126r	Ident	Fischrechte, Fähre	Pacht 30.1.1460 für Fischrechte vor Cham Pacht 21.2.1459 für Fähre und Fischrechte in Cham
	Zeilen	21	
	Datum	17.3.1437 21.2.1459	
	Währung	lb	

126v	Ident	Streue, Allmend	Detail-Abrechnung Streue 1431 Bewertung / Vergabe von Allmendland 1.11.1433
	Zeilen	44	
	Datum	1431 ohne Tag 1.11.1433	
	Währung	pla	

127r	Ident	Allmend	Bewertung / Vergabe von Allmendland 1.11.1433 (Fortsetzung)
	Zeilen	15	
	Datum	1.11.1433	
	Währung	pla	

127v	Ident	Fischerei-Verordnung	Fischerei-Verordnung
	Zeilen	17	
	Datum	Ohne Datum	
	Währung	s pla	

128r	Ident	Steuerbefreiung, Reuse in der Lorze	Steuerbefreiung für Baar bei Schweinen und Ziegen für den Eigenverbrauch. Pacht Reuse in der Lorze (Einfluss) vom 29.6.1459
	Zeilen	41	
	Datum	29.6.1459	
	Währung	lb	

128v	Ident	div. Notizen	Bürgschaft für Gefangenen 2 Gerichtsnotizen 2 Einträge zur Jahrzeit Arbedo Gült
	Zeilen	39	
	Datum	Ohne Datum (1427/28)	
	Währung	Lb gld	

129r	leer		

129v	Ident	div. Notizen	Pacht Fähre Cham 24.6.1428 Bürgenliste für 200 gld 2 Positionen für die Kirchenrechnung
	Zeilen	27	
	Datum	24.6.1428 25.12.1449	
	Währung	Lb pla gld	

130r	Ident	Ämterliste	12 Ämter, 11 mit Lohn
	Zeilen	12	
	Datum	ohne	
	Währung	Lb	

130v	Ident	Streue	9 Positionen Definition 1 pla = 20 d
	Zeilen	24	
	Datum	1428 ohne Tag	
	Währung	Lb s pla	

Struktur der Jahre

	Einnahmen	Ausgaben	Total im Text	Sonderposten
1427 Ämterliste	242 lb	46 lb		
1427 Kassasturz	418 lb	236 lb	157 lb	1284 lb
1428 Ämterliste	183 lb	19 lb		
1428 Kassasturz	660 lb	153 lb	628 lb	
1429 Ämterliste	217 lb	42 lb		
1429 Kassasturz	669 lb	371 lb	320 lb	51 lb
1430 Ämterliste	320 lb	47 lb		
1430 Kassasturz	535 lb	204 lb	375 lb	
1431 Ämterliste	230 lb	47 lb		
1431 Kassasturz	597 lb	232 lb	360 lb	
1432 Ämterliste	251 lb	18 lb		
1432 Kassasturz	10 lb	24 lb	529 lb	43 lb
1433 Löhne	-	19 lb		
1433 Kassasturz	1291 lb	570 lb	750 lb	
1434 Löhne	-	20 lb		
1434 Kassasturz	964 lb	340 lb	816 lb	52 lb
1435 Löhne	-	28 lb		
1435 Kassasturz	1274 lb	145 lb	971 lb	
1436 Ämterliste	359 lb	34 lb		
1436 Kassasturz	1201 lb	299 lb	888 lb	
1437 Ämterliste	434 lb	38 lb		
1437 Kassasturz	1026 lb	749 lb	270 lb	
1438 Löhne	-	41 lb		
1438 Kassasturz	1149 lb	395 lb	723 lb	
1439 Löhne	-	41 lb		
1439 Kassasturz	1188 lb	569 lb	633 lb	
1440 Löhne	-	34 lb		
1440 Kassasturz	961 lb	543 lb	299 lb	
1441 Löhne	-	37 lb		
1441 Kassasturz	910 lb	825 lb	fehlt	
1442 Löhne	-	34 lb		
1442 Kassasturz	1295 lb	627 lb	649 lb	
1443 Löhne	-	45 lb		
1443 Kassasturz	1611 lb	386 lb	1203 lb	
1444 Löhne	-	45 lb		
1444 Kassasturz	2522 lb	2970 lb	-543 lb	

	Einnahmen	Ausgaben	Total im Text	Sonderposten	
1458 Kassasturz	1994 lb	178 lb	1560 lb		
1459 Ämterliste	118 lb				
1459 Kassasturz	1135 lb	164 lb	1642 lb		
1460 Ämterliste	80 lb				
1460 Kassasturz	1948 lb	208 lb	1753 lb		
1461 Ämterliste	65 lb	45 lb			
1461 Kassasturz	1547 lb	fehlt	670 lb		
1462 Kassasturz	1370 lb	191 lb	1125 lb		
1463 Kassasturz	1375 lb	198 lb	1322 lb		
1464 Kassasturz	1227 lb	122 lb	1074 lb	1124 lb	
1465 Kassasturz	1124 lb	229 lb	977 lb		
1466 Kassasturz	1522 lb	316 lb	815 lb	337 lb	
1467 Kassasturz	1580 lb	117 lb	1252 lb	95 lb	
1468 Kassasturz	1753 lb	300 lb	1415 lb	100 lb	
1469 Kassasturz	676 lb	178 lb	484 lb	122 lb	
1470 Kassasturz	887 lb	171 lb	700 lb	42 lb	-105 lb
1471 Kassasturz	1134 lb	110 lb	960 lb	135 lb	
1472 Kassasturz	1131 lb	266 lb	1029 lb	20 lb	
1473 Kassasturz	1651 lb	167 lb	1170 lb	153 lb	
1474 Kassasturz	945 lb	180 lb	695 lb	200 lb	
1475 Kassasturz	917 lb	119 lb	587 lb	120 lb	- 60 lb
1476 Kassasturz	785 lb	94 lb	620 lb	624 lb	-1415 lb
1477 Kassasturz	1012 lb	292 lb	769 lb	533 lb	-1784 lb
1478 Kassasturz	1501 lb	400 lb	1061 lb	465 lb	-1824 lb
1479 Kassasturz	1471 lb	132 lb	1385 lb	704 lb	- 669 lb
1480 Kassasturz	1510 lb	214 lb	1130 lb	1600 lb	
1481 Kassasturz	1834 lb	199 lb	1371 lb	1905 lb	- 64 lb
1482 Kassasturz	1665 lb	229 lb	1521 lb	1114 lb	- 785 lb
1483 Kassasturz	1670 lb	371 lb	fehlt	fehlt	

Universität Zürich

Historisches Seminar
Prof. Dr. Simon Teuscher

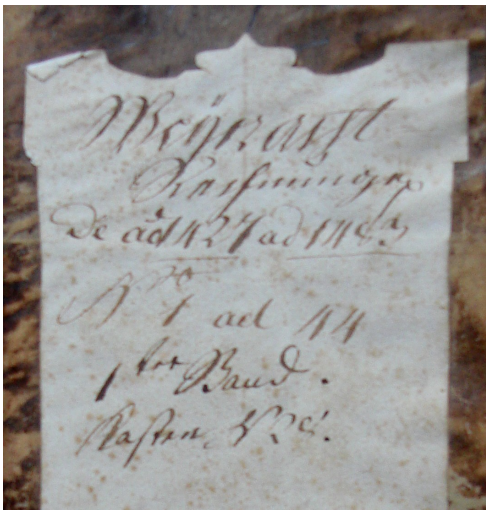
Lizenziat

Ernst Rosser

Beginn der Jahresrechnungen in der Stadt Zug 1427 – 1483

Glossar, Worterklärungen

Bürger-Archiv Zug A9 21





Aber	Oft nicht Gegensatz wie heute, sondern Anfügung im Sinne von „und“ oder „des weiteren“.		01r 07
Abslan, abschlagen	abziehen, nachlassen	Götze	5r 20
Abzug	Wegzug (weg aus Zug) Abzugsrecht: Bis zu Beginn des 19. Jh. verfügte nur ein kleiner Teil der Bevölkerung über vollst. Freizügigkeit, d.h. über das uneingeschränkte Recht, vom Wohnsitz wegzuziehen (ius detractus). Im Früh- und Hoch-MA stand dies lediglich Freien zu, während Hörige in einer Grundherrschaft an die Scholle gebunden waren. Infolge der Anziehungskraft, welche die neue Lebensform "Stadt" vom 12. Jh. an auf persönlich Abhängige ausübte, wurde das Abzugsrecht im Gebiet der heutigen Schweiz vielerorts gelockert. Bis ins 16. Jh. hatte sich das Abzugsrecht auf eine Abgabepflicht reduziert, in der Regel 5-10% des abziehenden Vermögens.	HLS	8v 13
aggen	angeben, bieten (an einer Versteigerung)		94v 3
anhar	bisher		17r 14
Ankenwaage	Die Butter durfte nur in der Ankenwaage verkauft werden und zwar erst, nachdem sie vom Ankenwäger gegen ein enstprechendes Entgelt, den sogenannten «waeglon», abgewogen wurde. Diese Gebühr (oder zumindest ein Teil davon) ging an die Stadt. 1488 wurde beschlossen, in die Ankenwaage zusätzlich «ein kleinÿ wag» zu stellen, mit welcher inskünftig auch Werch, Flachs, Kupfer, Stahl, Eisen und Blei gebührenpflichtig abgewogen werden sollte. UB Zug I, Nr. 1457.	T.Glauser 96 S.87	1v 9
Anno *idem* xxxj	1431 – Jahr *im gleichen Jahrhundert* 31. Nach „anno idem“ folgt immer eine 2-stellige Zahl, z.B auch „anno domini idem xxvij“		3v 1
Anschlag	Bewertung (von Münzen)		97v 18
än, ane	ohne, z.B. «ane genade»		01r 18
antworten	übergeben, überantworten; eine Verantwortung übernehmen; begründen; übergeben.	Götze	5r 21
<			
beschechen	geschehen, erfolgen, vonstatten gehen, vorgenommen / vollzogen werden, zustande kommen, sich ergeben, resultieren.	Frühneuhochdeutsches Wörterbuch, Bd 3, K 1626	2r 2
bescheiden adj.	(vom Schicksal) zugewiesen, angemessen, billig, belehrt, erfahren; genügsam, gerecht	Götze	124r 28
bezebesetzen	Gasse pflastern mit Kopfsteinpflaster / „Bsetzistei“		19v 13
Bote	Bote, Abgesandter, Unterhändler besonders an eidgenössischen Tagungen.		51r 10
Brotschal	Eine Schal ist eine öffentliche Verkaufsstelle. In der Brotschal verkaufen Pfister ihr Brot.	Idiotikon Brōtschāl 8,533	22r 9
Burgern „den Burgern“	(Mehrzahl) „Bürgergemeinde“ / Stadt Zug – nicht die einzelnen Bürger!		
<			
crastina (lat. adv.)	morgen, der nächste Tag	dict.cc, Dictionarium latino-germanicum	17r 2
<			
dehein	irgendein; kein	Götze	124r 28
<			

Einiger	„Schiedsmann“, der nach einem Bussenkathalog Strafen verteilt. Eine Art Friedensrichter, der kleinere Übertretungen aburteilte. Bis Mitte des 15. Jahrhunderts in Zug oft 2 Personen gleichzeitig. - Die Einiger wurden in der Regel tätig auf Grund von Anzeigen der Leider (von mhd. „leiden" = melden, anzeigen). Augenzeugen von Verbrechen unterstanden auf Grund des Bürgereids der Anzeigepflicht.	Lexer T.Glauser 96 S.88 1v 1
Einung	Busse	SSRQ ZUG Glossar 71r 7
Elendenherberge	Asyl, Fremden- / Pilger-Herberge – z.T. Spital	49v 8
entfahen / entfangen	entgegennehmen	Götze 124v 24
Entfelch	Auftrag - „von miner herren entpfelchnis wegen“ = im Auftrag des Stadtrates	Götze 97v 5
Etter	Onkel oder Cousin (Vetter)	Id 1, 586 24r 15
<		
fach / vach	Reuse, Falle für Fisch und Vogel, Flußwehr; Riß, Trennung, Loch, Spalte, Fenster, Flächenmaß für Acker/Rebland	Götze 125v 9
Fall / Felle	Abgabe/Steuer beim Tod eines Unfreien	110r 13
Feldsiech/Veldsiech	Aussätzige	Götze 32r 12
fertigen/vertgen	zur Fahrt bereit machen, expedieren; fördern; bereit halten; entlassen, verabschieden; eine Leistung vollziehen.	HLS 125v 31
füglich adj.	schicklich, rechtmäßig, gelegen	Götze 124r 39
Fürling	Überschuss: Was „für“/“vorig“/übrig bleibt	8r 4
<		
Gemeins Ampt	Stadt und äusseres Amt, d.h. Stadt und die Gemeinden Baar, Ägeri und „am Berg“ (Neuheim und Menzingen) – eigentlich das heutige Gebiet des Kantons Zug. Die Gebiete um den See gehörten zur Stadt Zug oder waren deren Vogtei.	2r 6
gelten	bezahlen, zurückzahlen „was man den burgern gelten sol“ = was man der Bürgergemeinde bezahlen soll = Einnahmen der Stadt.	Lexer 2r 5
gereit	fertig / schon	106v 14
Gevatter	Pate, Götti	75r 6
gewer, gewär f.	Rechtskräftig gesicherter Besitz, Besitzrecht, das nach einer gewissen Zeitspanne eintritt.	SSRQ ZUG Glossar 39v 8
grob	ungebildet, dumm	Götze 124r 1
Gült	Schuld, Rente, Zins Die GÜLT war die im spätmittelalterlichen Europa entstandene Form des Grundpfands, bei der nicht der Schuldner persönlich, sondern ausschliesslich das belastete Grundstück haftet. In der Praxis erhält der Besitzer eines Grundstücks, oft der Bauer oder sein Erbe, ein Darlehen und bezahlt dafür jedes Jahr Zins – in der Regel im 15. Jahrhundert ca. 5%. Da die Kirche Darlehen und Zins als Wucher verbot, konnte durch diesen „Kauf einer Rente“ das Verbot umgangen werden.	HLS Dubler 33r 12
<		
Hofstatt	ländliches Grundstück, Bauernhof	5r 6
<		

immy, immi n/m	- Hohlmass vor allem für Getreide - Umsatzsteuer auf Getreide Immi (Immli, Immerli), franz. émine, ital. mina, ehem. Getreidehohlmass von meist 1-3,5 l; u.a. obrigkeitl. Gebührenmass im öffentl. Kornhandel und Lohnmass für Müller (1-2 l. pro Mütt Mahlgut). Das l. der Deutschschweiz fasste 1,1-3,5 l und betrug knapp 1/10 des ortsübl. Viertels, 1/4 des bern. Mäss (3,3-3,5 l) und 1/16 des Basler kleinen Sesters (1,1 l). HLS Dubler
imminer, ymminer	Beamter, der die Kornsteuer einzieht. Die erste fiskalische Belastung von verkauftem Getreide ist 1434 zu belegen; spätestens zu diesem Zeitpunkt durfte nur noch im Kornhaus Getreide verkauft werden. In diesem Zusammenhang taucht auch erstmals der Kornhausmeister auf, der für jedes verkaufte Mütt Getreide den vierzigsten Teil, das Immi, einzog. Auf diese Weise sicherte sich die Stadt einen Notvorrat, Getreidereserven für die Preisstabilisierung und vor allem eine weitere Einnahmequelle. Siehe auch Marktstände/Standen. T.Glauser 96 S.86 57r 14
ingeantwurt	übergeben, überantworten Siehe auch „antworten“ 5r 21
<	
Kernen = Dinkel	Die Weizenart Dinkel (Triticum spelta), auch Korn, Spelt (Spelz), Kernen oder Fesen genannt, war bis ins 19. Jh. die meist verbreitete Getreidesorte und wichtigste Brotfrucht der Deutschschweiz. Anders als der in der Westschweiz überwiegende Weizen (Weichweizen) ist Dinkel anspruchslos, nässe- und kälteresistent, weshalb er als Wintergetreide bis in höhere Lagen angebaut wurde. Da bei Dinkel die Spelzen dicht am Korn anliegen, musste dieses vor dem Mahlen durch Rellen (röllen, renlen)entspelzt werden. In dieser Form, entspelzt und als Kernen bezeichnet, war Dinkel das wichtigste Handelsgetreide. HLS Mattmüller, Dubler 20v 10
Korn	Botanisch entweder umfassender Sammelbegriff für körnerartige Samen und Früchte aller Kulturpflanzenarten oder enger gefasste Bezeichnung für die Früchte von Getreidearten. Das Wort Korn ist in mittelalterlichen und späteren Quellen deshalb nicht immer klar zu deuten, da darunter eine Weizenart - meist Saatweizen (Weizen) oder Dinkel - oder aber Roggen verstanden werden kann. HLS Stefanie Jacomet 23v 38
<	
Malter	Ehem. Rechnungseinheit der Getreideverwaltung in der Deutschschweiz, ohne Messform. Das (oder der) Malter galt vom Rhein bis Graubünden und vom Bodensee bis an den Napf und fasste je nach Gegend 240 l (Graubünden) bis 600 l (Schwyz). HLS Dubler 16r 3
Marktstände/Standen /Stelli/Stelly	Verkaufsstände im Kornhaus seit 1425 – nur für das «feil haben von zweyerlei korns in standen, sack oder geschier» (Dinkel und Weizen). Siehe auch imminer. T.Glauser 96 S.86 1v 10 Auch Stände auf jedem Markt
Mäss	Die Mäss (franz. pot, ital. pinta) war in Form von Krügen oder Töpfen eine Masseinheit für Wein und Wasser von 0,8-1,8 l. Spezielle Masse verwendete man für Öl und Honig (ca. 1,4-1,9 l), Branntwein (1,3-1,8 l) und als sog. Trübmasse für Most (1,2-2 l); am grössten fielen die Milchmasse (Saanen, Greyerz um 2,7 l, Innerschweiz 2,6-3,3 l, Glarus 3,2 l) aus. *HLS Dubler* Durchreisenden Boten und Gästen bot man 1458 in der Regel 4 Mass Wein an. Entweder haben sich die Trinksitten in den letzten 560 Jahren drastisch verändert oder für Wein galt noch einmal ein anderes „Mäss“ von eher unter einem halben Liter. *51r 2*

Michael St.	4. von 7 Erzengeln 29. September Seelenwäger am jüngsten Gericht Anführer der himmlischen Heerscharen Hüter des Himmelstores Patron der Soldaten Schutz-Heiliger der Ritter (mit Georg) himmlischer Arzt und Patron der Kranken) Attribute:Flügel, Schwert, Rüstung, Speer, Waage, Farbe rot Bezwinger des Teufels (als Drachen dargestellt) mit Schwert	
Müt/Mütt	Das Hohlmass Mütt entsprach in der dt.Schweiz einer Mannslast (Sack), die im Mittelland zwischen 65 und 108 Kilogramm betrug (ZH: 1 Mütt = 82 lt.). Grössere Mütt gab es in der Zentralschweiz (138-150 Liter). In Zürich und Glarus sowie in Schwyz und Uri war die Masskette: 1 Mütt = 4 Viertel = 16 Vierling = 64 Mässli.	HLS Dubler 28r 13
<		
Nauen	Schiff, Frachtschiff	Götze 35v 8
Nüsse	Wichtig für die Oelgewinnung. „1 Viertel Nussen“ (ca. 20 kg) wird oft gestiftet für eine „Seelenmesse“, heute eher Totenmesse genannt. Die Nüsse, resp. das Oel daraus wird benötigt für das „ewige Licht“.	14v 24
<		
Oswald St.	König aus Nothumbia 604-42, beschrieben von Beda Venerabilis. Wenig christliche Familienkämpfe um Macht und Einfluss. Tod und Zerstsückelung bei Eroberungszug. Betrieb die Re-Christianisierung des letzten heidnischen Königreiches Englands. 5. August, Schutzheiliger Stadt und Kanton Zug, der englischen Könige, der Kreuzfahrer, der Schnitter und des Viehs. Dargestellt mit Ornat und Insignien eines Königs, über ihm eine Taube, Sonne auf der Brust, mit Raben oder einem goldenen Hirsch.	
<		
Pfandschilling	durch Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag Pfand(summe)	Dt. Rechtswörterbuch SSRQ ZUG Glossar 14r 21
Plebanus	Leutpriester, Pfarrer zuständig für die Bevölkerung	20v 24
<		
Richt	Gericht, Entscheidung eines Handels (vor Gericht), Gang bei Tisch	Götze 26v 8
Richtschilling	Gerichtsgebühr	SSRQ ZUG Glossar 39v 8
Rock	(Uniform-)Jacke	
Rötlen	Rötel, Speisefisch Seesaibling. Die „Zuger Röteli“ sind neben der Kirschtorte die andere bekannte kulinarische Zuger Spezialität.	64r 3
<		

Seckler	Säckelmeister [Seckelmeister], Finanzvorstand Umfasste die Verwaltung der laufenden Einnahmen und Ausgaben und des Landesvermögens (öffentlicher Haushalt), in der Regel jedoch nicht diejenige des Staats- oder Kriegsschatzes. Der Seckler wurde schnell zu einem der wichtigsten Beamten in den Kleinen Räten bzw. unter den „Vorgesetzten Herren“ (Regierungen) sowie auch in den Verwaltungen der Gemeinden, Vogteien und Gemeinen Herrschaften. Im Gegensatz zu den meisten Staatsämtern wurde der Seckler nur für eine begrenzte Amtszeit von einem bis höchstens vier Jahren gewählt, um allenfalls eine schlechte Amtsführung sanktionieren zu können. Der Seckler war zur halbjährlichen oder jährlichen Rechnungsablage verpflichtet, wobei er für ausstehende Forderungen persönlich haftete. Die Vermischung zwischen privatem und öffentlichem Vermögen während der Amtszeit war bis ins 19. Jh. hinein nichts Aussergewöhnliches. HLS Peter Steiner	1v 8
Somroß n.	Saumroß. Götze	4v 19
Standen, Stelli	Marktstände	
Sust / Suust	Pflicht-Lagerhaus für durchreisende Güter, Umschlagplatz zwischen dem Transport auf Saumpferden von Horgen nach Zug und mit Schiffen von Zug nach Immensee. Seit 1399 im Besitz der Stadt. Die Bürgerschaft verlieh die Nutzung der Sustrechte jeweils für die Dauer eines Jahres dem Sustmeister, der dafür einen fixen Geldbetrag zu entrichten hatte und einen Bürgen stellen musste. Der Sustmeister für die Ergebung der Lager- und Umladekosten selbst verantwortlich. Die Zolleinnahmen, die er gegen Lohn einziehen musste, gingen an die Stadt. T.Glauser 96 S.84	1r 13
<		
Techan	Dekan	52r 1
Til(e) f.	Diele, Planke; Zimmerdecke; Speiche Götze	128r 21
Trostung	Zusage, eidlich geleistete Bürgschaft für Frieden. Depot, zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit SSRQ Zug Glossar	26v 8
<		
überein, über ein	total, gesamthaft, pauschal	1r 14
Umgeld / Ungeld	Umgeld, die Mehrwertsteuer des SMA. Ursprünglich beschränkte sich der Geltungsbereich des Umgelds wohl auch in Zug auf den Weinverkauf. Gemäss einer entsprechenden Verordnung musste das Umgeld, «er si burger oder gast», spätestens seit 1435 auch beim Verkauf von Tuch, Salz, Ziger, Eisen, Stahl, Zinn, Blei, Kupfer, Schmalz, Butter, Bettwaren und Fisch entrichtet werden (UB Zug I, Nr. 803). HLS Dubler - T.Glauser 96 S. 86	1r 16
Umgelter	Beamter, der das Umgeld, eine Art Umsatzsteuer ursprünglich vor allem für Wein, einzieht.	1r 16
unverscheidenlich	ohne Unterschied Götze	126r 7
untz / unz	bis Götze	127v 3
urig	wild, unartig, schlecht Idiotikon 1 420	106v 3
Ürte	Bewirtung, Zeche, Zechgelage, -gesellschaft, -betrag Auslagen im Wirtshaus Götze, Grimm	2r 13
ußwisen	bezahlen SSRQ Glossar	38 r 15
<		

val / fall	Abgabe/Steuer beim Tod eines Unfreien, Erbschaftsteuer. Siehe Fall. SSRQ ZUG Glossar	28v 20
var, far n.	Fähre Götze	129v 2
Veldsiech/Feldsiech	aussätzig Götze	32r 12
Venner	Fähnrich des militärische Aufgebots, z.T. weitere Funktionen, z.B. Aufsicht über das Wehrwesen. Zu einem wichtigen Mitglied der Regierung, unmittelbar nach dem Landammann, wurde der Venner im Spät-MA in Uri, Unterwalden, Glarus, Zug und Appenzell. In Schwyz war der (Alt-)Landammann zugleich Venner. HLS	104v 11
vernigen/virdigen	letztjährig „fern“ („von des vernigenfürlings“ = vom letztjährigen Überschuss)	8r 4
Vogt	Vogt ist eigentlicher städtischer Gerichtsherr in Cham – analog dem Einiger in der Stadt. - In dem kleineren Walchwil wurden Bussen bis 1457 noch von der Stadt eingezogen und 1434 auch als „Bussen von Walchwil“ in der Weihnachtsrechnung verbucht. T.Glauser 96 S. 89	1r 19
<		
Wolfgang	924-994 Geboren in Pfullendorf, Klosterschule Reichenau. Domschule Würzburg, Leiter der Domschule in Trier, protegiert von Otto I. in Köln. In Einsiedeln mit 43 zum Priester geweiht, Missionar in Ungarn, Bischof von Regensburg, Gründer der Regensburger Domspatzen. Eine Zeitlang zog er sich als Einsiedler zurück und baute mit eigener Hand ein Kirchlein, weshalb eine Axt und ein Kirchenmodell seine Attribute wurden. 31.Oktober Schutzpatron Bayerns und der Zimmerleute, Bildhauer, Holzarbeiter, Zimmerleute, Schiffer und Hirten Er wird gegen Gicht und Schlagfluss angerufen.	
Werch zenden	Zehnten-Steuer (10%) auf Handwerk-Erzeugnisse. Der ursprüngliche Zehnt (auch Grosszehnt) auf Korn und Wein wurde ergänzt um den Kleinzehnten vor allem für Obst und Gemüse und handwerkliche Erzeugnisse auf dem Dorf. Daneben gab es auch einen Blut- oder Tierzehnt, Jungi- und Eberzeht, der allerdings mit der Verpflichtung verbunden war, einen Zuchstier, resp. einen Eber zu halten. HLS / Jahrbuch des Oberaargaus, Bd. 28 (1985)	21v 9
Win rotz oder wis	Rot-, Weisswein	051r ff
elsesser	Elsässer	
brisgöiwer	Breisgauer	
lantwin	Landwein	
widmen	stiften Götze	23v 20c
<		
Zinsmeier	Beamter, der für die Eigentümer des Bodens (Grundherr) die Abgaben/Pacht/Zinsen einzieht.	1V 11

Universität Zürich

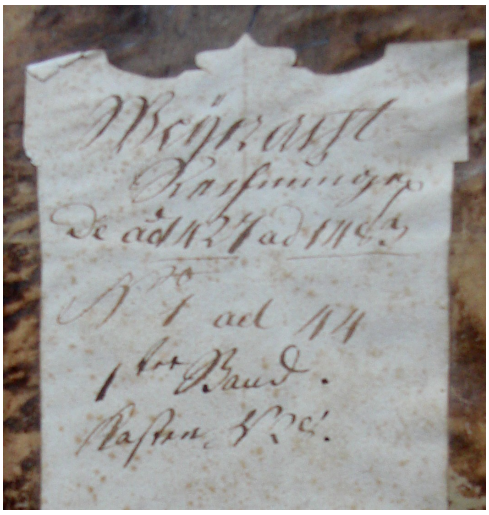
Historisches Seminar
Prof. Dr. Simon Teuscher

Lizenziat
Ernst Rosser

Beginn der Jahresrechnungen in der Stadt Zug 1427 – 1483

Währungen und Münzen

Bürger-Archiv Zug A9 21





Währungen und Münzen

Münzen

Denar / Pfennig

Im frühen und hohen Mittelalter wurden lediglich Denare, zu deutsch Pfennige, geprägt. 240 Stück aus einem Karls-Pfund (ca. 400 g) Silber, so bestimmte es wenigstens Karl der Grosse (oder eher sein Vater Pippin der Jüngere).

> „Als Recheneinheit ist der Pfennig die Basis des karolingischen Münzsystems (1 Pfund = 20 Schilling = 240 Pfennig). Vom 8. bis ins 13. Jh. waren der Pfennig und sein seltenes Halbstück „Hälbling“ / Scherfe / lat. obolus die einzigen geprägten Silbermünzen. In karoling. Zeit wurde der Pfennig in mehreren Münzstätten des fränkischen Reichs mit gleichem Gewicht und Feingehalt hergestellt. Ab dem 10. Jh. ist eine Regionalisierung festzustellen, die sich auch auf die Machart der Münzen auswirkte“.
> Vor allem im Reich wurden ab dem 14. Jahrhundert Pfennige auch als Mehrfachwerte geprägt. Der Bischof von Lausanne und die Stadt Freiburg liessen *trésels* und *sesens* prägen, in der Südschweiz wurden *trilline*, *quattrini* und *sesini* geschlagen, in der deutschsprachigen Schweiz neben *Zweiern* auch *Vierer, Fünfer* und *Sechser*“.[1]

Im Laufe der Zeit enthielten diese Pfennige aber immer weniger Silber. Zuerst wurde nur noch 1 Mark statt eines Pfundes Silber verlangt (in Köln z. B. 236 g statt 405 g) und eines oder mehrere der 16 Lot einer Mark waren nicht mehr Silber, sondern z. B. Kupfer. Am Material wurde gespart, bis die Denare schliesslich so dünn waren, dass sie nur noch einseitig geprägt werden konnten und Brakteate oder Hohlpfennige hiessen.

Was einmal im Jahre 794 die grösste ausgeprägte Münze war, endete nach 1208 Jahren am 1. Januar 2002 als kleinste Münzeinheit – immer noch in einem Teil des ursprünglichen Geltungsgebiets!

Schilling

Schon die Karolinger haben 12 Denare zu einem Schilling (franz. *sou/sol*, ital. *soldo*) zusammengefasst. Noch eine Währungseinheit, die 500 Jahre nie in Form einer Münze ausgeprägt wurde, sondern nur als Rechnungs-Einheit existierte. Wie beim Pfund hat sich die Bedeutung des Begriffs in ein Zählmass verändert: 1 s dn, (1 Schilling Denare) kann man oft einfach übersetzen in „*1 Dutzend Pfennige*“.

> Der Schilling war ursprünglich der gemünzte antike Goldsolidus, der spätantike Nachfolger des Aureus. Nach der Münzreform unter Karl dem Großen im Jahre 794 war der Schilling, d.h. der Solidus, nur noch eine reine Rechnungsmünze, sowie Gewichtseinheit bzw. das nichtgemünzte Goldäquivalent für 12 Silberdenare.

Pfund

1 lb dn = 1 Pfund Denare. Das ist eigentlich wörtlich zu verstehen und bedeutete ursprünglich 1 Pfund Silber in Form von 240 Denar-Münzen. 1 Pfund ist aber im 15. Jahrhundert nicht genormt und hat in jeder Gegend ein anderes Gewicht, ganz abgesehen davon, dass das Pfund in der Münzprägung schon lange durch das „Halbpfund“, die Mark, abgelöst worden war. 1 lb dn bedeutet im Spätmittelalter deshalb eigentlich nur noch 240 Pfennige, aus dem Gewichtsmass ist ein Zählmass geworden[2].

---

1 Daniel Schmutz / Benedikt Zäch: Pfennig, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 28.9.2010, URL: http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D13673.php.

2 Altherr S. 72

Groschen

Ab dem 13. Jahrhundert wurden dann auch wieder grössere Silbermünzen hergestellt: Der Groschen ist eigentlich eine erste Münze, mit einem Wert von über einem Denar: 1266 prägten die Schatzmeister von Ludwig IX., dem Heiligen, in Frankreich einen „grossus denarus turnosus“ entsprechend 12 „deniers tournoise“ (Denare aus Tour mit dem für diese Stadt üblichen Silber-Gehalt). Aus Italien kam im 13. Jahrhundert der entsprechende Grosso. Unter dem Namen Groschen kamen diese Münzen bald auch in unser Gebiet.
Der Groschen begann also in manchen Gebieten mit einem Wert von 12 Pfennigen, war also zu Beginn ein ausgemünzter Schilling.

> HLS: „ Als Sammelbegriff bezeichnet Groschen eine weit verzweigte Gruppe spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher (Silber-)Münzen unterschiedlicher Gewichts- und Wertstufen. ... Grosso bezeichnete zunächst in Italien allgemein Münzen in höheren Mehrfachwerten des Pfennigs. ... Im grösseren Rahmen setzte die Prägung in der Deutschschweiz erst mit dem Plappart im frühen 15. Jahrhundert ein. Anstelle der fehlenden einheimischen Groschen verwendete man vorher Mailänder Grossi und Pegioni, Prager Groschen vor allem in der Ostschweiz sowie die Gros tournois in der Westschweiz.“ [3]

Gulden

Denare reichten vor allem für den internationalen Handel bald nicht mehr aus. Auch in Groschen konnten grosse Beträge schnell sehr schwer und unhandlich werden. Deshalb verliessen die italienischen Händler im 13. Jahrhundert den Silberstandard und begannen die ersten grösseren Münzen aus Gold herzustellen: In Florenz entstand ein Goldgulden, der auch Florin genannt wurde und Venedig prägte Dukaten. In Frankreich entstand der Ecus d'or.
Im südlichen Teil des Reiches verwendete man bald vor allem Rheinische Gulden (Köln, Mainz, Trier, Pfalz) sowie bei uns französische Ecu d'or, auch Sonnenkronen genannt. Nach 1430 kamen auch aus Basel Goldgulden[4].

In der Schweiz taucht der Gulden bereits um 1300 in schriftlichen Quellen auf, eigene Prägungen gibt es aber erst viel später: 1429-1509 wurden in Basel von Reichs wegen ***Apfelgulden*** geprägt. Mit eigenen Prägungen folgten Bern 1484, und zwar nicht aufgrund eines kaiserlichen, sondern eines päpstlichen Privilegs, Solothurn in den 1480er Jahren, Freiburg im Üechtland 1509, Zürich um 1510 und die Stadt Basel 1512.

Der ***Rheinische Goldgulden*** entstand, als die Bischöfe von Köln, Trier und Mainz sich ihre Unterstützung bei der Wahl Karls IV. zum deutschen König in der „Goldenen Bulle“ von 1356 mit dem Goldmünzprivileg belohnen ließen.

Kammergulden: Der florenus de camera wurde von der päpstlichen Münze (in Avignon) seit der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts unter diesem Namen ausgeprägt und zur Zahlung der Beamtengehälter seitens der Kammer verwandt.[5]

Der Gulden bezeichnete ursprünglich eine Goldmünze, später aber auch eine Recheneinheit und eine Silbermünze. Daher unterscheidet man Goldgulden, Rechnungsgulden und Silbergulden.

---

3 Lorenzo Fedel, Groschen, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) Version vom 28.11.2013, URL: http://www.hls-dhs-dss.ch/d/13681.php.
4 Albisetti, Mittelalter, S. 450.
5 Suhle, Gulden, in: Schrötter, S.293.

Plappart

Bald nach 1400 wurden in der Schweiz erstmals wieder richtige doppelseitige Münzen aus Silber geprägt, zuerst in Bern und Basel halbe Groschen mit dem Wert von 6 Denaren unter den Namen ***Plappart***/Blappart auch Blaffert.

> HLS: Plappart (von franz. blafard = bleich, hell) hiessen in der Deutschschweiz, in Süddeutschland und im Elsass ab dem 14. Jh. einheimische und fremde (v.a. mailändische) Silbermünzen. In der Schweiz prägten Bern 1384/88, Zürich 1417, St. Gallen 1424 (erste Schweizer Münze mit aufgeprägter Jahreszahl), Basel 1425 (innerhalb des Rappenmünzbundes) erstmals Plapparte. Später kamen die Städte Solothurn, Laufenburg und das Bistum Sitten hinzu. Der Plappart blieb bis zur Einführung des Dickens 1482 die grösste Silbermünze in der Deutschschweiz. Anfangs 16. Jh. wurde er zunehmend vom Batzen verdrängt.[6]
>
> A.Suhle publiziert dazu im Schrötters *Wörterbuch der Münzkunde*: „Neben diesem norddeutschen Blaffert gibt es noch einen süddeutschen; er heißt gewöhnlich Plappert, Plappart oder Blaphart, blaffardus und wird verschiedentlich abgeleitet, so z. B. vom französ. blafard, bleich, nach der bleichen, matten Farbe. Plapperte werden ursprünglich französische Groschen bzw. Halbgroschen genannt, später schlechtweg jeder Halbgroschen. In der Schweiz, z. B. in Bern, Luzern, Zürich, werden sie in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts geprägt, 1388 in Konstanz erstmalig erwähnt, vor 1420 mit der Kehrseite Kreuz, daher Kreuzblapharte im Gegensatz zu den »alten Blapharten« genannt, von 1440-1450 in Zürich Plapperte mit Wappen und Reichsadler, daher »Krayen-Plapparte« genannt. Gegen 1500 mußten sie den Batzen weichen. 1425 wurde der „Plappert“ von dem Rappenmünzbund als größere Bundesmünze eingeführt: 1 Plappert gleich einem kleinen Schilling oder 6 Rappenpfennigen.“[7]

Haller / Heller

„Der Haller (oder Heller) war ab dem Spätmittelalter die kleinste Münzeinheit in den Münzsystemen der Schweiz. Er entsprach dem halben Pfennig (Hälbling) bzw. dem *kleinen Pfennig*.“[8] Der Name leitet sich vom Haller Pfennig aus Schwäbisch Hall ab, der im 13. Jahrhundert in Süddeutschland als Heller zu einer allgemeingültigen Pfennigmünze avancierte. Ab 1320/30 erschien der süddeutsche Heller im Geldumlauf der Nordschweiz. Um 1370 setzten sich diese Haller als Basiseinheit verschiedener lokaler Münzsysteme durch, so in Zürich und St. Gallen.[9]

Angster

Bezeichnung für den Basler Hohlpfennig im Wert von 2 Denar. Volkstümlicher Name nach „Angesicht“ (des Bischofs) oder nach lat. „angustus“ = eng, schmal, dünn. 1424 schlugen auch Zürich, Schaffhausen und St. Gallen „Angsterpfenninge, in Luzern entstanden die Bäggli-Angster, weil das Abbild des Stadtheiligen Leodegar etwas ausgeprägtere Backen zeigte.[10]

Stebler

Stebler oder Stäbler nach dem Basler Stab heissen die Pfennige aus Basel: Nach der definitven Übernahme des Münzregals durch die Stadt Basel (1373) wird der Bischof auf dem Münzbild durch das Basler Wappen ersetzt. [11]

---

6 Daniel Schmutz, Plappart, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) Version vom 11.2.2010, URL: http://www.hls-dhs-dss.ch/d/13687.php.

7 Suhle, Blaffert, in: Schrötter, S.76.

8 Furrer, Münzgeld, S.159.

9 Vergl. Benedikt Zäch, Haller, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) Version vom 20.2.2014, URL: http://www.hls-dhs-dss.ch/d/13682.php, und und Idiotikon 2, 1130 f.

10 Suhle, Angster, in: Schrötter, S.29.

11 Geiger, Typologie, S.112.

Rappen

HLS: Der Begriff Rappen tauchte in der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts am Oberrhein auf und bezeichnete die Pfennige von Freiburg i.Br. mit dem Adlerkopf als Münzbild. Der Name Rappen lässt sich eventuell von der spöttischen Umdeutung des Adlers als Rabe ableiten, vielleicht geht der Name aber auch einfach nur auf die dunkle Farbe durch einen hohen Kupfer-Anteil zurück.
Gegen Ende des 14. Jahrhunderts wurde der Ausdruck Rappen auf den grossen, bzw. doppelten Pfennig übertragen und lieh auch einem oberrheinischen Münzvertrag des Spätmittelalters, dem Rappenmünzbund, den Namen.[12]

Währungsgebiete

Zürich

„1045 übertrug der deutsche König Heinrich III., der damals nominell höchsten Zürcher Instanz, der Äbtissin des Fraumünsters, das Münz-, Zoll- und Marktrecht. Im 10. Jahrhundert hatten bereits die Herzöge von Schwaben in Zürich Münzen geprägt.“[13]

Den grössten Münzkreis von den acht alten Orten hatte vorerst *Zürich,* d. h. das dortige Frauenstift zu St. Felix und Regula. Der alte Züricher Münzbann umfasste nämlich ausser dem Zürichgau einen Teil des Thurgaus bis zur Murg, Thur und zum Rhein, die heutigen Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus, den unteren Aargau, die freien Ämter, die Grafschaft Baden von Aarwangen bis an Aare und Rhein, das Gaster und
Sargans bis zur Saar; von diesem Gebiete war nur die Stadt Zofingen ausgenommen, die ein eigenes Mainzrecht besass, das aber, bis Zofingen unter Österreich kam, auf die Stadt allein beschränkt war.
Später kamen Uri,Schwyz, Unterwalden und Glarus eine gewisse Zeit in die Abhängigkeit von Österreich, und die Zürcher Münze wurde deshalb hier verdränget und kam teilweise erst
dann wieder zum vollen alten Recht, als diese Herrschaft abgeschüttelt war. Im Jahre 1417 legte sich die Stadt Zürich aus eigener Machtvollkommenheit das Münzregal bei, nachdem sie seit fast 200 Jahren ein Aufsichtsrecht über die stiftische Münze ausgeübt hatte.[14]

Zofingen

Von den Grafen von Frohburg erbten/kauften die Habsburger 1299 das Städtchen Zofingen und vor allem dessen Münzrecht, das allerdings auf die Stadt allein beschränkt war. Die Habsburger erweiterten dieses Münzrecht und zwangen die Zofinger Münzen gegen die Konkurrenz aus Zürich allen ihren Besitzungen im Aargau und in der Innerschweiz auf.[15]

Basel

Gegen Ende des 14. Jh. gründete eine Reihe oberrheinischer Städte und Territorien unter Basels Führung ein einheitliches Münzgebiet unter dem Namen *Genossenschaft der Rappenmünze*. „Ihr Hauptzweck war es, dem gemeinen Mann in

12 Benedikt Zäch, Rappen, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) Version vom 16.12.2011, URL: http://www.hls-dhs-dss.ch/d/13688.php.
13 Vergl. Geiger, Münzen, S. 24 ff.
14 Altherr, Münzwesen, S. 7., Hürlimann, Münzgeschichte S. 30f.
15 Vergl. Altherr, Münzwesen, S. 8.

Stadt und Land ein für den täglichen Kleinverkehr brauchbares, gutes Silbergeld zu liefern. Der Rappenmünzbund hat dieses Ziel mit wechselndem Erfolg oft unter grossen Opfern durch zwei Jahrhunderte hindurch verfolgt.„[16]

Luzern

Hat sich im 14. Jahrhundert immer mehr von den Habsburgern „befreit“. Sie nahmen die Zofinger Münzen immer weniger an und schlossen sich gegen den Widerstand ihrer „Landesherren“ wieder dem Zürcher Münzkreis an - nach 1386 sowieso. Nachdem die Stadt 1418 vom König Sigismund das Münzrecht bekam, suchten die Luzerner auch in der Münzpolitik ihre Eigenständigkeit, sie begannen sich immer mehr von Zürich zu lösen.

Bern

Schon in der Handfeste von 1250 ist für Bern ein Münzrecht erwähnt.[17] Erste Berner Münzen gehen auf 1225 zurück. Bekannt sind aus dem 13. und 14. Jahrhundert neben Pfennigen, Angster, Stebler, Zweier, Vierer, Plappart, Haller und Fünfer. Die Münzen von Bern wurden bis ins 16. Jahrhundert nie aggressiv „vermarktet“ und kamen selten über die eigentlichen bernischen Lande hinaus. Es gibt sogar Hinweise, dass Berner Münzen selbst in Bern knapp waren und dass bei hohen Beträgen fremdes Geld benützt werden musste.[18]

Daneben prägten im ausgehenden Mittelalter verschiedene Münzherrschaften im Gebiet der heutigen Schweiz: Stadt und Bistum Chur, Schaffhausen, Stadt und Abtei St. Gallen, Appenzell Innerrhoden sowie Solothurn, Freiburg und Genf.[19]

16 Cahn Rappenmünzbund, S. 3.
17 Geiger, Münzprägung Bern, S. 312.
18 ebd., S. 319.
19 Vergl. Schwarz, Münzgeschichte, S. 46.

Zuger Währung des 15. Jahrhunderts

In der Literatur zu Münzen und Währungen tauchen immer wieder komplizierte Münz-Tabellen auf, oft mit genauen Angaben zu Schrot und Korn, d.h. Gesamtgewicht der Münze und Gewicht des Silbers, resp. des Goldes darin.
Zum Verhältnis zwischen einzelnen Münzen, ist eine Hilfe für die Umrechnung in Pfund, Schilling und Denare allerdings seltener in der Literatur, da muss man schon auf die Quellen zurückgreifen, auf Münzmandate und Münzkonventionen.

In vielen Orten wurden sogenannte Münzmandate mit detaillierten, komplizierten Umrechnungstabellen erstellt.

Beispiel Münzkonvention auf 50 Jahre von 1425 zwischen Zürich und den Innerschweizer Kantonen: [20] Nach diesem Vertrage sollten ...

“
- 24 Blapharte einen rheinischen Gulden gelten;
- die Blapharte sollten zur Hälfte feines Silber enthalten und
- 94 Blapharte sollten auf eine beschickte Zürcher Mark gehen.
- Ein Blaphart wurde auf 15 Steblerpfennige angesetzt,
- das kleine Geld 30 ß Steblerpfennige zu einem Gulden.
- 15 ß Angsterpfennige sollten ebenfalls einen rheinischen Gulden gelten.
- Von den Angsterpfennigen sollten 45 auf ein Lot gehen und zu halbem Teile feines Silber enthalten.
- Von den Steblerpfennigen sollten 62 auf ein Lot gehen und zwei Teile Kupfer und ein Drittel feines Silber enthalten.
- Einen alten Mailänder Blaphart setzte man auf 18 neue Steblerpfennige an,
- einen guten Behemschen ebenfalls auf 18 Steblerpfennige,
- einen mailändischen Kreuzblaphart auf 17 Steblerpfennige,
- einen Lichtstockblaphart auf 13 Steblerpfennige.
- Drei alte Mailänder Fünfer sollten 17 Steblerpfennige gelten,
- die Zürcher, Berner, Schaffhauser und St. Galler Blapharte, welche vor diesem Vertrage geschlagen worden waren, je 12 Steblerpfennige.
- Ein Kreuzer sollte neun Steblerpfennige gelten,
- ein alter Neuner ebenfalls,
- „und die Angster und Steblerpfenning, so wir, die von Zürich, ouch die von Schafhusen und von sant Gallen ietz kürzlich mit einander dz nechst vergangen Jar uff ein korn geslagen hand, sol ouch in diser Münz Werschaft heissen und sin“.
- Die Württemberger, Ulmer, Konstanzer und alle andern fremden Silbermünzen konnte jedermann nehmen wie er wollte, ein jegliches Geld nach seinem Werte; immerhin sollten sie keine Währschaft in gesetzlichem Sinne sein.
- Der Genower, Päpstler, Florentiner und „Kamerguldin" soll 37 ß Steblerpfennige gelten.“[21]

Bei Wieland finden wir für Luzern von 1416:

“
- 1 alten plapart für 9 angster
- 1 crützplapart für 8 angster
- 1 lichtstock für 7 angster
- 1 Berner plapart für 7 angster
- 3 alt sechser für 9 angster
- 1 echtiwer für 3 angster
- 1 rößler für 1½ angster „

20 Altherr, Münzwesen. S. 61.
21 Altherr, Münzwesen, S. 60.

Für 1418

- 1 Pfund Pfennige 10 neue Plapparte,
- 1 Gulden 16 Plapparte
  (1 pla = 24 d, 1 gld = 384 d / 1 lb 12 s)

Und für Luzern 1421:

- 1 Böhmischer Groschen 17 Heller
- 1 alter Plappart 17 Heller
- 1 Kreuzplappart 15 Heller
- 1 Lichtstock 12 Heller (= 1 Schilling Heller)
- 1 Berner Plappart 12 Heller (= 1 Schilling Heller)
- 1 Kreuzer 9 Heller
- 1 Fünfer 5 Heller

Nur ein Beispiel für den monetären Wirrwarr anfangs des 15. Jahrhunderts: Da wechseln innerhalb von 5 Jahren nicht nur die Werte, sondern auch die Münzen und sogar die erklärenden Referenz-Einheiten. In Basel, aber auch in Zürich herrschen ähnliche Zustände, die man eigentlich nur chaotisch nennen kann. Im Bemühen (endlich) eine Münzordnung über grössere Räume herzustellen, entsteht zuerst einmal eine noch grössere Unordnung, die lange anhalten sollte: Erst nach mehreren Jahrhunderten entstehen klar umrissene, nationale Währungsräume. Wie problembehaftet die Vereinheitlichung von Währungen sein kann, erleben wir ja heute wieder in Europa.

In den 1410er und 1420er Jahren den Überblick zu halten wäre selbst mit den heutigen Computer-Systemen nicht einfach gewesen.

Die Praxis im 15. Jahrhundert in Zug

So weit die normativen Vorgaben - wie sieht aber die effektive Praxis in einer seriellen Quelle aus? Wie haben die Säckelmeister und Schreiber dieses Wirrwarr bewältigt? - Gar nicht!
Neben Pfund, Schilling und Denar, die als solche auch häufig verbucht werden, tauchen eigentlich nur Plappart und in der 2. Hälfte des Jahrhunderts Gulden auf - gelegentlich noch Angster und Heller.

> An sich auch schon eine erstaunliche Beobachtung aus dem Beginn der öffentlichen Rechnungen, am Beginn von Schriftlichkeit noch vor buchhalterischer Systematik: Die Beträge werden nicht nur in der Rechnungswährung verbucht, sondern auch in Münzen. Man stelle sich heute in einer schweizerischen Stadtrechnung neben Franken und Rappen auch „Fünfliber“ und Goldvreneli vor, oder eine Ausgabe wird in Anzahl 20er-Noten angegeben!

Alle die verschiedenen Haller, Stebler, Rappen, Echtiwer und Rössler „finden einfach nicht statt“. Von den 20 verschiedenen Plappart-Sorten und dem Dutzend verschiedener Gulden mit je unterschiedlichem Wert bleibt im Prinzip im Alltag der Stadtrechnung genau 1 Plappart und 1 Gulden!

Der Plappart bleibt sogar im ganzen ersten Buch der Weihnachts-Rechnungen immer beim gleichen Wert von 20 Pfennigen.

Die Weihnachts-Rechnungen selbst liefern uns natürlich keine Münztabelle, aber an verschiedenen Orten sind die verwendeten Werte-Relationen angegeben oder nachzurechnen:

Die allerletzte Zeile in diesem Rechnungsbuch für die Jahre 1427-1483 (130v 24)

enthält ein Total zu einer Aufstellung von verkaufter Streue aus dem Jahre 1428. Diese Aufstellung enthält nur Pfund, Schilling und Plappart. Über das Total lässt sich nachrechnen, dass der Plappart zu genau 20 Pfennig eingesetzt wurde. - Nichts mit den 3 Jahre zuvor per Konvention mit den sieben andern Orten (ex. Bern) bestimmten 15-18 Pfennigen!

Wie im zweiten Jahr der Periode dieses Buches 1428, haben wir im zweitletzten Jahr 1482 noch einmal eine Chance, die Bewertung des Plapparts nachzuvollziehen (117r 5). 1482 wird der Plappart wie schon 1428 zu 20 Pfennig gerechnet!

Beim Gulden scheint es auch in der Praxis in den hier behandelten 57 Jahren eine Verschiebung in der Bewertung gegeben zu haben:

Im Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug finde ich 1391-1420 17 mal einen Betrag in „Gulden à 20 pla“, 1425 erscheinen Gulden à 20 Kreuzplappart später werden zu Gulden bis 1499 keine Wert-Angaben mehr geliefert, es scheint, dass der Wert des Guldens anfangs des 15. Jahrhunderts noch Diskussionsbedarf weckte, später aber klar und fix war.

In den Weihnachts-Rechnungen ist 1466 1 Goldgulden = 30 pla = 2,5 lb (124r 12) ebenso wie 1469 (123v 14).

30 pla statt der 20 pla aus dem Urkundenbuch und den 24 pla aus der Konvention von 1425 scheint mir aber doch etwas weit. Ich habe daher im ersten Teil der Weihnachts-Rechnungen bis 1444 die wenigen Gulden, die da als Einnahmen meist von aussen auftauchen, zu 2 Pfund / 24 pla gerechnet, nach 1458, nachdem die Rechnungen für 14 Jahre aussetzt, habe ich dann wie oben belegt 2,5 lb / 30 pla benützt.

Diese Beobachtungen zu den Währungen belegen die Abgeschlossenheit, den „geschützten Wirtschaftsraum“ einer schweizerischen Kleinstadt wie Zug im 15. Jahrhundert. Die ganzen komplizierten Konventionen gelten - wenn überhaupt - nur in den Aussenbeziehungen zu andern Orten. Innerhalb wurden im Alltag praktisch wohl nur Pfennig und Plappart benutzt.

Universität Zürich

Historisches Seminar
Prof. Dr. Simon Teuscher

Lizenziat

Ernst Rosser

Beginn der Jahresrechnungen in der Stadt Zug 1427 – 1483

Literatur

Bürger-Archiv Zug A9 21





Sprachliche Nachschlagewerke

- Dalcher Peter, Glossar zum Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug, Zug 1964
- Goebel Ulrich et al., Frühneuhochdeutsches Wörterbuch, Berlin 1989
- Götze Alfred, Frühneuhochdeutsches Glossar, Berlin 1960
- Mittelhochdeutsche Handwörterbücher (Lexer, Grimm): woerterbuchnetz.de/DWB/
- Idiotikon: http://www.idiotikon.ch/index.php

Kodikologie und Paläographie

- Bischoff Bernhard,Paläographie, Berlin 1956
- Capelli Adriano, Dizionario di Abbreviature, Milano 1990, 2008
- Deutsche Forschungsgemeinschaft, Richtlinien Handschriftenkatalogisierung, Bonn 1992
- Hist. Institut der Universität Zürich, Ad Fontes: http://www.adfontes.uzh.ch
- Schneider Karin, Paläographie und Handschriftenkunde, Tübingen 1999

Münzen und Währungen

- Albisetti Emilio, Handbuch des Geld-, Bank- und Börsenwesens der Schweiz, Thun 1999
- Altherr Hans, Das Münzwesen der Schweiz bis zum Jahre 1798, Bern 1910
- Cahn Herbert und Erich, Das schweizerische Münzwesen, Thun 1976
- Cahn Julius, Der Rappenmünzbund, Heidelberg 1901
- Coraggioni Leodegar, Münzgeschichte der Schweiz, Genf 1896
- Doswald Stephen, Mittelalterliche und neuzeitliche Münzen, Marken & Medaillen aus Funden im Kanton Zug, Zürich 1992
- Emmerig Hubert und Cunz Reiner, Glossar zu Münztechnik und Münzverwaltung in Spätmittelalter und früher Neuzeit, Braunschweig 2006
- Luschin von Ebengreuth Arnold, Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit, München/Berlin, 2. Auflage 1926
- Furrer Norbert, Das Münzgeld der alten Schweiz, Zürich 1995
- Gantenbein Ernst, Die Münzmandate der Stadt St.Gallen (1529-1786), Zürich 2009
- Geiger Hans-Ulrich, Schweizerische Münzen des Mittelalters, Bern 1973
- Geiger Hans-Ulrich, Quervergleiche Zur Typologie spätmittelalterlicher Pfennige, in: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 1991
- Geiger Hans-Ulrich, Berns Münzprägung im Mittelalter, in: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde; Jg. 59, H. 4 1997

- Grubmüller Klaus, Geld im Mittelalter, Darmstadt 2005
- Haller von Gottlieb Emanuel, Schweizerisches Münz- und Medaillenkabinett, Bern 1780
- Hürlimann Hans, Zürcher Münzgeschichte, Zürich 1966
- Kluge Bernd, Numismatik des Mittelalters, Berlin 2007
- Körner Martin, Friedrich, Luzerner Staatsfinanzen 1415-1798, Luzern 1981
- Le Goff Jacques, Geld im Mittelalter, Stuttgart 2011
- Schrötter von Friedrich, Wörterbuch der Münzkunde, Berlin 1930
- Schwarz Dietrich W. H., Münz- und Geldgeschichte Zürichs im Mittelalter, Aarau 1940
- Weisskopf Erich, Das schweizerische Münzwesen von seinen Anfängen bis zur Gegenwart, Bern1948
- Wielandt Friedrich, Münz- und Geldgeschichte des Standes Zug, Zug 1966
- Wielandt Friedrich, Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969
- Wyß August, Die alte Münz in Zug und ihre Bewohner, Zug 1922

Rechnungen, Wirtschaftsgeschichte

- Ammann Hektor, Festschrift: Beiträge zur Wirtschafts- und Stadtgeschichte, Wiesbaden 1965
- Bachmann Bodo, Die Butzbacher Stadtrechnungen im Spätmittelalter:1371-1419, Marburg 2011
- Badel Françoise, Un évêque à la Diète: Le voyage de Guillaume de Challant auprès de l'empereur Sigismond (1422), Lausanne 1991
- Brosius Dieter, Stadthagener Stadtrechnungen 1378-1401, Bückeburg 1968
- Chur Bischöfliches Archiv, Rechnungsbücher unter Bischof Ortlieb von Brandis I (BAC, 611.01), Chur 1455-1476
- Clemen Gudrun, Stadtrechnungen als Quelle zu Alltags-und Sozialgeschichte: Schmalkalden im 16. Jahrhundert, Siegen 2003
- Dirlmeier Ulf, Untersuchungen zu Einkommensverhältnissen und Lebenshaltungskosten in oberdeutschen Städten des Spätmittelalters, Heidelberg 1978
- Dirlmeier Ulf, Öffentliches Bauen in Mittelalter und Früher Neuzeit, St. Katharinen 1991
- Doebner Richard, Urkundenbuch der Stadt Hildesheim Bd. V: Stadtrechnungen 1379-1415, Aalen 1980
- Flachenecker Helmut (hg), Zahlen und Erinnerung: Von der Vielfalt der Rechnungsbücher und vergleichbarer Quellengattungen, Torun 2010
- Fuhrmann Bernd, Der Haushalt der Stadt Marburg in Spätmittelalter und Früher Neuzeit 1451/52 - 1622, St. Katharinen 1996

- Fuhrmann Bernd, Amtsrechnungen des Bistums Basel im späten Mittelalter, St. Katharinen 1998
- Fuhrmann Bernd, Die Stadt im Mittelalter, Stuttgart 2006
- Gränicher T.G., Die Stadtrechnungen von Zofingen (16. Jahrhundert), in: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde 12, Bern 1916
- Harms Bernhard, Der Stadthaushalt Basels im ausgehenden Mittelalter, Tübingen 1909
- Heckmann Dieter, Das Kontenführungsbuch der Elenden Bruderschaft von Königsberg-Löbenicht, Köln 2000
- Hirsch Volker, Der Hof des Basler Bischofs Johannes von Venningen (1458-1478): Verwaltung und Kommunikation, Wirtschaftsführung und Konsum, Ostfildern 2004
- Hirsch Volker und Johannes von Venningen, Das Haushaltsbuch des Basler Bischofs Johannes von Venningen 1458-1478, Basel 2009
- Hohlfeld Johannes, Stadtrechnungen als historische Quellen, Rudolstadt 1912
- Kirsch Joh. Peter, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts, Paderborn 1894
- Knipping Richard, Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters, Bonn 1897
- Körner Martin, Luzerner Staatsfinanzen 1415-1798, Luzern 1981
- Kraus Thomas R., Die Aachener Stadtrechnungen des 15. Jahrhunderts, Düsseldorf 2004
- Kübler Thomas und Oberste Jörg (hg), Die drei ältesten Stadtbücher Dresdens (1404-1476), Leipzig 2007
- Looz-Corswarem von Clemens, Das Rechnungsbuch der Stadt Düsseldorf aus dem Jahre 1540/41, Düsseldorf 2001
- Lüthi Rudolf, Rats- und Richtbücher der Stadt Zürich, Zürich 1986
  Lizentiatsarbeit Prof. Sablonier (Transkription)
- Meyer Emil, Die drei ältesten Bieler Stadtrechungen, in: Festschrift Friedrich Emil Welti, Aarau 1937; S. 303-376
- Mihm Margret und Arend, Mittelalterliche Stadtrechnungen im historischen Prozess: Die älteste Duisburger Überlieferung (1348-1449), Köln 2007
- Montferrand les Archives de, Les Comptes des consuls de Montferrand 1273-1319, http://elec.enc.sorbonne.fr/montferrand
- Moulin Claudine und Pauly Michel, Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg 1388-1430, Luxemburg 2008
- Nabholz Hans und Hauser Edwin, Die Steuerbücher von Stadt und Landschaft Zürich des XIV. und XV. Jahrhunderts, Zürich 1939
- Pitz Ernst, Die Wirtschaftskrise des Spätmittelalters, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte; Band 52, 1965

- Rippmann Dorothée und Simon-Muscheid Katharina, Quellen aus dem Basler Heiliggeist-Spital, in: Quellen zur europäischen Spitalgeschichte in Mittelalter und Früher Neuzeit, Wien, München 2010
- Rippmann Dorothée, "Sein Brot verdienen": die Beköstigung von Arbeitskräften im Spätmittelalter, in: Medium Aevum Quotidianum; Band 34 (1996)
- Sander-Berke Antje, Stadtmauer und Stadtrechnung, in: Baustoffversorgung spätmittelalterlicher Städte Norddeutschlands, Köln 1995
- Schaffhausen Stadtarchiv online, Stadtrechnungen ab 1396, in: „altes Archiv“, http://www.stadtarchiv-schaffhausen.ch/index.php?id=10065
- Schnyder Werner, Quellen zur Zürcher Wirtschaftsgeschichte. Von den Anfängen bis 1500, Zürich/Leipzig 1937
- Schönberg Gustav, Finanzverhältnisse der Stadt Basel im XIV. und XV. Jahrhundert, Tübingen 1879
- Schultheiss Max, Institutionen und Ämterorganisation in der Stadt Schaffhausen 1400-1550, Zürich 2006
- Sonderegger Stefan, Vom Heiliggeist-Spital zum Bürgerspital, St.Gallen 1995
- Sonderegger Stefan und Krauer Retia, Die Quellen aus dem Basler Heiliggeist-Spital St. Gallen im Spätmittelalter, in: Quellen zur europäischen Spitalgeschichte in Mittelalter und Früher Neuzeit, Wien, München 2010
- Sorbonne, Les comptes des consuls de Montferrand (1273–1319), http://elec.enc.sorbonne.fr/montferrand/C1274-1275
- Stölzel Adolf, Casseler Stadtrechnung aus der Zeit von 1468-1553, Cassel 1871
- Struck Wolf-Heino, Die Geschichte der mittelalterlichen Selbstverwaltung in den mecklenburgischen Landstädten, Rostock 1938
- Tandecki Janusz, Mittelalterliche Finanz- und Rechnungsbücher der Hansestädte in Preussen und ihre Editionen, in: Editionswissenschaftliches Kolloquium 2009: Zahlen und Erinnerung: Von der Vielfalt der Rechnungsbücher und vergleichbarer Quellengattungen, Torun 2010
- Welti Friederich Emil, Die Stadtrechnungen von Bern aus den Jahren 1375-1384 und 1430-1452, Bern 1896

Zug *Quellen*

- Amtliche Sammlung der ältern Eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1245 bis 1420, bearb. von Anton Philipp Segesser, Luzern 1874
- Quellen zur Schweizer Geschichte, Das Habsburgische Urbar, Basel 1904
- Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug1352-1528, Zug 1952
- Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen 2 Bände Kanton Zug, Aarau 1971
- Gruber Eugen, Das Zuger Bürgerbuch, Zug 1952
- Gruber Eugen, Die Jahrzeitbücher von St. Michael in Zug in: Geschichtsfreund 105-109, Stans 1952-1956

- Haid Wendelin, Liber decimationis Zehntbuch des Bistums Konstanz 1275, in: Freiburger Diözesanarchiv Bd. 1, Freiburg i. Br. 1865
- Henggeler Rudolf, Das Schlachtenjahrzeit der Eidgenossen, Basel 1940
- Henggeler Rudolf, Baurodel und Jahrzeitbuch der St. Oswald-Kirche in Zug, Basel 1951
- Pfeiffer Franz, Das Habsburg.-Oesterreichische Urbarbuch, Stuttgart 1850
- Zumbach Ernst: Die zugerischen Ammänner und Landammänner, in: Geschichtsfreund 85-86, Stans 1932

Zug *Literatur*

- Brunner Josef, Das Buch vom Lande Zug, Zug 1952
- Brunner Thomas, Die Kirche St. Oswald in Zug 1478-1558, Zug 2013 (Diss ZH 2012)
- Dittli Beat, Zuger Ortsnamen, Zug 2007
- Fähndrich Thomas, Zuger Familiennamen, Zug 2000
- Glauser Thomas, Alte Rechte – neue Träger, Zürich 1996
- Glauser Thomas, Sust und Zoll in der spätmittelalterlichen Stadt Zug, in: Tugium 16, 2000
- Glauser Thomas, 1352 – Zug wird nicht eidgenössisch, Zug 2002
- Glauser Thomas, Zug baut: eine Auswertung der neu entdeckten Stadtbaumeisterrechnung von 1487, in: Tugium 2011
- Gruber Eugen, Zum Werden des Zugerischen Territoriums, Zug 1949
- Gruber Eugen, Grundfragen Zugerischer Geschichte, Baar 1952
- Gruber Eugen, Die Beziehungen zwischen Zug und Schwyz im 14. und 15. Jahrhundert, in: Geschichtsfreund 1959
- Gruber Eugen, Stadtschreiber Hans Seiler von Zug, Festschrift Hans Foerster, Freiburg i. Ü. 1963
- Gruber Eugen, Geschichte des Kantons Zug, Bern 1968
- Gruber Eugen, Zur älteren Zuger Geschichte, Zug 1982
- Hess Rudolf, Die zugerischen Geschichtsschreiber des 16. Jahrhunderts, Freiburg i.Ue.1947
- Hoppe Peter, Das Haus "Spittel" in Hinterburg und die alte Gemeinde am Berg: ein Beitrag zur spätmittelalterlichen Gemeindegeschichte von Menzingen und Neuheim, in: Tugium 1993
- Iten Albert und Zumbach Ernst, Wappenbuch des Kantons Zug, Zug 1974
- Koch Severin, Über den Haushalt Myner Gnädigen Herren und Burger der Stadt Zug, in: Jahresbericht der Kantonalen Industrie-Schule in Zug, Schuljahr 1883/84, Zug 1884

- Leupin Dietrich, Die Stadt Zug, Städtebauliche Untersuchung, Zürich 1970
- Liebenau Theodor von, Die Schlacht zu Arbedo nach Geschichte und Sage, in: Geschichtsfreund 41, Stans 1886
- Maier Oliver, Stadt und Amt Zug, Mainz 1995
- Morosoli Renato et al., Ägerital - seine Geschichte, Zug 2003
- Müller Alois, Zur Geschichte der Gründung und rechtlichen Entwicklung der Stadt Zug, in: Zuger Kalender 1926
- Müller Alois, Herrschaft und Vogtei, in: Zuger Kalender 1932
- Müller Alois, Zug unter Habsburgischer Hohheit, in: Zuger Neujahrsblatt 1945
- Orelli Felix von, Versinken eines Theiles der Stadt Zug in den See 1435, in: Neujahrsblatt der Hülfsgesellschaft in Zürich, Bd. 36 (1836), S. 1–20
- Raschle Christian, Unfreiwillig, aber mit Überzeugung eidgenössisch, in: Zuger Kalender 2002
- Raschle Christian, Ein Jubiläum besonderer Art, in: Zuger Neujahrsblatt 2003
- Renner Albert, Zug im Bund der acht alten Orte, in: Das Buch vom Lande Zug, Zug 1952
- Rothkegel Rüdiger, Die Befestigungen der Stadt Zug in Mittelalter und früher Neuzeit, in: Isenberg Gabriele und Scholkmann Barbara, Die Befestigung der mittelalterlichen Stadt, Köln 1997
- Sablonier Roger, Werden und Wachsen von Grenzen, in: Zuger Neujahrsblatt 2002
- Sablonier Roger, Ägeri vor 1500, in: Morosoli Renato et. al. Ägerital - seine Geschichte, Zug 2003
- Schmid Rudolf, Stadt und Amt Zug bis 1798, Zürich 1915
- Schneider Hugo, Die Burg von Zug, in: Geschichtsfreund 1967
- Schuler Constantin, Der Streit um die Landesmarch zwischen Schwyz und Zug im 15./16. Jahrhundert, in: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 1996
- Stadler-Planzer Hans, Geschichte des Landes Uri, Schattdorf 1993
- Stadlin Franz Karl, Topographie des Kantons Zug Bd.4: Die Geschichte der Stadtgemeinde Zug, Luzern 1824
- Stettler Bernhard, Stadt und Amt Zug in den Irrungen und Wirrungen der eidgenössischen Frühzeit, in: Geschichtsfreund 2003
- Weber P. X., Die Schlacht von Sempach, Luzern 1934
- Wikart Paul, Geschlechter der Stadt Zug, in: Geschichtsfreund 23, Stans 1868

Kulturgeschichte

- Clanchy M.T., From Memory to Written Record, London 1979
- Hildbrand Thomas, Herrschaft, Schrift und Gedächtnis, Zürich 1996
- Keller Hagen, Grubmüller Klaus et al., Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter, München 1992
- Keller Hagen, Meier Christel et al., Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter, München 1999
- Kuchenbuch Ludolf, Textus im Mittelalter, Göttingen 2006
- Teuscher Simon, Erzähltes Recht : lokale Herrschaft, Verschriftlichung und Traditionsbildung im Spätmittelalter, Frankfurt 2007
- Teuscher Simon, Notiz, Weisung, Glosse, in: Kuchenbuch Ludolf, Textus im Mittelalter, Göttingen 2006
- Teuscher Simon, Kompilation und Mündlichkeit: Herrschaftskultur und Gebrauch von Weistümern im Raum Zürich (14.-15. Jahrhundert), in: Historische Zeitschrift; Band 273 (2001) , Zürich 2001

Schweizer Geschichte allgemein

- Petermann; Gruber Eugen, Kronica von der loblichen Eydtgnoschaft Jr harkommen vnd sust seltzam strittenn vnd geschichten, Basel 1507
- Henne Anton, die Klingenberger Chronik, Gotha 1861
- Historischer Verein des Kantons Schwyz (hg) Geschichte des Kantons Schwyz, Zürich 2012
- Maissen Thomas, Geschichte der Schweiz, Baden 2010
- Meyer Werner, Das grosse Burgenbuch der Schweiz, Zürich 1981
- Niederhäuser Peter (Hg.), Die Habsburger zwischen Aare und Bodensee, Zürich 2010
- Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft, Aarau 1933
- Reinhard Volker, Die Geschichte der Schweiz, München 2011
- Sablonier Roger et al., Inventar Wirtschaftsquellen, Zürich 1889-90
- Sablonier Roger, Innerschweizer Gesellschaft im 14. Jahrhundert, Sozialstruktur und Wirtschaft, Olten 1990
- Sablonier Roger, Gotteshausleute Einsiedeln, in: Geschichtsfreund 157, Stans 2004
- Sablonier Roger, Gründungszeit ohne Eidgenossen, Baden 2008
- Stadler-Planzer Hans: Geschichte des Landes Uri, Schattdorf 1993
- Stettler Bernhard, Die Eidgenossenschaft im 15. Jh., Zürich 2004

- Tremp Ernst, Innerschweiz und frühe Eidgenossenschaft, in: Geschichtsfreund 1994
- Tschudi Aegidius, Chronicon Helveticon, Basel 1734
- Wiget Josef, Die Entstehung der Schweiz, Schwyz 1999
- Historisches Lexikon der Schweiz: http://www.hls-dhs-dss.ch/

Adresse des Autors:

Ernst René Rosser
Gimenenstr. 3
6301 Zug
Tel. 041 710 4380

Immatrikulations-Nummer Uni Zürich: 09 730 441

Email: ***ernst.rosser@uzh.ch***
ernst.rosser@gmail.com

- Jahrgang 1946, verheiratet, 1 Tochter
- Studium der Geschichte an der Uni Zürich 1967-1973 und 2009-2015
- 1970-1990 Markt- und Meinungsforschung, Institutsleitung
- 1990-2008 Datenbank-Programmierung u.a. Buchhaltungs-System

Diese DVD enthält:

- Die aktuellste Version dieses Buches als PDF.
  (In der gedruckten Version sind ev. allerletzte kleine Schönheits-Korrekturen, wenn es sich nur um einzelne Buchstaben handelt noch nicht berücksichtigt.)

  Diese Datei ist durch die Bilder recht gross geworden: ca. 1 GigaByte.
  Sie kann aber problemlos mit jedem PDF-Reader - z.B. von Adobe - auf Mac, Android oder PC gelesen werden - auch schon auf Tablets!

  Der Text kann durchsucht, die Bilder stufenlos vergrössert werden.
- Arbeitsdatei des edierten Textes mit Bild und Paraphrase: Auszug aus diesem Editions-Band als PDF.
- Heiligen-Kalender von Zug als PDF und XLS.
- Kommentarband als PDF

Falls die DVD fehlt, steht die PDF-Datei auf Abruf beim Autor zur Verfügung.
Die Datei kann auch per Email (Dropbox) geliefert werden.

Eine Webseite ist in Vorbereitung ab 2015 unter www.HistoData.ch.